

Beilage 02 zum Geschäft Abnahme der Jahresrechnung
und des Geschäftsberichtes 2022

Stadt Winterthur 

Rechnung 2022, Teil B

Globalrechnung und Geschäftsbericht

(Version vor Prüfung durch die Finanzkontrolle)

Inhaltsverzeichnis

(Zahl in Klammer = Produktgruppencode)

Geschäftsbericht des Stadtrats	5
--------------------------------------	---

Departement Kulturelles und Dienste

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	6
Personalamt (121)	7
Stadtentwicklung (142)	14
Bibliotheken (155)	22
Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)	32
Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)	41
Rechtspflege (170)	55

Departement Finanzen

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	62
Finanzamt (221)	63
Informatikdienste (IDW) (222)	66
Steuerbezug (233)	76
Immobilien (240)	85
Städtische Allgemeynkosten/Erlöse (263)	97
Steuern und Finanzausgleich (280)	99

Departement Bau

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	1044
Tiefbau (322)	105
Entsorgung (328)	118
Vermessung (340)	125
Baupolizei (350)	132
Städtebau (360)	141

Departement Sicherheit und Umwelt

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	150
Stadtrichteramt (411)	151
Stadtpolizei (420)	157
Parkieren Winterthur (425)	166
Melde- und Zivilstandswesen (460)	172
Schutz und Intervention Winterthur (470)	179
Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)	195

Departement Schule und Sport

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	201
Volksschule (514)	202
Einkauf und Logistik Winterthur (522)	212
Sonderschulung (534)	217
Familie und Betreuung (576)	226
Berufsbildung (580)	234
Sportamt (590)	241

Departement Soziales

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	251
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613).....	252
Sozial- und Erwachsenenhilfe (621).....	256
Prävention und Suchthilfe (627)	265
Individuelle Unterstützung (628).....	272
Spitex (638).....	278
Alterszentren (640).....	283
Beiträge an Organisationen (645)	289
Arbeitsintegration (650).....	293

Departement Technische Betriebe

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	300
Stadtwerk Winterthur (710)	301
Öffentliche Beleuchtung (720).....	310
Stadtbus Winterthur (731)	314
FinöV Stadt (732)	321
Stadtgrün Winterthur (770).....	325

Behörden und Stadtkanzlei

Gesamtüberblick / Geschäftsbericht	335
Stadtkanzlei (810)	336
Stadtparlament (820)	341
Finanzkontrolle (830)	344
Ombuds- und Datenschutzstelle (860).....	3477

Anhang

Anhang I – Kennzahlen und Kontrolltabelle	352
Anhang II – Städtische Kommissionen und beratende Gremien	3533
Anhang III – Gliederung von Budget und Jahresrechnung 2022.....	3611

Stadtrat

Geschäftsbericht des Stadtrates

Stadtrat und Verwaltung haben unzählige grosse und kleine, aussergewöhnliche und alltägliche Projekte vorangetrieben oder abgeschlossen. Prägend waren insbesondere eine auslaufende, eine akute und eine drohende übergeordnete Krise.

Im Angesicht dreier Krisen

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie hob der Stadtrat im April, nachdem der Bundesrat die Normalität ausgerufen hatte, alle städtischen Massnahmen auf. Im November zog er in Bezug auf seine lokalen Unterstützungsleistungen ein positives Fazit.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine führte zu einer angespannten Lage im Asylbereich. Zur Unterbringung von Flüchtlingen richtete die Stadt im ehemaligen Personalhaus des Alterszentrums Adlergarten, in der ehemaligen Kochschule an der Troll-strasse, in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher und in der Zivilschutzanlage Mattenbach Plätze ein. Sie schuf zudem ein Unterstützungsangebot für Personen, die Flüchtlinge betreuen. Im März setzte der Stadtrat mit einer Spende an die Glückskette sowie mit dem Anbringen der ukrainischen Nationalflagge am Stadthaus ein Zeichen der Solidarität.

Angesichts einer drohenden Energiemangellage rief der Stadtrat am 1. September zum freiwilligen Energiesparen auf und setzte eine überdepartementale Task Force ein. Der Stadtrat beschloss in der Folge diverse Energiesparmassnahmen wie beispielsweise die Reduktion der Beleuchtung und die Absenkung der Raumtemperaturen in Verwaltungsgebäuden. Die städtischen Fachleute evaluierten zusätzliche Massnahmen für den Fall, dass sich die Mangellage verschärfen sollte.

Wahlen und Departementsverteilung

Am 13. Februar fanden die Gesamterneuerungswahlen des Stadtrats und des Stadtpräsidiums, des Stadtparlaments und der Schulpflege statt. Alle Mitglieder des Stadtrats und der Stadtpräsident wurden bestätigt. An der konstituierenden Sitzung vom 9. März entschied der Stadtrat, dass alle Mitglieder in ihren bisherigen Departementen verbleiben.

Legislaturprogramme

Am 14. Januar zog der Stadtrat eine überwiegend positive Legislaturbilanz 2018–2022. Das Legislaturprogramm 2022–2026 stellte er am 30. September vor. Es umfasst vier zentrale Schwerpunkte (Lebensqualität und Stadtentwicklung, Klimaschutz und Klimaanpassung, Sozialer Zusammenhalt sowie Leistungsfähige Stadtverwaltung), 23 konkrete Massnahmen und wurde erstmals auf einer digitalen Plattform unter legislaturprogramm.winterthur.ch kommuniziert.

Sitzungen und Austausch

Der Stadtrat führte 41 ordentliche Mittwochsitzungen durch und vertiefte verschiedene Themen an zahlreichen Spezialsitzungen. Nach der Beendigung der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Stadtrat seine institutionalisierten internen und externen Treffen wieder auf das vorgängige Niveau erhöhen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Verwaltung wurde weiter vorangetrieben. Im April gab der Stadtrat ein Vorprojekt zur Digitalisierung des physischen Posteingangs in der Stadtverwaltung in Auftrag. Im Juni vergab er den Auftrag für ein neues System zur Abwicklung der Finanz- und Personalprozesse (ERP) und im August für ein neues System für das Führen von elektronischen Akten und Verwaltungsprozessen (ECM). Im Juli zeigte die Stadt auf, wie sie die Methodik des digitalen Planens, Bauens und Bewirtschaftens vorantreiben will. Zudem wurde mit der Verabschiedung der Governance und Grundlagen der Digitalisierungsstrategie ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Administrativuntersuchung

Am 25. November präsentierten der Stadtrat und die externe Anwaltskanzlei die Ergebnisse der Administrativuntersuchung bei der Stadtpolizei, die der Stadtrat im Februar aufgrund zweier Suizide in Auftrag gegeben hatte. Die Untersuchenden übten Kritik an der Kultur und am Führungsverhalten auf verschiedenen Stufen.

Abstimmung

Am 25. September lehnten die Stimmberechtigten die Vorlage «Moderne Technik im Stadtparlamentssaal» entgegen der Empfehlung des Stadtparlaments und des Stadtrats mit 62,8 Prozent Neinstimmen ab.

Fussball

Im Januar legte der Stadtrat einen Nachtragskredit von 1,5 Millionen Franken für Sofortmassnahmen beim Stadion Schützenwiese vor. Nach dem Aufstieg des FC Winterthur in die höchste Spielklasse kam es am 21. Mai zur Aufstiegsfeier mit Freinacht, die der Stadtrat zuvor bewilligt hatte. Im Juni genehmigte der Stadtrat zusätzliche Stellen bei der Stadtpolizei, und im Juli legte er eine Leistungsvereinbarung mit dem FCW hinsichtlich der Finanzierung der zusätzlichen Leistungen der Stadtpolizei vor.

Departement Kulturelles und Dienste

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2022 repräsentierte der Stadtpräsident in vielfältiger Weise die Stadt Winterthur und vertrat ihre Interessen in verschiedenen nationalen, kantonalen und regionalen Gremien. Ferner absolvierte er im Rahmen seiner repräsentativen Funktion auch eine Vielzahl von Auftritten; dies einerseits anlässlich verschiedenster öffentlicher Veranstaltungen sowie andererseits – auf Einladung von Unternehmen, Verbänden, Vereinen sowie weiterer Institutionen – mit vielen Grussworten und Referaten. Im Interesse der lokalen Wirtschaftsförderung besuchte er sodann wiederum zahlreiche Unternehmen in Stadt und Region Winterthur, um deren spezifische Anliegen vor Ort abzuholen. Schliesslich führte der Stadtpräsident auch im Jahr 2022 diverse Interviews mit Schüler/innen und Student/innen sowie – zur Kontaktpflege mit der Bevölkerung – auch viele Gespräche mit Einwohnerinnen und Einwohnern. Hinzu kam die Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten von Winterthur.

Personalamt

Mit WinRP und WIN HR – der Einführung eines neuen Personalinformationssystems und der Überprüfung der städtischen HR-Organisation – wurden zwei grosse Projekte auf den Weg gebracht, die einen prägenden Einfluss auf die HR-Prozesse und die gesamte Stadtverwaltung haben werden. Daneben wurden weitere Projekte umgesetzt, die zur Verbesserung der Dienstleistungen beitragen. Dazu gehören das Konzept für ein neues Inserate-Design und eine neue Karrierewebsite, die Ausschreibung des Zeiterfassungstools, der Aufbau des Seitenblick-Programms, die Überarbeitung zahlreicher Merkblätter und auch die neue, hybride Einführungsveranstaltung für Kadermitarbeitende. Im Zuge der Berufsreform wurde mit der Überarbeitung der KV-Lehre begonnen. Zu erwähnen ist zudem die fünfte gesamtstädtische Personalbefragung, die im Herbst stattfand. Die Kommunikation dazu und die Ableitung von Massnahmen aus den Ergebnissen erfolgen 2023.

Kultur

Der Geschäftsverlauf des Bereichs war im ersten Halbjahr erneut durch die Pandemiemassnahmen geprägt. Es wurde insbesondere auch ein weiterer «Corona-Lagebericht» veröffentlicht. Die strategischen Vorhaben (Umsetzung Museumskonzept, Sanierung Theaterliegenschaft, Digitalisierung und Inventarisierung der städtischen Sammlungen, Weiterentwicklung des Kulturvermittlungsangebots) sind planmässig vorangeschritten, mit Ausnahme der Verordnung über die Kulturförderung, die vom Parlament in der Schlussabstimmung verworfen wurde. Inzwischen wurde aber mittels Parlamentarischer Initiative eine Kompromisslösung lanciert, die gute Erfolgchancen hat. Die beantragten Kredite (Theater, Reinhart am Stadtgarten und Villa Flora) haben Stadtrat und Parlament bewilligt. In Angriff genommen wurden sodann die letzte Etappe des Museumskonzepts (Überführung städtischer Mitarbeitenden in den Kunstverein) sowie die Gesamtneubeurteilung der auf Ende 2024 auslaufenden Subventionsverträge.

Bibliotheken

Seit 17. Februar 2022 sind die Bibliotheken wieder frei zugänglich. Während der Pandemie hat sich das Nutzungsverhalten aber verändert; nicht alle früheren Gäste der Bibliotheken sind nach dem Wegfall der Restriktionen zurückgekehrt. Kundenbindung und Nutzungssteigerung erweisen sich daher als langfristige Arbeitsfelder. Im März wurde das Winterthur-Glossar auf neuer Plattform lanciert. Das digitale Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur umfasst 1500 Artikel und erzielt 2022 220'000 Seitenaufrufe. Im Mai erfolgte die von langer Hand geplante Umstellung auf ein modernes Bibliotheksmanagementsystem. In diesem Zusammenhang sind auch die Gebühren- und Benutzungsordnung aktualisiert worden. Sehr erfreulich ist, dass das Stadtparlament im Dezember dem Kredit für den neuen Standort der Bibliothek Oberwinterthur zugestimmt hat.

Stadtentwicklung

Für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes, die Profilierung von Arbeitsplatzgebieten und wohnpolitische Themen wurden Grundlagen erarbeitet und in den kommunalen Richtplan sowie verschiedene Gebietsentwicklungen eingebracht. Die Nutzung des öffentlichen Raums wird neu über Leitsätze strategisch gesteuert und soll in Zukunft in einem «Stadtplan der Nutzungen» auf einer Website transparent gemacht werden. Für die Neugestaltung der über 50 Leistungsvereinbarungen in der sozialen Stadtentwicklung wurden in einem partizipativen Verfahren mit den Quartierträgerschaften Eckwerte für die Förderung von Angeboten und Projekten sowie ein Betriebsmodell für eine Freizeitanlage erarbeitet. Zudem wurden über 25 Projekte für die Förderung der Integration von Zugewanderten finanziell unterstützt. Winterthur konnte sich weiter als Smart City positionieren und innovative Projekte zugunsten einer nachhaltigen Stadtentwicklung präsentieren. Vom Stadtrat wurden Eckwerte und ein Umsetzungsplan für statistische Daten mit Schwerpunkt Datenmanagement und Open Government Data verabschiedet.

Rechtspflege

Der Geschäftsgang war leicht rückläufig. Es wurden 35 191 Zahlungsbefehle ausgestellt, 1.8% (-660) weniger als 2021. Folge davon waren auch weniger Steuer-Betreibungen. Auch die Pfändungsvollzüge mit 16 788 waren rückläufig (um 5.7%); es wurden weniger eingeleitete Betreibungen fortgesetzt. Das querulatorische Verhalten einzelner Schuldner/innen erschwerte die Verfahrensabwicklung erheblich; verschiedentlich waren die gerichtlichen Aufsichtsbehörden und die Polizei involviert. Der stadtmannamtliche Geschäftsgang war ebenfalls leicht rückgängig. Erfreulicherweise haben die gerichtlichen Ausweisungen von Mietern um 25 % abgenommen. Das Berichtsjahr des Friedensrichteramtes war erneut durch die Corona-Situation und deren Folgen geprägt. Das Amt hat sich in diesen anspruchsvollen Zeiten wiederum als bürgernahe Institution der Justiz bewährt und legte viele zivilrechtliche Streitigkeiten in einem kostengünstigen sowie zeit- und nervenschonenden Verfahren bei.

Personalamt (121)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 Leistungserbringung Personalamt insgesamt Das Personalamt erbringt seine Dienstleistungen kostengünstig. <i>Messgrösse:</i> Gesamtkosten des Personalamtes (exkl. Kostenart 309001) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (exkl. Lehrkräfte). <i>Messung / Bewertung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betrag pro Anstellung (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF 	811	767	741	26
<p>2 Kundenorientierung zentrales Personalmanagement Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Personalamtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen Umfrage bei den departementalen HR-Abteilungen ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. Zusätzlich findet alle zwei Jahre eine ganzheitliche Umfrage in der Linie statt (repräsentative Auswahl), die jedoch nur kommentiert und nicht bewertet wird, da eine Unterscheidung zwischen Personalamt und departementalen HR-Abteilungen nicht möglich ist. <i>Messgrösse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden 	93	85	100	15
<p>3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Personalentwicklung ist bedarfsgerecht ausgerichtet. <i>Messung / Bewertung:</i> Beim Weiterbildungsangebot des Personalamtes wird einerseits die Anzahl Kurstage ausgewertet, die von den Teilnehmenden (auch externe) absolviert werden. Andererseits wird ausgewertet, wie viele der internen, durch das Personalamt angebotenen Weiterbildungen durchgeführt werden können. <i>Messgrösse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Kurstage ▪ Durchführungsquote der internen Weiterbildungen 		1'000 80 %	1'421 96%	421 N/A
<p>4 KV-Ausbildungsplätze Die Stadt bietet eine möglichst hohe Zahl an KV-Ausbildungsplätzen an. <i>Messung / Bewertung:</i> Jährliche Zufriedenheitsumfrage bei den Lernenden <i>Messgrösse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahl der besetzten KV-Ausbildungsplätze ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden 	45	45 85	46 100	1 15

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
5 Mitarbeitendenzufriedenheit Personalamt Es besteht eine gute Mitarbeitendenzufriedenheit im Personalamt. <i>Messung / Bewertung:</i> Krankheitstage sind mögliche Indikatoren für die Mitarbeitendenzufriedenheit. Es werden entsprechend die Gesamtabwesenheiten und insbesondere die Kurzabsenzen ausgewertet. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Personalamt liegt bei der Anzahl der Kurzabsenzen unter dem Durchschnitt der gesamten Stadtverwaltung. 		zu erfüllen	erfüllt	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	4'056'192	69	3'851'626	68	3'949'541	67	-97'915
Sachkosten	947'333	16	665'257	12	928'786	16	-263'529
Informatikkosten	485'199	8	644'852	11	518'660	9	126'192
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	4'456	0	60'336	1	61'038	1	-702
Mietkosten	307'838	5	307'700	5	305'796	5	1'904
Übrige Kosten	98'451	2	103'767	2	98'817	2	4'951
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'899'469</i>	<i>100</i>	<i>5'633'538</i>	<i>100</i>	<i>5'862'637</i>	<i>100</i>	<i>-229'099</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'899'469	100	5'633'538	100	5'862'637	100	-229'099
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	48'280	1	64'200	1	94'934	2	30'734
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	12'685	0	12'685
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'098'194	36	2'015'193	36	2'118'233	36	103'040
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'146'474</i>	<i>36</i>	<i>2'079'393</i>	<i>37</i>	<i>2'225'853</i>	<i>38</i>	<i>146'459</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'146'474	36	2'079'393	37	2'225'853	38	146'459
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'752'995	64	3'554'145	63	3'636'785	62	-82'640
Kostendeckungsgrad in %	36	0	37	0	38	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.50	16.15	15.97	0.17
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

*Die KV-Auszubildenden werden direkt in den Bereichen aufgeführt. Soll 2022 ist daher 1.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Negative Abweichung aufgrund unterjähriger Vakanz bei Wiederbesetzung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'752'995	3'554'145	3'636'785	-82'640
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-164'420		-82'640	82'640
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	3'588'575	3'554'145	3'554'145	0
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'752'995	3'554'145	3'636'785	-82'640
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	3'752'995	3'554'145	3'636'785	-82'640

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	318'842	318'842	306'157
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	318'842	318'842	306'157
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-12'685	
Saldo Ende Geschäftsjahr	318'842	306'157	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Büroomgestaltung für die Einführung von Desksharing

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Die Nettozielabweichung ergab sich vor allem aus den nachstehenden Faktoren:

Aufwand: Die höheren Personalkosten sind einerseits auf Mehrkosten im Zusammenhang mit einem Mutterschaftsurlaub und einer befristeten Praktikantenstelle zurückzuführen. Zudem sind die Kosten für Stelleninserate, die an die Departemente weiterverrechnet werden, sowie die Kosten für Aus- und Weiterbildung höher ausgefallen. Positiv ausgewirkt hat sich der Wegfall der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse.

Bei den Sachkosten führte neben den höheren Kosten für das Case Management die Analyse der HR-Organisation zu höheren Ausgaben. Im Gegenzug fielen tiefere IT-Kosten an, da im 2022 weniger IT-Weiterentwicklungen stattfanden.

Die Einnahmen (Gebühren) fielen durch eine einmalige Rückvergütung der Co2-Abgaben der Suva höher aus. Die Erträge aus Weiterverrechnung der Weiterbildungen und Stelleninseraten sind leicht gestiegen, was sich auch im Aufwand widerspiegelt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Im 2022 wurde das Thema Job Rotation wiederaufgenommen, nachdem dies aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht weiterverfolgt werden konnte. Das «Seitenblick»-Programm wurde lanciert und ermöglicht Mitarbeitenden einen Einblick in andere Bereiche der Stadtverwaltung. In der beruflichen Grundbildung wurde die Umsetzung der KV-Berufsreform vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem Finanzamt wurde im Projekt WinRP (Ersatz SAP und P5) die Detailkonzeptphase gestartet, welche im 2023 abgeschlossen wird. Die Analyse der HR-Organisation, die eine effizientere HR-Dienstleistung zum Ziel hat, wurde vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen und die Planungsphase bewilligt. Die Personalbefragung wurde im Herbst 2022 durchgeführt. Das Projekt zur Überarbeitung der Arbeitszeitregelung wurde aufgenommen und dauert bis voraussichtlich 2025.

Im Personalamt wurde anfangs Jahr Desk Sharing in Kombination mit mobilem Arbeiten eingeführt und hat sich gut etabliert.

Im 2023 werden die Ergebnisse der Personalbefragung kommuniziert und daraus abgeleitete Massnahmen ausgearbeitet. Weiter wird das Thema Nachfolgeplanung vorangetrieben. Im WinRP Projekt wird die Detailphase abgeschlossen und in der zweiten Jahreshälfte die Realisierungsphase gestartet. Zudem werden die Umsetzung des Zeiterfassungssystems und die Überarbeitung der Karrierewebsite abgeschlossen. Im Sommer starten die ersten Lernenden nach der neuen kaufmännischen Ausbildung. Gleichzeitig ist die definitive Weichenstellung zur Weiterentwicklung der HR-Organisation (Projekt WIN HR) geplant.

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'474'690	1'142'324	1'386'548	-244'223
Erlös	351'583	335'350	345'843	10'493
Nettokosten	1'123'107	806'975	1'040'705	-233'730
Kostendeckungsgrad in %	24	29	25	-4

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Siehe Massnahmen und Projekte				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl von Mitberichten zu Personalgeschäften des Stadtrats	70	80	72	8
Anzahl von Rechtsmittelverfahren, in denen das Personalamt mitwirkt	11	4	10	6
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	2	2	3	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Höhere Kosten aufgrund des erwähnten Case Management und der Analyse der HR-Organisation.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'123'107	806'975	1'040'705	-233'730
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-295		795	-795
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			21'441	-21'441
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-149'420		-188'012	188'012
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-30'828			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	942'563	806'975	874'929	-67'954

Produkt 2 Zentrales Personalmanagement

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'424'529	1'601'847	1'444'677	157'171
Erlös	631'744	609'678	664'124	54'446
Nettokosten	792'784	992'170	780'553	211'617
Kostendeckungsgrad in %	44	38	46	8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kundenzufriedenheit im Bereich PIAS in %	98	85	97	12

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl begleitete Kaderselektionen	3	3	6	3
Anzahl Lohnauszahlungen	81'459	77'000	80'285	3'285

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Tiefere IT-Kosten aufgrund verminderter Weiterentwicklungen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	792'784	992'170	780'553	211'617
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-668		1'422	-1'422
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			32'706	-32'706
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-6'413			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	57'987		-702	702
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	843'690	992'170	813'979	178'191

Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'747'087	2'705'132	2'825'808	-120'676
Erlös	1'063'259	1'039'097	1'104'949	65'853
Nettokosten	1'683'828	1'666'035	1'720'858	-54'823
Kostendeckungsgrad in %	39	38	39	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zufriedenheit mit der Qualität der KV-Ausbildung in %	100	85	100	15

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Kurse zentrales Weiterbildungsangebot	72	50	69	19
Anzahl Teilnehmertage zentrales Weiterbildungsangebot	867	1'000	1'421	421
Anzahl Beratungsgespräche der Mitarbeitendenberatung	1'072	2'000	1'470	530

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Höhere Kosten und Ertrag aufgrund mehr Aus- und Weiterbildungen und der Praktikantenstelle.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'683'828	1'666'035	1'720'858	-54'823
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-970		2'063	-2'063
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			44'977	-44'977
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-5'401			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'677'457	1'666'035	1'767'898	-101'863

Produkt 4 Diversity Management

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	253'163	184'235	189'839	-5'604
Erlös	99'888	95'269	98'251	2'981
Nettokosten	153'276	88'965	91'588	-2'623
Kostendeckungsgrad in %	39	52	52	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Siehe Massnahmen und Projekte				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Beratungen Departemente, Bereiche, Mitarbeitende und Vorgesetzte	53	70	105	35
Anzahl Kurse zu Diversity Management	15	15	13	2
Anzahl Kurstage Diversity Management	134	200	176	24
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	1	2	0	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	153'276	88'965	91'588	-2'623
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-105		223	-223
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			5'528	-5'528
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-28'306			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	124'865	88'965	97'339	-8'374

Stadtentwicklung (142)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Smart City, Wirtschaft und Wohnen				
Arbeitsschwerpunkte				
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	684	750	758	8
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	177	300	439	139
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	2'845	3'900	2'822	1'078
Eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen				
▪ Wirtschafts- und Bildungsstandort	1'307	1'450	1'057	393
▪ Wohnen, Wohnstandort	554	400	393	7
▪ Stadtteilentwicklung (1)	933	1'950	783	1'167
▪ Aussenbeziehungen	51	100	292	192
Kommunizierte Meilensteine und Öffentlichkeitsarbeit				
▪ Anzahl Medienmitteilungen	9	8	8	0
▪ Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	0	2	3	1
2 Quartiermanagement und Integrationsförderung				
Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Integrationsleitbildes				
▪ Anzahl fachliche Beratungen für kooperative Verfahren und Projekte	97	80	83	3
▪ Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste, welche von der Fachstelle erledigt werden konnten.	4'031	3'200	6'115	2'915
▪ Arbeitsaufwand pro vermitteltem Übersetzungsdienst (in Franken)	31	40	21	19
Vernetzungsaufgaben				
▪ Anzahl Kontakte (lokal, regional, kantonal, national)	61	60	78	18
Einzelberatung: Information und Triage / Interkulturelle Übersetzer				
▪ Anzahl Beratungen von Migranten und Institutionen gemäss Vorgaben des Bundes	1'670	2'500	1'209	1'291
▪ Arbeitsaufwand pro Einzelberatung (in Franken)	115	90	84	6
▪ Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der vermittelten Übersetzungsdienste zufrieden oder sehr zufrieden. (Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden)	98	95	97	2
3 Infrastruktur				
Quartierförderung				
▪ Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften				
▪ Die Arbeit der freiwillig tätigen Quartierträgerschaften wird gefördert und unterstützt.				
▪ Begleitung von Aufbau- und Entwicklungsaufgaben mit Quartierträgerschaften				
Messgrössen:				
▪ Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier	423	500	243	257
▪ Anzahl Massnahmen der Anerkennung und Unterstützung	5	6	6	0
▪ Anzahl Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	26	25	23	2
Öffentliche Freizeitgestaltung				
▪ Kostendeckungsgrad Vermietung Musikübungsräume in %	90	93	105	12

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
▪ Kostendeckungsgrad Spielbus und Freizeitmaterialverleih in %	50	20	81	61
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen				
▪ Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung	5'099	5'200	5'465	265

1) inkl. Raumentwicklung und Verkehr

Der Wert der Wohnbevölkerung der Stadt Winterthur per 31.12.2022 liegt bei 120'222 Einwohner/innen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	2'691'101	52	2'783'616	48	2'948'059	51	-164'443
Sachkosten	705'968	14	1'139'140	20	925'276	16	213'864
Informatikkosten	133'999	3	152'334	3	176'166	3	-23'832
Beiträge an Dritte	791'137	15	818'618	14	794'682	14	23'936
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	316'444	6	335'745	6	308'313	5	27'432
Mietkosten	520'390	10	491'060	8	431'828	8	59'232
Übrige Kosten	116'288	2	110'376	2	142'795	2	-32'419
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'275'328</i>	<i>101</i>	<i>5'830'888</i>	<i>100</i>	<i>5'727'119</i>	<i>100</i>	<i>103'769</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'216'328	100	5'830'888	100	5'727'119	100	103'769
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	169'862	3	130'200	2	288'028	5	157'828
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	457'248	9	428'248	7	510'488	9	82'240
Interne Erlöse	614'474	12	382'973	7	822'001	14	439'028
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'241'584</i>	<i>24</i>	<i>941'421</i>	<i>16</i>	<i>1'620'517</i>	<i>28</i>	<i>679'097</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'182'584	23	941'421	16	1'620'517	28	679'097
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'033'744	77	4'889'468	84	4'106'602	72	782'865
Kostendeckungsgrad in %	23	0	16	0	28	0	12

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	14.50	16.18	14.30	1.88
▪ Auszubildende	1.00	2.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	0.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der IST-Wert unterliegt Schwankungen, da er aus dem Total der geleisteten Pensen aller während des Jahres beschäftigten Mitarbeitenden errechnet wird. Die Gründe für den tieferen Wert liegen hauptsächlich in Vakanzen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'012'610	4'889'468	4'068'917	820'551
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	60'676		66'844	-66'844
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	4'073'286	4'889'468	4'135'761	753'707
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'012'610	4'889'468	4'068'917	820'551
Einlage/Entnahme Reserve	21'134		37'685	-37'685
Total Nettokosten / Globalkredit	4'033'744	4'889'468	4'106'602	782'866

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	3'637	13'801	34'935
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	10'164	21'134	37'685
Saldo Anfang Geschäftsjahr	13'801	34'935	72'620
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	13'801	34'935	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: -

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Der Bereich Stadtentwicklung hat aufgrund von Minderausgaben und Mehreinnahmen unter Budget abgeschlossen.</p> <p>Kosten/Aufwand:</p> <p>Personal: Die Personalkosten sind um rund 164'500 Franken höher als budgetiert. Aufgrund der hohen Nachfrage an Dolmetschendienstleistungen sind die Lohnkosten der Dolmetschenden um rund 474'000 Franken gestiegen. Die Lohnkosten der Dolmetschenden werden weiterverrechnet und sind deshalb ergebnisneutral (siehe interne und übrige Erlöse). Teilweise kompensiert werden die erwähnten Mehrkosten durch Vakanzes sowie die nicht mehr angefallenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse von rund 102'500 Franken.</p> <p>Sachkosten: Vakante Stellen und Absenzen führten dazu, dass weniger Projekte realisiert werden konnten als geplant. Teilweise kam es zu Kostenverschiebungen von den Sach- zu den Informatikkosten und den Beiträgen an Dritte (Sicherheitskredit). Zudem fielen die Unterhaltskosten bei den Quartieranlagen tiefer aus, und geplante Anschaffungen wurden nicht getätigt. Als Mitgliedschaftsbeiträge budgetierte Beträge erwiesen sich als Beiträge an Dritte, was zu einer Kostenverschiebung zum Transferaufwand führte.</p> <p>Informatikkosten: Bei der Umstellung auf flexible Arbeitsplätze wurden veraltete Geräte ersetzt. Teilweise verschoben sich Projektkosten zu den Informatikkosten. (siehe auch Begründung Sachkosten).</p> <p>Transferaufwand/Beiträge an Dritte: Der Transferaufwand liegt um 23'936 Franken unter Budget. Durch die Verzögerung des Submissionsverfahrens konnten im zweiten Halbjahr keine Deutschkurse stattfinden (Minderausgaben von rund 95'000 Franken). Nicht alle geplanten Integrationsprojekte haben stattgefunden; teilweise kam es auch zu Rückzahlungen. Fälschlicherweise als Mitgliedschaftsbeiträge budgetierte Kosten (siehe Kommentar unter Sachkosten) fielen beim Transferaufwand an. Die Fachstelle SmartCity erhielt vom Bund unterjährig Gelder (71'240 Franken) an das Projekt FrontRunner, welche über Beiträge an Dritte weitergegeben wurden (durchlaufend, siehe Abweichungsbegründung unter Beiträgen von Dritten).</p> <p>Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand: Die Zinsen und die Abschreibungen fallen um rund 27'000 Franken tiefer aus.</p> <p>Mietkosten: Die Mietkosten für die Halle 710 liegen um rund 36'900 Franken tiefer aufgrund des tieferen Zinses und den Mehreinnahmen durch Vermietungen. Zudem konnte in Wülflingen noch kein zusätzlicher Quartierraum gemietet werden.</p> <p>Übrige Kosten (Umlagen): Die Umlagen des Departementsekretariats sind leicht gesunken.</p> <p>Gebühren (Einnahmen Dolm. extern): Die höheren Einnahmen resultieren hauptsächlich aus der gestiegenen Nachfrage an Dolmetschendienstleistungen von externen Organisationen (rund 153'000 Franken) sowie aus Mietrückerstattungen. In den Einnahmen von Dolmetschendienstleistungen sind neben den Vermittlungsgebühren auch Reisespesen sowie Lohnkosten der Dolmetschenden eingerechnet. Letztere werden wieder ausbezahlt, was sich vor allem in den gestiegenen Lohnkosten widerspiegelt.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Beiträge von Dritten:**

Die Mehreinnahmen ergeben sich aus nicht budgetierten Beiträgen des Bundes an das «Aktionsprogramm für Respekt und Vielfalt!» und das Projekt «Fronrunner». Diese Gelder werden als Projektbeiträge über die Beiträge an Dritte (Transferaufwand) weitergegeben (durchlaufend).

Interne Erlöse:

Die nochmals markant angestiegene Nachfrage von internen Verwaltungsstellen für Dolmetschendienstleistungen führte zu Mehreinnahmen von rund 214'000 Franken. In diesen Einnahmen sind Vermittlungsgebühren, Reisespesen und Löhne der Dolmetschenden eingerechnet. Letztere werden wieder ausbezahlt was sich in den gestiegenen Lohnkosten widerspiegelt (siehe Begründung Lohnkosten).

Kommentar zu Abweichungen bei den Parlamentarischen Zielvorgaben:

Der Bereich Stadtentwicklung hat sich neu positioniert und gleichzeitig neue Aufgaben übernommen. Die parlamentarischen Zielvorgaben blieben im Budget 2022 jedoch noch unverändert. Die per Ende Jahr ermittelten Werte können daher nicht alle mit den budgetierten Werten verglichen werden. Einzelne Werte wurden um ein Mehrfaches übertroffen (Anzahl Vermittlungen Dolmetschenden-Dienstleistungen), andere konnten aufgrund von Vakanzen und krankheitsbedingten Ausfällen nicht erreicht werden.

Stadtentwicklung

Die eingesetzten Stunden pro Jahr für Projekte wurden ab 2022 ohne Aussenbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit berechnet. Die vakante Stelle im Bereich Wirtschaft konnte erst auf Februar 2023 besetzt werden und die Stadtteilentwicklung gehört nicht mehr zu den Kernaufgaben.

Integrationsförderung

Die Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste hat aufgrund der gestiegenen Nachfrage zugenommen. Dies führt dazu, dass bei gleichbleibenden Kosten der errechnete Aufwand pro vermitteltem Dienst abgenommen hat. Ausfälle und Vakanzen führten zu weniger Beratungen von Migrantinnen und Migranten und Institutionen.

Quartierentwicklung

Aufgrund der Neupositionierung der Sozialen Stadtentwicklung, Vakanzen und Ausfällen, wurden weniger Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier geführt. Die Anzahl Einwohnende pro Quartieranlage ist höher als der Zielwert (wachsende Bevölkerung, fehlender Raum in Wülflingen).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Stadtentwicklung**

- Erarbeitung Vorgehen Profilierung Arbeitsplatzgebiete (2022). Ausarbeitung Positionierung Arbeitsplatzgebiete und Anwendung an einem Pilot (2023)
- Konzipierung und Publikation Wohnmonitoring (2022) und fortlaufende Aktualisierung (2023)
- Anschubfinanzierung von Pilotprojekten Smart City Winterthur mit dem Innovationskredit Smart City
- Pilotprojekt Open Government Data (Umsetzung Statistikstudie ab drittem Quartal 2022)
- Aufbau und Weiterentwicklung WinLab (Austauschplattform zwischen Stadtverwaltung und ZHAW mit WinLab-Konferenz, Anlaufstellen und Anschubfinanzierung)

Integrationsförderung

- Erneuerung Leistungsvereinbarungen mit Quartierträgerschaften: Vorbereitungsarbeiten und Einbezug Trägerschaften (2022). Detailausarbeitung der Kriterien der Projekt- und Angebotsförderung, des Vergabeprozesses und der Subventionsverträge (2023)
- Neukonzipierung der Beratung und Information der Bevölkerung zu Fragen der Migration und Integration (infoDesk). Erstgespräche mit Neuzuzüglern aus dem Ausland (welcomeDesk). Gestaffelte Umsetzung ab 2022.
- Finanzierung von Projekten und Massnahmen gemäss den Richtlinien des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). KIP 2 wird bis Ende 2023 mit dem Programm KIP 2+ verlängert. KIP 3 folgt ab 2024.
- Umsetzung der «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!»
- Projekt «Demokratie und Migration»: Aus dem Ausland Zugewanderte werden spezifisch für demokratische Prozesse sensibilisiert und für eine aktive Beteiligung motiviert (Projektdauer bis 2023)

Quartierentwicklung

- Gestaffelte Sanierung Quartieranlagen (Bauherrin) bis 2030 und Begleitung der Quartierträgerschaften in diesem Prozess

Produkt 1 Stadtentwicklung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'712'457	2'376'407	2'115'987	260'420
Erlös*	68'197	467	71'500	71'033
Nettokosten	1'644'260	2'375'940	2'044'487	331'453
Kostendeckungsgrad in %	4	0	3	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Steuerkraftentwicklung absolut (exkl. juristische Personen) 1)	1'843	1'825	1'826	1
Steuerkraftentwicklung relativ in % (inkl. jur. Personen) 2)	71	80	*	N/A
Anzahl erstellte Wohnungen	646	650	904	254
Anteil erstellte Wohnungen in % 3)	100	100	100	0
▪ davon Wohnungen im höheren Preissegment	26	15	8	7
▪ davon Wohnungen im mittleren Preissegment	65	70	91	21
▪ davon Wohnungen im tieferen Preissegment	9	15	1	14
Anzahl Kontakte zu Firmen und Verbänden	30	140*	75	N/A
Anzahl Kontakte zu Wohnbauträgern und -verwaltungen	21	20*	23	N/A
Anteil an Projekten mit Schwerpunkt im Bereich: 4)				
▪ Wirtschaft / Bildung	5	5*	5	N/A
▪ Wohnen	2	2*	2	N/A
▪ Gebietsentwicklungen	1	1*	3	N/A
▪ Stadtteile	3	5*	1	N/A
▪ sonstiges	5	3*	7	N/A

1) Steuerkraftentwicklung absolut: Grundlage Steueramt Winterthur.

2) Steuerkraftentwicklung relativ zum kantonalen Mittel: Grundlage statistisches Amt Kanton Zürich

(*) Wert wird Ende Juni 2023 publiziert

3) Die Klassenzuteilung erfolgte aufgrund von Publikationen, Internet-Recherchen zu angebotenen Preisen, Lage und Ausbaustandard der Wohnungen sowie aus Angaben der Baustatistik, wobei bspw. das obere Preissegment bei 2450 Fr. (für 4-Zi-Whg ohne NK) beginnt.

4) Bezieht sich auf die laufenden und abgeschlossenen Projekte.

* Der Bereich Stadtentwicklung hat sich neu positioniert und hat gleichzeitig neue Aufgaben übernommen. Die parlamentarischen Zielvorgaben blieben im Budget 2022 jedoch noch unverändert. Die per Ende Jahr ermittelten Werte können daher nicht alle mit den budgetierten Werten verglichen werden.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl laufende Projekte per 31.12.	16	15*	13	N/A
Anzahl abgeschlossene Projekte pro Periode	8	1*	5	N/A
Anzahl geplante Projekte pro Periode	1	3*	0	N/A

* Der Bereich Stadtentwicklung hat sich neu positioniert und hat gleichzeitig neue Aufgaben übernommen. Die parlamentarischen Zielvorgaben blieben im Budget 2022 jedoch noch unverändert. Die per Ende Jahr ermittelten Werte können daher nicht alle mit den budgetierten Werten verglichen werden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Durch Minderausgaben und gleichzeitigen Mehreinnahmen sind die Nettokosten beim Produkt «Stadtentwicklung» um rund 331'500 Franken tiefer als budgetiert. Die Stelle im Bereich Wirtschaft wurde erst auf Februar 2023 besetzt. Dies führte dazu, dass weniger Projekte realisiert werden konnten (z.B. Profilierung Arbeitsplatzgebiete, Auslegeordnung Wirtschaftspolitik, Aufbau Thema Nachhaltige Entwicklung (Stelle mit Budget 2023 bewilligt, Konzipierung Reallabore und Durchführung Pilotvorhaben (im Rahmen WinLab) etc.) und damit auch die Sachkosten tiefer ausfielen. Die Mehreinnahmen stammen von Bundesgeldern an das Projekt Frontrunner, welche weitergegeben werden und daher kostenneutral sind.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'644'260	2'375'940	2'044'487	331'453
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	13'000			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-695		2'076	-2'076
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			46'876	-46'876
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	14'000		2'250	-2'250
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'670'565	2'375'940	2'095'689	280'251

Produkt 2 Integrationsförderung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'577'068	1'418'957	1'708'670	-289'713
Erlös	1'051'137	821'432	1'435'368	613'936
Nettokosten	525'932	597'525	273'301	324'224
Kostendeckungsgrad in %	67	58	84	26

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl unterstützter Projekte	25	18	26	8
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	4'031	3'200	6'115	2'915

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl fachliche Beratungen für Kooperative Verfahren/Projekte	97	80	83	3
Altersstruktur der beratenen Migranten (unter 25 / 25-55 / über 55)	11/71/18	10/60/30	8/74/18	N/A
Geschlecht der beratenen Migranten (männlich / weiblich)	47/53	50/50	43/57	N/A
Anzahl Beratungen und Begleitungen von Integrationsprojekten (Projektförderung)	34	35	64	29
Anzahl durch die Integrationsförderung berücksichtigter Projektgesuche	25	25	31	6
Anzahl Teilnehmer in Deutschkursen, die aus dem Integrationskredit und/oder vom Bund finanziert werden.	270	220	212	8

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten beim Produkt «Integrationsförderung» fallen um 324'200 Franken tiefer aus als budgetiert. Hauptursache dafür ist die stark angestiegene Nachfrage an Dolmetschendienstleistungen. Einerseits sind aufgrund der gestiegenen Nachfrage die Lohnkosten der Dolmetschenden stark angestiegen, andererseits wurden auch erheblich mehr Einnahmen generiert durch die Weiterverrechnung der Löhne inklusive den jeweils anfallenden Vermittlungsgebühren. Dies verdeutlicht auch der Wert bei den operativen Zielen «Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste».

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	525'932	597'525	273'301	324'224
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-604		1'283	-1'283
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			26'178	-26'178
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war			-19'354	19'354
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	525'328	597'525	281'408	316'117

Produkt 3 Quartierentwicklung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'964'669	2'035'524	1'864'778	170'747
Erlös	122'251	119'522	113'649	-5'873
Nettokosten	1'842'419	1'916'002	1'751'129	164'874
Kostendeckungsgrad in %	6	6	6	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen: Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung				
▪ Kreis Stadt	10'954	11'200	11'275	75
▪ Kreis Oberwinterthur	4'913	5'100	5'115	15
▪ Kreis Seen	5'059	5'000	5'189	189
▪ Kreis Töss	2'809	3'000	2'855	145
▪ Kreis Veltheim	3'358	3'500	3'387	113
▪ Kreis Wülflingen	8'405	6'000*	8'501	N/A
▪ Kreis Mattenbach	6'226	6'400	6'378	22

Der Wert der Wohnbevölkerung der Stadt Winterthur per 31.12.2022 liegt bei 120'222 Einwohner/innen

* Siehe Kommentar zur Zielabweichung.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl unterstützte Quartierzeitungen	9	9	9	0
Anzahl unterstützte Quartierlokale	22	22	22	0
Anzahl unterstützte Ludotheken	3	3	3	0
Anzahl Verleihungen des Spielbusses	57	50	67	17
Anzahl Musikübungsräume	37	37	37	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Das Produkt «Quartierentwicklung» hat unter Budget abgeschlossen aufgrund von tieferen Personal-, Miet- sowie Sachkosten. Neben den nicht mehr angefallenen Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse sind auch die Lohnkosten der Praktikumsstelle tiefer als budgetiert. Die tieferen Sachkosten resultieren aus geringeren Unterhaltskosten bei den Quartieranlagen und tieferen Projektkosten aufgrund von vakanten Stellen und Ausfällen. Da in Wülflingen kein zusätzlicher Raum gemietet werden konnte, liegen die Mietkosten unter Budget.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'842'419	1'916'002	1'751'129	164'873
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-672		1'430	-1'430
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			29'326	-29'326
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war			-48'403	48'403
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	35'646		25'182	-25'182
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'877'393	1'916'002	1'758'664	157'338

Bibliotheken (155)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kosten Der Betrieb des Winterthurer Bibliotheksnetzes ist kostengünstig <i>Messung/Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Gesamtbetriebszahlen <i>Messgrößen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nettokosten pro Mediennutzung in CHF 	3.51	5.00	3.64	1.36
2 Bibliotheksnutzung Die Winterthurer Bibliotheken bieten einen attraktiven Service public für die Bevölkerung der Region Winterthur <i>Messung/Bewertung:</i> Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz Besuchsfrequenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl physische Bibliotheksbesuche pro Jahr ▪ Anzahl virtuelle Bibliotheksbesuche pro Jahr 	21'445	>22'000	24'845	N/A
3 Kundenorientierung Die Benutzerinnen und Benutzer sind mit dem Bibliotheksangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Fluktuationsrate: Aktive Nutzer des Vorjahres minus Differenz der aktiven Nutzer und der Neuanmeldungen des Berichtsjahres geteilt durch die aktiven Nutzer des Vorjahres, mal 100. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fluktuationsrate der Vorjahresbenutzerinnen und -benutzer in % 	14	<22	0	N/A
4 Qualitätssicherung Das Angebot der Winterthurer Bibliotheken ist attraktiv und aktuell. <i>Messung / Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Betriebszahlen: Zusammenstellung aus dem SISIS-System (Bibliothekssoftware) <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien in % 	81	>82	91	N/A
5 Wissensvermittlung Der öffentliche Auftrag der Winterthurer Bibliotheken ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information. 1. Literale Förderung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl schulische Förderveranstaltungen ▪ Anzahl ausserschulische Förderveranstaltungen 2. Wissensvermittlung Erwachsene <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Wissensvermittlungsanlässe ▪ Anzahl ib (Integrationsbibliothek) Angebote 	276	950	697	253
	78	400	289	111
	4	80	87	7
	14	55	90	35

Im Mai 2022 wurde das Bibliothekssystem Sisis vom neuen, cloudbasierten System Quria abgelöst. Bei einigen Kennzahlen führt dies zu Zahlenbrüchen, da es einerseits Unterschiede in der Erhebung gibt und andererseits die Zahlen von Jan-April aus dem Altsystem und ab Mai aus dem neuen System miteinander kombiniert werden mussten. Diese Zahlenbrüche werden in 2023 im Hinblick auf Vergleichszahlen zu 2022 noch bestehen bleiben.

Bsp. aktive Nutzer: bisher Personen mit einem gültigen Abonnement in den letzten 2 Jahren; neu Personen, die im Geschäftsjahr eine Transaktion wie Ausleihe, Rückbuchung etc. vorgenommen haben.

Die Nutzungszahlen der Bilddatenbank für 2022 basieren von März bis Dezember 2022 auf einer Schätzung auf Basis des Vorjahres, da bei der Umstellung des Statistiktools auf Site Improve versehentlich die Nutzungserhebung nicht angebunden wurde. Ab 2023 ist die reguläre Zahlenerhebung sichergestellt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	5'643'062	61	5'723'149	62	5'787'918	61	-64'769
Sachkosten	1'461'976	16	1'402'431	15	1'488'060	16	-85'629
Informatikkosten	730'545	8	655'191	7	781'002	8	-125'811
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	569'983	6	590'801	6	543'570	6	47'231
Mietkosten	513'843	6	523'100	6	526'612	6	-3'512
Übrige Kosten	307'273	3	311'855	3	296'976	3	14'879
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'226'683</i>	<i>100</i>	<i>9'206'527</i>	<i>100</i>	<i>9'424'138</i>	<i>100</i>	<i>-217'611</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'226'683	100	9'206'527	100	9'424'138	100	-217'611
Verkäufe	47'997	1	69'000	1	68'680	1	-320
Gebühren	676'374	7	749'500	8	664'753	7	-84'747
Übrige externe Erlöse	3'078	0	0	0	303'144	3	303'144
Beiträge von Dritten	348'619	4	320'000	3	350'754	4	30'754
Interne Erlöse	25'109	0	9'545	0	10'694	0	1'149
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'101'177</i>	<i>12</i>	<i>1'148'045</i>	<i>12</i>	<i>1'398'026</i>	<i>15</i>	<i>249'981</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'101'177	12	1'148'045	12	1'398'026	15	249'981
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'125'506	88	8'058'482	88	8'026'112	85	32'370
Kostendeckungsgrad in %	12	0	12	0	15	0	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	48.90	48.54	51.10	2.56
▪ Auszubildende	9.20	9.20	10.20	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 2.56 Stellen überschritten. Dies ist mit Doppelbesetzungen mehrerer längerfristigen Absenzen aufgrund Krankheit (3), Mutterschaft (3) und Zivildienst (1) zu begründen. Darüber hinaus besteht eine befristete Anstellung für den Ausbau der Bilddatenbank der Sammlung Winterthur, die über einen Fond finanziert wird und somit für die Winterthurer Bibliotheken kostenneutral ist.

Weiterhin konnte zusätzlich ein Praktikumsplatz im Team Digitale Dienste vergeben werden. Dieser unterstützt ein vom Bund gefördertes Projekt, dass IT-Newcomern erlaubt, über Praktika Sprach- und Berufserfahrungen zu sammeln.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'128'584	8'058'482	8'248'197	-189'715
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-18'275		93'858	-93'858
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'110'309	8'058'482	8'342'055	-283'573
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'128'584	8'058'482	8'248'197	-189'715
Einlage/Entnahme Reserve	-3'078		-222'085	222'085
Total Nettokosten / Globalkredit	8'125'506	8'058'482	8'026'112	32'370

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	306'219	306'219	222'085
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	-3'078	-222'085
Saldo Anfang Geschäftsjahr	306'219	303'141	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-81'056	
Saldo Ende Geschäftsjahr	306'219	222'085	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: In 2022 wurden 81'056 Franken für die Realisierung der Flexibilisierung von Arbeitsplätzen in der Stadtbibliothek aufgewendet.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Allgemeiner Geschäftsgang

Nach den Jahren des angespannten Durchhaltens kam 2022 wieder mehr Leben in die Bibliotheken. Die Pandemie rückte in den Hintergrund. Ab 17. Februar waren die Bibliotheken allen Gästen wieder frei zugänglich. Ende März fand mit dem ersten nationalen BiblioWeekend nach rund zwei Jahren wieder ein erster grosser Publikumsanlass statt.

Im Rückblick präsentiert sich das Jahr 2022 nicht ohne Stolz als ein Jahr der Erneuerungen:

- Es startete im März mit dem Winterthur-Glossar, das auf einer neuen Plattform lanciert wurde. Jetzt erfreut das beliebte digitale Nachschlagewerk für die Stadt Winterthur sein Publikum in frischem Design und mit verbesserten Suchfunktionen.
- Im Mai erfolgte dann der von langer Hand geplante Wechsel auf das neue Bibliothekssystem, ein wesentlicher Schritt hin zum zunehmend digitalisierten Bibliotheksbetrieb. Im selben Zug wurde die Gebühren- und Benutzungsordnung erneuert. Das Jahresabo umfasst neu standardmässig auch alle E-Medien im Angebot der Winterthurer Bibliotheken. Diese Erneuerung ist den Bibliotheken nicht in den Schoss gefallen - die Lernkurve war für Mitarbeitende und Gäste der Bibliotheken mitunter steil, und auch 2022 war immer wieder Geduld gefragt.
- 2022 war auch das Jahr, in dem die Grossstadt Winterthur 100 wurde. Die Eingemeindung von Oberwinterthur, Seen Töss, Veltheim und Wülflingen ist im Bibliotheksnetz selbstverständlich präsent. Die Bibliotheken sind in allen Stadtteilen (und auch in Hegi) vertreten. Sie sind ein Teil dieser Stadt und haben sich mit ihr entwickelt.
- Im Dezember würdigte das Stadtparlament die Bedeutung der Bibliotheken für Winterthur und stimmte dem Zusatzkredit für einen neuen Standort der Bibliothek Oberwinterthur zu.

Parlamentarische Zielvorgaben

Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden im Jahr 2022 von zwei Faktoren wesentlich beeinflusst:

- Einerseits spielten die Ausläufer der Pandemie eine Rolle. Bis Februar 2022 war der Zugang zu den Winterthurer Bibliotheken nur mit Zertifikat möglich. Zudem scheint ein Teil des Bibliothekspublikums sein Kultur- und Konsumverhalten während der Pandemie verändert zu haben. Jedenfalls finden (noch) nicht alle Kunden/innen ihren Weg zurück in die Bibliotheken.
- Der zweite wesentliche Einflussfaktor war die Einführung des neuen Bibliothekssystems. Nach rund 30 Jahren wurde im Mai 2022 das bisherige Bibliothekssystem durch das neue, cloudbasierte System ersetzt. Um die Umstellung für Publikum und Belegschaft möglichst reibungslos zu gestalten, waren die Winterthurer Bibliotheken während 10 Tagen geschlossen. Die Leihfristen wurden entsprechend verlängert.

Der Betrieb der Bibliotheken war weiterhin günstig ist. Die Nettokosten pro Mediennutzung lagen deutlich unter der Zielvorgabe. Stark getrieben wurde dies durch die digitale Medienausleihe, die seit der Pandemie auf sehr hohem Niveau gehalten werden konnte. Analoge und digitale Medienausleihe hielten sich in der Stückzahl praktisch die Waage.

Die Einführung des neuen Bibliothekssystems hat bei einigen Kennzahlen zu einem Datenbruch geführt. Besonders beeinflusst wurden die Erhebung der aktiven Nutzer, die damit verbundene Kalkulation der Fluktuation sowie die der mindestens einmal ausgeliehenen Medien. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist insofern nur bedingt gegeben:

- Die Zahl der neuen aktiven Nutzer lag deutlich über dem Wert des Vorjahres. Ein grosser Teil der aktiven Nutzer sind Schulkinder, für die die Nutzung der Winterthurer Bibliotheken kostenfrei ist. Daher schlugen die höheren Zahlen auf der Einnahmenseite nicht markant zu Buche.
- Aufgrund der unterschiedlichen Messung der Kennzahl in den zwei Systemen, lag die kalkulierte Fluktuationsrate mit 0.2% sicherlich auf einem zu tiefen Niveau, jedoch sicher deutlich unter dem Schweizer Benchmark der Bibliotheken von 22% (siehe Erläuterungen Fusszeile parlamentarische ZV).
- Auch bei der Erhebung der mindestens einmal ausgeliehenen Medien ergaben sich Unterschiede in der Erhebung. Dennoch bestätigte sich, dass das Medienangebot der Winterthurer Bibliotheken attraktiv und aktuell ist. Auch wurden einzelne Bestände, wie z.B. Reiseführer wieder rege genutzt.

Nach den zähen zwei Pandemiejahrgängen stieg die Zahl der Besucher endlich wieder an. Es kamen deutlich mehr Besucher als 2021 in die Bibliotheken – auch wenn der Pandemie-Knick weiterhin spürbar ist. Auch durch die 10tägige Schliessung der Bibliotheken während der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem wurde die Besucherzahl negativ beeinflusst. Sehr erfreulich gestaltete sich jedoch die starke Steigerung der virtuellen Besucher. Diese repräsentieren die Besuche der Webpage, des Kundenportals sowie die Seiten zum Einstieg in die Nutzung der eMedien inklusive des Winterthurer Glossars und der Bilddatenbank. Die Steigerung zeigt, dass die eMedien Angebote immer stärkeren Anklang fanden und man sich regelmässig über Neuigkeiten und Angebote bei den Winterthurer Bibliotheken informierte.

Bezüglich der Wissensvermittlung waren die Winterthurer Bibliotheken nach der Pandemie wieder auf Kurs. Die Schulklassen kamen zurück in die Bibliotheken, so dass sich, trotz Zertifikatspflicht in den ersten Monaten des Jahres, eine deutlich bessere Bilanz der schulischen Bibliothekspädagogik zeigte. Bei der Wissensvermittlung an Erwachsene wurden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

die Zielzahlen erheblich übertroffen. Dazu hat vor allem die schnelle Reaktion der Winterthurer Bibliotheken auf den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine beigetragen. Es wurden Veranstaltungen zum Hintergrund und vor allem Treffpunkte zum Austausch und für Hilfsangebote für Flüchtlinge eingerichtet, die sehr grossen Anklang fanden und rege genutzt wurden.

Finanzielle Entwicklung

2022 unterschreitet die Nettokosten den Globalkredit um 32 400 Franken (0.40%). Nach Korrektur der exogenen Faktoren, wie des Budgets der Personalkosten aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsbeiträge, der Abweichungen in den kalkulatorischen Kosten sowie in den internen Umlagen, der Überbrückungsrenten und der Doppelbesetzungen aufgrund langfristiger Absenzen betrug die Abweichung 283'600 Franken.

Die Aufwendungen saldierten sich gesamthaft 217 600 Franken über dem Budget:

- Der Personalaufwand lag 64 800 Franken, korrigiert um die wegfallenden PK Sanierungsbeiträge ca. 219 000 Franken, über dem Soll. Dies ist hauptsächlich mit Aufwendungen für Doppelbesetzungen langfristiger Krankheitsabsenzen (124 700 Franken), Zuführung zu Rückstellungen aufgrund eines höheren Stundensaldos im Vergleich zu 2021 (32 000 Franken) sowie zusätzlichen Weiterbildungsaufwendungen (10 000 Franken) zu begründen. Weiterhin wurden ca. 32 000 Franken für die Überbrückung von Absenzen aufgrund Mutterschaft und Zivildienst aufgewendet, deren Erstattungen durch die SVA erst im Jahr 2023 gutgeschrieben werden. Weitere Zusatzkosten im Vergleich zum Budget entstanden durch die Auszahlung von angeordneter Überzeit aufgrund der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem sowie einer zusätzlichen Praktikastelle im Team Digitale Dienste.
- Der Sachaufwand überstieg die Vorgabe mit 85 600 Franken. Grund dafür sind Anschaffungen für die Realisation der Flexibilisierung der Arbeitsplätze in der Stadtbibliothek, die aus der WoV-Reserve des Bereichs finanziert wurden und so dem Mehraufwand eine die PG-Entnahme bei den Erträgen (Übrige externe Erlöse) gegenübersteht.
- Bei den Informatikkosten war eine Budgetüberschreitung von ca. 125 800 Franken zu verzeichnen. Einerseits wurden 2 aus dem Jahr 2021 verschobene Projekte realisiert und andererseits Vorhaben aus dem Jahr 2023, aufgrund freier Ressourcen der IDW, ins Jahr 2022 vorgezogen (z.B. Einführung Softphone, Ticket System, Optimierung WLAN-Empfang Stadtbibliothek). Weiterhin entstanden zusätzliche, nicht vorhersehbare Kosten für die Verlängerung der Adobe-Lizenzen für 3 Jahre statt für 1 Jahr, die Servererweiterung der Bilddatenbank, den Datenbankserver für Digital Signage und die längere Nutzung des Servers für das alte Bibliothekssystem aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Einführung des neuen Bibliothekssystems.
- Die kalkulatorischen Kosten unterschritten das Soll um 47 200 Franken. Grund dafür waren niedrigere Abschreibungen durch die Verschiebung der Projekte im Zusammenhang mit dem Wechsel des Bibliothekssystems.
- Aufgrund niedrigerer Umlagen durch das Departementssekretariat wichen die übrigen Kosten 14 900 Franken von der Vorgabe ab, während die Mietkosten sich nahezu auf dem Sollwert befanden.

Die Erlöse lagen gesamthaft 249 981 Franken über Budget. Dies ist hauptsächlich mit der PG-Entnahme von ca. 81 100 Franken für die Realisierung flexibler Arbeitsplätze in der Stadtbibliothek zu begründen. Weiterhin wurde die Vorreiterrolle der Winterthurer Bibliotheken bei der Bibliothekspädagogik belohnt. So konnten beim Volksschulamt Zürich und der kantonalen Fachstelle für Bibliotheken des Kantons Zürich Beiträge für die Realisation des neuen Bibliohefts in Höhe von 28 000 Franken erfolgreich verhandelt werden.

Ein Verlust von Erträgen war im Jahr 2022 bei den Gebühren zu verzeichnen. Aufgrund der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem wurden die Abonnements um die Schliesszeit von 10 Tagen verlängert. Auch mussten die Leihfristen für Medien vor und nach der Schliessung verlängert werden, um eine Belastung der Kundenkonten mit Mahnungen aus zwei Systemen zu vermeiden. Dies führte gesamthaft zu niedrigeren Erlösen aus Gebühren von ca. 84 700 Franken.

Der Kostendeckungsgrad liegt bei 15%.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Wesentliche Massnahmen 2022**

Für 2022 hatten sich die Bibliotheken folgende Ziele vorgenommen:

- Das neue Bibliothekssystem möglichst geräuschlos in Betrieb nehmen.
- Trotz andauernder Pandemie den Betrieb aufrechterhalten und die Kundinnen und Kunden erreichen.
- Das Winterthur-Glossar lancieren und die Erfolgsgeschichte auf neuer Plattform fortsetzen.

Das neue Bibliothekssystem sollte benutzerfreundlicher und einfacher in der Anwendung werden, neben einem modernen Online-Katalog würde es auch die Führung eines übersichtlichen Veranstaltungskalenders ermöglichen. Im Zuge der Umstellung sollten verschiedene Anpassungen nachvollzogen werden, u.a. auch eine Anpassung der Abo-Strukturen und

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Jahresgebühren.

Baulich fiel 2022 vor allem die Putzsanierung der Stadtbibliothek ins Gewicht, während in verschiedenen Quartierbibliotheken technische Anpassungen vorgenommen wurden, um den Betrieb von unbedienten Öffnungszeiten aufnehmen zu können. Dieser internationale Trend fasst zunehmend auch im Bibliothekswesen in der Schweiz Fuss und soll auch den Bevölkerungsgruppen einen Bibliotheksbesuch ermöglichen, die zu den regulären Öffnungszeiten z.B. erwerbstätig sind.

Über dem ganzen Jahr stand das Motto der Kundenbindung und Nutzungssteigerung im Vordergrund. Die Kundinnen und Kunden, die die Winterthurer Bibliotheken während der Pandemie verloren hatten, wollten zurückgewonnen sein. Dazu brauchte es einen vereinten Effort und gezielte Aktionen: Die Teilnahme an den nationalen Veranstaltungen BiblioWeekend (Wochenende der offenen Bibliotheken) und Vorlesetag gehörten mit dazu, weitere spezifisch Winterthurer Veranstaltungen haben sich dazugesellt, wie z.B. «Teilen, Tauschen, Flicker» oder die «MakerDays».

Die Bibliotheken haben auch Angebote für spezifische Zielgruppen ins Leben gerufen:

- Der Lesehund begleitet Kinder mit Leseschwächen auf ihrem Weg zu mehr Freude am Lesen. Das Angebot wird wöchentlich an 7 Standorten durchgeführt.
- Der Treffpunkt Ukraine bietet geflüchteten Personen aus der Ukraine einen geschützten Ort und ein Forum für Informationsaustausch. Das Angebot wird wöchentlich in der Stadtbibliothek durchgeführt.
- Die Sprachtreffs Deutsch ermöglichen Menschen mit ausbaufähigen Deutschkenntnissen regelmässiges Deutsch-Sprechen. Das Angebot wird dreimal wöchentlich in der Stadtbibliothek durchgeführt.

Im Zentrum stand dabei die Vernetzung mit lokalen Partnerinnen und Partnern, innerhalb der städtischen Verwaltung wie auch darüber hinaus. Die Bibliotheken konnten ihre vielfältigen Bestände, ihre Räume und die Beratungs- und Vermittlungskompetenzen ihres Personals in einmaligen und wiederkehrenden Kooperationen einbringen und damit ihre Angebote im Bewusstsein der Bevölkerung noch besser verankern.

Wesentliche Massnahmen 2023 und Folgejahre

Für 2023 nehmen sich die Bibliotheken folgende Jahresziele vor:

- Aktualisierung der Bibliotheksstrategie
- Gastgeberkultur in den Bibliotheken an allen Standorten verankern
- Zusammenarbeit in der Stadt und in den Quartieren weiterentwickeln

Die Bibliotheken stellen sich damit in den Kontext der Legislaturziele 2022-2026 und sehen ihren Beitrag zur Entwicklung der Stadt Winterthur vor allem in diesen zwei Handlungsfeldern:

- Gleichstellung fördern und Teilhabe ermöglichen: Bildungsstrategie für Geringqualifizierte
Bibliotheken beteiligen sich am kantonalen Projekt Lernstube
Bibliotheken schaffen Orte der Begegnung, z.B. für geflüchtete Personen aus der Ukraine
Bibliotheken bieten niederschwellige Möglichkeiten zur Weiterbildung an, wie z.B. den Sprachtreff Deutsch
Bibliotheken positionieren sich weiterhin als offene Orte für die ganze Bevölkerung
- Stadt- und Quartierentwicklung gestalten: Überarbeiteter Richtplan
Bibliotheken im Fünf-Minuten-Quartier
Zusammenarbeit mit den Schulen, die für bibliothekspädagogische Lektionen (Lese- und Medienkompetenz) regelmässig in die Bibliothek kommen
Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Sozialer Stadtentwicklung mit Projekt infoDesk, das Beratungsdienstleistungen aus dem Superblock in die Quartierbibliotheken verschiebt

Weitere Vorhaben:

- Lesesommer 2023 als regionale Leseförderungskampagne mit grossem Schlussfest auf der Steinberggasse
- Neuer Standort für die Bibliothek Oberwinterthur: Projektentwicklung und Baueingabe
- Transparenz gegenüber Öffentlichkeit: Publikation von Erwerbungsrichtlinien
- Evidenzbasierte Angebotsgestaltung: Arbeit mit Zahlen: Statistiken und Auswertungen optimieren
- Energie sparen: zunehmende Umrüstung der Beleuchtung auf LED
- Publikumsfreundliche Medienaufstellung: Umstellung gemäss Klartext-Systematik

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'919'184	4'918'745	4'985'114	-66'369
Erlös	748'139	804'629	745'547	-59'083
Nettokosten	4'171'045	4'114'116	4'239'568	-125'452
Kostendeckungsgrad in %	15	16	15	-1

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 15 300 Franken.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	76	>81	87	N/A
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	6.05	5.53	6.39	0.86

Im Mai 2022 wurde das Bibliothekssystem Sisis vom neuen, cloudbasierten System Curia abgelöst. Bei einigen Kennzahlen führt dies zu Zahlenbrüchen, da es einerseits Unterschiede in der Erhebung gibt und andererseits die Zahlen von Jan-April aus dem Altsystem und ab Mai aus dem neuen System miteinander kombiniert werden mussten. Diese Zahlenbrüche werden in 2023 im Hinblick auf Vergleichszahlen zu 2022 noch bestehen bleiben.

Die Werte der "Nettokosten pro ausgeliehenes Medium" beziehen sich lediglich auf die Ausleihe physischer Medien, da die virtuellen Medien nur auf Ebene Produktgruppe angeboten und die Nutzung nicht via Umlageschlüssel auf die einzelnen Produkte verteilt wird.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zahl der Besucherinnen und Besucher	256'046	375'000	282'363	92'637
Zahl der ausgeliehenen Medien	688'775	750'000	662'988	87'012
▪ davon Bücher	497'346	530'000	494'652	35'348
▪ davon CDs	104'729	115'000	99'499	15'501
▪ davon DVDs	66'585	90'000	56'235	33'765
▪ davon übrige	20'115	15'000	12'602	2'398

Einen wesentlichen Einfluss auf die Nutzungszahlen hatten die Ausläufer der Pandemie mit bestehender Zertifikatspflicht für die Nutzung der Winterthurer Bibliotheken bis Februar 2022 sowie die 10tägige Schliessung der Bibliotheken im Mai 2022 aufgrund der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem, was sich in den niedrigeren Besucherzahlen und auch in der Medienausleihe widerspiegelt. Abgebildet sind auf Produktebene nur die physischen Bibliotheksbesuche und die physische Ausleihe von Medien.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten im Produkt 1 überschritten das Budget 2022 mit ca. 125 500 Franken. Dies lag einerseits an höheren Personal- und Informatikkosten, die zu einem Grossteil auf das Produkt der Stadtbibliothek umgelegt wurden. Gleichzeitig wurden aufgrund der 10tägigen Schliessung der Bibliotheken sowie der Verlängerung der Leihfristen aufgrund der Umstellung des Bibliothekssystems niedrigere Einnahmen aus den Gebühren verzeichnet. Der Kostendeckungsgrad lag mit 15% auf Vorjahresniveau, jedoch unter der Vorgabe von 16%.

Operative Ziele: Das Qualitätsziel (Anteil der mindestens einmal benutzten Freihandmedien) lag signifikant über Vorjahr und über Soll. Im Vergleich zum Vorjahr zogen die Ausleihen durchaus wieder an, und es wurden auch wieder alle Bestände ausgeliehen (wie z.B. Reiseführer, deren Ausleihe während der Pandemie besonders litt). Dennoch gab es bei der Erhebung der Kennzahl einen Datenbruch zwischen den 2 Bibliothekssystemen. Die Nettokosten pro Ausleihe lagen aufgrund der geringeren Ausleihe physischer Medien zum einen und der erhöhten Nettokosten zum anderen Fr. 0.86 über dem Soll. Die Besuchsfrequenz der Stadtbibliothek verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch sind nach wie vor die Ausläufer der Pandemie mit Zertifikatspflicht und verändertem Nutzerverhalten spürbar. Zudem trug die 10tägige Schliessung aufgrund der Umstellung des Bibliothekssystems zur Unterschreitung des Solls bei.

Die ausgeliehenen Medien verfehlten das Ziel aus den gleichen Gründen. Bei den Scheibenmedien war ein weiterer Rückgang zu beobachten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'171'045	4'114'116	4'239'568	-125'452
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'817		6'697	-6'697
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			86'340	-86'340
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-9'915		-78'910	78'910
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-16'925		-16'849	16'849
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	19'690		37'102	-37'102
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'160'078	4'114'116	4'273'948	-159'832

Die Differenz der bereinigten Nettokosten erklärt sich hauptsächlich mit niedrigeren Umlagen und kalkulatorischen Kosten im Vergleich zum Budget, der Korrektur des Personalbudgets um die Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse, ausbezahlten Überbrückungsrenten sowie gebundenen Kosten aufgrund der Überbrückung langfristiger Krankheitsabsenzen.

Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'429'925	3'425'524	3'472'610	-47'087
Erlös	292'323	290'070	287'026	-3'044
Nettokosten	3'137'602	3'135'453	3'185'584	-50'131
Kostendeckungsgrad in %	9	8	8	0

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 0 Franken

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	89	>82	97	N/A
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	8.16	8.04	9.02	0.98

Im Mai 2022 wurde das Bibliothekssystem Sisis vom neuen, cloudbasierten System Quiria abgelöst. Bei einigen Kennzahlen führt dies zu Zahlenbrüchen, da es einerseits Unterschiede in der Erhebung gibt und andererseits die Zahlen von Jan-April aus dem Altsystem und ab Mai aus dem neuen System miteinander kombiniert werden mussten. Diese Zahlenbrüche werden in 2023 im Hinblick auf Vergleichszahlen zu 2022 noch bestehen bleiben.

Die Werte der "Nettokosten pro ausgeliehenes Medium" beziehen sich lediglich auf die Ausleihe physischer Medien, da die virtuellen Medien nur auf Ebene Produktgruppe angeboten und die Nutzung nicht via Umlageschlüssel auf die einzelnen Produkte verteilt wird.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zahl der Besucherinnen und Besucher	179'808	220'000	176'562	43'438
▪ Besuchsfrequenz Hegi	23'976	37'000	28'806	8'194
▪ Besuchsfrequenz Oberwinterthur	34'632	39'000	32'975	6'025
▪ Besuchsfrequenz Seen	31'999	37'000	29'401	7'599
▪ Besuchsfrequenz Töss	29'084	35'000	28'328	6'672
▪ Besuchsfrequenz Veltheim	28'557	36'000	20'587	15'413
▪ Besuchsfrequenz Wülflingen	31'559	36'000	36'466	466

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zahl der ausgeliehenen Medien	384'354	400'000	353'265	46'735
▪ davon Bücher	282'845	285'000	265'976	19'024
▪ davon CDs	56'008	60'000	60'096	96
▪ davon DVDs	28'152	40'000	22'249	17'751
▪ davon übrige	17'349	15'000	4'944	10'056

Einen wesentlichen Einfluss auf die Nutzungszahlen hatten die Ausläufer der Pandemie mit bestehender Zertifikatspflicht für die Nutzung der Winterthurer Bibliotheken bis Februar 2022 sowie die 10tägige Schliessung der Bibliotheken im Mai 2022 aufgrund der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem, was sich in den niedrigeren Besucherzahlen und auch in der Medienausleihe widerspiegelt. Abgebildet sind auf Produktebene nur die physischen Bibliotheksbesuche und die physische Ausleihe von Medien.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten im Produkt 2 überschritten das Budget 2022 mit ca. 50 100 Franken. Dies lag einerseits an einem höheren Personalaufwand aufgrund von Doppelbesetzungen aufgrund von langfristigen Absenzen wie Krankheit, Mutterschaftsurlaub und Zivildienst. Zum anderen entstanden Zusatzkosten für die externe Begleitung des Abschlusses der Reorganisation der Quartierbibliotheken.

Aufgrund der 10tägigen Schliessung der Bibliotheken sowie der Verlängerung der Leihfristen aufgrund der Umstellung des Bibliothekssystems, wurden niedrigere Einnahmen aus Gebühren verzeichnet, was jedoch mit zusätzlichen Erträgen durch die Beteiligung des Kantons Zürich am Biblioheft zu einem Grossteil ausgeglichen wurde.

Der Kostendeckungsgrad lag mit 8% leicht unter dem Vorjahresniveau von 9%, jedoch auf dem Sollwert.

Operative Ziele: Das Qualitätsziel (Anteil der mindestens einmal benutzten Freihandmedien) lag signifikant über Vorjahr und über Soll. Generell werden die Bestände der Quartierbibliotheken sehr gut und oft ausgeliehen, jedoch ist hier der Datenbruch aufgrund der Systemumstellung bei der Erhebung der Kennzahl in Betracht zu ziehen. Die Nettokosten pro Ausleihe lagen Fr. 0.98 über dem Soll aufgrund der geringeren Ausleihe physischer Medien zum einen und der erhöhten Nettokosten zum anderen. Die Besuchsfrequenz der Quartierbibliotheken lag unter Vorgabe sowie leicht unter Vorjahr. Dies ist mit den immer noch spürbaren Ausläufern der Pandemie mit Zertifikatspflicht und verändertem Nutzerverhalten sowie der 10tägigen Schliessung aufgrund der Umstellung des Bibliothekssystems zu begründen. Die Zahl der ausgeliehenen Medien verfehlte das Ziel aus den gleichen Gründen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'137'602	3'135'453	3'185'584	-50'131
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'130		5'683	-5'683
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			89'218	-89'218
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-5'535		-45'822	45'822
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-9'449		-14'296	14'296
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	10'993		10'129	-10'129
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'131'481	3'135'453	3'230'496	-95'043

Die Differenz der bereinigten Nettokosten erklärt sich hauptsächlich mit niedrigeren Umlagen und kalkulatorischen Kosten im Vergleich zum Budget, der Korrektur des Personalbudgets um die Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse, ausbezahlten Überbrückungsrenten sowie gebundenen Kosten aufgrund der Überbrückung langfristiger Krankheitsabsenzen

Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	877'574	862'258	885'357	-23'099
Erlös	57'637	53'346	62'312	8'966
Nettokosten	819'937	808'913	823'045	-14'133
Kostendeckungsgrad in %	7	6	7	1

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 14 456 Franken.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten pro benutztes Dokument in CHF	0.86	1.62	0.92	0.70

Die Nutzungszahlen der Bilddatenbank für 2022 basieren von März bis Dezember 2022 auf einer Schätzung auf Basis des Vorjahres, da mit der Umstellung des Statistiktools auf Site Improve versehentlich die Nutzungserhebung nicht angebunden wurde. Ab 2023 ist die reguläre Zahlenerhebung wieder sichergestellt.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zahl der benutzten Dokumente	955'523	500'000	892'578	392'578
Zahl der unterstützten Publikationen	1	1	1	0
Anzahl verkaufter Neujahrsblätter (inkl. alter Jahrgänge)	208	500	771	271

Die Zahl der benutzten Dokumente umfasst die Nutzung des physischen Angebots der Sammlung Winterthur einerseits sowie die Nutzung der elektronischen Bilddatenbank und des Winterthurer Glossars. Die Nutzungszahlen der Bilddatenbank für 2022 basieren von März bis Dezember 2022 auf einer Schätzung auf Basis des Vorjahres, da mit der Umstellung des Statistiktools auf Site Improve versehentlich die Nutzungserhebung nicht angebunden wurde. Ab 2023 ist die reguläre Zahlenerhebung wieder sichergestellt.

Das Neujahrsblatt 2021 wurde verzögert ausgeliefert, so dass sich die Anzahl verkaufter Neujahrsblätter auf die Exemplare 2021 und 2022 bezieht.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Die Nettokosten im Produkt 3 lagen 14 100 Franken über Budget. Dies ist mit einmaligen Zusatzkosten für Einführung von Axiell Collections zu begründen. Der Zusatzaufwand wurde durch höhere Einnahmen durch das Neujahrsblatt teilweise kompensiert.</p> <p>Der Kostendeckungsgrad lag mit 7% auf dem Vorjahresniveau und leicht über dem Sollwert von 6%.</p> <p>Bei den Leistungsmengen blieb die Zahl der benutzten Dokumente auf hohem Niveau. Aufgrund des Wechsels des Statistiktools für die Erfassung der Nutzung der Bilddatenbank fiel die Leistungserfassung von März bis Dezember aus. Daher mussten die Daten auf Basis des Vorjahres geschätzt werden. Die korrekte Erfassung ist seit Januar 2023 wieder gewährleistet und bestätigt die nachhaltig starke Nutzung. Die Nutzung des im Jahr 2021 übernommenen Winterthurer Glossars lag leicht unter dem Vorjahreswert, hat sich jedoch auf einem recht hohen Niveau von ca. 18 000 Seitenansichten pro Monat eingependelt. Die Nutzung der übrigen Bestände erreichte nahezu wieder Vorpandemieniveau.</p> <p>Die Anzahl der verkauften Neujahrsblätter lag über dem Soll, was hauptsächlich auf die zeitliche Verschiebung der Verkäufe des Neujahrsblatts aus dem Jahr 2021 zurückzuführen ist.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	819'937	808'913	823'045	-14'132
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-413		1'150	-1'150
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			16'310	-16'310
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-1'074		0	0
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-1'833		-2'893	2'893
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'133		-1	1
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	818'750	808'913	837'611	-28'698

Die Differenz der bereinigten Nettokosten erklärt sich hauptsächlich mit niedrigeren Umlagen und kalkulatorischen Kosten im Vergleich zum Budget, der Korrektur des Personalbudgets um die Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse sowie ausbezahlten Überbrückungsrenten.

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	159	160	158	2
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	166	168	166	2
2 Kundenorientierung Sparte Museen Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Summe der üblichen Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	276	276	276	0
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	130	500	277	223
3 Kundenorientierung Sparte Musik Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	494	1'000	670	330
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Anzahl Aufführungen (gemäss Veranstaltungskalender)	455	590	579	11
5 Einhaltung der Subventionsverträge Die unterstützten Institutionen halten die vereinbarten Subventionsverträge ein. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Prozentsatz der Institutionen, welche die Leistungsvorgaben der Subventionsverträge einhalten	100	100	100	0

1) Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung: Durchschnittliche Einwohnerzahl per Ende 2022 = 118'756

2-5) Aufgrund der Covid-Pandemie und der daraus noch resultierenden einschränkenden Massnahmen am Anfang des Jahres im Kulturbereich (Schutzmassnahmen/Reduktion Personenbelegung usw.) konnte der Zielerreichungsgrad der parlamentarischen Zielvorgaben nicht zu 100% erreicht werden.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	834'192	4	918'572	4	870'355	4	48'217
Sachkosten	784'242	4	1'034'874	5	838'163	4	196'711
Informatikkosten	64'512	0	35'339	0	26'869	0	8'470
Beiträge an Dritte	15'180'872	74	15'182'574	72	15'204'150	73	-21'576
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	909'315	4	1'181'893	6	946'931	5	234'961
Mietkosten	436'023	2	443'600	2	574'670	3	-131'070
Übrige Kosten	2'419'713	12	2'245'093	11	2'313'814	11	-68'721
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>20'628'869</i>	<i>100</i>	<i>21'041'944</i>	<i>100</i>	<i>20'774'952</i>	<i>100</i>	<i>266'993</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'628'869	100	21'041'944	100	20'774'952	100	266'993
Verkäufe	0	0	0	0	23'970	0	23'970
Gebühren	2'125	0	1'500	0	60'340	0	58'840
Übrige externe Erlöse	65'916	0	3'000	0	15'512	0	12'512
Beiträge von Dritten	1'002'175	5	1'000'000	5	1'000'000	5	0
Interne Erlöse	96'596	0	75'774	0	96'267	0	20'493
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'166'812</i>	<i>6</i>	<i>1'080'274</i>	<i>5</i>	<i>1'196'089</i>	<i>6</i>	<i>115'815</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'166'812	6	1'080'274	5	1'196'089	6	115'815
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'462'057	94	19'961'671	95	19'578'863	94	382'808
Kostendeckungsgrad in %	6	0	5	0	6	0	1

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt 6.9% des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	9.10	11.39	9.60	1.79
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Verschiebung Stellenprozente in die Vorkostenstelle Museums- und Bibliotheksgebäude aufgrund einer Optimierung der Reinigungsdienste. Vakanzen im Kunstmuseum Reinhart am Stadtgarten sowie im Museum Lindengut.

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Verschiebung Stellenprozente in die Vorkostenstelle Museums- und Bibliotheksgebäude aufgrund einer Optimierung der Reinigungsdienste. Vakanzen im Kunstmuseum Reinhart am Stadtgarten sowie im Museum Lindengut.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	19'439'874	19'961'671	19'566'393	395'278
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-53'048		145'872	-145'872
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	19'386'826	19'961'671	19'712'265	249'406
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	19'439'874	19'961'671	19'566'393	395'278
Einlage/Entnahme Reserve	22'183		12'470	-12'470
Total Nettokosten / Globalkredit	19'462'057	19'961'671	19'578'863	382'808

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	149'350	164'539	186'722
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	15'401	22'183	12'470
Saldo Anfang Geschäftsjahr	164'751	186'722	199'192
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	-212	0	0
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	0
Saldo Ende Geschäftsjahr	164'539	186'722	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Rücklagen aufgelöst.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Parlamentarische Zielvorgaben**

Aufgrund der Covid-Pandemie und der anfangs 2022 daraus resultierenden einschränkenden Massnahmen im Kulturbereich (Schutzmassnahmen/Reduktion Personenbelegung usw.) konnte der Zielerreichungsgrad der parlamentarischen Zielvorgaben nicht zu 100% erreicht werden.

Geschäftsgang

Beim Aufwand in der Produktgruppe Subventionsbeiträge und Beiträge an Dritte handelt es sich zum überwiegenden Teil um gebundene Ausgaben (Subventionsverträge). Trotzdem liegen die Nettokosten rund Fr. 383'000 bzw. mit Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 41VVO Finanzhaushalt rund Fr. 249'000 unter dem Globalkredit. Die Gründe sind unter den nachfolgenden Rubriken aufgeführt.

Personalkosten Fr. 48'000

(Produkt 1)

Die Minderkosten sind im Wesentlichen auf Vakanzen bei den Aufsichten und in der Reinigung im KMW / Reinhart am Stadtgarten (50'000) und im Museum Lindengut (30'000) sowie auf die 2022 in allen Produktgruppen nicht mehr angefallenen PK-Sanierungsbeiträge zurückzuführen.

Demgegenüber stehen Mehrkosten infolge nicht budgetierter Überbrückungsrenten.

(Produkt 2)

Die Kosten im Zusammenhang mit der Unjurierten Kunstausstellung sind pauschal in den Sachkosten budgetiert. In der Rechnung werden sie auf die betreffenden Kostenarten verbucht und verschieben sich anteilmässig von den Sachkosten auf die Personalkosten, Mietkosten und Erträge; der Anteil auf den Personalkosten beträgt Fr. 34'000.

Sachkosten Fr. 196'000

(Produkt 1)

Ein wesentlicher Teil der Minderkosten ist dem nicht ausgeschöpften Aufwand für den Unterhalt der Liegenschaften zuzuordnen (114'000). Unterhaltsarbeiten in Liegenschaften, bei denen Sanierungsmassnahmen bevorstehen, wurden nicht mehr ausgeführt (betrifft Liegenschaften Kunstmuseen im Zusammenhang mit dem Museumskonzept und Lindengut). Zudem werden Kosten für Dienstleistungen Dritter, ebenfalls im Zusammenhang mit der Umsetzung des Museumskonzeptes, erst im 2023 anfallen (45'000).

Demgegenüber stehen Mehrkosten für das Theater Winterthur bei den Dienstleistungen Dritter (23'000). Diese entstanden im Zusammenhang mit der Organisation einer Ausweichspielstätte für das Theater, das während der Sanierung seines Hauses ab Saison 2024/25 ausziehen muss.

(Produkt 2)

Die Minderkosten (60'000) gehen hauptsächlich auf Verschiebungen von Kosten der «Unjurierten» auf andere Kostenarten zurück (siehe auch Bemerkung Personalkosten).

Informatikkosten Fr. 8'000

(Produkt 2)

Minderkosten aufgrund geringerer Lizenzgebühren und Anschaffungskosten für die neuen Datenbanken Kunstankäufe und projektbezogene Beiträge.

Beiträge an Dritte Fr. -22'000

(Produkt 1)

Mehrkosten aufgrund des Teuerungsausgleiches für die unbefristeten Subventionsbeiträge (44'000). Zudem führt eine Subventionszahlung an die Fasnachtsgesellschaft (15'000) zu einem Mehraufwand, dieser wird stadintern wieder ausgeglichen (siehe interne Erlöse).

(Produkt 2)

Minderkosten aufgrund weniger Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondsgesuchen (37'000).

Mietkosten Fr 131'000

(Produkt 2)

Die höheren Mietkosten gehen auf die «Unjurierte» zurück (Verschiebung aus den Sachkosten, siehe auch Bemerkung unter Personalkosten).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe**Übrige Kosten Fr. -68'700**

Als übrige Kosten wird der Aufwand aus «Vorkostenstellen» bezeichnet. Dieser wird nach einem festgelegten Schlüssel den verschiedenen Produktegruppen in Form von «Umlagen» zugeschlagen. Die PG wird mit Anteilen aus folgenden Vorkostenstellen belastet: Departementssekretariat, Bereichsleitung Kultur, Personal- und Infrastrukturkosten aus dem Museumsgebäude.

Die Mehrkosten sind zur Hauptsache mit höheren Kosten aus der Vorkostenstelle «Bereichsleitung Kultur» begründet. Unter dieser Vorkostenstelle wurde eine nicht budgetierte Beteiligung der Stadt an den kantonalen Ausfallenschädigungen zugunsten der Winterthurer Kulturinstitutionen für den Ausgleich der von Bund und Kanton verordneten Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie verbucht.

Gebühren/Rückerstattungen Fr. 59'000

(Produkt 2)

Einnahmen der «Unjurieren» für die Vermietung von Ausstellungsplätzen sowie aus Verkaufsprovisionen für den Kunstverkauf.

übrige externe Erlöse Fr. 12'000

(Produkt 1)

Geringe Mehreinnahmen Vermietungen im Zusammenhang mit Trauungen (3'000).

(Produkt 2)

Rückerstattung für einen Schadenfall im Kunstdepot (9'000).

Interne Erlöse Fr. 20'000

(Produkt 1)

Mehrertrag aufgrund einer internen Rückerstattung der Subvention an die Fasnachtsgesellschaft (15'000). Mehrertrag aus den Umlagen für die Verrechnung von Reinigungsdienstleistungen und Pikettleistungen (6'000) an die PG «städtische Museen».

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- **Umsetzung Museumskonzept: Umbau Villa Flora, Projekt Eingangsgestaltung KMW Reinhart am Stadtgarten, Überführung städtischer Mitarbeiter in den Kunstverein (Volksabstimmung)**
- **Grosszyklische Sanierung Theaterliegenschaft**
- **Subventionsbeiträge: Neubeurteilung der Subventionsbeiträge**
- **Kulturleitbild**

Projektbezogenen Kulturförderung

Die projektbezogene Kulturförderung erfolgte 2022 im Rahmen der Vorjahre: Gesuchstellende konnten ihre Anträge im Nachgang von vier Eingabefristen einreichen. Die Prüfung der Gesuche erfolgte gemäss den bestehenden Richtlinien. Die Gesuchseingabe erfolgte ab 1.1.2022 per Online-Formular. Die Einführung der Online-Eingabe und der neuen Datenbank gelang reibungslos. Die Anzahl Gesuche lag im 2022 rund 20 % höher als in den Vorjahren. Es wird sich erst zeigen, ob der Anstieg nachhaltig ist oder ob es sich um einen einmaligen Effekt im Nachgang der Pandemie handelt.

Kunstsammlung / Kunst-und-Bau

Die Stadt Winterthur hat im Jahr 2022 für insgesamt 68 000 Franken Kunstwerke zuhanden der städtischen Kunstsammlung angekauft. Die Ankäufe decken eine breite Palette künstlerischer Medien ab (Malerei, Zeichnung, Druck, Fotografie, Video, Skulptur, Installation) und sind auf der städtischen Webseite einsehbar.

Der Bereich Kultur war gemeinsam mit der AG Kunst-und-Bau mit mehreren Kunst-und-Bau-Projekten beschäftigt: Die Kunst-und-Bau-Projekte im Schulhaus Wallrüti und im Garderobengebäude Talgut wurden fertiggestellt. Weitere Verfahren wurden aufgegleist und vom Stadtrat verabschiedet (z.B. Schulhaus Tägelmooos und Schulhaus Geiselweid). Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Jahren.

Im Frühling 2022 wurden zwei Apps für Kunst im öffentlichen Raum lanciert: Auf der App Artist.net wird eine Auswahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum in Winterthur in der Verbindung von Kunst und Literatur präsentiert. In der auf Augmented-Reality-Technologie basierenden App ARtcatch sind zudem ausgewählte Werke durch Videos, Audio-Material, Spiele und weitere digitale Techniken erlebbar. Die beiden Applikationen sollen einen niederschweligen Zugang zu Kunst im öffentlichen Raum ermöglichen. Beide Angebote werden in den kommenden Jahren laufend ergänzt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Kultur- und Förderpreis**

Der Stadtrat hat den Kulturpreis 2022 an den Bildenden Künstler Werner I. Jans und den Förderpreis 2022 an die Tänzerin und Choreographin Audrey Wagner verliehen. Die Preisverleihung wurde vom Bereich Kultur organisiert und fand am 29. November 2022 im Gewerbemuseum Winterthur statt.

Corona

Der Corona-Infopoint wurde bis zur Aufhebung der Corona-Einschränkungen und -Unterstützungshilfen regelmässig aktualisiert. Im Mai 2022 publizierte der Bereich Kultur den zweiten Corona-Lagebericht, der die Heterogenität der Erfahrungen und die vielschichtigen Herausforderungen sichtbar machte. Das Corona-Infomail wurde nach Ende der Massnahmen eingestellt bzw. in ein Kultur-Info-Mail überführt, welches der Bereich Kultur neu alle 3 bis 4 Monate an Interessierte verschickt.

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	19'620'633	19'960'218	19'606'218	354'000
Erlös	1'106'969	1'080'235	1'089'422	9'186
Nettokosten	18'513'664	18'879'983	18'516'796	363'186
Kostendeckungsgrad in %	6	5	6	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Museen	5'877'288	6'116'036	5'798'758	317'278
KMW / Reinhart am Stadtgarten	1'117'694	1'255'203	1'141'578	113'625
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'117'694	1'255'203	1'141'578	113'625
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
KMW / Sammlung Kern	58'727	52'000	53'987	1'987
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	58'727	52'000	53'987	1'987
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
KMW / beim Stadthaus	2'546'511	2'506'163	2'478'776	27'387
▪ davon Beitrag in CHF	1'121'120	1'121'120	1'126'165	5'045
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'425'391	1'412'690	1'352'611	60'079
▪ davon Ertrag in CHF	0	-27'647	0	27'647
KMW / Villa Flora	59'798	35'613	57'511	21'898
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	59'798	35'613	57'511	21'898
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
Kunsthalle Winterthur	46'874	47'700	46'394	1'306
▪ davon Beitrag in CHF	27'000	27'000	27'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'874	20'700	19'394	1'306
museum schaffen (vorm. Museum Lindengut)	526'220	506'194	454'780	51'414
▪ davon Beitrag in CHF	140'000	140'000	140'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	431'787	416'308	362'603	53'705
▪ davon Ertrag in CHF	-45'567	-50'113	-47'823	2'290
Technorama	886'464	883'163	885'731	2'568
▪ davon Beitrag in CHF	830'547	830'547	833'114	2'567
▪ davon Nebenleistungen in CHF	55'917	52'616	52'617	1
Fotomuseum	460'000	655'000	505'000	150'000
▪ davon Beitrag in CHF	460'000	460'000	460'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	195'000	45'000	150'000
Fotostiftung Schweiz	150'000	150'000	150'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	150'000	150'000	150'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Oxyd	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistung in CHF	0	0	0	0
Musik	5'230'294	5'237'677	5'252'278	14'601
Orchester Musikkollegium	4'301'513	4'287'657	4'318'958	31'301
▪ davon Beitrag in CHF	5'004'657	5'004'657	5'021'980	17'323
▪ davon Nebenleistungen in CHF	296'856	283'000	296'978	13'978
▪ davon Ertrag in CHF	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	0
Musikfestwochen	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Musikverband der Stadt Winterthur	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verein OnThur	415'000	436'468	419'768	16'699
▪ davon Beitrag in CHF	375'000	375'000	375'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	40'000	61'468	44'768	16'699
Esse Musicbar	28'781	28'552	28'551	0
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	3'781	3'552	3'551	0
Ensemble Theater am Gleis	35'000	35'000	35'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	35'000	35'000	35'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Afropfingsten	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater / Tanz	6'587'248	6'660'412	6'601'774	58'637
Sommertheater	249'760	249'800	249'800	0
▪ davon Beitrag in CHF	225'000	225'000	225'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	24'760	24'800	24'800	0
Figurentheater (vorm. Marionettentheater)	109'874	110'700	109'394	1'305
▪ davon Beitrag in CHF	90'000	90'000	90'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'874	20'700	19'394	1'305
Kellertheater	229'357	229'832	228'972	859
▪ davon Beitrag in CHF	190'000	190'000	190'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	39'357	39'832	38'972	859
Theater am Gleis	265'000	265'000	265'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	265'000	265'000	265'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater für den Kanton Zürich	80'000	80'000	80'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	80'000	80'000	80'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Verein tanzinwinterthur	67'000	67'000	67'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	67'000	67'000	67'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater Winterthur	5'366'257	5'438'080	5'381'607	56'472
▪ davon Beitrag in CHF	4'254'250	4'254'250	4'273'394	19'144
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'112'007	1'183'830	1'108'213	75'616
Theaterfrühling - augenauf!	220'000	220'000	220'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	220'000	220'000	220'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Film	280'000	280'000	280'000	0
Kino Cameo	100'000	100'000	100'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	100'000	100'000	100'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Internationale Kurzfilmtage	180'000	180'000	180'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	180'000	180'000	180'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Übrige Beiträge	109'663	105'000	109'445	4'445
Astronomische Gesellschaft Winterthur	30'000	30'000	30'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	30'000	30'000	30'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Winterthurer Jahrbuch	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Villa Sträuli	29'663	25'000	29'445	4'445
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	4'663	0	4'445	4'445

KMW Reinhart: weniger Personalkosten infolge Vakanzen, Verzicht auf Liegenschaftenunterhalt aufgrund bevorstehender Sanierung der Eingangshalle. Demgegenüber Mehrausgaben infolge Überbrückungsrenten.

KMW beim Stadthaus: weniger Personalkosten aus Umlagen der Vorkostenstelle.

Fotomuseum: Abschreibungen für Standortbeitrag werden erst ab Nutzungsbeginn des Neubaus wirksam.

Museum schaffen (inkl. Liegenschaft Lindengut): weniger Personalkosten infolge Vakanzen, Verzicht auf Liegenschaftunterhalt aufgrund bevorstehender Sanierung der Liegenschaft.

Musikkollegium: Mehrkosten aufgrund des Teuerungsausgleichs, höhere Mietkosten aufgrund neuem Verteilschlüssel der Kosten im Stadthaus durch die Immobilien.

Theater Winterthur: weniger Abschreibungen, demgegenüber höhere Kosten aufgrund des Teuerungsausgleichs sowie aus Umlagen sowie Mehrkosten im Zusammenhang mit der Organisation einer Ersatzspielstätte während der Sanierung der Theaterliegenschaft.

Technorama, Esse Musicbar und Villa Sträuli: Nebenleistungen = Kapitalfolgekosten aus Standortbeiträgen zu Lotteriefondsbeiträgen.

SR.22.842-1: Auf den unbefristeten Subventionsbeiträgen an den Kunstverein Winterthur, das Musikkollegium Winterthur, das Swiss Science Center Technorama und die Theater Winterthur AG wurde ein Teuerungsausgleich von 0.45% entrichtet.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Zusammenarbeit der Stadt mit den privaten Institutionen für kulturelle Leistungen wird durch Subventionsverträge geregelt	27	27	27	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Produkt 1

Geschäftsgang

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 363'000 unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 41VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung im Produkt 1 um rund Fr. 154'000.- besser, d.h. unter dem Budget ab. (vgl. Abweichungsbegründungen der gesamten Produktgruppe)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	18'513'664	18'879'983	18'516'796	363'187
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-141'357		-50'928	50'928
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			24'935	-24'935
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	14'748		-63'266	63'266
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	73'641		234'961	-234'961
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	18'460'695	18'879'983	18'662'498	217'485

Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	986'052	1'081'726	1'156'264	-74'537
Erlös	59'843	38	106'667	106'629
Nettokosten	926'210	1'081'688	1'049'596	32'092
Kostendeckungsgrad in %	6	0	9	9

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Diverse Beiträge an Kulturschaffende in CHF	29'240	40'000	31'480	8'520
Kulturpreise der Stadt Winterthur in CHF	26'811	26'000	25'330	669
Kunstankäufe in CHF	82'313	70'000	70'610	610
Kulturkommissionen (Kunstkommission, Literaturkommission) in CHF	10'609	11'000	7'310	3'690
Projektbezogene Beiträge in CHF	732'435	743'000	719'991	23'009

Projektbezogene Beiträge: Minderausgaben für Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondgesuchen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl eingegangener Gesuche	206	180	218	38
Anzahl bearbeiteter Gesuche	201	170	220	50
Anzahl unterstützter Gesuche	155	120	166	46

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Geschäftsgang

Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 41VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung im Produkt 2 um rund Fr. 32'000.- besser, d.h. unter dem Budget ab (vgl. Abweichungsbegründungen der gesamten PG).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	926'210	1'081'688	1'049'596	32'092
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-80		170	-170
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	926'130	1'081'688	1'049'766	31'921

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF 	65	63	61	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF 	73	70	69	1
2 Kundenorientierung				
Die Besuchenden der städtischen Museen sind mit dem Angebot zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Umfrage bei den Besuchern <i>Messgrösse:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden 	96	96	96	0
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen des Kulturzentrums Alte Kaserne zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die einzelnen Mieter <i>Messgrösse:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden 	96	96	96	0
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen der Kulturvermittlung zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die Führungsteilnehmer <i>Messgrösse:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden 	96	96	96	0
3 Zugänglichkeit				
Die städtischen Kultureinrichtungen stehen der gesamten Bevölkerung offen. <i>Messung / Bewertung:</i> Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturmuseum 	42	42	45	3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Münzkabinett und Antikensammlung 	15	15	15	0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewerbemuseum und Uhrensammlung 	45	45	45	0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturzentrum Alte Kaserne 	90	90	90	0
4 Substanzerhaltung				
Die historischen Gebäude der Stadt Winterthur werden werterhaltend betreut. <i>Messgrösse:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten für den Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes 	0.34	0.30	0.34	0.04
5 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing / Leistungsmengen				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl durchgeführter Führungen für Klassen mindestens 	507	380	615	235
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl abgelehnter Führungen für Klassen höchstens 	53	0	33	33

1) Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung: Durchschnittliche Einwohnerzahl: per Ende 2022 = 118'756

2) Kundenorientierung: Eine Befragung hat im 2018/2019 stattgefunden. In der Regel werden alle 4 Jahre Befragungen durchgeführt.

4) Unterhalt: inkl. Service Abos für Lift, Heizung usw.

5) Aufgrund ausgeschöpfter Kontingente konnten nicht alle Klassen berücksichtigt werden.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	4'506'714	47	4'763'369	46	4'402'864	45	360'505
Sachkosten	2'028'826	21	2'650'457	25	2'456'148	25	194'309
Informatikkosten	232'127	2	279'478	3	303'239	3	-23'761
Beiträge an Dritte	10'000	0	0	0	48'149	0	-48'149
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	897'501	9	852'190	8	867'905	9	-15'715
Mietkosten	467'243	5	466'000	4	354'123	4	111'877
Übrige Kosten	1'544'996	16	1'460'044	14	1'502'341	15	-42'297
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'687'406</i>	<i>100</i>	<i>10'471'538</i>	<i>100</i>	<i>9'934'769</i>	<i>101</i>	<i>536'770</i>
Verrechnungen innerhalb PG	36'512	0	37'000	0	61'054	1	-24'054
Total effektive Kosten	9'650'894	100	10'434'538	100	9'873'715	100	560'823
Verkäufe	382'996	4	810'000	8	576'805	6	-233'195
Gebühren	425'555	4	763'373	7	620'486	6	-142'887
Übrige externe Erlöse	156'924	2	150'452	1	153'594	2	3'142
Beiträge von Dritten	13'000	0	110'000	1	63'228	1	-46'772
Interne Erlöse	243'458	3	321'273	3	374'973	4	53'700
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'221'933</i>	<i>13</i>	<i>2'155'098</i>	<i>21</i>	<i>1'789'086</i>	<i>18</i>	<i>-366'012</i>
Verrechnungen innerhalb PG	36'512	0	37'000	0	61'054	1	24'054
Total effektive Erlöse	1'185'421	12	2'118'098	20	1'728'032	18	-390'066
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'465'473	88	8'316'440	80	8'145'683	83	170'757
Kostendeckungsgrad in %	12	0	20	0	18	0	-2

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	37.00	38.83	36.90	1.93
▪ Auszubildende	7.00	7.00	6.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Unter der Rubrik «Auszubildende» sind 4 Lehrstellen in der Alten Kaserne sowie Praktikumsplätze in den städtischen Museen erfasst. In der Regel werden Praktikumsplätze im Rahmen der Museumspädagogik vergeben.
-1.93 Stelleneinheiten werden im Naturmuseum als Vakanzen ausgewiesen. De facto handelt es sich um ausserordentliche Anstellungen die flexibel und nach Bedarf eingesetzt werden und nicht fest an Personen gebunden sind.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'474'013	8'316'440	8'142'250	174'190
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-37'084		105'525	-105'525
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'436'929	8'316'440	8'247'775	68'665
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'474'013	8'316'440	8'142'250	174'190
Einlage/Entnahme Reserve	-8'540		3'433	-3'433
Total Nettokosten / Globalkredit	8'465'473	8'316'440	8'145'683	170'757

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	32'914	15'358	6'818
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-17'556	-8'540	3'433
Saldo Anfang Geschäftsjahr	15'358	6'818	10'251
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	15'358	6'818	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe**Parlamentarische Zielvorgaben**

Aufgrund der Covid-Pandemie und der daraus Anfang Jahr noch resultierenden einschränkenden Massnahmen im Kulturbereich (Teilschliessungen/Schutzmassnahmen/Reduktion Personenbelegung usw.) konnte der Zielerreichungsgrad der parlamentarischen Zielvorgaben nicht zu 100% erreicht werden.

Geschäftsgang

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 171'000.- unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 68'000 unter dem Globalkredit ab.

Personalkosten Fr. 360'000

Ein wesentlicher Teil der Minderkosten ist in den wegfallenden PK Sanierungsbeiträgen der gesamten Produktegruppe begründet (158'000).

Im Naturmuseum sind für die Konzeption und Umsetzung der neuen Wechselausstellung Mehrkosten entstanden (-11'000). Das Gewerbemuseum weist Minderkosten (96'000) aufgrund weniger Kosten für Freelancer und Weiterbildungskosten aus. Zudem wurden Kosten für Pikettdienste zu den Sachkosten verschoben, weil sie neu hauptsächlich durch PG-externes Personal geleistet werden (vgl. PG «Beiträge an Dritte»). Im Münzkabinett gibt es geringe Mehrkosten durch eine Verschiebung eines Praktikumsplatzes in eine Anstellung (-5'000). In der Alten Kaserne haben pandemiebedingt weniger Veranstaltungen stattgefunden, darum wurde weniger temporäres Personal beschäftigt (51'000). Die Museumspädagogik wies bis August eine vakante Stelle aus (18'000). Die Stelle der Leitung Veranstaltungsmarketing ist seit Mai vakant (53'000).

Sachkosten Fr. 195'000

Das Naturmuseum weist höhere Sachkosten aus (-49'000), was hauptsächlich durch Mehrkosten für die Eigenproduktion der Wechselausstellung sowie durch den Ersatz von Ausstellungsleuchten (Energiesparmassnahme) begründet ist. Ein grosser Teil dieser Mehrkosten konnten betriebsintern kompensiert werden, insbesondere auch aufgrund der erstmaligen Bilanzierung des Warenlagers. Das Gewerbemuseum verzeichnet Minderkosten (18'000), sie sind hauptsächlich in der erstmaligen Bilanzierung des Warenlagers begründet, zudem wurden einige Projekte ins 2023 verschoben. Das Münzkabinett verzeichnet Minderkosten (42'000), sie sind ebenfalls in der erstmaligen Bilanzierung des Warenlagers begründet, zudem wurde ein budgetierter Einkauf für Betriebseinrichtungen nicht ausgeschöpft.

Im Produkt Unterhalt Bauten wurde in der Mörsburg weniger gärtnerischer Unterhalt getätigt (10'000).

Die Alte Kaserne weist ebenfalls Minderkosten aus (74'000), es fanden pandemiebedingt weniger Veranstaltungen statt, das führt zu einer Reduktion der Sachkosten. Demgegenüber stehen Mehrkosten durch die im 2022 eingesetzte Teuerung. Im Produkt Kulturvermittlung und Veranstaltungsmarketing sind die Minderkosten (100'000) zur Hauptsache auf die Vakanz beim Veranstaltungsmarketing zurückzuführen.

Informatikkosten Fr. -23'000

Das Naturmuseum verzeichnet Mehrkosten für die Datenbank BioOffice (12'000). Die restlichen Mehrkosten sind wegen eines Budgetierungsfehlers entstanden.

Beiträge an Dritte Fr. -48'000

Im Rahmen des Veranstaltungsmarketings wurde der Verein Frauenstadtrundgang sowie das Kulturmagazin CouCou einmalig unterstützt.

Mietkosten Fr. 112'000

Die Minderkosten sind zur Hauptsache auf die Auflösung von transitorischen Buchungen zurückzuführen. Eine rückwirkende Mietkostenerhöhung für die Jahre 2020 - 2022 (nach Sanierung des Münzkabinetts) ist nicht eingetreten, daher wurden die Rückstellungen als Einmaleffekt wieder aufgelöst.

Übrige Kosten Fr. -39'000

Als übrige Kosten wird der Aufwand aus «Vorkostenstellen» bezeichnet. Dieser wird nach einem festgelegten Schlüssel den verschiedenen Produktegruppen in Form von «Umlagen» zugeschlagen. Die PG wird mit Anteilen aus folgenden Vorkostenstellen belastet: Departementssekretariat, Bereichsleitung Kultur, Personal- und Infrastrukturkosten aus dem Museumsgebäude.

Die Mehrkosten sind zur Hauptsache mit höheren Kosten aus der Vorkostenstelle «Bereichsleitung Kultur» begründet. Unter dieser Vorkostenstelle wurde eine nicht budgetierte Beteiligung der Stadt an den kantonalen Ausfallentschädigungen zugunsten der Winterthurer Kulturinstitutionen für den Ausgleich der von Bund und Kanton verordneten Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie verbucht.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Verkäufe Fr. -233'000**

Im Wesentlichen sind Mindereinnahmen, wie auch schon im Vorjahr, aus der Alten Kaserne für den Rückgang der Verkäufe aus dem Catering und dem Bistro verantwortlich. Grund dafür sind die pandemiebedingten Einschränkungen am Anfang des Jahres und deren Nachwirkungen. Es wurden weniger grosse Caterings gebucht.

Gebühren/Eintritte Fr. -142'000

Die Museen weisen gute Besucherzahlen aus. Durch die Verschiebung von Dienstleistungsaufträgen ins Folgejahr werden die Einnahmen gemindert (-8'000).

In der Alten Kaserne wurden markant weniger grosse Veranstaltungen durchgeführt (-110'000).

Innerhalb der Kulturvermittlung wurden unter Gebühren budgetierte Leistungen intern verrechnet, was zu einer Verschiebung zu den internen Erlöse führt (-24'000).

Beiträge von Dritten Fr. -46'000

Das Naturmuseum hat für die Eigenproduktion die budgetierte Fondsentnahme nicht beansprucht (-28'000). Das Gewerbemuseum hat weniger Drittmittel generiert, als erwartet (-19'000).

Interne Erlöse Fr. 53'000

In der Alten Kaserne wurden mehr interne Veranstaltungen gebucht (28'000). Die Kulturvermittlung weist die unter Gebühren budgetierten Erlöse intern aus (25'000).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Naturmuseum**

Das Naturmuseum verzeichnete im Jahr 2023 32'621 Eintritte.

Es fanden 13 Kindergeburtstage, 39 Führungen, 12 Museumsvorträge und 10 Veranstaltungen statt. Während 6 Ferienwochen fanden drei Ferienwerkstätten (36 Veranstaltungen) statt. Im Naturmuseum wurden 124 Schulworkshops mit 2054 Schüler und Schülerinnen durchgeführt.

Ausstellungen und Veranstaltungen:

Die Wechselausstellung «Naturfundbüro – sammeln, mitbringen, vergleichen, anfassen, bestimmen, erforschen» wurde mit einer Finissage am 27. Februar beendet. Das Naturfundbüro in der Dauerausstellung besteht weiterhin, und es wurden 2022 insgesamt 151 Fundstücke abgegeben. Am 27. März wurde die Wechselausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» eröffnet. Die neue Eigenproduktion «Kleiner Kiesel ganz gross» startete am 17. Dezember. Die letzte Eigenproduktion des Naturmuseums Winterthur, «Eichhörnchen», wurden im Naturmuseum des Wildnisparcs Zürich und im Seemuseum Kreuzlingen gezeigt.

Das Veranstaltungsjahr wurde mit einer Vortragsserie zu ethnologischen Themen begonnen. Objekte der Winterthurer Sammlung wurde mit dem Fokus Kolonialisierung und Rassismus thematisiert.

Die Tanzkompanie bollwerk führte in den Sportferien eine Tanzerlebnistour durch mit dem Titel «#knochen». Diese Aufführungen fanden an insgesamt 12 Tagen statt und wurden ergänzt durch die Ferienwerkstatt zum Thema «Knochen». Weitere Ferienwerkstätten zum Thema «Ei, Ei, einerlei – rund ums Ei» und «Katzen und andere Haustiere» fanden in den Frühlings- und Herbstferien statt.

Im Zusammenhang mit der Wechselausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» wurde ein Citizen Science Projekt lanciert mit dem Thema «Zeig' mir deine Maus, Katze!». Dabei wurden von Katzen heimgebrachte Mäuse gesammelt und bestimmt. Insgesamt wurden 165 Mäuse (Nagetiere und Insektenfresser) abgegeben. Im Herbst standen 6 Vorträge unter dem Thema Katze und ihr Verhältnis zum Menschen. Auch beim Museumskonzert im August standen die Katzen im Mittelpunkt.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross» fanden zwei Vorträge zum Thema Gewässer statt.

Sammlung:

SwissCollNet (Schweizer Netzwerk naturhistorische Sammlungen) setzt sich mit Geldern des Bundes für eine bessere Erschliessung naturhistorischer Sammlungen in der Schweiz ein und richtet für diesen Zweck Projektbeiträge aus. Die acht Projektanträge des Naturmuseums Winterthur wurden alle vom Netzwerk bewilligt. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen werden nun die Inventarisierung, Digitalisierung und Dokumentation der naturwissenschaftlichen Sammlungen Winterthur vorangetrieben. Die Projekte laufen bis Ende August 2024.

Es wurden insgesamt 127 Objekte aus der Sammlung des Naturmuseums an 15 Personen oder Institutionen ausgeliehen. Es wurden zwei Sammlungen und mehrere Objekte aus Schulsammlungen entgegengenommen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Projekte 2023 und Folgejahre:

- Renovationsarbeiten und Anpassungen in der jetzigen Dauerausstellung
- Umsetzung SwissCollNet-Projekte (Digitalisierung, Inventarisierung, Dokumentation Sammlung)
- Ausstellungsprogramm (2 Wechseleausstellungen)
- Ausleihe und Aufbau von Eigenproduktionen in anderen Museen
- Studie zur Klärung der Rahmenbedingungen für eine neue Szenografie der Dauerausstellung
- Projektplanung für neue Dauerausstellung
- Neuorganisation Administration
- Neue Website
- Konzept und Umsetzung digitaler Rundgang

Ausstellungen 2023/2024:

- «kleiner Kiesel ganz gross» (bis 7. Mai 2023)
- «Strassentauben – verehrt und verpönt» (28.5.-22.10.2022)
- «Zauneidechse. Alles in Ordnung?» (12.11.2022-1.4.2024)
- «Eiszeit» (20.4.-22.9.2024)

Gewerbemuseum

2022 verzeichnete das Gewerbemuseum Winterthur 22'889 (16'238) Museumseintritte, davon 5'150 (2'740) Schülerinnen und Schüler. Es fanden 59 (35) Führungen, 41 (39) Veranstaltungen und 163 (86) Workshops für Schulklassen statt. 105 (70) Schulklassen besuchten das Museum selbständig.

Nachdem das erste Quartal weiterhin von den Restriktionen der Corona-Pandemie geprägt war, fanden die Menschen allmählich zurück ins Museum. Auch das Museums-Café bediente wieder zahlreiche Gäste. Mit dem neuen, partizipativen Blog «Dinge machen» erweiterte das GMW sein digitales Wirkungsfeld: über 26'000 Besuche zählte die Online-Plattform 2022, und es entstanden viele Beiträge von Besucherinnen und Besuchern während der erfolgreichen Ausstellung «Bilderbücher: illustriert&inszeniert». Unterstützt wurde das Ganze von Aktionen auf Social Media. Zudem steigerte das GMW die Zahl der Workshops für Schulen im Kanton Zürich und verzeichnete viele selbstständige Besuche, vorab von Hochschulen. Die Kooperationen wurden gepflegt und ergänzt, sei es um Partnerinstitutionen in Genf, dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, Kunsthochschulen in der Schweiz und in Deutschland oder dem Casino Theater Winterthur. Auch mit dem neuen Präsidium und dem erweiterten Vorstand des Fördervereins wurde das Netzwerk des Museums gestärkt.

Ausstellungen und Veranstaltungen:

Zu Beginn des Jahres erfreuten die Ausstellungen «U-Joints oder die Kunst des Verbindens Part III» (07.03.2021 – 09.01.2022) in Kooperation mit Mailand, «Alchemie der Oberfläche» (19.09.2021 – 06.02.2022) sowie «Schattenmonster & andere Verwandlungen» (21.11.2021 - 06.02.2022) das diverse Publikum. Im März eröffnete mit grosser Resonanz «Bilderbücher: illustriert & inszeniert» (06.03.2022 – 23.10.2022) und zog eine generationenübergreifende Besucherschaft an. Die Ausstellung wurde ergänzt mit raumgreifenden, interaktiven Geschichten in «François Chalet – Short Stories» (23.09.2022 – 22.01.2023). In Kooperation mit dem renommierten Vitra Design Museum eröffnete im Herbst die zeitkritische Ausstellung «The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft» (25.11.2022 – 14.05.2023). Veranstaltungen und Kooperationen wie «Menu Surprise» mit den Musikfestwochen, die Kulturnacht mit dem Casino Theater, zwei Museumskonzerte und als Highlight die Kultur- und Förderpreisverleihung der Stadt Winterthur und das Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival machen das Museum zur attraktiven Gastgeberin im Austausch.

Material-Archiv, Muster- und Schausammlung:

In den Sonderpräsentationen «DesignGalerie@Museum» und «Full Circle» wurden materialspezifische Schwerpunkte und gestalterische Kontexte thematisiert. Erstere bot den Austausch mit vier Schweizer Design Galerien und Kurator:innen, um ihre Sicht auf das aktuelle Geschehen zu diskutieren. Die Sonderpräsentation «Full Circle» zeigte Projekte von Designstudierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die zukunftsweisende Konzepte für kreislauffähige Produkte entwickelten. In öffentlichen Veranstaltungen und mit dem partizipativen Blog «Dinge machen» sowie in Workshops wie «Die Welt ist Material!» oder «Was ist Design?» ergeben sich Möglichkeiten zur Vertiefung.

Uhrenmuseum Winterthur

2022 besuchten 4'358 (3'485) Personen das Uhrenmuseum Winterthur, davon 448 (172) Schülerinnen und Schüler. Neben den in den Stadtführungen integrierten Besichtigungen der Sammlung 302 (263) Personen) wurden 25 (15) Führungen durchgeführt, es besuchten 724 (267) Teilnehmende die Veranstaltungen und es fanden 17 (9) Workshops statt. Die Führungen «Geschichten für Aug und Ohr» in Kooperation mit dem Musikkollegium Winterthur fanden neben anderen Workshops für Schulklassen grossen Anklang. «Museum am Mittag» bleibt ein sehr beliebtes Format für eine engagierte Community. Das aktuelle Gastspiel präsentiert die englische Bracketclock, signiert John Wallis, London und zeigt ein

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Glockenspiel aus zwölf Melodien und tanzenden Theaterfiguren. Highlight des Jahres war der Jubiläumsanlass der Sammlung Oscar Schwank: Seit 10 Jahren präsentiert das Uhrenmuseum Winterthur die kostbare und vielgestaltige Taschenuhrensammlung von Oscar Schwank als Dauerleihgabe. Zudem wurden die notwendigen Renovationsarbeiten in der Uhrenwerkstatt abgeschlossen. Neu geht aus Privatbesitz eine geschnitzte Cartel-Wanduhr, signiert Fonck A Berne, als Schenkung in die Sammlung ein. Sie ergänzt als einzige Berner Uhr der im 18. Jahrhundert berühmten Uhrmacherfamilie Funk einen wichtigen Aspekt der Geschichte der Wanduhren.

Projekte 2023 und Folgejahre:

- Weiterentwicklung Bereich Kommunikation, Marketing, Fundraising: u.a. Steigerung Visibilität, Update CI
- Ausbau Vermittlungsangebot und digitale Formate (u.a. inklusive Angebote, Social Media, partizipativer Blog etc.)
- Intensivierung Kooperationen/Partnerschaften im deutschsprachigen Raum und in der Romandie
- Veranstaltungen: Menu Surprise (Musikfestwochen Winterthur), Tanztage, lauschig, Kulturnacht, Jungdesign u.a.
- Konzept Nachfolge Konservatorin Uhrenmuseum Winterthur
- Renovation Boden und Fenster 2. Stock und Modularisierung Material-Archiv
- betriebliche Optimierungen (Digitalisierung und Nachhaltigkeit): Tools verfeinern, neue Audioguides UMW etc.
- 6. Phase Organisationsentwicklung GMW / UMW: Teambildung, Prozessabläufe und interne Kommunikation

«François Chalet – Short Stories» (23.09.2022 – 22.01.2023, verlängert)

«The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft» (25.11.2022 – 14.05.2023)

«Textilindustrie & Artists in Residence» (21.04.2023 – 18.06.2023)

«Das imaginäre Haus. Uwe Wittwer, Aiko Watanabe, Jürg Halter» (09.06.2023 – 22.10.2023)

«Mining Photography – der ökologische Fussabdruck der Bildproduktion» (22.09.2023 – 21.01.2024)

«Perfectly Imperfect. Makel, Mankos und Defekte» (24.11.2023 – 12.05.2024)

Münzkabinett

Allgemein:

Obschon pandemiebedingt die Ausstellungen bis Ende Februar nicht zugänglich waren, verzeichnete das Museum eine Rekordzahl an Besuchenden: 4'357 Personen besuchten die Ausstellungen und Veranstaltungen des Münzkabinetts. Insgesamt fanden 4 Ausstellungen (zwei grössere und zwei kleinere) sowie 15 Veranstaltungen und 34 Führungen statt. Die Museumspädagogik verzeichnete eine starke Nachfrage: 1'576 Schülerinnen und Schüler buchten 69 Workshops des Münzkabinetts.

Ausstellungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit:

Eine Buchvernissage (12. Mai), ein griechisches Frühlingsfest (22. Mai), der Römertag in Vindonissa (12. Juni) und die Winterthurer Kulturnacht (24. September) waren die grössten Veranstaltungen. Am 3. Juli fand das Museumskonzert statt und im September/Oktober war das Kellertheater mit sechs Aufführungen im Rahmen seines 50-Jahr-Jubiläums zu Gast. Am 24. September konnten drei neue Ausstellungen eröffnet werden, darunter eine semi-permanente Sammlungspräsentation, welche einen Querschnitt durch die Münzsammlung zeigt und der Antikensammlung ein Schaufenster bietet.

Die Community des Museums auf Social Media entwickelte sich stetig weiter. Ende Jahr wurden auf Facebook 975, auf Instagram 1'027 und auf Twitter 536 Follower verzeichnet. Das neue Online-Portal ikmk-win.ch zählte im ersten vollen Betriebsjahr 2'122 Besuche und 17'088 Seitenansichten.

Sammlungen, Dienstleistungen, Forschung:

Mit dem Online-Portal ikmk-win.ch stellt das Münzkabinett als erstes Schweizer Museum überhaupt seine Objekte in Form von Linked Open Data zur Verfügung. Ende Jahr waren über 2'560 Münzen online; das Portal wuchs um 1'787 Einträge. Der dritte Band des Sammlungskatalogs der griechischen Münzen wurde mit einer Buchvernissage gefeiert und verkauft sich bereits erfreulich.

Im Rahmen der Dienstleistungsverträge mit der Universität Zürich und der Kantonsarchäologie Zürich wurden über 1'228 bezahlte Arbeitsstunden geleistet.

Projekte 2023:

- Ausbau Online-Portale ikmk-win.ch und OSCAR
- Start partizipatives Projekt «Mein Museum!»
- Entwicklung neuer digitaler Vermittlungsangebote

Vorhaben 2024-2025:

- Ausstellung und Tagung «Neues Geld um 1500» (Kooperation mit Kunsthistorischem Museum Wien)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
- Erweiterung Dienstleistungen und Drittfinanzierung
<p>Alte Kaserne Kulturzentrum</p> <p>Im ersten Halbjahr war das Kulturzentrum weiterhin stark von der Pandemie betroffen. Bis am 17. Februar war der Betrieb geschlossen. Einzig das Take-Away-Menü konnte verkauft werden. Seit der Sommerpause läuft der Betrieb normal. Allerdings wurden weiterhin viele Veranstaltungen wegen Krankheitsfällen abgesagt oder mussten verschoben werden.</p> <p>Das Kulturzentrum war 2022 während 45 Betriebswochen mit diversen Einschränkungen geöffnet. Mit 3510 (2021: 2609 / 2020: 3015) Vermietungseinheiten an regelmässige Kursveranstalter und feste Mieterinnen und Mieter waren die Räume etwas besser ausgelastet als in den Vorjahren. Eine Erholung zeigt sich auch bei den Vermietungen im Bereich Einzelveranstaltungen, von denen 1117 (2021: 581 / 2020: 730) durchgeführt werden konnten. Vermietungen für grosse Veranstaltungen werden weniger gebucht und konnten sich nicht auf Stand vor Corona einpegeln. Der Mittagsbetrieb im Bistro läuft seit der Sommerpause wieder so gut wie vor der Pandemie.</p> <p>Haus und Technik: Seit Herbst wurden diverse Energiesparmassnahmen in Angriff genommen und umgesetzt. U.a. wurde die Lüftungsleistung reduziert, die Temperatur in allen Räumen gesenkt und im Saal und weiteren Räumen die alte Beleuchtung durch energiesparende LEDs ersetzt.</p> <p>Eigenveranstaltungen und Kooperationen: Das Team plante 70 eigene kulturelle Veranstaltungen und Koproduktionen mit Partnerorganisationen, wovon 63 durchgeführt werden konnten. Die im Vergleich zu den Vorjahren vergrösserte Veranstaltung «Tag der Völker» war ein voller Erfolg. Am 5. November feierten wir mit einem Familientag und einer Swing- und Casino-Night «30 Jahre Alte Kaserne». Ein weiteres Jubiläumsprojekt ist «Spiele im Bistro», welches seit der Sommerpause monatlich im Bistro stattfindet.</p> <p>Projekte 2023 und Folgejahre: Reorganisation und Einführung von neuen Mitarbeitenden resp. Mitarbeitenden in neuen Funktionen infolge Personalwechsel. Ab der Sommerpause werden neue Veranstaltungen lanciert. Die Mitarbeit bei «ClimateActions 4 Companies» von MyBluePlanet wird ausgebaut.</p>
<p>Kulturvermittlung Museumspädagogik</p> <p>Insgesamt nahmen 2022 11126 (9492) Kinder und Jugendliche an den 615 (507) Workshops teil. 589 (452) Workshops wurden von Winterthurer Kindergarten- und Schulklassen, 10806 Kindern, besucht. 657 (869) Kinder und Jugendliche kamen von ausserhalb der Stadt Winterthur sowie aus privaten oder kantonalen Schulen in Winterthur. Die Klassen wurden von 1173 Lehrpersonen begleitet. 25 Workshops mussten aufgrund des Ausschöpfung des Jahreskontingents ins nächste Jahr verschoben werden.</p> <p>Im Jahr 2022 hat die städtische Museumspädagogik in Kooperation mit «schule&kultur» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Workshops «A wie Atelier» weitergeführt. Weiterhin wurde die Zusammenarbeit mit dem Musikkollegium («Allemeuste Geschichten für Aug und Ohr») und dem Verein Frauenstadtrundgang Winterthur fortgesetzt. Das Programm der Museumspädagogik ist auf www.stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik ersichtlich, es erscheint zwei-mal jährlich als Faltprospekt und wird an alle Lehrpersonen versandt.</p> <p>Projekte 2023 und Folgejahre: Die Museumspädagogik erarbeitet Formate mit den digitalen Tools. Transdisziplinäre Workshops werden ausgearbeitet und angeboten. Die Zusammenarbeit mit Kunsthalle Winterthur, Museum Schafften und Alte Kaserne wird aufgenommen.</p>
<p>Kulturvermittlung Theaterpädagogik</p> <p>Im Jahr 2022 umfasste das Angebot der Theaterpädagogik der Stadt Winterthur insgesamt 13 (12) Theaterkurse und (7) Workshops, welche für die Vorbereitung auf einen Theaterbesuch mit der Klasse gebucht werden konnten. Drei stückgebundene Workshops für Angebote des Theaterfrühlings standen im zudem im Angebot.</p> <p>Die Lehrpersonen konnten sich in ihren Schultheaterprojekten von theaterpädagogischen Fachleuten begleiten und unterstützen lassen. 14 (13) Lehrerinnen und Lehrer nutzten dieses Angebot. Im Flyer wurden die theaterpädagogischen Angebote des Theater Kanton Zürich und des Theater Winterthur publiziert. Mit dem Projekt «first class» wurde zum zweiten Mal ein Angebot des Theater Kanton Zürich unterstützt. Eine Schulklasse begleitete dabei aktiv die Proben der Produktion «Andorra» bis zur Premiere.</p> <p>2022 erreichten die durchgeführten Angebote beinahe wieder den vorpandemischen Stand. 109 (89) Workshops mit 109 (106) Klassen. resp. 2099 (1729) spielenden Kindern wurden durchgeführt. 14 (13) Schultheaterprojekte mit 233 (277)</p>

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Kindern gelangten zur Premiere. 4 Klassen der augenauf! Partnerschule Rychenberg erarbeiteten im Projekt «BLACK CUBES 22» eigene Theaterproduktion. Unter der Leitung von vier Theaterpädagoginnen und –pädagogen wurde mit den 74 (70) Schulkindern in partizipativer Arbeitsweise je ein Theaterprojekt zum Thema «Ich will» entwickelt, die alle am Freitag, 16. Mai 2022 in der alten Kaserne zur Premiere gelangten. Insgesamt 2407 (2067) Kinder profitierten vom theaterpädagogischen Angebot.

Auf Beginn des Schuljahres 22/23 wurden drei Angebote neu entwickelt. Wenn Lehrpersonen über eine begrenzte Zeit den Schwerpunkt auf «Theaterspielen» legen, können sie sich von einer theaterpädagogischen Fachperson begleiten lassen. Dies ist auch möglich, wenn eine Schule ein Freifach «Theaterspielen» anbietet. Der Workshop «Rabarber Rabarber» richtet sich an Klassen mit hohem Fremdspracheanteil. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler erfahren auf spielerische Art, wie Kommunikation auch ohne gemeinsame Sprache möglich ist. Im Workshop «Theaterspiele für den Schulalltag» lernen Lehrpersonen Spiele und Übungen kennen, die sie direkt in ihrer täglichen Arbeit anwenden können.

Im Rahmen von Pilotprojekten werden in Kooperation mit der Radioschule klipp&klang zwei Hörspielprojekte mit Schulklassen durchgeführt. Das Workshopangebot «Theaterspiele für den Schulalltag» wird durch zwei Weiterbildungen für Lehrpersonen erweitert.

Die vollständigen Daten und Statistiken zu den wesentlichen Massnahmen siehe unter: <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kultur/zahlen-fakten> (Geschäftsbericht)

Produkt 1 Naturmuseum

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'282'208	2'479'704	2'534'781	-55'077
Erlös	144'240	261'507	242'932	-18'574
Nettokosten	2'137'968	2'218'197	2'291'849	-73'652
Kostendeckungsgrad in %	6	11	10	-1

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

In den Kosten sind rund Fr. 56'000 für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Ausstellungen	1	2	2	0
Anzahl Veranstaltungen	32	40	58	18
Anzahl Führungen 1)	36	40	52	12
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	13	13	13	0

1) ohne Führungen mit Schulklassen

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Besuchende Naturmuseum	20'193	32'000	32'621	621

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 73'000 über dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 94'000 schlechter, d.h., über dem Budget ab. Die Überschreitung konnte im Globalkredit der gesamten PG kompensiert werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'137'968	2'218'197	2'291'849	-73'652
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-23'927		-15'820	15'820
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			36'612	-36'612
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1		1	-1
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'114'041	2'218'197	2'312'642	-94'445

Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'633'891	2'801'582	2'638'918	162'664
Erlös	162'809	200'570	181'931	-18'639
Nettokosten	2'471'081	2'601'012	2'456'987	144'025
Kostendeckungsgrad in %	6	7	7	0

In den Kosten sind rund Fr. 350'000 für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.
vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Ausstellungen	4	5	5	0
Anzahl Veranstaltungen	39	30	41	11
Anzahl Führungen 1)	125	135	59	76
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	100	100	100	0

1) ohne Führungen mit Schulklassen

Bemerkung: Ist 2021 und Soll 2022 wurden falsch aufgeführt. Richtig ist: Ist 2021 = 25 / Soll 2022 = 35

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Besuchende Gewerbemuseum und Uhrensammlung	16'238	26'000	25'247	753

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 144'000 unter dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 99'000 besser, d.h., unter dem Budget ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'471'081	2'601'012	2'456'987	144'025
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-17'898		-9'258	9'258
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			38'097	-38'097
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	15'978		15'770	-15'770
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'469'160	2'601'012	2'501'595	99'416

Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	859'937	851'826	694'914	156'912
Erlös	96'182	137'207	118'178	-19'029
Nettokosten	763'755	714'619	576'736	137'883
Kostendeckungsgrad in %	11	16	17	1

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Ausstellungen	2	2	4	2
Anzahl Veranstaltungen	5	10	15	5
Anzahl Führungen 1)	20	21	34	13
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	36	32	38	6

1) ohne Führungen mit Schulklassen

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Besuchende Münzkabinett und Antikensammlung	2'112	2'000	4'357	2'357

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 137'000 unter dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 122'000 besser, d.h., unter dem Budget ab. Zur Hauptsache ist eine Auflösung von transitorischen Rückstellungen für das Ergebnis verantwortlich. Es handelt sich dabei um einen Einmaleffekt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	763'755	714'619	576'736	137'883
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'540		-4'025	4'025
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			19'596	-19'596
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	756'216	714'619	592'306	122'312

Produkt 4 Unterhalt Bauten

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	686'897	679'742	680'121	-379
Erlös	86'774	90'897	91'922	1'025
Nettokosten	600'123	588'845	588'200	646
Kostendeckungsgrad in %	13	13	14	1

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 646 unter dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 9'000 besser, d.h., unter dem Budget ab.

In den Kosten sind rund Fr. 69'000 für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	600'123	588'845	588'200	645
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-710		5'466	-5'466
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	28'504			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-7'738		-14'334	14'334
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	620'179	588'845	579'332	9'513

Beschlüsse SR = Minderausgaben für Machbarkeitsstudie Waaghaus

Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'434'253	2'756'256	2'619'952	136'304
Erlös	631'854	1'347'796	1'037'015	-310'781
Nettokosten	1'802'400	1'408'460	1'582'936	-174'476
Kostendeckungsgrad in %	26	49	40	-9

In den Kosten sind rund Fr. 376'000 für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.
vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Mindestanzahl belegte Raum/Zeiteinheiten (2,5 Std./Raum) pro Jahr (45 Wochen) durch regelmässige Benutzende	1'484	4'200	3'510	690

Pandemiebedingt konnten die operativen Ziele nicht zu 100% erfüllt werden.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Mindestanzahl Einzelveranstaltungen pro Jahr	581	1'300	1'117	183
Anteil Eigenveranstaltungen bzw. Koproduktionen an den Einzelveranstaltungen Alte Kaserne in %	7	6	5	0

Pandemiebedingt konnten die Leistungsmengen nicht zu 100% erreicht werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 174'000 über dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 193'000 schlechter, d.h., über dem Budget ab. Die Mehrkosten können im Globalbudget der gesamten Produktegruppe kompensiert werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'802'400	1'408'460	1'582'936	-174'476
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-23'829		-11'875	11'875
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			47'883	-47'883
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	4'061		-17'027	17'027
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'782'632	1'408'460	1'601'915	-193'455

Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	790'220	902'428	762'649	139'779
Erlös	91'534	117'122	117'108	-14
Nettokosten	698'686	785'307	645'541	139'765
Kostendeckungsgrad in %	12	13	15	2

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Anfragen im Verhältnis zur Anzahl durchgeführten Führungen (in %)	95	100	95	5

Es konnten aufgrund mangelnder Ressourcen nicht alle Klassen berücksichtigt werden.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Mindestanzahl Winterthurer Schüler in % von allen Schulklassen, die das Angebot Museumspädagogik nutzen	89	90	97	7

Das kostenlose Angebot von Schule + Kultur (Volksschulamt ZH) steht den auswärtigen Klassen offen, es wurde für die kantonale Sekundarstufe II ausgebaut.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 140'000 unter dem Budget. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §41 VVO des Finanzhaushaltes schloss die Rechnung um rund Fr. 125'000 besser, d.h., unter dem Budget ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	698'686	785'307	645'541	139'766
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'985		-1'164	1'164
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			15'606	-15'606
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	694'700	785'307	659'982	125'324

Rechtspflege (170)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden der Ämter auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten <i>Messung / Bewertung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtmann- und Betreibungsämter: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden ▪ Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden 	0	0	0	0
2 Erreichbarkeit Die Ämter sind während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. <i>Messung / Bewertung:</i> telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtmann- und Betreibungsämter ▪ Friedensrichteramt 	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	0.00 0.00

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	4'485'516	73	4'773'442	74	4'428'699	73	344'743
Sachkosten	737'567	12	736'035	11	702'981	12	33'054
Informatikkosten	370'002	6	439'765	7	429'072	7	10'693
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	31'711	1	0	0	0	0	0
Mietkosten	286'471	5	280'100	4	286'722	5	-6'622
Übrige Kosten	223'282	4	225'286	3	223'021	4	2'265
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'134'550</i>	<i>100</i>	<i>6'454'628</i>	<i>100</i>	<i>6'070'495</i>	<i>100</i>	<i>384'133</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'134'550	100	6'454'628	100	6'070'495	100	384'133
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'602'912	91	5'859'071	91	5'786'320	95	-72'751
Übrige externe Erlöse	22'169	0	0	0	33'723	1	33'723
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'303	0	2'200	0	1'226	0	-974
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'626'385</i>	<i>92</i>	<i>5'861'271</i>	<i>91</i>	<i>5'821'268</i>	<i>96</i>	<i>-40'003</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'626'385	92	5'861'271	91	5'821'268	96	-40'003
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	508'165	8	593'357	9	249'227	4	344'130
Kostendeckungsgrad in %	92	0	91	0	96	0	5

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stelleneinheiten ▪ Auszubildende ▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze 	34.80 1.00 1.00	35.05 1.00 1.00	35.20 1.00 1.00	0.15 0.00 0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei den Stadtammann- und Betreibungsämtern führte im Geschäftsjahr 2022 die Doppelbesetzung einer Stelle infolge Mutterschaftsurlaub zu einer Abweichung der Stelleneinheiten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	510'197	593'357	240'743	352'614
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-39'857		182'934	-182'934
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	470'340	593'357	423'677	169'680
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	510'197	593'357	240'743	352'614
Einlage/Entnahme Reserve	-2'032		8'484	-8'484
Total Nettokosten / Globalkredit	508'165	593'357	249'227	344'130

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	288'241	269'472	233'718
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	-2'032	8'484
Saldo Anfang Geschäftsjahr	288'241	267'440	242'202
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	1'368	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-20'137	-33'722	
Saldo Ende Geschäftsjahr	269'472	233'718	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Überarbeitung Sicherheitskonzept bei den Betreibungsämtern: 9'800

Einführung der elektronischen Archivierung als Datenmanagement System bei den Betreibungsämtern: 24'000

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
<p>Personalkosten Vakanzen, Lohneinreihungen neuer Mitarbeitenden in die Anlaufklasse, Lohnrückerstattungen, positive Veränderung der Personalkostenabgrenzung beim Produkt Stadtammann- und Betreibungsämter sowie der Wegfall von Sanierungsbeiträgen an die PK bei beiden Produkten, führten zu tieferen Personalkosten.</p> <p>Sach-/Informatikkosten Eine Kostengutsprache von Portoguthaben infolge Auflösung einer Frankiermaschine bei den Stadtammann- und Betreibungsämtern führte insbesondere zu geringeren Sachkosten. Die nicht angefallenen Lizenz- und Wartungskosten für die Fachapplikation dg Hyperarchiv als Datenmanagement System bei den Stadtammann- und Betreibungsämtern, welche erstmals im Jahr 2023 erhoben werden, führten zu weniger Informatikkosten.</p> <p>Erlös Bei beiden Produkten führten rückgängige Leistungsmengen zu weniger Erlös, welcher durch die Entnahme aus der WoV-Reserve und Korrektur der Rechnungsabgrenzung für die Restablieferung von Gebühren aus dem Geschäftsjahr 2021 wieder angehoben wurde.</p> <p>Die parlamentarischen Zielvorgaben bei den Stadtammann- und Betreibungsämtern sowie beim Friedensrichteramt wurden erfüllt.</p>

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<p>2022: Die betreibungsamtliche Fachapplikation dg Hyperarchiv als Datenmanagement System wurde für eine rechtstaugliche Ablage und Archivierung der Akten nach Vorgaben der kantonalen Fachaufsicht (Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich) erfolgreich eingeführt.</p> <p>2023: Einführung des externen digitalen Postversands über das Printcenter der Stadtverwaltung Winterthur (IDW) beim Produkt Stadtammann- und Betreibungsämtern.</p>

Produkt 1 Stadtammann- und Betreibungsämter

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'463'385	5'831'404	5'406'679	424'725
Erlös	5'509'434	5'746'597	5'681'069	-65'528
Nettokosten	-46'050	84'807	-274'390	359'197
Kostendeckungsgrad in %	101	99	105	6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Fälle pro Mitarbeitende Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles werden die jährlichen Revisionsberichte des Bezirksgerichtes Winterthur, des Betreibungsinspektorates des Obergerichts des Kantons Zürich und der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur herbeigezogen	1'138	1'130	1'117	13
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung der Tätigkeit der Stadtammann- und Betreibungsämter 	positiv	positiv	positiv	N/A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl gutgeheissene schriftliche Beschwerden im Verhältnis zur Anzahl der Zahlungsbefehle der Betreibungsämter (in %) 	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl eingeleiteter Betreibungsverfahren	35'851	35'600	35'191	409
Anzahl Pfändungsvollzüge	17'820	18'100	16'788	1'312
Anzahl Konkursandrohungen	596	780	761	19
Anzahl ausgestellter Verlustscheine	13'729	15'200	13'593	1'607
Anzahl stadttammannamtlicher Geschäfte	463	400	427	27
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon Beglaubigungen 	324	230	274	44
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon amtliche Befundaufnahmen (Befunde, Sachverhalte und Hausdurchsuchungen) 	18	40	25	15
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon Ausweisungen (Exmissionen) 	56	50	42	8

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Geschäftsgang**

Nach zwei von Covid-19 Massnahmen geprägten Jahren waren im Geschäftsjahr 2022 die Auswirkungen des Virus kaum bemerkbar. Das Geschäftsjahr war geprägt von der Digitalisierung sowie vermehrt von schwierigen Schuldner:innen. Der Geschäftsgang war in der Schuldbetreibung leicht rückläufig, hält sich jedoch in etwa auf dem Niveau der Vorjahre (abgesehen von den Ausnahmejahren 2019 und 2020).

Die Ämter sind in ihren Verfahrensabläufen praktisch vollumfänglich papierlos bzw. digitalisiert und die Akten werden seit der Umstellung im 2022 rechtstauglich elektronisch archiviert. Sie arbeiten dem heutigen Zeitalter entsprechend ökologisch und nachhaltig. Erneut muss auch in diesem Berichtsjahr festgehalten werden, dass das Verhalten einzelner Schuldner*innen vermehrt auffallend querulatorischer wurde. Dieses Verhalten erschwerte die Verfahrensabwicklung massiv und der Mehraufwand war beträchtlich. In diversen Fällen waren die gerichtlichen Aufsichtsbehörden und zudem die Stadt- oder Kantonspolizei involviert.

Im 2022 wurden 35'191 Zahlungsbefehle ausgestellt 1.8% (-660) weniger als im Jahr 2021. Die besondere Auswirkung für den Rückgang war, dass im Berichtsjahr 1'100 weniger Steuerbetreibungen eingeleitet wurden als im Vorjahr (total 2022 7'246 Steuerbetreibungen). Auch die Zahlen der vollzogenen Pfändungen waren mit 16'788 Vollzügen um 5.7% rückläufig. Es wurden im Berichtsjahr weniger eingeleitete Betreibungsverfahren durch die Gläubiger fortgesetzt als im Geschäftsjahr 2021, was zum Rückgang der Pfändungsvollzüge führte. Die Anzahl der aufgrund von ordentlichen Konkursbetreibungen ausgestellten Konkursandrohungen halten sich im Berichtsjahr, ausgenommen der beiden letzten von COVID-19 Massnahmen geprägten Vorjahren, auf dem Niveau der letzten Jahre.

Nach wie vor führen die öffentlich-rechtlichen Forderungen (ohne Steuerforderungen) gefolgt von Krankenkassenprämien und der Steuerforderungen die Rangliste der Betreibungsverfahren an. Bei den Altersgruppen wurden insbesondere mehr

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren betrieben, ansonsten gibt es gegenüber den letzten Geschäftsjahren keine nennenswerten Änderungen. Am meisten Betreibungsverfahren, ca. 30%, fallen weiterhin auf Personen in der Altersgruppe zwischen 30 bis 39 Jahre. Im Berichtsjahr wurden 9'068 natürliche Personen in der Stadt Winterthur betrieben, was dem Durchschnitt der letzten fünf Jahren entspricht.

Auch die Betreibungen, hauptsächlich Steuerbetreibungen, in welchen die Stadt Winterthur als Gläubigerin auftrat, waren im Geschäftsjahr 2022 rückläufig. Im Berichtsjahr wurden 5'076 Betreibungen (-811 weniger als im 2021) durch das Steueramt, Finanzamt, Stadtwerke sowie Stadtrichteramt eingeleitet. Es wurden rund CHF 13'350'000.00 Forderungsbeträge durch die Stadt Winterthur auf dem Weg der Schuldbetreibung geltend gemacht. Über CHF 6'340'000.00, das entspricht 47.50% der Forderungsbeträge, konnten die Winterthurer Betreibungsämter wieder in die Stadtkasse zurückführen. Das ist eine Gewinnsteigerung von 4.85% gegenüber dem Vorjahr.

Bei den stadtmannamtlichen Geschäften, welche als Gerichtsvollzieher und/oder Urkundsperson zu vollziehen sind, waren die Zahlen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht rückläufig. Erfreulicherweise mussten im Berichtsjahr nur noch 42 Ausweisungsurteile vollstreckt bzw. Mieter*innen aus ihren Wohn- oder Geschäftsräumlichkeiten ausgewiesen werden. Dies waren 25% weniger als im Geschäftsjahr 2021, was im Durchschnitt der Anzahl Ausweisungsverfahren der Vorjahre entspricht. Es ist bei den stadtmannamtlichen Geschäften zu beachten, dass die statistischen Zahlen den Arbeitsaufwand nicht immer widerspiegeln. Ein amtlicher Befund (z. B. Aufnahme eines Rissprotokolls) kann Mitarbeitende über mehrere Tage in Anspruch nehmen und gerade Befundaufnahmen haben im Berichtsjahr um 38.9% zugenommen.

Der Kostendeckungsgrad bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern liegt bei 105%. Trotz des nicht beeinflussbaren Geschäftsgangs ist es allen drei Ämtern wiederum gelungen, zwischen den Gebühreneinnahmen und dem damit verbundenen Kostenaufwand ein gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

Parlamentarische Zielvorgaben und Leistungsmengen

Die Arbeit und die Amtsführung der Stadtmann- und Betreibungsämter wurden durch die Aufsichtsbehörden (Bezirksgericht Winterthur und Obergericht des Kantons Zürich) nicht beanstandet und positiv gewertet. Das Ergebnis der Anzahl gutgeheissener schriftlicher Beschwerden war null. Somit konnten die Zielvorgaben vollumfänglich erreicht werden.

Durch die Abnahme der eingeleiteten Betreibungsverfahren und Pfändungsvollzüge wurden die Zielvorgaben nicht erreicht. Für die Gründe der Abnahme wird auf die Ausführungen im Geschäftsgang verwiesen. Die Leistungsmengen sind Annahmen und abhängig von äusseren Faktoren, welche durch die Stadtmann- und Betreibungsämter nicht beeinflussbar sind.

Trotz Rückgang der Betreibungszahlen sind die Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden gegenüber den Vorgaben der Aufsichtsbehörden nach wie vor sehr hoch. Das Obergericht rechnet mit 1'000 Fällen pro Mitarbeitenden als realistisch, damit eine zielführende und qualitativ hochstehende Vollstreckungstätigkeit im Sinne der Rechtssicherheit gewährleistet werden kann. Die Winterthurer Stadtmann- und Betreibungsämter bearbeiteten im Berichtsjahr 1'117 Fälle pro Mitarbeitenden und lagen somit deutlich über den genannten Vorgaben. Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemässen Rechtspflege müsste bei steigenden Fallzahlen der Personalbestand angehoben werden.

Der Link gibt Auskunft über die detaillierte Statistik sämtlicher Ämter im Kanton Zürich. So können auch Quervergleiche erstellt werden. Rechenschaftsbericht: Gerichte ZH (gerichte-zh.ch)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-46'050	84'807	-274'390	359'197
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-4'233		9'003	-9'003
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			155'697	-155'697
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-18'451			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-16'811			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-85'545	84'807	-109'690	194'497

Produkt 2 Friedensrichteramt

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	651'028	623'224	621'610	1'614
Erlös	94'781	114'674	106'477	-8'197
Nettokosten	556'246	508'550	515'133	-6'583
Kostendeckungsgrad in %	15	18	17	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Fälle pro Friedensrichterin	111	140	118	22
Anzahl der Fälle, welche durch Verfügung / Urteil / Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	67	60	59	1
Anzahl der Fälle, welche nach einer Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durch Verfügung, Urteil oder Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	79	70	74	4
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles wird der Visitationsbericht des Bezirksgerichts herbeigezogen				
▪ Beurteilung der Tätigkeit des Friedensrichteramtes	positiv	positiv	positiv	N/A
▪ Anzahl gutgeheissene Beschwerden/Berufungen im Verhältnis zur Anzahl Fälle des Friedensrichteramtes (in %)	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Audienzgespräche	242	300	217	83
Anzahl behandelter Schlichtungsverfahren in Zivilstreitigkeiten (total)	333	420	354	66
▪ davon arbeitsrechtliche Klagen	117	130	100	30

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Geschäftsgang**

Das Berichtsjahr des Friedensrichteramtes war immer noch durch die besondere Situation aufgrund des Corona-Virus und dessen Folgen geprägt. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte sodann eine Entschärfung der Situation, wodurch die Schutzmassnahmen reduziert werden konnten. Weiterhin wurde auf Abstand geachtet und es standen Plexiglasscheiben, CO2-Messgeräte und Luftreiniger zur Verfügung. Aufgrund der krisenbedingten Unsicherheiten erwiesen sich die Verhandlungsführung und die Lösungsfindung auch in diesem Berichtsjahr als anspruchsvoller und schwieriger. Auffallend ist zudem, dass das gegenwärtige Thema von querulatorischen Verhaltensweisen auch auf dem Friedensrichteramt präsenter geworden ist. Trotz dieser speziellen Bedingungen wurden im Jahr 2022 auf dem Friedensrichteramt Winterthur 74.01% der Fälle, bei denen eine Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durchgeführt werden konnte, durch Verfügung, Urteil oder Urteilsvorschlag abschliessend erledigt.

Das Friedensrichteramt verzeichnete erneut eine überdurchschnittliche Anzahl von oftmals sehr kurzfristig gestellten Verschiebungsgesuchen für die Schlichtungsverhandlungen. Dies führte neben einem Mehraufwand dazu, dass sich die Durchführung der Verhandlungen zeitlich nach hinten verschob und die Verfahren erst zu einem späteren Zeitpunkt erledigt werden können. Gleich geblieben ist die anwaltliche Beteiligung an den Verfahren, welche einen erhöhten administrativen Aufwand sowie längere Verhandlungen zur Folge hat und eine vertiefte juristische Auseinandersetzung mit dem Fall bedingt, was tendenziell zu einer Vorverlagerung der gerichtlichen Verfahren führt. Die im Geschäftsbericht 2021 erwähnte Zunahme der durch das Bezirksgericht bewilligten Gesuche für die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für das Schlichtungsverfahren (2021: 22, 2020: 14, 2019: 4, 2018: 4) hat sich glücklicherweise nicht fortgesetzt. Im aktuellen Berichtsjahr musste die Stadt Winterthur nur in acht Verfahren eine Entschädigung für die im Schlichtungsverfahren beigezogenen Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen entrichten. Neben der geringeren Anzahl an bewilligten Gesuchen kam es zudem zu einer erfreulichen Praxisänderung aufgrund eines neuen Entscheides des Obergerichts. Gemäss diesem Entscheid ist die Entschädigung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes für das Schlichtungsverfahren lediglich dann durch die jeweils zuständige Gemeinde zu tragen, wenn es nicht zum Klageverfahren vor dem ordentlichen Gericht kommt. Wird hingegen ein gerichtlicher Prozess anhängig gemacht, sind die Kosten vom Kanton zu tragen. Dies bedeutet eine willkommene Reduktion der Ausgaben für die Stadt Winterthur in diesem Bereich. Die Audienzgespräche belaufen sich im Jahr 2022 auf 217 Fälle, in welchen das Friedensrichteramt telefonisch, elektronisch oder persönlich um Rat angefragt wurde ohne Bezug zu einem pendenten Verfahren.

Auffallend ist zudem die vergleichsweise hohe Anzahl von 83 nicht erledigten Verfahren im Berichtsjahr. Der Grund für diese relativ hohe Zahl liegt darin, dass sich einerseits aufgrund der diversen Verschiebungsgesuchen die Durchführung der Verhandlungen zeitlich nach hinten verschob und die Verfahren zu einem späteren Zeitpunkt erledigt werden können sowie andererseits, dass im November und Dezember 2022 überdurchschnittlich viele Klagen beim Friedensrichteramt eingingen und die entsprechenden Verhandlungstermine mehrheitlich im Jahr 2023 angesetzt werden mussten.

Zu erwähnen ist sodann, dass häufig zusätzliche Abklärungen getroffen und Kontakte zu anderen Behörden und Ämtern hergestellt werden mussten. Auch in diesem Jahr war aus Sicherheitsgründen eine professionelle Unterstützung durch die Stadtpolizei Winterthur erforderlich, aufgrund verhärtetem bis aggressivem Verhalten vor, während und nach den jeweiligen Verhandlungen. Überdies musste die Polizei vermehrt für die Zustellung von Gerichtsurkunden beigezogen werden, was stets sehr effizient erledigt wurde.

Fazit: Die Arbeitslast auf dem Friedensrichteramt Winterthur bleibt konstant hoch. Eine gute Erledigungsquote konnte trotz anspruchsvollen Bedingungen beibehalten werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	556'246	508'550	515'133	-6'583
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-360		771	-771
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			17'463	-17'463
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	555'885	508'550	533'367	-24'817

Departement Finanzen

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht
<p>Finanzamt</p> <p>Die Submission für ein neues ERP-System wurde erfolgreich abgeschlossen. Den Zuschlag für die Einführung erhielt die Firma OBT AG mit der IT-Lösung Abacus. Ab Herbst 2022 fanden die inhaltlichen Workshops statt. 2024 soll bereits die Budgetierung im neuen System erfolgen, das Go-Live des Gesamtsystems ist per 1.1.2025 geplant.</p> <p>Die Abteilung Finanzbuchhaltung erhielt eine neue Abteilungsleitung.</p> <p>Der Aufbau einer gesamtstädtischen Versicherungsfachstelle hat sich bewährt, weshalb der Stadtrat der unbefristeten Fortführung gemeinsam mit dem Auftrag für die Ausarbeitung eines gesamtstädtischen Risikomanagement-Konzepts zugestimmt hat.</p> <p>Das Projekt «leichtere Lesbarkeit Budget/Rechnung» wurde mit der ZHAW abgeschlossen, im Folgenden geht es nun um die Realisierung der definierten Massnahmen.</p>
<p>Steueramt</p> <p>Die Gemeindesteuern sind mit einem Steuerfuss von 125 Prozent bezogen worden und ergaben einen Ertrag von 360,9 Millionen Franken (ordentliche Steuern, Rechnungsjahr). Bei den Steuern der natürlichen Personen ist ein Zugang von 2,64 % zu verzeichnen, bei denjenigen der juristischen Personen ein Zugang von 24,76 % (Basis Vorjahr 100 % auf den Steuerertrag der ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs bezogen). Der Steuerertrag des laufenden Rechnungsjahrs stammt zu 76,83 % (Vorjahr 80,12 %) von den natürlichen Personen und zu 23,17 % (Vorjahr 19,88 %) von den juristischen Personen. Der Grundstückgewinnsteuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um rund 11,2 Millionen Franken tiefer ausgefallen (- 18,50 %).</p> <p>Aufgrund des sinkenden Volumens bei den physischen Steuererklärungen entschied der Stadtrat, dass das Kerngeschäft des Scan Centers, das Digitalisieren von Steuererklärungen, per Ende 2023 eingestellt wird.</p> <p>Steuern «NEST 2020» (neue, moderne Steuerwarelösung): Der Stadtrat ermächtigte das Steueramt, an der ausserordentlichen Generalversammlung der IG NEST ZH einem Produkteupdate zuzustimmen. Die Zentralisierung, welche für das Steueramt Winterthur die Übernahme des gesamten Betriebs von «NEST 2020» bedeutet hätte, sei jedoch abzulehnen.</p> <p>Innovative Projekte: Unter der Leitung des Steueramts wurde das gesamtstädtische Vorprojekt «Digitaler Posteingang» gestartet. Im Rahmen von «Smart-City» erhielt das Steueramt einen Kredit für ein Projekt, welches das Ziel hat, für die Stadtverwaltung Grundlagen für Robotic Process Automation (RPA) zu schaffen. Mit dem Projekt Fledemez («Flexibel, dezentral - mental zusammen») will das Steueramt sowohl für den Betrieb wie auch für die Mitarbeitenden im Bereich der «neuen Arbeitsformen» Optimierungen generieren.</p>
<p>Immobilien</p> <p>Im Geschäftsjahr wurden Grundstücke im Wert von 18,4 Millionen Franken erworben und Verkäufe im Umfang von 3,4 Millionen Franken getätigt. In verschiedenen Geschäftstätigkeiten wie Pachtzinseinnahmen Gastgewerbe, Vermietung Mehrzweckanlage Teuchelweiher oder Verkauf Tageskarten Gemeinde hat sich die Auslastungssituation nach den letztjährigen Corona-Massnahmen wieder normalisiert. In der Mehrzweckanlage Teuchelweiher wird das Unterkunftsgebäude nach wie vor von Geflüchteten aus der Ukraine belegt.</p>
<p>Informatikdienste (IDW)</p> <p>Das Geschäftsjahr 2022 wurde durch einen generellen, steigenden stadtweiten Bedarf an IT-Leistungen geprägt. Begründet liegt dies im erhöhten Bedarf an mobilen Geräten, dem Anstieg an Web-Shop Bestellungen und einer Steigerung von bezogenen Individuelleistungen bei der IDW für städtische IT-Projekte. Gegenüber Budget führte dies zu einer erheblichen Verbesserung der Ertragssituation und aufgrund der Einhaltung des Budgets auf der Aufwandseite auch zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung.</p> <p>Bei der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Polizeigebäudes (POM) konnte die IDW, mit der Fertigstellung der gesamten IT-Infrastruktur, massgeblich unterstützen. Weitere Aktivitäten bei der Planung und Realisierung diverser Projekte im Bereich der digitalen Transformation haben das Geschäftsjahr massgeblich bestimmt. Hierzu gehört die Einführung des Enterprise Content Management Systems (Projekt ECM), die Ablösung der Systeme iGeko und d.3, die Ablösung des bisherigen ERP-Systems P5 sowie das Upgrade des städtischen Internetauftritts in Zusammenarbeit mit den fachlich verantwortlichen städtischen Bereichen. Notwendige IT-Security Massnahmen im Bereich Internet und eine redundante Internetanbindung der Stadtverwaltung Winterthur und der Winterthurer Schulen konnten erfolgreich implementiert werden.</p> <p>Mit der gestarteten Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014, angelehnt und in enger Abstimmung mit der zu erstellenden Digitalstrategie, wird zusammen mit Vertretungen aus allen Departementen sowie einem externen Partner der Grundstein gelegt, um den zukünftig immer komplexeren Herausforderungen der Stadt Winterthur im Bereich der ICT Rechnung tragen zu können.</p>

Finanzamt (221)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Qualitätssicherung Zufriedenheit des Stadtrats und des Stadtparlaments bezüglich der zeit- und sachgerechten Buchführung und Zahlungsverkehr. <i>Messgrößen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Finanzkontrolle empfiehlt dem Stadtparlament die Vorjahresrechnung zur Abnahme. ▪ Die Vorjahresrechnung wird vom Bezirksrat genehmigt. ▪ Anzahl Reklamationen der Lieferanten bezüglich termingerechter Zahlung 	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
2 Liquiditätsplanung Bereitstellung einer optimalen Liquidität <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch das Finanzamt verschuldete Verzugszinszahlungen. 	keine	keine	keine	N/A
3 Kosten Die Durchführung von auswärtigen Aufgaben ist kostendeckend. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostendeckungsgrad für auswärtige Aufgaben in % 	100	100	100	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	2'215'139	58	2'634'469	67	2'410'827	62	223'642
Sachkosten	375'568	10	328'863	8	428'997	11	-100'134
Informatikkosten	988'284	26	726'007	18	777'792	20	-51'785
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	160'406	4	160'300	4	159'288	4	1'012
Übrige Kosten	101'560	3	110'045	3	115'673	3	-5'628
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'840'958</i>	<i>100</i>	<i>3'959'684</i>	<i>100</i>	<i>3'892'577</i>	<i>100</i>	<i>67'107</i>
Verrechnungen innerhalb PG	4'000	0	0	0	4'000	0	-4'000
Total effektive Kosten	3'836'958	100	3'959'684	100	3'888'577	100	71'107
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	46'815	1	64'000	2	54'359	1	-9'641
Übrige externe Erlöse	346'267	9	320'000	8	352'979	9	32'979
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'234'936	32	1'200'526	30	1'204'526	31	4'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'628'019</i>	<i>42</i>	<i>1'584'526</i>	<i>40</i>	<i>1'611'864</i>	<i>41</i>	<i>27'338</i>
Verrechnungen innerhalb PG	4'000	0	0	0	4'000	0	4'000
Total effektive Erlöse	1'624'019	42	1'584'526	40	1'607'864	41	23'338
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'212'939	58	2'375'158	60	2'280'712	59	94'445
Kostendeckungsgrad in %	42	0	40	0	41	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	15.20	17.15	16.90	0.25
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Leichte Unterschreitung des Stellenplans aufgrund von temporären Vakanzen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'209'197	2'375'158	2'280'542	94'616
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-45'193		91'199	-91'199
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	2'164'004	2'375'158	2'371'741	3'417
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'209'197	2'375'158	2'280'542	94'616
Einlage/Entnahme Reserve	3'742		171	-171
Total Nettokosten / Globalkredit	2'212'939	2'375'158	2'280'713	94'445

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	58'328	72'244	72'575
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	15'707	3'742	171
Saldo Anfang Geschäftsjahr	74'035	75'986	72'746
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-1'790	-3'411	
Saldo Ende Geschäftsjahr	72'245	72'575	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Teamentwicklung: CHF 3'411

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
Der Globalkredit der Produktegruppe Finanzamt wurde um rund 94'000 Franken unterschritten.
Personalkosten Der Personalaufwand liegt aufgrund Vakanzen (110'000 Franken), wegfallenden Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse (100'000 Franken) sowie geringeren Mehrzeitsaldi (15'000 Franken) gesamthaft rund 220'000 Franken unter dem Budget.
Sachkosten Die Sachkosten liegen rund 100'000 Franken über dem Budget. Die Überschreitung ergibt sich aus höheren Honoraren für Gutachten und Studien (55'000 Franken), höheren Betriebs- und Bankgebühren (25'000 Franken), höheren Kosten für Drucksachen und Büromaterial (10'000 Franken) sowie Forderungsverlusten (10'000 Franken).
Informatikkosten Höhere externe Informatikkosten aufgrund eines Releasewechsels des bestehenden ERP-Systems sowie der Ausschreibung für das neue ERP-System von insgesamt rund 50'000 Franken.
Übrige externe Erlöse Nicht budgetierte Mehreinnahmen aus Versicherungscourtagen und nicht zuordnungsbaaren Zahlungseingängen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung eines neuen ERP-Systems ▪ Optimierung und Digitalisierung der Finanzsysteme und Prozesse im Zuge der Einführung eines neuen ERP-Systems ▪ Überarbeitung der Richtlinien / Erarbeitung Rechnungswesen Handbuch ▪ Konzeptionierung gesamtstädtisches Risikomanagement

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'831'425	3'959'684	3'884'994	74'689
Erlös	1'622'228	1'584'526	1'604'453	19'927
Nettokosten	2'209'197	2'375'158	2'280'542	94'616
Kostendeckungsgrad in %	42	40	41	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 1 und 2				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Projekte	7	4	4	0
Anzahl Mitberichte	380	350	280	70
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	2	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Siehe Kommentar zur Zielabweichung/Geschäftsgang der Produktegruppe.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'209'197	2'375'158	2'280'542	94'616
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	5'343		-5'457	5'457
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			96'656	-96'656
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-50'536			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'164'004	2'375'158	2'371'741	3'417

Informatikdienste (IDW) (222)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 Mitarbeiterzufriedenheit</p> <p>Die Angestellten der IDW sind mit der Aufgabenerfüllung ihrer Produktegruppe zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad wird über die alljährliche Personalbefragung im Auftrag des Personalamtes erhoben.</p> <p>Messgrössen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zufriedenheit > 50% ▪ Abweichungsgrad zum Durchschnittswert Stadtverwaltung < 10 % 	55 < 10	min. 50 < 10	37 > 10	N/A N/A
<p>2 Kundenzufriedenheit</p> <p>Die Kundschaft der IDW ist mit deren Aufgabenerfüllung zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad der Verwaltung wird durch die IDW alldreijährlicher befragt mittels sechsstelliger Bewertungsskala erhoben. Die Rücklaufquote der Antworten soll dabei mindestens 30% betragen.</p> <p>Messgrösse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtbeurteilung der von der IDW erbrachten Leistungen > Durchschnitt Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut 	100	min. 90 %	100	N/A
<p>3 Wirtschaftlichkeit</p> <p>Die Informatik-Dienstleistungen messen sich mit einem alldreijährigen Benchmark-Vergleich der Durchschnittskosten pro "Electronic Workplace" der Verwaltung.</p> <p>Messgrösse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnis > Durchschnittskosten / Gerät Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut 	188 CHF	188 CHF	108	N/A
<p>4 Projekterfüllung</p> <p>Die Umsetzung der Informatik- und Telefonieprojekte erfolgt gemäss Legislaturplanung und Finanz- und Aufgabenplan. Der Zufriedenheitsgrad abgeschlossener Projekte wird durch die IDW von den internen Kunden mittels fünfstelliger Bewertungsskala erhoben (Service- und/oder Produktleistung; Zusammenarbeit, Kooperation, Kundenorientierung; Verhalten, Auftreten der Mitarbeitenden der Informatikdienste oder Externe im Auftrag; Informations- und Kommunikationsfluss; Umgang und Bearbeitung von Änderungen „Change Requests“ im Projekt).</p> <p>Messgrössen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens als "gut" (3/5) ▪ Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens im Durchschnitt als "sehr gut" (4/5). 	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	N/A N/A
<p>5 Datenschutz</p> <p>Den Datenschutz-Risiken in der Gesamtverwaltung wird mit Schutzmechanismen, -technologien, Ausbildung und Sensibilisierung des Personals vorsorglich entgegengewirkt (Schulung, Informationskampagne, Test).</p> <p>Messgrösse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die IDW führt jährlich mindestens in einem städtischen Verwaltungsbereich eine "Security Awareness"-Kampagne durch. 	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
6 Datensicherheit				
Zur Sicherstellung der Qualität der Informationsbearbeitung und der Systemverfügbarkeit prüft die IDW ihre Verfahren, Organisation und technischen Einrichtungen durch eine unabhängige und anerkannte Stelle und lässt sich von ihr bewerten.				
<i>Messgrössen:</i>				
▪ Die IDW bleiben stetig ISO 27001 zertifiziert.	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
▪ Die durch die Zertifizierung monierten Abweichungen wurden innert Frist umgesetzt und die Empfehlungen wurden innert Frist erfüllt oder hinreichend begründet erklärt.	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	10'715'527	46	11'325'759	45	10'404'125	42	921'634
Sachkosten	1'393'948	6	1'377'754	5	1'867'955	7	-490'201
Informatikkosten	6'794'860	29	7'856'320	31	8'286'954	33	-430'634
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'239'449	14	3'598'485	14	3'416'094	14	182'391
Mietkosten	1'143'955	5	1'129'900	4	1'231'967	5	-102'067
Übrige Kosten	478'686	2	477'828	2	531'899	2	-54'072
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>23'766'425</i>	<i>102</i>	<i>25'766'046</i>	<i>102</i>	<i>25'738'995</i>	<i>103</i>	<i>27'051</i>
Verrechnungen innerhalb PG	367'977	2	459'763	2	744'644	3	-284'881
Total effektive Kosten	23'398'448	100	25'306'283	100	24'994'351	100	311'932
Verkäufe	32'825	0	0	0	28'895	0	28'895
Gebühren	2'367'245	10	2'656'227	11	2'626'315	11	-29'912
Übrige externe Erlöse	78'080	0	0	0	52'056	0	52'056
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22'335'565	95	22'891'984	90	24'432'354	98	1'540'370
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>24'813'715</i>	<i>106</i>	<i>25'548'211</i>	<i>101</i>	<i>27'139'620</i>	<i>109</i>	<i>1'591'409</i>
Verrechnungen innerhalb PG	367'977	2	459'763	2	744'644	3	284'881
Total effektive Erlöse	24'445'737	104	25'088'448	99	26'394'976	106	1'306'528
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-1'047'289	-4	217'835	1	-1'400'625	-6	1'618'460
Kostendeckungsgrad in %	104	0	99	0	106	0	7

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	66.00	69.52	66.50	3.02
▪ Auszubildende	3.20	9.00	4.10	4.90
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Informatikdienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 3 Stellen im Vergleich zum Budget 2022 respektive + 0.5 Stellen zur Rechnung 2021. Der Stellenaufbau respektive die Besetzung von vakanten Stellen durch Pensionierungen und Abgänge konnten auch im Jahr 2022 infolge des aktuellen schlechten Stellenmarktes teils nicht oder nur sehr verzögert mit aufwändigen Rekrutierungsmaßnahmen besetzt werden. Die budgetierten Ausbildungs- und Praktikanten Plätze wurden mangels Betreuungsressourcen nicht ausgeschöpft respektive konnten gegenüber dem Jahr 2021 nur um 0.9 Stellen erhöht werden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-1'101'239	217'835	-1'464'320	1'682'155
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	329'320		408'261	-408'261
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-771'919	217'835	-1'056'059	1'273'894
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-1'101'239	217'835	-1'464'320	1'682'155
Einlage/Entnahme Reserve	53'950		63'695	-63'695
Total Nettokosten / Globalkredit	-1'047'289	217'835	-1'400'625	1'618'460

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	589'975	449'675	451'569
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-62'220	53'950	63'695
Saldo Anfang Geschäftsjahr	527'755	503'625	515'264
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-78'080	-52'056	
Saldo Ende Geschäftsjahr	449'675	451'569	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Die Organisationsentwicklung wurde durch diverse Projekte forciert.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Das Ergebnis hat sich gegenüber Budget um rund 1,68 Million Franken verbessert.
Der Gesamtaufwand reduzierte sich gegenüber Budget gesamthaft um 0,1 Million Franken:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Personalkosten reduzierten sich in Summe um 0,92 Million Franken. Infolge nicht oder zeitlich stark verzögerter Stellenbesetzungen reduzierten sich die Lohnkosten inklusive Sozialabgaben um 0,41 Million Franken. Die noch budgetierten Sanierungsbeiträge von 0,43 Million Franken mussten infolge der Verbesserung der Pensionskasse nicht mehr geleistet werden. Die Aus- und Weiterbildungskosten wurden im laufenden Jahr um 0,08 Million Franken nicht ausgeschöpft. ▪ Der Sachaufwand erhöhte sich in Summe um 0,49 Million Franken. Dies begründet sich in der Erhöhung der wieder verrechenbaren Handelswaren in Höhe von 0,21 Million Franken und durch den Mehrumsatz beim neuen Polizeigebäude in Höhe von 0,39 Million Franken. Dank der Optimierung des Microsoft Vertrages konnten die Lizenzkosten um 0,11 Million Franken gesenkt werden. ▪ Der Informatikaufwand erhöhte sich in Summe um 0,43 Million Franken. Hiervon machen die exogenen Kosten, respektive der Einsatz von externen Dienstleistern infolge des Ausfalls und der zeitlich stark verspäteten Neubesetzungen von Mitarbeitenden einen Betrag von 0,23 Million Franken aus. Die Kosten für Telefonie sind um 0,2 Million Franken gestiegen. ▪ Die Abschreibungen reduzierten sich infolge von Projektverschiebungen aufgrund von Ressourcenengpässen, um 0,18 Million Franken. ▪ Die der IDW verrechneten Mietkosten und Miet-Nebenkosten fielen um 0,1 Million Franken höher aus.
Ein genereller steigender stadtweiter Bedarf an IT-Leistungen führte gegenüber Budget zu einer Verbesserung der Ertragssituation in Höhe von 1,58 Million Franken:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der deutlich erhöhte, stadtweite Bedarf an mobilen Geräten resultierte in einem Mehrumsatz von 0,85 Million Franken. ▪ Die Web-Shop Bestellungen steigerten sich um 0,31 Million Franken. ▪ Durch die Steigerung von Individualleistung auf IDW externe Projekte erhöhte sich der Umsatz um weitere 0,7 Million Franken. ▪ Demgegenüber hatte eine Preissenkung im Servicebereich eine Abnahme um 0,28 Million Franken zur Folge.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014 zur ICT Strategie 2023, zusammen mit Vertretern aus allen Departementen und einem externen Partner, mit dem Zweck, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt im Bereich der ICT in ihrer strategischen und taktischen Umsetzung festzulegen. Planung und Start der daraus resultierenden Umsetzungsprojekte.
- Mitgestaltung und Voranbringen der Digitalisierung in der Stadt Winterthur. Massgebliche Beteiligung in der Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie und deren Umsetzung. Damit verbunden, Mitglied im Strategischen Digitalisierungsboard in beratender Funktion, Beratung und Unterstützung der Fachbereiche und der Fachstelle Smart City im Kontext Digitalisierung / Digitale Transformation, Potential- und Trenderkennung, Initiierung von Projekten zusammen mit den Fachbereichen, Vernetzung und Kommunikation zum Thema Digitalisierung und Vertretung der Stadt Winterthur in verschiedenen Gremien wie beispielsweise egovpartner, Digitale Verwaltung Schweiz sowie in der AG Digitalisierung des Schweiz. Städteverbandes.
- Planung und Realisierung diverser Projekte und Vorhaben im Bereich der Digitalisierung / digitale Transformation wie Einführung eines Enterprise Content Management (Projekt ECM) einhergehend mit der Ablösung der bisherigen Systeme iGeko und d.3, eines umfassenden Enterprise Resource Planning Systems (Projekt WinRP) einhergehend mit der Ablösung des bisherigen ERP Systems P5, eines neuen Zeiterfassungssystems einhergehend mit der Ablösung respektive dem Upgrade der aktuellen Anwendung Presento sowie weitere Umsetzungen der Robotic Process Automation (RPA), virtuelle Bürgerbüros, Workflowmanagement, Upgrade des städtischen Internetauftritts in Zusammenarbeit mit den fachlich verantwortlichen Bereichen Stadtkanzlei, Finanzamt, Personalamt, Steueramt und Smart City.
- Umsetzung diverser LifeCycle-Aktivitäten zwecks Sicherstellung eines stabilen Betriebs und der Datensicherheit. Dies beinhaltet u.a. das Upgrade der MVC .NET-Applikationen, diverse Upgrades und Erweiterungen des Internet- sowie des Intranet-Portals, Newsletter-Migrationen, Ablösung von auslaufenden Technologien alter Betriebs- und Datenbanksysteme, sowie des Rechenzentrums- und der Netzwerk Infrastruktur.
- Unterstützung bei der Fertigstellung der gesamten IT Infrastruktur im neuen Polizeigebäude (POM).
- Weiterführung der Implementierung eines durchgängigen IT-Service Management Systems mit standardisierten IT-Prozessen (innerhalb IDW und Schnittstellen zu Leistungsbezügern). Ablösung diverser betrieblicher Systeme, weitere Digitalisierung der internen Bestell- und Verrechnungsabläufe, Ausbau Serviceportal, sowie Integration des Lizenzmanagements.
- Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen bezüglich Server- und Storage Systemen, sowie in den Bereichen Netzwerk, Firewall und E-Mail.
- Umsetzung einer redundanten Internetanbindung der Stadtverwaltung Winterthur und den Schulen sowie IT Security Massnahmen im Bereich Internet.
- Kontinuierliche Anpassung der Homeoffice Infrastruktur an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und Sicherstellung einer stabilen und sicheren Nutzung.
- Planung für die Erneuerung der städtischen Kommunikations- und Kollaborationslösungen (Festnetz und Unified Communications Services) mittels einer Submission.
- Rollout einer neuen Client-Gerätegeneration mit Windows 11 und einer aktuellen Office-Version Start im zweiten Halbjahr 2023, geplanter Anschluss Mitte 2024.
- Planung der Ablösung von Geräten und Systemen welche noch unter der 3G-Technologie betrieben werden (End of Life 3G Ende 2025).
- Optimierung der Bestell- und Onboarding-Prozesse im Bereich Mobile Devices / MDM, sowie generell eine Erhöhung der Sicherheitslevel.
- Implementation des Prozess Management Tools (Adonis) zur weiteren Professionalisierung der Arbeitsprozesse.
- Verbesserung der Sicherstellung der IT Security mit organisatorischen (kontinuierliche Verbesserung von Prozessen, Einbindung von externen Partnern) und technischen Massnahmen (Evaluation von neuen IT Security Komponenten) und Umsetzungsprojekten. Dazu gehört der Auf- und Ausbau des Disaster Recovery nach Schäden durch Schadsoftware. Damit soll eine schnelle Wiederherstellung vom Datenzugriff, der Infrastruktur, sowie der Daten erreicht werden. Zusätzlich fortlaufende Steigerung der Security Awareness der städtischen Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen (Schulungen, Flyer etc).
- Umsetzung des Zugriffregelungssystems für Bürger und Verwaltungsangestellte als Basis zur künftigen Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit der IT-Systeme (IAM). Das Ziel des IAM sind die Reduktion der bestehenden Medienbrüche sowie Self-Service für Mitarbeitende und Einwohner soweit möglich.

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'510'305	4'617'126	4'462'868	154'258
Erlös	4'240'566	4'561'380	4'485'271	-76'109
Nettokosten	269'739	55'746	-22'402	78'149
Kostendeckungsgrad in %	94	99	101	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verrechenbarer Umsatz pro Mitarbeitende in CHF	209'000	200'000	209'000	9'000
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	mind. 70	79%	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl betreute Anwendungen	330	290	380	90
Stundensätze für interne Dienstleistungen				
▪ Beratung in CHF	170	179	179	0
▪ Realisierung in CHF	136	143	143	0
Stundensätze für externe Dienstleistungen (exkl. MWST)				
▪ Beratung in CHF	195	195	195	0
▪ Realisierung in CHF	162	162	162	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- In den letzten zwei Jahren ist die Zahl der von Kunden gewünschten Cloud-Applikationen stark angestiegen, gleichzeitig konnten deutlich weniger Applikationen dekommissioniert werden. Diese Faktoren hatten eine leichte Reduktion der geplanten Erträge zur Folge.
- Der Personalaufwand ist infolge unbezahltem Urlaub eines Mitarbeiters sowie nicht mehr zu leistender Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse tiefer als budgetiert ausgefallen.
- Im Rahmen des Budgets bewegten sich hingegen die Kosten des Sachaufwandes.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	269'739	55'746	-22'402	78'148
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			127'862	-127'862
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'146		-2'449	2'449
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	270'885	55'746	103'011	-47'265

Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	6'971'916	7'770'477	7'073'296	697'182
Erlös	7'510'248	8'284'765	7'853'978	-430'787
Nettokosten	-538'332	-514'288	-780'682	266'395
Kostendeckungsgrad in %	108	107	111	4

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Während den Betriebszeiten eingehende Anrufe auf die Hotline werden bedient (in %)	83	> 75	87	N/A
Maximale Anzahl auf Voice Mail gesprochener Anrufe (in %)	1	5	<0.5	N/A
Maximal aufgelegte Anrufe während den Betriebszeiten (in %)	15	15	13	2
Abgearbeitete Probleme innerhalb von 4 Arbeitstagen (in %)	91	> 85	88	N/A
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	83	min. 70	82	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl stadtweit installierte PC *)	3'546	3'400	3'570	170

* verrechnete Desktop und Notebook, inkl. Geräte von Lehrpersonen, welche ans Verwaltungsnetz angeschlossen werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Beim Produkt "elektronischer" Arbeitsplatz ergeben sich tiefere Erlöse in Höhe von CHF 0,43 Million Franken und tiefere Kosten in Höhe von 0,7 Million Franken. Dies trägt zu einer Verbesserung der Nettokosten von 0,27 Million Franken bei.

Bei den Erlösen hatten folgende Ereignisse wesentlichen Einfluss:

- Als Folge der Homeoffice Regelungen und der veränderten Arbeitsweise (Hybrid) fielen die Druckkosten viel tiefer aus als budgetiert, damit reduzierte sich auch analog der Umsatz. Zudem hatte die Verrechnung der Adobe-Lizenzen an die Ämter und Behörden einen positiven Effekt.
- Eine Preissenkung im Servicebereich führte zu einer Umsatzreduktion.

Bei den Kosten sind im Wesentlichen die folgenden Umstände für die Verbesserung verantwortlich:

- Wegen zeitlich stark verzögerter Stellenbesetzungen und dem nicht mehr benötigten Sanierungsbeitrag an die Pensionskasse reduzierte sich der Personalaufwand.
- Da in der Stadt mehr Handelswaren bestellt, ausgeliefert und verrechnet wurden als ursprünglich geplant, musste auch mehr eingekauft werden.
- Durch die Homeoffice Regelung fiel der weiterverrechnete Druckaufwand tiefer aus als geplant.
- Weniger Einkauf für Testgeräte, Geräte für Video-Räume und Client Hardware hatten einen positiven Effekt auf die Kosten.
- Die exogenen Kosten, infolge des Ausfalls von Mitarbeitern sowie die zeitlich stark verspätete Neubesetzung eines Abteilungsleiters, hatte den Einsatz von externen Dienstleistern zur Folge und damit einen negativen Einfluss auf die Kosten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-538'332	-514'288	-780'682	266'394
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-70'401		105'564 -114'071	-105'564 114'071
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-575'402	-514'288	-834'326	320'038

Produkt 3 Kommunikation

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'731'148	5'078'411	5'980'359	-901'948
Erlös	5'854'288	5'624'839	6'991'484	1'366'645
Nettokosten	-1'123'140	-546'428	-1'011'126	464'697
Kostendeckungsgrad in %	124	111	117	6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verfügbarkeit Stadtnetz in %	> 99	> 99	> 99	N/A
Verfügbarkeit der 14 Knoten des zentralen Teilnehmervermittlungssystems in %	> 99	> 99	> 99	N/A
Störungsbehebung im Telefonnetz innerhalb 24 Stunden nach Meldung Betriebsbereitschaft wieder hergestellt in %	> 90	> 90	> 95	N/A
Abwicklung von Telefonmutationen innerhalb von 14 Tagen bzw. auf Termin (ohne externe Firmen) in %	> 95	> 98	> 98	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Überwachter Betrieb	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	N/A
Aufwand pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	28	29	30	1
Preis pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	30	30	31	1
Kundenzufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	75	min. 70	68	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Die Verbesserung des Umsatzes in Höhe von 1,36 Million Franken begründet sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch eine generelle Erhöhung des stadtweiten Bedarfs an Leistungen der IT Infrastruktur (Dienstleistungen, Netzwerk, Hardware etc.). ▪ Infrastruktur POM (Polizeigebäude). <p>Die Erhöhung der Kosten in Höhe von 0,9 Million Franken hatte folgende Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Infolge des Mehrumsatzes des neuen Polizeigebäudes musste zusätzliche Hardware eingekauft werden und die entsprechenden Unterhaltskosten fielen höher aus. ▪ Die Beschaffung nicht budgetierter EoL (End of Life) Switches für die Stadt erhöhten die Unterhaltskosten für die Netzinfrastruktur. ▪ Die Telefonie Kosten sind im Bereich Infrastruktur gestiegen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-1'123'140	-546'428	-1'011'126	464'698
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	57'140		328	-328
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-1'066'000	-546'428	-1'010'798	464'370

Produkt 4 Rechenzentrum

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	6'056'692	6'794'737	6'552'909	241'828
Erlös	6'800'323	7'077'227	7'588'316	511'089
Nettokosten	-743'631	-282'490	-1'035'406	752'917
Kostendeckungsgrad in %	112	104	116	12

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Systemverfügbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungen (365 Tage x 24h) in % ▪ Server (Unix, Linux, Windows) (365 Tage x 24h) in % 	> 99	min. 98	> 99	N/A
Interne Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	n/a	N/A
Externe Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	100	min. 90	> 90	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl zentral und dezentral betreute Rechner				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIX (AIX) ▪ Virtuelle Unix-Server ▪ Physikalische Windows Server ▪ Virtuelle Windows Server ▪ Virtuelle Linux Server 	0	0	0	0
	0	0	0	0
	8	8	8	0
	358	370	380	10
	194	155	160	5
Anzahl registrierte Benutzende	5'000	5'000	5'000	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der Mehrumsatz von 0,51 Million Franken resultierte aus:

- dem Mehrumsatz des neuen Polizeigebäudes POM sowie beim Betrieb Applikationen und
- dem Mehrumsatz von fakturierten Dienstleistungen an die Gemeinden.

Für die Abnahme der Kosten zum Budget von 0,24 Million Franken waren verantwortlich:

- die Nichtbesetzung oder zeitlich stark verzögerte Neubesetzung von Stellen und die nicht mehr benötigten

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Optimierung des Microsoft Vertrages und der diesbezüglichen Einsparung von Lizenzkosten, ▪ dem gegenüber stehen jedoch auch erhöhte Einkäufe in Verbindung mit dem Mehrumsatz beim neuen Polizeigebäude.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-743'631	-282'490	-1'035'406	752'916
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-79'478		122'938	-122'938
			-5'697	5'697
	252'642		20'828	-20'828
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-570'467	-282'490	-897'337	614'847

Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'364'335	1'505'294	1'553'812	-48'518
Erlös	330'210	0	168'515	168'515
Nettokosten	1'034'125	1'505'294	1'385'297	119'998
Kostendeckungsgrad in %	24	0	11	11

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die IDW erbringen Dienstleistungen für die ganze Stadtverwaltung. Davon wird ein Grossteil der Kundschaft, d.h. den Ämtern, Bereichen und Betrieben, verrechnet. Es ist jedoch notwendig, eine Basis zu schaffen und zu pflegen, von der die ganze Stadtverwaltung profitieren kann. Diese Grundlagenarbeit kann nicht direkt einem bestimmten 'Owner' belastet werden. Es geht vor allem um strategische und departementsübergreifende Dienstleistungen sowie um 'Konzernregelungen'. Sie sind im Produkt 5 'Zentrale städtische Informatikdienstleistungen' zusammengefasst. Die Definition von Leistungsindikatoren ist hier äusserst schwierig. Deshalb wird darauf verzichtet.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Geschätzter Zeitaufwand umgerechnet in Stelleneinheiten Lehrverhältnisse *)	6 0 / 0 / 0	6 3 / 1 / 0	5 2 / 2 / 0	1 N/A
Kostenaufteilung in CHF				
▪ Vorstudien und Konzepte	40'000	100'000	100'000	0
▪ Intranet für die Stadtverwaltung	0		0	0
▪ Gesamtstädtische Informatikstrategie; E-Gov.	164'000 (6)	300'000 (6)	330'000	N/A
▪ Departementsübergreifende Dienstleistungen (siehe Beschreibung Produkt 5)	412'000 (7)	445'000 (7)	435'000	N/A
▪ Datenschutz und Datensicherheit	340'000 (8)	630'000 (9)	430'000	N/A
▪ Ausbildung von Lernenden (Basislehrjahr)	15'000	20'000	20'000	0
▪ Datenlogistik, zentrale Datenhaltung	50'000	50'000	50'000	0

*) Informatiklernende / Praktikanten / KV Lernende

(6) inkl. Kosten Strategie bezogene Umsetzungsprojekte

(7) Kosten für Betrieb und Ausbau "Mein Konto", sowie Betrieb Webex (Corona Massnahme)

(8) inkl. Vorhaben Respons & Readyness

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Erlös:

- Der nicht budgetierte Umsatz in Summe von 0,17 Million Franken ergibt sich im Wesentlichen aus der Rückvergütung eines Rahmenvertrages von verrechenbaren Dienstleistungen.

Kosten:

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden aufgrund Personalengpässen weniger Projekte umgesetzt und damit weniger externe Dienstleistungen zur Unterstützung benötigt. Die Verzögerung von diversen Projekten aufgrund fehlender interner Ressourcen führte zu tieferen Abschreibungen.
- Die Reduktion des Personalaufwands ergibt sich aus der nicht besetzten Stelle eines Security Mitarbeitenden, der tiefer ausfallenden Aus- und Weiterbildungskosten und dem Wegfall des budgetierten, nicht mehr benötigten Sanierungsbeitrages an die Pensionskasse.
- Es wurden mehr Miet- und Miet-Nebenkosten belastet.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'034'125	1'505'294	1'385'297	119'997
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	42'812		9'623	-9'623
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			75'799	-75'799
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-57'754		-101'343	101'343
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	149'882		214'015	-214'015
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'169'065	1'505'294	1'583'391	-78'097

Steuerbezug (233)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Steuereinschätzungen und der Steuerbezug werden wirtschaftlich erbracht. <i>Messung / Bewertung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittliche Kosten pro nat. Person in CHF 20.35 ▪ Durchschnittliche Kosten pro jur. Person in CHF 18.99 ▪ Durchschnittliche Kosten pro Grundstücksgewinnerfall in CHF 1'251.12 <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der eigenständig vorgenommenen Einschätzungen von Unselbständigerwerbenden 85 				
2 Kundenorientierung Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Steueramtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Alle zwei Jahre: Kundschaftsbefragung, mit welcher die Verständlichkeit der Unterlagen, die Servicequalität, die Erreichbarkeit, die Wartezeit, die Öffnungszeiten sowie die Qualität des Internetauftritts nachgefragt werden. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden * 				
3 Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden Im Rahmen der Gesetzgebung werden alle Kundinnen und Kunden gleich behandelt. <i>Messung / Bewertung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen (ordentliche Steuern und Grundstückgewinnsteuer) 777 ▪ Anzahl neu gefundener Steuerfälle 5 ▪ Anzahl Eingriffe in Konkurs- und Betreibungsverfahren 7 <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der eigenen Veranlagungen ohne Rechtsmittelverfahren 98 				

*Die Kundschaftsbefragung findet alle zwei Jahre statt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	6'799'178	60	7'250'706	62	6'739'206	62	511'500
Sachkosten	1'428'408	13	1'356'091	12	1'236'216	11	119'875
Informatikkosten	1'590'389	14	1'733'473	15	1'569'069	14	164'404
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	82'920	1	82'490	1	82'489	1	2
Mietkosten	985'254	9	901'300	8	895'616	8	5'684
Übrige Kosten	412'403	4	462'825	4	415'866	4	46'959
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'298'552</i>	<i>100</i>	<i>11'786'885</i>	<i>100</i>	<i>10'938'463</i>	<i>100</i>	<i>848'423</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'298'552	100	11'786'885	100	10'938'463	100	848'423
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'959'998	26	3'218'100	27	2'995'094	27	-223'006
Übrige externe Erlöse	12'826	0	0	0	4'231	0	4'231
Beiträge von Dritten	5'210'433	46	5'046'000	43	5'313'100	49	267'100
Interne Erlöse	189'248	2	175'120	1	204'908	2	29'788
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>8'372'505</i>	<i>74</i>	<i>8'439'220</i>	<i>72</i>	<i>8'517'333</i>	<i>78</i>	<i>78'113</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	8'372'505	74	8'439'220	72	8'517'333	78	78'113
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'926'047	26	3'347'665	28	2'421'130	22	926'535
Kostendeckungsgrad in %	74	0	72	0	78	0	6

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	58.20	60.60	57.40	3.20
▪ Auszubildende	5.00	5.00	5.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Aufgrund von weiteren Prozessoptimierungen im Scan Center, die auch im Zusammenhang mit der optimierten Scan-Software stehen sowie Stellenvakanzen in der Steuersachbearbeitung zufolge wurde der Stellenplan insgesamt um 2.6 Stellen unterschritten. Die Einschätzungsabteilung konnte aufgrund verschiedener personeller Wechsel sowie eines Mutterschaftsurlaubs trotz des Einsatzes zweier temporärer Mitarbeitender, eines Springers sowie der Unterstützung durch Mitarbeitende des Steueramtes der Stadt Zürich weniger Veranlagungen vornehmen als ursprünglich angenommen. In der Abteilung Grundsteuern stieg die Anzahl pender Fälle aufgrund der knappen personellen Ressourcen und trotz des Einsatzes eines Springers, was sich wegen der Zunahme der Nachfrage nach Dienstleistungen des Dienstleistungszentrums Grundsteuern durch Zürcher Gemeinden und einer längerdauernden krankheitsbedingten Abwesenheit noch verstärkt hat.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'925'044	3'347'665	2'413'394	934'271
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-1'246		315'376	-315'376
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	2'923'798	3'347'665	2'728'770	618'895
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'925'044	3'347'665	2'413'394	934'271
Einlage/Entnahme Reserve	1'003		7'736	-7'736
Total Nettokosten / Globalkredit	2'926'047	3'347'665	2'421'130	926'535

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	415'031	410'981	407'754
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	8'776	1'003	7'736
Saldo Anfang Geschäftsjahr	423'807	411'984	415'490
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-12'826	-4'230	
Saldo Ende Geschäftsjahr	410'981	407'754	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Osterpräsidentli für die Mitarbeitenden: Fr. 2'612.20

- Weihnachtspräsidentli für die Mitarbeitenden: Fr. 1'618.50

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

- Die Rechnung 2022 schliesst gegenüber dem Budget mit einem positiven Saldo ab. Der Globalkredit musste nicht ausgeschöpft werden. Zum guten Resultat trugen kostenseitig im Wesentlichen tiefere Personalkosten (Stellenvakanzen, Stelleneinsparungen im Scan Center, Wegfall der Sanierungsbeiträge der Pensionskasse), tiefere Portokosten (u. a. Einsparungen im Zusammenhang mit der vollelektronischen Steuererklärung wie Reduktion Touren Kurierdienst sowie Verzicht auf Vorsortierung durch Post), geringere Betriebskosten (weniger Betreibungen) sowie tiefere Informatikkosten bei, wobei Letztere von den Kosten für die Tätigkeit der beiden Springer überkompensiert wurden. Ertragsseitig wurde der Budgetwert übertroffen. Erfreulicherweise zeitigten die kosten- und ertragsseitig ergriffenen Massnahmen sowie die Anpassung von Prozessen, welche dazu dienten, den Ertragseinbruch infolge der Einführung der vollelektronischen Steuererklärung auszugleichen, ihre Wirkung: Die Erträge des Scan Centers vermochten die tiefer ausgefallenen Scan-Beiträge des Kantons und die geringere Entschädigung des Kantons aufgrund der tieferen Einschätzungsquote mehr als wettzumachen. Die vom kantonalen Steueramt ausgerichtete Entschädigung für die Qualitätssicherung bei der vollelektronischen Steuererklärung (Reindexierung) wird ab Rechnung 2022 nicht mehr unter »Gebühren« subsumiert, sondern neu unter »Beiträge von Dritten«.
- Die durchschnittlichen Kosten pro natürliche Person sowie diejenigen pro juristische Person liegen unter dem budgetierten Wert, was auf tiefere Kosten in beiden Produkten und zusätzlich auf höhere Erträge beim Produkt »Steuern juristische Personen« zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Kosten pro Grundsteuerfall kommen trotz tieferen Nettokosten leicht über dem budgetierten Wert zu stehen, weil weniger Grundstückgewinnsteuerfälle als geplant bearbeitet werden konnten.
- Der Prozentsatz der auf alle Fragen mit »zufrieden« oder »sehr zufrieden« Antwortenden betrug gut 87 Prozent. Damit hat die Produktegruppe »Steuerbezug« bei der Kundenschaftsbefragung deutlich bessere Ergebnisse erzielt als in den Vorjahren (2020: 75 %, 2018: 80 %, 2016: 77 %). Dennoch hat sie etwas weniger gut abgeschnitten als vorgesehen (90 %). Pro Frage antworteten zwischen 143 und 592 Personen (2020: zwischen 29 und 86 Personen; 2018: zwischen 13 und 49 Personen; 2016: zwischen 19 und 69 Personen). Die höhere Anzahl der Antwortenden ist darauf zurückzuführen, dass die Kundenschaftsbefragung 2022 – anders als diejenigen der Vorjahre – aktiv beworben wurde (Footer in den E-Mails und in der automatisierten Rückmeldung auf Anfragen per elektronischem Kontaktformular sowie Hinweis auf die Kundenschaftsbefragung auf der Website des Steueramtes wie auch im Flyer zur provisorischen Steuerrechnung 2022) und auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt wurde. Der Durchschnittswert der Antworten beläuft sich bei einer Zehnerskala auf 9.33 (2020: 7.41, 2018: 8.51, 2016: 8.4). Die höchste Wertung liegt dabei bei 9.64 (Freundlichkeit am Schalter), die tiefste bei 8.89 (telefonische Erreichbarkeit).
- Bei den quantitativen Indikatoren zur Leistungsmessung der parlamentarischen Zielvorgabe »Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden« ist die Tätigkeit des Rechtsdienstes abgebildet. Die im Rechtsdienst tätige teilzeitlich angestellte Mitarbeiterin befasste sich neben den hängigen Fällen mit 9 neuen Fällen und generierte insgesamt einen Mehrertrag von Fr. 51'029.60.
- Im 2022 konnte keine Steuerforderung erlassen werden. Insgesamt wurden 1'179 Verlustscheine ausgestellt. 186 davon sind Konkursverlustscheine.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Steuern »NEST 2020« (neue, moderne Steuersoftwarelösung) mitbegleiten: Die Stadt Winterthur ist Mitglied der Interessengemeinschaft der Zürcher Gemeinden, welche die Steuersoftware NEST verwenden (IG NEST ZH). Aufgrund des Reengineerings der Software und dem damit verbundenen Zwang zur Ablösung der bestehenden Software sowie der Absicht des Kantonalen Steueramtes, die Steuerregister zu zentralisieren, lancierte die IG NEST ZH das Projekt »Züri-Central«. Dieses zielt darauf ab, die Software zu erneuern, die rund 50 dezentralen NEST Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen sowie den Betrieb (insbesondere Support, Testing und computergestützte Rechnungs- und Mahnläufe) zu zentralisieren. Durch die vielen beteiligten Parteien, die komplexen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Fragestellungen und voraussichtlich umfangreichen Anpassungen der Software wird das Projekt mehrere Jahre dauern. Um Umfang, Kosten sowie Meilensteine und Termine abschätzen zu können, wurde im Herbst 2018 ein Vorprojekt lanciert, welches Ende 2019 abgeschlossen werden konnte. Der Stadtrat hat das Steueramt mit Beschluss vom 26. Februar 2020 zur Teilnahme an der ersten Etappe des Projekts «Züri-Central» der IG NEST ZH ermächtigt. Im Laufe dieser ersten Etappe zeigte sich, dass der ursprüngliche Plan, die dezentralen NEST Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen, an divergierenden Interessen des Kantonalen Steueramtes scheitern wird. Dieses sprach sich dezidiert für abgegrenzte Gemeinderegister aus, was eine Zentralisierung zwar nicht verunmöglicht, jedoch verteuert und erschwert und das Synergiepotential verringert. Angesichts der mit dem nun modifizierten Projekt verbundenen hohen Unsicherheiten ermächtigte der Stadtrat das Steueramt mit Beschluss vom 21. September 2022, an der ausserordentlichen Generalversammlung der IG NEST einem Produkteupgrade von nest2018 auf nest2020 zuzustimmen und die Zentralisierung der Nest Gemeinden abzulehnen. Zudem wurde das Steueramt beauftragt, dem Stadtrat den Antrag zur Beschaffung und Finanzierung des Produkteupdates zum Entscheid zu unterbreiten.

- Mitarbeitende gezielt fördern (z. B. Jobrotationen innerhalb und ausserhalb des Steueramtes ermöglichen, gezielte Nachfolgeplanungen, Talentpool, gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt vorantreiben): Innerhalb des Steueramtes wurden Jobrotationen angeboten. Das Personalentwicklungskonzept der Stadt Winterthur wurde zurückgestellt und damit auch gezielte Nachfolgeplanungen und ein Talentpool. Die gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt wurde ressourcenbedingt nicht angegangen.
- Kundschaftsbefragung 2022: Diese wurde durchgeführt und die Ergebnisse werden im 2023 analysiert.
- Städtische und kantonale Projekte aktiv mitgestalten (insbesondere Bürgerkonto, Digitaler Posteingang Stadtverwaltung Winterthur, Umsetzung Quellensteuerreform): Das Bürgerkonto wird vom Kanton Zürich unter der Federführung der Staatskanzlei vorangetrieben. Bezüglich des Digitalen Posteingangs hat der Stadtrat mit Beschluss vom 23. März 2022 ein Vorprojekt unter der Leitung des Steueramtes in Auftrag gegeben. Dieses befindet sich in der Schlussphase. Die Quellensteuerreform konnte im Steueramt umgesetzt werden.
- Fledomez («Flexibel, dezentral - mental zusammen»): Im Frühjahr 2022 wurde im Steueramt eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen und Funktionsstufen eingesetzt, welche sich unter Berücksichtigung der städtischen Rahmenbedingungen dem Thema «neue Arbeitsformen» annahm und konkrete Vorschläge zur Umsetzung vorlegte. Im 2023 werden mit den Mitarbeitenden zusammen die Vorbereitungen für die Einführung eines aktivitätsorientierten Bürokonzepts verbunden mit einem Desksharing per Januar 2024 getroffen.
- Der Stadtrat fällte am 21. September 2022 den Beschluss, das Kernbusiness des Scan Centers, das Digitalisieren von Steuererklärungen, per Ende 2023 einzustellen und das Scan Center auf diesen Zeitpunkt hin teilweise zu schliessen. Um die restlichen Aufgaben des Scan Centers und die verbleibenden Mitarbeitenden per 1. Januar 2024 gut ins Steueramt eingliedern zu können, führt das Leitungsteam des Steueramtes im 2023 eine Organisationsüberprüfung durch.
- Projekt Digitaler Postausgang (Tagespostverarbeitung): Im Laufe des Jahres 2023 wird der Postausgang des Steueramtes weitgehend automatisiert. Druck und Verpackung des Versands wird zentral von der IDW durchgeführt.
- Projekt RPA@DigiWin: Im Rahmen von «Smart City» führt das Steueramt 2023 ein Projekt durch, welches zum Ziel hat, Grundlagen für Robotic Process Automation (RPA) in der Stadtverwaltung zu schaffen.

Produkt 1 Steuern natürliche Personen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	6'717'144	7'107'074	6'539'596	567'478
Erlös	5'278'478	5'328'447	5'240'813	-87'634
Nettokosten	1'438'667	1'778'627	1'298'783	479'844
Kostendeckungsgrad in %	79	75	80	5

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Einschätzung verschickt in %	99	99	99	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung, Steuerbezug und Inventarisierung, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	20	25	18	7
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug. Beanstandung der Steuerkontrolle in %	0	*	0	N/A

*Im 2021 wurde keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	70'712	71'725	71'836	111
Anzahl Pflichtige gemäss Quellensteuerverordnung I	10'248	9'563	12'126	2'563
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	12'829	16'000	13'931	2'069
Anzahl Betreibungen	3'810	3'900	3'021	879
Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen	765	850	752	98
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	844	840	673	167
Anzahl passive Steuerauscheidungen	394	400	315	85
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	243	230	174	56

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Dank tieferen Kosten konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget um 5 Prozent gesteigert werden.
- Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen liegt deutlich unter dem Budgetwert, hat jedoch gegenüber dem Vorjahr markant zugenommen, während die Anzahl Betreibungen merklich abgenommen hat.
- Die Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Trend zur straflosen Selbstanzeige ist rückläufig.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'438'667	1'778'627	1'298'783	479'844
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	10'801		34'567	-34'567
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			164'751	-164'751
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-10'200			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'439'267	1'778'627	1'498'101	280'526

Produkt 2 Steuern juristische Personen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	375'929	394'783	370'093	24'691
Erlös	280'812	281'902	287'395	5'493
Nettokosten	95'117	112'882	82'698	30'184
Kostendeckungsgrad in %	75	71	78	7

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Eingang des Einschätzungsentscheides des Kantonalen Steueramts Zürich verschickt in %	99	99	99	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung und Steuerbezug, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	19	23	16	7
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug, Beanstandungen der Steuerkontrolle in %	*	*	*	N/A

*Im 2022 wurde keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	5'010	4'945	5'166	221
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	647	700	735	35
Anzahl Betreibungen	152	150	159	9
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	256	280	225	55
Anzahl passive Steuerauscheidungen	87	140	98	42

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Dank tieferen Kosten und höheren Erträgen konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget um 7 Prozent gesteigert werden.
- Die Anzahl steuerpflichtige juristische Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 156 gestiegen.
- Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen liegen leicht über dem Budgetwert und hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Betreibungen bewegen sich sowohl auf dem Niveau des Vorjahres wie auch auf demjenigen des Budgets.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	95'117	112'882	82'698	30'184
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	675		2'160	-2'160
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			10'297	-10'297
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-955			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	94'836	112'882	95'155	17'727

Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'338'422	1'368'306	1'316'410	51'897
Erlös	194'897	198'439	157'974	-40'464
Nettokosten	1'143'526	1'169'868	1'158'435	11'432
Kostendeckungsgrad in %	15	15	12	-3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Grundstückgewinnsteuereinschätzungen (ohne Gesamtüberbauungen und Teilverkäufe von Stockwerkeigentum) sind innert 7 Monaten nach der Abgabe der Steuererklärung beschlussfertig vorbereitet in %	95	90	94	4
Die Steuerrechnungen werden innert 10 Tagen nach Beschlussfassung verschickt in %	100	100	100	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung und Steuerbezug, Nettokosten pro Grundstückgewinnsteuerfall in CHF	1'251	1'170	1'204	34

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	914	1'000	962	38
Anzahl Handänderungen	1'198	1'000	1'046	46
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	15	30	15	15
Anzahl Betreibungen	4	2	3	1
Anzahl Einsprachen gegen Grundstückgewinnsteuereinschätzungen	12	20	12	8
Anzahl Rekurse / Grundstückgewinnsteuern	2	5	2	3
Anzahl Restanzen (pendente Fälle)	655	650	739	89
Anzahl Pfandrechtseintragungen	2	2	5	3

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anzahl Handänderungen bewegt sich nach wie vor auf hohem Niveau und übersteigt die Menge der bearbeiteten Fälle. Die Anzahl erledigter Fälle ist zwar höher als im letzten Jahr, liegt jedoch unter dem angestrebten Wert, was die Zahl der Pendenzen weiter erhöht. ▪ Dank tieferen Kosten liegen die Nettokosten leicht unter dem Budgetwert. Der Ertrag ist geringer ausgefallen als budgetiert, was auf einen Bearbeitungsrückstand aufgrund knapper personeller Ressourcen in der Abteilung Grundsteuern sowie auf den Umstand, dass per Ende 2022 keine Zwischenabrechnungen vorgenommen wurden, zurückzuführen ist. ▪ Erfreulicherweise liegt der Prozentsatz der Grundstückgewinnsteuereinschätzungen, welche innert 7 Monaten nach Abgabe der Steuererklärung beschlussreif vorbereitet sind, um 4 Prozent über dem Budgetwert. ▪ Sowohl die Anzahl Einsprachen wie auch die Anzahl Rekurse liegen auf dem Vorjahresniveau. Von den 12 Einsprachen wurde 1 abgewiesen, 3 teilweise gutgeheissen und 4 vollumfänglich gutgeheissen. Die weiteren 4 Einsprachen waren Ende 2022 noch pendent. Die beiden Rekurse waren Ende 2022 noch pendent. ▪ Bezugsseitig weist die Abteilung Grundsteuern wie bereits in den Vorjahren einen sehr guten Stand auf. Sämtliche Steuerrechnungen wurden in der vorgesehenen Frist verschickt. Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen bewegt sich auf dem Vorjahresniveau, während die Anzahl Betreibungen gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen hat. Vom gesetzlichen Pfandrecht (Pfandrechtseintragung), das den Gemeinden zur Verfügung steht, wenn die mutmasslich geschuldete Grundstückgewinnsteuer weder vom Veräusserer noch vom Käufer bezahlt bzw. sichergestellt wird, musste in fünf Fällen Gebrauch gemacht werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'143'526	1'169'868	1'158'435	11'433
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	2'255		7'220	-7'220
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			34'410	-34'410
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-5'101			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'140'680	1'169'868	1'200'065	-30'197

Produkt 4 Scancenter

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'853'228	2'916'722	2'700'398	216'324
Erlös	2'605'494	2'630'432	2'826'920	196'487
Nettokosten	247'734	286'289	-126'522	412'811
Kostendeckungsgrad in %	91	90	105	15

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die eingehenden Steuererklärungen von Winterthur sind vor dem Übertragsrechnungslauf verarbeitet	99	99	99	0
Die eingehenden Steuererklärungen der Kunden-Gemeinden sind innert einer Woche seit dem Eingang verarbeitet	99	99	99	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen Stadt Winterthur	67'708	67'663	68'069	406
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden mit DZ (Direktzustellung)	327'434	320'349	326'025	5'676
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden ohne DZ	0	0	0	0

Die Anzahl verarbeitete Steuererklärungen setzt sich zusammen aus den physisch und den online eingereichten Steuererklärungen. Erstere werden im Scan Center digitalisiert, Letztere im Scan Center reindexiert. Hinzu kommen Online-Steuererklärungen, die ohne Belege eingereicht wurden und folglich weder digitalisiert noch reindexiert werden.

Stadt Winterthur: Physisch 34'774 / Online 33'295

Andere Gemeinden: Physisch 193'546 / Online 132'479

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die operativen Ziele wurden alle erreicht. Die Leistungsmengen bewegen sich über dem Budgetwert und bei den verarbeiteten Steuererklärungen der Stadt Winterthur auch leicht über dem Vorjahreswert.
- Rentabilität Scan Center: Mit den kosten- und ertragsseitig ergriffenen Massnahmen, die dazu dienten, trotz Einbruch des Scan Volumens eine ausgeglichene Rechnung des Produktes 4 zu erlangen, wurde das angestrebte Ziel deutlich übertroffen. Das Scan Center erwirtschaftete im 2022 wiederum einen erfreulichen Deckungsbeitrag für die Stadt Winterthur.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	247'734	286'289	-126'522	412'811
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	3'358		10'747	-10'747
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			51'223	-51'223
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-2'079		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	249'012	286'289	-64'552	350'841

Immobilien (240)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit Bei vermieteten Objekten des Finanzvermögens werden Nettoerträge erzielt. <i>Messung / Bewertung:</i> Nettoertrag = Nettoertrag (= Nettomietenertrag - Bewirtschaftungskosten) x 100 / Buchwert (= investiertes Fremd- und Eigenkapital) <i>Messgrößen:</i> 1.1 Minimale Nettoerträge <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnliegenschaften (in %) ▪ Gewerbeliegenschaften (in %) ▪ Restaurantbetriebe (in %) 1.2 Durchschnittliche Nettoerträge <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnliegenschaften (in %) ▪ Gewerbeliegenschaften (in %) ▪ Restaurantbetriebe (in %) 				
2 Energie- und umweltgerechte Bauten Neubauten erreichen den MINERGIE-Standard. Bei der Erneuerung von bestehenden Bauten wird in 1. Priorität der Standard für MINERGIE-Sanierungen umgesetzt. Auf eine Komfortlüftung kann verzichtet werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der Sanierungen <i>Messgrößen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2019 (in %) ▪ Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %) 				
3 Kundenzufriedenheit Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Die Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist hoch. <i>Messgrößen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtzahl Schlichtungsfälle ▪ Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle 				
4 Liegenschaften Finanzvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zum Finanzvermögen und detaillierte Angaben über die einzelnen Bereiche. <i>Messgrößen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) ▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) ▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %) 4.1 Wohnliegenschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Verträge ▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) ▪ Buchwert (in TCHF) 4.2 Gewerbeliegenschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Verträge ▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) ▪ Buchwert (in TCHF) 				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
4.3 Subventionierter Wohnungsbau				
▪ Anzahl Verträge	52	52	52	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	80	150	114	36
▪ Buchwert (in TCHF)	8'398	8'400	8'398	2
4.4 Restaurantbetriebe				
▪ Anzahl Betriebe	8	8	8	0
▪ Anzahl Verträge	30	28	31	3
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	1'562	-197	295	492
▪ Buchwert (in TCHF)	25'544	25'500	25'544	44
4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe				
▪ Anzahl Bauernhöfe	6	6	6	0
▪ davon BIO-Betriebe	3	3	3	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	313	-159	-293	134
▪ Buchwert (in TCHF)	7'707	7'800	7'660	140
4.6 Baurechtsgrundstücke				
▪ Anzahl Verträge	68	67	67	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	984	1'011	473	538
▪ Buchwert (in TCHF)	33'337	32'230	32'164	66
4.7 Unbebaute Grundstücke				
▪ Anzahl Verträge	451	452	451	1
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-396	-189	-86	103
▪ Buchwert (in TCHF)	85'460	85'500	86'996	1'496
5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen				
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.				
<i>Messgrößen:</i>				
▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke)	56	57	56	1
▪ Anlagewert (in TCHF)	186'427	191'000	188'973	2'027
▪ Intern verrechenbare Mietkosten (in TCHF)	14'827	14'854	15'252	398
▪ Anzahl Externe Anmietverhältnisse	3	3	3	0
▪ Mietaufwand für externe Mieten inkl. NK (in TCHF)	9'311	9'225	9'594	369
▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %)	42.50	44.40	42.60	1.80
▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	4.76	4.87	4.57	0.30
6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen				
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.				
<i>Messgrößen:</i>				
▪ Bewirtschafteter Anlagewert (in TCHF)	671'024	669'000	707'893	38'893
▪ Sanierungsaufwand Investitionsrechnung (in TCHF)	730	780	740	40
▪ Aufwand in der Erfolgsrechnung für Instandhaltung und Instandsetzung (in TCHF)	7'485	7'484	7'547	63

(Minusbeträge = Aufwandüberschuss) (Anlagewert = GVZ-Wert) (Buchwert = ohne unvollendete Bauten) (Aufzählung der Restaurantbetriebe beinhaltet 1 Restaurant des Verwaltungsvermögens)

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	3'811'618	9	3'903'320	10	3'583'783	9	319'537
Sachkosten	6'529'060	15	6'746'510	18	6'946'583	17	-200'073
Informatikkosten	459'249	1	453'438	1	502'321	1	-48'883
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'240'266	51	16'855'305	44	17'982'196	45	-1'126'891
Mietkosten	10'243'997	23	10'155'884	27	10'529'947	26	-374'063
Übrige Kosten	1'014'521	2	257'314	1	1'244'116	3	-986'802
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>44'298'711</i>	<i>101</i>	<i>38'371'770</i>	<i>101</i>	<i>40'788'945</i>	<i>101</i>	<i>-2'417'174</i>
Verrechnungen innerhalb PG	460'770	1	460'500	1	457'888	1	2'612
Total effektive Kosten	43'837'941	100	37'911'270	100	40'331'057	100	-2'419'786
Verkäufe	595'086	1	585'000	2	596'889	1	11'889
Gebühren	857'092	2	897'700	2	705'550	2	-192'150
Übrige externe Erlöse	41'107'115	94	23'512'800	62	30'066'171	75	6'553'371
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	16'831'276	38	16'662'185	44	17'154'900	43	492'715
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>59'390'570</i>	<i>135</i>	<i>41'657'685</i>	<i>110</i>	<i>48'523'511</i>	<i>120</i>	<i>6'865'826</i>
Verrechnungen innerhalb PG	460'770	1	460'500	1	457'888	1	-2'612
Total effektive Erlöse	58'929'800	134	41'197'185	109	48'065'623	119	6'868'438
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-15'091'859	-34	-3'285'915	-9	-7'734'566	-19	4'448'651
Kostendeckungsgrad in %	134	0	109	0	119	0	10

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	32.80	36.15	30.20	5.95
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Vakanzen nebenamtliche Hauswarte/Reinigung, Bewirtschaftung und nicht beanspruchte Stellvertretungspensen.

Liegenschaftskategorie	Anzahl Liegenschaften, welche die Mindestrendite nicht erreichen
Wohnliegenschaften	20 von 127
Gewerbeliegenschaften	13 von 44
Restaurantbetriebe	1 von 7

Abweichungsbegründung

Wohnliegenschaften:

Gesamtsanierungen, Unterhalt, Leerstände infolge Umnutzung, minimaler Ertrag

1 Liegenschaft bereits im Vorjahr vorhanden

17 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%

2 Liegenschaft, Leerstand Sanierung, unter 1%

Gewerbeliegenschaften:

Unterhalt, Leerstände, minimaler Ertrag

10 Liegenschaften bereits im Vorjahr vorhanden

2 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%

1 Liegenschaften, minimale Erträge, unter 1%

Abweichungsbegründung
Restaurantbetriebe: Planungskosten
1 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-15'114'543	-3'285'915	-7'592'414	4'306'499
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	3'314'560		4'448'651	-4'448'651
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-11'799'983	-3'285'915	-3'143'763	-142'152
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-15'114'543	-3'285'915	-7'592'414	4'306'499
Einlage/Entnahme Reserve	22'684		-142'152	142'152
Total Nettokosten / Globalkredit	-15'091'859	-3'285'915	-7'734'566	4'448'651

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	347'703	271'625	292'906
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-76'078	22'684	-142'152
Saldo Anfang Geschäftsjahr	271'625	294'309	150'754
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-1'403	
Saldo Ende Geschäftsjahr	271'625	292'906	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Im Geschäftsjahr ist keine Entnahme erfolgt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>1 Wirtschaftlichkeit Wohnliegenschaften: Die Nettorendite weist einmalig den Sanierungsaufwand aufgrund der Gesamtsanierung Riedhofstrasse 27 von 0,62 Millionen Franken aus. Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3.22%.</p> <p>Gewerbeliegenschaften: Die Nettorendite liegt bei 3,47% und weist keine Einmaleffekte aus.</p> <p>Restaurantbetriebe: Die Nettorendite liegt bei 2,65% und weist keine Einmaleffekte aus.</p>
<p>2 Energie- und umweltgerechte Bauten</p> <p>Die Sanierungen der Liegenschaften wurden gemäss Gebäudestandard 2019 ausgeführt.</p>
<p>3 Kundenzufriedenheit</p> <p>Es wurde eine Klage seitens Pächterschaft betreffend Erstreckung des Pachtverhältnisses bei der Schlichtungsbehörde bzw. dem Mietgericht eingereicht. Im Anschluss der Verhandlung konnte ein aussergerichtlicher Vergleich abgeschlossen werden und die Klage wurde ohne Urteil eingestellt.</p>
<p>4 Liegenschaften Finanzvermögen</p> <p>Die Anzahl der städtischen Gebäude im Finanzvermögen hat sich um den Zukauf der Liegenschaft Riedhofstrasse 53 erhöht.</p> <p>Der Ertragsüberschuss bei den Wohnliegenschaften hat sich infolge der zusätzlichen Mietzinseinnahmen aus dem Zukauf der Liegenschaft Riedhofstrasse 53 sowie die positive Wertberichtigung von 2,4 Millionen Franken nach Neubewertung der Liegenschaft Stadthausstrasse 19/21/31 / Obertor 16/22/26/32, nach erfolgter Bauabrechnung, erhöht.</p> <p>Bei den Gewerbeliegenschaften hat sich die Anzahl der Verträge durch die Übernahme der Baurechtsliegenschaft Scheideggstrasse 30 erhöht.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Bei den Restaurantbetrieben Strauss und Rheinfels musste die geplante Heizungssanierung von 0,44 Millionen Franken infolge Lieferverzögerungen auf das Jahr 2023 verschoben werden.

Die Änderung der Berechnungsbasis, Referenzzinssatz für Hypotheken, für die Berechnung von Baurechtszinsen aufgrund des Bundesgerichtsentscheides führte zu reduzierten Baurechtszinseinnahmen von 0,5 Millionen Franken.

5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Die intern verrechenbaren Mietkosten erhöhen sich infolge Zumiete der Liegenschaft Schützenstrasse 1/3 und der vertraglich vereinbarten Indexanpassung der Miete für den Superblock.

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Die Zunahme beim Anlagewert erfolgte aufgrund getätigter wertvermehrender Investitionen in die Liegenschaften sowie der Zukäufe.

Nettokosten/Globalkredit

Die Personalkosten sind aufgrund laufender Betriebsoptimierungen, Vakanzen bei der nebenamtlichen Hauswartung/Reinigung und Bewirtschaftung sowie aus Rotationsgewinnen unter dem Budgetwert.

Die Sachkosten sind durch erstmalige Infrastrukturanpassungen an der neu zu gemieteten Liegenschaft Schützenstrasse 1/3 über dem budgetierten Wert.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand sind aufgrund getätigter Neubewertungen und der damit verbundenen Wertberichtigungen über dem Budget.

Die Mietkosten erhöhen sich infolge Zumiete der Liegenschaft Schützenstrasse 1/3 und der Indexanpassung bei der Nettomiete im Superblock, welche sich bei den internen Erlöse kostenneutral wiederfinden.

In den übrigen Kosten ist die einmalige Übertragung der Fondseinlage durch den Landverkauf des Ferienkolonievereins Davos von 1 Million Franken enthalten, welche in den übrigen Erlösen wieder als Buchgewinn kostenneutral zu finden ist.

Die Verkaufserlöse der Tageskarten Gemeinde TKG sind leicht über dem Budget.

Die Gebühren haben sich aufgrund der Mindereinnahmen im Betrieb MZA aufgrund Nachlauf Corona und Aufnahme Ukraine-Flüchtlinge reduziert.

Die übrigen Erlöse beinhalten einmalig die positiven Marktwertanpassungen nach Kreditabrechnungen aus der Neubewertung im Umfang von 3,1 Millionen Franken, unter anderem der Liegenschaft Stadthausstrasse 19/21/31 / Obertor 16/22/26/32 (2,4 Millionen Franken). Für den Landverkauf in Davos wurde ein Buchgewinn von 1 Million Franken realisiert, welcher in den Fonds eingelegt wurde. Der Landverkauf im Sporrer, der Verkauf der Liegenschaft im Hölzli 15 sowie der interne Landübertrag an der Hegfeldstrasse für die Veloschnellroute ergab ein Buchgewinn von 1,9 Millionen Franken.

Die internen Erlöse haben sich um die interne Vermietung der neu zu gemieteten Liegenschaft Schützenstrasse 1/3 erhöht.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Mietzinsentwicklung

Der vierteljährlich vom Bundesamt für Wohnungswesen erhobene Referenzzinssatz für Hypotheken hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 1.25 % (seit dem 03.03.2020).

Sanierungen

Die Fassadensanierung am denkmalgeschützten Mehrfamilienhaus an der Schaffhauserstrasse 52 (Villa Rosenberg) wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau sowie der kantonalen Denkmalpflege termingerecht abgeschlossen.

Bei der Liegenschaft Guggenbühlstrasse 6 konnte der für die Umnutzung notwendige Grund- und Mieterausbau termingerecht abgeschlossen werden. Die Aldi-Filiale Römertor konnte termingerecht im August 2022 eröffnet werden.

Die Gesamtsanierung des Wohnhauses an der Riedhofstrasse 29 startete im August 2022. Das Bauende inklusive Fertigstellung der Umgebungsarbeiten ist im 1. Quartal 2023 vorgesehen. Die Neuvermietung des sanierten Einfamilienhauses ist auf den 1. März 2023 geplant.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die Verpflichtungskredite und die Baubewilligungen für die Gesamtsanierungen der Liegenschaften Untere Vogelsangstrasse 11 / Frobergstrasse 8 – 16 sowie der Liegenschaft Heiligbergstrasse 50 wurden erteilt. Die Bauarbeiten können somit im Januar 2023 beginnen können.

Mit der nachträglichen Lieferung und Einbau der Steuerungselemente für die Luft-Wärmepumpe des Wohnhauses der landwirtschaftlichen Liegenschaft Taggenbergstrasse 76 konnte in der ersten Hälfte März die Sanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Um eine Wohnqualität nach moderneren und energetisch effizienten Massstäben, gekoppelt mit der Instandhaltung der Bausubstanz bei weiteren landwirtschaftlichen Wohnliegenschaften zu ermöglichen, wurden die Planungsarbeiten für die Wohnhäuser Eschenbergstrasse 2 und Weierstrasse 47 aufgenommen. Die Baueingaben wurden eingereicht. Die Ausführung der grosszyklischen Sanierungen wird im Jahr 2023 stattfinden.

Für die zukünftigen Sanierungsarbeiten werden die benötigten Mittel als Verpflichtungskredite in den FAP beziehungsweise in die Investitionsplanung eingestellt. Die nachhaltige und ökologisch verantwortungsvolle Erneuerung der bestehenden Bausubstanz orientiert sich an der stadträtlichen Wohnungspolitik.

Betrieb Mehrzweckanlage Teuchelweiher (MZA)

Die militärische Nutzung der MZA ist auf einem befriedigenden Wert geblieben. Seit der Nutzung, ab Frühjahr, der vollständigen oberirdischen Truppenunterkunft durch Flüchtlinge aus der Ukraine steht nur noch die unterirdische Zivilschutzanlage sowie ein Teil des Zwischenbaus und die beiden Reithallen für eine militärische Nutzung zur Verfügung. Die Nutzung der gesamten Anlage der MZA ist bei den Truppen sehr beliebt.

Die zivile Nutzung der Anlage hat nach der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen. Viele Events und Veranstaltungen konnten wieder durchgeführt werden.

Der Teuchelweiherplatz wurde an 16 Tagen für Gastspiele von Zirkussen genutzt und an 69 Tagen für anderweitige Veranstaltungen freigegeben.

Restaurantbetriebe

Nachdem die Covid-Einschränkungen aufgehoben sind, konnten die Restaurantbetriebe in diesem Berichtsjahr positive Umsatzentwicklungen vermelden.

Beim Restaurant Strauss wurde das Gartenrestaurant mit modernen, mit LED-Beleuchtung ausgestatteten Sonnenschirmen und einer Neubepflanzung attraktiver gestaltet und aufgewertet.

Die Machbarkeitsstudie für die räumliche Entwicklung beim Restaurant Bruderhaus mit dem Ziel, in Zukunft die zunehmenden Besuchenden insbesondere auch bei unfreundlicher Witterung gut bedienen zu können, wurde im Einvernehmen mit der Denkmalpflege durch das Amt für Städtebau erstellt. Im Jahr 2023 wird nun ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Die bauliche Umsetzung ist dann für das Jahr 2024 geplant.

Beim Areal des Schloss Wülflingen hat das städtische Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau und der kantonalen Denkmalpflege einen neuen Revierstützpunkt in der bis anhin wenig genutzten Schlossscheune eingebaut. Der Betrieb wird im Januar 2023 aufgenommen.

Beim Restaurant Goldenberg wurde sämtliches Mobiliar des grossen Gartenrestaurants erneuert und auf einen zeitgemässen Stand gebracht.

Darlehen zur Förderung des gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaums

Im Berichtsjahr sind keine neuen Darlehen bewilligt worden.

Tageskarten Gemeinde (TKG)

Mit Volksentscheid vom 10. Februar 2019 wurde das Departement Finanzen ermächtigt, dass ein Maximum von 50 Tageskarten Gemeinde pro Tag und Jahr gekauft werden kann. Nach der Corona-Zeit, in welcher die Auslastung markant gesunken ist, standen nun in der aktuellen Zeitperiode (Oktober 2021 bis September 2022) 35 Tageskarten Gemeinde Sets (Vorperiode 45) zur Verfügung. Mit der Reduktion der Angebotsmenge wurde auf den Nachfragemarkt reagiert und das Risiko einer neuerlichen Reiseeinschränkung minimiert. Von 12'775 TKG wurden 12'260 TKG verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 95.97% (Vorperiode 74.36 %).

1 ha = 10'000 m²

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	22'517'310	16'762'553	18'972'942	-2'210'390
Erlös	40'979'809	23'029'685	29'437'425	6'407'740
Nettokosten	-18'462'499	-6'267'132	-10'464'482	4'197'350
Kostendeckungsgrad in %	182	137	155	18

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung				
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.7	0.3	1.2	0.9

Temporäre Leerstände nach Gesamtanierungen in Liegenschaften und Leerstände Liegenschaft Stadthausstrasse 19/21 / Obertor 16/22/26/32.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarischen Zielvorgaben' 1 - 3				
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten				
Wohnliegenschaften				
▪ Wohnungsverträge	521	510	529	19
▪ Einfamilienhäuser	25	25	25	0
▪ diverse Verträge	154	149	156	7
▪ Garagenverträge	38	39	70	31
▪ Parkplatzverträge	171	162	205	43
Gewerbeliegenschaften				
▪ Gewerbeverträge	197	228	247	19
▪ Wohnungsverträge	10	10	10	0
▪ Garagenverträge	61	62	61	1
▪ Parkplatzverträge	152	192	194	2
Subventionierter Wohnungsbau				
▪ Einfamilienhausverträge	23	23	23	0
▪ Garagenverträge	2	2	2	0
▪ Parkplatzverträge	27	27	27	0
Restaurants				
▪ Restaurants	8	8	8	0
▪ Wohnungsverträge	14	14	14	0
▪ diverse Verträge	8	6	9	3
Landwirtschaftliche Pachtbetriebe				
▪ Bauernhöfe	6	6	6	0
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "BIO"	3	3	3	0
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "ÖLN"	3	3	3	0
Unbebaute Grundstücke				
▪ Land in ha	456	456	417	39
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	390	391	390	1
▪ Garagenverträge	9	9	9	0
▪ Parkplatzverträge	52	52	52	0
Baurechte				
▪ Baurechte für Wohnbauten	28	28	28	0
▪ Baurechte für Industriebauten	40	40	39	1
Diverse städtische Objekte				
▪ Wohnungsverträge	6	6	6	0
▪ Einfamilienhausverträge	3	3	3	0
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	37	36	38	2
▪ Restaurants	3	3	3	0
▪ Baurechte	9	9	9	0
▪ Garagenverträge	32	32	32	0
▪ Parkplatzverträge	79	79	79	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Inkassomandat für diverse städtische Objekte				
▪ Wohnungsverträge	119	119	119	0
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	27	26	27	1
▪ Garagenverträge	44	44	44	0
▪ Parkplatzverträge	48	48	48	0

(1 Are a = 100 m²)1 Hektar ha = 10'000 m²)Anschauungsbeispiel: Standard-Fussballfeld: 7'140 m²

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Kosten: Die negativen Neubewertungen von abgeschlossenen Investitionen führten zu Wertberichtigungen. Zudem ist die einmalige Übertragung der Fondseinlage durch den Landverkauf des Ferienkolonievereins Davos enthalten.</p> <p>Ertrag: Die positiven Neubewertungen von abgeschlossenen Investitionen führten zu Wertberichtigungen. Für den Landverkauf in Davos wurde ein Buchgewinn realisiert, welcher in den Fonds eingelegt wird. Der Landverkauf im Sporrer sowie der Verkauf der Liegenschaft im Hölzli 15 und der interne Landübertrag an der Hegifeldstrasse für die Veloschnellroute ergab ein Buchgewinn.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-18'462'499	-6'267'132	-10'464'482	4'197'350
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	27'309		13'850	-13'850
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	3'291'394		4'166'074	-4'166'074
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-15'143'796	-6'267'132	-6'284'558	17'426

Institution	Buchwert 31.12.2022	Unvollendete Bauten 31.12.2022	Total aktiviertes Grundeigentum 31.12.2022	Ertrag 2022	* in %	Int. Kapitalzins	Übriger Aufwand (Unterhalt, Verwaltung)	Ist 2022 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)	Ist 2021 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)
Wohnliegenschaften	232'968'994	595'487	233'564'482	14'738'820	6	3'350'570	5'522'971	5'865'279	-864'833
Gewerbeliegenschaften	111'783'634	1'517'501	113'301'135	6'427'292	5	1'550'184	2'520'846	2'356'261	15'952'362
Sub. Wohnungsbau	8'397'500	0	8'397'500	391'523	4	125'962	151'194	114'367	80'202
Restaurants	25'543'703	0	25'543'703	1'814'107	7	383'156	1'136'281	294'670	1'562'431
Landw. Pachtbetriebe	7'620'239	39'253	7'659'493	225'703	2	115'608	403'064	-292'969	312'993
Baurechte	32'163'600	0	32'163'600	1'182'566	3	500'055	209'293	473'218	983'549
Unbebaute Grundstücke	86'996'034	0	86'996'034	2'737'390	3	1'281'894	1'541'586	-86'090	-396'243
Total	505'473'706	2'152'242	507'625'949	27'517'401	5	7'307'429	11'485'236	8'724'736	17'630'461
Buchgewinne aus Verkauf FV								1'920'023	998'971
Buchverluste aus Verkauf FV									
Grundbuchgeschäfte								-180'277	-166'933
Total Nettokosten Bewirtschaftung FV								10'464'482	18'462'499

Wohnliegenschaften: Sanierungsaufwand aus Gesamtsanierungen im Umfang von 620'000 Franken Riedhofstrasse 27 und positive Wertberichtigung Stadthausstr. 19/21/31 / Obertor 16/22/26/32 von 2,3 Millionen Franken

Landw. Pachtbetriebe: Wertberichtigung aus Neubewertung über 87'000 Franken und Aufwand aufgrund Projektierung Wohnhaussanierungen Eschenbergstrasse 2 von 33'000 Franken

Buchgewinne: Buchgewinn 1,25 Millionen aus Landverkauf Sporrer, 0,42 Millionen Landübertrag Veloschnellroute Hegiefeldstrasse und 0,25 Millionen aus Liegenschaftenverkauf im Hölderli 15

* Bruttorendite (Ertrag x 100 / Anlagewert resp. Total aktiviertes Grundeigentum)

Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	20'934'348	20'750'063	21'004'447	-254'384
Erlös	18'238'773	18'447'100	18'768'370	321'270
Nettokosten	2'695'575	2'302'963	2'236'077	66'886
Kostendeckungsgrad in %	87	89	89	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung				
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.0	0.0	0.0	0.0

Temporäre Leerstände

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarische Zielvorgaben' 1 - 3				
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten				
Verwaltungsliegenschaften				
▪ Wohnungsverträge	8	9	8	1
▪ Nutzungsvereinbarungen Stadt, Gewerbe, Pacht-, diverse Verträge	81	82	89	7
▪ Garagenverträge	169	169	169	0
▪ Parkplatzverträge	26	26	25	1
Betrieb Mehrzweckanlage				
▪ MZA Teuchelweiher (Alt- und Neubau)	1	1	1	0
▪ Schiessanlagen (Ohrbühl, Wieshof)	1	1	1	0
▪ Objekte (Plätze, Parkplätze etc.)	12	12	13	1
Übrige Liegenschaften				
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	49	47	48	1
▪ Garagenverträge	6	6	6	0
▪ Parkplatzverträge	18	18	18	0
Püntenverwaltung				
▪ Pachtverträge (inkl. Arealpachtverträge)	682	676	676	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten:
Der Aufwand erhöht sich infolge Zumiete der Liegenschaft Schützenstrasse 1/3 inkl. Infrastruktur-Erstausstattung und der Indexanpassung bei der Nettomiete im Superblock.

Ertrag:
Die entsprechende Weiterverrechnung der internen Mieten für die Liegenschaften Schützenstrasse 1/3 und Superblock führten zum Mehrertrag.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'695'575	2'302'963	2'236'077	66'886
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-4'143		112'027	-112'027
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'691'432	2'302'963	2'348'104	-45'141

Produkt 3 Zentrale Dienste

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	824'369	859'155	810'152	49'002
Erlös	171'988	180'900	174'161	-6'739
Nettokosten	652'381	678'255	635'991	42'263
Kostendeckungsgrad in %	21	21	21	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Departementsinterne und übergreifende Dienstleistungen und Projekte in CHF	652'381	668'980	635'991	32'989

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Kosten der departementsinternen und übergreifenden Dienstleistungen wurden eingehalten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	652'381	678'255	635'991	42'264
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 			156'700	-156'700
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	652'381	678'255	792'691	-114'436

Städtische Allgemeynkosten/Erlöse (263)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Total Investitionen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in CHF Mio.	85.7	107.5	78.7	28.8
▪ Höhe des Konzernzinssatzes (in %)	1.75	1.50	1.50	0.00
▪ Dividendenausschüttung der Zürcher Kantonalbank in CHF Mio.	10.9	8.5	10.3	1.8

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	-39'214'619	-78	-11'473'387	-15	-2'252'372	-3	-9'221'015
Sachkosten	663'992	1	1'854'350	2	1'522'534	2	331'816
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	3'267'668	7	1'499'270	2	1'152'783	1	346'488
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	82'697'786	164	83'276'220	108	83'150'434	94	125'786
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	2'878'549	6	1'846'000	2	4'636'715	5	-2'790'715
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>50'293'377</i>	<i>100</i>	<i>77'002'453</i>	<i>100</i>	<i>88'210'094</i>	<i>100</i>	<i>-11'207'641</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	50'293'377	100	77'002'453	100	88'210'094	100	-11'207'641
Verkäufe	-1	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	184'700	0	183'294	0	-1'406
Übrige externe Erlöse	3'200'717	6	2'011'000	3	3'476'464	4	1'465'464
Beiträge von Dritten	11'435'905	23	10'000'000	13	10'622'103	12	622'103
Interne Erlöse	109'420'731	218	110'692'779	144	110'761'741	126	68'962
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>124'057'351</i>	<i>247</i>	<i>122'888'479</i>	<i>160</i>	<i>125'043'602</i>	<i>142</i>	<i>2'155'123</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	124'057'351	247	122'888'479	160	125'043'602	142	2'155'123
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-73'763'975	-147	-45'886'026	-60	-36'833'508	-42	-9'052'518
Kostendeckungsgrad in %	247	0	160	0	142	0	-18

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe**Personalkosten**

2022 wurden von der Stadt keine Sanierungsbeiträge mehr an die Pensionskasse bezahlt. Da diese jedoch noch budgetiert waren, verbessern sich die Ergebnisse der Produktegruppen um diesen Betrag, während in der Produktegruppe Städtische Allgemeynkosten aufgrund der wegfallenden Entlastung der Erfolgsrechnung durch den "Verbrauch" der Rückstellung eine starke Verschlechterung gezeigt wird (6,9 Millionen Franken). Zur Sicherstellung der korrekten funktionalen Zuordnung der Überbrückungsrenten werden diese ab Rechnung 2022 im Personalaufwand der Städtischen Allgemeynkosten ausgewiesen und intern an die Produktegruppen verteilt (2,3 Millionen Franken, siehe "Interne Erlöse" für Weiterverrechnung).

Sachkosten

Die positive Abweichung auf den Sachkosten entsteht aufgrund pauschal budgetierter Positionen der internen Verrechnungen, welche in der Rechnung auf die korrekten Produktegruppen gebucht werden.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Finanzaufwand fällt um knapp 400'000 Franken tiefer aus als geplant und beträgt damit 17,2 Millionen Franken. Dahingegen übersteigen die internen Zinszahlungen (Verzinsung der Betriebsreserven) an die Eigenwirtschaftsbetrieben das Budget um knapp 700'000 Franken.

Die Nachverzinsung/Höherverzinsung der Sonderrechnungen (Feststellung Bezirksrat zu Rechnung 2021) belastet die aktuelle Rechnung zusätzlich mit knapp 400'000 Franken.

Die Abschreibungen im allgemeinen Verwaltungsvermögen betragen 52,0 Millionen Franken und liegen somit um knapp 700'000 Franken unter dem Budget.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
--

<p>Beiträge von Dritten</p> <p>Die ZKB-Dividende fällt mit 10,3 Millionen Franken um 1,8 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Der Sonderlastenausgleich "Steuervorlage 17" wird neu in der Produktegruppe Steuer und Finanzausgleich ausgewiesen, weshalb das Budget hier um 1,3 Millionen unterschritten wird. Dahingegen fällt die Rückverteilung der CO2-Abgabe um rund 120'000 Franken höher aus.</p> <p>Interne Erlöse</p> <p>Der Erlös der Weiterverrechnung der Überbrückungsrenten (siehe "Personalkosten") von 2,3 Millionen Franken an die Produktegruppen ist in dieser Position ausgewiesen.</p> <p>Die Verzinsung der Anlagevermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe fällt aufgrund tieferer Investitionstätigkeit um circa 600'000 Franken tiefer aus. Des Weiteren liegt die Weiterverrechnung der Abschreibungen rund 600'000 Franken unter dem Budget.</p> <p>Die zentral eingestellten Residualkosten der Sonderschulen (500'000 Franken) wurden noch nicht vereinnahmt, da die Sonderschulen noch nicht als Eigenwirtschaftsbetrieb wirtschaften.</p> <p>Die Ablieferungen der Eigenwirtschaftsbetriebe verringern sich gegenüber Budget um 300'000 Franken.</p> <p>Beiträge an Dritte / Übrige Kosten / Übrige externe Erlöse / Beiträge von Dritten / Interne Erlöse</p> <p>Die übrigen, nicht erwähnten Abweichungen dieser Positionen, sind auf die vorgeschriebene Verbuchung der Einzahlungen/Auszahlungen aus Fonds zurückzuführen; die Fondsbewegungen müssen gesondert in den Aufwands- und Ertragspositionen gezeigt werden. Gesamthaft hat dieser Vorgang keine Auswirkung auf das Ergebnis der Produktegruppe bzw. der Stadt, da die entsprechenden Buchungen direkt mit den Fondskonti in der Bilanz ausgeglichen werden.</p>
--

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

Siehe Produktegruppe Finanzamt.

Steuern und Finanzausgleich (280)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Steuern				
▪ Steuerfuss in %	125	125	125	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	2'965'978	29	2'000'000	20	763'134	10	1'236'866
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	696'960	7	1'100'000	11	564'795	7	535'205
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	680'853	7	1'100'000	11	512'969	7	587'031
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	5'871'357	57	5'871'357	58	5'825'798	76	45'559
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'215'148</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>7'666'696</i>	<i>100</i>	<i>2'404'661</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	10'215'148	100	10'071'357	100	7'666'696	100	2'404'661
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse, v.a. Steuererträge	461'491'217	4'518	436'630'000	4'335	473'842'636	6'181	37'212'636
Beiträge von Dritten, v.a. Finanzausgleich	205'823'019	2'015	215'300'131	2'138	215'826'827	2'815	526'696
Interne Erlöse	5'871'357	57	5'871'357	58	5'825'798	76	-45'559
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>673'185'593</i>	<i>6'590</i>	<i>657'801'488</i>	<i>6'531</i>	<i>695'495'261</i>	<i>9'072</i>	<i>37'693'773</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	673'185'593	6'590	657'801'488	6'531	695'495'261	9'072	37'693'773
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-662'970'445	-6'490	-647'730'131	-6'431	-687'828'565	-8'972	40'098'434
Kostendeckungsgrad in %	6'590	0	6'531	0	9'072	0	2'541

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Aufteilung Steuerertrag nach natürlichen und juristischen Personen				
Einkommenssteuern natürliche Personen	265'547'735	269'570'000	275'604'342	6'034'342
Vermögenssteuern natürliche Personen	36'167'490	39'900'000	38'741'840	1'158'159
Quellensteuern natürliche Personen	21'589'973	19'000'000	24'715'340	5'715'340
Personensteuern	2'188'035	2'350'000	2'262'472	87'527
Total Direkte Steuern natürliche Personen	325'493'233	330'820'000	341'323'996	10'503'996
Gewinnsteuern juristische Personen	67'871'814	50'520'000	73'135'308	22'615'308
Kapitalsteuern juristische Personen	6'988'877	6'640'000	9'351'953	2'711'953
Total Direkte Steuern juristische Personen	74'860'691	57'160'000	82'487'262	25'327'262
Total Grundstücksgewinnsteuer	60'285'721	48'000'000	49'132'570	1'132'570
Gesamtsteuerertrag	460'639'645	435'980'000	472'943'829	36'963'829
Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen				
Steuerertrag Rechnungsjahr	337'197'048	343'230'000	360'930'415	17'700'415
Steuerertrag aus früheren Jahren	40'927'799	35'500'000	40'997'479	5'497'479
Nachsteuern	1'525'159	1'000'000	766'331	233'669
Aktive Steuerauscheidungen	22'664'689	19'000'000	20'772'087	1'772'087
Passive Steuerauscheidungen	-25'273'359	-31'200'000	-26'254'688	4'945'312
Quellensteuern	21'589'973	19'000'000	24'715'341	5'715'341

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Vergleich Rechnung 2022 / Budget 2022**

Der Gesamtsteuerertrag liegt knapp 37,0 Millionen Franken (8.48 %) über dem budgetierten Wert. Bei den ordentlichen Steuern wurde der budgetierte Wert um rund 35,8 Millionen Franken übertroffen. Dabei gilt es zu beachten, dass der Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuer) eine Steigerung von 4,9 Millionen Franken (+1.6 %) verzeichnen konnte. Dies gilt auch für den Steuerertrag der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuer), welcher um 25,3 Millionen Franken (44.31 %) stieg. Beim Grundstückgewinnsteuerertrag wurde der budgetierte Wert um gut 1,1 Millionen Franken übertroffen.

Die Stadt musste rund 6,7 Millionen Franken weniger Steuererträge an andere Zürcher Gemeinden abliefern als prognostiziert. Die Quellensteuereinnahmen sind mit rund 5,7 Millionen Franken (+ 30.08 %) deutlich höher ausgefallen als budgetiert, was mit der Veranlagungstätigkeit des Kantonalen Steueramtes im Zusammenhang steht. Die Nachsteuern sind gegenüber dem Budget rund 0.2 Millionen Franken tiefer, was mit dem rückläufigen Trend zur straflosen Selbstanzeige einhergeht. Die Kosten sind gegenüber dem Budget um rund 2,4 Millionen Franken tiefer ausgefallen, was auf geringere Abschreibungen, weniger Vergütungszinsen zu Gunsten der Kundschaft sowie auf die im Rahmen der Quellensteuerreform reduzierte Entschädigung für die vom Kanton vorgenommenen Quellensteuerabrechnungen zurückzuführen ist.

Vergleich Rechnung 2022 / Rechnung 2021

Der Gesamtsteuerertrag liegt um rund 12,3 Millionen Franken bzw. um 2.67 % über der Vorjahresrechnung. Die Kosten sind rund 2,5 Millionen Franken bzw. 24.95 % tiefer ausgefallen als im Vorjahr, was hauptsächlich mit weniger Abschreibungen zusammenhängt. Die ordentlichen Gemeindesteuern des laufenden Rechnungsjahres ergaben einen Ertrag von rund 361 Millionen Franken, was rund 23,7 Millionen Franken mehr als im letzten Jahr ausmacht. Bei den Steuern der natürlichen Personen des laufenden Jahres ist eine Zunahme von 2.64 % zu verzeichnen, bei den juristischen Personen eine Zunahme von 24.75 % (Basis Vorjahr 100 %). Der Steuerertrag des laufenden Rechnungsjahres stammt zu 76.83 % (Vorjahr 80.12 %) von den natürlichen Personen und zu 23.17 % (Vorjahr 19.88 %) von den juristischen Personen. Der Steuerertrag aus den früheren Jahren bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Steuerperiode 2022 musste die Stadt Winterthur rund 5,5 Millionen Franken mehr Steuererträge an andere Zürcher Gemeinden abliefern, als sie von diesen erhielt. Dies sind rund 2,9 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Quellensteuer I (auf Erwerbseinkommen der in der Schweiz wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen ohne Niederlassungsbewilligung) sowie die Quellensteuer II (auf in der Schweiz erzielten Einnahmen von natürlichen oder juristischen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz) liegen insgesamt rund 3,1 Millionen Franken über dem Vorjahresniveau. Die Erträge aus Nachsteuern und Bussen haben sich gegenüber dem letzten Jahr um knapp 0,8 Millionen Franken verringert. Der Grundstückgewinnsteuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 11,2 Millionen Franken tiefer ausgefallen (-18.5 %).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**a) Bundesebene**

Familienbesteuerung: In der Herbstsession 2020 beschloss das Parlament, die Verabschiedung einer Botschaft zur Einführung der Individualbesteuerung in die Legislaturplanung 2019-2023 aufzunehmen. Am 24. September 2021 hiess der Bundesrat eine Auslegeordnung zur Individualbesteuerung gut, verabschiedete am 25. Mai 2022 die Eckwerte zur Individualbesteuerung und eröffnete am 2. Dezember 2022 die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung. Vorgesehen ist, dass die Individualbesteuerung auf allen Staatsebenen eingeführt wird und alle Personen ihre Einkommen und Vermögen separat gemäss den zivilrechtlichen Verhältnissen versteuern. Die Vorlage tritt frühestens per 1. Januar 2026 in Kraft.

Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten: Am 19. Juni 2020 wurde die parlamentarische Initiative «Steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr» in der direkten Bundessteuer eingereicht. Die Eidgenössischen Räte stimmten dieser Initiative am 1. Oktober 2021 zu. Die Vorlage trat am 1. Januar 2023 in Kraft und zeitigt bei der direkten Bundessteuer finanzielle Wirkungen.

Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Die Umsetzung der parlamentarischen Initiative der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» sieht gemäss Entscheid des Ständerates in der Herbstsession 2021 vor, dass der Eigenmietwert von selbstbewohntem Wohneigentum nicht mehr besteuert wird. Gleichzeitig entfallen im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowohl die Unterhaltskosten als auch die ausserfiskalisch motivierten Abzüge (Ausnahme:

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten). Im Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden bleiben der Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten sowie zeitlich befristete Abzüge für Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen als Kann-Vorschrift bestehen. Die Abziehbarkeit der privaten Schuldzinsen soll im Umfang von 70 % der steuerbaren Vermögenserträge weiterhin möglich sein. Zusätzlich soll bei den Schuldzinsen ein so genannter Ersterwerberabzug eingeführt werden. Der Nationalrat wies das Geschäft am 29. November 2022 an die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates zurück.

Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich: Dies ist ein Mantelerlass, der das elektronische Verfahren in allen Steuerbereichen regelt. Für die Umsetzung ist ein gestaffeltes Inkrafttreten vorgesehen. Das neue Bundesgesetz ermächtigt den Bundesrat unter anderem, die Unternehmen zum elektronischen Verkehr mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung verpflichten zu können. Diese Bestimmung trat bereits am 1. Januar 2022 in Kraft. Zudem verpflichtet es die Kantone, neben dem schriftlichen Verfahren auch ein elektronisches vorzusehen. Hier wurde das Inkrafttreten auf den 1. Januar 2024 festgesetzt. Auf die Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung soll sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene per 1. Januar 2024 verzichtet werden. Ferner regelt das neue Bundesgesetz einheitliche Datenformate bei der Steuererklärung (Inkrafttreten: 1. Januar 2024) und ermöglicht ab Januar 2023 die Verwendung der AHV-Nummer durch den Versicherer bei der Meldung von Versicherungsleistungen.

Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Die vorliegende Reform will die Rahmenbedingungen für den Schweizer Fremdkapitalmarkt verbessern. Zur Stärkung desselben sollen daher Zinserträge von neuen inländischen Obligationen mit Ausnahme der Zinsen aus Kundenguthaben an inländische natürliche Personen von der Verrechnungssteuer ausgenommen werden. Ausserdem soll die Umsatzabgabe auf inländischen Obligationen aufgehoben werden. Der Bundesrat rechnet mit Steuerausfällen bei der direkten Bundessteuer und erwartet von der Verrechnungssteuerreform Wertschöpfungs- und Beschäftigungsimpulse, welche zu Mehreinnahmen bei den Kantonen und Gemeinden führen. Gegen die Gesetzesvorlage wurde das Referendum ergriffen. Die Gesetzesvorlage wurde am 25. September 2022 an der Urne abgelehnt.

Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten und ähnlichen Vorsorgeformen: Leibrenten werden im heutigen Zinsumfeld zu hoch besteuert. Die Besteuerung des Ertragsanteils von Leibrenten und ähnlichen Versicherungsformen wird daher den Anlagebedingungen flexibel angepasst. Das Inkrafttreten wurde auf 1. Januar 2025 festgesetzt.

Änderung des Obligationenrechts (Aktienrechtsreform): Mit der Aktienrechtsreform sind u. a. Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und des Steuerharmonisierungsgesetzes in Bezug auf das Kapitalband und die steuerliche Behandlung von Bilanz und Erfolgsrechnung in Fremdwährung vorgesehen. Die Vorlage trat per 1. Januar 2023 in Kraft.

Bundesgesetz über den steuerlichen Abzug der Berufskosten von unselbständig Erwerbstätigen: Unselbständig erwerbstätige Personen sollen neu die Möglichkeit erhalten, die Berufskosten in Form einer Pauschale von der Steuer abzuziehen. Die Pauschale umfasst Fahrtkosten, Verpflegungskosten und übrige Berufskosten und ist unabhängig vom Arbeitsort und Einkommen. Die Neuregelung soll auch für die kantonalen Steuern gelten, wobei die Festsetzung der Pauschale den Kantonen überlassen wird. Am 21. Dezember 2022 eröffnete der Bundesrat die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den steuerlichen Abzug der Berufskosten von unselbständig Erwerbstätigen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2026 vorgesehen.

Bundesgesetz über die Erhöhung der steuerlichen Abzüge von Prämien der obligatorischen Krankenversicherung und der Unfallversicherung. Die Vorlage sieht vor, den Abzug für die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung und der Unfallversicherung bei der direkten Bundessteuer zu erhöhen. Der Ständerat beschloss am 8. Dezember 2022 Nichteintreten. Das Geschäft wird voraussichtlich im 1. Quartal 2023 im Nationalrat beraten. Das Inkrafttreten ist frühestens auf den 1. Januar 2024 vorgesehen.

Besteuerung der digitalen Wirtschaft: Die Digitalisierung verändert die Wirtschaft und viele Geschäftsmodelle. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erarbeitet deshalb Vorschläge, wie die Gewinnbesteuerung international tätiger Firmen längerfristig an die neuen Entwicklungen angepasst werden kann. Die Lösungsvorschläge stützen sich dabei auf die nachfolgenden zwei Säulen:

- Säule 1 sieht eine Verschiebung von Besteuerungsrechten in Marktstaaten vor. Unternehmen mit über 20 Milliarden Euro Jahresumsatz und einer Gewinnmarge über 10 % müssen einen Teil ihres Gewinns im Marktgebiet versteuern. Dies dürfte in der Schweiz eine einstellige Zahl von Grossunternehmen sein.

- Säule 2 sieht einen Mindeststeuersatz von 15 % vor für international tätige Unternehmen mit einem Jahresumsatz von

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

über 750 Millionen Euro. Diese Umsatzschwelle übertreffen eine tiefe dreistellige Zahl an Schweizer Unternehmen plus eine tiefe vierstellige Zahl von Schweizer Tochtergesellschaften ausländischer Konzerne.

Der Bundesrat schlägt in Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz die Einführung einer Ergänzungssteuer vor. Gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung soll der Bund zu 25 % an den Einnahmen aus der Ergänzungssteuer partizipieren. Diese Mittel werden zweckgebunden dazu verwendet, die Mehrausgaben im nationalen Finanzausgleich (NFA) zu decken und die Attraktivität des Standortes Schweiz zu fördern. Die übrigen 75 % gehen an Kantone und Gemeinden. Die von der Mindeststeuer effektiv betroffenen Kantone und Gemeinden erhalten damit die Mittel, um ihre Standortattraktivität zu sichern. Die Eidgenössischen Räte stimmten der Vorlage in der Wintersession 2022 zu. Das Volk wird im 2023 darüber abstimmen. Bei einem positiven Abstimmungsergebnis tritt die Vorlage voraussichtlich per 1. Januar 2024 in Kraft.

Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes: Die fortschreitende Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft erfordern Anpassungen bei der Mehrwertsteuer, um Wettbewerbsnachteile inländischer Unternehmen zu verhindern und eine gleichmässige Erhebung der Mehrwertsteuer sicherzustellen. Im Mittelpunkt stehen die Erhebung der Mehrwertsteuer durch Versandhandelsplattformen sowie die Auskunftspflicht sämtlicher Internet-Plattformen. Die Vorlage enthält überdies Massnahmen zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer für KMU sowie Massnahmen zur Betrugsbekämpfung. Die Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes wird derzeit in den Eidgenössischen Räten beraten und tritt voraussichtlich per 1. Januar 2025 in Kraft.

Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer: Am 25. September 2022 hiessen die Stimmberechtigten die Reform zur Stabilisierung der AHV gut. In diesem Zusammenhang wird die Mehrwertsteuer erhöht. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

b) Kanton Zürich

Änderung des Steuergesetzes betreffend Besteuerung von Kapitaleistungen aus Vorsorge: Diese werden gesondert zu dem Steuersatz berechnet, der sich ergäbe, wenn anstelle der einmaligen eine jährliche Leistung neu von einem Zwanzigstel statt wie bisher von einem Zehntel der Kapitaleistung ausgerichtet würde. Mit der Änderung wird die Besteuerung von Kapitaleistungen der höheren Lebenserwartung und den tieferen Umwandlungssätzen in der beruflichen Vorsorge Rechnung getragen. Die Vorlage trat am 1. Januar 2022 in Kraft und wirkt sich finanziell ab Rechnungsjahr 2023 aus.

Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»: Die Volksinitiative verlangt eine Erhöhung des Teilbesteuerungssatzes für qualifizierte Beteiligungen im Privat- und im Geschäftsvermögen von 50 % auf 70 %. Der Regierungsrat und die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Kantonsrates lehnten die Volksinitiative ab. Der Kantonsrat sprach sich am 4. April 2022 ebenfalls gegen die Volksinitiative aus. Die Volksinitiative wurde am 25. September 2022 an der Urne abgelehnt.

Parlamentarische Initiative betreffend Änderung von § 225 Absatz 3 des Steuergesetzes vom 15. März 2021: Diese zielt darauf ab, dass langjährige Eigentümer beim Verkauf ihrer Liegenschaft einen zusätzlichen Rabatt bei der Grundstückgewinnsteuer erhalten sollen. Der Kantonsrat hat die parlamentarische Initiative am 1. November 2021 vorläufig unterstützt. Das Geschäft ist in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Kantonsrates pendent.

Volksinitiative «Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen» («Gerechtigkeitsinitiative»): Diese fordert eine Erhöhung des Versicherungsprämienabzugs und eine Anpassung an die Prämienentwicklung alle zwei Jahre. Der Regierungsrat und die Kommission für Wirtschaft und Abgaben lehnten die Volksinitiative ab und empfahlen dem Kantonsrat einen Gegenvorschlag, mit welchem die Abzüge in einem moderaten Ausmass erhöht werden und den Kanton Zürich in eine mit den Nachbarkantonen vergleichbare Position bringt. Der Kantonsrat stimmte am 4. April 2022 dem Gegenvorschlag des Regierungsrates zu. Laut diesem soll der Versicherungsprämienabzug um 300 Franken pro erwachsene Person erhöht werden. Die Stimmberechtigten lehnten die Volksinitiative am 27. November 2022 an der Urne ab und nahmen den Gegenvorschlag des Kantonsrates an.

Steuerabzug der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten: Der Kantonsrat überwies dem Regierungsrat am 31. Mai 2021 eine Motion, welche die Erhöhung des Abzugs für die Kosten der Kinderbetreuung von derzeit 10'100 Franken auf neu 20'000 Franken verlangt. Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat am 13. Juli 2022, den Abzug auf 25'000 Franken (analog Bund) zu erhöhen. Das Geschäft ist im Kantonsrat hängig. Das Inkrafttreten ist frühestens auf 1. Januar 2024 vorgesehen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Elektronische Verfahren im Steuerbereich: Gemäss Antrag des Regierungsrates vom 21. September 2022 will die Vorlage im Umsetzung des Bundesgesetzes über elektronische Verfahren im Steuerbereich die elektronische Zustellung von Dokumenten durch die Steuerbehörde an die steuerpflichtigen Personen und weitere Verfahrensbeteiligte ermöglichen. Darüber hinaus soll der Kanton den Gemeindesteuerämtern Applikationen zum Vollzug des Steuergesetzes zur Verfügung stellen können, wobei die Finanzdirektion deren gemeinsame Verwendung durch das kantonale Steueramt und die Gemeindesteuerämter will vorschreiben können. Vorgesehen ist, dass der Kanton bei der Planung und Beschaffung solcher Applikationen die Interessen und Bedürfnisse der Gemeindesteuerämter berücksichtigt. Die Vorlage befindet sich in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Kantonsrates.

Departement Bau

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Das Departement Bau führt das Baubewilligungsverfahren, sorgt mit der Siedlungs- und der Verkehrsplanung für eine geordnete Stadtentwicklung und schützt im Rahmen der Denkmalpflege die städtischen Kulturdenkmäler. Zudem obliegen ihm die bauliche Leitung und der Unterhalt der Verkehrswege, der Abwasserkanäle sowie der städtischen Hochbauten, die Bereitstellung einer funktionierenden Abfallentsorgung, der Unterhalt der amtlichen Vermessung und die Bereitstellung von Geoinformationen. Langfristziele aus dem Legislaturprogramm 2022 – 2026 sind, dass Winterthur auf das Klimaziel Netto-Null 2040 hinarbeitet, stadtverträgliche Mobilität ermöglicht, Energie effizient nutzt und erneuerbare Energien fördert und dass Winterthur ein lebendiger Stadtraum mit starken Quartierzentren und attraktiven Grün- und Freiräumen ist. Die Geschäftsleitung hat zwei Retraiten zur Führungs- und Kulturentwicklung durchgeführt und dabei unter anderem eine Vision mit strategischen Handlungsschwerpunkten für das Departement Bau entwickelt, welche ab 2023 umgesetzt werden.

Tiefbauamt (systemrelevanter Bereich während Corona-Pandemie): Martin Joos wird als Nachfolger von Peter Gasser am 1.1.2023 die Leitung des Amtes übernehmen. Die Reorganisation ist abgeschlossen. Die Umsetzung läuft. Das Parlament hat von der Umsetzung der verkehrsberuhigten Stadthausstrasse Kenntnis genommen und die Motion abgeschrieben. Dem Parlament wurden ein Kredit für die Buswendeschleife mit Lichtsignalanlage beim Knoten Schloss Wülflingen und die Stadtklimainitiativen zur Ablehnung mit einem Gegenvorschlag beantragt und die Kommission Stadtbau hat dem Antrag für den Rückzug des Kreditantrags Frauenfelderstrasse zugestimmt. Der Stadtrat hat das Strassenlärm-Sanierungsprojekt und die Strassenbauprojekte Frauenfelderstrasse, Etzbergkreisel, Brücke Flugplatzstrasse und Schlosshofstrasse festgesetzt, 28 (28) Verkehrsanordnungen (u.a. Tempo 30 rund um die Altstadt) erlassen, fünf Petitionen zum Verkehr und acht Anfragen und Interpellationen aus dem Parlament das TBA betreffend beantwortet, das Fuss- und Veloverkehrskonzept Töss-Dättlau-Steig, das Verkehrskonzept Sulzerareal und das Umsetzungskonzept zur behindertengerechten Sanierung der Bushaltestellen zur Kenntnis genommen, die Bewilligung für stationslose Fahrzeugverleihsysteme (z.B. E-Trotinetts) 2022 und 2023 erteilt, den Kredit für den Ersatz eines Kehrichtsammelfahrzeuges durch ein E-Fahrzeug genehmigt und die Ingenieurdienstleistungen für die Zentrumserschliessung Neuhegi vergeben. Vier Strassenbauprojekte wurden nach Strassengesetz öffentlich aufgelegt. Dabei hat vor allem die geplante Veloschnellroute beim Mattenbach sehr viele Reaktionen ausgelöst. Die Blaue Zone Oberwinterthur/Zinzikon wurde umgesetzt, der Entscheid des Statthalteramts zu den Rekursen gegen die Einführung im Gebiet Neuwiesen/Blumenau und das Urteil des Verwaltungsgerichtes zu den Beschwerden gegen die Einführung im Gebiet Breite wurden rechtskräftig. Für die Projektierungen der Velounterführung im Link, der Breitstrasse, des Strassenraums im Sulzerareal, die fachliche Begleitung beim SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur, die Ertüchtigung der Regenbecken Oberseen und Rotenbrunnen, die Beschaffung von eCity-Panels, die neuen Abfallbehälter an den Bushaltestellen und die Sanierung des Zinzikerbergbachs hat der Stadtrat entsprechende Ausgaben bewilligt.

Vermessungsamt (systemrelevanter Bereich während Corona-Pandemie): Der Stadtrat hat die Einführung der Arbeitsmethodik Building Information Modelling «BIM-Strategie 2026» genehmigt. Die Daten aller Medien wurden erfolgreich in das Auskunftssystem des kantonalen Leitungskatasters integriert. Der revidierte Energieplan wurde im Stadtplan aufgeschaltet.

Baupolizeiamt: Das Parlament hat den Energieplan genehmigt (In Kraft: 20.1.2023). Der Stadtrat hat zum Postulat betreffend bauliche Verdichtung durch Aufhebung Mehrlängenzuschlag und zur Motion betreffend verdichtet Bauen durch Dachstockausbauten dem Parlament Bericht erstattet und Antrag gestellt. Der Konzessionsvertrag über die Plakatwerbeanlagen auf öffentlichem Grund wurde neu vergeben. Es wurden 1418 (1249) baurechtliche Entscheide gefällt und 303 Meldeverfahren sowie diverse Rechtsmittelverfahren durchgeführt.

Amt für Städtebau: Der private Gestaltungsplan «Eichwaldhof», die Teilrevision BZO Mehrwertausgleich, die Verordnung kommunaler Mehrwertausgleichsfond und die Teilrevision Verkehrsbaulinien 2020 wurden in Kraft gesetzt. Das Parlament hat die Teilrevision Verkehrsbaulinien 2021 festgesetzt und beschlossen, auf einen öffentl. Gestaltungsplan «Areal Obertor» zu verzichten. Der Stadtrat hat drei Anfragen aus dem Parlament das AfS betreffend beantwortet und bei den Schulhäusern Steinacker, Laubegg und Langwiesen die Resultate zu den Projektwettbewerben und bei der Umnutzung Obertor, dem Forstwerkhof Eschenberg und der Sanierung Villa Lindengut die Resultate der Planerwahlverfahren zur Kenntnis genommen. Stark gefordert war das Amt bei den Arbeiten zur Revision des kommunalen Richtplans auf der Grundlage der räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040 und der Masterplanung Winterthur Süd. Mit dem Entscheid des Kantonsrats (6.2.2023), dass die Erweiterung der A1 in Töss in einem Tunnel zu planen sei, hat die Masterplanung der Stadt einen wichtigen Erfolg verbucht. Die Prozesse für die Gebietsplanungen Bahnhof und Wissensquartier wurden erarbeitet; Oberwinterthur und Grüze+ folgen. Diverse Arealentwicklungen befinden sich in der Umsetzung, neue kamen hinzu. Der Stadtrat hat von der Nutzungsstudie Hochwacht, der Machbarkeitsstudie City-Hub und vom Hochhausprojekt Schaffhauserstr. Kenntnis genommen, fünf Liegenschaften/Siedlungen unter Schutz gestellt und, um die klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2035 zu erreichen, das AfS beauftragt, ein Umsetzungskonzept für die Heizungssanierungen der städtischen Liegenschaften auszuarbeiten. Mit dem Baumeisterverband wurde eine Regelung für den Umgang mit den Krisen (Materialpreise) vereinbart. Es wurden 28 (30) Kreditabrechnungen (AfS und TBA) abgenommen.

Tiefbau (322)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 P1 Verkehr</p> <p>Die Verkehrsplanung ist eingebettet in die stadträumliche Entwicklung und richtet sich am Gesamtverkehrskonzept aus. Die Verkehrsabwicklung in der Stadt funktioniert sicher und umweltschonend und berücksichtigt die Verkehrsträger (MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr) ausgewogen und situationsgerecht.</p> <p>1. Jährliche Unfallstatistik: Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Unfälle *** <p>2. Unfallschwerpunkte Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Unfallschwerpunkte gleichbleibend oder abnehmend (MIV/Velo) <p>3. Umweltstrategie der Stadt Winterthur Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung der strategischen Ziele zu Modal-Split, Funktionsfähigkeit Strassennetz und Wohn- / Lebensqualität in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot <p>4. Tri-Modalsplit (MIV / ÖV / Velo- und Fussverkehr) Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MIV in % ▪ ÖV in % ▪ Velo / Fuss / Rest in % 	<p>323/32/0****</p> <p>17/5*****</p> <p>0 x grün 3 x gelb 0 x rot</p> <p>N/A*****</p> <p>N/A*****</p> <p>N/A*****</p>	<p>304/24/0</p> <p>16/3</p> <p>2 x grün 1 x gelb 0 x rot</p> <p>42</p> <p>23</p> <p>35</p>	<p>267/23/2</p> <p>26/5</p> <p>0 x grün 3 x gelb 0 x rot</p> <p>N/A*****</p> <p>N/A*****</p> <p>N/A*****</p>	<p>N/A</p> <p>N/A</p> <p>N/A</p> <p>N/A</p> <p>N/A</p> <p>N/A</p>
<p>2 P2 Ingenieur-Dienstleistungen</p> <p>Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum (Verkehrswege, Kanäle und öffentliche Gewässer) werden weitsichtig und in Übereinstimmung mit dem städtischen Gesamtverkehrskonzept geplant, zeitgerecht projektiert und realisiert. Projektierung und Realisierung werden nach standardisierten Verfahren (stadtinterne Richtlinien und Strassengesetzgebung) abgewickelt.</p> <p>1. Infrastrukturplanung für die kommenden 5 Jahre (inkl. Budget und Finanzplanung) Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährlich aktualisierte Infrastrukturplanung (Dokument) <p>2. Terminliche Meilensteine der Infrastrukturplanung sind eingehalten Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verzögerungen in relevanten Projekten von max. 1 Jahr in % <p>3. Qualität von stadtinternen Richtlinien und Prozessdefinitionen Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Max. Anzahl Feststellungen im jährlichen QS-Audit zu Prozessen <p>4. Anzahl Staupunkte im öffentlichen Verkehr gemäss Erhebung ZVV («Problemstellen Busbevorzugung») Messung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl 	<p>vorhanden</p> <p>25</p> <p>0</p> <p>18</p>	<p>IP < 1 J</p> <p>< 30</p> <p>1</p> <p>19</p>	<p>Wird im 2023 erstellt</p> <p>< 35</p> <p>1</p> <p>18</p>	<p>N/A</p> <p>N/A</p> <p>0</p> <p>1</p>

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
3 P3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes Der bauliche Unterhalt der städtischen und überkommunalen Strassenräume ist effizient und werterhaltend. 1. Schadenmeldungen (Stadtmelder, Telefonate etc.) zur Verkehrsinfrastruktur werden zeitnah bearbeitet <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berechtigte Schadenmeldungen sind innert 36 Stunden bearbeitet 2. Effizienter baulicher Unterhalt <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 3. Aufgrabungen im öffentlichen Grund sind kostendeckend <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostendeckungsgrad in % 4. Berechtigte Ansprüche aus Werkeigentümerhaftung OR 58 ** <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl berechtigte Ansprüche pro Jahr 	96%	90%	94%	N/A
4 P4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird sauber, effizient und störungsfrei betrieben. Die Bus-Wartehallen sind sauber. Öffentliche Toilettenanlagen sind sauber und werden störungsfrei betrieben. 1. Effiziente Strassenreinigung <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Rasche Reinigung der Entwässerungssysteme nach Unwetterereignissen <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schächte und Rinnen sind nach 12 Stunden wieder funktionstüchtig 3. Der ZVV-Sauberkeitsindikator ist erfüllt <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Indikator min. 65 von max. 100 Pkt. (< 65 Pkt. erfordert Sondermassnahmen gemäss ZVV Vorgaben) 4. Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl berechtigte Beanstandungen 5. Anzahl Störungen pro Jahr <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl berechtigte Störungen 	2.54	2.90	2.48	0.42
5 P5 Winterdienst Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird effizient, zeitgerecht und umweltschonend von Schnee und Eis befreit. 1. Effizienter Winterdienst <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 	0.42	0.80	0.41	0.39

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
2. Zeitgerechte Schneeräumung und Enteisung <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptstrassen und Strecken des öffentlichen Verkehrs: Max. 4 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar ▪ Übrige Strassen, Wege und Trottoirs: Max. 12 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar 	97%	98%	98%	N/A
6 P6 Strassensignalisation Die Signalisation und Markierung im Strassenverkehr ist sowohl bei Baustellen als auch im definierten Verkehrsbetrieb sicher und wird werterhaltend erneuert. 1. Laufende Zustandsprüfung von Funktionalität, Sicherheit und Fixierung / Befestigung <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl berechnete Haftungsansprüche gemäss OR 58 ** 2. Sichere Umleitungen bei Bauarbeiten für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Fahrräder, ÖV, MIV) <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Unfälle *** aufgrund unkorrekter Signalisation / Markierung bei Baustellen 	0	0	0	0
7 P7 Gewässerunterhalt Die städtischen Gewässer und ihre Anlageteile werden umweltschonend und hochwassersicher unterhalten. 1. Gewässer nach ökologischen Grundsätzen unterhalten unter Schutz der Biodiversität <i>Messung:</i> Böschungen gestaffelt mähen, erfüllt 2. Umsetzen der Vorgabe aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Hochwasserschäden infolge nicht umgesetzter Unterhaltmassnahmen 	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
	0	0	0	0

* Leistungs- und Kosten-Controlling (LKC)-Wert setzt sich zusammen aus zehn von insgesamt 13 Gemeinden / Städten (Biel, Baden, Bern, Basel, Aarau, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Wil, Zürich, Ostermundigen, Pully).

** OR Art. 58 Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen.

*** Anzahl Unfälle mit Personenschaden / Unfälle mit Schwerverletzten / Unfälle mit Todesopfern

**** Daten stammen aus dem Sicherheitsbericht 2020.

***** Die Unfallschwerpunkte werden alle drei Jahre, zuletzt 2019, ausgewertet. Die nächste Auswertung findet im Jahr 2022 statt.

***** Diese Zahlen wurden mit dem Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2021 neu erhoben. Die Resultate werden voraussichtlich im Frühling 2023 veröffentlicht.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	12'781'781	35	15'696'824	41	14'747'679	38	949'145
Sachkosten	12'462'454	34	12'998'870	34	15'165'851	39	-2'166'982
Informatikkosten	565'376	2	617'317	2	771'436	2	-154'119
Beiträge an Dritte	40'382	0	43'000	0	38'434	0	4'566
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	8'839'356	24	9'504'250	25	9'119'484	24	384'766
Mietkosten	607'227	2	674'730	2	669'286	2	5'444
Übrige Kosten	992'100	3	-955'386	-2	-1'993'402	-5	1'038'017
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>36'288'677</i>	<i>100</i>	<i>38'579'605</i>	<i>100</i>	<i>38'518'767</i>	<i>100</i>	<i>60'838</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	36'288'677	100	38'579'605	100	38'518'767	100	60'838
Verkäufe	73'565	0	29'500	0	79'681	0	50'181
Gebühren	3'940'979	11	4'332'550	11	4'816'722	13	484'172
Übrige externe Erlöse	1'648'774	5	1'867'750	5	1'646'325	4	-221'425
Beiträge von Dritten	296'055	1	296'055	1	296'054	1	-1
Interne Erlöse	6'546'131	18	7'970'900	21	7'399'882	19	-571'018
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>12'505'504</i>	<i>34</i>	<i>14'496'755</i>	<i>38</i>	<i>14'238'664</i>	<i>37</i>	<i>-258'091</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	12'505'504	34	14'496'755	38	14'238'664	37	-258'091
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'783'173	66	24'082'850	62	24'280'103	63	-197'253
Kostendeckungsgrad in %	34	0	38	0	37	0	-1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	125.30	134.80	130.30	4.50
▪ Auszubildende	5.27	7.00	3.50	3.50
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Die offenen Stelleneinheiten resultieren aus der Summe von sämtlichen unterjährig zeitlich nicht unmittelbar wieder besetzten Stellen sowie von neu zugesprochenen, jedoch nicht sofort besetzten Stellen. Insbesondere Stellen für Projektleitende sind momentan sehr schwierig zu besetzen.
- Eine zweite Praktikantenstelle konnte im Tiefbau noch nicht besetzt werden; zudem konnten nicht alle Lehrlingsstellen volljährig besetzt werden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	23'783'173	24'082'850	24'280'103	-197'253
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-519'597		1'692'712	-1'692'712
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	23'263'576	24'082'850	25'972'815	-1'889'965
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	23'783'173	24'082'850	24'280'103	-197'253
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	23'783'173	24'082'850	24'280'103	-197'253

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	0
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	0
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	0

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Nettokosten liegen rund 197'000 Franken über dem Budget.

Personalkosten

Aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsbeiträge und verzögerter Stellenbesetzungen fielen die Personalkosten rund 950'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Rekrutierung wird im 2023 intensiviert fortgesetzt, um die bestehenden Vakanzen zu besetzen.

Sachkosten

Das Budget für die Sachkosten wurde um rund 2.17 Millionen Franken überschritten. Hauptgründe für die klare Budgetüberschreitung sind die höheren Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial aufgrund massiv gestiegener Preise für Treibstoff, höhere Kosten für Honorare externer Berater für die Ausarbeitung der OE TBA, höhere Kosten für den Unterhalt der Strassen und Verkehrswege wegen stark angestiegener Preise für Asphaltprodukte und höhere Kosten für den Unterhalt von Maschinen und Geräten. Aufgrund von Beschaffungsengpässen sind die Preise in allen Bereichen gestiegen. Vor allem aber für Rohstoffe (vor allem für Sand & Kies), Treibstoffe, Asphaltprodukte, Transporte, Kunststoffprodukte und Entsorgungsgebühren für Asphalt-Abfälle.

Zusätzliche Mehraufwendungen entstanden aus nicht budgetierten Arbeitsleistungen für Dritte (Stadtwerk, u.a. kurzfristig notwendige Arbeiten im Strassenraum).

Informatikkosten

Höhere Kosten für Informatikdienstleistungen, um das mobile Arbeiten zu unterstützen, haben zu einer Budgetüberschreitung geführt. Hinzu kamen nicht budgetierte aber notwendige Ausgaben für Software-Lizenzen.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Verzögerungen bei Projekten führten zu tieferen Abschreibungen und Zinsen.

Übrige Kosten

Die Budgetüberschreitung ist auf höhere Umlagen an die PG Entsorgung zurückzuführen.

Verkäufe

Höhere Einnahmen aufgrund von nicht budgetierten Fahrzeug- und Maschinenverkäufen.

Gebühren

Die höheren Gebühreneinnahmen sind hauptsächlich auf höhere Einnahmen beim Baulichen Unterhalt des Strassennetzes und beim Gewässerunterhalt zurückzuführen. Die Gebühren stiegen dabei nicht im gleichen Verhältnis wie die Kosten.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse liegen rund 220'000 Franken unter Budget. Die budgetierten Einnahmen aus Bauherrneigenleistungen wurden aufgrund von Projektverzögerungen und -verschiebungen sowie durch Rechtsmittelverfahren bei Projekten nicht erreicht.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse lagen rund 570'000 Franken unter dem Budget. Hauptgründe liegen bei tieferen internen Verrechnungen der Signalisation und der Strassenreinigung.

Geschäftsgang

Insgesamt sind die Arbeiten im Strassenraum sehr komplex und stark von exogen beeinflussten Faktoren abhängig: Einerseits verändern durch Rekurse und Einsprachen ausgelöste Projektverzögerungen das Bauvolumen, andererseits sind bis anhin Arbeiten Dritter im Strassenraum (Stadtwerk, etc.) nur bedingt abseh- und steuerbar. Mit der Bildung der Abteilung Planung & Koordination soll dies verbessert und dadurch auch die Budgetierung planbarer werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Wechsel Amtsleitung Tiefbauamt: Per Ende Jahr trat Peter Gasser in Ruhestand. Martin Joos übernimmt ab 2023 die Leitung des Tiefbauamtes.

Organisationsentwicklung Tiefbauamt: Die OE TBA wurde im Jahr 2022 weiter vorangetrieben und findet ihren Abschluss voraussichtlich Mitte 2023.

Der Aufbau einer Abteilung Planung und Koordination (APK) wurde 2022 erfolgreich gestartet. Der Leiter der Abteilung Stefan Gahler wird sein Team bis Mitte 2023 aufbauen und so die Koordination der städtischen Bauprojekte im öffentlichen Raum sicherstellen.

Unter den einzelnen Produkten sind ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Abteilungen und deren Geschäftsgang zu finden.

Produkt 1 Verkehr

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'461'716	4'970'857	3'979'290	991'567
Erlös	464'407	899'026	874'259	-24'768
Nettokosten	2'997'310	4'071'830	3'105'031	966'799
Kostendeckungsgrad in %	13	18	22	4

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Erhöhung der Verkehrssicherheit, -verflüssigung und -beruhigung sowie Aufwertungsmassnahmen des Strassenraums	Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl bearbeitete Projekte und Gutachten	>50	50	>50	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Die Nettokosten liegen rund 967'000 Franken unter dem Budget. Hauptgründe sind die tieferen Personalkosten aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsmassnahmen und Verzögerungen bei Stellenbesetzungen, tiefere Sachkosten aufgrund von Verzögerungen bei Projekten und tiefere Abschreibungen und Zinsen.</p> <p>Geschäftsgang Die Abteilung Verkehr ist in den letzten Jahren stark gewachsen und inzwischen zu einem Team zusammengewachsen. Die Herausforderungen liegen im Bereich der Erneuerung der lange vernachlässigten Signalisation sowie in der Umsetzung der geplanten Massnahmen zur Verbesserung des Modalsplits (Velorouten, Blaue Zone, etc.).</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'997'310	4'071'830	3'105'031	966'799
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	395		20'126 57'103	-20'126 -57'103
	-137'327		-52'900	52'900
	-8'200		2'363	-2'363
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'852'178	4'071'830	3'131'723	940'106

Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'237'684	2'455'382	2'301'566	153'817
Erlös	1'381'181	1'306'091	1'607'110	301'020
Nettokosten	856'502	1'149'292	694'456	454'836
Kostendeckungsgrad in %	62	53	70	17

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kostendeckungsgrad der Ingenieur Dienstleistungen der beeinflussbaren Projekte in %	62	100	70	30
Zustandsbericht der Strassen MSE (Management-Informationssystem), Anteil stark beschädigter Strassen mit notwendigen Massnahmen. Geringer oder gleich in %	5	5	5	0
Anzahl berechtigter Reklamationen	8	10	9	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl ausgeführte Projekte im Strassenbau	9	8	10	2
Anzahl ausgeführte Projekte im Kanalbau	5	7	6	1
Anzahl abgerechnete Projekte, Verfügung SR	52	10	12	2
Anzahl abgerechnete Projekte, Stadtrat	16	10	2	8

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Die Nettokosten liegen rund 455'000 Franken unter dem Budget. Hauptgründe dafür sind tiefere Personalkosten aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsmassnahmen und aufgrund Verzögerungen bei der Besetzung freier Stellen und höhere Interne Erlöse für die Verrechnung der kalkulatorischen Kosten für die Velostation. Es zeigt sich weiterhin, dass die Besetzung von Projektleiterstellen nicht einfach ist. Aufgrund des fehlenden Angebotes von Ingenieuren gilt es bei den Ausschreibungen zuzuwarten, weshalb kurzfristige Besetzungen aktuell nicht möglich sind.

Abweichungen haben sich auch in den Honoraren der externen Berater ergeben, da die Leistungen für die Unterstützung der städtischen Anliegen durch eine externe Bauherrenunterstützung für das SBB-Grossprojekt MehrSpur Zürich – Winterthur nicht vollständig budgetiert waren.

Geschäftsgang

Die Vorgaben der Eigenleistungen wurden gut erreicht. Es sind aktuell viele Projekte in der Projektierungsphase, wobei die termingerechten Umsetzungen der Projekte aufgrund verschiedener Umstände weiterhin anspruchsvoll bleiben. Ein Meilenstein im vergangenen Jahr war die abschliessende Genehmigung des Grossprojektes Querung Grüze durch den Regierungsrat des Kantons Zürich, weshalb der Baubeginn ab Januar 2023 sichergestellt werden konnte.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	856'502	1'149'292	694'456	454'836
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	443		20'872	-20'872
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			33'028	-33'028
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-566'482		22'948	-22'948
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	290'463	1'149'292	771'304	377'987

Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	14'597'147	15'546'604	16'914'967	-1'368'362
Erlös	5'297'637	5'998'074	6'342'511	344'437
Nettokosten	9'299'510	9'548'531	10'572'456	-1'023'925
Kostendeckungsgrad in %	36	39	37	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Durch einen gezielten baulichen Unterhalt die Werterhaltung des öffentlichen Grundes sicherstellen				
▪ Verpflichtungen aus Werkeigentümerhaftung OR 58	0	0	0	0
▪ Bei Grabenaufbrüchen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen	84	100	98	2
▪ Anzahl der berechtigten Reklamationen (max.)	6	5	4	1
▪ Gefährliche Belagsschäden innerhalb 36 Std. beheben. Mindestens in %	97	99	98	1
▪ Die Kosten für den baulichen Unterhalt tief halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte (Kosten pro m2 unterhaltene Fläche) in CHF	0.89	< 0.90	0.98	N/A
▪ Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für den Belagsunterhalt. Max. in %	5	5	4	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Strassenlänge in m	387'261	377'000	387'261	N/A
Gesamte zu unterhaltende öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'151'172	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Die Nettokosten liegen rund 1.024 Millionen Franken über dem Budget. Hauptgrund liegt bei den massiv höheren Sachkosten vor allem für den Unterhalt der Strassen und Verkehrswege aufgrund der gestiegenen Preise für Asphaltprodukte. Die Erträge stiegen dabei nicht im gleichen Ausmass, wie sich die Kosten erhöht haben. Der Ausbau des Fernwärmenetzes führte zudem dazu, dass an vielen Strassenabschnitten kleinere Sanierungsarbeiten, welche nicht geplant waren, ausgeführt werden mussten. Zudem wurden diverse Schwachstellen im Bereich der Fuss- und Zweiradinfrastruktur eliminiert.</p> <p>Geschäftsgang Im Wesentlichen wurden die folgenden Strassen mit Kleinmassnahmen instand gestellt: - Stadtfallenweg - St. Gallerstrasse (Fahrspursanierung nach hitzebedingten Verwerfungen im Sommer 2022) - Langgasse - Hörnlistrasse - Eidbergstrasse (Werkleitungsbauten) - Fallenstettenweg</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	9'299'510	9'548'531	10'572'456	-1'023'925
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	6'102		269'928	-269'928
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			242'733	-242'733
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	352'646		109'386	-109'386
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	9'658'258	9'548'531	11'194'504	-1'645'973

Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	9'826'606	10'819'438	10'923'999	-104'561
Erlös	3'197'350	4'419'488	3'748'754	-670'734
Nettokosten	6'629'256	6'399'950	7'175'245	-775'295
Kostendeckungsgrad in %	33	41	34	-7

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund sicherstellen				
Bedürfniskonforme Reinigung der gesamten Strassenfläche				
▪ Anzahl berechtigter Reklamationen	4	5	6	1
Die Kosten der Reinigung auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte				
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	2.54	< 2.90	2.28	N/A
Betrieb von sauberen und sicheren WC-Anlagen	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl jährliche Leerungen von Strassensammlern	4'141	4'500	4'159	341
Zu reinigende öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'151'172	N/A
Die WC-Anlagen werden pro Jahr desinfiziert (Anzahl)	52	4	4	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Die Nettokosten lagen rund 775'000 Franken über dem Budget. Hauptgrund dafür ist die Umlage von Fahrzeugkosten der Entwässerung, welche von der Strassenreinigung benutzt werden, und tiefere interne Erlöse. Grundsätzlich führt die wachsende Stadt zu Mehrflächen, welche gesäubert sein wollen. Zudem tragen Teile der Bevölkerung, welche sich mit Graffiti oder anderen Aktionen auf öffentlichen Flächen bemerkbar machen, zu einem Anstieg der Verschmutzung und dadurch zu höheren Kosten bei.

Geschäftsgang

Die Reinigung der ÖV Haltestellen wurde im Strasseninspektorat zusammengefasst, was zu einer positiven Wahrnehmung seitens der Bevölkerung und einer besseren Bewertung im Sauberkeitsindex des ZVV beigetragen hat. Die Abfallmengen aus den öffentlichen Abfalleimern blieben bei ca. 850 t/J etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Jedoch war die Menge neben den Eimern höher.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	6'629'256	6'399'950	7'175'245	-775'295
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	16'330		655'706	-655'706
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			156'762	-156'762
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-68'243		1'616	-1'616
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	6'577'343	6'399'950	7'989'329	-1'589'379

Produkt 5 Winterdienst

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'533'215	1'284'535	1'305'561	-21'026
Erlös	768'250	375'423	389'858	14'435
Nettokosten	1'764'964	909'112	915'703	-6'591
Kostendeckungsgrad in %	30	29	30	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Hauptstrassen und Strassen mit öffentlichem Verkehr innert 4 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	97	99	100	1
Das übrige Strassennetz innerhalb 12 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	99	99	100	1
Die Kosten des Winterdienstes auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte				
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	0.42	< 0.80	0.34	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Gesamte öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'151'172	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Der Winterdienst schliesst mit rund 6'000 Franken nur leicht über dem Budget ab. Das Winterdienstbudget bildet jeweils einen 10 Jahresdurchschnitt ab. Die Einsätze Anfang und Ende 2022 können als durchschnittlich bezeichnet werden, was sich in der Rechnung widerspiegelt.</p> <p>Geschäftsgang Die zentrale Lagerung von Streusalz wurde durch eine dezentrale Lagerung ersetzt. Dies hat den Vorteil, dass die dezentralen Mietsilos ohne Zwischentransporte direkt von den Salinen aufgefüllt werden können. Aufgrund des Wegfalls der Zwischentransporte kann zudem der CO2 Ausstoss verringert werden.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'764'964	909'112	915'703	-6'591
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	1'933		79'692	-79'692
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			18'735	-18'735
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	125'656		253	-253
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'892'553	909'112	1'014'384	-105'272

Produkt 6 Strassensignalisation

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'507'626	2'378'907	2'034'570	344'337
Erlös	1'378'355	1'490'643	1'236'209	-254'434
Nettokosten	1'129'271	888'264	798'361	89'903
Kostendeckungsgrad in %	55	63	61	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Strassensignalisation und Strassenmarkierung intakt und durch regelmässige Reinigungen stets sichtbar halten	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für die Strassenmarkierung. Max. in %	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Schlecht sichtbare Wegweiser und Tafeln instandsetzen in Stk.	1'356	1'500	N/A	N/A
Schlecht sichtbare Bodenmarkierungen erneuern in m	5'210	5'000	N/A	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Die Signalisation schliesst um rund 90'000 Franken unter dem Budget ab. Auf der einen Seite fallen tiefere Kosten aufgrund tieferer Umlagen an. Auf der anderen Seite fallen ebenfalls tiefere übrige externe Erlöse aufgrund tieferer Bauherreneinleistungen an.

Geschäftsgang

Die Veranstaltungen im öffentlichen Raum haben noch nicht das Niveau von Vor-Corona erreicht, was zu weniger Erträgen durch Verrechnungen geführt hat. Jedoch haben die Aufwendungen für die Reinigung oder den Ersatz von verschmierten oder gestohlenen Schildern zugenommen. Für das Jahr 2023 wird eine komplette Erholung und eine Normalisierung des Veranstaltungsgeschäfts erwartet.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'129'271	888'264	798'361	89'903
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	3'655		154'342	-154'342
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			29'196	-29'196
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-280'879		-183'835	183'835
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	37'026		69	-69
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	889'073	888'264	798'133	90'130

Produkt 7 Gewässerunterhalt

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'124'684	1'123'881	1'058'814	65'067
Erlös	18'324	8'011	39'963	31'952
Nettokosten	1'106'360	1'115'871	1'018'851	97'019
Kostendeckungsgrad in %	2	1	4	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Hochwasserschutz an den öffentlichen Gewässern sicherstellen	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kontrolle der öffentlichen Gewässer, zweimal jährlich	190	190	190	0
Gewässerböschungen einmal pro Jahr mähen	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Der Gewässerunterhalt schliesst um rund 97'000 Franken unter dem Budget ab. Der Hauptgrund liegt bei tieferen Honorarkosten externer Berater aufgrund von verzögerten Projekten. Zusätzlich wurde ein höherer Ertrag aufgrund der Verrechnung der Entwicklungspflege des Niederfeldbachs erzielt.</p> <p>Geschäftsgang Der Gewässerunterhalt konnte in der geforderten Qualität erbracht werden und im Bereich des Hochwasserrückhalteraums Hegi wurde der Stadt Winterthur vom kantonalen Aufsichtsgremium eine tadellose Leistung und die Erfüllung der qualitativen Entwicklung attestiert.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'106'360	1'115'871	1'018'851	97'020
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	736		31'568	-31'568
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			15'194	-15'194
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-3'388		7'823	-7'823
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'103'708	1'115'871	1'073'436	42'434

Entsorgung (328)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 P1 Entwässerung</p> <p>Die öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen werden nach den Vorgaben des Generellen Entwässerungsplans (GEP) geplant. Betrieb und Unterhalt stellen einen störungsfreien, werterhaltenden und umweltschonenden Netzbetrieb sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb.</p> <p>1. GEP: Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation: <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil Fremdwasser (unverschmutztes Wasser) in % ▪ Verminderung der abflusswirksamen Fläche in Hektaren <p>2. GEP: Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung der Kriterien Versickerung, Fremdwasser und Entlastungsfrachten in Fliessgewässer in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot <p>3. Betrieb: Unvorhergesehene Entlastungen in die Gewässer <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Entlastungen bei Trockenwetter <p>4. Betrieb: Rückstaus in Liegenschaften <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Rückstaus bei Dimensionierungsregen oder kleiner <p>5. Betriebsstörungen (Alarm Priorität 1) <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Störungen Priorität 1 <p>6. Finanzplanung: Vom Stadtrat festgelegte Grundsätze zu Cashflow und Fremdkapital <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cashflow zu jährlichen Nettoinvestitionen, Ziel 80 bis 100 % ▪ Bandbreite des Fremdkapitals zwischen 0 bis 200 Millionen Franken 	<p>23*</p> <p>7</p> <p>3 x grün 0 x gelb 0 x rot</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>56</p> <p>277</p> <p>118</p>	<p>30</p> <p>18</p> <p>2 x grün 1 x gelb 0 x rot</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>40</p> <p>> 80</p> <p>< 200</p>	<p>23*</p> <p>16</p> <p>2 x grün 1 x gelb 0 rot</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>34</p> <p>455.00**</p> <p>106.00**</p>	<p>N/A</p> <p>2</p> <p>N/A</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>6</p> <p>N/A</p> <p>N/A</p>
<p>2 P2 Abfallentsorgung</p> <p>Siedlungsabfälle werden durch einen effizienten Sammeldienst (Sammeltouren und Sammeldienst) der KVA (Kehricht) respektive der qualitativ hochwertigen Wiederverwertung zugeführt. Periodische und wiederkehrende Aufklärung sowie eine gezielte Abfallkontrolle fördern ein stetig verbessertes Abfallverhalten bei der Bevölkerung. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb.</p> <p>1. Kontinuierliche Verbesserung bei Logistikkennzahlen des Sammeldienstes (Effizienz) <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammeldienst in Tonnen Abfall pro Stunde (kontinuierliche Zunahme) <p>2. Abfallkontrollen <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Kontrollen (Abfallsäcke, Fremddeponierung) ▪ Anzahl Verzeigungen 	<p>1</p> <p>138</p> <p>40</p>	<p>> 1.75</p> <p>100</p> <p>15</p>	<p>1</p> <p>1'001</p> <p>53</p>	<p>N/A</p> <p>901</p> <p>38</p>

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven <i>Messung:</i> ▪ Kostendeckungsgrad in %	100	> 90	102	N/A
4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot	1 x grün 3 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	1 x grün 3 x gelb 0 x rot***	N/A
3 P3 Deponie Planung, Ausbau und Betrieb der Deponie Riet stellen eine bedarfsgerechte, langfristige und umweltschonende Lagerung von Abfallreststoffen sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Deponiebetrieb. 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Deponievolumen für 5, 10 bzw. 20 Jahre <i>Messung:</i> ▪ Bedarf 5 Jahre verfügbar ▪ Bedarf 10 Jahre bewilligt ▪ Bedarf 20 Jahre gesichert 2. Minimierung der Restmetallgehalte in der Schlacke nach der Schlackenaufbereitung <i>Messung:</i> ▪ Zielgrösse Stadt: < 0.5 M-% für partikuläre NE-Metalle (Vorgabe VVEA < 1.0 m-%) 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven (inkl. Nachsorgepflicht) <i>Messung:</i> ▪ Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot	109% 55% 327%	> 100% > 100% > 100%	91% 45% 323%	N/A N/A N/A
	0.38 M-%	< 0.5 M-%	0.35%	N/A
	123	> 80	117	N/A
	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot***	N/A

* Angegebene Werte sind aus dem Jahr 2020. Bericht wird alle zwei Jahre erstellt und liegt gegen Ende des Folgejahres vor.

** Angegebene Werte sind aus dem Jahr 2021. Rechnung 2022 liegt noch nicht vor. Cashflow zu jährlicher Nettoinvestition war im Jahr 2021 aufgrund tiefer Investitionen so hoch.

*** Angegebene Werte sind aus dem Jahr 2021.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	8'622'847	23	7'612'998	22	7'684'280	22	-71'282
Sachkosten	15'544'049	42	13'973'365	40	14'670'061	41	-696'696
Informatikkosten	389'182	1	279'146	1	326'947	1	-47'801
Beiträge an Dritte	14'000	0	24'500	0	320'902	1	-296'402
Residualkosten	534'140	1	560'062	2	540'062	2	20'000
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	9'493'866	26	9'419'881	27	8'823'597	25	596'284
Mietkosten	832'181	2	734'800	2	717'564	2	17'236
Übrige Kosten	451'206	1	2'414'972	7	3'296'856	9	-881'884
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'080'208	3	26'345	0	877'285	2	-850'939
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>36'961'680</i>	<i>100</i>	<i>35'046'070</i>	<i>100</i>	<i>37'257'555</i>	<i>105</i>	<i>-2'211'485</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	1'888'835	5	-1'888'835
Total effektive Kosten	36'961'680	100	35'046'070	100	35'368'720	100	-322'650
Verkäufe	763'167	2	234'000	1	1'002'545	3	768'545
Gebühren	22'643'932	61	24'082'979	69	23'991'939	68	-91'040
Übrige externe Erlöse	260'516	1	287'111	1	259'637	1	-27'474
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	13'294'066	36	9'809'425	28	12'003'434	34	2'194'009
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	632'555	2	0	0	-632'555
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>36'961'680</i>	<i>100</i>	<i>35'046'070</i>	<i>100</i>	<i>37'257'555</i>	<i>105</i>	<i>2'211'485</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	1'888'835	5	1'888'835
Total effektive Erlöse	36'961'680	100	35'046'070	100	35'368'720	100	322'650
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	73.80	73.45	71.80	1.65
▪ Auszubildende	1.60	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Verzögerte Stellenwiederbesetzungen bei Personalabgängen sowie infolge der Umsetzung der Organisationsentwicklung in der der Abteilung Entwässerung (B+U) führten zu einer Abweichung von 1.65 Stelleneinheiten. Die personellen Lücken werden im Laufe des Jahres 2023 geschlossen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Produktgruppe Entsorgung setzt sich zusammen aus den gebührenfinanzierten Produkten Entwässerung, Abfallentsorgung und Deponie Riet. Alle Betriebe weisen eine ausgeglichene Rechnung aus, da die Ergebnisse per Ende Jahr über die Betriebsreserven ausgeglichen werden. Die Betriebsreserven und die spezifischen Gebühren gewährleisten die nachhaltige Finanzierung jedes einzelnen Betriebs.

Personalkosten

Die Personalkosten lagen rund 71'000 Franken über dem Budget. Hauptgrund für die Budgetüberschreitung waren höhere Kosten für temporäre Arbeitskräfte beim Entsorgungsdienst aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen. Demgegenüber standen leicht tiefere Lohnkosten aufgrund einer Personalrekrutierung, welche länger dauerte, sowie Veränderungen bei den Personalrückstellungen (Mehrleistungen des Personals und Vorsorgerückstellung).

Sachkosten

Hauptgrund für die Budgetüberschreitung waren interne Verrechnungen der Fahrzeugkosten innerhalb der Produktgruppe. Diese Verrechnung ist innerhalb der PG Entsorgung und innerhalb des Produkts Abfallentsorgung mehrheitlich neutral im Ergebnis. Demgegenüber standen tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte lagen rund 296'000 Franken höher als budgetiert. Der Grund dafür liegt an den Beiträgen der Entwässerung für die Betriebs- und Kapitalkosten der per 1.1.2020 gegründeten Regionalen Abwasserentsorgung Tösstal.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Aufgrund des tiefen Realisierungsgrades in der Investitionsrechnung bei den Kanalisationsbauten kommt es bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen zu einer Budgetunterschreitung von rund 596'000 Franken.

Übrige Kosten

Höhere Umlagen von der PG Tiefbau führen zu einer Budgetüberschreitung von rund 882'000 Franken.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung fiel um rund 851'000 Franken höher aus als budgetiert. Hauptgrund dafür sind höhere Verkaufserlöse aufgrund der hohen Wertstoffpreise.

Verkäufe

Hauptgrund für die höheren Einnahmen von rund 769'000 Franken sind die hohen Preise auf dem weltweiten Rohstoffmarkt für Wertstoffe wie Papier, Karton und Metalle.

Gebühren

Die höheren Gebühreneinnahmen von rund 91'000 Franken gehen hauptsächlich auf einen tieferen Ausgleich der Entwässerung über die Reserve des Stadtwerks zurück.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse übersteigen das Budget um rund 2.194 Millionen Franken. Hauptgrund ist die PG interne Verrechnung der Fahrzeugkosten. Diese Verrechnung ist innerhalb der PG Entsorgung und innerhalb des Produkts Abfallentsorgung mehrheitlich neutral im Ergebnis (Siehe auch Sachkosten).

Geschäftsgang

Die Teams der Bereiche Entwässerung, Entsorgung und Deponie sind personell gut aufgestellt und die Arbeiten werden gut geführt und strukturiert abgewickelt. Im Bereich der Budgetierung und des Kostencontrollings sind noch Verbesserungen möglich. Diese werden in Abstimmung mit dem Amtsleiter sowie den Fachleuten Abteilung Controlling & Finanzen des Departements Bau erarbeitet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Organisationsentwicklung Entwässerung und Entsorgung: Aus der Organisationsentwicklung TBA ergeben sich für die beiden Abteilungen Entwässerung und Entsorgung wenige Harmonisierungsanpassungen, z.B. bei der Bezeichnung der Fachbereiche oder der Bildung von drei Teams in der Entsorgungslogistik, um die bisherige Führungsspanne zu reduzieren. Die Umsetzung erfolgt im 2023.
- Logistik 2030: Beim Logistikkonzept wurden weitere Abklärungen getroffen, wie die Entsorgungslogistik verbessert werden kann, u.a. beim Betrieb und Unterhalt der Wertstoffsammelstellen, bei der nachhaltigen Beschaffung von Fahrzeugen sowie der Digitalisierung der Prozesse. Anstehend ist die Weiterentwicklung und Implementierung der Logistiksoftware, die Beschaffung mehrerer Sammel- und Transportfahrzeuge sowie die Erneuerung der letzten beiden Sammelstellen (Wiesenstrasse in Veltheim, Wasserwiesen in Wülflingen).
- Deponie Riet: Die Auswertung der umfangreichen hydrogeologischen Untersuchungen hat gezeigt, dass der Standort für die Erweiterung Etappe 7/8 grundsätzlich geeignet ist. Im 2023 steht deshalb die Erarbeitung des Bauprojektes inkl. Gestaltungsplan an. Für die in Betrieb stehenden Kompartimente wurde 2022 das Betriebsreglement überarbeitet. Das AWEL verlängerte die Betriebsbewilligung bis 2028.

Produkt 1 Entwässerung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	13'854'340	14'271'474	14'645'515	-374'042
Erlös	13'854'340	14'271'474	14'645'515	374'042
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Funktionsverbesserung Kanalnetz				
▪ Anzahl Eliminationen von grösseren, messbaren Fremdwasserquellen	0	1	1	0
Liegenschaftsentwässerung				
▪ Anzahl Kanal-TV-Aufnahmen bei Hausanschlüssen	207	250	370	120
▪ Kundenzufriedenheit halten	erreicht	erreicht	erreicht	N/A
Öffentl. Entwässerungsanlagen				
▪ Max. Anzahl Betriebsstörungen bei Spezialbauwerken	56	40	34	6
▪ Anzahl Entlastungen und Rückstaus infolge Betriebsstörungen im Kanalnetz	4*	0	0	0
▪ Öffentliches Kanalnetz mit Kanal-TV aufnehmen und auswerten in %	8	10	10	0
▪ Öffentliches Kanalnetz reinigen in %	16	20	22	2

* Bei den Betriebsstörungen handelt es sich um Alarmer, die in der Regel keine Massnahmen auslösen (Information zu temporären Betriebszuständen ohne konkrete Folgen). Es gab im Jahr 2021 zwei Entlastungen bei kleinen Pumpwerken aufgrund von Netzausfällen und zwei Rückstaus im Kanalisationsnetz ohne weitere Auswirkungen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Länge öffentliches Kanalnetz in km	326	325	327	2
Anzahl Spezialbauwerke/Pumpwerke	32	32	31	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Die Entwässerung ist ein gebührenfinanzierter Betrieb, dessen Rechnung über die gemeinsam mit der Abwasserreinigungsanlage ARA (Stadtwerk Winterthur) geführte Reserve jedes Jahr ausgeglichen wird. Die Kosten lagen rund 374'000 Franken über dem Budget. Hauptgrund dafür liegt an den höheren Kosten für die Gemeinsame Anstalt «Regionale Abwasserentsorgung Tösstal».

Geschäftsgang

Im vergangenen Jahr wurde die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) aufgelegt, die insbesondere durch die neuen Anschlüsse von umliegenden Gemeinden zwingend nötig ist. Der GEP wird daher auf das ARA-Einzugsgebiet ausgeweitet, wobei die Beteiligung der Anschlussgemeinden in einem Kostenteiler noch zu klären ist. Das erarbeitete Anschlusskonzept liefert eine wichtige Grundlage für den ARA-GEP.

Auch der kommunale GEP ist ein äusserst komplexes Projekt und hat verschiedenste Abhängigkeiten, die es zu berücksichtigen gilt und die auf einer Zeitachse abgebildet werden müssen. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, erfolgt die Überarbeitung ab Mitte 2023.

Parallel zu den konzeptionellen Arbeiten laufen auch bereits Studien zu den neuen Anschlüssen aus dem Tösstal, von Illnau-Effretikon und von Seuzach, um die notwendigen Projekte womöglich koordinieren und rechtzeitig auslösen zu können.

Produkt 2 Abfallentsorgung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	19'512'856	17'728'509	19'235'762	-1'507'253
Erlös	19'512'856	17'728'509	19'235'762	1'507'253
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Förderung des Abfallverhaltens in der Bevölkerung (Vermeiden, Verwerten, umweltgerecht entsorgen) Prozentsatz der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge. Mind. in %	53	50	51	1
Der Abfall-Tourenplan wird zu 100% eingehalten, keine Tour fällt aus	100	100	100	0
Effiziente und kostengünstige Abfallentsorgung Verursacherorientierte Finanzierung Gebühren Benchmark mit CH-Städten Ziel				
▪ Sackgebühr günstiger als Mittelwert CH-Städte in CHF	1.80	1.80	1.80	0.00
▪ Grundgebühr Wohnung pro Jahr in CHF	80.00	80.00	80.00	0.00
▪ Grundgebühr Einfamilienhaus pro Jahr in CHF	140.00	140.00	140.00	0.00

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Total gesammelte Abfallmengen in Tonnen	39'299	40'000	37'572	2'428
Abfallmenge pro EinwohnerIn in kg	335	340	312	28

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Das Budget sah ein leicht negatives Ergebnis mit einer Entnahme von 632'000 Franken aus der Betriebsreserve vor. Hauptsächlich aufgrund von höheren Einnahmen bei den Wertstoffen (Papier, Karton, Metalle) resultierte ein positives Ergebnis mit einer Einlage in die Reserve von rund 383'000 Franken.

Geschäftsgang

Auffällig ist, dass sich die gesamte Abfallmenge deutlich von 39'300 auf 37'500 Tonnen reduziert hat, eher stärker bei Wertstoffen als bei Kehricht. Das Abfallaufkommen pro Kopf hat damit erfreulicherweise den Tiefstand aus den 80er-Jahren, vor Einführung der Sackgebühr erreicht. Trotz dieser reduzierten Abfallmenge konnte die Sammelleistung knapp gehalten werden.

Produkt 3 Deponie

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'594'485	3'046'088	3'376'277	-330'190
Erlös	3'594'485	3'046'088	3'376'277	330'190
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kostendeckende Bewirtschaftung (Betrieb/Nachsorge) in %	100	100	100	0
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Kontrolle durch AWEL	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Deponiertes Material in Tonnen	23'265	20'000	21'260	1'260
Annahme von brennbaren Abfällen in Tonnen	0	-	0	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Das Budget der Deponie sah ein leicht positives Ergebnis mit einer Einlage von rund 26'000 Franken vor. Höhere interne und externe Erträge führten zu einem besseren Ergebnis und zu einer Einlage von rund 494'000 Franken in die Betriebsreserve.</p> <p>Geschäftsgang Die Anlieferungen bestehen hauptsächlich aus Schlacke der KVA Winterthur (rund 14'100 Tonnen), welche vor Ort aufbereitet und entmetallisiert wird. Dabei wurden mehr als 1'000 Tonnen an Eisen- und Nichteisenmetallen aussortiert und der Verwertung zugeführt. Die in der Schlacke verbleibenden Metalle konnten nochmals auf einen Restmetallgehalt von 0.35% reduziert werden. Grosser Handlungsbedarf besteht bei der Schaffung von zusätzlichem, verfügbarem Deponievolumen. Das Projekt zur Erweiterung der Etappen 7/8 ist in Bearbeitung.</p>

Vermessung (340)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 P1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks</p> <p>Das Werk der amtlichen Vermessung ist aktuell und genügt den Vorschriften. Zustehende Kostenbeiträge von Bund und Kanton werden abgeholt. Die dem baurechtlichen Beschluss entsprechende Bauausführung wird überwacht. Abweichungen werden frühzeitig erkannt. Die Erbringung von Vermessungsdienstleistungen erfolgt kundenorientiert und effizient. Haftungsfälle infolge fehlerhafter Vermessung treten keine auf.</p> <p>1. Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung: <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil der spätestens ein Jahr nach Meldungseingang in der amtlichen Vermessung nachgeführten Bauvorhaben in % <p>2. Kundenorientierung <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10). <p>3. Im Audit der ISO Zertifizierung 9001:2015 (QM-System) auftretende kritische Abweichungen <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der kritischen Abweichungen 	100	100	100	0
	-**	7.80	8.59	0.79
	0	0	0	0
<p>2 P2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodaten-Infrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen</p> <p>Eine stabile zentrale städtische Geodatenstruktur steht in Betrieb und wird breit genutzt. Sie entlastet die städtischen Fachstellen und unterstützt gezielt die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Strassennamen, Gebäudeadressen, Wohnungsnummern und weitere wesentliche Referenz- und Grundlagendaten stehen gemäss den Anforderungen des Datenschutzes bedarfs- und normengerecht zur Verfügung. Die Dienstleistungserbringung erfolgt kundenorientiert.</p> <p>1. Verfügbarkeit <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl registrierter kritischer Störfälle * von mehr als 2 Stunden. <p>2. Normgerechtigkeit der angebotenen Applikationen <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dargelegt Ja / Nein (im Produkt rapportiert) <p>3. Kundenorientierung <i>Messung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10) 	1	15	3	12
	Ja	Ja	Ja	N/A
	-**	7.80	9.11	1.31

* Kritischer Störfall: Anwendung ist ausserhalb angekündigtem Wartungsfenster nicht nutzbar.

** Die Kundenbefragung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	2'204'819	71	2'255'143	69	2'170'011	69	85'132
Sachkosten	85'044	3	159'333	5	107'333	3	52'000
Informatikkosten	410'211	13	441'681	14	482'523	15	-40'842
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	60'205	2	61'658	2	58'937	2	2'721
Mietkosten	219'499	7	219'400	7	218'055	7	1'345
Übrige Kosten	117'157	4	108'637	3	98'764	3	9'873
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'096'935</i>	<i>100</i>	<i>3'245'852</i>	<i>100</i>	<i>3'135'623</i>	<i>100</i>	<i>110'229</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'096'935	100	3'245'852	100	3'135'623	100	110'229
Verkäufe	105'522	3	99'000	3	111'632	4	12'632
Gebühren	699'678	23	798'118	25	758'404	24	-39'714
Übrige externe Erlöse	465'466	15	405'273	12	525'427	17	120'154
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	846'724	27	820'133	25	864'511	28	44'379
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'117'391</i>	<i>68</i>	<i>2'122'524</i>	<i>65</i>	<i>2'259'975</i>	<i>72</i>	<i>137'451</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'117'391	68	2'122'524	65	2'259'975	72	137'451
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	979'545	32	1'123'328	35	875'649	28	247'680
Kostendeckungsgrad in %	68	0	65	0	72	0	7

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	15.50	15.50	15.50	0.00
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	974'154	1'123'328	873'901	249'427
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	2'668		214'470	-214'470
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	976'822	1'123'328	1'088'371	34'957
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	974'154	1'123'328	873'901	249'427
Einlage/Entnahme Reserve	5'391		1'748	-1'748
Total Nettokosten / Globalkredit	979'545	1'123'328	875'649	247'679

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	257'033	259'718	264'059
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	3'324	5'391	1'748
Saldo Anfang Geschäftsjahr	260'357	265'109	265'807
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-639	-1'050	
Saldo Ende Geschäftsjahr	259'718	264'059	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Früchte für Mitarbeitende: CHF 1050

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
<p>Kundenbefragung Im Jahr 2022 wurde die Kundenbefragung erstmalig gemäss den im Jahr 2020 festgelegten parlamentarischen Zielvorgaben durchgeführt. Die Zielvorgaben wurden erreicht. Vergleichszahlen zu den Vorjahren fehlen noch.</p> <p>Rechnung Die Nettokosten bleiben 247'680 Franken unter Budget.</p> <p>Personalkosten Die tieferen Personalkosten sind auf den Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse zurückzuführen.</p> <p>Sachkosten Die tieferen Sachkosten lassen sich im Wesentlichen auf geringeren Aufwand für externe Beratungsdienstleistungen zurückführen. Zum Teil hätten die Kosten unter Informatikkosten budgetiert werden sollen und sind nun dort angefallen.</p> <p>Informatikkosten Die höheren Informatikkosten sind auf die Ablösung der Betriebsdatensoftware ZEIBES zurückzuführen. Auf den Ersatz der GIS-Workstations mit Powernotebooks wurde aufgrund diverser noch offener Fragen vorerst verzichtet. Im Weiteren reduzierte sich der Aufwand aufgrund Änderung der Prioritäten, fehlender personeller Ressourcen sowie des Einsatzes von Opens Source Software.</p> <p>Verkäufe Der Ertrag aus dem Verkauf von Plänen und Daten fällt leicht höher aus als erwartet. Weiterhin ziehen viele Kunden den gebührenpflichtigen Plan- und Datenbezug bei Vermessung dem gebührenfreien Bezug im Internet vor. Künftig könnten nebst dem kantonalen Datenbezugsportal auch die erleichterten Baubewilligungsverfahren zu einem Ertragsrückgang führen.</p> <p>Gebühren Die Gebühren fallen tiefer aus als erwartet. Ausgehend vom Auftragsvolumen der Jahre 2018 - 2020 wurde etwas zu hoch budgetiert.</p> <p>Übrige externe Erlöse Die "Übrigen externen Erlöse" fallen deutlich höher aus als erwartet. Ausgehend vom Auftragsvolumen der Jahre 2018 - 2020 wurde zu tief budgetiert. Insbesondere in der Bauvermessung Tiefbau waren Auftragsvolumen und Ertrag höher als erwartet.</p> <p>Interne Erlöse Die höheren internen Erlöse sind auf verschiedene Aufträge für Geoinformationsdienstleistungen zurückzuführen.</p> <p>Geschäftsgang Das Volumen der Vermessungsaufträge betrug 1,18 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr (1,10 Mio. Franken) entspricht dies einer Zunahme von 7,1 %. Das Auftragsvolumen in der Nachführung der amtlichen Vermessung nahm im Vergleich zum Vorjahr zu. Das Auftragsvolumen in der Bauvermessung hingegen nahm ab, dies insbesondere in der Bauvermessung für Private. Bei den Vermessungsaufträgen wurde ein Kostendeckungsgrad von 100% erreicht.</p>

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<p>Rezertifizierung Managementsystem: Bei der Rezertifizierung des Managementsystems nach ISO 9001:2015 stellte die Zertifizierungsgesellschaft SGS keine Abweichungen fest (weder kritische noch geringfügige). Alle Anforderungen der Norm waren erfüllt.</p>
<p>Ablösung Betriebsbuchhaltungssoftware: Die Wartung der Betriebsbuchhaltungssoftware ZEIBES wurde von der Systemanbieterin kurzfristig auf Ende 2020 gekündigt. Die für die Leistungserfassung, Fakturierung und das Controlling verwendete Software wurde mit der ERP-Softwarelösung vertec abgelöst. Diese ist auch bei den Vermessungsämtern St. Gallen und Schaffhausen in Betrieb.</p>
<p>AV-Entzerrung: Mit der Umstellung auf das Koordinatensystem der Landesvermessung 1995 (LV95) im Jahr 2016 wurden die grossräumigen Spannungen aus dem Vermessungswerk entfernt. Im Anschluss sind nun bis im Jahr 2023 die das tolerierbare Mass überschreitenden kleinräumigen Spannungen mittels einer lokalen Entzerrung aus der amtlichen Vermessung zu entfernen. Die Messarbeiten (alle Fixpunkte im Baugebiet und angrenzend an das Baugebiet sowie ausgewählte Grenzpunkte) werden im März 2023 abgeschlossen. Anschliessend werden die Messungen ausgewertet (Gesamtausgleichung), die vorhandenen Spannungen identifiziert und die Parameter für die vorzunehmende Transformation festgelegt. Auf Grundlage dieser Parameter werden die städtischen Geodaten voraussichtlich anfangs April 2024 transformiert.</p>
<p>BIM-Strategie: Ende Juni 2022 erklärte der Stadtrat von Winterthur die Strategie zur Einführung der Arbeitsmethodik Building Information Modelling «BIM-Strategie Winterthur 2026» für stadtweit verbindlich und setzte sie mit sofortiger Wirkung in Kraft. Mit der BIM-Strategie wurde u.a. auch die neue Betriebsorganisation GIS/BIM festgelegt. Der Koordinationsausschuss Geoinformation (KAGI) wurde zum Koordinationsausschuss GIS/BIM (KGIBI) erweitert. Die Konstituierung der Arbeitsgruppe BIM steht noch aus. Bis Ende 2022 waren erste Bauprojekte auszuwählen, an denen die Anwendbarkeit der BIM-Methode im Hoch- und im Tiefbau nutzenbringend erprobt werden kann. Die Festlegung der</p>

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
Projekte hat sich etwas verzögert. Gegenwärtig wird geprüft, die BIM-Methode beim Ersatzneubau Alterszentrum Oberi (AZO) nutzbringend zur Anwendung zu bringen.
Ablösung GWR-Schnittstelle: Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat das eidgenössische GWR (eGWR) auf die Datenstrukturen des neuen Merkmalkatalogs 4.1 umgestellt. In diesem Zusammenhang musste die für Datenlieferungen an das eGWR genutzte, noch auf dem Merkmalkatalog 3.7 basierende Schnittstelle «WebService 2.1» bis Ende 2022 auf die Schnittstelle «eCH-0216 GWR-Nachführung» umgestellt werden. Gleichzeitig wurde das Datenschema des Datenpools vom Merkmalkatalog (MMK) 3.7 auf den MMK 4.1 umgestellt. Weil auch die Softwarelösungen NEST des Steueramtes und BauPro des Baupolizeiamtes dieselben Daten nutzen, erfolgte die Umstellung auf allen drei städtischen Systemen koordiniert. Für den Bezug von GWR Daten wird weiterhin die Datendrehseibe (DDS) des Bfs (sedex-Client) genutzt.
Betrieb GIS-Anwendungen: AutoCAD Map konnte von Version 2017 auf Version 2021 aktualisiert werden. Da gewisse Bugs bisher nicht beseitigt werden konnten und Autodesk für die Version 2021 keine Bugfixes anbietet, wird vermutlich das Update auf AutoCAD Map 2024 erforderlich. Die betriebsbedingte nächtliche Ausfallzeit des WebGIS im Intranet (WinWebGIS) konnte von 2 Stunden auf 6 sec reduziert werden. Im Rahmen einer Testwiederherstellung der Oracle-Datenbank wurde das Funktionieren des Backups erfolgreich überprüft. Leider ist es trotz externer Unterstützung auch im Jahr 2022 nicht gelungen, die Oracle Datenbank von der Version 11c auf die Version 19 anzuheben.
Leitungskataster Kanton Zürich: Die neue Leitungskatasterverordnung (LKV) trat am 1. Mai 2022 in Kraft. Ein Beta-Viewer LK-ZH steht zur Verfügung. Aktuell wird der LK-ZH-Server neu aufgebaut. Dieser steht voraussichtlich ab Juni 2023 produktiv zur Verfügung. Die Leitungsthemen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und Abwasser wurden nach den kantonalen Modellvorgaben im Interlis-Format aufbereitet. Die Daten aller Medien wurden auf das Testsystem des Kantons übertragen und vom kantonalen Checker geprüft. Ab Juni 2023 soll der LK-ZH mittels Interlis-Datenfiles periodisch (zuerst monatlich, später wöchentlich) aktualisiert werden.
Datenschutzaudit: Die städtische Datenschutzbeauftragte unterzog den Betrieb der städtischen Geodateninfrastruktur resp. die Bewirtschaftung der Daten des städtischen (Geo)datenpools einem Datenschutzaudit. Das Audit fokussierte auf die Umgebung des Prozesses: «Abfrage von Adressen von Grundeigentümer/innen im Intranet-WebGIS (WinWebGIS)». Auf der Grundlage eines umfassenden Fragekatalogs sowie diverser Sitzungen mit der Fachstelle Geoinformation wurde von der Datenschutzbeauftragten ein Abschlussbericht erstellt. Darin sind 81 Handlungsfelder aufgezeigt, zu welchen im Rahmen eines Aktionsplans Massnahmen auszuarbeiten und umzusetzen sind.
Kollaborationsplattform / Ticketing-System: In der Fachstelle Geoinformation wurde eine «Team Collaboration Platform» eingeführt. Diese stützt sich auf die Produkte der Firma Atlassian (insb. Jira Software und Jira Service Management). Die Plattform wird in erster Linie für die interne Teamkoordination genutzt. Sie wird jedoch zunehmend auch für die Koordination, Vernetzung und Kommunikation mit den Kunden der Fachstelle Geoinformation eingesetzt. So konnte mit dieser Technologie ein Kundenportal eingerichtet werden. Dieses ermöglicht den Kunden nun ihre Anliegen in Form von Tickets/Issues an die Fachstelle Geoinformation zu übermitteln.
eCityplan-Anlagen: Anstelle der alten analogen Anlagen werden rund um den Hauptbahnhof im Verlauf des Jahres 2023 drei digitale eCitypläne (Info-Panels) aufgestellt. Die Info-Panels basieren auf der Software der Winterthurer Firma anthrazit. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem PoC beim National wird die Software noch leicht angepasst. 15 der ehemaligen Cityplan-Anlagen werden seit diesem Jahr für kommerzielle Werbung oder in Kombination für den «Kulturaushang» genutzt. 10 Anlagen wurden zur Entlastung des öffentlichen Raums zurückgebaut.
Bereitstellung Metakatalog: Alle Metadaten zu städtischen raumbezogenen Daten sollen künftig nach einheitlichen Katalogkriterien beschrieben, verwaltet und auffindbar werden. Zur Bewirtschaftung der Metadaten wird der Stadtverwaltung eine auf dem Standard eCH-0200 (DCAT-AP CH) basierende Anwendung zur Verfügung gestellt. Nach aussen soll der Metadatenkatalog analog einer Suchmaschine funktionieren, sodass die städtischen Daten explorativ von Mitarbeitern und Bürgern gefunden werden können. Der Metadaten-Katalog soll über das Internet und Intranet bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Ein RSS-News-Feed soll ermöglichen, über neue Datenpublikationen automatisiert zu informieren. Angedacht ist aktuell der Einsatz des Produkts «Geonetwork opensource». Dieses soll im Rahmen eines agilen Vorgehens aufgesetzt werden. Geonetwork arbeitet nach dem Metadaten-Standard ISO 19139 und ist dadurch vernetzbar mit Metadaten-Katalogen des Bundes. Geonetwork ist zwar ursprünglich primär für die Katalogisierung von Geodaten konzipiert worden, kann aber genauso gut auch Daten ohne räumlichen Bezug beschreiben. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Smart City sowie der Stadtentwicklung (Statistik).
Geoinformationsstrategie und -verordnung: Die aktuell gültige Geoinformationsstrategie sowie die Geoinformationsverordnung datieren aus dem Jahr 2007. Sie sollen auf Grundlage der Digitalisierungsstrategie, der ICT-Strategie, der Smart City Strategie, der BIM-Strategie sowie der Statistikstudie überarbeitet werden (SR.22.454-1).
Erneuerung 3D-Stadtmodell: Das 3D-Stadtmodell wird verwaltungsintern genutzt (Klimaanalyse, Solarpotentialkataster, bauliche Entwicklung, Produktion des analogen 3D-Stadtmodells, etc.) sowie an externe Büros abgegeben. Zudem ist es auch im Internet einsehbar. Das Stadtmodell wurde im Jahr 2012 erstmalig erfasst und 2015 letztmals flächendeckend aktualisiert. Um das 3D-Stadtmodell in seinem Wert zu erhalten muss es aktualisiert und auf künftige Herausforderungen (Monitoring, Landschaftsmodelle, BIM, etc.) ausgerichtet werden. Mit der heutigen ICT-Infrastruktur sind die Möglichkeiten zur Bewirtschaftung und Nutzung des 3D-Stadtmodells sehr begrenzt. Beispielsweise ist es heute nicht möglich im 3D-Stadtmodell einzelne Bauprojekte auf einfache Weise einzusetzen und auch wieder austauschen zu können. In einem

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
ersten Schritt und als Grundlage soll versucht werden, im Rahmen der Arbeitsgruppe GIS des SSV (Basel-Stadt, Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Lausanne, Thun, Murten und Winterthur) ein harmonisiertes 3D-Stadtmodell zu erarbeiten.
Erneuerung WebGIS-Anwendungen: Die heutigen WebGIS-Anwendungen sind in die Jahre gekommen (Intranet GIS: 2002, Internet-Stadtplan: 2013, 3D-Stadtplan: 2015) und basieren auf unterschiedlichen Technologien. Eine Marktanalyse soll aufzeigen, mittels welcher Technologien die heutigen Lösungen verschlankt und abgelöst werden können. Anschliessend sollen die neuen Lösungen konzipiert, ausgeschrieben und eingeführt werden.
Energiedaten: Gebäudedaten werden für Statistiken, Monitoring und Projekte im Zusammenhang mit Winterthur 2040 (Raummonitoring), Energiekonzept 2050 (Gebäudekataster), Klimaziele (Stadtklima), etc. benötigt. Auch aufgrund der Digitalisierung erhält die zentrale Verfügbarkeit von konsistenten und aktuellen gebäudebezogenen Stammdaten zunehmende Bedeutung. Die bereits in Betrieb stehende zentrale städtische Geodateninfrastruktur soll mit den benötigten Objektdaten ergänzt und diese gemäss den Erfordernissen des Datenschutzes den Fachstellen zentral, koordiniert und nachhaltig zur Nutzung bereitgestellt werden. Das Vorhaben wird zusammen mit dem Baupolizeiamt und unter Einbezug diverser städtischer Fachstellen im Rahmen des Projektes "WinEnerGIS" umgesetzt. Bei WinEnerGIS geht es um die Bereitstellung einer öffentlich zugänglichen Informationsplattform für den kommunalen Energieplan und den Heizungsersatz (öWinEnerGIS) sowie die Optimierung der verwaltungsinternen Bereitstellung von gebäudespezifischen Energiedaten zwecks Unterstützung der verwaltungsinternen Aufgaben und Prozesse im Energiebereich (WinEnerGIS).
Mitwirkung: Die Fachstelle Geoinformation hat u.a. bei der ECM-Ausschreibung, bei der Statistikstudie, der Erarbeitung der neuen Digitalisierungsstrategie sowie der Vorbereitung des Projektes WinEnerGIS mitgearbeitet. Zum Vorhaben «Rechtsentwicklung ObjektwesenZH» hat die Stadt Winterthur in Abstimmung mit der Stadt Zürich detailliert Stellung genommen. Das Vorhaben tangiert insbesondere die städtische Plattform «Gebäudestamm Winterthur (GSW)», welche Teil der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW) ist. Über diese sind zahlreiche städtische Fachstellen und -systeme verknüpft. Die zentrale Plattform ermöglicht, die von mehreren Stellen benötigten grundstück- und gebäudebezogenen Daten an einem Ort zusammen zu führen und den berechtigten Stellen normenbasiert zur Verfügung zu stellen sowie die in den verschiedenen angeschlossenen Systemen gehaltenen Daten regelmässig zu überprüfen und zu validieren. Darum ist wichtig, dass die kantonale Rechtsentwicklung die kommunalen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'812'528	1'847'436	1'739'274	108'162
Erlös	1'104'750	1'150'882	1'274'171	123'289
Nettokosten	707'778	696'554	465'103	231'451
Kostendeckungsgrad in %	61	62	73	11

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kostendeckungsgrad Vermessungsaufträge in %	99	100	100	0
Effizienz:				
▪ Direktkosten Vermessungsaufträge *	479'000	481'000	458'630	N/A
▪ Indirekte Kosten Vermessungsaufträge **	635'000	675'000	804'173	N/A
Haftungsfälle:				
▪ Anzahl	0	0	0	0

* Direktkosten Vermessungsaufträge beinhalten: Lohn, weitere verrechenbare Drittrechnungen, Vorsteuerkürzungen

** Indirekte Kosten Vermessungsaufträge beinhalten: übrige produktebezogene Kosten gemäss Vollkostenrechnung

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Arbeitsleistung aufgrund kantonaler Honorarsätze (ohne Dritteleistungen) in CHF	1'720'632	1'700'000	1'523'581	176'419
Überwachung der Bauausführungen:				
Anzahl dem Baupolizeiamt gemeldete Abweichungen zu baurechtlichen Beschlüssen	9	20	7	13

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der Mehrertrag bei den Erlösen resultiert aus Vermessungsaufträgen. Entsprechend ist die Arbeitsleistung für Vermessungsaufträge etwas höher als geplant. Die geforderte Kostendeckung von 100% wurde erreicht. Die Arbeitsleistung für den Unterhalt des Vermessungswerks ist - insbesondere aufgrund von Verzögerungen im Projekt AV-Entzerrung - tiefer als geplant.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	707'778	696'554	465'103	231'451
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'875		6'452	-6'452
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			44'687	-44'687
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			66'420	-66'420
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	3'440		1'511	-1'511
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	709'343	696'554	584'173	112'381

Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'278'377	1'398'416	1'393'551	4'865
Erlös	1'012'001	971'641	984'753	13'112
Nettokosten	266'376	426'774	408'798	17'977
Kostendeckungsgrad in %	79	69	71	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nutzungsintensität:				
▪ Nutzungsstunden AutoCAD Map / Jahr	65'753	60'000	66'153	N/A
▪ Nutzungsstunden WinWebGIS / Jahr	236'004	200'000	163'646	N/A
▪ Aufrufe Internet-Stadtplan / Jahr	365'000	400'000	378'000	22'000

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Arbeitsleistung auf Basis der kantonalen Honoraransätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'238'261	1'100'000	1'231'694	131'694
Bereichsübergreifende Digitalisierung:				
▪ Anzahl Schnittstellen zu Dritt-Systemen / Um-Systemen	69	67	71	4

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Arbeitsleistung entspricht der Arbeitsleistung von 2021. Ausgehend von Zahlen 2020 wurde diese bei der Budgetierung 2022 zu tief geschätzt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	266'376	426'774	408'798	17'976
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'323		5'169	-5'169
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			35'804	-35'804
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			53'217	-53'217
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'426		1'210	-1'210
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	267'479	426'774	504'198	-77'424

Baupolizei (350)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 P1 Bauinspektorat Das Bauinspektorat gewährleistet eine fristgerechte und kompetente Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. 1. Amtliche Abwicklungsdauer der Bewilligungsanträge: <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innert 1 Monat (in %) 32 ▪ Innert 2 Monaten (in %) 68 ▪ Innert 3 Monaten (in %) 86 ▪ Innert 4 Monaten (in %) 92 2. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (Baubewilligungen) <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / Total Rechtsmittelverfahren in % 92 				
2 P2 Brandschutz* und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei) a) Die Feuerpolizei stellt die Qualität des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren und während der Nutzungsdauer einer Baute oder Anlage sicher. 1. Beanstandungen im Baubewilligungsverfahren durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl 0 2. Beanstandungen während der Nutzungsdauer durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) bezüglich Erfüllung Auftrag periodische Kontrollen. <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl 0 b) Die Feuerungskontrolle stellt den ordnungsgemässen Zustand von Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz im Bewilligungsverfahren und bei der Abnahme sicher. Sie stellt die Anforderungen der Luftreinhaltegesetzgebung bei der Abnahme und durch die Überwachung der periodischen Kontrollen sicher. 3. Beanstandungen durch das Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl 0 4. Beanstandungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons. <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl 0 				
3 P3 Umweltschutz a) Die Abteilung Energie und Technik gewährleistet eine fristgerechte Bearbeitung der WTA**-Gesuche in Abstimmung mit den komm. Energieplan, fördert eine effiziente Energienutzung und stellt den Vollzug NISV sicher. 1. Abwicklungsdauer der WTA-Gesuche. <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ WTA-Gesuche im Anzeigeverfahren innert 1 Monat (in %) 58 ▪ WTA-Gesuche im ordentlichen Verfahren innert 2 Monaten (in %) 81 2. Plausibilität aller Energie-Nachweise kontrolliert. <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plausibilität (in %) 100 				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
3. Einhaltung NISV bei Orten mit empfindlichen Nutzungen (OMEN) <i>Messung:</i> ▪ Einhaltung (in %)	100	100	100	0
b) Beförderungsanlagen in der Stadt Winterthur sind sicher. Verstösse werden erkannt, unterbunden und beseitigt. 4. Die periodischen Kontrollen finden spätestens alle 6 Jahre statt (100 % der turnusgemäss zu kontrollierenden Anlagen, Anzahl siehe Leistungsmenge) <i>Messung:</i> ▪ Anzahl (in %)	100	95	100	5
4 P4 Rechtsdienst Der Rechtsdienst leistet eine kompetente Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen 1. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (alle Verfahren ohne Submissionsbeschwerden und ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / total Rechtsmittelverfahren (in %)	90	90	96	6
2. Gewonnene Submissionsbeschwerden (ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Submissionsbeschwerden / total Submissionsbeschwerden (in %)	66	65	100	35

*Abteilung mit rein hoheitlichen Aufgaben; Keine Abteilung mit politisch oder betrieblich beeinflussbaren Steuerungsvorgaben.

** WTA: Wärmetechnische Anlagen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	4'703'503	71	4'824'870	73	4'858'450	74	-33'580
Sachkosten	499'978	8	549'856	8	590'726	9	-40'870
Informatikkosten	488'767	7	519'883	8	475'188	7	44'695
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	201'116	3	36'578	1	-1'946	0	38'525
Mietkosten	424'591	6	424'286	6	421'649	6	2'637
Übrige Kosten	261'933	4	229'889	3	218'921	3	10'968
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	6'579'888	100	6'585'363	100	6'562'987	100	22'375
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'579'888	100	6'585'363	100	6'562'987	100	22'375
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'016'526	76	4'614'000	70	4'975'223	76	361'223
Übrige externe Erlöse	62'299	1	7'600	0	64'709	1	57'109
Beiträge von Dritten	13'897	0	0	0	9'653	0	9'653
Interne Erlöse	236'728	4	182'485	3	224'196	3	41'711
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	5'329'449	81	4'804'085	73	5'273'781	80	469'696
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'329'449	81	4'804'085	73	5'273'781	80	469'696
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'250'439	19	1'781'277	27	1'289'206	20	492'071
Kostendeckungsgrad in %	81	0	73	0	80	0	7

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	30.80	32.70	32.60	0.10
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.80	0.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.50	0.50

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Auf der einen Seite wurde die Stelle der Leitung der Kanzlei zwischen Mai bis Dezember aufgrund der laufenden Organisationsentwicklung nicht besetzt. Auf der anderen Seite wurden aufgrund der erhöhten Arbeitsauslastung temporär Pensa erhöht, was gesamthaft zu einer leichten Unterschreitung des Budgets der Stelleneinheiten führte. Die Abweichung bei den Auszubildenden ist durch einen zusätzlichen KV-Rotationsausbildungsplatz seit dem Lehrstart Sommer 2022 begründet.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'228'624	1'781'277	1'274'957	506'320
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-23'751		126'346	-126'346
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'204'873	1'781'277	1'401'303	379'974
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'228'624	1'781'277	1'274'957	506'320
Einlage/Entnahme Reserve	21'815		14'249	-14'249
Total Nettokosten / Globalkredit	1'250'439	1'781'277	1'289'206	492'071

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	11'523	33'338
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	14'128	21'815	14'249
Saldo Anfang Geschäftsjahr	14'128	33'338	47'587
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-2'605	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	11'523	33'338	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Rechnung Die Produktgruppe Baupolizei schliesst rund 492'000 Franken unter Budget ab. Dies ist vor allem aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsmassnahmen und höherer Gebühreneinnahmen infolge einer hohen Anzahl an Baugesuchen.</p>
<p>Personalkosten Auf der einen Seite stehen höhere Personalkosten bei der Kanzlei, beim Bauinspektorat, bei der Feuerpolizei sowie beim Rechtsdienst aufgrund sehr hoher Arbeitsauslastung und krankheitsbedingter Absenzen (befristete Pensenerhöhungen, temporäre Unterstützung) und aufgrund der durchgeführten Organisationsentwicklung innerhalb des Bauinspektorats. Zudem entstanden höhere Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals. Diese Mehrkosten wurden durch den Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge mehrheitlich kompensiert.</p>
<p>Sachkosten Die Sachkosten lagen rund 40'000 Franken über dem Budget. Hauptgründe dafür waren höhere interne Kosten für Dienstleistungen von der GIS-Fachstelle, höhere Kosten für Honorare externer Berater (hauptsächlich für den kommunalen Energieplan und das Projekt «Decarb City Pipes 2050») und leicht höhere Portokosten aufgrund des Anstiegs der Baugesuche.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Gebühren

Die unvorhersehbar stark gestiegene Anzahl an Baugesuchen führte zu höheren Gebühreneinnahmen von rund 360'000 Franken.

Übrige externe Erlöse

Die Verwendung von Energiefördergeldern der EU für das Projekt «Decarb City Pipes 2050» führte zu Mehrerlösen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

▪ Anbindung an eBaugesuche.ZH

Der heutige eFormularservice bietet wenig Funktionalität hinsichtlich Unterlagennachreichung und Kommunikation mit der Bauherrschaft sowie keine Unterstützung bei der Gesuchseinreichung (bspw. Vorfüllen von Datenfeldern aufgrund der Grundstücksauswahl in einem Stadtplan/GIS). Die Ablösung bedeutet eine Umstellung im laufenden Betrieb, mit erforderlichen Anpassungen diverser Schnittstellen und eines Prozesses, wie alte Dossiers, welche nach altem System eröffnet wurden, abgeschlossen oder überführt werden sollen. Das Projekt wurde 2021 sistiert, wird aber 2023 umgesetzt und per 1.1.2024 eingeführt werden.

▪ Überarbeitung Textbausteinsoftware

Eine Software, welche das einfache Nachführen von Textbausteinen ermöglicht, wurde eingeführt. Die alten Inhalte wurden systematisch geprüft, aktualisiert und redigiert (redaktionell, fachlich, sprachlich). Die Überarbeitung wurde im Januar 2022 mit wenig Ressourcen gestartet. Ziel ist es, effizient kompakte Entscheide zu erstellen, die für alle Prozessbeteiligten klar und einfach verständlich sind. Gleichzeitig sollen überflüssige Bausteine aussortiert und die baurechtlichen Entscheide damit kürzer und prägnanter werden. Der Datensatz, der migriert wurde, beinhaltet knapp 7'500 individuelle Textbausteine.

▪ Digitalisierung der Baubegleitung

Zum Zeitpunkt, an dem baurechtliche Entscheide ergangen sind, gibt es einen Wechsel von einem weitestgehend digitalen zu einem in vielen Bereichen noch analogen, d.h. papiergebundenen Ablauf. Pläne von Auflagenerledigungen oder untergeordneten Ergänzungen müssen von den Bauherrschaften in Papierform verlangt und physisch gestempelt werden und daher mit klassischer interner Post zirkulieren. Vor dem Retournieren müssen die Unterlagen wieder gescannt werden, da es seit 2016 keine physische Ablage mehr für Baubewilligungsdossiers im Bauinspektorat gibt. Hier muss geprüft werden, wie dieser Prozess digital gestaltet werden kann, inkl. der Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten von qualifizierten, sicheren elektronischen Signaturen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wird auch die Digitalisierung der vorhandenen physischen Archive überprüft (Record Management).

Produkt 1 Baurechtliche Entscheide

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'690'761	2'640'197	2'653'394	-13'197
Erlös	3'942'460	3'398'225	3'904'442	506'217
Nettokosten	-1'251'698	-758'029	-1'251'048	493'020
Kostendeckungsgrad in %	147	129	147	18

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Fristgerechte Erteilung aller Bewilligungen				
▪ Erteilung innert 1 Monat (in %)	32	30	43	13
▪ Erteilung innert 2 Monaten (in %)	68	60	71	11
▪ Erteilung innert 3 Monaten (in %)	86	86	85	1
▪ Erteilung innert 4 Monaten (in %)	92	96	91	5
Max. 1 % der Baurechtsentscheide müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
Max. 2 % der Baurechtlichen Entscheide zu den Reklamebewilligungen und Mutationen müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Anzeigeverfahren (mit Audienzverfahren)	729	700	883	183
Anzahl ordentliche Baubewilligungsverfahren	521	400	535	135
Anzahl Bauabnahmen	1'208	800	1'290	490
Baurechtliche Entscheide:				
▪ Anzahl Reklamen	107	140	104	36
▪ Anzahl Mutationen	24	60	29	31

Alle Leistungsmengen sind nicht beeinflussbar.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Der Nettoerlös liegt rund 493'000 Franken höher als budgetiert. Dies ist die Folge eines deutlich spürbaren Anstiegs der eingegangenen Gesuche. Der Erlös liegt dabei auf dem Niveau des Jahres 2021.</p> <p>Geschäftsgang Trotz einer äusserst starken Zunahme an erlassenen baurechtlichen Entscheiden 2022 (+13% gegenüber dem Vorjahr) und zusätzlichen ca. 300 abgehandelten Meldeverfahren (+100% gegenüber dem Vorjahr, und als Geschäftsfall als zusätzliche Aufgabe erst seit kurzer Zeit in diesem Ausmass relevant) sind einige Ziele nur knapp verfehlt worden.</p> <p>Dass diese immens gestiegene Arbeitslast (der genannte Anstieg erfolgt seit 2020 in diesem Ausmass konstant) gestemmt wurde ist u.a. auch den Organisationsentwicklungen im Baupolizeiamt zu verdanken. Einige wurden speditiv umgesetzt (Bauinspektorat), andere sind noch im Gange und werden 2023 abgeschlossen (Kanzlei). Es ist festzuhalten: ohne diese rechtzeitig ergriffenen Massnahmen wären die Ziele deutlicher verfehlt worden.</p> <p>Die aktuellen Prognosen zeigen, dass die Anzahl Meldeverfahren aufgrund einer Gesetzesänderung am 1.1.2023 weiterhin exponentiell steigen wird und sich die Anzahl Baugesuche ungebremst linear erhöht, bzw. im tiefsten Szenario auf dem hohen Niveau verbleiben wird.</p> <p>Das Baupolizeiamt erachtet in den signifikanten Bereichen daher eine Stellenaufstockung als unumgänglich, damit die gesetzten Ziele auch zukünftig erreicht werden. Auf Seite Prozessverschlangung, Effizienzgewinne, Abbau von Doppelspurigkeiten etc. wurde aus Sicht des Baupolizeiamts alles unternommen, was im Rahmen der Amtskompetenz liegt. Da die Gesetzgebung zu den Verfahren und den meisten inhaltlichen, hoheitlichen Prüfaufgaben auf kantonaler Seite liegt, sehen wir als kommunale Baubewilligungsbehörde kein substanzielles Potential in weiteren organisatorischen oder verfahrensrechtlichen Optimierungen, mit Ausnahme einer weitergehenden Digitalisierung, welche aber bereits im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auf hohem Niveau ist und 2023 mit der Einführung von «eBaugesuche.ZH» weiter vorangetrieben wird. Aus Amtsperspektive muss Sorge getragen werden, dass die Fallzahlen pro Mitarbeitenden reduziert werden können, um die Qualität der baurechtlichen Verfahren halten zu können. Dies wird sich unmittelbar auf die Fristeinhaltung auswirken. Das Baupolizeiamt wird diesbezügliche Budgetanträge stellen.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Hinsichtlich der Gebührenprognose ist anzumerken, dass es sich beim Geschäftseingang um deutlich mehr Baugesuche im städtebaulichen Verdichtungskontext (Sanierungen, Aufstockungen, Ersatzneubauten) handelt als Grossbauvorhaben, welche hohe Gebühreneinnahmen zur Folge hätten. Zumindest erschwert dies eine Prognose hinsichtlich der zukünftig zu erwartenden Gebühreneinnahmen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-1'251'698	-758'029	-1'251'048	493'019
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-5'940		10'215	-10'215
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			75'577	-75'577
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-10'009		-50'209	50'209
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	6'198		15'609	-15'609
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-1'261'449	-758'029	-1'199'856	441'827

Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'624'372	1'707'796	1'654'145	53'651
Erlös	802'555	982'814	784'885	-197'929
Nettokosten	821'818	724'982	869'260	-144'278
Kostendeckungsgrad in %	49	58	47	-11

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Durchführung der gesetzlichen periodischen Kontrollen, Brandschutz (soll 100%):				
▪ Bauten mit 2-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100	0
▪ Bauten mit 4- und 6-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	89	11
Durchführung/Überwachung aller Feuerungsanlagen bezüglich Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nach Luftreinhalteverordnung (in %)	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Brandschutz				
▪ Anzahl Vernehmlassungen	1'032	550	1'145	595
Periodische Gebäudekontrollen, Berichte				
▪ Anzahl 2-jährig	5	2	2	0
▪ Anzahl 4-jährig	79	60	69	9
▪ Anzahl 6-jährig	11	15	11	4
Kontrollen von Fall zu Fall	88	100	79	21

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Feuerungskontrolle				
▪ Anzahl Bewilligungen	429	380	525	145
▪ Anzahl Sanierungen	376	350	365	15
▪ Anzahl Belästigungsklagen	4	5	3	2

Die Mengen von Vernehmlassungen, Bewilligungen und Sanierungen sind nicht beeinflussbar.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung</p> <p>Die Nettokosten liegen mit rund 144'000 Franken über dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf tiefere Einnahmen aus dem Baubewilligungsverfahren und dem Rapportwesen zur Überwachung von wärmetechnischen Anlagen zurückzuführen. Im Bereich der Baubewilligungsverfahren ist festzustellen, dass die Gesuche zwar zahlreich sind, während aufgrund von zunehmender Umbautätigkeit die für die Gebührenfestsetzung massgeblichen Bausummen deutlich gesunken sind. Für das rückläufige Rapportwesen ist die geänderte Energiegesetzgebung ausschlaggebend. Wärmetechnische Anlagen mit fossilen Brennstoffen werden zunehmend durch Wärmepumpen ersetzt. Diese generieren bei gleichbleibendem administrativem Aufwand keine periodischen Einnahmen und mit dem eingeführten Meldeverfahren auch keine Bewilligungsgebühren mehr.</p> <p>Geschäftsgang</p> <p>Das Baubewilligungsverfahren sowie die Begleitung von laufenden Bauprojekten befanden sich erneut auf einem Höchststand. Die enorme Auslastung führte zu einem überlastungsbedingten personellen Ausfall, der mit externer Hilfe abgedeckt werden musste.</p> <p>Das Bewilligungsverfahren von wärmetechnischen Anlagen war nebst dem Boom von Wärmepumpen vor Anpassung der Energiegesetzgebung auch geprägt von neuen wärmetechnischen Anlagen mit fossilen Brennstoffen unmittelbar vor der Einführung des neuen Energiegesetzes am 1. September 2022.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	821'818	724'982	869'260	-144'278
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'586		6'368	-6'368
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			47'115	-47'115
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-6'041		-31'301	31'301
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	3'742		9'731	-9'731
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	815'933	724'982	901'173	-176'191

Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'005'358	1'043'744	1'116'218	-72'473
Erlös	577'600	419'704	579'393	159'689
Nettokosten	427'758	624'040	536'824	87'215
Kostendeckungsgrad in %	57	40	52	12

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Überwachung Anforderung BBV I: Hygiene, Lärm, Wärmedämmung, Luftreinhaltung, technische Ausrüstungen ▪ Stichprobenkontrolle (in %)	5	5	5	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Technischer Umweltschutz				
▪ Anzahl Vernehmlassungen	982	550	834	284
▪ Anzahl Baukontrollen	107	90	100	10
▪ Anzahl Stichproben Private Kontrollen	52	40	50	10

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Die Nettokosten liegen um rund 87'000 Franken unter dem Budget. Die Kosten stiegen dabei aufgrund höherer Honorarkosten (Kommunaler Energieplan) leicht an. Die Erlöse blieben jedoch wie auch schon im Jahr 2021 auf einem hohen Niveau und über dem Budget. Die periodische Aufzugskontrolle durch eine externe Firma erzielt einen hohen Kostendeckungsgrad, denn die Gebühren sind kantonal geregelt.</p> <p>Geschäftsgang Nebst den Baugesuchsbeurteilungen bearbeitete die Abteilung im 2022 auch Wärmepumpen und Erdsonden. Die Anzahl solcher Gesuche stieg stark an. Mit dem neuen Energiegesetz, das am 1. September 2022 in Kraft gesetzt wurde, stieg auch der Beratungsbedarf beim Heizungsersatz wesentlich.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	427'758		536'824	-536'824
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'219		4'297	-4'297
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			31'793	-31'793
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-3'739		-21'122	21'122
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'316		6'566	-6'566
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	431'400		558'358	-558'358

Produkt 4 Rechtsdienst

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'234'977	1'193'626	1'124'982	68'644
Erlös	4'230	3'342	5'061	1'719
Nettokosten	1'230'747	1'190'284	1'119'921	70'363
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Gewonnene Rechtsmittelverfahren (inkl. formelle Erledigungen) in %	90	90	96	6

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Rechtsmittelverfahren:				
▪ Anzahl erledigte planungs- und baurechtliche Verfahren *	121	50	55	5
▪ Anzahl gewonnener und formell erledigter planungs- und baurechtlicher Verfahren **	109	45	53	8
▪ Anzahl erledigter Submissionsbeschwerden *	3	2	2	0
▪ Anzahl erledigter Strafverfahren (inkl. Einstellungen, Strafverfügungen und Überweisungen an Statthalter) **	5	2	5	3

* nicht beeinflussbare Leistungsmengen

** nur bedingt beeinflussbare Leistungsmengen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Die Nettokosten liegen rund 70'000 Franken unter dem Budget. Hauptgrund dafür liegt bei den nicht ausgeschöpften Honorarbudgets.</p> <p>Geschäftsgang Im Jahr 2022 wurden insgesamt 55 Rechtsmittelentscheide rechtskräftig, wobei in zwei Fällen Rekurse gutgeheissen wurden. Sieben Rechtsmittelverfahren betrafen Mobilfunkantennen und 34 andere Baubewilligungen. Acht Gerichtsentscheide ergingen zu Verkehrsanordnungen und zwei im Zusammenhang mit Unterschutzstellungen. Vier weitere betrafen andere Verfahren. Die Stadt zog 2022 zwei Entscheide des Statthalteramts an das Verwaltungsgericht weiter. In einem dieser Verfahren hat das Verwaltungsgericht mittlerweile entschieden, den Entscheid des Statthalteramts aufgehoben und die ursprüngliche Verkehrsanordnung der Stadt bestätigt. Das zweite Verfahren ist noch beim Verwaltungsgericht hängig. Die Anzahl Submissionsbeschwerden bewegte sich mit zwei auf dem üblichen Niveau. Wie 2021 waren auch 2022 mehr baurechtliche Verstösse zu verzeichnen als in früheren Jahren und es wurden fünf Strafanzeigen eingereicht.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'230'747	1'190'284	1'119'921	70'363
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'726		4'331	-4'331
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			32'043	-32'043
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-4'593		-21'285	21'285
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'845		6'618	-6'618
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'226'273	1'190'284	1'141'628	48'656

Städtebau (360)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 P1 Raumentwicklung Die Raumentwicklung begleitet Planungsprozesse und schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes. Dazu braucht es Instrumente / Planungen, die interdisziplinär / interdepartemental erarbeitet und verbindlich sind. 1. Instrumente / Planungen in Bearbeitung oder im Verfahren: <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt) 21 2. Interdisziplinäre / interdepartementale Herangehensweise <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1. 21 3. Verbindlichkeit <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1. 18				
2 P2 Denkmalpflege Die Denkmalpflege bewahrt und entwickelt das bauliche Erbe als Beraterin, Begleiterin und Vermittlerin im Prozess des Bauens und erarbeitet ganzheitliche Strategien für Erhaltungs-, Umbau- und Neubaumassnahmen. 1. Grundlagenschärfung <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualität der Richtlinien / Faktenblätter / Merkblätter (in %) 100 2. Beratungsintensität <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl an Voranfragen 331 ▪ Anzahl an Baugesuchen 314 ▪ Anzahl Schutzabklärungen 4 3. Dokumentationsdichte <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl an Fachartikeln / Publikationen und betreuten Gutachten 27 4. Grad an Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen 6 				
3 P3 Stadtraum und Architektur a) Stadtraum und Architektur stellt mittels Begleitung, Beratung und Beurteilung von privaten und öffentlichen Bauvorhaben sicher, dass Bauten, Anlagen sowie Freiräume sorgfältig in den Stadtkörper eingebettet werden und hochwertig ausgestaltet sind. Sie erarbeitet hierfür die notwendigen Grundlagen und Qualitätsvorgaben. 1. Bautätigkeit <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Voranfragen 326 ▪ Anzahl Baugesuche 653 2. Relevante Instrumente / Planungen <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt) 6 				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
4 P4 Hochbau				
Das Produkt Hochbau (Baufachorgan) entwickelt, plant, baut und saniert als Bauherrenvertretung zusammen mit den Nutzerdepartementen die städtischen Hochbauprojekte im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele.				
1. Baukultur: Wettbewerbswesen				
Messung:				
▪ Grösse oder Anzahl durchgeführter Auswahlverfahren	6	8	8	0
2. Öffentlichkeitsarbeit				
Messung:				
▪ Anzahl Publikationen / Faltblätter / Vorträge / Veranstaltungen	4	6	17	11
3. Krediteinhaltung				
Messung:				
▪ Durchschnittliche Krediteinhaltung von abgerechneten Objekten weniger als %	96	92	96	4
4. Nachhaltigkeit (Gebäudestandard 2019)				
Messung:				
▪ Stand Neubauten in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)	100	95	100	5
▪ Stand Umbauten / Sanierungen in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)	50	60	75	15

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	6'207'762	62	6'890'722	64	6'561'537	65	329'185
Sachkosten	1'403'752	14	1'561'789	14	1'539'097	15	22'692
Informatikkosten	405'864	4	503'043	5	562'081	6	-59'038
Beiträge an Dritte	151'326	2	175'000	2	175'638	2	-638
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'127'305	11	953'729	9	491'577	5	462'152
Mietkosten	449'896	4	449'900	4	447'061	4	2'839
Übrige Kosten	303'788	3	305'935	3	276'409	3	29'526
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'049'693</i>	<i>100</i>	<i>10'840'118</i>	<i>100</i>	<i>10'053'400</i>	<i>100</i>	<i>786'717</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	10'049'693	100	10'840'118	100	10'053'400	100	786'717
Verkäufe	152	0	0	0	167	0	167
Gebühren	58'211	1	62'000	1	32'166	0	-29'834
Übrige externe Erlöse	1'083'628	11	1'200'000	11	1'140'300	11	-59'700
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'721	0	2'908	0	2'909	0	1
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'144'712</i>	<i>11</i>	<i>1'264'908</i>	<i>12</i>	<i>1'175'542</i>	<i>12</i>	<i>-89'366</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'144'712	11	1'264'908	12	1'175'542	12	-89'366
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'904'981	89	9'575'209	88	8'877'858	88	697'352
Kostendeckungsgrad in %	11	0	12	0	12	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	39.40	43.65	42.20	1.45
▪ Auszubildende	1.84	2.00	2.50	0.50
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.50	0.50

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Die Personalsituation im AfS ist sehr stabil. Die Fluktuation war gering.
Die geringe Differenz von Ist zu Soll der Stelleneinheiten entsteht aufgrund der Summe der zeitverzögerten Anstellungen bei Kündigungen, Pensionierungen und Neuanstellungen. Die Differenz bei den Auszubildenden kommt von einem zusätzlichen KV-Rotationsplatz beim Sekretariat seit dem Lehrstart Sommer 2022.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'883'134	9'575'209	8'874'658	700'551
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-810'916		636'545	-636'545
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	90'259	9'575'209	9'511'203	64'006
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'883'134	9'575'209	8'874'658	700'551
Einlage/Entnahme Reserve	21'847		3'200	-3'200
Total Nettokosten / Globalkredit	8'904'981	9'575'209	8'877'858	697'351

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	74'404	74'396	68'903
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	15'855	21'847	3'200
Saldo Anfang Geschäftsjahr	90'259	96'243	72'103
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-15'863	-27'340	
Saldo Ende Geschäftsjahr	74'396	68'903	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Kulturelemente, Mitarbeiterentwicklung & Weiterbildungsanlass: 6'390.-
- Aufwertung von Sitzungszimmern: 20'950.-

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Rechnung

Die Produktegruppe Städtebau schliesst rund 697'000 Franken unter Budget ab. Dies vor allem aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsbeiträge und tieferer Abschreibungen und Zinsen.

Personalkosten

Hauptgründe für die Budgetunterschreitung von rund 330'000 Franken waren der Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge, leicht tiefere Lohnkosten bei den Praktikanten/Lernenden und tiefere Kosten für Aus- und Weiterbildungen.

Informatikkosten

Informatikdienstleistungen und das notwendige Upgrade der Bauadministrations-Software führten zu einer leichten Budgetüberschreitung von 60'000 Franken.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Aufgrund von Verzögerungen bei Projekten fielen die Abschreibungen hauptsächlich bei der Raumentwicklung sowie beim Hochbau um total rund 462'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Übrige externe Erlöse

Die Abweichung bei den übrigen externen Erlösen von rund 60'000 Franken geht auf die leicht tieferen Bauherrneigenleistungen aufgrund von Projektverzögerungen zurück. Gründe dafür sind beispielsweise fehlende Bestellungen der Departemente, Unsicherheiten in Bezug auf Liefertermine sowie Ressourcenengpässe.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die Anzahl Planungen und Bauvorhaben in Winterthur ist nach wie vor hoch. Eine Vielzahl von privaten Arealentwicklungen werden über Testplanungen, Gestaltungspläne oder Wettbewerbe begleitet. Auch die Anzahl Baugesuche verharrt auf hohem Niveau. Dies fordert die Denkmalpflege sowie Beratung Dritter gleichermaßen. Zugenommen hat mit der Innenentwicklung die Komplexität der Planungen. Zu Mehraufwand aber auch Mehrwerten führt die neue Anwendung der Verordnung zur Mehrwertabgabe.

Aufgrund der erarbeiteten städtebaulichen Grundlagen wurde die Totalrevision des kommunalen Richtplanes in grossen Teilen im Jahre 2022 erarbeitet. Zu erwarten ist die Überweisung ans Parlament im 3. Quartal 23. Danach folgt die Analyse und Prozessdefinition für die Revision diverser Themenpakete der BZO.

Angelaufen und über die kommenden Jahre zunehmend ist die Bearbeitung grosser Gebietsentwicklungen, welche aufgrund externer Umstände eine beinahe Gleichzeitigkeit haben.

1. Winterthur Süd: Masterplan/kantonaler Richtplaneintrag
2. Wissensquartier: Standortstrategie ZHAW mit kommunalen Folgeprojekten
3. Oberwinterthur: Ab 2023 kooperativer Entwicklungsprozess mit privaten Arealigentümern.
4. Bahnhof 2.0: Folgeprozess der Planung mit der SBB/ breite Partizipation
5. Grüze+: Entwicklungsplanung ab 2024 unter Einbezug Eigentümer
6. Grüzefeld: Partizipativer Prozess ab 2024 geplant.

Im Bereich der städtischen Hochbauten werden in den kommenden Jahren das Planen und Bauen grosser Schulhäuser aber auch Alterszentren anstehen. Die Standortsuche für neue Infrastrukturen wie Busdepot, Stadtarchiv, Feuerwehr oder Betriebsstützpunkte deuten auf die Notwendigkeit des Ausbaus bestehender städtischer Infrastrukturen aufgrund des hohen Wachstums hin. Die Einführung mehrerer neuer digitaler Tools in den kommenden Jahren wird insbesondere die Arbeitsweise im Bereich Hochbau fordern und professionalisieren.

Produkt 1 Raumentwicklung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'458'528	2'092'500	1'901'542	190'957
Erlös	52'688	60'438	27'778	-32'660
Nettokosten	2'405'840	2'032'062	1'873'765	158'298
Kostendeckungsgrad in %	2	3	1	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Massnahmen zur baulichen Verdichtung, Entwicklung				
▪ Anzahl erstellte Massnahmen	7	7	6	1
▪ Anzahl laufende Massnahmen	7	7	7	0
▪ Anzahl laufende Quartierpläne, Gestaltungspläne und Sondervorschriften	8	8	9	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Bauzone nicht überbaut				
▪ Bauzone nicht überbaut gesamt in ha	130	130	130	0
▪ davon rechtskräftig erschlossen in ha	113	105	109	4

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Rechnung**

Die Nettokosten liegen um rund 158'000 Franken unter dem Budget. Hauptgrund dafür ist der Wegfall der PK-Sanierungsmassnahmen und tiefere interne Verrechnungen der Abschreibungen

Geschäftsgang

Einer der Hauptschwerpunkte war und ist die Erarbeitung des kommunalen Richtplans (Gesamtrevision) durch das Team Raumentwicklung, breit abgestützt mit vielen Beteiligten innerhalb der städtischen Verwaltung. Weitere Schwerpunkte bilden die Gebietskoordination Grüze, Wissensquartier, Oberwinterthur, Hauptbahnhof sowie Rosenberg Plus (als Bestandteil des Stadtrandparks) und die Gebietsplanung Sportpark Deutweg.

Mit dem kantonalen AWEL konnten verschiedene Gewässerraumthemen bereinigt werden. Diskussionspunkt ist weiterhin die Gewässerraumausscheidung an der Töss.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'405'840	2'032'062	1'873'765	158'297
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	3'296		4'924	-4'924
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			38'608	-38'608
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			-3'460	3'460
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-374'511		245'167	-245'167
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'034'625	2'032'062	2'159'004	-126'942

Produkt 2 Denkmalpflege

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'543'086	1'704'381	1'803'610	-99'229
Erlös	6'173	2'317	4'385	2'068
Nettokosten	1'536'912	1'702'064	1'799'225	-97'160
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Vernetzen und informieren				
Vernetzung mit anderen Städten				
▪ Anzahl Veranstaltungen, Anlässe	6	6	7	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Baugesuche	314	255	300	45

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung</p> <p>Die Nettokosten liegen rund 97'000 Franken über dem Budget. Hauptgründe dafür sind höhere Kosten für externe Honorare, höhere interne Verrechnungen und Personalkosten. Diese begründen sich über deutlich mehr Studien und intensivere gutachterliche Abklärungen, die aufgrund der stark angestiegenen Bautätigkeit (aufwändigere Voranfragen und mehr Baugesuche und Anfragen als prognostiziert, hohe Umsetzungsrate von entwickelten Projekten/Wettbewerben) und der Begleitung grösserer und komplexerer Geschäfte (zahlreiche Arealentwicklungen, u.a. mehrere Hallen im ehem. Sulzerareal, Schleife-Areal, Gelatine-Areal, ehem. Jäggli-Areal, Sträuli-Areal und städtebauliche Ensemble) erforderlich wurden.</p> <p>Geschäftsgang</p> <p>Um der intensivierten Bautätigkeit zu begegnen, wurden die Kompetenzen und Arbeitsprofile im Team nochmals geschärft. Ausserdem sind für die Öffentlichkeitswirksamkeit und die Vermittlung der Arbeit der Denkmalpflege in der breiteren Bevölkerung zwei Podcasts erarbeitet und ein Radiointerview durchgeführt worden. Die Anzahl der im Geschäftsjahr für die Europäischen Tage des Denkmals unter dem Motto «Freizeit» durchgeführten öffentlichen Führungen wurde von 6 auf 7 erhöht. Ebenso wurde die Öffentlichkeitsarbeit – auch um die kommunikativ schwierige Corona-Zeit aufzuarbeiten - im Bereich der Fachartikel deutlich intensiviert, unter anderem mit dem Abfassen diverser Beiträge für das Jahrbuch der Stadt Winterthur. Im Geschäftsjahr wurden 4 Schutzwürdigkeitsabklärungen vorgenommen.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'536'912	1'702'064	1'799'225	-97'161
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	2'294		3'566	-3'566
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			30'095	-30'095
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			-2'506	2'506
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-34'958		-27'851	27'851
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'504'247	1'702'064	1'802'529	-100'465

Produkt 3 Stadtraum und Architektur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'094'616	1'472'578	1'262'428	210'150
Erlös	447	385	407	22
Nettokosten	1'094'169	1'472'194	1'262'021	210'172
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Prozesse mit Dritten begleiten und moderieren Begleitung von Studien, Testplanungen, Wettbewerben und weiteren Konkurrenzverfahren privater Bauherrschaften				
▪ Anzahl Anliegen	13	5	12	7
▪ Anzahl Berichte in der Tages- und Fachpresse	12	10	14	4

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl begleitete Studien und Konkurrenzverfahren	6	4	7	3
Anzahl Baugesuche	653	400	422	22

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Stadtraum und Architektur schliesst das Jahr mit rund 210'000 Franken unter Budget ab. Zum einen fallen tiefere Personalkosten aufgrund des Wegfalls der PK-Sanierungsmassnahmen an. Zum anderen wurde das Budget für externe Honorare nicht ausgeschöpft. Grund dafür sind vor allem nicht ausgeschöpfte Projektbudgets und schwer voraussehbare Verzögerungen bei der Projektauslösung.

Geschäftsgang

Das Übertreffen der operativen Ziele auf konstant hohem Niveau reflektiert die weiterhin intensive Bautätigkeit. Die Schwankungen hängen stark von externen Faktoren ab. Dies gilt ebenso für den Rückgang bei den behandelten Baugesuchen auf ein normales Niveau.

Die Fachgruppe Stadtgestaltung hat an neun Nachmittagen getagt und sieben verschiedene Traktanden behandelt. Dies bedeutet in etwa das Niveau des Vorjahres und bestätigt den Weg hin zu einer gewissen Normalisierung der Pandemiesituation.

Bemerkenswert bleibt die hohe Umsetzungsrate der entwickelten Projekte: Wettbewerbsprojekte werden gebaut und Gestaltungspläne haben den politischen Prozess erfolgreich durchlaufen.

Das Echo in der Presse zeigt das Interesse an der Baukultur und an wegweisenden Projekten in Winterthur.

Das Jahrbuch 2022 dokumentiert in einer Chronik und speziellen Beiträgen die ganze Bandbreite des Baugeschehens in der Stadt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'094'169	1'472'194	1'262'021	210'173
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	2'347		4'330	-4'330
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			37'563	-37'563
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			-3'043	3'043
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-1'666		8'077	-8'077
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'094'849	1'472'194	1'308'948	163'245

Produkt 4 Hochbau

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'915'752	5'570'658	5'055'279	515'379
Erlös	1'069'540	1'201'769	1'115'632	-86'137
Nettokosten	3'846'212	4'368'889	3'939'647	429'243
Kostendeckungsgrad in %	22	22	22	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Grundlagen				
Durchführung von Auswahlverfahren (Wettbewerbe, Auswahlverfahren für Planungsteams, Leistungsunterlagen) und Studien (Machbarkeitsstudien, Bauzustandsanalysen, Standortevaluationen)				
▪ Anzahl bearbeitete Auswahlverfahren	6	8	8	0
▪ Anzahl bearbeitete Studien	7	10	6	4

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1. Betreute Liegenschaften der Stadt Winterthur				
Anzahl betreute Liegenschaften (gemäss Stratus*)	562	550	559	9
2. Projekte im Rahmen der Erfolgsrechnung				
Projekte baulicher Unterhalt				
Anzahl ausgeführte Projekte	477	550	502	48
Bauvolumen ausgeführte Projekte	4'500'000	5'500'000	4'500'000	1'000'000
Durchschn. Bauvolumen pro Projekt in Fr.	9'450	10'000	9'000	1'000
3. Projekte im Rahmen der Investitionsrechnung				
Projekte Investitionsrechnung unter 1 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)				
Anzahl bearbeitete Projekte	58	50	76	26
Projekte Investitionsrechnung zwischen 1 Mio. und 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)				
Anzahl bearbeitete Projekte	28	35	30	5
Projekte Investitionsrechnung über 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)				
Anzahl bearbeitete Projekte	9	10	11	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Investitionen gesamt				
Gesamtes Bauvolumen in der Investitionsrechnung (Total Zahlungen in Franken)	62'000'000	50'000'000	65'000'000	15'000'000

* Stratus: Programm zur Erfassung des Bauzustands der städtischen Liegenschaften

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Rechnung Die Nettokosten liegen rund 430'000 Franken unter dem Budget. Hauptgründe für die Budgetunterschreitung waren der Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge, tiefere Lohnkosten, tiefere Kosten für externe Leistungserbringer und tiefere interne Verrechnungen (Abschreibungen).</p> <p>Geschäftsgang In der Projektentwicklungsphase wurden weniger Studien abgeschlossen als geplant. Dies liegt aus Sicht Hochbau in erster Linie daran, dass die Bestellungen von Bauvorhaben nicht wie von den Departementen angekündigt beim Hochbau eingehen. Zudem dauern Studien teilweise länger, da die Komplexität höher ist als zu Beginn der Studie angenommen wurde oder sich die Rahmenbedingungen ändern.</p> <p>Die Projekte, die in der Erfolgsrechnung umgesetzt wurden, entsprechen ungefähr den Vorjahren. Sowohl das Bauvolumen als auch das durchschnittliche Bauvolumen pro Projekt scheinen sich über die Jahre auf einem in Bezug auf das Gesamtportfolio sehr tiefen Wert einzupendeln. Dagegen nimmt die Anzahl der Kleinprojekte in der Investitionsrechnung deutlich zu. Diese Projekte lösen eine umfassende Projektorganisation aus und sind in der Umsetzung aufwendig und damit für die Abteilung Hochbau ressourcenintensiv.</p> <p>Viele grosse Bauvorhaben konnten im 2022 vorangebracht und teilweise abgeschlossen werden. So wurden z.B. das neue Polizeigebäude und das Schulhaus Wallrüti an die Nutzenden übergeben. Diese Projekte binden aber auch nach der Übergabe Ressourcen in der Abteilung – die Behebung der baulichen Mängel und die Inbetriebnahme gebäudetechnischer Anlagen (energetische Betriebsoptimierungen) müssen abgeschlossen sein, bevor die Projekte abgerechnet werden können.</p> <p>Neben den zahlreichen Bauprojekten wurden auch die internen Abläufe optimiert und die Ausschreibung einer neuen Baumanagementsoftware vorbereitet. Mit Unterstützung einer externen Projektleitung wurde ein einheitlicher Bestellprozess für städtische Hochbauvorhaben erarbeitet und mit den Departementen und dem Finanzamt abgeglichen, welcher Anfang 2023 vom Stadtrat genehmigt werden sollte. Für die Übergabe der Bauvorhaben an der Schnittstelle zwischen strategischer Ebene (Bestellung) und operativer Ebene (Planung, Projektierung und Umsetzung) werden somit künftig einheitliche Vorgaben bestehen, welche den Gesamtprozess verbessern sollten.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'846'212	4'368'889	3'939'647	429'242
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	13'399		19'908	-19'908
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			162'020	-162'020
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-282'235		-117'612	117'612
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-138'881		236'759	-236'759
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'438'494	4'368'889	4'240'721	128'167

Departement Sicherheit und Umwelt

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht
<p>Stadtrichteramt</p> <p>Während des Geschäftsjahres hat sich gezeigt, dass die Schaffung der zusätzlichen Funktionen «Fachperson Recht 1 bis 3» und «Superuser» dazu beitragen, der Vielartigkeit der Fälle im Stadtrichteramt Punkte Effizienz und Effektivität Rechnung zu tragen. Eine Pendenzenüberlast konnte auf diese Weise vermieden werden. Das im Bereich erarbeitete Personalentwicklungs-Konzept konnte erstmals angewendet und in diesem Zusammenhang eine Mitarbeiterin aus der Administration in die Funktion «Fachperson Recht 1» befördert werden. Diese Entwicklungsmöglichkeit im Stadtrichteramt trägt zur Motivation im Team bei und stärkt das Fachwissen auf breiter Ebene. Die Abschreibungsquote konnte erneut um fast 7 Prozent reduziert werden und die verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Zahlungsbereitschaft haben ihr Ziel vorerst erreicht. Weitere Massnahmen für verbesserte und einfachere Zahlungsmöglichkeiten, z.B. die Einführung von TWINT, sind angedacht und sollen helfen, die Abschreibungsquote noch weiter zu reduzieren.</p>
<p>Stadtpolizei</p> <p>Mit dem Umzug ins neue Polizeigebäude und der Aufnahme des operativen Betriebes am neuen Standort endete im Oktober 2022 die Ära der Stadtpolizei am Obertor 17. Für die Mitarbeitenden der Stadtpolizei stehen nun moderne und zeitgemässe Arbeitsplätze zur Verfügung. Die personellen Herausforderungen prägten ebenfalls das Geschehen. So konnten die vakante Stelle des Kommandanten und jene von drei Hauptabteilungsleitungen neu besetzt werden. Beim Personalbestand von vereidigten Polizisten/-innen blieben dennoch einige Vakanzen unbesetzt. Der Personalerhalt und die Personalgewinnung werden weiterhin einen sehr hohen Stellenwert in den nächsten Geschäftsjahren haben. Die Einsatzbereitschaft der Stadtpolizei war dank des grossen persönlichen Einsatzes aller Mitarbeitenden und teilweiser Einschränkungen der freien Arbeitszeitgestaltung jederzeit gegeben. Dies zeigen auch die Resultate aus der letzten Sicherheitsbefragung, welche ausweisen, dass 82 Prozent der Bevölkerung sehr zufrieden mit der Arbeit der Stadtpolizei ist.</p>
<p>Melde- und Zivilstandswesen</p> <p>Der Jahresauftakt bei der Einwohnerkontrolle war von Veränderungen im Kader sowie einer spürbar höheren Zuwanderung in der Bevölkerung geprägt. Die seit März kontinuierlich steigende Arbeitslast infolge des Ukrainekrieges, allgemein mehr Asylgesuchen sowie einer erhöhten Zuwanderung von ausländischen Arbeitskräften konnte letztlich nur dank der Unterstützung von externen Fachkräften und ausserordentlichen Anstellungen bewältigt werden. Im Mai wurde die neue Co-Leitungsstelle in der Abteilung «Administration», als eine der ersten überhaupt in der Stadtverwaltung, ins Leben gerufen. Im Zivilstandsamt standen zwei Gesetzesanpassungen im Vordergrund. Einerseits die niederschwellige Geschlechtsanpassung, welche seit dem 01.01.2022 direkt beim Zivilstandsamt weniger bürokratisch vorgenommen werden kann. Andererseits gilt seit dem 01.07.2022 die «Ehe für Alle». Weiter konnte das Projekt GEVER (elektronische Geschäfts- und Aktenführung) im Februar definitiv abgeschlossen und das Tool «CMI» eingeführt werden.</p>
<p>Schutz & Intervention Winterthur</p> <p>2022 haben die Feuerwehr und der Zivilschutz von Schutz & Intervention Winterthur (SIW) 992 Einsätze geleistet. Das sind 29 Prozent weniger als im Vorjahr, was auf weniger Elementarereignisse wie Unwetter oder starken Schneefall zurückzuführen ist. 974 Einsätze gehen auf das Konto der Berufsfeuerwehr. Bei 100 davon ist sie von der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt worden. Besonders erwähnenswert ist der Grossbrand des Kindergartens Schützenwiese am 20. Dezember 2022. Diesen haben insgesamt 99 Angehörige von Feuerwehr und Zivilschutz gemeinsam bekämpft. Die Zivilschutzregion von Winterthur und Umgebung (ZSO WIUM) hat 2022 insgesamt 379 Diensttage an 18 Einsätzen zu verzeichnen. 277 davon hat sie zugunsten der Bevölkerung geleistet, etwa beim Vorbereiten von Asylunterkünften oder beim Transport bzw. der Unterbringung von Geflüchteten. 102 Diensttage sind auf die Unterstützung der Feuerwehr zurückzuführen. Hand in Hand arbeiten der ZSO WIUM und die Freiwillige Feuerwehr, wenn es ums Einrichten und Betreiben der 15 Winterthurer Notfalltreffpunkte geht. Wie dies funktioniert, haben sie an einer Übung am 30. Mai 2022 demonstriert.</p>
<p>Umwelt- und Gesundheitsschutz</p> <p>Die für die Koordination des Energie- und Klimakonzepts (EKK) zuständige Fachstelle Klima konkretisierte im Rahmen der Umsetzungsplanung 2021 bis 2028 mehrere Klimamassnahmen. So realisierte sie z.B. als Teil der Massnahme Partizipation und Einbezug der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Demokratie Aarau und dem Kanton Zürich ein Bürgerpanel zum Thema Ernährung. Zusammen mit der Klima- und Umweltkommunikation des Umwelt- und Gesundheitsschutzes konnte der Klimatag (Autofreie Sonntage) erstmals durchgeführt werden. Die Fachstelle Umwelt nahm im Jahr 2022 ihre Vollzugsaufgaben im Bereich der Luftreinhaltung und Umweltverträglichkeitsprüfungen wahr. Sie stand der Bevölkerung für verschiedenste Fragen zur Luft- und Umweltqualität sowie bei wohnhygienischen Problemen zur Verfügung. In dieser Funktion ist die Fachstelle auch verantwortlich für die Teilrevision des bestehenden Massnahmenplans Luftreinhaltung 2010. Der revidierte Plan wird im Frühjahr 2023 dem Regierungsrat des Kantons Zürich zur Genehmigung vorgelegt. Die Fachstelle Sicherheit erfüllte auch im Jahr 2022 ihren Leistungsauftrag. In diesem Rahmen konnten die Notfallorganisationen (Evakuierung, Deeskalation, Sanität) insgesamt rund 24 (Vorjahr 15) interne Einführungstage und Schulungen durchführen.</p>

Stadtrichteramt (411)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten. <i>Messung / Bewertung</i> ■ Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0
2 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die eingehenden Verzeigungen und Einsprachen werden mit den vorhandenen Ressourcen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben effizient bearbeitet. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Jahresrechnung und Geschäftszahlen des Stadtrichteramtes (Total effektive Kosten / erledigte Geschäfte und erledigte Einsprachen) <i>Messgrösse:</i> ■ Gesamtkosten pro Verfügung in CHF*	199	210	204	6
3 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Geschäftsfallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle**	1'614	1'742	1'778	36
4 Erreichbarkeit Das Amt ist während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar und am Schalter präsent. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ■ Schalteröffnung in Stunden pro Woche	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	0.00 0.00

* Erledigte Geschäfte: Verzeigungen (Strafbefehle + sonstige Erledigungen) + Einsprachen (Rückzüge + geänderte Strafbefehle + Aufhebungen + Überweisung an Bezirksgericht + sonstige Erledigungen)

** Neueingänge Geschäfte (Verzeigungsfälle + Einsprachen) dividiert durch total Stelleneinheiten

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	1'168'182	37	1'219'330	39	1'196'640	38	22'690
Sachkosten	1'496'003	48	1'505'580	48	1'477'165	47	28'415
Informatikkosten	196'277	6	167'370	5	197'878	6	-30'508
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	229'248	7	229'100	7	227'675	7	1'425
Übrige Kosten	46'576	1	45'287	1	49'364	2	-4'077
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'136'287</i>	<i>100</i>	<i>3'166'667</i>	<i>100</i>	<i>3'148'722</i>	<i>100</i>	<i>17'946</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'136'287	100	3'166'667	100	3'148'722	100	17'946
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	3'950'974	126	4'045'600	128	3'858'120	123	-187'480
Übrige externe Erlöse	2'122	0	0	0	21'171	1	21'171
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	19	0	1'298	0	657	0	-641
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'953'114</i>	<i>126</i>	<i>4'046'898</i>	<i>128</i>	<i>3'879'948</i>	<i>123</i>	<i>-166'951</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'953'114	126	4'046'898	128	3'879'948	123	-166'951
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-816'827	-26	-880'231	-28	-731'226	-23	-149'005
Kostendeckungsgrad in %	126	0	128	0	123	0	-5

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	9.00	8.60	8.50	0.10
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Eine verzögerte Wiederbesetzung ist für die leichte Unterschreitung des Stellenplans um 0.10 Stellen verantwortlich.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-815'156	-880'231	-710'505	-169'726
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-3'527		12'660	-12'660
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-818'683	-880'231	-697'845	-182'386
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-815'156	-880'231	-710'505	-169'726
Einlage/Entnahme Reserve	-1'671		-20'721	20'721
Total Nettokosten / Globalkredit	-816'827	-880'231	-731'226	-149'005

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	22'842	20'721
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	23'292	-1'671	-20'721
Saldo Anfang Geschäftsjahr	23'292	21'171	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-450	-450	
Saldo Ende Geschäftsjahr	22'842	20'721	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Teamentwicklung: CHF 450

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe**Allgemein (Geschäftsgang)**

Während des Geschäftsjahres hat sich gezeigt, dass die Schaffung der zusätzlichen Funktionen «Fachperson Recht 1 bis 3» und «Superuser» dazu beitragen, der Vielartigkeit der Fälle im Stadtrichteramt Punkte Effizienz und Effektivität Rechnung zu tragen. Eine Pendenzenüberlast konnte auf diese Weise vorerst vermieden werden. Das im Bereich erarbeitete Personalentwicklungs-Konzept wurde erstmals angewendet und eine Mitarbeiterin aus der Administration wurde in die Funktion «Fachperson Recht 1» befördert. Diese Entwicklungsmöglichkeit im Stadtrichteramt trägt zur Motivation im Team bei und stärkt das Fachwissen auf breiter Ebene.

Das Team hat mit der Unterstützung einer temporären Anstellung, von Mitarbeitenden aus der Arbeitsintegration und einer juristischen Praktikantin während zweier Monate übermässige Pendenzen verhindern können. Einspracheprozesse und Prozesse des Rechtsmittelverfahrens wurden weiter systematisiert und auch deren Pendenzenlast befindet sich im akzeptablen Bereich.

Im Jahr 2022 gingen 14 527 neue Verzeigungen ein, was 27 Fällen mehr entspricht als budgetiert. Mit 14'858 Verfügungen (davon 13 358 Strafbefehle) wurden die 833 offenen Fälle von Anfang Jahr um 331 Fälle reduziert.

Die Quote der Einsprachen erhöhte sich marginal auf 4.4 %. Die vereinfachte, bürgernahe Behandlung von 585 Einsprachen entspricht praktisch dem Vorjahr.

Die Abschreibungsquote (Forderungsverluste im Verhältnis zu Bussen- und Gebühreneinnahmen) beträgt neu 30,5 % und konnte weiter reduziert werden. Die vermutete Trendwende in der Zahlungsbereitschaft scheint sich tatsächlich über die Coronapandemie hinaus zu erstrecken.

Parlamentarische Zielvorgaben

Die Gesamtkosten pro Verfügung liegen bei 204 Franken und damit 6 Franken unter dem budgetierten Wert. Die Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle liegen leicht über dem Budget. Trotzdem konnte die Pendenzenzahl im Vergleich zum Vorjahr bei den Verzeigungsfällen reduziert werden.

Nettokosten / Globalkredit

Im Rechnungsjahr wird der budgetierte Globalkredit der Produktegruppe um knapp 149 000 Franken überschritten (bereinigter Wert: 182 386 Franken). Hauptgrund für die Überschreitung sind die geringeren Gebühreneinnahmen, welche hauptsächlich auf tiefere Erträge pro Strafbefehl zurückzuführen sind. Aufwandseitig konnte die Produktegruppe das Budget um knapp 18 000 Franken unterschreiten.

Personalkosten

Die Personalkosten fallen gegenüber dem Budget 2022 um rund 23 000 Franken geringer aus. Trotz wegfallender Sanierungsbeiträge in der Höhe von rund 44 000 Franken führen leicht höhere Lohnkosten und höhere Aus- und Weiterbildungskosten zu einer geringeren Verbesserung. Die Lohnkosten sind leicht höher ausgefallen, da der Entscheid des Fachgremiums Funktionseinreihung, einzelne Stellen im Lohnband höher einzureihen, nicht im Budget 2022 enthalten war.

Sachkosten

Die budgetierten Sachkosten werden um circa 28 000 Franken unterschritten. Dies ist hauptsächlich auf die geringeren Forderungsverluste zurückzuführen.

Informatikkosten

Die Informatikkosten fallen um knapp 31 000 Franken höher aus als budgetiert. Die höheren Ausgaben resultieren vor allem aufgrund der gebundenen Ausgabe für die Anbindung an das neue Strafregister-Informationssystem NewVOSTRA.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen fallen um rund 187 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die prognostizierte Anzahl ausgestellter Strafbefehle konnte zwar erreicht werden, allerdings führt die von der Planung abweichende Verteilung der Strafbefehle je Deliktstamm zu einem um 24 Franken tieferen Ertrag pro Strafbefehl.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die einfache Verständlichkeit der Verfügungen und Rechnungen steht weiterhin im Zentrum der Projekte und Schnittstellengespräche. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Ansprüche jüngerer Generationen, wird über verbesserte und einfachere Zahlungsmöglichkeiten, wie z.B. TWINT, nachgedacht. Das Stadtrichteramt will auch für die junge Generation attraktiv und verständlich bleiben. Das Projekt der städtischen Verlustscheinbewirtschaftung (SR.19.410-2) ist voll im Gange. Unter erschwertem administrativem Aufwand (Adressabklärungen) wurden die Verlustscheine der Jahre 2002 – 2006 bearbeitet und es konnten zusätzliche Erträge generiert werden. Der vollzeitige Einsatz des IT-bewanderten Superusers ist mit Aufkommen der Digitalisierung in allen Behörden – Stichwort Justitia 4.0 – mehr denn je gefordert. Die Einführung des QR-Codes auf den Rechnungen bedeutete in allen Inkassobereichen eine grosse Umstellung und einmal mehr war die IT mit samt ihren Schnittstellen gefordert. Die Änderungen des Versands der Verfügungen per «A-Post-Plus» hat sich bewährt und wird nun auch in anderen Strafbehörden praktiziert. Dies hat weder zu mehr Einsprachen noch zu negativen Konsequenzen geführt. Bei der Aufsichtsbehörde wurde beantragt, dass die geltenden Richtlinien für die Gebührenansätze der Übertretungsstrafbehörden vom 18.5.2012 vom Regierungsrat überprüft werden sollen.

Im Weiteren wurden statistische Erhebungen im Jahr 2022 vorangetrieben und werden im Jahr 2023 fortgesetzt; weiter ist der Polis-Geschäftsimport im Gange sowie die schweizweite online Postadressabklärung auf der Agenda.

Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'135'837	3'166'667	3'148'272	18'396
Erlös	3'950'992	4'046'898	3'858'777	-188'121
Nettokosten	-815'156	-880'231	-710'505	-169'726
Kostendeckungsgrad in %	126	128	123	-5

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verhindern des Ansteigens der Pendenzenzahlen (Verzeigungsfälle/Einsprachen).	833/59	850/230	502/63	348/167

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verzeigungsfälle				
▪ Pendenzen Anfang Jahr	2'007	1'000	833	167
▪ Neueingänge	14'004	14'500	14'527	27
▪ Strafbefehle	13'643	13'150	13'358	208
▪ Sonstige Erledigungen	1'535	1'500	1'500	0
▪ Pendenzen Ende Jahr	833	850	502	348
Einsprachen				
▪ Pendenzen Anfang Jahr	151	150	59	91
▪ Neue Einsprachen	523	480	585	105
▪ Rückzüge	268	160	191	31
▪ geänderte Strafbefehle	135	110	164	54
▪ Aufhebungen	205	110	181	71
▪ Überweisung an Bezirksgericht	3	10	10	0
▪ Sonstige Erledigungen	4	10	35	25
▪ Pendenzen Einsprachen Ende Jahr	59	230	63	167
Beurteilung der überwiesenen Fälle durch Bezirksgericht				
▪ Verurteilungen (Schuldprüche)	3	5	4	1
▪ Freisprüche	3	5	0	5
▪ Erledigte Rechtshilfesuche	2	1	0	1

'Sonstige Erledigungen' bei Verzeigungen umfasst Abtretungen, Nichtanhandnahmen, Einstellungen und Vereinigungen.

'Sonstige Erledigungen' bei Einsprachen umfasst Nichteintreten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Begründung bei der Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-815'156	-880'231	-710'505	-169'726
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'527		-4'718	4'718
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			17'378	-17'378
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-818'683	-880'231	-697'845	-182'386

Stadtpolizei (420)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	242.24	244.45	231.77	12.68
2 Vereidigte Mitarbeitende				
▪ Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige	208	217	204	13
▪ Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige	562	545	593	48
▪ Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei	27	35	25	10
▪ Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei	73	65	75	10
▪ Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei	20	25	20	5
3 Kundenorientierung				
1. Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit) <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Grades der subjektiven Sicherheit durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>				
▪ Grad der subjektiven Sicherheit (sicher oder sehr sicher) in %	N/A	80	82	2
2. Kurze Interventionszeit nach Alarmierung <i>Messung / Bewertung:</i> Erfassen der Interventionszeit während vier Wochen pro Jahr <i>Messgrösse:</i>				
▪ Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten	89	95	76	19
3. Gute Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Zufriedenheitsgrades mit der Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin zu Sicherheitsfragen und zu Bewilligungen durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>				
▪ Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	85	82	3
▪ Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	85	92	7
4 Polizeiliche Sicherheit				
1. Ein hoher Anteil sichtbarer Präsenz dient der Prävention und raschen Intervention <i>Messung / Bewertung:</i> Messung der Frontstunden*** in % der Gesamtarbeitszeit <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei	40	40	39	1
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police	63	70	61	9
2. Verstösse und Störungen im öffentlichen Raum auf heutigem Niveau halten. Brennpunkte-Entwicklung auf heutigem Niveau halten. <i>Messung / Bewertung:</i> Entwicklung der Brennpunkte**** gemäss Sicherheitskonzept <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anzahl Brennpunkte	4	4	3	1

* Teilzeitarbeit: Anstellungsverhältnis 89% oder kleiner (Quelle: Personalcontrolling Stadt Winterthur)

** Die Sicherheitsbefragung wird alle drei Jahre durch eine externe Fachstelle im Auftrag der Stadtpolizei durchgeführt.

*** Frontstunden: Arbeitsstunden ausserhalb des Polizeigebäudes

**** Ein Brennpunkt gilt als solcher, wenn sich Reklamationen der Bevölkerung gleichaussagend wiederholen (mind. 3 x pro Woche) oder immer an denselben Wochentagen (Wochenende) auftreten, sich Delikte am selben Ort dauernd wiederholen (mind. 3 ähnliche Delikte pro Woche) oder sich am selben Ort ein Personenkreis aufhält, der sich negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt (mehr als 5 Personen mind. dreimal pro Woche).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	32'504'790	77	33'657'454	76	32'220'121	74	1'437'333
Sachkosten	3'014'805	7	3'314'568	7	4'002'048	9	-687'480
Informatikkosten	2'403'650	6	2'905'809	7	2'629'645	6	276'164
Beiträge an Dritte	4'739	0	0	0	38'743	0	-38'743
Residualkosten	11'037	0	10'700	0	10'700	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'812'927	4	2'154'014	5	2'151'802	5	2'213
Mietkosten	1'158'071	3	1'150'330	3	1'193'191	3	-42'861
Übrige Kosten	1'234'389	3	1'275'911	3	1'362'060	3	-86'149
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>42'144'408</i>	<i>100</i>	<i>44'468'787</i>	<i>100</i>	<i>43'608'310</i>	<i>100</i>	<i>860'477</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	42'144'408	100	44'468'787	100	43'608'310	100	860'477
Verkäufe	58'208	0	38'535	0	136'605	0	98'070
Gebühren	13'274'591	32	14'794'000	33	15'215'822	35	421'822
Übrige externe Erlöse	72'116	0	20'000	0	2'709	0	-17'291
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	434'593	1	683'597	2	729'536	2	45'939
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'839'508</i>	<i>33</i>	<i>15'536'132</i>	<i>35</i>	<i>16'084'673</i>	<i>37</i>	<i>548'541</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'839'508	33	15'536'132	35	16'084'673	37	548'541
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'304'900	67	28'932'655	65	27'523'637	63	1'409'018
Kostendeckungsgrad in %	33	0	35	0	37	0	2

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	238.26	243.89*	233.20	10.69
▪ Auszubildende	7.33	13.05	11.33	1.72
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

* Gemäss SR.22.441-1 wurde im Zusammenhang mit dem Aufstieg des FC Winterthur im Stellenplan der Stadtpolizei mit Wirkung vom 1. Juli 2022 zusätzliche 12.70 Stellen unbefristet geschaffen. Diese sind in der Soll-Zahl 2022 nicht abgebildet.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Der ordentliche Stellenplan wurde im Jahresdurchschnitt nicht ausgeschöpft. Grund dafür waren unbesetzte Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt werden konnten.
Die Zielgrösse der Auszubildenden orientiert sich an einer längerfristigen Personalplanung. Im Berichtsjahr konnte zwar eine markante Steigerung gegenüber dem Vorjahr, jedoch die Zielgrösse nicht erreicht werden, da nicht genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten rekrutiert werden konnten.
Generell besteht, sowohl bei der polizeilichen Grundausbildung, als auch bei den Quereinsteigern, ein sehr hoher Wettbewerb um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Der Aufwuchs des Personalbestandes erfolgt in einer Zeit, wo die Konkurrenz unter den Polizeikorps sehr hoch ist.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'364'615	28'932'655	27'510'685	1'421'970
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	226'328		385'847	-385'847
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	28'590'943	28'932'655	27'896'532	1'036'123
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'364'615	28'932'655	27'510'685	1'421'970
Einlage/Entnahme Reserve	-59'715		12'952	-12'952
Total Nettokosten / Globalkredit	28'304'900	28'932'655	27'523'637	1'409'018

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	128'697	93'613	33'898
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-35'084	-59'715	12'952
Saldo Anfang Geschäftsjahr	93'613	33'898	46'850
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	93'613	33'898	46'850

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- keine Verwendung von PG-Rücklagen im Berichtsjahr

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Allgemein (Geschäftsgang)

Mit dem Umzug ins neue Polizeigebäude und der Aufnahme des operativen Betriebes am neuen Standort, endete im Oktober 2022 die Ära der Stadtpolizei am Obertor 17. Für die Mitarbeitenden der Stadtpolizei stehen nun moderne und zeitgemässe Arbeitsplätze zur Verfügung. Die personellen Herausforderungen prägten ebenfalls das Geschehen. So konnten die vakante Stelle des Kommandanten, des Kommandanten Stellvertreter und jene von drei Hauptabteilungsleitungen neu besetzt werden. Beim Personalbestand von vereidigten Polizisten/-innen blieben einige Vakanzen noch unbesetzt. Der Personalerhalt und die Personalgewinnung werden weiterhin einen sehr hohen Stellenwert in den nächsten Geschäftsjahren haben. Die Einsatzbereitschaft der Stadtpolizei war dank des grossen persönlichen Einsatzes aller Mitarbeitenden und teilweise Einschränkungen der freien Arbeitszeitgestaltung jederzeit gegeben. Dies zeigen auch die Resultate aus der letzten Sicherheitsbefragung, welche ausweisen, dass 82 Prozent der Bevölkerung sehr zufrieden mit der Arbeit der Stadtpolizei ist. Mit zusätzlichen Rekrutierungsbemühungen muss nun dringend der Sollbestand erreicht werden, da die erwähnten Einschränkungen in der Arbeitszeitgestaltung die Stadtpolizei als Arbeitgeberin unattraktiv machen, was wiederum zu einer höheren Fluktuation führen wird.

Parlamentarische Zielvorgaben

1. Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

- Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in:
Die Kosten pro Einwohner/in fallen tiefer aus als budgetiert.

2. Vereidigte Mitarbeitende

- Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige:
Die Personalbestände in den meisten Schweizer Polizeikorps standen und stehen seit einigen Jahren unter Druck. Dies führte dazu, dass die Korps ihre Personalsuche spürbar verstärkten und durch lukrative Arbeitsangebote ausgebildete Polizisten/-innen einen Stellenwechsel attraktiv machten. Dies war einer der Gründe, dass die Austritte bei der Stadtpolizei über dem erwarteten Wert lag. Weiterhin wird die Rekrutierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern intensiv betrieben damit der Sollbestand so schnell als möglich erreicht werden kann.
- Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige:
Da parallel zu den geringer ausgewiesenen vereidigten Polizeiangehörigen die Anzahl der Einwohner/innen leicht angestiegen ist, konnte die betreffende Zielvorgabe nicht erreicht werden.
- Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei:
Der Frauenanteil liegt im Berichtsjahr unter dem Zielwert. Ein positiver Trend ist bei den Rekrutierungen von neuen Aspirantinnen festzustellen. Im ersten Ausbildungsjahr 2023 beträgt die Frauenquote mit 4 Aspirantinnen 50%.
- Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei:
Parallel dazu liegt der Männeranteil über dem parlamentarischen Zielwert.
- Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei:
Die Angebote zur Teilzeitarbeit wurden in allen Bereichen überarbeitet und den arbeitstechnischen Möglichkeiten angepasst. Nicht alle Stellen konnten bis jetzt besetzt werden. Der betreffende parlamentarische Zielwert konnte dadurch noch nicht erreicht werden.

3. Kundenorientierung

- Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit):
Gemäss Bevölkerungsumfrage fühlen sich 82 % sicher bis sehr sicher und sind mit der Arbeit der Stadtpolizei zufrieden.
- Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten:
Es kamen 76 % der Einsatzfahrten in weniger als 10 Minuten nach Alarmierung am Zielort an. Somit wurde dieser Zielwert nicht erreicht. Das immer höhere Verkehrsaufkommen auf dem gesamten Stadtgebiet zu den Hauptverkehrszeiten und die Verfügbarkeit von freien Patrouillen trugen dazu bei.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen:
Gemäss Sicherheitsbefragung fühlen sich 82 % der Befragten sicher bis sehr sicher.
- Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen:
Gemäss Bevölkerungsumfrage sind 92 % zufrieden oder sehr zufrieden mit den verwaltungspolizeilichen Bewilligungen.

4. Polizeiliche Sicherheit

- Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei:
Dieser Zielwert, konnte nicht ganz erreicht werden.
- Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police:
Der hoch gesteckte Zielwert, konnte nicht erreicht werden. Stetig steigende Anforderungen an die Qualität von Rapporten zwecks juristischer Verwendbarkeit, bringen einen erhöhten Aufwand an Schreibe- und Abklärungsarbeit mit sich. Dadurch sinkt die Zeit, der effektiven Präsenz auf der Strasse und in den Quartieren. Dies dürfte mit der Revision der eidgenössischen StPO noch verstärkter der Fall sein. Darüber hinaus führt eine zu grosse Gewichtung auf diesen Faktor dazu, dass Bürgerinnen und Bürger für Anzeigen und Auskünfte eher an den Schalter verwiesen werden, was einen negativen Einfluss auf das Ansehen und die Akzeptanz der Polizei haben kann.
- Anzahl Brennpunkte:
Dank der aktiven Bewirtschaftung von polizeilichen Brennpunkten konnte deren Zahl reduziert werden und die Zielvorgabe wurde im positiven Sinne unterschritten.

Nettokosten / Globalkredit

Der Globalkredit wurde im Rechnungsjahr mit einer negativen Abweichung von rund 1,41 Millionen Franken (bereinigter Wert 1 036 123 Franken) unterschritten. Die Abweichung ist einerseits auf die geringeren Personalkosten und andererseits auf die Mehreinnahmen bei der Kontrolle des fliessenden Verkehrs zurückzuführen.

Personalkosten

Die geringeren Personalkosten von rund 1,44 Millionen Franken ergeben sich einerseits aufgrund des Wegfalls der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse und andererseits aufgrund unbesetzter Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt werden konnten.

Sachkosten

Die Sachkosten werden um rund 687 000 Franken überschritten. Die grösste Abweichung entsteht aufgrund der Kosten für das Parkkartenportal (Kommissionen), welche in den Sachkosten anstatt wie budgetiert in den Informatikkosten ausgewiesen werden. Weitere ausserordentliche Kostenfaktoren waren die Überwachung des alten Polizeistützpunkts am Obertor nach dem Umzug ins neue Polizeigebäude sowie die Reparatur einer unfallbeschädigten Rotlicht- / Geschwindigkeitsmessanlage.

Informatikkosten

Die Informatikkosten fallen rund 276 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die obgenannten Kosten des Parkkartenportals zurückzuführen, welche in den Sachkosten anstatt in den Informatikkosten ausgewiesen werden. Des Weiteren benötigten diverse Software-Lösungen keine individuellen Anpassungen.

Übrige Kosten

Die Übrigen Kosten werden um rund 86 000 Franken überschritten. Hierfür zeigen sich höhere Umlagen aus dem Departementssekretariat verantwortlich.

Verkäufe

Bei den Verkäufen wurde rund 98 000 Franken mehr eingenommen als budgetiert. Hauptursache hierfür ist die Versteigerung von Occasionsmobiliar.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen fielen gegenüber dem Budget um rund 422 000 Franken höher aus. Diese Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf höhere Bussenerträge zurückzuführen. Des Weiteren führt die Kostenbeteiligung der Versicherung für die Reparatur oben genannter Rotlicht-/Geschwindigkeitsmessanlage zu höheren Einnahmen. Demgegenüber stehen Mindereinnahmen für das Nachtparkieren.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**2022**

- Abschluss Bau Polizeigebäude
- Umzug in neue Polizeigebäude und Aufnahme des operativen Betriebes
- Weiterführung Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)
- Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept
- Digitales Parkkartenportal (Realisierung und Einführung)
- Neue Gebührenordnung für Parkkarten
- Einführung bargeldloser Zahlungsoption in zentraler Schalterhalle

Folgejahre

- Weiterentwicklung und schrittweise Implementierung der neuen Betriebs- und Führungskultur
- Praktische Anwendung und Umsetzung des Nutzungskonzepts öffentlicher Raum (NÖR)
- Weiterführung Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)
- Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept
- Zentralanbindung Funksystem Polycom

Produkt 1 Öffentliche Sicherheit

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	36'566'656	38'735'931	37'723'865	1'012'065
Erlös	7'881'049	8'852'359	9'964'777	1'112'418
Nettokosten	28'685'607	29'883'572	27'759'089	2'124'483
Kostendeckungsgrad in %	22	23	26	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Interventionszeiten < 10' in %	89	95	76	19
Anteil Frontstunden der Sicherheitspolizei in %	40	40	39	1
Anteil Frontstunden der Quartierpolizei/Bike Police in %	59	70	61	9

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung				
▪ Anzahl gemeldeter Alarmanlagen, bei denen gebührenpflichtig ausgerückt wird (inklusive angeschlossene Einbruch- und Überfallmeldeanlagen)	1'562	1'550	1'580	30
▪ Anzahl Einsätze aufgrund eingegangener Alarme dieser Anlagen	311	450	475	25
Prävention				
▪ Anzahl Ansprachen durch Gewaltschutz	260	280	316	36
▪ Anzahl Lektionen an Schulen durch die Jugendpolizei	98	120	214	94
▪ Anzahl unterrichteter Schulklassen (Verkehrsinstruktion)	684	500	723	223
▪ Anzahl Medieninformationen	223	300	220	80
▪ Anzahl polizeilicher Präventionskampagnen	12	10	14	4
Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten / Personen- und Sachfahndung				
▪ Anzahl Interventionen bei häuslicher Gewalt	751	700	757	57
▪ Anzahl Anzeigerapporte bei häuslicher Gewalt	301	300	322	22
▪ Anzahl Interventionen bei Ruhestörungen	1'486	1'700	974	726
▪ Anzahl Verhaftungen Total	539	800	569	231
▪ Anzahl erstellter Rapporte und Berichte, inkl. Befragungen	15'824	18'000	16'250	1'750
Einsatz bei Grossanlässen				
▪ Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen*	290	7'000**	5'850	1'150
▪ Anzahl Spontanereignisse und Demos mit polizeilicher Präsenz	35	35	23	12
Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs				
▪ Überwachung des fliessenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten in Personenstunden	1'612	2'200	1'455	745
▪ Anzahl Rotlicht-/Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	20	12	12	0
▪ Anzahl erfasster Rotlichtübertretungen Total	6'152	5'200	7'295	2'095
▪ Gesamtstunden Kontrolle des ruhenden Verkehrs	9'214	7'270	5'747	1'523
▪ Anzahl Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr	32'587	37'000	35'340	1'660
Bearbeitung von Rechtshilfesuchen				
▪ Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen	5'756	6'500	5'756	744

* Als Sportveranstaltung gelten Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund, die mit einem polizeilichen Zusatzaufgebot begleitet werden. (Begleitung durch Szenenkenner oder eine Doppelpatrouille Verkehrspolizei werden nicht gemessen, diese gelten als Grundversorgung)

** Im WOV-Bericht 2020 wurde der Messwert auf alle Arten von Grossanlässen und Ereignisse bezogen, während nun explizit von Sportveranstaltungen gesprochen wird. Der Wert wurde aber unverändert mit 7'000 Stunden ins Budget übernommen, weshalb dieser im Soll 2022 zu hoch ausgewiesen wird.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Nettokosten**

Die Nettokosten fallen um rund 2,12 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Kostenseitig konnte das Budget um circa 1,01 Millionen Franken unterschritten werden. Hauptursache hierfür sind unbesetzte Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt wurden. Die Erlöse fallen gegenüber dem Budget rund 1,11 Millionen Franken höher aus, was hauptsächlich an den höheren Busseneinnahmen liegt. Dadurch wird der Kostendeckungsgrad um 3 Prozentpunkt übertroffen.

Operative Ziele

In der Summe wurden insgesamt 120 Einsatzfahrten, 91 unter 10 Minuten und 29 über 10 Minuten getätigt. Damit wurde in diesem Jahr die Vorgabe min. 95 Prozent aller Einsatzfahrten innerhalb von 10 Minuten vor Ort mit dem Resultat von 76 Prozent nicht erreicht. Generell kann gesagt werden, dass bei den Einsatzfahrten das Ausrücken / Organisieren ab Wache, Mannschaftsmangel, Distanz zum Alarmobjekt und das hohe Verkehrsaufkommen zu den Hauptverkehrszeiten die häufigsten Gründe sind.

Leistungsmengen

Im Bereich der Prävention übertreffen die Anzahl der Ansprachen durch den Gewaltschutz die Sollzahlen. Schaut man diese Zahl im Kontext zu den tatsächlichen Fällen an so wird festgestellt, dass zwar ein Anstieg von Fällen feststellbar ist, jedoch bei einigen Fällen mehrere Ansprachen notwendig waren. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Präventionen an den Schulen erhöht. Die Entwicklung in der Jugendarbeit zeigt, dass die Präventionsarbeit in den Schulen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Für die Begleitung von Sportveranstaltungen wurden, im Vergleich zu den geleisteten 290 Einsatzstunden im Jahr 2021, über 5'500 Einsatzstunden Mehrarbeit geleistet. Dieser wesentliche Mehraufwand ist mit dem Aufstieg des FC Winterthur in die Super League verbunden und entspricht den geschätzten Erwartungen.

Verursacht durch Lieferschwierigkeiten von Geräten und Geräteteilen, technische Probleme und personelle Engpässe, konnte das Stunden-Soll zur Überwachung des fließenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten nicht erreicht werden. Das finanzielle Budgetziel konnte trotzdem erreicht werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	28'685'607	29'883'572	27'759'089	2'124'483
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits			58'674	-58'674
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-22'565		79'992	-79'992
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			-1'005'953	1'005'953
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			454'380	-454'380
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-161'045		-10'288	10'288
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	28'869'217	29'883'572	28'182'284	1'701'288

Produkt 2 Bewilligungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'577'752	5'732'856	5'871'493	-138'637
Erlös	5'898'744	6'683'773	6'119'896	-563'877
Nettokosten	-320'992	-950'917	-248'403	-702'514
Kostendeckungsgrad in %	106	117	104	-13

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Zufriedenheitsgrad der Bewilligungsersuchenden in %	95	85	92	7
Bewilligungserteilung innert drei Arbeitstagen bei Standardbewilligungen der Verwaltungspolizei in %	98	98	98	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art				
▪ Anzahl Gesuche im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes	2'648	2'800	2'930	130
▪ Anzahl Bewilligungen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes	1'981	2'700	2'924	224
▪ Anzahl beantragter Grossveranstaltungen*	15	35	60	25
▪ Anzahl bewilligter Grossveranstaltungen*	13	35	60	25
▪ Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke	748	160	129	31
▪ Anzahl Gesuche für saisonale Strassencafés	115	110	117	7
▪ Anzahl bewilligte saisonale Strassencafés	115	110	117	7
▪ Anzahl polizeilich kontrollierter Gastwirtschaften	170	90	90	0
▪ Anzahl Lärmmessungen	0	5	0	5
▪ Anzahl herausgegebener Bewilligungen Ausnahmetransporte	156	100	141	41
▪ Anzahl der lizenzierten Taxis A und B	131	135	132	3
▪ Anzahl abgenommene Taxiprüfungen	12	10	1	9
▪ Anzahl Erteilung der Fahrerlaubnis	8	8	1	7
▪ Anzahl beantragter Waffenerwerbsscheine	294	200	356	156
▪ Anzahl erteilte Waffenerwerbsscheine	287	190	316	126
Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren				
▪ Anzahl in Winterthur immatrikulierte Fahrzeuge	N/A	N/A	52'000	N/A
▪ Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund	525	500	530	30
▪ Anzahl herausgegebener Zonen-Parkkarten	6'913	7'000	6'888	112

* Grossveranstaltung: mehr als 1'000 Teilnehmende

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Nettokosten Die Nettokosten fallen um knapp 703 000 Franken schlechter aus als budgetiert. Die Kostenseite bewegt sich im Rahmen des Budgets und überschreitet dieses nur aufgrund zentral budgetierter Überbrückungsrenten. Die Erlöse fallen gegenüber dem Budget rund 564 000 Franken tiefer aus, was hauptsächlich mit den tieferen Einnahmen bei den Nachtparkgebühren zusammenhängt. Dies ist wohl auf die Systemumstellung auf das Parkkartenportal zurückzuführen. Bisher wurden die Rechnungen jeweils im Februar versendet. Seit Dezember 2021 müssen Parkbewilligungen über das Parkkartenportal selbständig gekauft werden. Aufgrund der aufgeführten Faktoren wird ein um 13 Prozentpunkte niedrigerer Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget erzielt.</p>
<p>Operative Ziele Die Ziele beim Zufriedenheitsgrad der Bewilligungssuchenden und der Erteilung bei Bewilligungen innerhalb von drei Arbeitstagen konnten erreicht werden.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Leistungsmengen**

Die beim Produkt 2 ausgewiesenen Soll/Ist-Abweichungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass nach der Corona-Pandemie ein deutlicher Anstieg an Anlässen und Veranstaltungen zu verzeichnen ist. Dementsprechend führte dies zu einem Anstieg bei der Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art. Der Anstieg bei den Waffenerwerbsscheinen kann mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den Krieg in der Ukraine zurückgeführt werden, da die Gesuche ab dem Zeitpunkt des Konfliktausbruchs sprunghaft zunahmen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-320'992	-950'917	-248'403	-702'514
Faktoren gem. Ar. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits			179'572	-179'572
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'464		11'826	-11'826
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			-160'666	160'666
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlament				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			12'917	-12'917
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-39'254		-6'300	6'300
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-278'274	-950'917	-285'752	-665'165

Parkieren Winterthur (425)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Ertragsüberschuss	1'495'908	1'250'610	1'097'594	153'016
▪ Auslastung der Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) in % *	99	95	99	4
▪ Anzahl verkaufter Abo-Tage im Vergleich zu Abstellplätzen in kostenpflichtigen Velostationen in % **		106	74	32
2 Kundenorientierung				
Die technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen sind gut gewartet und weisen kleine Ausfallzeiten auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Störungen an den technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen, die die Benützung beeinträchtigen. <i>Messgrößen:</i>				
▪ Anzahl der Störungen und durchschnittliche Dauer bis zur Behebung	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	0
Die Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze sowie die kostenpflichtigen Velostationen werden von den Benutzerinnen und Benutzer als sicher und sauber beurteilt. <i>Messgrößen:</i>				
▪ Anzahl Reklamationen (Parkhäuser, Parkgaragen & Parkplätze)		< 10	5	5
▪ Anzahl Reklamationen (Veloparkplätze)		< 10	45	35

* Bezogen auf Parkflächen für Dauermieter

** Verkaufte Tagespässe geteilt durch 365 + verkaufte Monatsabos geteilt durch 12 + verkaufte Jahresabos = Anzahl verkaufte Abotag geteilt durch Anzahl Veloabstellplätze in kostenpflichtigen Velostationen

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	472'778	15	571'663	15	533'216	16	38'447
Sachkosten	510'877	16	838'792	22	595'817	18	242'976
Informatikkosten	30'275	1	76'801	2	43'676	1	33'125
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	39'113	1	37'322	1	37'322	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	114'954	4	157'706	4	143'862	4	13'844
Mietkosten	499'100	16	824'906	22	866'652	26	-41'746
Übrige Kosten	1'371'444	44	1'153'224	30	1'017'094	30	136'130
Spezialfinanzierungen (Einlage)	149'591	5	124'975	3	109'759	3	15'216
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'188'132</i>	<i>102</i>	<i>3'785'389</i>	<i>100</i>	<i>3'347'399</i>	<i>100</i>	<i>437'990</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'128'132	100	3'785'389	100	3'347'399	100	437'990
Verkäufe	71	0	271'600	7	3'001	0	-268'599
Gebühren	2'019'932	65	2'507'765	66	2'337'790	70	-169'975
Übrige externe Erlöse	544'007	17	521'920	14	542'799	16	20'879
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	624'122	20	484'104	13	463'809	14	-20'295
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'188'132</i>	<i>102</i>	<i>3'785'389</i>	<i>100</i>	<i>3'347'399</i>	<i>100</i>	<i>-437'990</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'128'132	100	3'785'389	100	3'347'399	100	-437'990
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	4.90	5.30	5.10	0.20
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 0.20 Stellen unterschritten. Grund dafür ist eine verzögerte Anstellung in der Sachbearbeitung.

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	19'176'599	20'466'378	20'615'969
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	1'289'779	149'591	109'759
Saldo Anfang Geschäftsjahr	20'466'378	20'615'969	20'725'728
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	20'466'378	20'615'969	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Geschäftsgang / Nettokosten

Das Jahr 2022 verlief aufgrund der tieferen Auslastung der Parkhäuser, der bisher noch nicht realisierten Gebührenerhöhung in den städtischen Parkhäusern und der tieferen Auslastung der Velostationen für den Eigenwirtschaftsbetrieb Parkieren Winterthur einnahmeseitig schlechter als budgetiert. Gestützt auf die Verordnung "Parkieren Winterthur" (GGR-Nr. 2021.76) konnte 2022 ein Übertrag von 90 % des Betriebsgewinns in den steuerfinanzierten Haushalt vorgenommen werden. Die restlichen 10 % wurden in die Betriebsreserven eingelegt.

Parlamentarische Zielvorgaben

Die parlamentarische Zielvorgabe für die "Anzahl verkaufter Abo-Tage im Vergleich zu Abstellplätzen in kostenpflichtigen Velostationen in %" ist tiefer als mit der ersten Budgetierung geschätzt wurde. Dies wurde im Budget 2023 bereits korrigiert. Die Anzahl der Reklamationen bei den Veloparkplätzen liegt über dem Zielwert. Die Reklamationen betrafen hauptsächlich den Umstand, dass für den zeitlich unbeschränkten Zugang in die Velostationen ein SwissPass benötigt wird.

Personalkosten

Die Personalkosten unterschreiten das Budget um rund 38 000 Franken. Grund dafür sind die wegfallenden Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse sowie eine verzögerte Anstellung in der Sachbearbeitung.

Sachkosten

Die Sachkosten sind um rund 243 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Grund dafür sind die gesamthaft tieferen Aufwände der Velostationen, welche im ersten Budgetjahr seit der Übernahme zu hoch eingestellt wurden. Die tieferen Kosten wurden bereits während dem Rechnungsjahr zur Kenntnis genommen und dementsprechend im Budget 2023 berücksichtigt. Des Weiteren konnten diverse einmalige Projekte, wie beispielsweise die Einzelplatzüberwachung günstiger beschafft werden.

Informatikkosten

Die Informatikkosten wurden um rund 33 000 Franken unterschritten. Grund dafür sind ebenfalls die gesamthaft tieferen Aufwände der Velostationen.

Mietkosten

Damit der Baurechtszins für das Parkhaus Technikum periodengerecht verbucht werden konnte, wurde in diesem Jahr erstmals eine diesbezügliche Abgrenzung vorgenommen. Dadurch kommt es im Rechnungsjahr einmalig zu buchhalterischen Mehraufwänden, welche aber zum korrekten Ausweis der Kosten für die Folgejahre führt.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten sind verglichen mit dem Budget um rund 136 000 Franken tiefer ausgefallen. Gemäss Entscheid des Stadtparlaments (GGR-Nr. 2021.77) wurden im Rechnungsjahr 90 % des Ertragsüberschusses in den steuerfinanzierten Haushalt übertragen. Aufgrund des um rund 153 000 Franken tieferen Ertragsüberschusses fällt auch der genannte

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Übertrag geringer aus.</p> <p>Verkäufe Die Verkaufserlöse für den Betrieb der Velostationen werden anders als im Budget über die Gebühren verbucht, was der korrekten Verbuchung nach HRM2 entspricht.</p> <p>Gebühren Die Gebühreneinnahmen fallen um rund 170 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Berücksichtigt man die oben erwähnte, vom Budget abweichende Verbuchungspraxis mit, so wären die Gebühren rund 439 000 Franken tiefer ausgefallen. Dies einerseits aufgrund der tieferen Auslastung der Parkhäuser, der budgetierten aber bislang nicht realisierten Gebührenerhöhung in den städtischen Parkhäusern und andererseits aufgrund der tieferen Erträge bei den Velostationen.</p> <p>Übrige externe Erlöse Bei den übrigen externen Erlösen konnte das Budgetziel um rund 21 000 Franken übertroffen werden. Dies ist auf die hohe Auslastung der Parkplätze und Parkgaragen zurückzuführen.</p> <p>Interne Erlöse Aufgrund der geringeren Anzahl Stunden, welche der Eigenwirtschaftsbetrieb Parkieren Winterthur im Berichtsjahr für die Produktgruppe Stadtpolizei aufgewendet hat, fielen die internen Erlöse leicht tiefer aus als budgetiert.</p>
Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<p>2022</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übernahme des Betriebs der Velostationen ▪ Umzug ins neue Polizeigebäude <p>Folgejahre</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung Sanierung Parkhaus Technikum ▪ Sanierung Parkplatz Adlerstrasse ▪ Elektroladestationen Parkhaus Technikum und Parkhaus Theater ▪ Ersatz der Kassen und Schrankensysteme ▪ Erweiterung und Ausbau Velostation Stellwerk

Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'153'734	1'349'991	1'347'607	2'383
Erlös	2'208'156	2'777'633	2'444'952	-332'681
Nettokosten	-1'054'422	-1'427'642	-1'097'345	-330'297
Kostendeckungsgrad in %	191	206	181	-25

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Hohe Auslastung der Parkhäuser				
▪ Dauermieter in %	99	98	99	1
▪ Kurzzeitparkierer in %	30	40	30	10

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Dauermietplätze	225	225	225	0
Anzahl Kurzzeitparkplätze	392	392	392	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Hauptsächlich aufgrund der tieferen Auslastung der Parkhäuser und der noch nicht realisierten Gebührenerhöhung für die städtischen Parkhäuser fallen die Erlöse des Produkts Parkhäuser (Altstadt) um rund 333 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dadurch konnte der budgetierte Kostendeckungsgrad beim Produkt 1 nicht erreicht werden.

Produkt 2 Parkgaragen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	205'343	175'083	134'660	40'424
Erlös	286'476	275'422	279'465	4'043
Nettokosten	-81'132	-100'339	-144'805	44'467
Kostendeckungsgrad in %	140	157	208	51

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Hohe Auslastung der Parkgaragen				
▪ Dauermieter in %	99	97	99	2

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Dauermietplätze	130	130	130	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Dank der weiterhin hohen Auslastung der Parkgaragen durch Dauermieter konnten die budgetierten Erlöse leicht übertroffen werden. Die Kosten fallen aufgrund eines niedrigeren Einsatzes personeller Ressourcen sowie der in diesem Jahr wegfallenden internen Verrechnung für die Nutzung und den Unterhalt des Autolifts in den Alterszentren tiefer aus. Dadurch resultiert ein um 51 Prozentpunkte höherer Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget.

Produkt 3 Parkplätze

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	163'503	197'496	146'791	50'705
Erlös	276'707	249'820	258'211	8'390
Nettokosten	-113'205	-52'324	-111'419	59'095
Kostendeckungsgrad in %	169	126	176	50

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Hohe Auslastung der Parkplätze				
▪ Dauermieter in %	99	95	99	4

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Dauermietplätze	205	205	205	0
Anzahl Kurzzeitparkplätze	112	112	112	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Dank einer guten Bewirtschaftung und der weiterhin hohen Auslastung der Parkplätze durch Dauermieter konnte der budgetierte Wert leicht übertroffen werden. Die Kosten des Produkts sind um rund 51 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies hängt hauptsächlich mit den insgesamt tieferen Infrastrukturkosten zusammen. Dadurch resultiert gegenüber dem Budget ein um 50 Prozentpunkte höherer Kostendeckungsgrad.

Produkt 4 Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	139'125	265'893	173'262	92'631
Erlös	199'142	208'514	201'562	-6'952
Nettokosten	-60'017	57'379	-28'300	85'679
Kostendeckungsgrad in %	143	78	116	38

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kundenbewertung	gut	gut	gut	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Geleistete Arbeitsstunden	1'042	1'200	1'209	9

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Abweichung bei Kosten und Erlös richtet sich nach erforderlichen Picketteinsätzen und Aufwand für Kunden. Dank der gegenüber dem Budget tieferen Kosten konnte der geplante Kostendeckungsgrad um 38 Prozentpunkte übertroffen werden.

Produkt 5 Velostationen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten		546'316	447'484	98'833
Erlös		274'000	163'209	-110'791
Nettokosten		272'316	284'275	-11'959
Kostendeckungsgrad in %		50	36	-14

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Systemausfälle (Velocity)		Max. 3x pro Jahr	0	3

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Veloabstellplätze in gebührenpflichtigen Velostationen		1'680	1'638	42
Anzahl verkaufte Tagespässe		14'500	7'299	7'201
Anzahl verkaufte Monatsabonnements		500	567	67
Anzahl verkaufte Jahresabonnements		1'700	1'141	559

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Kosten sind um rund 99 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Grund dafür sind gesamthaft tieferen Aufwände der Velostationen, welche im ersten Budgetjahr seit der Übernahme zu hoch eingestellt wurden. Auf der Einnahmeseite konnte das Ziel aufgrund der tieferen Auslastung der Velostationen nicht realisiert werden. Insgesamt wurde die Budgetvorgabe um rund 12 000 Franken überschritten.

Melde- und Zivilstandswesen (460)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	16.94	19.08	17.06	2.02
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	71	69	72	3
▪ Kosten pro Einwohner/in Einwohnerkontrolle (P1) in CHF	10.28	11.34	9.73	1.61
▪ Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis ZA (P2) in CHF (zivilrechtlicher Wohnsitz)	6.74	7.66	7.50	0.16
2 Kundenorientierung				
Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden				
<i>Messgrössen</i>				
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	85	80	82	2
Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	92	85	93	8
Zufriedenheitsgrad Trauungen				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	94	90	97	7
Kurze Reaktionszeit				
Kurze Wartezeiten				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	86	85	64	21
▪ Die Kundschaft des Zivilstandesamts wird innert 12 Minuten bedient in %	96	85	89	4
3 Auftragserfüllung				
Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die notwendigen personellen Ressourcen. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Einwohnerzahl und an der Anzahl Beurkundungen und erbrachten Dienstleistungen orientiert.				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Geschäftsfälle (ohne Geschäftsfälle Hundewesen) pro Vollzeitstelle in der Einwohnerkontrolle (P1)	2'426	2'405	2'352	53
▪ Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle im Zivilstandsamt (P2)	2'587	2'038	2'214	176

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	3'243'297	48	3'376'074	47	3'369'490	46	6'584
Sachkosten	228'426	3	249'748	3	277'666	4	-27'918
Informatikkosten	665'570	10	767'728	11	715'924	10	51'804
Beiträge an Dritte	1'798'381	27	1'941'923	27	2'023'015	28	-81'092
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	19'173	0	55'362	1	58'868	1	-3'506
Mietkosten	673'857	10	673'400	9	669'615	9	3'785
Übrige Kosten	157'028	2	151'479	2	177'474	2	-25'995
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'785'732</i>	<i>100</i>	<i>7'215'713</i>	<i>100</i>	<i>7'292'052</i>	<i>100</i>	<i>-76'339</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'785'732	100	7'215'713	100	7'292'052	100	-76'339
Verkäufe	9'977	0	10'000	0	10'630	0	630
Gebühren	3'041'987	45	2'988'855	41	3'276'079	45	287'224
Übrige externe Erlöse	574'430	8	618'260	9	669'268	9	51'008
Beiträge von Dritten	1'166'220	17	1'335'923	19	1'307'725	18	-28'198
Interne Erlöse	13'182	0	4'343	0	2'261	0	-2'082
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'805'797</i>	<i>71</i>	<i>4'957'380</i>	<i>69</i>	<i>5'265'962</i>	<i>72</i>	<i>308'582</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'805'797	71	4'957'380	69	5'265'962	72	308'582
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'979'936	29	2'258'333	31	2'026'090	28	232'243
Kostendeckungsgrad in %	71	0	69	0	72	0	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	28.50	29.10	29.40	0.30
▪ Auszubildende	3.00	3.00	3.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	3.00	3.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenetat wurde aufgrund zweier ausserordentlicher Anstellungen im Zusammenhang mit der unvorhersehbaren Mehrbelastung im Migrationswesen leicht überschritten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'970'354	2'258'333	2'018'493	239'840
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	2'977		37'250	-37'250
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'973'331	2'258'333	2'055'743	202'590
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'970'354	2'258'333	2'018'493	239'840
Einlage/Entnahme Reserve	9'581		7'597	-7'597
Total Nettokosten / Globalkredit	1'979'935	2'258'333	2'026'090	232'243

* Vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	89'062	92'022	99'244
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	4'405	9'581	7'597
Saldo Anfang Geschäftsjahr	93'467	101'603	106'841
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-1'445	-2'359	
Saldo Ende Geschäftsjahr	92'022	99'244	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Teamentwicklung: CHF 1'301
- Projektabschluss: CHF 1'158

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

▪ Wirtschaftlichkeit

Aufgrund der geringeren Nettokosten (insbesondere tiefere Informatikkosten und markant höhere Gebühreneinnahmen) sowie der weiterhin steigenden Bevölkerungszahlen fallen die Kosten pro Einwohner/in mit Fr. 17.06 um Fr. 2.02 tiefer aus als budgetiert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht das einer geringen Erhöhung von 12 Rappen (Fr. 16.94). Der Kostendeckungsgrad erhöht sich gegenüber dem Budget aus denselben Gründen um 3 Prozentpunkte. Die Messgrösse "Kosten pro Einwohner/in" der Einwohnerkontrolle verbessert sich gegenüber Budget um Fr. 1.61 und die Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis Winterthur (Bezirk Winterthur) fallen ebenfalls um Fr. 0.16 tiefer aus als budgetiert.

▪ Kundenorientierung

Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle (P1): Der Soll-Zielwert von neu 80 % wurde mit 82 % erreicht (zufriedene und sehr zufriedene Kundschaft). Die Zielerreichung überrascht aufgrund diverser Herausforderungen ein wenig (höhere Schalter-Wartezeiten und längere Reaktionszeiten aufgrund der generell hohen Arbeitslast). Sie bestätigt jedoch, das Bestreben nach Qualität und Kundenfreundlichkeit.

Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt (P2): Mit 93 % zufriedenen oder sehr zufriedenen Kundinnen und Kunden bewegen sich die Zahlen auf dem hohen Niveau des Vorjahres (92 %). Das Ziel von 85 % konnte klar übertroffen werden. Bei den Trauungen ist im Vergleich zum letzten Jahr nochmals eine leichte Verbesserung festzustellen (+ 3 %). Mit 97 % ist eine neue Bestmarke erreicht worden.

Das Ziel bezüglich der Schalter-Wartezeiten konnte beim Zivilstandsamt erfüllt werden (89 %). Aufgrund der Ukraine-Krise und der erhöhten Zuwanderung aus dem Ausland konnte bei der Einwohnerkontrolle das Ziel von 85 % nicht erreicht werden (64 %). Vor der Krise (bis März 2022) lag der Mittelwert noch bei 84 %. Während des Höhepunktes der Krise (Mai bis September) lag der Mittelwert sogar bei einem durchschnittlichen Wert von gerade mal 47 %.

▪ Auftragsbefreiung

Die erhöhte Arbeitslast bei der Einwohnerkontrolle kann anhand dieser Kennzahl nicht abgebildet werden, denn sie umfasst insbesondere die ausländerrechtlichen Aufgaben nicht. Gerade diese Geschäftsfälle haben im Rechnungsjahr markant zugenommen und sind sehr aufwändig (im Vergleich zum Vorjahr: +6'800). Beim Zivilstandsamt wurde die geschätzte Anzahl leicht übertroffen worden (+ 176), was mit einer Mehrbelastung der Mitarbeitenden verbunden ist. Im 2020 lag die Zahl bei 2'028 und ein Jahr vorher bei 2'025. Im Vergleich zum ausserordentlichen Jahr 2021, in welchem 2'587 Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle bearbeitet wurden, ist ein Minus von 373 zu verzeichnen. Im 2021 verzeichneten wir einen ausserordentlichen Anstieg an erstellten Registerauszügen (21'538). Diese Zahl hat sich im Berichtsjahr wieder auf ein durchschnittliches Niveau normalisiert (16'573), sodass der Vergleich zum 2021 nicht aussagekräftig ist.

Geschäftsgang

Das Jahr 2022 war für die Einwohnerkontrolle in vielerlei Hinsicht eine grosse Herausforderung. Der Jahresauftakt war geprägt von verschiedenen Wechslern im Kader. Mit Einzug der Ukrainekrise im Februar 2022 wurde die Einwohnerkontrolle ab März mit einer hohen Zuwanderung von Schutzsuchenden konfrontiert. Lange Bearbeitungszeiten am Schalter und überdurchschnittliche Warte- und Bearbeitungszeiten waren die Folge. Gleichzeitig galt es, die Zunahme von Asylgesuchen sowie die erhöhte Zuwanderung von ausländischen Arbeitskräften zu bewältigen. Aufgrund der unvorhersehbaren Mehrarbeit im Migrationswesen, der Vakanzen im Personalbestand und der Einführung neuer Mitarbeitenden entstand eine erhöhte Mehrbelastung. Die daraus resultierende hohe Pendenzenlast konnte dank einer ausgeprägten Teamarbeit, zweier ausserordentlichen Anstellungen sowie der Unterstützung einer fachkundigen, externen Arbeitskraft bis zum Jahresende hin auf eine überschaubare Menge minimiert werden.

Die Geschäfte des Zivilstandsamtes waren geprägt von zwei Gesetzesanpassungen. Einerseits können seit Beginn des Jahres Menschen mit einer Transidentität oder einer Variante der Geschlechtsentwicklung ihr Geschlecht und ihren Vornamen mittels Erklärung beim Zivilstandsamt weniger bürokratisch als bis anhin ändern lassen. Andererseits können seit dem ersten Juli des Jahres, im Rahmen der «Ehe für Alle», auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten. Im Weiteren konnte das Projekt GEVER (elektronische Geschäfts- und Aktenführung) im Februar definitiv abgeschlossen und die Geschäftsverwaltungs-Software CMI eingeführt werden. Als gesellschaftlichen Höhepunkt verzeichnet das Zivilstandsamt die Organisation und Durchführung der Generalversammlung des Zürcherischen Verbandes der Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten, welche nach zwei Verschiebungen letztendlich im zweiten Quartal 2022 erfolgreich im Technorama Winterthur durchgeführt werden konnte.

Nettokosten / Globalkredit

Der Nettoglobalkredit konnte um rund 232 000 Franken (bereinigter Wert: 202 590 Franken) unterschritten werden. Hauptverantwortlich für das positive Resultat sind Mehreinnahmen der Einwohnerkontrolle.

Personalkosten

Die Personalkosten fallen gegenüber dem Budget um 7 000 Franken tiefer aus. Trotz wegfallender Sanierungsbeiträge in der Höhe von 116 000 Franken führen gestiegene Zeitsaldi der Mitarbeitenden und ausserordentliche Anstellungen aufgrund der hohen Arbeitslast (Ukrainekrieg bei der Einwohnerkontrolle und krankheitsbedingte Ausfälle beim Zivilstandsamt) zu einer geringeren Verbesserung. Ebenso tragen Überbrückungsrenten und höhere Kosten für die

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Personalentwicklung (Aus- und Weiterbildungskosten) hierzu bei.

Sachkosten

Die budgetierten Sachkosten werden um 28 000 Franken überschritten. Dies hat vornehmlich mit den erhöhten Kosten für Dienstleistungen Dritter zu tun. Um die Arbeitslast bewältigen zu können (Ukrainekrieg) wurden in der Einwohnerkontrolle externe Springer eingesetzt.

Informatikkosten

Die Informatikkosten fallen 52 000 Franken geringer aus als budgetiert. Das Online-Reservationstool für Trautermine konnte aufgrund datenschutzrechtlicher Verzögerungen noch nicht umgesetzt werden. Zwei weitere IT-Projekte, die Optimierung von Formularservices im Zivilstandsamt und die Schnittstelle zur kantonalen Aufsichtsbehörde, mussten aus Ressourcengründen ebenfalls verschoben werden.

Beitrag an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen gegenüber dem Budget um 81 000 Franken an. Dies aufgrund der höheren Ertragsanteile an Kantone und Konkordate, welche weitgehend mit den höheren Gebühreneinnahmen korrelieren.

Gebühreneinnahmen

Im Vergleich zum Budget 2022 fallen die Gebühren rund 287 000 Franken höher aus. Die im Budget geplanten zyklusbedingten Mindereinnahmen im Migrationswesen (Ausländerrecht) sind aufgrund der unerwarteten Entwicklung im Asylwesen und in der Zuwanderung aus dem Ausland nicht eingetreten.

Übrige externe Erlöse

Die Hundesteuern sind im Rechnungsjahr hauptsächlich infolge der steigenden Hundepopulation um rund 51 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Beiträgen von Dritten

Die Beiträge von Dritten fallen gegenüber dem Budget um rund 28 000 Franken tiefer aus. Hauptgrund hierfür ist eine Transferbuchung im Zusammenhang mit der funktionalen Gliederung, welche gemäss den Rechnungslegungsvorgaben für Zürcher Gemeinden vorzunehmen ist und im Rechnungsjahr tiefer ausgefallen ist. Diese Transferbuchung beeinflusst die Kosten ebenso wie die Erlöse und ist somit ergebnisneutral.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- eGovernment / Digitalisierung Zivilstandsamt
 - 1) Trautermine sollen via Internet online reserviert werden können (Projekt Planyo): Anschaffung eines Reservationssystems, über welches die Brautpaare ihre Trautermine online reservieren können. Aufgrund datenschutzrechtlicher Abklärungen verzögert sich die Einführung.
 - 2) Optimierung Online-Bestellformular für Zivilstandsdokumente: Aufgrund anderer Prioritäten (finale Einführung und Konsolidierung Geschäftsverwaltungs-Software CMI und das Projekt Planyo) konnte das Vorhaben nicht umgesetzt werden. Grundsätzlich soll nicht nur das Formular optimiert, sondern eine neue IT-Lösung für den Bestellvorgang vorangetrieben werden.
 - 3) Aufbau einer Schnittstelle zur kantonalen Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen (kantonales Gemeindeamt): Beide Parteien setzen für die Fallbearbeitung auf die gleiche Software. Ziel ist es, bestimmte gemeinsame Geschäftsfälle (z.B. Berichtigungen und Aktenprüfungen) für eine effizientere Bearbeitung elektronisch austauschen zu können. Das Gemeindeamt hat dieses Projekt derzeit sistiert.
- Einführung ERMS d.3 (Electronic Records Management System; städtische Projekt): Der Stadtrat hat entschieden, das Projekt «Programm Ausbreitung ERMS d3» abzubrechen. Grund dafür ist die Einführung eines ECM-Systems, welches das Records Management System d3 und die Geschäftsverwaltung des Stadtrates iGeko ersetzen wird. Die Einführung eines Records Management Systems (Einführungskonzept, Migration Laufwerke, Schulung Mitarbeitende und Inbetriebnahme) wird somit auf unbestimmte Zeit verzögert. Ungeachtet dessen wurde im Berichtsjahr konsequent an der internen Ordnungsstruktur und den Ordnungsvorschriften weitergearbeitet und weiter konkretisiert
- Stadtweites Projekt „Einführung Business Continuity Management BCM“ (2021 – 2025): Im Berichtsjahr 2022 konnten die Business Continuity Pläne BCP erstellt und eingereicht werden. Im Fokus des BCM liegen die zeitkritischen Geschäftsprozesse der Institution, die gegen Ausfälle abgesichert werden sollen (Wahlen und Abstimmungen, Beurkundung Todesfälle und Geburten sowie die Vornahme von Trauungen).

Produkt 1 Einwohnerkontrolle

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'782'099	3'854'714	4'038'355	-183'641
Erlös	2'581'090	2'512'303	2'882'268	369'964
Nettokosten	1'201'009	1'342'411	1'156'087	186'323
Kostendeckungsgrad in %	68	65	71	6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Mutationen im Einwohnerregister	35'812	36'800	35'980	820
Erstellen von Dokumenten / Ausweisen aus dem Register	20'990	20'500	28'455	7'955
Anträge für Schweizer Identitätskarte	5'830	4'800	5'613	813
Briefliche und vorzeitige Stimmabgaben	149'231	150'000	112'777	37'223
Überprüfte Unterschriften (Initiative / Referendum)	26'304	25'000	30'122	5'122
Total Wochenaufenthalter/innen	1'739	1'800	1'669	131
Geprüfte Wochenaufenthaltsgesuche	310	380	396	16
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch die Einwohnerkontrolle	14	15	18	3
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch den Stadtrat	0	3	0	3
Adressanfragen	13'656	15'000	12'912	2'088
Anzahl Hunde	3'413	3'400	3'563	163
Anzahl behandelte Gesuche um Reduktion / Erlass Hundesteuer	51	50	24	26

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Einwohnerkontrolle unterschreitet die budgetierten Nettokosten im Rechnungsjahr um rund 186 000 Franken. Trotz der Mehrbelastung aufgrund des Ukrainekriegs und der dadurch entstehenden Mehrkosten beim Personal, führen höhere Erträge in diesem Produkt zu einer positiven Nettoabweichung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'201'009	1'342'411	1'156'087	186'324
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-983		-11'264	11'264
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			55'803	-55'803
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-31'501	31'501
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'620		-1'928	1'928
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'202'646	1'342'411	1'167'197	175'214

Produkt 2 Zivilstandsamt

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'992'607	3'360'999	3'243'741	117'258
Erlös	2'223'262	2'445'077	2'381'336	-63'741
Nettokosten	769'345	915'923	862'405	53'517
Kostendeckungsgrad in %	74	73	73	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten Zivilstandskreis pro Geschäftsfall in CHF	38.20	54.78	52.30	2.48
Fehlerquote in %		< 1%	0.8	0.2
Nettokosten Zivilstandskreis	1'166'220	1'335'923	1'308'295	27'628
Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich)	172'907	174'500	174'457	43
Anzahl Geschäftsfälle	30'530	24'250	25'016	766
Ist-Stellenplan ZA per 31.12.	11.80	11.90	11.30	0.60

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Geburten	1'948	1'800	1'930	130
Kindesanerkennungen	461	440	439	1
Ehevorbereitungsverfahren	880	950	800	150
Heirat (zivilrechtliche Trauungen)	771	900	880*	20
Vorverfahren zur eingetragenen Partnerschaft		12	5**	7
Eingetragene Partnerschaften	14	12	30**	18
Namenserklärungen	175	150	155	5
Todesfälle	1'383	1'450	1'460	10
Personenaufnahmen schweizerischer und ausländischer Staatsangehöriger (Beurkundung Personendaten im Personenstandsregister)	1'606	1'750	1'566	184
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Vorprüfungen und Anträge nicht streitiger Angaben bei der kantonalen Aufsichtsbehörde		50	134	84
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Personalienfeststellungen via Gericht		10	3	7
Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Auslandereignisse	1'907	1'500	1'963	463
Verdachtsfälle auf Scheinehe / Scheinpartnerschaft	23	10	13	3
Getrennte Anhörungen bei erhärtetem Scheinehe- bzw. Scheinpartnerschaftsverdacht	2	5	1	4
Verweigerungen Heirat (Scheinehe) / Eingetragene Partnerschaft (Scheinpartnerschaft)	0	1	0	1
Überprüfungen in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft (u.a. Fristansetzung zur Legalisierung des rechtmässigen Aufenthalts und Überwachung der Fristen)		5	5	0
Verweigerungen der Fortsetzung des Vorbereitungsverfahrens bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt	2	1	1	0
Auszüge und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern	21'358	17'000	16'573	427
Geschlechtsanpassungen		5	28	23
Familienforschungen	0	10	17	7
Vorsorgeaufträge (Eintragung des Hinterlegungsortes)	10	20	22	2

* inkl. Eheschliessungen von gleichgeschlechtlichen Paaren (22) und zeremoniellen Umwandlungen (90)

** Gleichgeschlechtliche Partnerschaften konnten bis am 30. Juni 2022 eingetragen werden. Gleichgeschlechtliche Paare können seit dem 1. Juli 2022 die Ehe schliessen oder ihre bereits eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Zivilstandsamt unterschreitet die budgetierten Nettokosten im Rechnungsjahr um knapp 54 000 Franken. Die leicht geringeren Erträge werden durch die erwähnten IT-Projektverschiebungen sowie durch die nicht angefallenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse mehr als kompensiert.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	769'345	915'923	862'405	53'518
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-804		-9'216	9'216
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			60'309	-60'309
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-23'375	23'375
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'144		-1'578	1'578
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	770'685	915'923	888'545	27'378

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit				
1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF	96.25	93.72	92.31	1.41
1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %	19	20	21	1
2 Kennzahlen				
2.1 Feuerwehr				
2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	12.0	8.5	8.2	0.3
2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.5	0.0
2.2 Zivilschutz				
2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	10	10	18	8
2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	4.7	5.3	4.1	1.2
3 Leistungsstandards				
3.1 Feuerwehr				
3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):				
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	80.8 %	80%	70.2%	9.8%
3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %). 2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:				
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	93.8 %	80%	94.0%	14%
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	80 %	80%	67.0%	13%
3.1.3 Stützpunkteinsätze Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):				
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	90.9 %	80%	63.0%	17%
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	91.7 %	80%	85.0%	5%
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80%	100.0%	20%
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	100 %	80%	100.0%	20%
3.2 Zivilschutz				
3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	*	2	*	N/A
3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	2	5	8	3
3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %)	94 %	80%	86.8%	6.8%
3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90%	97.9%	7.9%
3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %)	100 %	90%	100%	10%

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen 	100 %	80%	100%	20%
4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit				
4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %)	100 %	90%	100%	10%
4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %)	100 %	90%	100%	10%

* Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt. Dementsprechend werden die Zahlen nur noch unter Punkt 3.2.2 zusammengefasst aufgeführt. Neu berufen sich EZG-Einsätze auf Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG.

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, davon zwei im Ausbildungsverhältnis und nicht zu Normalschichtbestand zählend, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 180 AdFw
- Zivilschutz: 487 eingeteilte Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	10'090'542	72	10'410'763	75	9'877'990	71	532'773
Sachkosten	1'541'120	11	1'451'456	10	1'854'521	13	-403'065
Informatikkosten	370'128	3	372'426	3	366'823	3	5'603
Beiträge an Dritte	341'408	2	175'000	1	228'322	2	-53'322
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	911'699	7	837'951	6	833'658	6	4'293
Mietkosten	306'460	2	319'320	2	314'871	2	4'449
Übrige Kosten	358'515	3	357'615	3	398'612	3	-40'996
Kosten inkl. Verrechnung	13'919'873	100	13'924'531	100	13'874'797	100	49'735
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	13'919'873	100	13'924'531	100	13'874'797	100	49'735
Verkäufe	499	0	10'000	0	80'732	1	70'732
Gebühren	1'151'067	8	1'298'720	9	1'097'402	8	-201'318
Übrige externe Erlöse	26'993	0	29'000	0	26'484	0	-2'516
Beiträge von Dritten	1'313'740	9	1'350'000	10	1'530'525	11	180'525
Interne Erlöse	180'754	1	144'239	1	176'588	1	32'349
Erlöse inkl. Verrechnung	2'673'054	19	2'831'959	20	2'911'731	21	79'772
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'673'054	19	2'831'959	20	2'911'731	21	79'772
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'246'818	81	11'092'573	80	10'963'065	79	129'507
Kostendeckungsgrad in %	19	0	20	0	21	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	69.20	68.70	68.80	0.10
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Austretende Berufsfeuerwehreute im Schichtdienst können im Normalfall nur durch neue Mitarbeitende im Ausbildungsverhältnis ersetzt werden.
- Stellenplan um 0.1 Stelleneinheiten überschritten infolge befristeter Anstellung wegen Langzeitausfall Reinigungsfachkraft.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'246'818	11'092'573	10'962'205	130'368
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-44'138		113'156	-113'156
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	11'202'680	11'092'573	11'075'361	17'212
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'246'818	11'092'573	10'962'205	130'368
Einlage/Entnahme Reserve	0		861	-861
Total Nettokosten / Globalkredit	11'246'818	11'092'573	10'963'066	129'507

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	63'061	73'209	73'209
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	10'148	0	861
Saldo Anfang Geschäftsjahr	73'209	73'209	74'070
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	73'209	73'209	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- keine Verwendung von PG-Rücklagen im Berichtsjahr

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Geschäftsgang

- Finanzen
Aufgrund des Ergebnisses von plus CHF 129'507 (Budgetabweichung rund 1.2 %) und der positiven Nettozielabweichung von CHF 17'212 kann aus finanzieller Sicht von einem guten Geschäftsjahr 2022 gesprochen werden.
- Geschäftsgang
2022 haben die Feuerwehr und der Zivilschutz der Stadt Winterthur 992 Einsätze geleistet. Das sind 29 Prozent weniger als im Vorjahr, was auf weniger Elementarereignisse wie Unwetter oder starken Schneefall zurückzuführen ist. 974 Einsätze gehen auf das Konto der Berufsfeuerwehr von Schutz & Intervention Winterthur (SIW). Bei 100 davon ist sie von der Freiwilligen Feuerwehr von SIW unterstützt worden. Besonders erwähnenswert ist der Grossbrand des Kindergartens Schützenwiese am 20. Dezember 2022. Diesen haben insgesamt 99 Angehörige von Feuerwehr und Zivilschutz gemeinsam bekämpft. Die Zivilschutzregion von Winterthur und Umgebung (ZSO WIUM) hat 2022 insgesamt 379 Dienstage an 18 Einsätzen zu verzeichnen. 277 davon hat sie zugunsten der Bevölkerung geleistet, etwa beim Vorbereiten von Asylunterkünften oder beim Transport bzw. der Unterbringung von Geflüchteten. 102 Dienstage sind auf die Unterstützung der Feuerwehr zurückzuführen. Hand in Hand arbeiten der ZSO WIUM und die Freiwillige Feuerwehr, wenn es ums Einrichten und Betreiben der 15 Winterthurer Notfalltreffpunkte geht. Wie dies funktioniert, haben sie an einer Übung am 30. Mai 2022 demonstriert.

Auswertung der parlamentarischen Zielvorgaben

1. Wirtschaftlichkeit

1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF

- Soll 93.72/Ist 92.31
Zielsetzung erfüllt

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %

- Soll 20/Ist 21
Zielsetzung erfüllt

2 Kennzahlen

2.1 Feuerwehr

2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 8.5 / Ist 8.2
Zielsetzung nicht erfüllt (nicht beeinflussbar)

2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 1.5/Ist 1.5
Zielsetzung erfüllt

2.2 Zivilschutz

2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 46 BZG pro Jahr

- Soll 10/Ist 18
Zielsetzung erfüllt

2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 4/Ist 4.1
Zielsetzung erfüllt

3 Leistungsstandards

3.1 Feuerwehr

3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)

- Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden:
Soll 80 %/Ist 70.2 %
Zielsetzung nicht erfüllt

3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %), 2 - 4 Fahrzeuge mit 10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung

- in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten:
Soll 80 %/Ist 94 %
Zielsetzung erfüllt
- in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten:
Soll 80 %/Ist 67 %
Zielsetzung nicht erfüllt

3.1.3 Stützpunkteinsätze

Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgebotenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)

- bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen:
Soll 80 %/Ist 63 %
Zielsetzung nicht erfüllt
- bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten:
Soll 80 %/Ist 85 %
Zielsetzung erfüllt
- bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren:
Soll 80 %/Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt
- bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren:
Soll 80 %/Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt

3.2 Zivilschutzorganisation

3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen):

- Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt. Dementsprechend werden die Zahlen nur noch unter Punkt 3.2.2 zusammengefasst aufgeführt. Neu berufen sich EZG-Einsätze auf Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG.

3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene unter Berücksichtigung von Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG und auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

(DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen):

- Soll 7/Ist 8

Zielsetzung erfüllt

3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %):

- Soll 80 %/Ist 86.8 %

Zielsetzung erfüllt

3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %):

- Soll 90 %/Ist 97.9 %

Zielsetzung erfüllt

3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %):

- Soll 90 %/Ist 100 %

Zielsetzung erfüllt

3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %)

- Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen:

Soll 80 %/Ist 100 %

Zielsetzung erfüllt

4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit

4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %):

- Soll 90 %/Ist 100 %

Zielsetzung erfüllt

4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %):

- Soll 90 %/Ist 100 %

Zielsetzung erfüllt

5 Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung

- Positive Bruttozielabweichung von CHF 129'507 (Budgetabweichung rund 1.2 %) abzüglich Summe exogener Faktoren ergibt eine positive Nettozielabweichung (bereinigter Wert) von CHF 17'212.

5.1 Kosten

- Personalkosten

Soll 10'410'763/Ist 9'877'990

Minderkosten von 532'773 hauptsächlich hervorgerufen durch den Wegfall der Pensionskassen-Sanierungsbeiträge (exogener Faktor) sowie weniger Soldkosten. Aufgrund der Nichtbesetzung einer Feuerwehr-Ausbildungsstelle entstanden weniger Kosten für den Berufsfeuerwehrlerngang. Mehrkosten aufgrund der Belastung der Überbrückungsrenten (exogener Faktor).

- Sachkosten

Soll 1'451'456/Ist 1'854'521

Mehrkosten von 403'065 hauptsächlich bedingt durch Kosten für die Schaffung von Notfalltreffpunkten in der Stadt Winterthur und für die Komplettierung der persönlichen Schutzausrüstung für Zivilschutzangehörige. Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft Beschaffung von zusätzlichen Betriebsstoffen aufgrund möglicher Energiemangellage. Mehrkosten aufgrund der Erneuerung techn. Einrichtungen Zgh60 z.B. Steuerung Lüftungsanlage sowie der Vorbereitung der Betreustelle Mattenbach als Unterkunft für Geflüchtete.

- Informatikkosten

Soll 372'426/Ist 366'823

Minderkosten von 5'603 (effektiv keine wesentliche Abweichung, Minderkosten liegen innerhalb Schwankungsbereich Mietkosten IT-Infrastruktur)

- Beiträge an Dritte

Soll 175'000/Ist 228'322

Mehrkosten von 53'322 aufgrund höherer Entschädigung für den ärztlichen Notfalldienst (exogener Faktor) gemäss Abrechnung der Gesundheitsdirektion Kt. Zürich.

- Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Soll 837'951/Ist 833'658

Minderkosten von 4'293 (effektiv keine wesentliche Abweichung, Minderkosten liegen innerhalb Schwankungsbereich)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Mietkosten
Soll 319'320/Ist 314'871
Minderkosten von 4'449 (effektiv keine wesentliche Abweichung, Minderkosten liegen innerhalb Schwankungsbereich)
- Übrige Kosten
Soll 357'615/Ist 398'612
Mehrkosten von 40'996 hauptsächlich bedingt durch höhere Umlagen Departementssekretariat (exogener Faktor) sowie die Einlage in die WOV-Reserve.

5.2 Erlöse

- Verkäufe
Soll 10'000/Ist 80'732
Mehrertrag von 70'732 hauptsächlich hervorgerufen durch den Verkauf von drei Personentransport- und Zugfahrzeugen (2 Fw, 1 ZS) im Nachgang zur Ersatzbeschaffung dieser Fahrzeuge.
- Gebühren
Soll 1'298'720/Ist 1'097'402
Minderertrag von 201'318 hauptsächlich hervorgerufen durch die neue Verbuchung der Entschädigung von Gemeinden unter der Rubrik "Beiträge von Dritten". Minderertrag, da extern budgetierte Einnahmen unter der Rubrik "interne Erlöse" verrechnet werden mussten.
- Beiträge von Dritten
Soll 1'350'000/Ist 1'530'525
Mehrertrag von 180'525 hauptsächlich hervorgerufen durch die neue Verbuchung der Entschädigung von Gemeinden unter der Rubrik Beiträge von Dritten. Mehr Bundesbeiträge aufgrund von mehr Projekten im Bereich Schutzraumunterhalt.
- Interne Erlöse
Soll 144'239/Ist 176'588
Mehrertrag von 32'349 hauptsächlich hervorgerufen durch extern budgetierte Einnahmen (siehe auch Position "Gebühren"), die unter dieser Rubrik verrechnet werden mussten.

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, davon zwei im Ausbildungsverhältnis und nicht zu Normalschichtbestand zählend, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 180 AdFw
- Zivilschutz: 487 eingeteilte Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

1 Konzentration der Kräfte

- Zivilschutz
Projekt «ZS Kt. ZH 2022»; massgebliche Mitarbeit im kantonalen Projektteam und im Steuerungsausschuss (Projekt unter der Leitung AMZ).
Projektstand: Mitarbeit seit Beginn des Projekts (2019). HAL ZS in AGr aktiv, Kdt mit Einsitz im Lenkungsausschuss. Projekt entwickelt sich nur sehr langsam weiter, bedingt auch durch die Unschärfe des Projektauftrags. Ziel wäre es, analog der GVZ, Spezialaufgaben inform von ZS-Stützpunkten zu zentralisieren und zu professionalisieren. Aktuell keine Projektstätigkeit feststellbar.

2 Auftrag und Einsatz

- Zivilschutz
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung «Persönliche Schutzausrüstung ZSO», Abkehr vom System Korpsmaterial bei der persönlichen Schutzausrüstung
Projektstand: Die mit der Systemumstellung verbundenen Beschaffungsvorhaben zur Komplettierung der persönlichen Schutzausrüstungen im Zeughaus Zürich sind abgeschlossen. Das Beschaffungsprojekt gilt als erfüllt und kann in den Regelbetrieb für die Ausrüstung der AdZSO überführt werden.
- Feuerwehr und Technik/Logistik
Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug E20, MB 1634 E20, Jg. 1997 (Investition)
Projektstand: Das Ersatzbeschaffungsprojekt verzögert sich um mehrere Jahre bis zur Klärung der Frage, wie können die zurzeit sehr hohen Investitionskosten für den Kauf eines Tanklöschfahrzeuges mit Elektroantrieb finanziert werden. Die anstehende Ersatzbeschaffung soll gestützt auf das zukünftige Fahrzeugkonzept der GVZ für alternative Antriebe voraussichtlich im Jahre 2025/26 vollzogen sein. Das von der GVZ überarbeitete Fahrzeugkonzept sollte bis Mitte 2023 vorliegen. Anschliessend kann das Fahrzeug-Ersatzbeschaffungsprojekt neu angegangen werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Feuerwehr und Technik/Logistik
Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte Gesamtfeuerwehr (Investition)
Projektstand: Ersatzbeschaffungsprojekt wird aus finanzielle Überlegungen auf 2026 verschoben.
- Feuerwehr und Technik/Logistik
Ersatzbeschaffung Öl-/Wasserwehrfahrzeug E71; MB 310, Jg. 1996 (Investition)
Projektstand: Ersatzbeschaffungsprojekt wird auf 2025 verschoben. Lieferschwierigkeiten bei den Fahrzeugchassis, Klärung der Motorisierungsvarianten (e-/hybrid- oder Dieselmotor) sowie einer erweiterten Finanzierung von alternativen Antrieben durch die GVZ haben zu dieser Projektzurückstellung geführt. Das von der GVZ überarbeitete Fahrzeugkonzept sollte bis Mitte 2023 vorliegen. Anschliessend kann das Fahrzeug-Ersatzbeschaffungsprojekt neu angegangen werden.
- Feuerwehr und Technik/Logistik
Ersatzbeschaffung Sprungretter-Fahrzeug E69; VW T4, Jg. 1996 (Investition)
Projektstand: Bedingt durch Verzögerungen in technischen und finanziellen Fragen (alternative Antriebsarten, Lieferkettenverzögerungen, neues Fahrzeugkonzept GVZ) wurde anstelle der Ersatzbeschaffung des Sprungretter-Fahrzeuges E69 (das Fahrzeug ist Eigentum der Stadt, der darauf verlastete Sprungretter gehört der GVZ) die Ersatzbeschaffung des Verkehrsgruppenfahrzeuges E80 der Freiwilligen Feuerwehr vorgezogen. Einzig für dieses Fahrzeug steht 2023 ein geeignetes Chassis mit konventionellem Motor für die Erfüllung der Vorgaben GVZ bezüglich Nutzlast zur Verfügung.

3 Organisationentwicklung/betriebswirtschaftliches Verhalten

- Schutz & Intervention
Projekt «Umsetzung Betriebskontinuität» (BCM), gesamtstädtisches Projekt unter der Leitung der Fachstelle Sicherheit der Stadtverwaltung/DSU
Projektstand: Lagebild Service-Ausfallkritikalität abgeschlossen, BIA (Business Impact Analyse) erstellt und durch PL bewilligt (März 2022). Nächster Schritt: Erstellen der Wiederherstellungspläne gemäss Vorlage PL.

4 Ressourcennutzung

- Diversity bei SIW
«Frau und Feuerwehr/Zivilschutz», diverse Events und Aktionen zur Erhöhung des Frauenanteils bei SIW
Projektstand: Durch die Vergabe einer externen Auftragsarbeit an eine Universität oder Fachhochschule sollen nach wissenschaftlichen Methoden Faktoren und Rahmenbedingungen identifiziert werden, welche Diversity im Bereich Feuerwehr und Zivilschutz hemmen oder fördern. Projekt wegen Stellenwechsel des PL auf 2024 zurückgestellt.
- 125+2 Jahre Freiwillige Feuerwehr (2022)
Anlass bereits zweimal wegen Covid-19-Pandemie verschoben. Vorhaben zur Teambildung und als Dank sowie Einblick in die Ausbildung und Leistung der Freiwilligen Feuerwehr (Publikumsanlass in der Stadt)
Ergebnis: Anstelle von 126 Jahre Feuerwehr fand im September eine publikumswirksame halbtägige Leistungsshow der Freiwilligen Feuerwehr in der Altstadt von Winterthur statt. Das Jubiläum «130 Jahre Freiwillige Feuerwehr» ist für 2025, ev. zusammen mit 35 Jahre Berufsfeuerwehr (2024), vorgesehen.
- Zivilschutz
Planung und Realisation «Witterungsschutz für Lagerstandort Absetzmulden und Schlauchverlegemodul ZS»
Projektstand: Bedarfsnachweis und Grobplanung sind erstellt. Projekt wegen fehlender Ressourcen und der für 2024 geplanten Bauzustandsprüfung der Gebäude im Zivilschutzzentrum zurzeit zurückgestellt.
- Zivilschutz
Schrittweise Reduktion von taktischen Zivilschutzanlagen (Investitionsprojekte mit Rückzahlung durch den Bund, Rückbau und Umbauten zu öffentlichen Schutzräumen)
Ergebnis: Das Projekt konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und dem Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich erfolgreich abgeschlossen werden.
- Zivilschutz
Ersatz Küche ALST im Ausbildungszentrum Ohrbühl für die Truppenverpflegung (Investition)
Die Küche ALST wurde am 19.01.1978 (vor 43 Jahren) in Betrieb genommen und entspricht nicht mehr den heutigen technischen und hygienischen Standard
Projektstand: Arbeiten mit dem externen Planungsbüro abgeschlossen. Lieferverzögerungen im Grossküchenbau verzögern den Projektzeitplan um ca. 3 Monate. Voraussichtlicher Projektabschluss Ende 2023.
- Technik/Logistik
Werterhaltung Infrastruktur SIW, diverse Massnahmen für Mobilien, Immobilien und Ausbildungsgelände
Projektstand: Diverse Fachabklärungen im Vorfeld des Projekts «PV-Anlage auf dem Feuerwehrgebäude» haben ergeben, dass vorgängig eine Gesamtsanierung des Feuerwehrgebäudes (Flachdach, Vordächer, Fenster) zwingend notwendig ist. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau wurden die notwendigen Massnahmen zur Gebäudezustandsprüfung aufgegleist. Eine erste vorsichtige Kostenschätzung geht von einem Investitionsbedarf von bis zu 3 Mio. aus. Definitive Zustandsklärung für 2023 geplant.

5 Qualitätsverbesserung

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- **Zentrale Dienste**
Städtisches Projekt: Digitalisierung; geplante neue Softwareapplikationen auf Ebene Stadt (ERP/Enterprise Resource Planning) und Anpassung Dokumenten-Ablagestruktur
Projektstand: Projektanteil «Dokumentenablage SIW» wird gemäss den bestehenden Projektvorgaben durch das interne Projektteam SIW weitergeführt. Definition unserer Laufwerk-G-Struktur steht. Die Struktur wird nach Genehmigung PL (noch ausstehend) im Laufwerk G abgebildet. Projektende unbekannt.

6 Nachhaltiges Wachstum

- **Schutz & Intervention**
Projektstudie Elektromobilität SIW/Fahrzeugflotte der Zukunft. Infrastruktur-Hub und Knowhow-Management, langfristige Fahrzeug- und Beschaffungsstrategie SIW, Infrastruktur und Blackout-Sicherheit, PV-Anlage und Fahrzeugversorgung, Kauf, Miete oder Leasing.
Projektstand: Grundlagenerarbeitung in enger Zusammenarbeit mit externen und stadtinternen Fachstellen sowie der GVZ. Das überarbeitete Fahrzeugkonzept der GVZ mit einer klaren Aussage zur Finanzierung von alternativen Antriebsarten ist leider noch pendent (wurde auf Ende 2022 in Aussicht gestellt und wird Mitte 2023 erwartet).

Produkt 1 Feuerwehr

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	10'128'098	10'403'922	9'961'761	442'160
Erlös	2'110'713	2'108'727	2'131'812	23'085
Nettokosten	8'017'385	8'295'195	7'829'949	465'246
Kostendeckungsgrad in %	21	20	21	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kennzahlen				
1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	12.0	8.5	8.2	0.3
1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.6	0.1
2 Leistungsstandards				
2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden 	80.8 %	80%	70%	10%
2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %). 2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten ▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten 	93.8 % 80 %	80% 80%	94% 67%	14% 13%
2.3 Stützpunkteinsätze Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %): <ul style="list-style-type: none"> ▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen ▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten ▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren ▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren 	90.9 % 91.7 % 100 % 100 %	80% 80% 80% 80%	63% 85% 100% 100%	17% 5% 20% 20%

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, davon zwei im Ausbildungsverhältnis und nicht zu Normalschichtbestand zählend, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 180 AdFw
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Einsatzzahlen				
1.1 Brände	257	240	213	27
1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen	157	120	151	31
1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze	123	100	95	5
1.4 Technische Einsätze	861	540	529	11
1.5 Total Einsätze	1'398	1'000	974	26
1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr	321	200	100	100
1.7 Total Einsatzstunden	11'820	10'000	9'662	338
2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)	108	100	139	39
2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)	84 %	80%	80%	0
3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr				
3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)	91.8 %	90%	73%	17%

Berechnungsgrundlagen:

- Einsatz- und Übungsrapporte, Statistik GVZ
- Schichtbestand 11 AdBF

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Nettokosten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Nettozielabweichung (bereinigter Wert) von CHF 339'196. ▪ Kosten Minderkosten von 442'160 hauptsächlich hervorgerufen durch den Wegfall der Pensionskassen-Sanierungsbeiträge (exogener Faktor) sowie weniger Soldkosten. Aufgrund der Nichtbesetzung einer Feuerwehr-Ausbildungsstelle entstanden weniger Kosten für den Berufsfeuerwehrlöhngang. ▪ Erlös Mehrerlös von 23'085 bedingt durch den Verkauf von zwei Personentransport- und Zugfahrzeugen der Feuerwehr im Nachgang zur Ersatzbeschaffung dieser Fahrzeuge. ▪ Kostendeckungsgrad: Verbessert sich gegenüber dem Budgetwert 2022 um 1 % von 20 % auf 21 %. <p>Operative Ziele</p> <p>1 Kennzahlen</p> <p>1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 8.5/Ist 8.2 Zielsetzung nicht erfüllt Die Anzahl der Einsätze ist durch SIW nicht beeinflussbar. <p>1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 1.5/Ist 1.5 Zielsetzung erfüllt Der Personalbestand entspricht der Abmachung mit der GVZ <p>2 Leistungsstandards</p> <p>2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %) Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe «Kleinalarm» bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 80 %/Ist 70.2 % Zielsetzung nicht erfüllt Bei Spezialaufgeboten und Aufgeboten ausserhalb der Stadt müssen vor dem Ausfahren zusätzliche Einsatzinformationen beschafft und mit einbezogen werden und dies kann die Ausfahrt zeitlich verzögern. Weitere Verzögerungen: Paralleleinsätze, ungenaue Einsatzaufgebote, Aufgebote in der Nacht nach arbeitsintensiver Tagschicht. Massgebende Anzahl Einsätze: 643 Zeitvorgaben erfüllt: 451 Zeitvorgaben nicht erfüllt: 192 <p>2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %) 2 - 4 Fahrzeuge mit 10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten: Soll 80 %/Ist 94 % Zielsetzung erfüllt Massgebende Anzahl Einsätze: 613 Zeit- und Personalvorgabe erfüllt: 574 Zeit- und/oder Personalvorgabe nicht erfüllt: 39

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten:
Soll 80 %/Ist 67 %
Zielsetzung nicht erfüllt
Vermehrt erschwertes Durchkommen auf Hauptverkehrsachsen. Dies hat zeitliche Auswirkungen auf weite Anfahrtsstrecken.
Massgebende Anzahl Einsätze: 33
Zeit- und Personalvorgabe erfüllt: 22
Zeit- und/oder Personalvorgabe nicht erfüllt: 11

2.3 Stützpunkteinsätze

Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)

- bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen:
Soll 80 %/Ist 63 %
Zielsetzung nicht erfüllt
In zwei Fällen wurde durch das automatische Notrufsystem in den Unfallfahrzeugen falsche Koordinaten übermittelt (automatische der Fz-Standortdaten), wodurch die Anfahrt sämtlicher Einsatzkräfte markant verzögert wurde.
Massgebende Anzahl Einsätze: 8
Zeitvorgabe erfüllt: 5
Zeitvorgabe nicht erfüllt: 3
- bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten:
Soll 80 %/Ist 85 %
Zielsetzung erfüllt
Massgebende Anzahl Einsätze: 13
Zeitvorgabe erfüllt: 11
Zeitvorgabe nicht erfüllt: 2
- bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren:
Soll 80 %/Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt
Massgebende Anzahl Einsätze: 4
Zeitvorgabe erfüllt: 4
- bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren:
Soll 80 %/Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt
Massgebende Anzahl Einsätze: 3
Zeitvorgabe erfüllt: 3

Leistungsmengen**1 Einsatzzahlen****1.1 Brände**

- Soll 240/Ist 21
Im Vergleich zum Vorjahr (257) rund 17 % weniger Brandeinsätze, weniger Mittel- und Grossbrände, jedoch -10 % weniger Brandeinsätze gegenüber dem Sollwert.

1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen

- Soll 120/Ist 151
Marginal weniger Einsätze gegenüber dem Vorjahr (157), jedoch mehr GMA-Einsätze (+20 %) gegenüber dem Sollwert.

1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze

- Soll 100/Ist 96
Rund 22 % weniger Einsätze gegenüber dem Vorjahr (123), jedoch nur -4 % weniger ABC-Einsätze gegenüber dem Sollwert. Knapp 30 % weniger Ölwehr-Einsätze.

1.4 Technische Einsätze

- Soll 540/Ist 514
Rund 67 % weniger Einsätze gegenüber dem Vorjahr (861), jedoch nur -5 % gegenüber dem Sollwert. Rund 85 % weniger Elementarereignisse (Schnee, Sturm und Starkregen).

1.5 Total Einsätze

- Soll 1'000/Ist 974
Im Vergleich zum Vorjahr (1'398) rund 43 % weniger Einsätze, jedoch nur -2.5 % gegenüber dem Sollwert (Begründung siehe 1.4 Technische Einsätze).

1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr

- Soll 200/Ist 100

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts	
<p>Im Vergleich zum Vorjahr (321) 2/3 weniger Einsätze für die FFw. Auch gegenüber dem Sollwert erfolgte ein Rückgang um 50 % (Begründung: Weniger Elementarereignisse und Mittel- und Grossbrände).</p>	
<p>1.7 Total Einsatzstunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 10'000/Ist 9'662 Rund 18 % weniger Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahreswert (11'820), jedoch nur knapp -4 % gegenüber dem Sollwert. 	
<p>2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr</p>	
<p>2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 100/Ist 139 Zielsetzung erfüllt Für die Stärkung der fachlichen Leistungsfähigkeit der Miliz musste der Ausbildungsaufwand schrittweise ausgebaut werden. Weitere Gründe für «mehr Ausbildung»: immer kürzere Verweildauer in der Freiwilligen Feuerwehr (durchschnittlich 4-5 Jahre), Komplexität der Einsatzmittel und Vielfältigkeit der Einsatzaufgaben. 	
<p>2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 80 %/Ist 80 % Zielsetzung erfüllt Die Anwesenheit an den Übungsanlässen ist in den letzten Jahren rückläufig, entspricht aber immer noch den Vorgaben der GVZ. Begründungen für den Rückgang: hohe Arbeitsbelastung, gesellschaftliche Veränderungen/Belastungen (nach Covid, während möglicher Energiemangellage, Ukrainekrieg), Generationen-Management. 	
<p>3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr</p>	
<p>3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soll 90 %/ Ist 73 % Zielsetzung nicht erfüllt An 266 Tagen (Vorjahr 335) konnte der Normschichtbestand eingehalten werden (Vorjahr 91.8 %). An 99 Einzeltagen war dies wegen Unfall, Krankheit, Kursen oder Isolations- und Quarantänevorgaben kurzfristig nicht möglich. 	

* anteilmässige Aufteilung auf die beiden Produktgruppen Feuerwehr und Zivilschutz

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, davon zwei im Ausbildungsverhältnis und nicht zu Normalschichtbestand zählend, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 180 AdFw
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	8'017'385	8'295'195	7'829'949	465'246
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'316		-22'546	22'546
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			146'450	-146'450
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	12'373		2'146	-2'146
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	8'022'442	8'295'195	7'955'999	339'196

Produkt 2 Zivilschutz

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'791'775	3'520'610	3'912'175	-391'565
Erlös	562'341	723'232	779'919	56'687
Nettokosten	3'229'434	2'797'378	3'132'256	-334'878
Kostendeckungsgrad in %	15	21	20	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kennzahlen				
1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	10	10	18	8
1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	4.7	5.3*	4.1	1.2
2 Leistungsstandards				
2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)	94 %	80%	86.8 %	6.8%
2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90%	97.9 %	7.9%
2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)	100 %	90%	100 %	10%
2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80%):				
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80%	100 %	20%

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 487 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756

- Kontrollrapporte

* Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 560 AdZSO.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Kontrollen				
1.1 Private Schutzräume (PSK)	188	400	347	53
2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige				
2.1 Wiederholungskurse (WK)	1'708	1'800*	1'818	18
2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG	**	300*	379***	79
2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)	303	750*	1'134	384
2.4 Werterhaltung private Schutzräume	27	120*	39	81
2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO	296	400*	257	143
2.6 Total Dienstage	N/A	N/A	N/A	N/A

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 487 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756

- Kontrollrapporte

- EZG-Bewilligungen

* Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von Soll 905 auf rund 487 AdZSO (ist 01.01.2022)

** Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt

*** Aufgebot zu Einsätzen bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen gem. Art. 46, BZG

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Nettokosten**

- Negative Nettokosten/Nettozielabweichung (bereinigter Wert) von CHF 321'984.
- Kosten
Mehrkosten von 391'565 bedingt durch Kosten für die Schaffung von Notfalltreffpunkten in der Stadt Winterthur und für die Komplettierung der persönlichen Schutzausrüstung für Zivilschutzangehörige. Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft Beschaffung von zusätzlichen Betriebsstoffen aufgrund einer möglichen Energiemangellage. Vorbereitung der Betreustelle Mattenbach als Unterkunft für Geflüchtete.
- Erlös
Mehrerlös von 56'687 bedingt durch den Verkauf eines Zugfahrzeuges des Zivilschutzes im Nachgang zur Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeuges. Mehr Bundesbeiträge aufgrund von mehr Projekten im Bereich Schutzraumunterhalt.
- Kostendeckungsgrad in %
Verschlechtert sich um 1 % von 21 % auf 20 %.

Operative Ziele**1 Kennzahlen**

1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr

- Soll 10/Ist 18
Zielsetzung erfüllt
Die Anzahl der Einsätze in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr liegt genau in der Norm (10). Alle zusätzlichen Einsätze wurden zugunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine geleistet.

1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 4/Ist 4.1
Zielsetzung erfüllt
Die Zuteilung der Zivilschutzangehörigen erfolgt gemäss Planung AMZ resp. Rekrutierungszentrum Rüti. Aufgrund der Gesetzesänderung BZG per 01.01.2021, mit einer Reduktion von ca. 43 % des Bestandes, kann die Zielsetzung nur noch ganz knapp erreicht werden. Eine Einflussnahme durch SIW ist in diesem Bereich nicht möglich, daher muss eine Anpassung der Zielvorgaben geprüft werden.

2 Leistungsstandards

2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)

- Soll 80 %/Ist 86.8 %
Zielsetzung erfüllt
Total in Seuzach und Winterthur 2022:
- 288 Schutzräume wurden geplant und angemeldet (288 Schutzräume entsprechen 347 Abteilen)
Davon sind:
- 284 Schutzräume Betriebsbereit
- 4 Schutzräume nicht Betriebsbereit
- 53 Schutzräume nicht kontrolliert (Termin verschoben)

2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)

- Soll 90 %/Ist 97.9 %
Zielsetzung erfüllt
Messbarkeit durch Auswertung der Unterhaltschecklisten aus den Anlage-WK:
- 12 Anlagen wurden jeweils 4 mal im Jahr 2022 kontrolliert, also insgesamt 48 Kontrollen;
- 1 Anlage (Im Sporrer) konnte wegen Bauarbeiten nicht kontrolliert werden

2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)

- Soll 90 %/Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt
Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen CH-Sirenentests:
- Total 39 Sirenen
- davon 39 Sirenen ohne Einschränkung der Funktionsbereitschaft

2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80%)

- Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen:

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Soll 90 %/Ist 100 %

Zielsetzung erfüllt

Leistungsmengen**1 Kontrollen****1.1 Private Schutzräume (PSK)**

- Soll 400/Ist 347

Zielsetzung nicht erfüllt

Aufgrund der Polykrise (Flüchtlingskrise, Pandemie usw.) mussten weitere Langzeiteinsätze in der Hauptabteilung Zivilschutz geleistet werden und dabei teilweise die PSK verkürzt werden. In Zukunft (ab 2023) müssen wir die PSK, gesetzlich durch den Kanton vorgeschrieben, in einem 6-Jahresrhythmus anstatt alle 8 Jahre leisten. Mit den heute zur Verfügung stehenden Humanressourcen ist dies aber nicht bewältigbar. Daher muss eine Aufstockung der Stellenprozente unbedingt geprüft werden, um die neuen gesetzlichen Zielvorgaben einhalten zu können.

2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige**2.1 Wiederholungskurse (WK)**

- Soll 1'800/Ist 1'818

Zielsetzung erfüllt

Die Wiederholungskurse konnten im entsprechenden Jahr wie geplant und ohne nennenswerte Friktionen durchgeführt werden.

2.2 Aufgebot zu Einsätzen bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen gem. Art. 46 , BZG (alt: Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG)

- Soll 300/Ist 379

Zielsetzung erfüllt

Wir haben keinen Einfluss darauf, zu wie vielen Einsätzen wir aufgeboten werden. Wichtig dabei ist, dass wir einsatzbereit sind und das haben wir innerhalb der geforderten Einsätze innerhalb der Kriterien «Quantität», «Qualität» und «Zeit» bewiesen.

- Nohi Einsätze z.G. Feuerwehr: 102

- Nohi Einsätze Flüchtlinge: 277

2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)

- Soll 750/Ist 1'134

Zielsetzung erfüllt

Aufgrund der Unihockey Weltmeisterschaft und des Schweizerischen Kinder- und Jugendchorfestivals hat die Zivilschutzorganisation Winterthur und Umgebung in diesem Bereich übererfüllt.

- Kinder- und Jugendchorfestival: 539

- Unihockey WM: 162

- MFW: 146

- KSW Umzug: 99

- Sola Stafette: 109

- Marathon: 18

- Albani: 42

- Seemer Dorfet: 19

2.4 Werterhaltung private Schutzräume

- Soll 120/Ist 39

Zielsetzung nicht erfüllt

Aufgrund der Gesetzesänderung BZG per 01.01.2021, mit einer Reduktion von ca. 43% des Bestandes, kann die Zielsetzung nicht mehr erreicht werden. Das PSK-Detachement ist von 30 AdZS auf 4 AdZS dezimiert worden, der Leiter Dienst Anlass (Chef PSK) ist in den 25 Diensttagen inkludiert. Die Kontrolltätigkeit des beruflichen Kontrollorgans wird dabei nicht als Dienstage abgerechnet. Eine Einflussnahme durch SIW ist in diesem Bereich nicht möglich, daher muss eine Anpassung der Zielvorgaben geprüft werden.

2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO

- Soll 400/Ist 257

Zielsetzung nicht erfüllt

Aufgrund der Polykrise konnten nicht alle Kontrollen im geplanten Umfang durchgeführt werden. Zusätzlich und aufgrund der Gesetzesänderung BZG per 01.01.2021, mit einer Reduktion von ca. 43% des Bestandes, kann die Zielsetzung generell nicht mehr erreicht werden. Eine Einflussnahme durch SIW ist in diesem Bereich nicht möglich, daher muss eine Anpassung der Zielvorgaben geprüft werden.

2.6 Total Dienstage

- Soll 3'370/Ist 3'627

Zielsetzung erfüllt

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 487 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 118'756

* anteilmässige Aufteilung auf die beiden Produktgruppen Feuerwehr und Zivilschutz

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'229'434	2'797'378	3'132'256	-334'878
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'316		-22'546	22'546
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			146'450	-146'450
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-26'932		-85'621	85'621
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-27'321		-53'322	53'322
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	12'373		2'145	-2'145
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'180'237	2'797'378	3'119'362	-321'984

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	16.68	23.78	18.73	5.05
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	9	7	10	3
2 Vollzug und Kontrolle				
Schutz der Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor schädlichen Luftverunreinigungen. Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren. Die inspizierten Betriebe und Kund/innen sind mit der Qualität der Vollzugstätigkeit sowie den durchgeführten Kontrollen und Prüfungen zufrieden und akzeptieren die angeordneten Massnahmen. <i>Messung / Bewertung:</i> Anzahl Kontrollen und Nachkontrollen durch die Fachstelle Umwelt. <i>Messgrössen:</i>				
▪ Wägungen von PM10-Filtern	3'102	5'000	3'441	1'559
▪ Beurteilte Emissions-Messberichte	79	60	85	25
▪ VOC-Bilanzen	2	3	3	0
3 Dienstleistungen				
Die angebotenen Dienstleistungen entsprechen den Kundenerwartungen und werden nachgefragt. Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur lokalen Nachhaltigen Entwicklung. Veröffentlichung Umweltbericht alle 4 Jahre. <i>Messung / Bewertung:</i> Kundenbefragungen Erhebung der Nachfrage Audits Label Energiestadt (alle 4 Jahre) <i>Messgrössen:</i>				
▪ Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'766	3'700	5'477	1'777
▪ Anzahl Kampagnen / Aktionen	3	5	6	1
▪ Umweltbericht (alle 4 Jahre)	1	0	0	0
▪ Label Energiestadt 1)	0	0	0	0
▪ Zielerreichungsgrad Goldmedaille Gesamttotal	0	0	0	0

1) Im Jahr 2019 fand das letzte Re-Audit der Energiestadt statt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	1'486'867	69	1'792'503	59	1'527'546	62	264'957
Sachkosten	369'391	17	897'336	30	614'413	25	282'923
Informatikkosten	67'297	3	82'065	3	79'113	3	2'952
Beiträge an Dritte	32'000	1	27'000	1	27'000	1	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	147'162	7	147'400	5	146'280	6	1'120
Übrige Kosten	51'284	2	70'274	2	81'881	3	-11'607
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>2'154'001</i>	<i>100</i>	<i>3'016'578</i>	<i>100</i>	<i>2'476'232</i>	<i>100</i>	<i>540'346</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	2'154'001	100	3'016'578	100	2'476'232	100	540'346
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	220	0	0	0	1'853	0	1'853
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	114'181	5	109'000	4	156'604	6	47'604
Interne Erlöse	90'019	4	92'015	3	92'734	4	720
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>204'420</i>	<i>9</i>	<i>201'015</i>	<i>7</i>	<i>251'191</i>	<i>10</i>	<i>50'177</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	204'420	9	201'015	7	251'191	10	50'177
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'949'581	91	2'815'563	93	2'225'041	90	590'522
Kostendeckungsgrad in %	9	0	7	0	10	0	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	8.90	11.00	9.50	1.50
▪ Auszubildende	0.80	0.80	0.80	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Rechnungsjahr konnte der Stellenetat aufgrund verzögerter Anstellungen in der Fachstelle Klima nicht ausgeschöpft werden. Die Stellen wurden per 1. April 2022 budgetiert, konnten jedoch erst gegen Ende Jahr besetzt werden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'943'992	2'815'563	2'198'318	617'245
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	1'856		82'791	-82'791
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'945'848	2'815'563	2'281'109	534'454
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'943'992	2'815'563	2'198'318	617'245
Einlage/Entnahme Reserve	5'589		26'723	-26'723
Total Nettokosten / Globalkredit	1'949'581	2'815'563	2'225'041	590'522

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	182'028	185'118	190'707
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	3'090	5'589	26'723
Saldo Anfang Geschäftsjahr	185'118	190'707	217'430
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	185'118	190'707	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- keine Verwendung von PG-Rücklagen im Berichtsjahr

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Geschäftsgang

Die Vollzugsaufgaben im Bereich der Luftreinhaltung konnten durch die Mitarbeitenden der Fachstelle Umwelt wie geplant umgesetzt werden. Daneben fanden auch mehrere Baustellen- und Püntenkontrollen statt. Zur besseren Beurteilung der baulichen Entwicklung im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung hat die Fachstelle 2022 ein Temperaturmessnetz aufgebaut, das ab 2023 in den operativen Betrieb überführt wird.

Nach den corona-bedingten Verschiebungen in den Jahren 2020 und 2021 konnte unter der Leitung der Fachstelle Klima, der Umwelt- und Klimakommunikation sowie in Zusammenarbeit mit zahlreichen internen und externen Partnern im Herbst 2022 erstmals der Klimatag (Autofreier Sonntag) an der Technikumstrasse durchgeführt werden. Auch die Klimawoche konnte wie vorgesehen im Frühjahr 2022 stattfinden. Während rund zehn Tagen präsentierte die Stadt der Bevölkerung im Rahmen verschiedenster Anlässe, was sie im Zusammenhang mit dem städtischen Klimaschutz und der Klimaanpassung, der Biodiversität, dem Umwelt- und Naturschutz sowie zur Lebensqualität in Winterthur alles leistet. Die Fachstelle Klima arbeitete intensiv an der weiteren Konkretisierung und Umsetzung des Massnahmenplans zur Erreichung von Netto-Null 2040. Ebenso wichtig wie die Realisierung dieser Projekte war der departementsübergreifende Abgleich und die Koordination mit anderen Bereichen.

Neben der Aufrechterhaltung der betrieblichen Sicherheit im Superblock sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes war die Fachstelle Sicherheit im Rechnungsjahr für die gesamtstädtische Umsetzung des Konzepts Betriebliche Sicherheit Stadt Winterthur (KBSSW) sowie für den gesamtstädtischen Aufbau eines Business Continuity Management (BCM) verantwortlich. Dessen Bedeutung für die Aufrechterhaltung städtischer Dienstleistungen zeigte sich Ende 2022 in den Diskussionen um die Massnahmen zur Energiemangellage und möglichen Stromausfällen.

Parlamentarische Zielvorgaben

▪ Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Kosten pro Einwohner/in sind verglichen mit dem Budget um Fr. 5.05 tiefer ausgefallen. Tiefere Personal- und Sachkosten führen neben der höheren Einwohnerzahl zu dieser positiven Abweichung. Der Kostendeckungsgrad verbessert sich gegenüber dem Budget um 3 Prozentpunkte. Geringere Ausgaben bei leicht höheren Erträgen zeigen sich für diese Entwicklung verantwortlich.

▪ Vollzug und Kontrolle

Die Anzahl Wägungen von PM10-Filtern bewegte sich mit 3 441 in einem ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (3 102). Erneut waren im Perimeter Ostluft Geräteausfälle zu verzeichnen, sodass weniger Filtermessungen realisiert werden konnten als bestellt wurden (rund 3 800). Der im Budget festgelegte Zielwert von 5 000 Wägungen orientiert sich an den Höchstwerten der Jahre um 2016. In der Zwischenzeit wurde der Messrhythmus von einzelnen Stationen verlängert, dafür führte die Fachstelle Umwelt vermehrt Kontrollen von Püntenfeuerungen und Baustellen (Abgase) durch. Die Anzahl beurteilter Emissions-Messberichte hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht erhöht (von 79 auf 85 Berichte). Emissionsmessungen an Feuerungsanlagen im Zuständigkeitsbereich des UGS sind (zusätzlich zur Abnahmemessung) alle zwei Jahre zu wiederholen.

▪ Dienstleistungen

Die Aufhebung der Coroneinschränkungen ermöglichte die Durchführung verschiedener Anlässe und Kampagnen, auf die in den letzten Jahren verzichtet werden musste. Dabei wurden insbesondere die Klimawoche und der Klimatag kommunikativ intensiv begleitet, was sich in erhöhten Besucherzahlen auf der Internetseite widerspiegelte.

Nettokosten / Globalkredit

Die Nettokosten der Produktegruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz fallen rund 591 000 Franken (bereinigter Wert: 534 454 Franken) tiefer aus als budgetiert. Hauptverantwortlich dafür sind geringere Personal- und Sachkosten. Die verzögerte Besetzung neuer Stellen führte zu geringeren Personalkosten und ressourcenbedingt zu Verzögerungen bei geplanten Projekten und Kampagnen.

Personalkosten

Die Personalkosten fallen um rund 265 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Einerseits führen die nicht angefallenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse zu einer positiven Abweichung. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind jedoch die verzögerten Besetzungen der neu geschaffenen Stellen in der Fachstelle Klima.

Sachkosten

Die Sachkosten fallen um knapp 283 000 Franken tiefer aus als noch im Budget veranschlagt. Verschiedene Projekte, hauptsächlich in Sachen Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Klimaanpassung, aber auch das Projekt Kreislaufwirtschaft mussten aufgrund der nicht besetzten Stellen verschoben werden. Im Weiteren konnte der Aufbau eines Temperaturmessnetzes aber auch Abklärungen bezüglich einer Mobilitätsfachstelle kostengünstiger realisiert werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Beiträge von Dritten

Die Entschädigung aus der Vereinbarung Ostluft fiel aufgrund abrechenbarer Mehrstunden im Zusammenhang mit einer neuen Messstation um rund 48 000 höher aus als budgetiert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

Die für die Koordination des Energie- und Klimakonzepts (EKK) zuständige Fachstelle Klima konkretisierte im Rahmen der Umsetzungsplanung 2021 bis 2028 mehrere Klimamassnahmen und konnte diese teilweise bereits abschliessen und in die Umsetzung überführen. So realisierte sie z.B. als Teil der Massnahme "Partizipation und Einbezug der Bevölkerung" in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Demokratie Aarau und dem Kanton Zürich ein Bürgerpanel zum Thema Ernährung. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Ausarbeitung von Massnahmen zum Thema städtische Ernährung ein. Im Jahr 2022 hat der Stadtrat die Grundlagen für die Einführung des zukünftigen Klima-Controlling- und Monitoringsystems und die dazugehörige Berichterstattung verabschiedet.
--

Die Realisierung der Klimawoche und des Klimatags erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Klima. Bei der Erreichung des Netto-Null-Ziels ist die Stadt auf die Mitarbeit der Bevölkerung, von Institutionen und Unternehmen angewiesen. Partizipative Verfahren und Plattformen sind darum wichtig. Bei deren Umsetzung und im Dialog mit Anspruchsgruppen wird inskünftig auch die Umwelt- und Klimakommunikation eine wichtige Rolle einnehmen.

Die Fachstelle Umwelt nahm im Jahr 2022 ihre Vollzugsaufgaben im Bereich der Luftreinhaltung und im Zusammenhang mit Umweltverträglichkeitsprüfungen wahr und stand der Bevölkerung für verschiedenste Fragen zur Luft- und Umweltqualität sowie bei wohnhygienischen Problemen zur Verfügung. In dieser Funktion ist die Fachstelle auch verantwortlich für Teilrevision des bestehenden Massnahmenplans Luftreinhaltung 2010. Der gegenüber Dritten verbindliche Teil des revidierten Massnahmenplans wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 dem Regierungsrat des Kantons Zürich zur Genehmigung vorgelegt. Im Berichtsjahr wurde von der Fachstelle Umwelt zusammen mit dem Amt für Städtebau und der ZHAW ein Temperaturmessnetz aufgebaut, das kleinräumig Temperaturwerte erfasst und u.a. zur Plausibilisierung von Modellwerten sowie zur Erfolgskontrolle von baulichen Massnahmen dient.
--

Die Fachstelle Sicherheit erfüllte auch im Jahr 2022 ihren Leistungsauftrag. In diesem Rahmen konnten die Notfallorganisationen (Evakuations-, Deeskalations-, Sanitäts-) insgesamt rund 25 (Vorjahr 15) interne Einführungstage und Schulungen durchführen. Aufgrund von Corona gab es diesbezüglich Nachholbedarf. Das mehrjährige Projekt Business Continuity Management wurde fortgeführt. Diverse Bereiche der Stadtverwaltung ausserhalb vom Superblock konnten in Sicherheitsfragen unterstützt werden.
--

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	864'632	977'400	904'405	72'995
Erlös	186'398	181'370	229'361	47'991
Nettokosten	678'234	796'030	675'045	120'986
Kostendeckungsgrad in %	22	19	25	6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren in %	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Wägungen von PM10-Filtern	3'102	5'000	3'441	1'559
Beurteilte Emissions-Messberichte	79	60	85	25
VOC-Bilanzen	2	3	3	0
Anzahl erfolgreicher gerichtlicher Beanstandung bei UVP-Verfahren	0	0	0	0
Anzahl erfolgreicher Einsprachen gegen Bewilligungen, Auflagen, Verfügungen, Verwarnungen oder Verzeigungen	0	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Nettokosten**

Die Nettokosten fallen um rund 121 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Kostenseitig führen neben wegfallenden Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse Einsparungen beim Aufbau eines Temperaturmessnetzes sowie leichte Verzögerungen im gesamtstädtischen Projekt Business Continuity Management zum tieferen Ergebnis. Auf der Ertragsseite wurden aus der Vereinbarung Ostluft höhere Entschädigungen an den UGS entrichtet.

Leistungsmengen

Der UGS wägt im Auftrag des Verbunds Ostluft (Kantone: GL, AI, AR, SG, TG, ZH, Liechtenstein) Luftfilter. Die Anzahl Filter variiert und kann durch den UGS nicht beeinflusst werden. Emissionsmessberichte werden periodisch eingefordert (jährlich für Blockheizkraftwerke, Grossfeuerungen 2-jährlich alternierend). Auch dieser Wert kann vom UGS nicht beeinflusst werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	678'234	796'030	675'045	120'985
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	371		2'767	-2'767
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			25'947	-25'947
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	678'605	796'030	703'759	92'271

Produkt 2 Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'283'780	2'039'178	1'545'104	494'074
Erlös	18'022	19'644	21'830	2'186
Nettokosten	1'265'758	2'019'533	1'523'274	496'260
Kostendeckungsgrad in %	1	1	1	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'766	3'700	5'477	1'777
Anzahl verteilte Publikationen und Broschüren	3'340	3'000	143'000	140'000
Label Energiestadt (Re-Audit 2011)		nicht erfasst*	0	N/A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielerreichungsgrad Gesamttotal ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Entwicklungsplanung' ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunale Gebäude, Anlagen' ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Versorgung, Entsorgung' ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Mobilität' ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Interne Organisation' ▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunikation, Kooperation' 	nicht erfasst*	nicht erfasst*	nicht erfasst	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien	15	15	16	1
Anzahl durchgeführter Kurse, Seminare und gehaltener Referate	21	4	13	9
Anzahl Kampagnen / Aktionen	3	5	6	1
Umweltbericht (alle 4 Jahre)	1	0	0	0

Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien: inkl. Web-News

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Nettokosten Die Nettokosten fallen um 496 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Gründe hierfür liegen in der verzögerten Besetzung neuer Stellen in der Fachstelle Klima, welche neben tieferen Personalkosten auch zu ressourcenbedingten Verzögerungen in Projekten und Kampagnen führte.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'265'758	2'019'533	1'523'274	496'259
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	1'485		11'068 43'008	-11'068 -43'008
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'267'243	2'019'533	1'577'350	442'183

Departement Schule und Sport

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Einleitung

Das DSS blickt auf ein sehr herausforderndes Jahr zurück. Kaum war die Corona-Krise abgeflaut, war die Schule erneut gefordert, um die vielen ukrainischen Flüchtlingskinder- und jugendlichen aufzunehmen. Hinzu kam die Einführung und Umsetzung der neuen Schulbehördenorganisation. Verschiedene Grossprojekte wurden nebst den Bau- und Sanierungsprojekten aufgegleist oder weitergeführt wie etwa ein zweites Hallenbad für die Stadt Winterthur oder der Ausbau des Fussballstadions Schützenwiese.

Schulamt

Die Volksschule startete nach den Sommerferien mit 12 170 Schülerinnen und Schülern, 412 mehr als im Vorjahr, was einen absoluten Rekord darstellt. Nachdem im Februar die Corona-Krise abflaute, brach am 24. Februar in Europa ein Krieg aus. Die ankommenden ukrainischen Flüchtlingskinder und -jugendlichen wurden zum einen in Regelklassen integriert (Kindergarten bis 1. Klasse) oder es wurden Aufnahmeklassen gebildet (bis Ende Jahr 242 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine, 16 Aufnahmeklassen).

Prägend war die Reorganisation der Schule Winterthur in Folge der Einführung der neuen Gemeindeordnung. Innert zehn Monaten wurde die Struktur der Schulkreise aufgelöst und auf Beginn des Schuljahres 22/23 in die neue Schulorganisation überführt. An die Stelle der Zentralschulpflege und der Kreisschulpflege trat die neue Schulpflege. Zudem werden die Schulleitungen neu durch die Leiterinnen und Leiter Bildung geführt (vormals durch die Kreisschulpräsidien).

Im Sommer ist der Neubau des Schulhauses Wallrüti, das grösste Sekundarschulhaus in Winterthur, in Betrieb genommen worden. Im Sonderschulbereich trat auf Beginn 2022 die neue kantonale Finanzierungsverordnung für die Sonderschulung (VFiSo) in Kraft. Neu müssen die kommunalen Sonderschulen als Eigenwirtschaftsbetriebe geführt werden. Ein Projekt dazu ist gestartet worden.

Berufsbildung

Mechatronik Schule Winterthur MSW

Höhepunkt des Jahres 2022 war der Weltmeistertitel der beiden Automatiker der MSW in der Disziplin Industrie 4.0. Diese Spitzenleistung spiegelt sich auch in den guten Lehrabschlüssen wider. Auch sind die nächsten Kandidaten für die kommenden Berufsmeisterschaften bereits rekrutiert und für die Ausscheidung der World Skills in Lyon 2024 definiert.

Profil. Berufsvorbereitung Winterthur

Die zwei im Schuljahr 2021/2022 zusätzlich eröffneten Klassen wurden auf das Schuljahr 2022/2023 wieder geschlossen, da die Zahl der Anmeldungen für Profil. wieder auf das Niveau von vor Corona sank. Dafür musste eine vierte Integrationsklasse für Ukrainerinnen und Ukrainer eröffnet werden, die die 3. Sekundarschule hinter sich hatten und eine Anschlusslösung benötigten.

Familie und Betreuung

Das Stadtparlament hat im Juni 2022 einen Rahmenkredit von 750 000 Franken für Beiträge an Angebote zur Frühen Förderung von Kleinkindern aus benachteiligten Familien bewilligt. Dies bedeutet einen Meilenstein für die Frühe Förderung in Winterthur.

Ende 2022 besuchten 3 946 Schulkinder bzw. 41,2 % aller Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schüler mindestens einmal pro Woche die Schulergänzende Betreuung. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr betrug gut 11 %. In Seen und Wülflingen wurden neue Betreuungseinrichtungen eröffnet, drei bestehende Betreuungen wurden ausgebaut. Bei der Kinderbetreuung im Vorschulalter lag das Wachstum 2022 deutlich tiefer, vermutlich aufgrund der relativ hohen Elternbeiträge.

Sportamt

Am 17. Februar hob der Bundesrat praktisch alle Corona-Schutzmassnahmen in der Schweiz auf. Somit war ab dann auch wieder ein normaler Betrieb der Sportanlagen mit Zugang für die gesamte Bevölkerung möglich.

Am 21.05.22 stieg der FC Winterthur nach 37 Jahren wieder in die höchste Schweizer Fussball-Liga auf. Um dem FCW Super League Spiele auf der Schützenwiese zu ermöglichen, musste in Rekordzeit ein Bauprojekt erarbeitet und ein Verpflichtungskredit für Sofortmassnahmen am Stadion Schützenwiese durchs Stadtparlament gebracht werden.

Im Rahmen von «Active City» wurden von Mai bis Juli 122 gratis Sportkurse an neu drei Standorten durchgeführt. Mit über 1600 Teilnahmen in 15 verschiedenen Sportarten war die zweite Durchführung dieser «Sport im Park»-Angebote ein grosser Erfolg.

Vom 5. bis 13. November fand die Unihockey-WM in Zürich und Winterthur statt. Dank der ausgezeichneten Stimmung in der AXA-Arena und der hervorragenden Organisation des lokalen OKs unter Federführung des HC Rychenberg erhielt Winterthur grosses Lob von den internationalen Teilnehmenden und Gästen.

Im Sportpark Deutweg wurde das neue Garderobengebäude für den FC Tössfeld und weitere Nutzende erstellt. Durch die umstrittene «Kunst und Bau»-Installation im Mehrzweckraum, eine «All-over-Malerei» von Stefanie und Maureen Kägi, erhielt der Bau weltweite mediale Beachtung. Ob das Kunstwerk bleiben kann wird in einem Jahr neu beurteilt.

Um Umfang und Ausrichtung eines zweiten Hallenbades für Winterthur zu eruieren, wurden im Sommer Workshops mit Mitgliedern des Parlamentes und weiteren Stakeholdern durchgeführt. Gemäss ihnen soll das zweite Hallenbad aus mehreren kleineren Becken für Schulschwimmen, Schwimmschulen, Wassersportvereine und Bevölkerung bestehen. Weitere Schlüsselfaktoren sind die optimale Erreichbarkeit, Nachhaltigkeit und eine finanzierbare Lösung. Auf dieser Grundlage wurde durch die WIN4 AG eine Machbarkeitsstudie auf ihrem noch freien Baufeld im Sportpark Deutweg gestartet.

Aufgrund einer möglichen Energiemangellage mussten ab Anfang November die Wasser und Lufttemperatur im Hallenbad Geiselweid und den Schulschwimmanlagen um 1° gesenkt werden. In den Sporthallen darf nur noch auf 16° beheizt werden.

Im freiwilligen Schulsport gab es erstmals über 2000 Teilnehmende. Damit ist die Kapazitätsgrenze bei den Hallenkursen erreicht. Eine Steigerung ist nur noch bei Outdoor-Angeboten möglich.

Volksschule (514)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen Die Schüler/innen erwerben ihre Fähigkeiten grundsätzlich in der Regelklasse und erfahren in ihrer Förderung Chancengerechtigkeit. (W)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der Regelklasse 	95	95	94	1
Anteil (in %) fremdsprachiger (Definition gemäss Bildungsstatistik) Schüler/innen in den Abteilungen A, B, C der Sekundarstufe (1)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ A 	31	27	29	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ B 	62	57	58	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ C 	78	78	72	6
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit (Ermöglichung zum Verbleib in der Regelklasse) der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher. (L)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) (7) 	15	15	14	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe 	768*	690*	696*	6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe 	768*	690*	696*	6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für integrative Förderung (IF), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) 	45	45	52	7
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) 	58	55	49	6
2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen Die Schüler/innen erreichen eine hohe Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (W)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 5. Klasse Primarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) 	81	85	84	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 2. Klasse Sekundarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) 	81	80	86	6
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Deutsch entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) 	0	100	**	N/A
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Mathematik entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) 	0	100	**	N/A
Schüler/innen erhalten die zur Erreichung der Lernziele definierten Unterrichtslektionen. (L)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) stattgefundenen Lektionen 	99	99	99	0
Die Schulen fördern und realisieren im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation Vorhaben. (L)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen von Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen 	87	95	100	5
Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in den Schulen verankert. (L)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchführen (4) 	88	75	94	19

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen				
Die Schule und die Erziehungsberechtigten fördern gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. (W) (5)				
Zufriedenheit (in %) der				
▪ Erziehungsberechtigten	91	85	77	8
▪ Lehrpersonen	97	85	88	3
▪ Schüler/innen	90	85	87	2
Die Schule stellt Angebote für die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten zur Verfügung. (L)				
▪ Anteil (in %) Schulen die mindestens zwei, von Eltern und Schule, gemeinsam organisierte Anlässe umsetzen (6)	45	90	94	4

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Fremdsprachig: Als Muttersprache gilt die Sprache, in welcher die Lernenden denken und die sie am besten beherrschen.

(2) Beispiele für entsprechende Weiterbildungen sind CAS Deutsch als Zweitsprache DaZ, CAS Umgang mit Vielfalt, CAS oder MAS Schulische Heilpädagogik

(3) Aufgrund der Einführung des Lehrplan 21 wird der KT. ZH vom Cockpit auf die neue Erhebung (Lernlupe) umstellen. Im Moment ist die Durchführung Lernlupe freiwillig.

(4) Beinhaltet auch Besuch der Schulzahnklinik, obligatorische Schulanlässe, Sporttag, etc.

(5) Erhebung durch Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion.

(6) Beinhaltet gemeinsam organisierte Anlässe (Bsp. Umgang mit neuen Medien, Erziehungsfragen, etc.) und nicht allgemeine Infoveranstaltungen (Bsp. Elternabend zur Klasseneinteilung etc.).

(7) Die Schulpsychologische Arbeit vor Ort beinhaltet nicht-fallbezogene Angebote (Schulhaussprechstunden, Fachteams etc.) sowie die Arbeit vor Ort, die aus der konkreten Fallarbeit resultiert.

* Volksabstimmung vom 23. August 2020; BFS-Nr.:230. "bedarfsgerechter Ausbau Schulsozialarbeit Winterthur": Vorgabe 690

Schüler/innen pro Stelle SSA. Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Gesamtschüler*innen-Zahlen (vgl.

Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schüler*innen im Jahr 2022/23 berechnet. Gemäss Vorgabe wird der

Stellenschlüssel (vgl. GGR-NR. 2019.104) 2021) für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen (Sek 590 /PS 733)

Der Ausbau gemäss Weisung (GGR-Nr. 2019.104) ist abgeschlossen. Stand gem. Stellenplan: 19.68 SSA Stellen (SSA+Leitung) plus

Profil. 0.5 = 20.18 Stellen). Anpassung Budget und Stellenplan gemäss Verordnung über die Volksschule, Art. 5.

** Klassenscockpit wird nicht mehr bedient. Die Durchführung Lernlupe ist freiwillig. Hier können daher keine Zahlen mehr publiziert werden.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	151'154'885	70	156'923'063	69	155'683'171	69	1'239'892
Sachkosten	23'555'060	11	25'009'194	11	25'144'647	11	-135'452
Informatikkosten	3'266'779	2	3'505'465	2	3'551'006	2	-45'541
Beiträge an Dritte	11'221'520	5	10'767'000	5	11'356'861	5	-589'861
Residualekosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	23'235'951	11	25'612'867	11	26'804'913	12	-1'192'046
Mietkosten	2'500'095	1	2'496'732	1	2'572'222	1	-75'490
Übrige Kosten	1'836'339	1	1'631'854	1	1'568'439	1	63'415
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>216'770'630</i>	<i>100</i>	<i>225'946'176</i>	<i>100</i>	<i>226'681'260</i>	<i>100</i>	<i>-735'084</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	216'770'630	100	225'946'176	100	226'681'260	100	-735'084
Verkäufe	918	0	450	0	2'590	0	2'140
Gebühren	2'917'410	1	3'298'100	1	2'961'641	1	-336'459
Übrige externe Erlöse	842'667	0	712'371	0	937'346	0	224'976
Beiträge von Dritten	702'755	0	754'641	0	635'399	0	-119'242
Interne Erlöse	2'094'252	1	1'874'791	1	2'172'525	1	297'734
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>6'558'001</i>	<i>3</i>	<i>6'640'352</i>	<i>3</i>	<i>6'709'501</i>	<i>3</i>	<i>69'149</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	6'558'001	3	6'640'352	3	6'709'501	3	69'149
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	210'212'628	97	219'305'824	97	219'971'759	97	-665'935
Kostendeckungsgrad in %	3	0	3	0	3	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	247.10	258.62	255.80	2.82
▪ Auszubildende	7.00	11.00	13.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	2.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Bereich Prävention sowie der Schulsozialarbeit konnten noch nicht alle Stellen besetzt werden. Für die noch vakanten Stellen ist die Besetzung im 2023 vorgesehen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	210'111'576	219'305'824	219'979'462	-673'638
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	440'094		-157'853	157'853
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	210'551'670	219'305'824	219'821'609	-515'785
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	210'111'576	219'305'824	219'979'462	-673'638
Einlage/Entnahme Reserve	101'052		-7'704	7'704
Total Nettokosten / Globalkredit	210'212'628	219'305'824	219'971'758	-665'934

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	0	7'704
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	101'052	-7'704
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	101'052	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-93'348	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	7'704	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Illustration Grafik Projekt SOWI: CHF 4'250

- Aufbereitung der Zoologischen Sammlung (Vitrinen und Auffrischen der Tierpräparate): CHF 25'501

- Raumentwicklung DSS (Operative externe Leitung Behördenreorganisation und damit Umzug/Einzug der Kreisschulpflegesekretariate und Leitungen Bildung in Superblock): CHF 63'596

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben:

- Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden weitgehend erreicht und vereinzelt deutlich übertroffen.
- Die Schulen haben entgegen der Erwartung weniger qualifizierte DaZ-Lehrpersonen anstellen können, auch vor dem Hintergrund des Personalmangels im Bildungsbereich.

Personalkosten:

- Die tieferen Personalkosten resultieren aus dem Wegfall der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse (1,66 Millionen Franken).
- Ergänzend dazu ergaben sich Minderkosten, da noch nicht alle budgetierten Stellen (Bereiche Prävention sowie der Schu.:com und der Schulentwicklung) besetzt werden konnten. Für die noch vakanten Stellen ist die Besetzung im 2023 vorgesehen.
- Das Budget der kantonalen Lehrerlöhne konnte trotz Schulung der Ukraine Flüchtlinge in Regel- und Aufnahmeklassen eingehalten werden. Mehrkosten ergeben sich durch krankheitsbedingte Stellvertretungen für den Unterhalt der Schulanlagen sowie beim Lotsendienst.
- Da die Leistungen der auswärtigen Zahnärzte unter dem Sachaufwand budgetiert wurden und im Personalaufwand verbucht sind, werden die Personalkosten entsprechend höher ausgewiesen.

Sachkosten:

- Höhere Sachkosten resultieren aus der Verschiebung von Wettbewerben vom 2021 ins 2022, aus ausserordentlichen Klasseneröffnungen sowie Kosten für nicht vorhersehbare Ereignisse (Vandalismus, Brand, Wetterschäden diverse Dächer).
- Mehrkosten fielen auch für die vermehrte Nutzung des externen Angebots der audiopädagogischen Therapie sowie für Schulungen von Flüchtlingen bei der Academia an.
- Kostenmindernd war, dass der Schulkredit der Regelschulen nicht vollständig ausgeschöpft wurde.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Sachkosten sind zudem tiefer, da die Leistungen der auswärtigen Zahnärzte in der Rechnung unter dem Personalaufwand verbucht wurden und nicht unter Sachaufwand wie im Budget. ▪ Die höheren Therapiekosten führen zu höheren internen Erlösen (Umlage, siehe Effektive Erlöse).
Beiträge an Dritte:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stadt Winterthur leistet 273'000 Franken höhere Kostenbeiträge an den Kanton, da mehr Schülerinnen und Schüler das Untergymnasium besuchen. ▪ Die Beiträge für das musikalische Angebot (inklusive Überbrückungsfinanzierung Konservatorium (GGR-Nr. 2020.93)) waren im 2022 etwas höher als budgetiert. ▪ Des Weiteren wurden leicht höhere Schulgelder für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Talentförderung geleistet.
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die buchhalterische Aktivierung und daraus resultierende Abschreibung des Neubaus Wallrüti war im Jahr 2022 nicht vollständig budgetiert. ▪ Zudem ist in der Rechnung 2022 die Abschreibung des Schulhauses Mattenbach von zwei Jahren (2021 und 2022) enthalten. ▪ Kostenmindernd wirken geringere Ausgaben als budgetiert für den Ersatz der ICT-Infrastruktur der Sekundarstufe.
Mietkosten:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der rasch wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler mussten zusätzliche Räume angemietet werden. Dies erfolgt als Übergangslösung bis Neu- und Erweiterungsbauten fertiggestellt sind. ▪ Höhere Mietkosten resultieren ausserdem aus der Anmietung von Büroräumen für die Schu::com und den Schulpsychologischen Dienst an der Schützenstrasse.
Effektive Erlöse:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefere Entgelte resultierten bei der Schulzahnklinik aufgrund von weniger Zahnbehandlungen und kieferorthopädischen Behandlungen. ▪ Der Mindererlös der Schulzahnklinik wird durch höhere interne Erlöse der Therapien kompensiert (siehe Sachkosten).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Behördenreorganisation ist mit dem Projekt Schulorganisation Winterthur 2022 (SOWi22) auf Beginn des Schuljahres 22/23 plangemäss umgesetzt worden. Es folgen Anpassungen durch die Schulpflege im Rahmen des Nachfolgeprojekts SOWi26. ▪ Das Rahmenkonzept Schulische Integration ist eingeführt, bzw. das Einführungsprojekt abgeschlossen. Es folgen die Umsetzungsmassnahmen vor Ort. ▪ Das Projekt EDUWIN (Integration ICT Sek/ICT Primar) schreitet, wie vom Stadtparlament beschlossen, voran. ▪ Das Projekt Schuleintritt ist abgeschlossen. ▪ Das DaZ-Konzept ist erarbeitet (Beschluss Schulpflege im Januar 2023). ▪ Die Erweiterung der Schulsozialarbeit ist gemäss Vorgabe der Volksabstimmung vom 23. August 2020 umgesetzt. ▪ Beim Schulzahnärztlichen Dienst schreitet der Ersatz des Dentalprogramms (Projekt Dentowinkids) voran; die neuen Behandlungsstühle sind plangemäss angeschafft. ▪ Die Transformation der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) zur Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) ist abgeschlossen. ▪ Umsetzung EKK 2050 Ziele (Aufhebung Heizungen mit fossiler Energie) ▪ Umstellung auf LED Leuchten (Halogenleuchten, fluoreszierende und konventionelle Leuchten ersetzen, da diese nicht mehr vertrieben werden). ▪ Umstellung auf elektronische Schliessanlagen (Lieferanten liefern keine Ersatzteile für heute genutzte Schliessanlagen) ▪ Grossprojekte: <ul style="list-style-type: none"> - SH Gutschick, SH Römerstrasse, SH Talacker, SH Geiselweid - Projektierung SH Langwiesen, SH Steinacker sowie diverse Wettbewerbe und Machbarkeitsstudien - HMB SH Talhof, SH Tägemoos, SH Wyden, SH Bühlwiesen - Kiga Schützenwiesen - Erneuerung Schulküchen für Oberstufe ▪ Ausserordentliche Klasseneröffnungen ▪ Aktualisierung der Schulraumplanung ▪ Aktualisierung der Immobilienstrategie und daraus abgeleitete Folgeprojekte

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	148'155'708	156'704'176	155'883'594	820'582
Erlös	3'546'505	3'512'973	3'810'867	297'894
Nettokosten	144'609'202	153'191'203	152'072'728	1'118'475
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.				
<ul style="list-style-type: none"> Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) 	14	15	14	1
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung				
<ul style="list-style-type: none"> Wartezeit Abklärung im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen) 	55	45	42	3
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe 	768*	690*	696*	6

*Schulsozialarbeit 2022:

Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2022/23 berechnet. Gemäss Vorgabe wird der Stellenschlüssel (vgl. GGR-NR. 2019.104) 2021) für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen (Sek 590 /PS 733). Vorgabe: 690 Schülerinnen und Schüler pro Stelle SSA.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Schüler/innen im Kindergarten und Primarschule	9'297	9'564	9'527	37
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	15'554	15'941	15'962	21
Durchschnittliche Klassengrösse	19.7	20.4	19.8	0.6
Übertritte (in %) Mittelschule ab 6. Primar (3j-Mittel)	14	13	16	3
Anzahl Vollzeiteinheiten für Kindergarten- und Primarstufe	572.4	633.6	580.9	52.6
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule				
<ul style="list-style-type: none"> gesamt 	142.2	151.3	143.6	7.7
<ul style="list-style-type: none"> davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ) 	55.8	59.5	53.0	6.5
<ul style="list-style-type: none"> davon Integrative Förderung (IF) 	45.5	47.7	48.0	0.3
<ul style="list-style-type: none"> davon Integrative Förderung plus 	2.0	0.0	0.0	0.0
<ul style="list-style-type: none"> davon Therapien 	36.6	41.8	40.3	1.5
<ul style="list-style-type: none"> davon Begabtenförderung 	2.3	2.3	2.3	0.0
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1	0
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	1'098	1'160*	1'017	143
<ul style="list-style-type: none"> Abklärungen/Beratungen 	624	620	681	61
<ul style="list-style-type: none"> Beratungen 	367	415	255	160
<ul style="list-style-type: none"> Kurzberatungen 	107	125	81	44
Kosten pro Fall SPD				
<ul style="list-style-type: none"> Abklärungen/Beratungen 	644	810	765	45
<ul style="list-style-type: none"> Beratungen 	347	436	412	24
<ul style="list-style-type: none"> Kurzberatungen 	50	62	59	3
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen				
<ul style="list-style-type: none"> im Schulpsychologischen Dienst 	8.0	8.0	8.0	0.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	1'595/2146	**	2801*	N/A
<ul style="list-style-type: none"> Kosten pro Fall SSA 	972	**	1'089	N/A
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Time-outs 	6	10	10	0

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme-, Klein- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Schulpsychologischer Dienst:

Die leichte Abnahme der Gesamtfallzahl ist mit der Reorganisation im DSS zu begründen. Die Abteilung Schulische Integration ist seit Januar 2022 für die Platzierungen zuständig, weshalb wir in der Beratung und Kurzberatung weniger Fälle haben. Die zeitlich deutlich intensiveren Abklärungen sind dagegen angestiegen, weshalb der Arbeitsaufwand gleichgeblieben ist.

Schulsozialarbeit:

* Die Fallzahlen zeigen die Leistungen in den Bereichen Einzel- Gruppen- und Klasseninterventionen. Ein Fall wird unabhängig von den effektiv geleisteten Stunden sowie der Anzahl der involvierten Schüler/innen ausgewiesen.

Beratungen 2022 Sek/PS: Einzelberatungen= 1898 Gruppenberatungen= 329 Klassenberatungen: 524 Total= 2801 Fälle (699 Sek/ 2102 PS). Weitere SSA-Leistungen: Prävention und Projekte, Mitarbeit Schulentwicklung, fall- und stellenbezogene Vernetzung, Administration und Organisation, fallbezogen Aktenführung, Teamentwicklung und Weiterbildung.

** Berechnung Kosten pro SSA-Fall:

Kosten/Fall 2022: Rechnung/Anzahl Fälle (3 051 2016: 2801= 1089)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten:

- Tiefere Kosten von -1.04 Millionen Franken durch den Wegfall PK-Sanierungsbeiträge.
- Tiefere Lehrerlöhne von -703'000 Franken bei der Primarschule (980'000 Franken höhere Kosten für Schulung der Ukraine Flüchtlinge sind enthalten), welche kompensiert werden durch die höheren Lehrerlöhne bei der Sekundarschule.
- Höhere Sachkosten von 950'000 Franken resultieren aus der Verschiebung von Wettbewerben vom 2021 ins 2022.

Erlöse:

- Höhere Erlöse für Logopädie für ISR Kinder. Dies wird der PG 534 verrechnet.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	144'609'202	153'191'203	152'072'728	1'118'475
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-175'863		-26'258	26'258
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			1'439'068	-1'439'068
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-359'090		465'240	-465'240
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'589'169		-662'247	662'247
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	145'663'418	153'191'203	153'288'531	-97'328

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	56'794'809	57'503'033	59'193'818	-1'690'784
Erlös	886'828	814'985	801'783	-13'202
Nettokosten	55'907'981	56'688'049	58'392'035	-1'703'986
Kostendeckungsgrad in %	2	1	1	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Schulen fördern und realisieren Vorhaben im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation				
▪ Anteil (in%) Schulen, die mindestens einen vom Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	83	95	100	5
Anschlusslösungen				
▪ Anteil (in %) Schüler/innen mit Anschlusslösung in der Berufsbildung oder weiterführenden Schule	93	95	96	1
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.				
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	14	1
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung				
▪ Wartezeit Abklärungen im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	55	45	42	3
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe	768*	690*	696	6

Anschlusslösungen: Als Anschluss gilt berufliche Ausbildungen, Mittelschulen und andere Schulen, Brückenangebote inkl. Praktikum und Motivationssemester. Nicht als Anschlusslösung werden gezählt: Rückkehr in die Heimat, Erwerbstätigkeit ohne weitere Ausbildung, keine zugesicherte Lösung zum Ende des Schuljahres.

Die Wartezeit beim Schulpsychologischen Dienst ist vermutlich gesunken, weil wir den Schulen empfehlen, während der Sonderschulabklärungen keine zusätzlichen Anmeldungen zu machen. Die anderen Anmeldungen sollen ab März erfolgen.

* Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2022/23 berechnet. Gemäss Vorgabe wird der Stellenschlüssel (vgl. GGR-NR. 2019.104) für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen (Sek 590 /PS 733).

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Schüler/innen in der Sekundarstufe I	2'532	2'436	2'643	207
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	22'080	23'447	22'093	1'354
Durchschnittliche Klassengrösse	18	18	18	0
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 2. Sek. (3j-Mittel)	7	6	7	1
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 3. Sek. (3j-Mittel)	4	5	4	1
Anzahl Vollzeiteneinheiten für Sekundarstufe I	174.3	193.0	176.0	16.9
Anzahl Vollzeiteneinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule				
▪ gesamt	15.4	14.8	15.0	0.2
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	5.8	4.8	4.9	0.1
▪ davon Integrative Förderung (IF)	7.0	6.3	7.4	1.1
▪ davon Integrative Förderung plus	0.2	0.0	0.0	0.0
▪ davon Therapien	2.4	2.7	2.7	0.0
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	3	2
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	410	520*	355	167
▪ Abklärungen/Beratungen	174	210	170	40
▪ Beratungen	161	245	141	104

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
▪ Kurzberatungen	74	65	44	21
Kosten pro Fall SPD				
▪ Abklärungen/Beratungen	644	810	765	45
▪ Beratungen	346	436	412	24
▪ Kurzberatungen	50	62	59	3
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen				
▪ im Schulpsychologischen Dienst	8.0	8.0	8.0	0.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	551/2146	**	699*	N/A
▪ Kosten pro Fall SSA	972	**	1089**	N/A
▪ Anzahl Time-outs	6	10	2	8

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Schulpsychologischer Dienst:

Die leichte Abnahme der Gesamtfallzahl ist mit der Reorganisation im DSS zu begründen. Die Abteilung Schulische Integration ist seit Januar 2022 für die Platzierungen zuständig, weshalb wir in der Beratung und Kurzberatung weniger Fälle haben. Die zeitlich deutlich intensiveren Abklärungen sind dagegen angestiegen, weshalb der Arbeitsaufwand gleichgeblieben ist.

Schulsozialarbeit:

* Die Fallzahlen zeigen die Leistungen in den Bereichen Einzel- Gruppen- und Klasseninterventionen. Ein Fall wird unabhängig von den effektiv geleisteten Stunden sowie der Anzahl der involvierten Schüler/innen ausgewiesen.

Beratungen 2022 Sek/PS: Einzelberatungen= 1898 Gruppenberatungen= 329 Klassenberatungen: 524 Total= 2801 Fälle (699 Sek/ 2102 PS). Weitere SSA-Leistungen: Prävention und Projekte, Mitarbeit Schulentwicklung, fall- und stellenbezogene Vernetzung, Administration und Organisation, fallbezogenen Aktenführung, Teamentwicklung und Weiterbildung.

** Berechnung Kosten pro SSA-Fall:

Kosten/Fall 2022: Rechnung/Anzahl Fälle (3 051 2016/ 2801= 1089)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten:

- Tiefere Kosten aufgrund Wegfall PK-Sanierungsbeiträge in der Höhe von 660'000 Franken.
- Höhere Abschreibungen von 870'000 Franken v.a. durch die buchhalterische Aktivierung und daraus resultierende Abschreibung des Neubaus Wallrüti, welche im Jahr 2022 nicht vollständig budgetiert war.
- 273'000 Franken höhere Kostenbeiträge an den Kanton, da mehr Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler das Untergymnasium besuchen.
- 530'000 Franken höhere Sekundarlehrerlöhne v.a. durch die Schulung der Ukraine Flüchtlinge (wird kompensiert mit den tieferen Lehrerlöhne im Produkt 1 Primarschule).
- 302'000 Franken höheren baulicher und gärtnerischer Unterhalt Liegenschaften Sekundarschulen aus ausserordentlichen Klasseneröffnungen sowie Kosten für nicht vorhersehbare Ereignisse (Vandalismus, Wetterschäden diverse Dächer).
- 321'000 Franken höhere Personalkosten auf dem Schulbetrieb Sekundarschulen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	55'907'981	56'688'049	58'392'035	-1'703'986
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	166'649		123'740	-123'740
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			127'834	-127'834
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-684'020		-960'955	960'955
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	142'145		-596'620	596'620
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	55'532'755	56'688'049	57'086'034	-397'985

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	11'719'061	11'738'967	11'510'500	228'467
Erlös	2'124'668	2'312'394	1'995'800	-316'594
Nettokosten	9'594'394	9'426'573	9'514'700	-88'127
Kostendeckungsgrad in %	18	20	17	-3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Leistungen der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienste entsprechend den gesetzlichen Vorgaben				
▪ Nettokosten Schulzahnarzt je Schüler/Schülerin	200	183	181	2
▪ Nettokosten Schularzt je Schüler/Schülerin	57	82	57	25
Den Schülerinnen und Schülern steht ein bedarfsgerechtes Schulsportangebot zur Verfügung				
▪ Anzahl der freiwilligen Schulsportkurse	117	104	115	11

Schulzahnärztlicher Dienst:

Berechnung: Anzahl Schüler/innen Total / Kosten Schulzahnklinik bzw. Schularzt

Schulsportkurse Schuljahr 21/22:

1. Semester: 113 Kurse (65 Schulsportkurse gesamtstädtisch, 10 Förderkurse, 5 Nichtschwimmerkurse, 33 Tagesschulsportkurse schulhausintern) und 2. Semester: 115 Kurse (66 Schulsportkurse gesamtstädtisch, 11 Förderkurse, 4 Nichtschwimmerkurse, 34 Tagesschulsportkurse schulhausintern)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulzahnärztlicher Dienst (SZD)	9'822	10'100	9'902	198
Städtische Beiträge an zahnärztliche Behandlungen in CHF	345'054	285'000	263'442	21'558
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulärztlicher Dienst (SAD)	1'575	1450*	1'363	87
Anzahl verabreichte Impfungen gemäss Impfplan	1'286	1300*	853	447

Bei den obligatorischen Untersuchungen sind nebst den Klassenuntersuchungen auch die Gutscheine 3. Sek berücksichtigt. Es fanden leicht weniger Behandlungen in der Schulzahnklinik aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle statt.

Die geringere Anzahl an Impfungen rührt zum einen daher, dass Schülerinnen und Schüler früher gegen Hepatitis geimpft werden. Zudem besteht offenbar derzeit eine bessere Durchimpfung, da Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Corona Impfung weitere Impfungen verabreicht worden sind. Ferner wurden Impftermine teilweise aufs nächste Schuljahr verschoben.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten:

- Tiefere Personalkosten von 151'072 Franken aufgrund Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge
- Tieferer Personalaufwand bei der Abteilung Schu::Com und in der Schulzahnklinik

Erlöse:

- Tiefere Entgelte für Zahnbehandlungen und Kieferorthopädische Behandlungen bei der Schulzahnklinik

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	9'594'394	9'426'573	9'514'700	-88'127
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-11'590		-31'327	31'327
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			93'555	-93'555
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-236'175		-196'706	196'706
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	8'868		66'822	-66'822
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	9'355'497	9'426'573	9'447'043	-20'470

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 Wirtschaftlichkeit</p> <p>Einkauf und Logistik Winterthur ist ein zentrales Dienstleistungs- und Beschaffungszentrum der Stadtverwaltung Winterthur. Durch optimierte Abläufe, koordinierte Beschaffung und eine effiziente Materialwirtschaft leistet sie den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung.</p> <p><i>Messgrößen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 1 ▪ Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 2 ist im Durchschnitt 	100	100	103	3
	100	101	106	5
<p>2 Wirkung</p> <p>Der Warenkorb mit den 50 umsatzstärksten Lagerartikeln wird im Durchschnitt gegenüber dem Fachhandel, dem Detailhandel und dem Internetmarkt, bei Einkauf und Logistik Winterthur um mindestens x % günstiger angeboten.</p> <p><i>Messung / Bewertung</i></p> <p>mit einem jährlich durchgeführten Preisvergleich</p> <p><i>Messgrösse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielerreichungsgrad in % 	18	10	8	2
<p>3 Qualität</p> <p>Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen von Einkauf und Logistik Winterthur zufrieden.</p> <p><i>Messung / Bewertung</i></p> <p>Die Zufriedenheit wird anhand der Reklamationen erhoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Reklamationen infolge falschem Auslieferungsort ▪ Anzahl Reklamationen infolge verspätetem Liefertermin ▪ Anzahl Reklamationen infolge mangelnder Produktqualität 	1	0.4%	0.01% (Anzahl: 1)	N/A
	0	0.2%	0	N/A
	3	0.4%	0.01% (Anzahl: 2)	N/A
<p>4 Ökologie</p> <p>Der Anteil von A4 Recycling-Kopierpapier und der Rücklauf von wieder verwertbaren Produkten wird gefördert.</p> <p><i>Messung / Bewertung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil von Recycling-Kopierpapieren gemessen am Gesamtverbrauch in % (mindestens) ▪ Anteil von Recycling + FSC-Papier gemessen am Gesamtverbrauch in % <p>Der gesamtstädtische Anteil an Normdrucksachen (Formulare, Couverts etc.), die auf Recyclingpapier gedruckt sind, wird gehalten</p> <p><i>Messgrösse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentualer Anteil <p>Reduktion der CO2-Emissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Gesamtdurchschnittswert der CO2-Emissionen aller im Departement Schule und Sport im Einsatz stehenden Personenwagen in Gramm pro Kilometer. 	99	95	99	4
	100	100	100	0
	100	90	100	10
	123	115	116	1

1 Wirtschaftlichkeit:

Der Deckungsgrad zeigt mit 103% resp. 106% einen Überschuss. Dieser resultiert aus nicht budgetierten Projekte. Insbesondere das Schulhaus Wallrüti wie auch die Lindberg-Rochade wurden im Budget nicht berücksichtigt.

2 Wirkung:

Die Preise sind im Jahresverlauf durch die Versorgungsengpässe wie auch die teilweise massiv erhöhten Rohstoffpreise erheblich gestiegen. Um die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, wurden Mengen abgesichert was in leicht erhöhten Einkaufspreisen resultierte. Die Versorgungssicherheit in den Schulen wie auch in der Verwaltung ist zu priorisieren.

3 Qualität:

Die qualitativen Ziele wurden erneut unterboten. Wir teilen dieser Vorgabe eine hohe Priorität zu. Die Logistik ist im ständigen Wandel und wird laufend optimiert.

4 Ökologie:

Die ökologischen Ziele wurden eingehalten. Wir übertreffen diese trotz schwieriger Versorgungslage. Die CO2 Richtwerte verändern sich nur bei einer Neuanschaffung.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	1'024'897	14	1'054'739	15	1'009'778	11	44'961
Sachkosten	6'026'150	80	5'597'661	78	7'460'561	83	-1'862'900
Informatikkosten	115'185	2	108'181	2	122'352	1	-14'171
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	38'180	1	37'332	1	37'332	0	0
Mietkosten	268'991	4	290'000	4	293'447	3	-3'447
Übrige Kosten	76'553	1	77'141	1	98'090	1	-20'949
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'549'956</i>	<i>100</i>	<i>7'165'054</i>	<i>100</i>	<i>9'021'560</i>	<i>100</i>	<i>-1'856'506</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'549'956	100	7'165'054	100	9'021'560	100	-1'856'506
Verkäufe	1'603'796	21	1'103'983	15	3'365'601	37	2'261'618
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	48'127	1	960	0	3'472	0	2'512
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	5'900'623	78	6'061'650	85	5'999'276	67	-62'374
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'552'546</i>	<i>100</i>	<i>7'166'593</i>	<i>100</i>	<i>9'368'349</i>	<i>104</i>	<i>2'201'756</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	7'552'546	100	7'166'593	100	9'368'349	104	2'201'756
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-2'590	0	-1'539	0	-346'789	-4	345'250
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	104	0	4

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	8.80	9.00	9.00	0.00
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Bei der PG Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft keine Differenz zum Budget 2022.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-4'452	-1'539	-363'214	361'675
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-40'221		33'175	-33'175
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-44'673	-1'539	-330'039	328'500
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-4'452	-1'539	-363'214	361'675
Einlage/Entnahme Reserve	1'862		16'425	-16'425
Total Nettokosten / Globalkredit	-2'590	-1'539	-346'789	345'250

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	51'460	10'118	11'980
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	5'825	1'862	16'425
Saldo Anfang Geschäftsjahr	57'285	11'980	28'405
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-47'167	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	10'118	11'980	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- 2021: Submissionsdurchführung: CHF 47'167

- 2022: keine Entnahmen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Personalkosten:
▪ Wegfall von PK-Sanierungsbeiträge in der Höhe von -38'000 Franken.
Sachkosten:
▪ Höhere Sachkosten von 1'921'000 Franken aufgrund zwei grosser Projekte (Wallrüti und Lindberg-Rochade), die im Budget nicht berücksichtigt wurden.
Erlöse:
▪ Höhere Erlöse von 2'202'000 Franken aufgrund zwei grosser Projekte (Wallrüti und Lindberg-Rochade), die im Budget nicht berücksichtigt wurden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitgliedschaft im Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung ▪ Vorsitz in der Kommission für Werkunterricht ▪ Projekt «Transformation ELW» wird weitergeführt (Umzug 2023) ▪ Ausbau der Rahmenverträge mit den strategischen Lieferanten ▪ Aufbau Lieferantenmanagement ▪ Aufbau «Netzwerk Beschaffung» mit den wichtigsten Städten ▪ Submission «Turn- und Sportmaterial» im offenen Verfahren ▪ Submission «drahtlose Bildübertragung» ▪ Submission «Dentaleinheiten» ▪ Submission «Rollgerüste» ▪ Submission «Akku-Laubbläser» ▪ Submission «Hygienepapiere»

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	7'139'005	6'794'067	6'275'534	518'534
Erlös	7'142'913	6'849'401	6'485'398	-364'003
Nettokosten	-3'908	-55'334	-209'865	154'531
Kostendeckungsgrad in %	100	101	103	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Anzahl der Einkaufsbestellungen für Lagermaterial wird durch Optimierung der Bestellabläufe reduziert				
▪ Anzahl Einkaufsbestellungen	1'098	1'600	1'906	306
Jeder Lagerartikel ist innert 4 Tagen lieferbar.				
▪ Einhaltung der Lieferfristen in %	100	90	100	10
Lagerumschlag pro Jahr (Umsatz : Lagerwert)	10.1	5.0	12.8	7.8

Lagerumschlag: wurde erhöht durch den Abbau des Lagerbestandes.

Lieferfristen: ELW liefert gemäss fixem Tourenplan. Die Lieferfristen werden daher immer eingehalten.

Anzahl Einkaufsbestellungen: Durch die schlechte Versorgungslage wurden wir gezwungen kleinere Lose zu bestellen. Zusätzlich hat der Wechsel im Bereich Büromaterial und Kopierpapier auf die Submissionszuschlagsempfänger temporär zu erhöhten Bestellungen geführt. Diese Versorgungssituation wie auch die geplante Reduktion der Lagerbestände im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Umzug haben auch Auswirkung auf den Lagerumschlag.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl der Bestellungen für Individualdrucksachen	304	220	329	109
Umsatzanteil der städtischen Schulen in %	73	70	71	1
Anzahl Bestellungen insgesamt	18'973	17'000	20'438	3'438
Anzahl Bestellungen im Internet-Shop	14'474	11'000	15'331	4'331
Anzahl Kundinnen und Kunden	563	800	579	221

Anzahl Kundinnen und Kunden: Debitoren wurden bereinigt und es sind nur noch die aktiven Kundinnen und Kunden aufgeführt. Soll-Wert ist nicht realistisch, da ELW keine externen Kunden akquirieren darf.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Um mehr Transparenz zu erhalten, wurde im Mai 2022 begonnen sämtliche Kosten und Erträge auf die jeweiligen Produkte zu verbuchen, was zu Verschiebungen der Kosten und Erträge zwischen Produkt 1 und 2 geführt hat. Durch zwei grosse Projekte (Wallrüti und Lindbergrochade) die im Budget nicht berücksichtigt wurden, konnten die Kostendeckungsgrad-Ziele nicht eingehalten werden. Zudem kann der bauliche Unterhalt aus systemtechnischen Gründen nicht auf P2 verbucht werden. Das Ziel von 100 % wurde dadurch überschritten. Gegenmassnahmen wurden ergriffen, hatten aber aufgrund zu geringer Zeit nicht genügend Wirkung. Da es sich um eine einmalige Situation handelte, hat man von dauerhaften Massnahmen abgesehen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-3'908	-55'334	-209'865	154'531
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-9'317		-11'003	11'003
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			37'560	-37'560
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-38'180			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-51'405	-55'334	-183'307	127'973

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	361'922	370'987	2'729'601	-2'358'614
Erlös	362'466	317'192	2'882'951	2'565'759
Nettokosten	-544	53'795	-153'350	207'145
Kostendeckungsgrad in %	100	85	106	21

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl der Produktberatungen bei Beschaffungen von > Fr. 5'000				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Druckaufträge ▪ für allgemeine Dienstleistungsaufträge 	14 59	20 80	18 93	2 13

Die operativen Ziele sind im Rahmen der Budgetvorgaben oder darüber.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil des Aufwandes für städtische Schulen in %	88	80	88	8

Auf die Erreichung der Leistungsmenge hat die ELW nur wenig Einfluss, da diese mit dem Bedarf der Kunden zusammenhängen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Um mehr Transparenz zu erhalten, wurde im Mai 2022 begonnen sämtliche Kosten und Erträge auf die jeweiligen Produkte zu verbuchen, was zu Verschiebungen der Kosten und Erträge zwischen Produkt 1 und 2 geführt hat. Durch zwei grosse Projekte (Wallrüti und Lindbergrochade), die im Budget nicht berücksichtigt wurden, konnte das Kostendeckungsgrad-Ziel nicht eingehalten werden. Gegenmassnahmen wurden ergriffen, hatten aber nicht genügend Wirkung. Da es sich um eine einmalige Situation handelte, hat man von dauerhaften Massnahmen abgesehen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-544	53'795	-153'350	207'145
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	7'276		6'617	-6'617
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	6'732	53'795	-146'732	200'527

Sonderschulung (534)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Förderung der individuellen Fähigkeiten Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf bzw. mit Behinderungen können eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung absolvieren. (W) (1)(2) Anzahl Jugendliche, die im Anschluss eine Berufsausbildung oder einer weiterführende Schule besuchen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heilpädagogische Schule (HPS) 10 4 3 1 ▪ Schule für cerebral gelähmte Kinder (CPS) 6 6 5 1 ▪ Kleingruppenschule (KGS) 7 7 6 1 Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. (L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 6 12 11 1 				
2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration Während ihrer Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen möglichst selbstständig und integriert. (W) Zu diesem Zweck schöpfen die Sonderschulen und Eltern die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können. (L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können 30 22 22 0 ▪ Anteil (in %) Kinder und Jugendliche, die sich selbstständig im Schulhaus bewegen, bzw. orientieren können 71 67 72 5 Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse). (L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen (3) 94 0 0 0 				

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Im ersten Indikator wird die Anzahl Jugendliche aufgeführt, die eine Ausbildung (Berufsausbildung oder weiterführende Schulen) absolvieren. Im zweiten Indikator wird die Anzahl Jugendliche ausgewiesen, welche keine Ausbildung absolvieren und direkt ins Erwerbsleben (berufliche Tätigkeit oder ausserfamiliäre Tagesstruktur) einsteigen. Die beiden Indikatoren sind zu kumulieren. Ziel ist, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben.

(2) Anzahl vorhandene Plätze im 2022: HPS: 94 bis 31.7. und 101 ab 1.8.2022, CPS: 90, KGS: 42

(3) Die Michaelschule (HPS) und Maurerschule (CPS) bieten seit 1.1.2022 keine Plätze in der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) mehr an.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	36'190'723	65	38'675'372	59	37'664'392	55	1'010'980
Sachkosten	20'098'185	36	6'208'562	9	7'208'282	11	-999'720
Informatikkosten	379'227	1	299'625	0	345'931	1	-46'306
Beiträge an Dritte	10'691'073	19	18'413'600	28	20'410'658	30	-1'997'058
Residualkosten	0	0	528'700	1	0	0	528'700
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'385'526	2	1'108'910	2	1'103'756	2	5'154
Mietkosten	67'705	0	171'600	0	148'947	0	22'653
Übrige Kosten	676'315	1	995'527	2	1'230'410	2	-234'883
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>69'488'755</i>	<i>125</i>	<i>66'401'896</i>	<i>101</i>	<i>68'112'377</i>	<i>100</i>	<i>-1'710'481</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'766'940	25	468'000	1	0	0	468'000
Total effektive Kosten	55'721'815	100	65'933'896	100	68'112'377	100	-2'178'481
Verkäufe	4'200	0	0	0	0	0	0
Gebühren	6'067'291	11	2'827'889	4	3'231'818	5	403'929
Übrige externe Erlöse	203'645	0	20'428	0	172'851	0	152'423
Beiträge von Dritten	11'744'703	21	22'881'067	35	20'819'196	31	-2'061'871
Interne Erlöse	14'931'147	27	1'655'490	3	1'140'815	2	-514'675
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>32'950'985</i>	<i>59</i>	<i>27'384'874</i>	<i>42</i>	<i>25'364'680</i>	<i>37</i>	<i>-2'020'194</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'766'940	25	468'000	1	0	0	-468'000
Total effektive Erlöse	19'184'045	34	26'916'874	41	25'364'680	37	-1'552'194
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	36'537'770	66	39'017'022	59	42'747'697	63	-3'730'675
Kostendeckungsgrad in %	34	0	41	0	37	0	-4

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	75.60	116.94	134.20	17.26
▪ Auszubildende	25.60	27.00	22.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Das Plus an Stelleneinheiten im Vergleich zum Soll 2022 resultiert aus den im Vergleich zum Soll zusätzlichen ISR-Kindern (469, budgetiert 400) und damit verbundenen Anstellungen von Schulassistenten (kommunale Anstellungen).
Hinweis zu Ist 2021: Die Schulassistenten wurden erst ab 2022 im Stellenplan aufgenommen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	36'620'141	39'017'022	42'834'226	-3'817'204
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-85'311		703'321	-703'321
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	36'534'830	39'017'022	43'537'547	-4'520'525
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	36'620'141	39'017'022	42'834'226	-3'817'204
Einlage/Entnahme Reserve	-82'371		-86'530	86'530
Total Nettokosten / Globalkredit	36'537'770	39'017'022	42'747'696	-3'730'674

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	332'759	233'066	86'530
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	-82'371	-86'530
Saldo Anfang Geschäftsjahr	332'759	150'695	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-99'693	-64'165	
Saldo Ende Geschäftsjahr	233'066	86'530	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- 2021: Organisationsberatung SOWI/SWING: CHF 66'585; Umsetzung RSI: CHF 18'368; Organisationsberatung: CHF 8'700 zur schulischen Integration; Aufbau KGS: CHF 3'490; SLKW: CHF 2'550

- 2022: Organisationsberatung SOWI: CHF 46'360; Organisationsberatung Umstellung von ISS zu ISR: CHF 6'694; Beratung Umstellung zu Eigenwirtschaftsbetriebe: CHF 7'884; Umstellung Arbeitsplatz Leitung Bildung: CHF 2'369; Garlando G500 Evolution "Töggelikasten": CHF 859

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

1 Förderung der individuellen Fähigkeiten

Die Werte der Anschlusslösungen sind leicht tiefer als das Soll. Die Anzahl austretender Jugendliche schwankt leicht von Jahr zu Jahr. Das Verhältnis zwischen den Anschlusslösungen Berufsausbildung/weiterführende Schule einerseits und berufliche Tätigkeit/ausserfamiliäre Tagesstruktur andererseits ist erfüllt.

2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration

Die Zielvorgaben zur Förderung der Selbstständigkeit und Integration sind erfüllt.

Geschäftsgang

Personalkosten

- Der Wegfall der Sanierungsbeiträge Pensionskasse reduziert die Personalkosten um 1,03 Millionen Franken.
- Mehrkosten aufgrund Vertretungen bei Krankheitsausfällen in den Sonderschulen werden kompensiert durch weniger Ausgaben zum Budget bei den kantonalen Anstellungen für ISR.

Sachkosten

- Die Transportkosten für separative Sonderschulungen wurden im Budget 2022 markant zu tief geschätzt. Die Schätzung ging insbesondere von zu tiefen Kosten pro Kind aus. Im Falle der städtischen Sonderschulen war die Schätzung 4'000 Franken pro Kind. Effektiv betragen die Kosten rund 7'000 Franken. Zusätzlich zum Preiseffekt führt die höhere Anzahl separativer Platzierungen zu mehr Transportkosten (Mengeneffekt). Bei Winterthurer Kindern an den städtischen Sonderschulen wurden 110 mal 4'000 Franken, also 440'000 Franken budgetiert. Effektiv betragen die Kosten über 950'000 Franken. Dazu kommen die höheren Transportkosten für die auswärtigen Kindern, welche jedoch eins zu eins den platzierenden Gemeinden weiterbelastet werden, was die Gebührenerträge erhöht (siehe bei Gebühren).

Beiträge an Dritte

- Die Finanzierung von zusätzlichen 40 Platzierungen, ergänzend zu den 320 budgetierten Platzierungen, führt zu Mehrkosten im Umfang von 2 Millionen Franken.

Residualkosten

- Da die städtischen Sonderschulen formell noch keine Eigenwirtschaftsbetriebe waren, wurden ihnen keine Residualkosten belastet.

Übrige Kosten

- Den Sonderschulen wurden höhere interne Umlagen belastet als budgetiert.

Gebühren

- Die Maurerschule hat mehr Transportkosten von Schülern auswärtiger Gemeinden diesen weiterbelastet. Die Schulen belasten die von hauptsächlich Eurobus anfallenden Kosten eins zu eins den auswärtigen Gemeinden weiter.

Beiträge von Dritten

- Zum Zeitpunkt der Budgetierung war die Vorgabe des Kantons, die Sonderschulen ausgeglichen zu budgetieren. Um den finanziellen Ausgleich herzustellen, wurden im Budget die Staatsbeiträge höher angesetzt als die definierten Platz- und Liegenschaftspauschalen vom Kanton. Mit dem Kanton besteht nun für Winterthur und Zürich eine Übergangsvereinbarung, dass die Sonderschulen per 2024 in Eigenwirtschaftsbetriebe überführt sind. Bestandteil der Vereinbarung ist, dass die Städte anfallende Betriebsdefizite selber tragen müssen. Das heisst die Staatsbeiträge entsprechen der Platz- und Liegenschaftspauschalen und sind tiefer als budgetiert.

Interne Erlöse

- 468'000 Franken Wegfall der Weiterverrechnung von Schulbuskosten der Winterthurer Kinder von den Sonderschulen an das Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung, da diese Kosten dem Produkt 4 belastet wurden.
- 47'000 Franken weniger verrechnete Kosten für die Schulgänzende Betreuung der Sonderschulen zulasten der Produktegruppe 576 Familie und Betreuung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung Rahmenkonzept Schulische Integration (RSI) zur Stabilisierung der Sonderschulquote.
- Die Transformation ISS zu ISR wurde im 2022 abgeschlossen.
- Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulen seitens Kanton (Totalrevision Kinder- und Jugendheimgesetz): Pauschalfinanzierung der Sonderschulen (HPS, CPS, KGS), Schulgemeinde bezahlt Schulgeld neu dem Kanton und nicht mehr der Sonderschule, Aufhebung Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule HPS und CPS
- Überführung der städtischen Sonderschulen in Eigenwirtschaftsbetriebe per 1.1.2024.
- Erweiterung Maurerschule und Platzzahlerhöhung Michaelschule

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	12'552'780	8'915'608	8'921'895	-6'288
Erlös	13'433'508	8'933'175	8'401'068	-532'108
Nettokosten	-880'728	-17'568	520'828	-538'395
Kostendeckungsgrad in %	107	100	94	-6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen	2	7	3	4
Für eine grösstmögliche Selbständigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Schulunterricht ergänzende schulische Förderung:				
▪ Anteil der SuS, die gezielte pädagogische Förderung (Logopädie, Psychomotorik, Rhythmik) erhalten	68/29/54	66/24/48	60/38/75	N/A
▪ Anteil der SuS, die medizinische Förderung (Ergo-, Physiotherapie) erhalten	44/20	41/17	37/20	N/A
▪ Anteil der SuS, die spezifischen Gruppen- oder Einzelunterricht (Handarbeit, Werken, Schwimmen, Kochen) erhalten	75/41/100/99	79/18/94/94	79/42/100/100	N/A
SuS mit Autismusspektrumsstörung benötigen gezielte Unterstützung				
▪ Anteil der SuS, die eine diagnostizierte Autismusspektrumsstörung (ASS) aufweisen	32	28	33	5
▪ Anteil der SuS mit ASS, die eine gezielte schulische Förderung (ASS spezifischer Einzelunterricht, Förderklasse, Sozialkompetenztraining etc.) erhalten	28	27	29	2
Angebote Plätze (Total)	153	94	97	3
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	127	71	73	2
Belegte Plätze (insgesamt)	150	94	96	2
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).				
▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	57	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	59'000	*	*	N/A
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	33'000	**	**	N/A

* Die Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

** Ab 1.1.2022 ist die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Kosten: <ul style="list-style-type: none"> Die weggefallenen Sanierungsbeiträge Pensionskasse sowie Residualkosten wurden durch Stellvertretungskosten von Langzeitausfällen, sowie höheren Personalkosten aufgrund des nicht budgetierten Platzausbaus ab 1. August 2022 ausgeglichen. Erlös: <ul style="list-style-type: none"> Die Staatsbeiträge fielen tiefer aus als budgetiert.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-880'728	-17'568	520'828	-538'396
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-15'319		6'390	-6'390
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			275'733	-275'733
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-56'051		-46'677	46'677
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-6'876		-5'493	5'493
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-958'974	-17'568	750'779	-768'347

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	15'111'006	12'578'846	12'566'960	11'887
Erlös	15'218'092	12'875'930	12'112'685	-763'244
Nettokosten	-107'086	-297'083	454'274	-751'358
Kostendeckungsgrad in %	101	102	96	-6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.				
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.				
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können.				
▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können	21	11	5	6
▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die sich im Schulhaus selbstständig bewegen, bzw. orientieren können	42	43	33	10
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).				
▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	38	0	0	0
Angebotene Plätze (Total)	133	90	90	0
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	96	55	58	3
Belegte Plätze (insgesamt)	126	90	89	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	69'000	*	*	N/A
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	45'000	**	**	N/A

* Die Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

** Ab 1.1.2022 ist die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts	
Kosten:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die weggefallenen Sanierungsbeiträge Pensionskasse sowie Residualkosten wurden durch Stellvertretungskosten von Langzeitausfällen, höherem Betreuungsaufwand für die Jugendlichen und höheren Kosten für Schultransporte ausgeglichen. 	
Erlös:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Staatsbeiträge fielen tiefer aus als budgetiert und der Produktgruppe Familie und Betreuung wurden geringere Kosten für die schulergänzende Betreuung verrechnet. 	

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-107'086	-297'083	454'274	-751'357
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	11'953		-34'001 382'600	34'001 -382'600
	-3'356		-51'022	51'022
	7'503		9'261	-9'261
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-90'986	-297'083	761'111	-1'058'194

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'292'553	3'871'202	3'216'615	654'587
Erlös	3'644'981	3'858'190	2'890'631	-967'559
Nettokosten	-352'428	13'012	325'984	-312'972
Kostendeckungsgrad in %	111	100	90	-10

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 	0	0	0	0
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen, pädagogischen sowie interdisziplinären Möglichkeiten aus, damit die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Schulprogramm bestmöglich sichergestellt wird.				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die über 90% Anwesenheitstage aufweisen 	100	90	100	10
Angebotene Plätze (Total)	42	42	42	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	35	42	34	8
Belegte Plätze (insgesamt)	39	42	40	2

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten pro Schulplatz	51'000	*	*	N/A

* Die Kosten pro Schulplatz werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Personalkosten waren aufgrund von Vakanz und dem Wegfall der Sanierungsbeiträge Pensionskasse tiefer als budgetiert. Die Sachkosten fielen aufgrund der direkt dem Produkt 4 belasteten Transportkosten und aufgrund weniger Auslagen für Klassenlager, Exkursionen und Verpflegung tiefer als budgetiert aus. Es wurden keine Residualkosten der Schule verrechnet. <p>Erlös:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Staatsbeiträge fielen tiefer aus als budgetiert und für die schulergänzende Betreuung wurden geringere Kosten weiterverrechnet.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-352'428	13'012	325'984	-312'972
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen Änderungen des übergeordneten Rechts Beschlüsse der Gemeinde Beschlüsse des Stadtparlaments Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben Urteile von Gerichten Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung Pauschale Budgetkorrekturen Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	2'569		-14'965	14'965
			112'328	-112'328
	-36'565		1'385	-1'385
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-386'424	13'012	424'732	-411'720

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	38'432'722	41'036'240	43'342'741	-2'306'502
Erlös	472'340	1'717'579	1'809'601	92'022
Nettokosten	37'960'383	39'318'661	41'533'141	-2'214'480
Kostendeckungsgrad in %	1	4	4	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Sonderschulquote Stadt-Töss	5.83	5.90	5.91	0.01
Sonderschulquote Oberwinterthur	7.23	5.90	7.74	1.84
Sonderschulquote Seen-Mattenbach	6.73	5.90	7.09	1.19
Sonderschulquote Veltheim-Wülflingen	5.56	5.90	5.96	0.06

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten separate Sonderschulmassnahmen	25'531'717	21'571'736	24'188'323	2'616'587
Kosten Sonderschulung Stadt-Töss	2'269'210	3'695'050	3'297'499	397'551
Kosten Sonderschulung Oberwinterthur	3'541'695	4'685'129	5'159'239	474'110
Kosten Sonderschulung Seen-Mattenbach	3'325'790	5'326'047	4'686'265	639'782
Kosten Sonderschulung Veltheim-Wülflingen	3'291'968	3'959'159	4'020'396	61'237
Belegte Plätze (insgesamt)	770	723	831	108
davon integrierte Sonderschulung	427	403	471	68
davon externe Sonderschulung	332	310	349	39
davon Einzelschulung	11	10	11	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Sonderschulheimplatzierungen	58	58	54	4
Durchschnittliche Kosten von Sonderschulheimplatzierungen	54'000	55'000	*	N/A

* Die Verrechnung vom Kanton für die Sonderschulheimplatzierungen erfolgt bis Herbst 2023. Für die daraus notwendige Abgrenzung wurde von 55'000 Franken pro Platz ausgegangen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mehrkosten entstanden hauptsächlich aufgrund der höheren Zahl an Platzierungen und den höheren Transportkosten als budgetiert. Kostenmindernd waren tiefere Ausgaben für kantonale Anstellungen (Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen für ISR) und der Wegfall der Sanierungsbeiträge Pensionskasse. <p>Erlös:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der höheren Fallzahl fielen die Erlöse aus Elternbeiträgen höher als erwartet aus. Von auswärtigen Sonderschulen erhielten wir nicht planbare Rückerstattungen von Schulgeldern.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	37'960'383	39'318'661	41'533'141	-2'214'480
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	11'898		-191'641	191'641
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			259'423	-259'423
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-1'067			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	37'971'214	39'318'661	41'600'923	-2'282'262

Familie und Betreuung (576)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter Kinder mit entsprechendem Bedarf profitieren von den Angeboten zur Frühförderung mit dem Ziel, den Kindergarten-Eintritt erfolgreich zu meistern. (W) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässer motorischer Entwicklung (W) (1) ▪ Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (W) (2) 	90	80	93	13
2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter Eltern und Erwachsene mit Bedarf erhalten Zugang zu niederschweligen Angeboten (L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung im Rahmen der Frühen Förderung (3) Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung (4) ▪ Anzahl von der Stadt finanzierte Elki-Treffs (5) ▪ Anzahl von der Stadt finanzierte Plätze pro Jahr im Programm "schritt:weise" (6) 	4	4	4	0
3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anerkennungsvoraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2021, nächste Prüfung 2025) Messgrösse: ja / nein <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2023) Messgrösse: ja / nein	ja	ja	ja	N/A
ja / nein	ja	ja	ja	N/A

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) gemäss SMBA (sportmotorische Bestandesaufnahme bei 2. Klass-Kindern) des Sportamts. Anteil der Kinder, die eine städtisch unterstützte Spielgruppe besuchten, an der SMBA teilgenommen hatten und nicht in das motorische Förderangebot MOVE eingeladen wurden.

(2) gemäss Schülerverwaltungssoftware Sclaris: Anteil der Kinder, die eine städtisch unterstützte Spielgruppe besuchten und regulär nach 2 Jahren Kindergarten in die 1. Klasse eingetreten sind. Kinder, die nicht in der 1. Regelklasse sind, besuchen eine Einschulungsklasse, ein 3. Kindergartenjahr oder die Sprachheilschule.

(3) Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung: Elki-Treffs, Hausbesuchsprogramm schritt:weise, Familienzentrum, Spi+El-Zeit

(4) 1. Semester: 14 Gruppen, 2. Semester: 20 Gruppen gem. neuem Rahmenkredit. Das DSS finanziert die zweite Leiterin.

(5) Ende 2022: 5 Standorte. Pro Jahr sind je 39 Treffs möglich (wöchentlich während den Schulwochen). 1 Standort war nicht das ganze Jahr geöffnet.

(6) Von den 28 Kindern, die 2022 mit dem Programm schrittweise begonnen haben, wurden 17 vom DSS finanziert.

1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter:

Die motorische Entwicklung der Kinder, die zur frühen Förderung eine Spielgruppe besuchten, liegt im Rahmen der Werte der gesamten Population. Die kognitive Entwicklung der Kinder, die zur frühen Förderung eine Spielgruppe besuchten, liegt unter den Werten der gesamten Population. Die Vergleichswerte finden sich unter den Leistungsmengen im Produkt 1.

2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter:

Der Rahmenkredit für Frühe Förderung wurde im Juni 2022 durch das Stadtparlament bewilligt. Die Kosten für die Erhöhung der Beiträge an Angebote waren im Budget enthalten. Die Platzzahlen wurden im Lauf des Jahres 2022 sukzessive erhöht.

3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung:

Keine Veränderungen.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	21'590'870	52	23'085'160	51	23'216'763	52	-131'603
Sachkosten	5'036'611	12	5'035'937	11	5'329'626	12	-293'689
Informatikkosten	666'006	2	699'077	2	761'341	2	-62'264
Beiträge an Dritte	12'369'337	30	14'525'000	32	13'447'116	30	1'077'884
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	646'904	2	629'077	1	601'283	1	27'794
Mietkosten	351'969	1	447'270	1	519'643	1	-72'373
Übrige Kosten	847'597	2	875'976	2	952'254	2	-76'277
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>41'509'293</i>	<i>100</i>	<i>45'297'498</i>	<i>100</i>	<i>44'828'026</i>	<i>100</i>	<i>469'472</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	0	0	60'000
Total effektive Kosten	41'449'293	100	45'237'498	100	44'828'026	100	409'472
Verkäufe	0	0	0	0	3'800	0	3'800
Gebühren	11'220'449	27	12'413'714	27	9'839'050	22	-2'574'664
Übrige externe Erlöse	14'366	0	14'216	0	14'216	0	0
Beiträge von Dritten	1'205'472	3	2'757'043	6	4'781'782	11	2'024'739
Interne Erlöse	175'061	0	102'822	0	378	0	-102'444
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>12'615'348</i>	<i>30</i>	<i>15'287'795</i>	<i>34</i>	<i>14'639'226</i>	<i>33</i>	<i>-648'569</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	0	0	-60'000
Total effektive Erlöse	12'555'348	30	15'227'795	34	14'639'226	33	-588'569
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'893'945	70	30'009'702	66	30'188'800	67	-179'097
Kostendeckungsgrad in %	30	0	34	0	33	0	-1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	193.80	216.89	211.00	5.89
▪ Auszubildende	32.00	40.00	30.00	10.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	0.00	1.00

Auszubildende: Personen, nicht Stellen. 18 Lernende Fachfrau/-mann Betreuung und 12 Studierende Soziale Arbeit/Sozialpädagogik in der Schulergänzenden Betreuung. Das Kinder- und Jugendheim Oberi hatte Ende 2022 keine Lernenden.
Aufgrund der personellen Situation in der Administration war es nicht möglich, ab August 2022 einen KV-Rotationsplatz anzubieten.

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan der Schulergänzenden Betreuung wurde in der ersten Hälfte 2022 unter- und in der 2. Hälfte 2022 überschritten. Ende 2022 betrug die Überschreitung 11 Stellen (Wachstum Schüler/innen um 11%).
Der Stellenplan im Kinder- und Jugendheim Oberi entspricht den Vorgaben des Kantons.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'893'945	30'009'702	30'188'800	-179'098
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-71'972		1'246'415	-1'246'415
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	28'821'973	30'009'702	31'435'215	-1'425'513
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'893'945	30'009'702	30'188'800	-179'098
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	28'893'945	30'009'702	30'188'800	-179'098

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	0
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	0
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Personalkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall PK-Sanierungsbeiträge von -875'000 Franken ▪ Insgesamt 1'225'000 Franken höhere Personalkosten Schulergänzende Betreuung. Das Wachstum der Schulergänzenden Betreuung betrug 11% ab dem neuen Schuljahr. Bei Krankheitsausfällen werden wenn möglich ab dem 1. Tag Stellvertretungen eingesetzt, um den Betreuungsschlüssel aufrecht zu erhalten.
Sachkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Kosten Schülerverpflegung von 446'000 Franken durch das Wachstum (+ 400 Schüler/innen ab August). Zudem erfolgte bei den Menupreisen ein Preiseffekt von über 3.5%.
Beiträge an Dritte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wachstum bei der Kinderbetreuung im Vorschulalter lag mit 1.7% deutlich unter den Erwartungen. Tiefere Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien von -1'000'000 Franken.
Mietkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Mietkosten von 73'000 Franken. Aufgrund des Wachstums müssen vermehrt Räume für die Schulergänzende Betreuung angemietet werden. 2022 wurden neue Betreuungen in Mieträumen an der Grünmattstrasse und am Talhofweg eröffnet und die Betreuung alte Feuerwehr wurde erweitert.
Erlöse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesfinanzhilfen für die Erhöhung von kantonalen und kommunalen Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung in der Höhe von 491'000 Franken waren budgetiert, sind aber nicht eingetroffen (KBFHG, SR 861 sowie KBFHV, SR 861.1, betrifft das Vorschul- und das Schulalter). Der Kanton Zürich war aufgrund des negativen Kostenwachstums im gesamten Kanton nicht anspruchsberechtigt. ▪ Höhere Erlöse bei der SchuBe (P4) aufgrund Corona-Ausfallentschädigung von 974'000 Franken (welche nicht budgetiert war), abzüglich 500'000 Franken Bundesfinanzhilfen (welche budgetiert waren aber nicht ausbezahlt wurden).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
Frühe Förderung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Stadtparlament bewilligte im Sommer den Rahmenkredit von CHF 750'000, welcher Beitragserhöhungen an den Verein FamilienStärken für das Hausbesuchsprogramm schrittweise und die Eltern-Kind-Treffs, zudem für zusätzliche Spielgruppen mit Zweierleitung ermöglichte. Die Plätze wurden sukzessive ausgebaut. ▪ Die Fachstelle Frühe Förderung arbeitet erfolgreich an der Umsetzung der Integrationsagenda Zürich, mit dem Ziel, Familien mit Vorschulkindern mit Status Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene rascher zu integrieren und die Kinder sprachlich und sozial auf den Kindergarten vorzubereiten. Das Projekt wird vom Kanton aus Integrationsfördermitteln des Bundes finanziert.
Schulergänzende Betreuung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wachstum der Schüler/innenzahlen betrug 11%. Das grosse Wachstum seit vielen Jahren erfordert Anpassungen an der Organisation. Eine externe Organisationsanalyse zeigte den Handlungsbedarf auf. Im Rahmen einer Organisationsentwicklung werden im Personalbereich quantitative und qualitative Verbesserungen angestrebt. ▪ Die Raumprognose für die Schulergänzende Betreuung wird mittlerweile routinemässig in der Schulraumplanung berücksichtigt und bei Bauprojekten einbezogen. Mehrfachnutzungen von Schul- und Betreuungsraum werden ausgebaut. ▪ Für das IT-Projekt «Schube pro» (Verwaltungsprogramm für Schulergänzenden Betreuung, Ferienbetreuung und Mittagstische Sek) wurde aufgrund einer Submission ein Anbieter gefunden. Es befindet sich in der Umsetzung. ▪ Die Zusammenarbeit von Schule und Betreuung ist in der Praxis etabliert und in aller Regel eng und konstruktiv. Für die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen aufgrund des Rahmenkonzepts Schulische Integration ist dies eine wertvolle Basis.
Kinder- und Jugendheim Oberi KJHO: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das neue Kinder- und Jugendheimgesetz und die entsprechende Verordnung wurden per Januar 2022 in Kraft gesetzt. Die Leistungsvereinbarung zwischen dem KJHO und dem AJB (Kantonales Amt für Jugend und Berufsberatung) wurde unverändert um zwei Jahre verlängert.

Produkt 1 Frühe Förderung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	755'440	1'084'073	931'030	153'043
Erlös	37'401	64'000	64'046	46
Nettokosten	718'039	1'020'073	866'984	153'090
Kostendeckungsgrad in %	5	6	7	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)				
▪ Anzahl Standorte Elki-Treffs	5	7	5	2
▪ Anzahl Spielgruppen mit Zweierleitung	14	20	20	0
▪ Anzahl Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise	20	32	35	3
▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote	77	160	103	57
▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung	68	100	96	4

Elki Gruppen werden organisiert durch den Verein FamilienStärken. Die Standorte und weitere Informationen sind zu finden auf www.familienstaerken.ch/elki-treffs

Spielgruppen mit Zweierleitung: Die Standorte sind in belasteten Quartieren/Lupenräumen. Informationen auf www.spielgruppen-winterthur.ch und auf www.fruehefoerderung-winterthur.ch

Hausbesuchsprogramm schrittweise: 20 Plätze durch die Stadt finanziert, 10 durch den Kanton und 5 durch private Mittel.
Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote: gem. Statistik der aufsuchenden Sozialarbeiterin der Fachstelle Frühförderung. Siehe Fallstatistik

2022 auf Fachstelle Frühe Förderung - Statistik (fruehefoerderung-winterthur.ch)

Präventive Elternbildung: Programm Spi+El-Zeit. Elternbildung in Spielgruppen nach Marte Meo. 1 Gruppe à 4 Anlässe = 12 Lektionen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässer motorischer Entwicklung (1)	92	90	91	1
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (2)	95	95	96	1

Altersgemässe motorische Entwicklung: Kinder aller 2. Klassen, die aufgrund der Sportmotorischen Bestandesaufnahme 2022 nicht in den Förderkurs MOVE eingeladen wurden. 2022 wurden 1056 Kinder getestet. 99 Kinder wurden für Move selektioniert.

Altersgemässe kognitive und nichtkognitive Fähigkeiten: Kinder des gesamten Jahrgangs, die im August 2022 nach 2 Jahren Kindergarten in die 1. Klasse eingetreten sind (ohne 3. Kindergartenjahr, ohne Einschulungsklasse oder Sprachheilschule).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Beiträge an Angebote zur Frühen Förderung liegen unter dem Budget, weil der Ausbau des Platzangebots noch nicht abgeschlossen ist.

Ertrag: Kantonsbeteiligung an den Personalkosten für die Integrationsagenda Zürich IAZH.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	718'039	1'020'073	866'984	153'089
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-998		-755	755
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			9'987	-9'987
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-60'740		13'953	-13'953
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	656'301	1'020'073	890'170	129'902

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	12'212'696	14'201'209	13'177'290	1'023'919
Erlös	45'498	513'000	22'142	-490'858
Nettokosten	12'167'197	13'688'209	13'155'147	533'061
Kostendeckungsgrad in %	0	4	0	-4

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)				
▪ Anzahl subventionierte Betreuungstage in Kitas	154'106	175'000	164'589	10'411
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsstunden von Kindern in Tagesfamilien	38'312	45'000	43'193	1'807

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kennzahlen zu subventionierten Plätzen von privaten Anbietern mit Leistungsvereinbarungen				
▪ Elternbeiträge pro Jahr in CHF	5'809'566	5'750'000	6'508'736	758'736
▪ Kostendeckungsgrad in %	34	30	35	5
▪ Maximale städtischer Beitrag pro Betreuungstag à 11 Std. in CHF (2)	92	92	92	0
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Kitas (1)	1'156	1'300	1'168	132
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Tagesfamilien (1)	90	100	57	43
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas	75	77	70	6
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungsstunde in Tagesfamilien	7.90	10.00	8.05	1.95

(1) Pro Kind wird eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen

(2) Kita-Reglement Art. 8

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Wachstum lag deutlich unter den Erwartungen (Anzahl Betreuungsverträge + 1% gegenüber Vorjahr), weshalb das Budget für Beiträge nicht ausgeschöpft wurde. Der durchschnittliche städtische Beitrag pro Betreuungstag in Kitas liegt erneut deutlich tiefer als im Vorjahr, während der durchschnittliche Beitrag der Eltern auch bei den subventionierten Betreuungstagen gestiegen ist (2021: 37.70, 2022: 39.55). Verschiedene Trägerschaften von Kitas haben ihre Tagesstarife über die Normkosten von CHF 107 aus erhöht, was die Eltern stärker belastet. Es ist anzunehmen, dass viele Eltern Alternativlösungen suchen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	12'167'197	13'688'209	13'155'147	533'062
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'071		-2'246	2'246
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			10'503	-10'503
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	697'903		496'330	-496'330
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	12'863'029	13'688'209	13'659'733	28'475

Das Urteil des Verwaltungsgerichts vom 7. Sept. 2021 betr. die Anpassung der Kita-VO (Parlamentsbeschluss vom 24.6.2019) hat auf die Rechnung und die Kennzahlen keinen Einfluss.

Produkt 3 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'226'445	4'546'740	4'128'474	418'266
Erlös	4'137'704	4'546'740	4'048'078	-498'662
Nettokosten	88'741	0	80'396	-80'396
Kostendeckungsgrad in %	98	100	98	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Das Kinder- und Jugendheim Oberi stellt Plätze für Wohnen und Erziehen zur Verfügung.				
▪ Angebotene Plätze (Stichtag 1.9.)	32	32	32	0
Belegte Plätze total (Stichtag 1.9.) (1 Platz = 360 Betreuungstage)	29	32	28	4
Das Kinder- und Jugendheim Oberi führt unter Einbezug der Bezugspersonen des Kindes pro betreutes Kind eine professionelle Erziehungs- und Förderplanung durch.				
▪ Anteil (in %) Kinder mit dokumentierten Förderplänen (2 pro Jahr)	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Tagestaxen pro Platz und Tag in CHF	245	245	344	99

Tagestaxe pro Platz in CHF: nach der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes handelt es sich nicht mehr um die Tagestaxe, sondern um den Fixtarif, der mit dem Jahreskontrakt durch den Kanton vorgegeben wird.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Nach der Einführung des Kinder- und Jugendheimgesetzes übernimmt der Kanton nicht mehr sämtliche Betriebskosten. Insbesondere übernimmt er die Kosten für Stellvertretungen bei Langzeitkrankheiten gem. Personalstatut nicht mehr. Mangels Krankentaggeldversicherung werden sie durch die Stadt getragen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	88'741	0	80'396	-80'396
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	491		-2'127	2'127
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			120'498	-120'498
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-728'539		-527'234	527'234
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	32'501		-11'005	11'005
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-606'806	0	-339'473	339'473

Änderungen des übergeordneten Rechts, siehe oben (Kommentar zu Zielabweichungen)

Produkt 4 Tagesstrukturen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	24'294'713	25'465'476	26'591'232	-1'125'757
Erlös	8'394'744	10'164'055	10'504'960	340'905
Nettokosten	15'899'968	15'301'420	16'086'272	-784'852
Kostendeckungsgrad in %	35	40	40	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Jedes Kind hat seinen Betreuungsplatz nach Bedarf Anteil nach der Anmeldung aufgenommener Kinder in %	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Plätze				
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe) Stichtag 31.12.	1'909	1'800	2'074	274
▪ Mittagstische (Sekundarstufe)	100	100	212	112
Anzahl betreute Schüler/innen (Stichtag 31.12.)	3'545	3'800	3'946	146
Anteil (in %) der betreuten Schüler/innen (Kindergarten und Primarschule, Stichtag 31.12.)	38	39	41	2
Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde				
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe, Mittagstisch Sek)	7.93	7.38	7.28	0.10
▪ Anzahl Standorte	36	36	37	1

Anzahl Plätze in Tagesschule: Mittagsplätze

Mittagstisch Sek: Neueröffnungen Mittagstische Rosenau, Feld und Oberseen ab August 2022.

Betreute Schüler/innen: Schulergänzende Betreuung ohne Mittagstisch Sek

Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde: Nettokosten abzüglich Kosten für Betreuung Sonderschulen (1'139'408) geteilt durch Anzahl geleistete Betreuungsstunden Morgen-/Mittags-/Nachmittag-/Ferienbetreuung sowie Mittagstisch Sek ohne Betreuung Sonderschulen. Total 2'053'242 Betreuungsstunden
Anzahl Standorte: Nur Schulgänzende Betreuung, ohne Mittagstisch Sek (7 Standorte)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der Kostendeckungsgrad der Schulgänzenden Betreuung (ohne Sonderschulen) aus Elternbeiträgen liegt bei 38%. Im Ertrag sind rund CHF 500'000 Bundesmittel enthalten (1 Mio. Corona-Entschädigung abzüglich 500'000 Fr. budgetierte, aber nicht ausbezahlte Finanzhilfen). Damit beträgt der Kostendeckungsgrad 40%.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	15'899'968	15'301'420	16'086'272	-784'852
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	6'225		-70'771	70'771
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			734'123	-734'123
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-66'633		436'362	-436'362
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	42'768		38'799	-38'799
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	15'882'328	15'301'420	17'224'785	-1'923'365

Berufsbildung (580)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit des Angebots				
Produkt MSW				
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	21'234	21'611	20'733	878
Brückenangebote Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	7'781	7'776	8'779	1'003
2 Angebot				
Produkt MSW				
▪ Anzahl Ausbildungsplätze	180	180	180	0
▪ Anteil Winterthurer/Winterthurerinnen an Lernenden in %	30	30	32	2
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Anzahl Ausbildungsplätze (Berufsvorbereitungsjahr)	450	450	450	0
3 Wirkungsorientierter Faktor				
Produkt MSW				
▪ Qualität des Lehrabschlusses, Ø Abschlussnote	4.85	4.70	4.81	0.11
▪ Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BM1 besuchen (in %)	30	60	33	27
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Anschlusslösung an das Berufsvorbereitungsjahr in %	95	95	97	2

1 Wirtschaftlichkeit des Angebots:

MSW:

Kosten pro Ausbildungsplatz: Auf Grund des positiven Ergebnisses der MSW gehen die Kosten pro Ausbildungsplatz zurück.

Profil:

Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden nicht erreicht, womit die Kosten pro Ausbildungsplatz höher als geplant ausgefallen sind. Die Gründe dafür sind exogene Faktoren:

Höhere Personalkosten von 672'000 Franken wegen Vikariaten infolge von Corona-Erkrankungen, Lohnkosten wegen mehr Klassen und infolge der Reorganisation.

Höhere Sachkosten von 276'000 Franken wegen der Leitung a.i., die Instandstellung, der Umzug und die Miete einer Küche für den Hauswirtschaftsunterricht als Übergangslösung an Juli 2022 bis andere Lösungen vorhanden sind sowie unterschätzten IT-Kosten infolge eines Anbieterwechsels.

Der höhere Erlös durch den Wegfall der PK-Sanierung und die höheren Einnahmen durch mehr Schülerinnen und Schüler schmolzen wegen Schulgelderlassen und einem Abgrenzungsfehler zusammen, womit schlussendlich 478'000 Franken übrigblieben, was aber die Mehrkosten bei weitem nicht decken konnten. Dies erklärt das Defizit von total 471'000 Franken womit sich die Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur bei einer theoretischen Vollbelegung von 450 Lernenden auf 8'779 Franken statt auf 7'733 Franken belaufen haben.

2 Angebot:

MSW:

Die Anzahl der Ausbildungsplätze bleibt unverändert und entspricht der Zielvorgabe.

Die Zielvorgabe des Anteiles der Winterthurer/-innen an Lernenden wurde erreicht. Grundsätzlich gilt, dass Winterthurer/-innen der Vorzug gegeben wird, jedoch kann diese Kennzahl nur beschränkt beeinflusst werden, da die Qualität und die Vollbesetzung im Vordergrund stehen.

Profil:

Die Zielvorgabe der maximalen Platzanzahl im Profil ist 450 Plätze. Von diesen Plätzen wurden total 362 belegt. Davon waren es 243 Winterthurerinnen und Winterthurer sowie 119 Lernende aus externen Gemeinden.

3 Wirkungsorientierter Faktor:

MSW:

Die Qualität der Lehrabschlüsse ist wie schon in den Vorjahren über dem geforderten Notendurchschnitt. Dies zeigt die hohe Qualität der Ausbildung an der MSW. Die Zielvorgabe der BM-Quote muss im Zusammenhang mit der Aufteilung von BM1 und BM2 betrachtet werden. Wird die BM2 in dieser Bewertung berücksichtigt, ist der vorgegebene Wert von 60% gut erreicht. Die BSKK hat entschieden die BM-Quote unter Berücksichtigung BM1 und BM2 zu messen. 70% der Absolventen ohne BM1 Abschluss besuchen nach der MSW die BM2 und somit ist die Zielvorgabe mit 71% erreicht.

Die Nachwirkung von Corona wird mit zusätzlichen Massnahmen im Bereich Beratung - Förderung - Betreuung Rechnung getragen, sodass die Zielvorgaben / Wirkungsorientierte Faktoren von Lehrabschluss, BM Quote und Lehrabbruch erfüllt werden kann.

Profil:

Nach der Corona-Phase ist der Anteil der gefundenen Anschlusslösungen an das Berufsvorbereitungsjahr wegen der sehr guten Aufnahmefähigkeit des Lehrstellenmarktes gestiegen.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	13'383'478	79	13'312'098	78	13'716'727	77	-404'628
Sachkosten	1'662'184	10	1'725'803	10	2'102'897	12	-377'094
Informatikkosten	227'511	1	394'563	2	325'524	2	69'039
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'396'501	8	1'372'952	8	1'347'831	8	25'121
Mietkosten	40'563	0	38'144	0	38'584	0	-440
Übrige Kosten	275'700	2	300'519	2	323'001	2	-22'482
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>16'985'937</i>	<i>100</i>	<i>17'144'079</i>	<i>100</i>	<i>17'854'564</i>	<i>100</i>	<i>-710'484</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	16'985'937	100	17'144'079	100	17'854'564	100	-710'484
Verkäufe	319'631	2	610'000	4	478'681	3	-131'319
Gebühren	2'396'618	14	2'449'160	14	2'583'161	14	134'001
Übrige externe Erlöse	203'134	1	198'368	1	486'269	3	287'901
Beiträge von Dritten	6'710'135	40	6'480'033	38	6'707'440	38	227'407
Interne Erlöse	31'783	0	24'000	0	28'453	0	4'453
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'661'301</i>	<i>57</i>	<i>9'761'561</i>	<i>57</i>	<i>10'284'005</i>	<i>58</i>	<i>522'444</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'661'301	57	9'761'561	57	10'284'005	58	522'444
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'324'636	43	7'382'519	43	7'570'559	42	-188'040
Kostendeckungsgrad in %	57	0	57	0	58	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.70	17.16	16.30	0.86
▪ Auszubildende	172.00	181.00	178.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

MSW:

Leichte Unterbesetzung im Bereich der Praktikanten, da die Dauer der Praktika meist auf den Beginn der RS endet.

Profil:

Im 2022 bleiben die Stelleneinheiten insgesamt stabil.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'323'689	7'382'519	7'682'655	-300'136
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	14'243		153'742	-153'742
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	7'337'932	7'382'519	7'836'397	-453'878
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'323'689	7'382'519	7'682'655	-300'136
Einlage/Entnahme Reserve	947		-112'096	112'096
Total Nettokosten / Globalkredit	7'324'636	7'382'519	7'570'559	-188'040

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	203'452	183'524	112'096
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	20'114	947	-112'096
Saldo Anfang Geschäftsjahr	223'566	184'471	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-40'042	-72'375	
Saldo Ende Geschäftsjahr	183'524	112'096	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- 2021: Profil Anschaffung Fahrzeug: CHF 26'660, Profil Anschaffung Büromöbel: CHF 9'382, MSW Berufsmeisterschaft 2021: CHF 4'000
- 2022: MSW Anschaffung 45 Notebooks für Lernenden inkl. Zubehör: CHF 66'375 und MSW Preisgeld für die beiden Gewinner der WorldSkills 2022: CHF 6'000

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Personalkosten:</p> <p>MSW:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall PK-Sanierungsbeiträge in der Höhe von -215'000 Franken ▪ Höhere Semesterprämien von 97'000 Franken durch bessere Zeugnisnoten der Lernenden. ▪ Überbrückungsrenten von 53'000 Franken <p>Profil.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall PK-Sanierungsbeiträge in der Höhe von -272'000 Franken ▪ Wegen einer starken Zunahme an Anmeldungen in der Corona-Phase konnten auf das Schuljahr 2021/2022 zusätzlich drei Klassen eröffnet und dafür acht neue Lehrpersonen angestellt werden, die im Budget so nicht berücksichtigt waren. Dies führt für den Zeitraum Januar–September 2022 zu einer Abweichung von 450'000 Franken. Auf das Schuljahr 2022/2023 konnten diese Anmeldezahlen hingegen nicht mehr gehalten werden und zwei (der drei) Klassen wurden wieder geschlossen. Dies führt für den Zeitraum Oktober–Dezember 2022 zu einer Abweichung von 50'000 Franken. Zusätzlich wurde ab Mitte September eine weitere Klasse für Flüchtlinge aus der Ukraine eröffnet (zusätzliche Kosten 60'000 Franken). ▪ Wegen Corona-Erkrankungen beliefen sich die Mehrkosten für Vikariate auf 74'000 Franken. ▪ Zusätzliche Lohnkosten im Zuge des Rektorenwechsels summierten sich auf 46'000 Franken. ▪ Überbrückungsrenten von 47'000 Franken.
<p>Sachkosten:</p> <p>MSW:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch die Ausrichtung der Ausbildung in Richtung Industrie 4.0 wurden im Bereich Lehrmittel verschiedene Anschaffungen in der Höhe von 151'000 Franken zur Digitalisierung des Produktionsprozesses gemacht. Somit werden die Ausgaben im Bereich der IT-Beschaffungen reduziert auf Kosten der Lehrmittel (Verwendung von IT-Komponenten als Lehrmittel) <p>Profil.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung a.i. im Zuge des Rektorenwechsels von 165'000 Franken wurde nicht budgetiert.
<p>Informatikkosten:</p> <p>MSW:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Grund des hohen Lehrmittelbedarfs zur Umsetzung der Strategie I4.0 und dem hohen Bestand der WoV-Reserven wurde entschieden die Laptops in der Höhe von 66'000 Franken über diese zu finanzieren. Durch die gleichzeitige Entnahme der WOV-Reserve ist die gleiche Abweichung in den Erlösen zu sehen. ▪ Verschiebung der IT-Aufwendungen in der Höhe von -151'000 Franken in die Sachkosten (Siehe weitere Begründung oben bei den Sachkosten). <p>Profil.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kosten für Informatikbelange sind infolge eines Anbieterwechsels von der IDW auf einen privaten Anbieter für Software und Support unterschätzt und um 31'000 Franken zu niedrig budgetiert worden.
<p>Erlöse:</p> <p>MSW:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entnahme WOV-Reserve von 66'000 Franken für die Finanzierung von Laptops für die Lernenden (Siehe weitere Begründung bei den Informatikkosten). <p>Profil.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegen der höheren Anmeldezahlen und den damit verbundenen Klasseneröffnungen in der Corona-Phase stiegen auch die Einnahmen in Form von Kantonsbeiträgen sowie Elternbeiträgen in der Höhe von CHF 640'000, welche sich fürs zweite Semester SJ 2021/2022 durch die drei zusätzlichen Klassen 427'000 Franken (142'201 Franken pro Klasse / 10'157 Franken pro Lernende(r)) und die eine Klasse für ukrainische Flüchtlinge im ersten Semester SJ

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
--

<p>2022/2023 in der Höhe von 213'000 Franken (71'101 Franken pro Klasse / 5'079 Franken pro Lernende(r) berechnen lassen. Dazu kamen Einnahmen von zusätzlichen individuellen Betreuungen von 192'000 Franken.</p>
--

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindereinnahmen ergaben sich wegen Schulgelderlassen für geringverdienende Familien von 240'000 Franken und durch einen Abgrenzungsfehler von 378'000 Franken, bei dem die Kantonsbeiträge in der Rechnung 2021 verbucht wurde statt im Rechnungsjahr 2022. |
|---|

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

MSW:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuausrichtung Polymechanik (Automatisierung / Additive Fertigung / Erneuerung Maschinenpark) gemäss Auftrag ▪ Neukonstituierung der Kommission MSW (Aufsichtskommission) und Besetzung der Vakanzen der Kommissionsmitglieder ▪ Weiterentwicklung Industrie 4.0 ▪ Berücksichtigung der Rahmenbedingungen Berufsbildungsreform der MEM Berufe (FutureMEM) |
|--|

Profil.:

2023:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein neues Angebot «Vorkurs Deutsch» für junge Menschen mit wenig Deutschkenntnissen soll auf Schuljahr 2023/2024 eröffnet werden. Die Kosten sind abhängig von den Anmeldezahlen und den zu eröffnenden Klassen. ▪ Migration des Verwaltungsprogramms «Scolaris» von V4 auf V5. |
|--|

2024:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Zertifizierung nach ISO oder EduQua (Qualitätsmanagement) wird in Angriff genommen. |
|--|

Produkt 1 MSW

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	7'877'079	8'180'611	8'133'914	46'697
Erlös	4'054'927	4'277'936	4'401'944	124'008
Nettokosten	3'822'153	3'902'675	3'731'970	170'705
Kostendeckungsgrad in %	51	52	54	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Abschlusserfolgsquote in %	100.00	100.00	96.20	3.80
Lehrabbruchquote in %	2.30	3.00	6.20	3.20
Ø Anzahl Lernende / Klasse	14.00	15.00	15.00	0.00
Vollkosten pro Ausbildungsplatz in Franken	43'762	45'377	45'188	189
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in Franken	21'234	21'611	20'733	878
Ertrag aus produktiven Aufträgen in Franken	196'759	418'000	382'303	35'697

Abschlusserfolgsquote: Ein Lernender hat das Qualifikationsverfahren nicht bestanden. Dieses Ergebnis wurde erwartet, da eine Lehrvertragsauflösung aus fachlicher Sicht gerechtfertigt gewesen wäre, aber aus sozialen Gründen davon abgesehen wurde.

Lehrabbruchquote: Für die MSW ist diese Quote hoch, jedoch im Branchenvergleich sehr tief. Der Übergang von der Sek. I in die Sek. II wird schulisch tendenziell anspruchsvoller, da der Lehrplan 21 nicht mit der Berufsbildung zusammenpasst. Nachhilfeangebote im 1. / 2. Bj. werden im Rahmen der Beratung - Förderung – Betreuung von der MSW angeboten (für die MSW freiwillige Leistung).

Produktive Aufträge: Aus Gründen der wirtschaftlichen schwierigen Lage (Corona / Ukraine / Lieferengpässe) konnten die Zielvorgaben knapp nicht erreicht werden. Durch Restrukturierungsmassnahmen ist, die Tendenz ist jedoch stark steigend.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Plätze	180	180	180	0
Anzahl Lernende	172	180	177	3
▪ davon Anzahl Winterthurer Lernende	51	55	56	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Gesamtergebnis der MSW ist gegenüber dem Budget 170'000 Franken besser. Die operative Geschäftstätigkeit und Ausbildung können mit dem knapp zur Verfügung gestellten Budget sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'822'153	3'902'675	3'731'970	170'705
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	281		-11'475	11'475
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			215'466	-215'466
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-8'247		-53'049	53'049
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	16'174		13'687	-13'687
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'830'361	3'902'675	3'896'598	6'076

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	9'067'869	8'963'468	9'648'274	-684'806
Erlös	5'566'332	5'483'625	5'697'590	213'965
Nettokosten	3'501'537	3'479'844	3'950'685	-470'841
Kostendeckungsgrad in %	61	61	59	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse	14	14	14	0
Schulabbruchquote in %	7	12	6	6
Anschlussersfolgsquote in % reguläre Klassen	95	96	97	1
Anschlussersfolgsquote in % Sprache und Integration 1)	89	85	97	12
Vollkosten pro belegtem Ausbildungsplatz in Franken (Bruttokosten / Anzahl Schüler effektiv geplant)	27'313	26'577	26'553	24
Kosten pro belegter Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schüler in Franken	16'136	15'978	18'206	2'228

Die Anschlussersfolgsquoten konnten dank der ausserordentlich guten Aufnahmefähigkeit und qualitativ hochstehenden Leistungen des Profils erhöht werden. Die Kosten pro belegtem Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schülerinnen und Schüler sind gegenüber den Vorjahren aufgrund der höheren Kosten und den tiefer ausgefallenen Einnahmen massiv gestiegen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Plätze (maximale Kapazität)	450	450	450	0
Anzahl Schülerinnen und Schüler (geplante Kapazität)	332	338	362	24
▪ davon Winterthurerinnen und Winterthurer	217	219	243	24
▪ davon Auswärtige	115	119	119	0

Die Anzahl Lernende betrifft den Bestand aus dem Durchschnitt März 2022 (Schuljahr 2021/2022) und November 2022 (Schuljahr 2022/2023). In der Corona-Phase schnellten die Anmeldungen gegenüber dem Schuljahr 2020/2021 von 320 auf 389 fürs Schuljahr 2021/2022 in die Höhe. Nach Corona sank die Zahl der Anmeldungen wieder und es meldeten sich 350 Lernende fürs Schuljahr 2022/2023 an, was im Vergleich zu der Zeit vor Corona von durchschnittlich 330 Schülerinnen und Schüler eine hohe Zahl bedeutete. Dies hängt mit den Flüchtlingen aus der Ukraine zusammen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten:

- Wegen einer starken Zunahme an Anmeldungen in der Corona-Phase konnten auf das Schuljahr 2021/2022 zusätzlich drei Klassen eröffnet und dafür acht neue Lehrpersonen angestellt werden, die im Budget so nicht berücksichtigt waren. Dies führt für den Zeitraum Januar–September 2022 zu einer Abweichung von 450'000 Franken. Auf das Schuljahr 2022/2023 konnten diese Anmeldezahlen hingegen nicht mehr gehalten werden und zwei (der drei) Klassen wurden wieder geschlossen. Dies führt für den Zeitraum Oktober–Dezember 2022 zu einer Abweichung von 50'000 Franken. Zusätzlich wurde ab Mitte September eine weitere Klasse für Flüchtlinge aus der Ukraine eröffnet (zusätzliche Kosten 60'000 Franken).
- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge in der Höhe von -272'000 Franken
- Zusätzliche Kosten im Zuge des Rektorenwechsels von 211'000 Franken.
- Wegen Corona-Erkrankungen beliefen sich die Mehrkosten für Vikariate auf 74'000 Franken.
- Überbrückungsrenten von 47'000 Franken.
- Die Kosten für Informatikbelange sind infolge eines Anbieterwechsels von der IDW auf einen privaten Anbieter für Software und Support unterschätzt und um 31'000 Franken zu niedrig budgetiert worden.

Erlöse:

- Wegen der höheren Anmeldezahlen und den damit verbundenen Klasseneröffnungen in der Corona-Phase stiegen auch die Einnahmen in Form von Kantonsbeiträgen sowie Elternbeiträgen in der Höhe von CHF 640'000, welche sich fürs zweite Semester SJ 2021/2022 durch die drei zusätzlichen Klassen 427'000 Franken (142'201 Franken pro Klasse / 10'157 Franken pro Lernende(r)) und die eine Klasse für ukrainische Flüchtlinge im ersten Semester SJ 2022/2023 in der Höhe von 213'000 Franken (71'101 Franken pro Klasse / 5'079 Franken pro Lernende(r)) berechnen lassen. Dazu kamen Einnahmen von zusätzlichen individuellen Betreuungen von 192'000 Franken.
- Mindereinnahmen ergaben sich wegen Schulgelderlassen für geringverdienende Familien von 240'000 Franken und durch einen Abgrenzungsfehler von 378'000 Franken, bei dem die Kantonsbeiträge in der Rechnung 2021 verbucht wurde statt im Rechnungsjahr 2022.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'501'537	3'479'844	3'950'685	-470'841
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	1'279		-10'718	10'718
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			271'964	-271'964
▪ Beschlüsse der Gemeinde			-238'328	238'328
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war			-45'238	45'238
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	4'755		11'434	-11'434
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'507'571	3'479'844	3'939'798	-459'954

Sportamt (590)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit				
▪ Ausgaben für Sport pro Einwohner/Einwohnerin (1) in CHF	129	123	122	1
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt mit Kapitalkosten	20	23	24	1
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt ohne Kapitalkosten	33	37	37	0
▪ Beitrag Jugendsportförderung in CHF	300'000	300'000	300'000	0
2 Qualität				
▪ Kundenumfrage alle 5 Jahre parallel mit nationalem Sportobservatorium (4) In den Zwischenjahren werden vier Schwerpunkte befragt oder ausgewertet.	-	-	-	N/A
▪ Massnahmen Raum für Bewegung & Sport	Bericht	-	-	N/A
▪ Freiwillige Schulsportangebote	-	Bericht	Bericht	N/A
▪ Kundenzufriedenheit mit Reservationsstelle	-	-	-	N/A
▪ Fussballplätze: Zustandsbericht	-	-	-	N/A
▪ Energieverbrauch (5)	841'724	873'479	951'759	78'280
3 Kundenorientierung und Imagepflege				
▪ Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	11'184	18'000	16'125	1'875
▪ Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (2)	203'751	350'000	327'434	22'566
▪ Anzahl Eintritte Eissportanlage Deutweg (3)	60'644	85'000	84'308	692
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche (Mädchen/Knaben)				
▪ Mädchen	2'177	2'200	2'048	152
▪ Knaben	3'764	3'800	3'378	422
4 Wirkungsziele				
Ergebnisse aus nationalem Sportobservatorium: es werden drei Schwerpunkte entwickelt.				
▪ Der Sportpass erreicht national wiederum die Höchstnote für Sportdienstleistungen.	-	-	-	N/A
▪ Mädchensportförderung: Der Anteil Mädchen und junge Frauen, die regelmässig Sport treiben wird gesteigert.	-	-	-	N/A
▪ Die hohe positive Bewertung der Sportangebote / - Dienstleistungen bleibt erhalten, Anteil „sehr gut“ wird erhöht.	-	-	-	N/A

(1) durchschnittliche Einwohnerzahl Stadt Winterthur Prognose 2022: 118'354, Ist 2022: 118'756

(2) 5-Jahres-Durchschnitt 2017-2021: 294'051 Eintritte

(3) 5-Jahres-Durchschnitt 2017-2021: 75'802 Eintritte

(4) Erhebung 2026; Bericht 2027

(5) Energiekosten 5-Jahres Durchschnitt 2017-2021: CHF 852'280 für Strom, Gas, Fernwärme und Frischwasser

2020, 2021 und bis Ende Februar 2022 starke Einschränkungen bezüglich Nutzung der Sportanlagen aufgrund der COVID-19 Pandemie
Zielerreichung Parlamentarische Zielvorgabe

1 Finanzen/Wirtschaftlichkeit: Zielvorgabe erreicht.

2 Qualität: Der Bericht «Freiwillige Schulsportangebote» wird bei der Behandlung der Jahresrechnung in der BSkk präsentiert.

Der Energiebedarf war 2022 höher als im Vorjahr (Schliessungen aufgrund COVID-19) jedoch vergleichbar mit den Jahren 2018 und 2019.
Die Kosten sind allerdings markant angestiegen.

3 Kundenorientierung und Imagepflege: Aufgrund von Nachwirkungen der Pandemie sind die Zahlen noch nicht ganz auf dem Niveau von 2018/19.

4. Wirkungsziele: Werden alle sechs Jahre mit dem nationalen Sportobservatorium gemessen.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	5'049'050	27	5'313'978	28	5'262'457	28	51'521
Sachkosten	3'693'940	20	4'367'639	23	4'335'634	23	32'005
Informatikkosten	259'609	1	274'107	1	305'703	2	-31'596
Beiträge an Dritte	1'376'089	7	1'662'034	9	1'686'003	9	-23'970
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'631'859	41	6'848'997	36	6'749'992	36	99'005
Mietkosten	302'987	2	291'300	2	318'897	2	-27'597
Übrige Kosten	241'553	1	275'390	1	292'450	2	-17'059
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'555'087</i>	<i>100</i>	<i>19'033'445</i>	<i>100</i>	<i>18'951'135</i>	<i>100</i>	<i>82'310</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'555'087	100	19'033'445	100	18'951'135	100	82'310
Verkäufe	93'589	1	130'000	1	146'457	1	16'457
Gebühren	2'773'015	15	3'970'734	21	3'828'303	20	-142'431
Übrige externe Erlöse	379'609	2	255'906	1	298'528	2	42'622
Beiträge von Dritten	4'000	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	187'508	1	188'620	1	211'180	1	22'560
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'437'721</i>	<i>19</i>	<i>4'545'260</i>	<i>24</i>	<i>4'484'468</i>	<i>24</i>	<i>-60'792</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'437'721	19	4'545'260	24	4'484'468	24	-60'792
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	15'117'366	81	14'488'185	76	14'466'667	76	21'518
Kostendeckungsgrad in %	19	0	24	0	24	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	43.30	42.85	46.20	3.35
▪ Auszubildende	8.00	9.00	9.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Überschreitung bei den Stelleneinheiten aufgrund einer befristeten Weiterbeschäftigung eines Lehrabgängers, der befristeten Anstellung eines PL Sportanlagen (Auslöser 2. Hallenbad), einer Mutterschaftsvertretung und aufgrund des Umstands, dass saisonal angestelltes Kassenpersonal jeweils finanziell budgetiert wird, jedoch nicht vollumfänglich im Stellenplan erscheint.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	15'117'366	14'488'185	14'466'667	21'518
Faktoren gem. § 17 VVO Finanzhaushalt	1'190'532		250'573	-250'573
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	16'307'898	14'488'185	14'717'240	-229'055
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	15'117'366	14'488'185	14'466'667	21'518
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	15'117'366	14'488'185	14'466'667	21'518

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	0
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	0
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
Personalkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall PK-Sanierungsbeiträge von -168'000 Franken ▪ Hallen- und Freibad Geiselweid (P1) Mehrkosten wegen Aushilfs-Bademeister/innen von 47'000 Franken ▪ 70'000 Franken höhere Personalkosten aufgrund befristeten Anstellungen: PL Sportanlagen (Auslöser 2. Hallenbad) und einer Mutterschaftsvertretung
Sachkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Budget eingehalten
Informatikkosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Informatikkosten von 16'000 Franken DECT-Kosten für interne Telefonie wurde von IDW bisher nicht verrechnet plus Neulizenzierung Adobe für 3 Jahre
Erlöse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der COVID-19 bedingten Sportpassverlängerungen 2021 gab es im 2022 weniger Sportpass-Erneuerungen/Verkäufe

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung Sportanlagenkonzept Winti2040 und Aufnahme Raumbedürfnisse Sport in neuen kommunalen Richtplan ▪ Unterstützung der Sportvereine nach der Corona-Krise ▪ Begleitung WIN4 bei laufenden und kommenden Ausbautetappen ▪ Sportpark Deutweg: Bau neues Garderobengebäude FC Tössfeld ▪ Sportpark Deutweg: Erneuerung und Entwicklung Gestaltungsplan Oberer Deutweg ▪ Leichtathletikanlage Deutweg: Umrüstung Rundbahnbeleuchtung auf LED ▪ Eissportanlage Deutweg: Bauzustandsanalyse, Sofortmassnahmen, Ersatz Banden 1. Ausseneisfeld ▪ Eissportanlage Deutweg: Planung Übergang 1. Ausseneisfeld - Sporttrakt II (Kubus) von WIN4 ▪ Weiterentwicklung Eissportanlage Deutweg im Rahmen der Grosszyklischen-Sanierung ▪ Stadion Schützenwiese: Umsetzung Sofortmassnahmen Super League; Planung komplett Erneuerung Campusgebäude und Tribünen ▪ Reitplatz: Erneuerung Beleuchtung mit LED ▪ Projektentwicklung 2. Hallenbad ▪ Freibad Geiselweid: Ersatz Kleinkinderbereich und Wasserabdeckung Olympiabecken ▪ Erneuerung Sportanlage Sporrer inkl. Bau Kunstrasenfeld ▪ Eulachhalle 1: Sanierung Fenster und Lüftung ▪ Fussballanlage Steinacker: Erweiterung Trainingsfeld ▪ Umsetzung Laufstafette Winti-SOLA auf Rundweg ▪ Umsetzung Unihockey-WM 2022, Vorbereitung Rad-WM 2024 inkl. Begleitmassnahmen ▪ Entwickeln und Umsetzen von Inklusionsmassnahmen für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung im Sport ▪ Durchführung "Active City" - gratis Sportangebote in Parks während 8 Wochen im Sommer ▪ Durchführung Pumptrack- und Streetfloorball-Tour auf Schulanlagen sowie Skimboard-Tour in Freibädern

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'161'297	5'496'810	5'483'762	13'048
Erlös	1'563'382	2'180'040	2'064'424	-115'616
Nettokosten	3'597'915	3'316'770	3'419'337	-102'567
Kostendeckungsgrad in %	30	40	38	-2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb des Hallen- und Freibades Geiselweid				
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt (Eintritte Hallen- und Freibad) in Franken	17.66	9.32	10.44	1.12
Kostendeckung Zusatzangebote Aqua Fitness in %	60	220	200	20

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Öffnungszeiten des Hallenbades Geiselweid (Tage pro Jahr)	335	335	335	0
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (1)	203'751	350'000	327'434	22'566
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag	608	1'035	977	58
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Sommersaison (Mai - Mitte September) (2)	1'005	1'150	1'185	35
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Wintersaison (Jan. - Mai und Mitte September - Ende Jahr) (2)	380	880	716	164

(1) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 294'051 Eintritte

(2) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 1'022 Sommer, 691 Wintersaison (2020/2021 reduzierter Betrieb infolge Corona-Pandemie)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Weniger Erlöse infolge Corona-Nachwirkungen (Abo-Verlängerungen)
Aqua Fitness: noch weniger Teilnehmende als vor der Pandemie wegen Einschränkungen Anfang 2022

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'597'915	3'316'770	3'419'337	-102'567
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-16'877		16'266	-16'266
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			75'675	-75'675
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	41'247			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			37'725	-37'725
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'622'285	3'316'770	3'549'003	-232'233

Produkt 2 Quartierbäder

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'057'360	2'182'143	2'191'094	-8'951
Erlös	5'169	4'000	1'437	-2'563
Nettokosten	2'052'191	2'178'143	2'189'657	-11'514
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Finanzen: Halten des Kostenniveaus pro Eintritt				
▪ Nettokosten pro Eintritt Wülflingen in Franken	9.46	6.47	6.01	0.46
▪ Nettokosten pro Eintritt Oberwinterthur in Franken	25.37	16.84	14.33	2.51
▪ Nettokosten pro Eintritt Töss in Franken	15.99	10.55	10.79	0.24
▪ Nettokosten pro Eintritt Wolfensberg in Franken	7.25	6.68	5.27	1.41
Davon Betriebsbeitrag pro Eintritt Quartierbäder Total in Franken	3.04	2.04	1.81	0.23

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Erhaltung des Angebotes				
Anzahl Freibäder	4	4	4	0
Nutzung: Optimale Auslastung der Quartierbäder				
Anzahl Eintritte Quartierbäder Total, inkl. Saunen (1)	151'214	225'000	254'083	29'083
Anzahl Eintritte Wülflingen (2)	48'366	75'000	84'432	9'432
Anzahl Eintritte Oberwinterthur (3)	34'550	50'000	59'370	9'370
Anzahl Eintritte Töss (4)	25'360	45'000	45'355	355
Anzahl Eintritte Wolfensberg (5)	42'938	55'000	64'926	9'926

(1) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 210'280 Eintritte

(2) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 69'165 Eintritte

(3) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 46'524 Eintritte

(4) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 38'514 Eintritte

(5) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 56'077 Eintritte

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Überdurchschnittlich gutes Sommerwetter führte zu den hohen Besucherzahlen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'052'191	2'178'143	2'189'657	-11'514
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'547		-3'817	3'817
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	104'029		50'917	-50'917
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'153'673	2'178'143	2'236'757	-58'614

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'515'538	3'791'889	3'653'241	138'647
Erlös	1'104'434	1'467'074	1'424'052	-43'022
Nettokosten	2'411'104	2'324'814	2'229'189	95'625
Kostendeckungsgrad in %	31	39	39	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Eishalle Deutweg				
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt in Franken	39.76	27.36	26.44	0.92

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Angebot: Erhaltung des Angebotes				
Öffnungszeiten der Eishalle Deutweg (Tage pro Eissaison)	245	248	249	1
Nutzung: Optimale Auslastung der Eishalle Deutweg				
Anzahl Eintritte Eishalle Deutweg (1)	60'644	85'000	84'308	692
Anzahl Veranstaltungen	3	5	4	1
Belegung durch Vereine (Anzahl Std./Saison)	4'082	4'200	4'112	88
Belegung durch öffentlichen Eislauf (Anzahl Std./Saison)	2'530	2'600	2'570	30

(1) 5-Jahres-Durchschnitt 2017-2021: 75'802 Eintritte

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Kosten etwas tiefer, da baulicher Unterhalt über Sammelkredit abgewickelt wurde. Weniger Erlöse infolge Corona-Nachwirkungen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'411'104	2'324'814	2'229'189	95'625
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	25'791		-11'927	11'927
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			28'477	-28'477
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	23'571		30'262	-30'262
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'460'466	2'324'814	2'276'000	48'813

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	555'141	508'614	695'746	-187'132
Erlös	187'362	202'000	234'216	32'216
Nettokosten	367'780	306'614	461'530	-154'916
Kostendeckungsgrad in %	34	40	34	-6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Sportanlage Deutweg				
▪ Kostenüberschuss pro Öffnungstag in Franken	1'027	967	1'290	323

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Angebot: Erhaltung des Angebotes				
Leichtathletikstadion mit polysportiven Nebenanlagen	1	1	1	0
Öffnungszeiten der Gesamtanlage (Anzahl Tage pro Jahr von 8.00-22.00 Uhr)	358	358	358	0
Nutzung: Optimale Auslastung der Sportanlage Deutweg				
Anzahl Veranstaltung auf der Sportanlage Deutweg	286	320	283	37
Anzahl Dauerbelegungen	76	75	77	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Effektive Personalkosten für Deutweg wurden neu von Produkt 5 auf Produkt 4 umgelegt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	367'780	306'614	461'530	-154'916
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'274		-1'908	1'908
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			-1'365	1'365
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	40'125		3'849	-3'849
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	406'631	306'614	462'105	-155'491

Produkt 5 Fussballplätze

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'466'250	4'495'683	4'322'605	173'079
Erlös	205'709	261'451	237'181	-24'270
Nettokosten	4'260'541	4'234'233	4'085'424	148'809
Kostendeckungsgrad in %	5	6	5	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Fussballanlagen				
▪ Nettokosten pro dem städtischen Fussballverband angeschlossene Mannschaft (1)	25'821	27'302	24'171	3'131

(1) Mannschaften Saison 21/22: 165; davon 5 Damen-, 12 Juniorinnen-, 118 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung
Mannschaften Saison 22/23: 169; davon 5 Damen-, 11 Juniorinnen-, 120 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Angebot: Erhaltung des Angebots				
Anzahl Fussballanlagen	7	7	7	0
Anzahl Fussballplätze (Normspielfelder)	22	22	22	0
Naturrasenfläche aller Fussballplätze in m2	134'396	134'396	134'396	0
Kunstrasenflächen in m2	32'000	32'000	32'000	0
Fussballstadion	1	1	1	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Personalkosten für Deutweg wurden auf Produkt 4 umgelegt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'260'541	4'234'233	4'085'424	148'809
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-5'831		-14'853	14'853
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			33'763	-33'763
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	5'122		59	-59
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'259'832	4'234'233	4'104'393	129'839

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'063'487	517'844	560'554	-42'711
Erlös	89'491	70'695	157'695	87'000
Nettokosten	973'996	447'149	402'859	44'289
Kostendeckungsgrad in %	8	14	28	14

Das Produkt Übrige Sportanlagen beinhaltet:

- Finnenbahn Lindberg, 3 Vitaparcours, 3 Helsana-Trails
- Eulachhalle 1
- Freizeitanlage Reitplatz
- Sportanlage Wallrüti
- Tennisanlagen, Bocciodromo
- BMX Anlage
- SKILLS PARK (Material, Betriebsbeitrag seit 2017)
- Reitwege Oberseen und Eschenberg

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Jährliche Unterhaltskosten für Werterhaltung der übrigen Sportanlagen	44'916	59'000	54'445	4'555

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Mehrkosten infolge Projektierung 2. Hallenbad; höhere Erlöse aufgrund Vermietung Bauinstallationsfläche an Private und Rückerstattung GVZ

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	973'996	447'149	402'859	44'290
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	418		6'742	-6'742
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	981'534		-23'808	23'808
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'955'948	447'149	385'793	61'355

Produkt 7 Sportförderung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'736'014	2'040'462	2'044'133	-3'671
Erlös	282'175	360'000	365'462	5'462
Nettokosten	1'453'839	1'680'462	1'678'671	1'791
Kostendeckungsgrad in %	16	18	18	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Sportnutzung: Verkauf möglichst vieler Sportpässe				
Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	11'184	18'000	16'125	1'875
▪ davon Jahrespässe gesamt	5'466	9'200	8'184	1'016

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Jugendsportförderung: Auszahlung von Beiträgen an Vereine mit jugendlichen Mitgliedern				
Beitrag an Jugendsportförderung in Franken	300'000	300'000	300'000	0
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche				
▪ Mädchen	2'177	2'200	2'048	152
▪ Knaben	3'764	3'800	3'378	422
Sportinformation: Verbesserung der Information über das Sportangebot in Winterthur				
Anzahl Ausgaben des Prospektes über den Sportpass	1	1	1	0
Anzahl Besuche auf der Homepage im Internet (durchschnittlich pro Monat)	60'503	60'000	56'217	3'783
Übrige Daten				
Anzahl städtische Turnhallen (davon 5 Grossraumhallen)	50	50	50	0
Auslastung Turnhallen Wochentage (Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr) in %	98	98	98	0
Auslastung Turnhallen Wochenende (Sa-So, 08.00-22.00 Uhr) in %	33	35	37	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Sportpässe: Aufgrund der verlängerten Sportpass-Abos während der Pandemie, sind die Verkäufe 2022 immer noch etwas tiefer als vor der Pandemie.
Leichter Rückgang der Anzahl Jugendliche in Sportvereinen, da einige Vereine kein Gesuch für Jugendsportfördergelder eingereicht haben.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'453'839	1'680'462	1'678'671	1'791
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-4'776		-7'156	7'156
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			31'671	-31'671
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'449'063	1'680'462	1'703'185	-22'723

Departement Soziales

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Das Departement Soziales sorgt für die soziale Sicherheit der Winterthurer Bevölkerung. Seine Leistungen richten sich an Menschen, die finanzielle oder persönliche Unterstützung benötigen, zum Beispiel im Alter, wegen Armut, Krankheit oder Sucht. Nachdem in den letzten beiden Jahren die Corona-Pandemie das vorherrschende Thema war, prägte 2022 der Ukraine-Krieg und seine Folgen das Departement Soziales, besonders die Sozialen Dienste. Auf übergeordneter Ebene setzte sich der Winterthurer Stadtrat aufgrund dieser ausserordentlichen Situation für eine faire Aufgabenteilung und die Einhaltung der vereinbarten Abläufe und Zuständigkeiten im Asylbereich ein und forderte den Bund auf, seine Aufgabe in der Erstunterbringung von Geflüchteten wahrzunehmen.

Aufgrund der kommunalen Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben» traf das Departement Soziales Abklärungen zum Thema Mindestlohn und schuf die Grundlage für den Gegenvorschlag des Stadtrates. Das Geschäft liegt nun beim Stadtparlament.

Die Fachstelle Alter und Gesundheit war in der Informationsvermittlung aktiv. Die Broschüre «Älter werden in Winterthur» wurde neu aufgelegt und es konnten wieder Veranstaltungen durchgeführt werden, so in Oberwinterthur und Töss zu Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten im Quartier.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wurde eine Standortbestimmung der Offenen Jugendarbeit durchgeführt, welche nun die Basis für ihre künftige Weiterentwicklung bildet.

Soziale Dienste

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Ukraine-Kriegs. Die Sozialen Dienste der Stadt Winterthur betreuten Ende 2022 rund 1000 Schutzsuchende aus der Ukraine. Damit hat sich die Zahl der in Winterthur unterstützten Geflüchteten seit Ausbruch des Krieges verdreifacht. Die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine ging mit erheblichem Mehraufwand und Mehrkosten einher. Die Sozialberatung und die Wohnhilfe benötigten deutlich mehr Personal, zudem wurden 2022 drei Kollektivunterkünfte (Adlerstrasse, Teuchelweiher und Trollstrasse) eröffnet und rund 70 Wohnungen für Geflüchtete angemietet. Dem grossen Bedarf nach Information und Unterstützung kamen die Sozialen Dienste unter anderem mit einem Coaching-Angebot für Menschen, die Geflüchtete begleiten, einer E-Mail- und Telefon-Helpline sowie einer zweisprachigen Webseite nach. Zudem wurde die Koordinationsstelle Flüchtlingshilfe der reformierten Kirche mit der Schaffung einer Anlaufstelle für Gastfamilien beauftragt.

Alter und Pflege

Im Bereich Alter und Pflege konnten drei Meilensteine in der Umsetzung der Angebots- und Immobilienstrategie erreicht werden:

- Mit der Eröffnung des Spitex-Zentrums Mattenbach anfangs Jahr kann die wachsende Nachfrage nach Spitex-Leistungen seit Beginn der Corona-Pandemie gedeckt werden. Vor allem im Bereich der psychiatrischen Leistungen ist ein markanter Zuwachs zu verzeichnen. Das Angebot der psychiatrischen Pflege der Spitex bildet denn auch einen Schwerpunkt im Spitex-Zentrum Mattenbach.
- Im Alterszentrum Rosental konnten die Sanierungsarbeiten der alterspsychiatrischen Abteilung abgeschlossen werden. Im Erdgeschoss wurden helle und grosse Räume inklusive grosszügigem Aufenthaltsraum für eine geschlossene Wohngruppe eingerichtet. Zudem erhielt die alterspsychiatrische Abteilung einen direkten Zugang zu einem Aussensitzplatz und einem geschützten Therapiegarten.
- Der Projektwettbewerb für den Erweiterungsneubau Adlergarten konnte abgeschlossen werden. Der Erweiterungsneubau soll vorerst als Rochadefläche während der Sanierung von drei städtischen Alterszentren genutzt werden, bevor die 120 Pflegeplätze durch das Alterszentrum Adlergarten betrieben werden. Damit werden wegfallende Pflegeplätze aufgrund der Reduktion von Mehrbettzimmern an verschiedenen Standorten kompensiert.

KESB: Konflikte nehmen zu – Verfahren werden komplexer

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beschäftigt sich im vergangenen Jahr weiterhin intensiv mit häuslicher Gewalt und Nachtrennungskonflikten. Bei diesen Themen arbeitet die KESB sowohl in kantonalen und nationalen Gremien mit als auch eng mit anderen Organisationen zusammen. Konflikte sind nicht nur bei den Eltern ein Thema. Auch Angehörige von Kindern und von Erwachsenen werden zunehmend bei der KESB vorstellig, um mit Informationen aus den KESB-Verfahren ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Die KESB musste sich daher mit dem Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeitsprinzip und Schweigepflicht auseinandersetzen und überarbeitete in der Folge die Richtlinie «Akteneinsicht und Zugang zu Informationen».

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Verfahren werden mit den vorhandenen Ressourcen effizient durchgeführt. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Statistik der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)				
▪ Gesamtkosten pro Verfahren in CHF	1'021	1'093	959	134
▪ Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren in CHF	981	1'027	893	134
2 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende (Fallführung)	690	650	742	92
▪ Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr	1'559	1'500	1'973	473

Berechnung der Gesamtkosten pro Verfahren: Bruttokosten durch Anzahl 2022 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren.

Berechnung der Verwaltungskosten pro Verfahren: Bruttokosten abzüglich verfahrensbezogene Kosten durch Anzahl 2022 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren.

Berechnung der Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende: Anzahl 2022 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren durch Arbeitspensum, welches durchschnittlich 2022 für die Fallführung durch Fachmitarbeitende zur Verfügung stand.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	5'862'822	78	6'029'226	76	5'813'646	75	215'580
Sachkosten	695'737	9	918'127	12	936'264	12	-18'136
Informatikkosten	347'188	5	402'194	5	353'860	5	48'334
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'360	0	21'882	0	21'882	0	0
Mietkosten	429'606	6	429'200	5	434'459	6	-5'259
Übrige Kosten	179'397	2	180'606	2	174'543	2	6'063
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'537'111</i>	<i>100</i>	<i>7'981'236</i>	<i>100</i>	<i>7'734'655</i>	<i>100</i>	<i>246'581</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'537'111	100	7'981'236	100	7'734'655	100	246'581
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'055'489	14	915'800	11	986'654	13	70'854
Übrige externe Erlöse	12'647	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	2'859'992	38	3'114'590	39	2'996'513	39	-118'077
Interne Erlöse	11'175	0	9'626	0	10'924	0	1'298
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'939'303</i>	<i>52</i>	<i>4'040'016</i>	<i>51</i>	<i>3'994'092</i>	<i>52</i>	<i>-45'925</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'939'303	52	4'040'016	51	3'994'092	52	-45'925
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'597'808	48	3'941'220	49	3'740'563	48	200'656
Kostendeckungsgrad in %	52	0	51	0	52	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	42.40	42.20	42.40	0.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	3.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	3.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde eingehalten. Die minime Überschreitung liegt im normalen Abweichungsbereich, welche im ordentlichen Wiederbesetzungsprozess entstehen kann (teilweise Doppelbesetzungen wegen Absenzen aufgrund Mutterschaft und Krankheit, teilweise Lücken bis Neueintritt). Bei den Auszubildenden wird ab August 2022 ein dritter Ausbildungsplatz angeboten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'580'151	3'941'220	3'737'126	204'094
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-22'484		135'345	-135'345
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	3'557'667	3'941'220	3'872'471	68'749
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'580'151	3'941'220	3'737'126	204'094
Einlage/Entnahme Reserve	17'658		3'437	-3'437
Total Nettokosten / Globalkredit	3'597'809	3'941'220	3'740'563	200'657

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	12'320	13'983	31'641
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	14'310	17'658	3'437
Saldo Anfang Geschäftsjahr	26'630	31'641	35'078
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-12'647	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	13'983	31'641	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Sowohl die Gesamtkosten pro Verfahren als auch die Verwaltungskosten pro Verfahren liegen deutlich unter Budget. Dies ist mit der markant höheren Anzahl Verfahren begründet. So mussten im Erwachsenenschutz 3'503 Verfahren eröffnet werden (budgetiert 3'000) und im Kinderschutz 3'004 (budgetiert 2'800). Im Erwachsenenschutz nahmen die eröffneten Verfahren überdurchschnittlich zu. Die Zunahme erfolgte insbesondere bei den Verfahren betr. Akteneinsicht / Informationszugang, Wechsel der Mandatsperson oder im Nachgang zu angeordneten Massnahmen (z.B. Inventaraufnahmen und Finanzgeschäfte). Der Fachkräftemangel ist deutlich spürbar und hat sich 2022 im Revisorat zugespitzt. Pendente Verfahren konnten auch aus diesem Grund nicht mehr innert angemessener Frist abgebaut werden. Mehr Personal wurde trotz der sich abzeichnenden Mehrbelastung nicht eingestellt.

Auftragserfüllung

Der Stellenplan muss sich gemäss der parlamentarischen Zielvorgabe an der Fallentwicklung orientieren. Die Sollstellen wurden 2018 das letzte Mal (nach unten) angepasst. Die beiden Indikatoren Anzahl Verfahren pro 100% Stelle Fachmitarbeitende (Fallführung) und Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr zeigen deutlich, dass die Belastung der Mitarbeitenden zu hoch ist. Ohne eine Stellenerhöhung kann der gesetzliche Auftrag nicht mehr in angemessener Qualität und Frist erfüllt werden.

Nettokosten / Globalkredit

Personalkosten

Die Personalkosten liegen 216'000 Franken unter Budget, was durch die wegfallenden Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse erklärt ist.

Sachkosten

Im Sachaufwand wird das Budget um 18'000 Franken überschritten. Die Mehrkosten setzten sich aus zunehmenden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

verfahrensbezogenen Kosten (insbes. Honorare für Gutachter), höherem Gebäudeunterhalt und höher als budgetierten Forderungsverlusten zusammen. Die Corona-Pandemie scheint ein nicht unwesentlicher Faktor für die zunehmenden Forderungsverluste zu sein, da es verhältnismässig viele Verlustscheine aus Nachlasskonkurs und Lohnpfändungen gab.

Informatikkosten

Das Budget wurde um 48'000 Franken unterschritten, da geplante Weiterentwicklungen für die Fachsoftware zurückgestellt wurden. Da ein Ersatz der Fachsoftware KLIBnet erfolgen muss, wurde zudem darauf verzichtet weitere Module für die bisherige Fachsoftware einzukaufen.

Erlöse

Die Erlöse setzen sich hauptsächlich aus dem Gebührenertrag (Gebühren für Verfahren) sowie den Rückerstattungen der Anschlussgemeinden zusammen (Beiträge von Dritten). Die Einnahmen aus Gebühren lagen rund 70'000 Franken über den Erwartungen. Die Weiterverrechnung an die Anschlussgemeinden fiel tiefer aus, da der Verwaltungsaufwand brutto (alle Ausgaben abzüglich des Gebührenertrags) unter dem Budget liegt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Öffentlichkeitsarbeit (Podcast, Website, Jahresbericht) wurde stetig weiterentwickelt. Die Podcast Folgen wurden von der Fachaufsicht wiederholt als gelungene und wirksame Öffentlichkeitsarbeit gewürdigt. Auch der Jahresbericht stösst auf reges Interesse. Die Website ist für die Verfahrensbeteiligten und für die Rekrutierung von Fachkräften wichtig.
- Die Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes machte Klärungen an den div. Schnittstellen nötig. KESB intern wurde eine Richtlinie erarbeitet.
- Eine langfristige Lösung für die digitale Aufbewahrung und Archivierung der elektronischen KESB-Akten mittels eines Dokumentenmanagementsystems mit Schnittstelle zum Stadtarchiv zeichnet sich noch nicht ab.
- Für die zeitgemässe Unterstützung der privaten Mandatspersonen wird von der Fachstelle für private Mandate ein Konzept erarbeitet.

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	7'537'111	7'981'236	7'734'655	246'581
Erlös	3'939'303	4'040'016	3'994'092	-45'925
Nettokosten	3'597'808	3'941'220	3'740'563	200'656
Kostendeckungsgrad in %	52	51	52	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten pro Einwohner Gesamt KESB	31.52	34.34	32.60	1.74

Gemäss Anschlussvertrag vom 1. Januar 2017 bzw. Umsetzung des neuen Verteilerschlüssels per 1. Januar 2018 werden die Betriebskosten der KESB unter den Vertragsgemeinden nach deren Einwohnerzahl per 31.12. des Rechnungsjahres verteilt.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Erwachsenenschutz				
Eröffnete Verfahren	2'978	3'000	3'503	503
Abgeschlossene Verfahren	2'818	3'000	3'103	103
Laufende Verfahren Ende Jahr	832	750	1'232	482
Errichtete Massnahmen	197	200	256	56
Aufgehobene Massnahmen	172	170	132	38
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'972	1'975	2'096	121
Kindesschutz				
Eröffnete Verfahren	2'936	2'800	3'004	204
Abgeschlossene Verfahren	3'002	2'800	2'990	190
Laufende Verfahren Ende Jahr	727	750	741	9
Errichtete Massnahmen	315	260	283	23
▪ davon Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	50	30	38	8
Aufgehobene Massnahmen	231	220	275	55
▪ davon Rückgabe des Aufenthaltsbestimmungsrechts	32	25	41	16
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'031	980	1'039	59

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die finanziellen Ziele wurden erfüllt. Die Parlamentarischen Zielvorgaben hinsichtlich der Auftragserfüllung (korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages bei einer angemessenen Belastung der Mitarbeitenden) wurden nur teilweise erfüllt. Die Qualität der Arbeit war weiterhin hoch (Beurteilung durch die Fachaufsicht). Per Ende Jahr waren jedoch rund 30% mehr Verfahren pendent als erwartet. Eine zu hohe Fallbelastung pro Mitarbeiter/in führt zu einer längeren Verfahrensdauer und mittelfristig zu Qualitätseinbussen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'597'808	3'941'220	3'740'563	200'657
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	11'071		10'798	-10'798
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			124'546	-124'546
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-33'555			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'575'324	3'941'220	3'875'907	65'312

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Sozialberatung				
Falllast Stichtag pro 100% Stelle:				
▪ Alle Funktionen inkl. Führung	39	42	39	3
▪ Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl	74	72	83	11
▪ Fallführende Kaufm. Fallführung	134	140	95	45
2 Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst				
▪ Falllast Stichtag pro 100% Stelle, alle Funktionen inkl. Führung		35	34	1
3 Sozialversicherungen				
▪ Falllast Stichtag Zusatzleistungen pro 100% Stelle (Fallführende und ZL-Support)		185	201	16

Fallbelastung Zusatzleistungen: Die Berechnung beruht auf den Monatsdurchschnittswerten und ist daher nicht vergleichbar mit der Fallbelastung gem. kant. Sozialamt (Stichtagsbetrachtung per 31.12.)

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	19'567'504	69	21'332'108	70	19'879'581	68	1'452'527
Sachkosten	1'269'678	4	1'250'561	4	1'593'948	5	-343'387
Informatikkosten	1'405'571	5	1'484'073	5	1'518'096	5	-34'023
Beiträge an Dritte	144'046	1	160'000	1	407'974	1	-247'974
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	368'168	1	190'113	1	177'944	1	12'169
Mietkosten	2'637'572	9	2'714'450	9	2'703'009	9	11'441
Übrige Kosten	2'998'616	11	3'222'938	11	3'147'427	11	75'511
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>28'391'156</i>	<i>100</i>	<i>30'354'243</i>	<i>100</i>	<i>29'427'980</i>	<i>100</i>	<i>926'263</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	28'391'156	100	30'354'243	100	29'427'980	100	926'263
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'404'603	5	1'292'010	4	1'677'848	6	385'838
Übrige externe Erlöse	11'174	0	0	0	7'941	0	7'941
Beiträge von Dritten	2'686'299	9	2'696'000	9	2'622'782	9	-73'218
Interne Erlöse	62'770	0	55'285	0	66'391	0	11'106
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'164'846</i>	<i>15</i>	<i>4'043'295</i>	<i>13</i>	<i>4'374'963</i>	<i>15</i>	<i>331'668</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'164'846	15	4'043'295	13	4'374'963	15	331'668
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	24'226'310	85	26'310'948	87	25'053'017	85	1'257'930
Kostendeckungsgrad in %	15	0	13	0	15	0	2

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	154.00	160.50	160.80	0.30
▪ Auszubildende	9.45	12.60	8.50	4.10
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	5.00	4.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
<p>Der Stellenplan wurde um 0.3 Stellen überschritten. Aufgrund des Ukraine-Krieges verzeichnete die Abteilung Asyl innert kürzester Frist ein enormes Fallwachstum. Dafür wurde die Abteilungen Asylfürsorge (Winterthur und Bezirk) sowie kaufmännischer Support ab Frühjahr mit 12.2 Stellen verstärkt. Im Jahresmittel belastete dies den Stellenplan mit 9.1 Stellen.</p> <p>Der Stellenplan konnte insgesamt jedoch knapp eingehalten werden, da die Stellen in den Langzeitabteilungen der Sozialberatung (-4.9 Stellen) aufgrund des leicht rückläufigen Fallvolumens sowie die bewilligten Stellen in den Hauptabteilungen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst (-0.9 Stellen) und Sozialversicherung (-2.2 Stellen) aufgrund Verzögerungen in der Rekrutierung (v.a. Fachkräftemangel) nicht rechtzeitig besetzt werden konnten. Der Rest setzt sich aus kleineren Differenzen aufgrund regulären Verzögerungen im Wiederbesetzungsprozess in der Sozialberatung zusammen.</p>

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	24'184'497	26'310'948	24'998'841	1'312'107
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-89'757		228'592	-228'592
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	24'094'740	26'310'948	25'227'433	1'083'515
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	24'184'497	26'310'948	24'998'841	1'312'107
Einlage/Entnahme Reserve	41'813		54'176	-54'176
Total Nettokosten / Globalkredit	24'226'310	26'310'948	25'053'017	1'257'931

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	18'274	49'382	91'195
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	31'108	41'813	54'176
Saldo Anfang Geschäftsjahr	49'382	91'195	145'371
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	49'382	91'195	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
<p>Parlamentarische Zielvorgaben</p> <p>Sozialberatung</p> <p>Die Fallentwicklung der einzelnen Abteilungen in der Sozialberatung war sehr unterschiedlich. Die Abteilung Asylfürsorge muss ein Fallwachstum von rund 200 Prozent bewältigen. Aufgrund des sehr raschen Fallanstiegs, konnten die notwendigen Ressourcen nicht rechtzeitig gefunden werden, wodurch die Falllast weit über der Vorgabe lag. Dahingegen war die Fallentwicklung in der Sozialhilfe leicht rückläufig. Im Bereich der kaufmännischen Fallführung fielen aufgrund der KJG-Revision (Revision kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz per 1.1.2022) Fälle weg, was zu einer Unterschreitung der Vorgabe führte.</p> <p>Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst</p> <p>Die Berechnung der Falllast-Kennzahl wurde auf 2022 derjenigen der Sozialberatung angeglichen. Die Falllast über die gesamte Organisation liegt leicht unter dem Soll-Wert und blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die KOKES hat im Juni 2021 Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften herausgegeben. Der BBD orientiert sich an den Empfehlungen zur Falllast. Diese liegt aktuell über den Empfehlungen sowie auch höher als andernorts im Kanton. Dies wirkt sich nachteilig auf die Personalgewinnung aus und macht sich bei Rekrutierungen bemerkbar.</p> <p>Sozialversicherungen</p> <p>Die Fallbelastung liegt 9 Prozent über dem Sollwert. Einerseits blieben im Jahresmittel rund 2.2 Stellen unbesetzt, da sich die Rekrutierung schwieriger und zeitaufwändiger gestaltete. Andererseits lag das Fallwachstum mit 1.5 Prozent über dem mehrjährigen Mittel.</p> <p>Nettokosten / Globalkredit</p> <p>Personalkosten</p> <p>Die Personalkosten liegen 1'453'000 Franken unter Budget. Die wesentlichen Gründe dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderkosten: 787'000 Franken aufgrund wegfallender Sanierungsbeiträge, 735'000 Franken tiefere Lohnkosten Sozialberatung (weniger Stellen aufgrund weniger Sozialhilfefälle), tieferen Lohnkosten in den Sozialversicherungen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

(345'000 Franken) und dem Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst (140'000 Franken) aufgrund Verzögerung bei der Besetzung von Stellen

- Mehrkosten: 627'000 Franken für zusätzliche Stellen in den Abteilungen Asyl und kaufmännischem Support zur Bewältigung der Folgen des Ukraine-Krieges

Sachkosten

Das Budget wurde um 343'000 Franken überschritten. Davon entfallen 270'000 Franken auf Springer in der Sozialberatung im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, zudem wurde externer Support zur Klärung von Prozessen an die Regelwerke des neuen Schutzstatus S benötigt (z.B. Abläufe zur Erstaufnahme, welche im Regelprozess von Bund und Kanton geleistet werden).

Informatikkosten

Die Budgetüberschreitung von 34'000 Franken ist ebenfalls der Bewältigung der Folgen des Ukraine-Krieges geschuldet. Zum einen mussten zusätzliche Personen mit Informatikmittel ausgestattet werden, zum anderen wurde externer Support zur raschen Anpassung der Fallführungsapplikation an den neuen Schutzstatus S gebraucht.

Beiträge an Dritte

In den Beiträgen an Dritte wird die treuhänderische Geldverwaltung in der Sozialberatung ausgewiesen. Diese ist ergebnisneutral: Der tiefere Aufwand wird ausgeglichen durch die tieferen Erträge.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibung betreffen die Amortisation der Investitionskosten in die Fallführungsapplikationen KliB (Modul Berechnen-Freigeben-Zahlen, Digitaler Workflow finanzielle Leistungserbringung) und ZLpro (Weiterentwicklung zur - Abwicklung Überbrückungsleistungen) sowie das Berichtswesen Sozialberatung.

Mietkosten

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Mietkosten für den Superblock. Bei konstanter Nutzerfläche trotz höherem Personaletat resultierten leicht tiefere Kosten, welche von der Produktgruppe nicht beeinflusst werden können.

Übrige Kosten

Das Budget wurde um 130'000 Franken unterschritten, hauptsächlich aufgrund tieferer Kosten im Zentralen Fachsupport (Verzögerung in der Wiederbesetzung von Stellen) und der Fachinformatik.

Erlöse

Die Erlöse lagen insgesamt 332'000 Franken über Budget. Es resultierten höher als budgetierte Einnahmen aus Gebühren für Mandatsentschädigungen im Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst (durch die konsequente Bewirtschaftung der gestundeten Mandatsentschädigungen Mehreinnahmen von 465'000 Franken) sowie aus der Entschädigung für die Betreuung des Asylwesens für den Bezirk Andelfingen (75'000 Franken) infolge des Fallwachstums zur Bewältigung des Ukraine-Krieges. Der Verwaltungskostenbeitrag des Kantons an die Sozialhilfe lag dagegen aufgrund der tieferen Nettokosten in der Sozialhilfe (Bemessungsgrundlage) unter der Budgetannahme.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Sozialberatung

- Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen wurde eine neue Abteilung zur Bewältigung der Fallzahlen geschaffen. Aus fachlichen und strukturellen Gründen muss der gesamte Bereich «Wohnen und Flüchtlingswesen» und allfällige Anpassungen geprüft. Die immer grösser werdende Hauptabteilung Sozialberatung kann längerfristig nicht mehr zielgerichtet geführt werden. Die Fallapplikation KLIB muss für den «Asyl- und Flüchtlingsbereich» angepasst werden. Die Umsetzung der IAZH (Integrationsagenda Kanton Zürich) erfordert ein detailliertes Reporting gegenüber dem Kanton und auch die Abrechnung der IAZH-Leistungen können aktuell nur mit grossem manuellen Aufwand korrekt erstellt werden.
- Im Projekt Digitale Leistungserbringung wurden weitere Meilensteine erreicht. Die elektronische Abwicklung der Post- und Rechnungsverarbeitung in der Fallführungsapplikation KLIB konnte umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Scancenter der Stadt Winterthur war ein wichtiger Erfolgsfaktor. Weitere Schritte in Richtung Digitalisierung sind geplant. Eine der Investitionen im 2024 betrifft das Scan-Cockpit. Dieses ist notwendig, um noch zielgerichteter und effizienter die eingescannten Unterlagen im richtigen Falldossier ablegen zu können.
- An der Schnittstelle zur AIW wurden im 2022 mehrere Zusammenarbeitsprozesse verbessert. 2023 soll ein gemeinsames Projekt «Grundabklärung in der Sozialhilfe» starten. Dieses hat zum Ziel, dass nach einem Assessment eine gezielte Zuweisung in die Programme der AIW erfolgen kann.
- Die Sozialberatung hat die elektronische IPV-Schnittstelle SVA/Stadt Winterthur als erste grössere Gemeinde in Betrieb genommen. Die Funktionalität ist noch nicht ausgereift und es müssen viele Anpassungen vorgenommen werden. Dieses kantonale Projekt kann voraussichtlich im 2023 abgeschlossen werden.
- Das neue Einführungsprogramm und das Onboarding neuer Mitarbeiter/-innen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die neuen Mitarbeitenden sollen damit in der Anfangsphase enger begleitet werden, um Überforderungen und kurzfristige Kündigungen zu vermeiden. Es muss vor allem in das Coaching und in die Supervisionen sowie in die Weiterbildung investiert werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst**

- Die beiden Spezialtandems 'BBD Junge Erwachsene' und 'BBD Persönliche Hilfe' wurden in diesem Jahr ausgewertet und mit der Ausarbeitung je eines Konzeptes in den Regelbetrieb überführt. Beide Tandems arbeiten mit einem reduzierten Falllastschlüssel, um mehr Ressourcen für eine gezielte Stärkung und Förderung der Betroffenen zu haben. Die Zielsetzungen sind die Ablösung von der Unterstützung des BBD und die Übernahme einer eigenverantwortlichen Lebensführung.
- Das Projekt kjz Bridge nahm per 01.06.2022 seinen Betrieb auf. Es wurde ein Eingangsfenster zu den Sozialen Diensten geschaffen, welches von den bisher involvierten Fachstellen (z.B. kjz, KESB, Ü18) genutzt werden kann, wenn diese Stellen einen Bedarf für ihre Klientel erkennen. Die Triagierung, ob eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle Junge Erwachsene (bei der Sozialberatung) oder mit einem der Spezialtandems im BBD angezeigt ist, wird durch ein Fachgremium bestehend aus Mitarbeitenden dieser Fachbereiche vorgenommen. Damit wird der Zugang zu den Sozialen Diensten für die jungen Erwachsenen erleichtert und ist niederschwelliger.

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	16'286'533	17'535'738	17'568'026	-32'288
Erlös	2'579'263	2'559'232	2'440'208	-119'024
Nettokosten	13'707'270	14'976'506	15'127'817	-151'311
Kostendeckungsgrad in %	16	15	14	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Funktionsmix in %: Sozialarbeitende / Admin. / Führung	53/34/13	50/37/13	45/41/14	N/A
Anteil zugewiesener Personen an Integrationsprogramme in % aller laufenden Fälle	22	25	22	2
Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene in % aller Fälle	33	40	28	12
Mit Work-in gefundene Stellen in % aller abgeschlossenen Fälle	73	70	77	7

Funktionsmix: Verschiebung von Sozialarbeitenden zu Administration aufgrund zusätzlicher Ukraine-Stellen. Da nicht genügend Sozialarbeitende gefunden werden konnten, wurde v.a. in der ersten Phase mit Administrationspersonal die Fallaufnahme und administrative Fallführung sichergestellt.

Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene: Die FJE übernimmt zunehmend schwächere Klienten, bei welchen ein Integrationsprozess mehrere Jahre dauert, daher tieferer Anteil Anschlusslösungen. Zudem hat die FJE im 2022 Ressourcen in den Bereich der Ukraine-Flüchtlinge investiert. Es ging darum, bei den jungen Erwachsenen eine Lernstandserhebung zu machen, um Bildungsmassnahmen oder berufliche Massnahmen gezielt einleiten zu können.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Gesamte Hauptabteilung				
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse Stichtag	3'515	3'768	3'629	139
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse kumuliert	4'747	5'275	5'621	346
Anzahl Teilnehmende Fachstelle Junge Erwachsene kumuliert	103	140	102	38
Anzahl Teilnehmende Work-in kumuliert	81	80	101	21
Median der Falldauer Work-in	5.5 Monate	4.5 Monate	5.0 Monate	N/A
Anzahl unrechtmässige Bezüge (Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG)	360	269	320	51
Anzahl unrechtmässige Bezüge in Prozent der kumulierten Sozialhilfe- und Asylfürsorgefälle	7.6%	5%	5.7%	N/A
Zentrale Anlaufstelle (ZAS)				
Fälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	-	110	-	N/A
Wartefrist von Anmeldung bis Ersttermin	5 Tage	10 Arbeitstage	12 Arbeitstage	N/A
Anzahl Zuweisungen an das Programm Passage	180	250	167	83
Langzeit Fallführung (LZ) inkl. Asylkontingent				
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	2'789	3'000	3'141	141
Fallabschlüsse	647	710	891	181
Kaufm. Fallführung				
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	654	658	435	223
Fallabschlüsse	165	145	242	97

Bei den unrechtmässigen Bezügen handelt es sich um Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG.

Fälle ZAS: Die Falllast-basierte Ressourcensteuerung hat sich für die Langzeitabteilungen sowie die kaufmännische Fallführung bewährt. Die Aufgaben der ZAS sind hingegen sehr viel vielfältiger und nur zu einem Teil über die Anzahl Fälle beeinflusst. Daher wird diese Zahl nicht mehr erhoben und die ZAS ab 2022 über einen fixen Stellenplan geführt.

Wartefrist ZAS: Aufgrund einer längerfristigen Krankheitsabsenz und einem Mutterschaftsurlaub war eine Stelle nicht besetzt. Dies führte dazu, dass zeitweise die Erstgespräche von weniger Mitarbeitenden geleistet werden mussten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der Geschäftsgang wurde stark durch die Folgen des Ukraine-Krieges bestimmt. Aufgrund des schnellen Anstiegs der in der Stadt Winterthur untergebrachten Ukraine-Flüchtlinge mussten im vergangenen Jahr 12 zusätzliche Stellen geschaffen werden. Dies war notwendig, um die Abklärungen zur Ausrichtung von Asylfürsorge und die persönliche Hilfe innert kürzester Frist sicherstellen zu können. Zu Beginn der Flüchtlingskrise konnten die Abklärungs- und Aufnahmeprozesse sowie die Einarbeitung der zusätzlichen Mitarbeiter/-innen nur mit Hilfe anderer Langzeit-Abteilungen bewältigt werden. Belastend war und ist die Situation vor allem für die bestehenden Mitarbeiter/-innen der Abteilung Asylfürsorge. Sie müssen seit März 2022 neben der Führung der eigenen Fälle weitere Zusatzaufgaben übernehmen (Erstgespräche Ukraine-Flüchtlinge, sozialarbeiterische Kriseninterventionen, Abwicklung monatlicher Auszahlungen). Aufgrund der steigende Anzahl neuen Mitarbeiter/-innen wurde eine zusätzliche Abteilung (SB 6) für Asylsuchende und Flüchtlinge gebildet. Angesichts der steigenden Mitarbeitendenzahlen sind Massnahmen notwendig, um die benötigten Arbeitsplätze und Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	13'707'270	14'976'506	15'127'817	-151'311
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	122'631		82'735	-82'735
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			459'225	-459'225
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-292'120		-480'458	480'458
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-70'406	70'406
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-404		12'296	-12'296
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	13'537'377	14'976'506	15'131'209	-154'703

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	6'857'938	7'526'402	7'065'873	460'530
Erlös	1'195'077	1'076'951	1'535'601	458'650
Nettokosten	5'662'861	6'449'451	5'530'271	919'180
Kostendeckungsgrad in %	17	14	22	8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Falllast pro 100% Stelle:				
▪ Alle Funktionen inkl. Führung kumuliert (geführt)		39	41	2
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) kumuliert (geführt)		93	91	2
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) Stichtag (aktiv)		83	77	6
Funktionsmix in % (Berufsbeistände / Administration / Führung & Stab)		42/42/16	42/45/13	N/A

Vergleichswerte 2021:

- Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) kumuliert (geführt): 99 Fälle pro 100% Stelle
- Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) Stichtag (aktiv): 88 Fällen pro 100% Stelle

Funktionsmix: Der Wert für 'Führung & Stab' ist tief, da die Leitung der Hauptabteilung sowie einer Abteilungsleitung lange vakant war. Zudem konnte die Stabsstelle zur Qualitätskontrolle und Führungsunterstützung nicht nahtlos ersetzt werden.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Fälle Monatsstichtag (aktive Fälle):				
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)		1'185	1'190	5
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG), inkl. Finanzverwaltung (KJG)		92	82	10
▪ Fälle Intake SHG		4	5	1
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)		1'281	1'277	4
Fälle kumuliert (geführte Fälle):				
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)		1'320	1'321	1
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG), inkl. Finanzverwaltung (KJG)		104	111	7
▪ Fälle Intake SHG, nicht übernommen		5	35	30
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)		1'429	1'467	38
Mandate nach ZGB:				
▪ Fallaufnahmen		156	165	9
▪ Fallabschlüsse		115	96	19
Fälle nach SHG inkl. KJG:				
▪ Fallaufnahmen		17	33	16
▪ Fallabschlüsse		13	28	15
▪ Fallabschlüsse Intake, nicht übernommen		0	29	29
Altersgruppen (Stichtag 31.12.):				
18 - 25 Jahre		141	164	23
26 - 65 Jahre		840	869	29
66 - 85 Jahre		238	232	6
85+ Jahre		62	48	14

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Fallbelastung liegt insgesamt leicht über den Soll-Werten, konnte gegenüber dem Vorjahr jedoch gesenkt werden. Die Belastung der Mitarbeitenden ist im Benchmark mit anderen Berufsbeistandschaften im Kanton nach wie vor höher. Aufgrund der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes KJG per 1.1.2022 erhält der BBD die Zuständigkeit zur Verwaltung der Einkünfte der fremd platzierten Minderjährigen, dafür wurde eine neue Fallkategorie eingeführt. Die neu eingeführten Kennzahlen zur Entwicklung der Fallzahlen nach Alterskategorien lassen noch keine eindeutige Aussage zu. Die Zunahme der Fallzahlen bei der Gruppe der jungen Erwachsenen gegenüber dem Soll-Wert überrascht nicht, da dies dem allgemeinen Trend entspricht.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	5'662'861	6'449'451	5'530'271	919'180
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	46'084		32'166	-32'166
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			181'312	-181'312
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-54'925	54'925
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-144		949	-949
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	5'708'801	6'449'451	5'689'773	759'678

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Produkt 3 Sozialversicherungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'204'872	5'292'102	4'739'906	552'197
Erlös	390'506	407'112	399'153	-7'959
Nettokosten	4'814'366	4'884'991	4'340'753	544'238
Kostendeckungsgrad in %	8	8	8	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Prozentsatz der verfügten Fälle nach Anmeldung: Inner 3 Monaten / 4-6 Monaten / mehr als 6 Monaten		75 / 20 / 5	77 / 19 / 4	N/A
Bearbeitungsdauer Mittelwert und Median bei Neuanmeldungen ZL in Tagen		85 / 65	66 / 57	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Fälle Zusatzleistungen (Mittelwert Monatsstichtage):				
▪ Winterthur		4'386	4'432	46
▪ Vertragsgemeinden		50	32	18
Anzahl Verfügungen pro Jahr Zusatzleistungen	19'076	17'250	19'332	N/A
Anzahl verfügte Neuanmeldungen ZL		750	787	37
Anzahl positive Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL		550	635	85
Anzahl negative Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL		200	152	48
Anzahl Fallabschlüsse Zusatzleistungen	722	700	451	249
Sozialversicherungsfachstelle (SVF):				
▪ Anzahl Fallaufnahmen		400	389	11
▪ Anzahl Fallabschlüsse		375	378	3
Anzahl Beratungen AHV-Zweigstelle pro Jahr		3'600	3'723	N/A

Vertragsgemeinden: Wegfall Ellikon per 31.12.2021

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die tieferen Kosten stehen im Zusammenhang mit offenen Stellen (nebst den wegfallenden PK Sanierungsbeiträgen), welche nicht besetzt werden konnten. Der Arbeitsmarkt ist schwierig, gutes Personal ist rar. Die Fallzahl ist weiterhin steigend, die zu bearbeitenden Fälle haben sich klar erhöht. Die EL-Reform hat auch im Jahr 2022 einen höheren Aufwand ergeben, die Komplexität der Fälle nimmt stets zu.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'814'366	4'884'991	4'340'753	544'238
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	30'264		25'892	-25'892
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			146'139	-146'139
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	2'767		-20'288	20'288
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-84'968	84'968
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'165		-1'077	1'077
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'848'562	4'884'991	4'406'451	478'540

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Prävention und Suchthilfe (627)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
<p>1 Produkt: Prävention Kurze Wartezeiten erhöhen die Wirksamkeit von Jump/Jumpina <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeiten bis zur Aufnahme in Tagen</p>	12 / 25	20 / 20	9 / 19	N/A
<p>2 Produkt: Wohnen und Tagesstruktur Die Falllast zeigt sowohl die Arbeitsbelastung als auch den Bedarf an Wohncoaching und Übergangswohnraum auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Falllast Wohncoaching:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Fälle pro 100%-Stelle (Stichtag) 159 <p>Falllast Übergangswohnraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl verwaltete Wohnobjekte pro 100%-Stelle (Stichtag) 211 <p>Mit kurzen Wartezeiten des Begleiteten Wohnens werden sucht- und psychisch kranke Personen in gefährdeten Wohnverhältnissen rasch und wirksam stabilisiert. <i>Messung / Bewertung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wartezeit begleitetes Wohnen in Tagen 46 	159	150	168	18
<p>3 Produkt: Beratung und Behandlung Die Refinanzierung des Angebotes ist sichergestellt. <i>Messung / Bewertung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suchtberatung/-behandlung: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle 1'240 ▪ Zebra: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle 860 <p>Mit kurzen Wartezeiten erhalten Personen mit einer Suchtproblematik eine schnelle und bedarfsgerechte Beratung und Behandlung. <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeit für Aufnahme in Tagen: Wartezeiten Suchtberatung / -behandlung 30 Wartezeiten Zebra 18</p>	1'240	1'125	1'154	29
	860	1'125	1'015	110
	30	20	61	41
	18	30	25	5

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	6'149'912	51	6'448'982	51	6'682'137	52	-233'155
Sachkosten	3'890'307	32	4'269'076	34	3'962'989	31	306'086
Informatikkosten	350'938	3	369'141	3	427'995	3	-58'854
Beiträge an Dritte	498'322	4	475'000	4	507'692	4	-32'692
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	132'857	1	128'790	1	128'790	1	0
Mietkosten	798'437	7	690'896	5	773'632	6	-82'736
Übrige Kosten	449'398	4	519'990	4	520'820	4	-829
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'270'171</i>	<i>102</i>	<i>12'901'875</i>	<i>101</i>	<i>13'004'056</i>	<i>101</i>	<i>-102'180</i>
Verrechnungen innerhalb PG	270'287	2	172'596	1	172'596	1	0
Total effektive Kosten	11'999'884	100	12'729'279	100	12'831'460	100	-102'180
Verkäufe	19'057	0	15'000	0	20'114	0	5'114
Gebühren	5'741'938	48	6'558'400	52	6'497'800	51	-60'600
Übrige externe Erlöse	89'064	1	62'060	0	89'510	1	27'450
Beiträge von Dritten	954'998	8	865'000	7	1'052'056	8	187'056
Interne Erlöse	301'411	3	197'667	2	200'793	2	3'126
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'106'468</i>	<i>59</i>	<i>7'698'127</i>	<i>60</i>	<i>7'860'274</i>	<i>61</i>	<i>162'147</i>
Verrechnungen innerhalb PG	270'287	2	172'596	1	172'596	1	0
Total effektive Erlöse	6'836'181	57	7'525'531	59	7'687'678	60	162'147
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	5'163'702	43	5'203'748	41	5'143'782	40	59'966
Kostendeckungsgrad in %	57	0	59	0	60	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	40.90	41.35	46.00	4.65
▪ Auszubildende	4.40	5.80	4.20	1.59
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 4.65 Stellen überschritten. Aufgrund des Ukraine-Krieges mussten Unterbringungen für rund 1'000 Personen bereitgestellt werden. Dafür wurde die Abteilung Wohnhilfe ab Frühjahr mit 7.6 befristeten Stellen verstärkt. Im Jahresmittel belastete dies den Stellenplan mit 5.2 Stellen. Ohne diesen unplanbaren Zusatzauftrag wäre der Stellenplan leicht unterschritten worden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	5'176'513	5'203'748	5'132'205	71'543
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	40'228		-159'991	159'991
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	5'216'741	5'203'748	4'972'214	231'534
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	5'176'513	5'203'748	5'132'205	71'543
Einlage/Entnahme Reserve	-12'811		11'577	-11'577
Total Nettokosten / Globalkredit	5'163'702	5'203'748	5'143'782	59'966

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	139'765	123'508	83'586
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-2'162	-12'811	11'577
Saldo Anfang Geschäftsjahr	137'603	110'697	95'163
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-14'095	-27'111	
Saldo Ende Geschäftsjahr	123'508	83'586	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Jubiläum DAS: 6'089 Franken
- Jubiläum Jump/Jumpina: 13'550 Franken
- Schnittstelle cdd+ (Applikation für Klientenadministration) zu IPW: 7'472 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Präventionsangebot

Nach einem corona-bedingten Anstieg der Wartefristen im Vorjahr liegen die Wartefristen nun wieder im Bereich der Soll-Werte.

Wohnen und Betreuung

Das Team Wohnhilfe konnte die Erwartungen der Falllast erfüllen und die Wartezeiten für die Wohnbegleitung leicht unter der Vorgabe halten.

Beratung und Behandlung

Die Wartezeiten für die Aufnahme zur Suchtbehandlung ist angestiegen, weil die Fälle komplexer werden und Anschlussprogramme überlastet sind, wodurch die Behandlungen länger dauern. Im Angebot Zebra konnte die Wartezeit für die Behandlung von Kindern aus suchtkranken Elternhäusern leicht unter der Vorgabe gehalten werden.

Nettokosten/Globalkredit

Personalkosten

Die Personalkosten liegen 233'000 Franken über Budget. Der Kostenreduktion durch die wegfallenden Sanierungsbeiträge (238'000 Franken) stehen gebundene Mehrausgaben für zusätzliches Betreuungspersonal zur Bewältigung der Folgen des Ukraine-Krieges von rund 411'000 Franken gegenüber. Die restliche Differenz ist durch Rückstellungen resp. Auszahlungen von Mehrzeiten sowie die Entwicklung der durchschnittlich Lohnkosten erklärt.

Sachkosten

Die Minderkosten von 306'000 Franken sind im Wesentlichen durch den tieferen Sachaufwand für die Mietobjekte (Begleitetes Wohnen und Übergangswohnraum) erklärt. Dies führt auch zu tieferen Erlösen und ist insgesamt ergebnisneutral. Die höher als budgetierten Ausgaben für Heroin/Methadon konnten durch Einsparungen im Unterhalt von Wohnungen und Drucksachen ausgeglichen werden.

Informatikkosten

Das Budget wurde um 59'000 Franken überschritten, da für das zusätzliche Personal Informatikmittel (Geräte und Betriebspauschalen) zur Verfügung gestellt werden musste und Kosten für Systemanpassungen entstanden. Zudem wurde eine Schnittstelle an die Systeme der Integrierte Psychiatrie Winterthur (IPW) für einen vereinfachten Datenaustausch realisiert.

Beiträge an Dritte

Die Dienstleistungen der Integrierten Sucht Winterthur (ISW) werden gemeinsam von der Stadt und der Integrierte Psychiatrie Winterthur IPW erbracht. Über die letzten zwei Jahre wurde die Finanzierung vereinfacht, was im Budget 2022 noch nicht vollständig abgebildet werden konnte. Der Aufwand liegt im Rahmen der Vorjahre.

Mietkosten

Die Mietkosten liegen 83'000 Franken über Budget und auf vergleichbarer Höhe zum Vorjahr. Die interne Mietzinsverrechnung an die Wohnberatung war im Budget noch nicht abgebildet.

Erlöse

Die Erlöse sind insgesamt 162'000 Franken höher als budgetiert. Als Verbesserung gegenüber dem Budget ist die rund 100'000 Franken höhere Ausschüttung des Alkoholzehntels, die Auflösung der Rückstellung betreffend Krankenkassen-Rückforderungen für zu hohe Abrechnungen über die letzten 5 Jahre sowie die Entnahme aus den PG Rücklagen für die Jubiläumsanlässe zu erwähnen. Dagegen stehen Mindereinnahmen aus Mieten für die Notwohnungen. Da auch weniger Anmieten anfielen (siehe Sachaufwand), ist dies insgesamt ergebnisneutral.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Abteilung Wohnhilfe ist im Zusammenhang mit der Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine schnell gewachsen. 2023 werden deshalb die Strukturen überprüft und wenn nötig angepasst.
- Die Vereinbarung der Stadt Winterthur mit der IPW zum Betrieb der ISW (Integrierte Suchthilfe Winterthur) konnte abschliessend verhandelt werden und ist ab 1. Januar 2023 gültig. Die neue Struktur wird die Leistungszahlen ab 2023 deutlich verändern, weil die ärztlichen Leistungen über das Ambulatorium IPW verrechnet werden.
- Das Strategiepapier «Suchtpolitik» wird in der Kommission «Steuerung Suchtpolitik» beraten und soll 2023 verabschiedet werden.
- Angebote für Wohnen und Betreuung für Intensivnutzende bezüglich Nachhaltigkeit verbessern. Es wird ein Projekt geführt, um die Teams Aufsuchende Krisenintervention und das Team Wohnbegleitung 2023 zusammenzuführen.
- Abklärungen für aktualisiertes Vorprojekt Pilotversuch regulierter Cannabisverkauf als Grundlage für einen Kreditantrag liegen 2023 vor.

Produkt 1 Prävention

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'644'778	1'790'602	1'750'107	40'494
Erlös	425'307	408'864	466'537	57'674
Nettokosten	1'219'470	1'381'738	1'283'570	98'168
Kostendeckungsgrad in %	26	23	27	4

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auslastung Jump/Jumpina	100 %	100%	100%	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Suchtpräventionsstelle				
Anzahl durch die Suchtprävention erreichte Personen pro Jahr:	1'378	2'000	2'024	24
▪ Stadt Winterthur	976	1'400	1'542	142
▪ Bezirksgemeinden	402	600	482	118
davon				
▪ Kinder	341	10	3	7
▪ Jugendliche	367	490	531	41
▪ Junge Erwachsene	240	100	152	52
▪ Erwachsene	578	1'400	1'338	62
Anzahl Aktivitäten pro Jahr	181	150	224	74
▪ Elterninfoanlässe	15	10	16	6
▪ Kurzberatungen	87	65	107	42
▪ Kurzinterventionen	48	30	47	17
▪ Frühinterventionskurse	2	5	3	2
▪ Veranstaltungen und Workshops für Multiplikatoren	11	30	39	9
▪ Prozessbegleitungen (Schulen, Organisationen)	18	10	12	2
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention				
Anzahl durchgeführte				
▪ Veranstaltungen (Wissensvermittlung/Prävention)	38	35	33	2
▪ Beratungen	36	40	41	1
Jump/Jumpina				
Anzahl Plätze Jump / Jumpina	24 / 24	24 / 24	24 / 24	N/A
Anzahl Teilnehmende (kumuliert)	63 / 56	55 / 55	62 / 55	N/A
Anzahl Austritte	30 / 30	28 / 28	31 / 30	N/A
▪ davon mit Anschlusslösung	30 / 30	22 / 22	31 / 30	N/A
Durchschnittliche Begleitdauer bei Austritt (in Tagen)	396 / 384	270 / 270	342 / 335	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Die Aktivitäten für Prävention und Frühintervention konnten im Nachgang zur Corona-Pandemie deutlich zahlreicher durchgeführt werden. Ebenfalls wurden die Kurzberatungen und -interventionen (bspw. Cannabis-Konsum bei Jugendlichen) stark in Anspruch genommen.</p> <p>Die fachliche Kooperation durch Schulungen, Workshops und Prozessbegleitungen kommt gut an. Die Jugendberatung in den Programmen Jump / Jumpina haben ihre Leistung intensiviert. Noch immer ist der Bedarf nach der Pandemie deutlich erhöht. Die längere Begleitung ist wirkungsvoll für die Stabilisierung.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'219'470	1'381'738	1'283'570	98'168
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-3'260			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	13'317		2'143	-2'143
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			38'444	-38'444
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'229'527	1'381'738	1'324'157	57'580

Anderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'902'856	6'373'760	6'475'904	-102'144
Erlös	3'065'295	3'326'678	2'967'896	-358'782
Nettokosten	2'837'561	3'047'082	3'508'008	-460'926
Kostendeckungsgrad in %	52	52	46	-6

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verweildauer im befristeten Übergangswohnraum (Stichtag/Median)	5,5 J / 3,2 J	3 Jahre	2.8 Jahre	N/A
Anzahl Ablösungen aus dem Übergangswohnraum (Mietverhältnisse)	82	80	103	23
Dauer der Erstunterbringung Asylbereich (Stichtag/ Median)	2,4 J / 2,0	3 Jahre	0.6 Jahre	N/A
Leerstand in % des Bruttomietaufwandes	7,8%	8.5%	11.4 %	N/A
Auslastung Begleitetes Wohnen	112%	100%	112 %	N/A

Verweildauer / Dauer Erstunterbringung: Median per 31.12.2022

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Wohnintakefälle (Unterstützung bei Wohnerhalt/Wohnungssuche)				
Laufende Wohnintakefälle (Stichtag)	196	160	173	13
Anzahl Fallabschlüsse durch				
▪ Kontaktabbruch	344	300	270	30
▪ Erhalt des bestehenden Mietverhältnisses	36	50	24	26
▪ eine eigene Anschlusslösung	185	125	129	4
▪ davon in Winterthur	149	100	105	5
▪ davon ausserhalb Winterthur	36	25	24	1
▪ Eintritt in eine betreute Wohnform	13	10	7	3
▪ Vermietung von städtischem Übergangswohnraum	49	50	46	4

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Übergangswohnraum				
Anzahl laufende Mietverhältnisse (Stichtag)	331	360	672	312
davon				
▪ mit Status Befristet (Stichtag)	87	80	171	91
▪ mit Status Langfristig (Stichtag)	190	210	301	91
▪ Asylbereich Erstunterbringung (N und VAA)	54	60	210	150
Anzahl Bewohnende (Stichtag)	495	700	800	100
▪ davon Minderjährige	200	200	305	105
Anzahl Notunterbringungen	47	51	71	20
Begleitetes Wohnen				
Anzahl Plätze Begleitetes Wohnen	65	65	65	0
Plätze pro 100%-Stelle	21	21	21	0
Anzahl Austritte	10	20	10	10
Durchschnittliche Dauer der Begleitung (Stichtag/Median)	4,5 J / 2,9 J	2 Jahre	2 Jahre	N/A
Die Anlaufstelle (DAS)				
Durchschnittliche Besucherfrequenz pro Tag	69	65	70	5
Abgegebene Mahlzeiten pro Tag (Stichtag)	65	60	65	5

Laufende Wohnintakefälle: Stichtag 31.12.2022

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Die Aktivität und Volatilität im Bereich Übergangswohnraum ist beträchtlich. Das führte zu einem etwas höheren Leerstand, weil der Intake nicht aktiv gesteuert werden konnte. Bei den Fallabschlüssen zeigt sich eine Reduktion der Eintritte in eine betreute Wohnform, was kostenseitig positiv ist. Die Menge an Mietverhältnissen ist wegen der Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine stark angestiegen.</p> <p>Die Wohnbegleitung kann wegen der allgemeinen Überforderung der Dienste für psychische Gesundheit weniger Klientinnen oder Klienten ablösen, daher weniger Austritte. Die Anlaufstelle (DAS) verzeichnet eine stetige Zunahme der Besuchenden. Das fordert das Team, das beziehungsorientiert arbeitet, stark. Bemerkenswert ist die Inanspruchnahme durch Personen, die zwar randständig, aber nicht suchtmittelabhängig sind.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'837'561	3'047'082	3'508'008	-460'926
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-4'564			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	18'644		5'462	-5'462
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			97'970	-97'970
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-411'370	411'370
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'851'641	3'047'082	3'200'070	-152'988

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse
 Gebundenerklärung SR.22.736-1 Mehraufwand im Zusammenhang mit der Unterbringung, Betreuung und wirtschaftlichen Unterstützung von Schutzsuchenden aus der Ukraine

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'535'846	4'737'514	4'739'357	-1'844
Erlös	3'416'364	3'962'586	4'398'730	436'144
Nettokosten	1'119'482	774'928	340'627	434'301
Kostendeckungsgrad in %	75	84	93	9

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben (Kostendeckungsgrad) abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Integrierte Suchthilfe Winterthur				
Anzahl behandelte Personen	744	760 - 910	716	N/A
▪ davon Alkohol	306	300 - 350	289	N/A
▪ davon Cannabis, Kokain, Verhaltenssuchte etc.	171	200 - 250	169	N/A
▪ davon im Methadonprogramm	206	200 - 250	193	N/A
▪ davon im Heroinprogramm	61	60	65	5
Anzahl Eintritte				
▪ Alkohol	108	150	78	72
▪ Cannabis, Kokain und Verhaltenssuchte etc.	76	100	63	37
▪ Methadonprogramm	24	25	22	3
▪ Heroinprogramm	5	3	6	3
Anzahl Substitutionsmittel- und Medikamentenbezüge	37'388	40'000	38'371	1'629
Therapieangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien (Zebra)				
Anzahl behandelte Kinder/Jugendliche	60	60	68	8
Anzahl Eintritte	22	20	31	11

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Im 2022 zeigte sich ein Trend von sinkender Anzahl Personen in der Suchtbehandlung bei steigender Wartezeit. Die Patientinnen und Patienten weisen komplexere Problemlagen auf, die intensivere und längere Behandlungen verlangen. Die Kostendeckung wird dadurch kaum geschmälert, weil die verrechneten Behandlungszeiten dadurch immer noch hoch sind.
Die nicht über die Kostenträger Krankenkasse abgerechnete Intervention «Beratung und Coaching» erreicht ca. 80 Personen/Jahr. Diese Hilfeleistungen sind nicht in den Leistungsmengen aufgeführt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'119'482	774'928	340'627	434'301
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-5'216			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	21'307		5'669	-5'669
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			101'690	-101'690
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'135'573	774'928	447'986	326'941

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Individuelle Unterstützung (628)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Fallzahlen/-prognosen kumuliert (Stadt Winterthur, ohne Vertragsgemeinden)				
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	4'323	4'770	4'155	615
▪ davon ohne Weiterverrechnung	3'156	3'577	2'992	585
▪ davon mit Weiterverrechnung	1'167	1'193	1'163	30
Asylfürsorge	377	486	1'450	964
Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'125	5'215	5'152	63
Alimentenbevorschussung	520	550	510	40
Krankenkassenwesen (ohne wirtschaftliche Hilfe)	23	30	15	15
Überbrückungsleistungen		50	5	45

Fallzahlen Wirtschaftliche Hilfe nach SHG: Die Aufteilung der Fälle mit resp. ohne Weiterverrechnung entspricht proportional der Anzahl Personen mit resp. ohne Weiterverrechnung (Aufenthaltsdauer der Person ist massgebend für Weiterverrechnung an den Kanton).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	367'854	0	272'004	0	637'770	0	-365'766
Sachkosten	4'086'702	2	3'938'233	2	9'963'260	4	-6'025'027
Informatikkosten	5'693	0	7'500	0	28'033	0	-20'533
Beiträge an Dritte	260'550'165	98	255'959'115	98	266'451'376	96	-10'492'261
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	538'058	0	521'622	0	523'642	0	-2'021
Mietkosten	208'465	0	211'200	0	402'546	0	-191'346
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>265'756'937</i>	<i>100</i>	<i>260'909'673</i>	<i>100</i>	<i>278'006'626</i>	<i>100</i>	<i>-17'096'953</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	265'756'937	100	260'909'673	100	278'006'626	100	-17'096'953
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	81'970'261	31	73'306'754	28	1'608'981	1	-71'697'773
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	65'311'352	25	88'501'921	34	189'314'833	68	100'812'912
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>147'281'613</i>	<i>55</i>	<i>161'808'675</i>	<i>62</i>	<i>190'923'813</i>	<i>69</i>	<i>29'115'138</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	147'281'613	55	161'808'675	62	190'923'813	69	29'115'138
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	118'475'324	45	99'100'998	38	87'082'813	31	12'018'185
Kostendeckungsgrad in %	55	0	62	0	69	0	7

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Parlamentarische Zielvorgaben Die kumulierten Fallzahlen geben einen Anhaltspunkt über die Entwicklung in den einzelnen sozialen Sicherungssystemen. Die effektive Fallzahl kann jedoch nicht gesteuert werden. In der Sozialhilfe sind die Fallzahlen rückläufig, da sich das Wirtschaftsumfeld positiv entwickelt, die engere Fallarbeit wirkt und einige Fälle aufgrund des neuen KJG nicht mehr in die Zuständigkeit der Sozialberatung fallen. Die Anzahl der Fälle in der Asylfürsorge ist aufgrund des Ukraine-Krieges sowie zunehmenden Asylanträgen im regulären Prozess (v.a. in der zweiten Jahreshälfte) stark gestiegen. In den übrigen Produkten (Zusatzleistungen, Alimentenbevorschussung, Krankenkassenwesen) liegen die Werte auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr.</p> <p>Nettokosten/Globalkredit Gesamthaft schliesst die Produktgruppe 12,0 Millionen Franken unter Budget. Hauptverantwortlich für dieses positive Resultat sind folgende Faktoren:</p> <p>Sozialhilfe: Das Budget wurde um 12,6 Millionen Franken unterschritten. Erstens: Die positiven finanziellen Auswirkungen auf die</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Sozialhilfe infolge Einführung des neuen KJG konnten mit den verfügbaren Daten nicht exakt simuliert werden und wurden unterschätzt. Zweitens: Das Budget beruhte auf einem Fallwachstum von 4 Prozent, da nach Aufhebung der Corona-Massnahmen (insbesondere nach Beendigung der Kurzarbeitsentschädigungen) negative Auswirkung erwartet wurden. Entgegen der Erwartung von steigenden Fallzahlen konnte im 2022 ein tendenzieller Rückgang festgestellt werden. Dieser Rückgang ist jedoch auch mit dem Wegfall der Zuständigkeit für die KJG-Fälle erklärt. Drittens konnten die Einnahmen gesteigert werden: Die Senkung der Falllast hat dazu geführt, dass mehr IV oder Stipendienanmeldungen gemacht werden konnten. Die Aufstockung der Fachstelle für Rückerstattungen zeigt ebenfalls Wirkung, da zahlreiche und teils grosse Erbschaften eingenommen werden konnten. Viertens: Der Anteil von Personen mit Weiterverrechnung an den Kanton stieg nochmals an. Diese Kosten werden für die 10 Jahre Verweildauer in der Schweiz durch den Kanton übernommen. Die Wirkung der obigen Effekte kann nicht einzeln beziffert werden, da sich diese teilweise überlappen. Es kann jedoch für die Zukunft mit einem nachhaltig tieferen Ausgabenniveau gerechnet werden.

Asylfürsorge:

Das Budget wurde um 1,7 Millionen überschritten, was einem Anstieg von rund 2 Mio. gegenüber dem Jahr 2021 entspricht. Darin enthalten sind zwei gegenläufige Effekte. Einerseits entstanden Mehrkosten von rund 2,6 Millionen Franken aufgrund des Ukraine-Krieges. Es wurden in kürzester Zeit rund 1'000 Personen mit Schutzstatus S aufgenommen und Unterbringung und Betreuung sichergestellt. Von Bund und Kanton wird für diese Personen über die Tagespauschale von 39 Franken ein Teil der Kosten übernommen, was wie bei den Vorläufig Aufgenommenen mit weniger als 7 Jahren nicht die vollen Kosten deckt. Andererseits verhartete die Migration über die Süd- und Oststruten zu Beginn des Jahres auf sehr tiefem Niveau. In der zweiten Jahreshälfte stiegen die Zahlen rasant, der Kanton war jedoch sehr zurückhaltend mit Zuweisungen von Personen im regulären Asylverfahren. Dadurch blieben die Ausgaben im regulären Asylprozess unter dem Budget.

Zusatzleistungen:

Der Bruttoaufwand in den Zusatzleistungen stieg im 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Millionen Franken, was 3.9% entspricht (im 2020 vs. 2021 +3.1%) und liegt damit deutlich über dem längerfristigen Durchschnitt von rund 2%. Die Kostensteigerungen sind einerseits durch die EL-Reform erklärt (Leistungen werden nach der vorteilhafteren Bemessung von alter und neuer Berechnungsmethode ausgerichtet) und andererseits durch einen Kostenschub für EL-Bezüger in Heimen (was auf Taxerhöhungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist).

Die Erträge stiegen im 2022 um 21,0 Million Franken, was hauptsächlich durch die Erhöhung des Kantonsanteils von 50 auf 70 Prozent erklärt ist. Im Ergebnis resultieren damit im Vorjahresvergleich 17,1 Millionen tiefere Nettokosten und insgesamt eine Budgetunterschreitung von 470'000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die operativen Massnahmen und Projekte sind in der PG 621 Sozial- und Erwachsenenhilfe beschrieben.

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	126'160'318	120'319'460	114'580'011	5'739'449
Erlös	63'548'694	61'183'748	68'077'306	6'893'558
Nettokosten	62'611'624	59'135'712	46'502'705	12'633'007
Kostendeckungsgrad in %	50	51	59	8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Fallaufnahmen	1'134	1'200	1'015	185
Fallabschlüsse	1'067	1'030	1'111	81
Anzahl Personen kumuliert	7'269	7'630	7'005	625
Bezugsdauer (Durchschnitt der Fälle)	54	50 Monate	55 Monate	N/A
Bezugsdauer (Median der Fälle)	35	30 Monate	35 Monate	N/A
Gesamtkosten				
▪ Materielle Grundsicherung	43'593'912	48'655'000	43'526'401	5'128'599
▪ Wohnkosten	33'618'960	37'237'000	33'263'418	3'973'582
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	23'267'484	11'298'000	13'492'134	2'194'134
▪ Medizinische Grundversorgung	6'508'344	6'079'000	6'853'141	774'141
▪ Programmkosten	7'961'598	4'929'000	7'332'594	2'403'594
▪ Übriger Aufwand	4'782'815	9'157'000	5'575'172	3'581'828
Aufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	119'733'113	117'355'000	110'042'860	7'312'140
▪ Erwerbseinkommen	-10'833'383	-11'751'000	-10'714'750	1'036'250
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-29'387'271	-26'871'000	-30'470'222	3'599'222
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-21'162'543	-20'797'000	-23'363'740	2'566'740
Nettokosten Sozialhilfe gem. SHG	58'349'916	57'936'000	45'494'148	12'441'852
Fallkosten pro Fallmonat				
▪ Materielle Grundsicherung	1'087	1'182	1'127	55
▪ Wohnkosten	838	905	861	44
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	580	274	349	75
▪ Medizinische Grundversorgung	162	148	178	30
▪ Programmkosten	198	120	190	70
▪ Übriger Aufwand	119	222	144	78
▪ Erwerbseinkommen	-270	-285	-277	8
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-732	-653	-789	136
Netto Fallkosten Klient	1'982	1'913	1'783	130
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-528	-505	-605	100
Netto Fallkosten (Leistungen) Stadt	1'454	1'408	1'178	230
▪ Verwaltungskosten pro Fallmonat	325	331	347	16
Netto Fallkosten Stadt Total	1'779	1'739	1'525	214
Integrationsagenda Kanton Zürich, Kostendach Kanton (Fachstelle Integration)		1'765'560	3'522'121	1'756'561
AHV-Nichterwerbstätige Beiträge	1'108'203	1'200'000	1'008'557	191'443
Heimplatzierungen (DSS, gemischt indexiert)	3'153'505	-	-	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Anzahl der Fallaufnahmen ging im Vergleich zum Vorjahr um 119 Fälle zurück. Im Vergleich zum Höchststand von 2016 (1'347 Fallaufnahmen) ist dies gar ein Rückgang um 25 Prozent. Diese Entwicklung kann mit der positiven Wirtschaftsentwicklung und der nachhaltigen Fallarbeit erklärt werden. Die hohe Anzahl Fallabschlüsse beinhaltet einen Sondereffekt: Mit der Einführung des neuen KJG ging die Zuständigkeit dieser Fälle ans AJB (Kanton) über. Dadurch konnten diverse Fälle geschlossen werden. Dieser Effekt zeigt sich auch in den Heim- und Fremdbetreuungskosten: Diese gingen im Vergleich zum Vorjahr knapp 10 Millionen Franken zurück. Aus gesamtstädtischer Sicht ist dies jedoch eine Kostenverschiebung (mit leichter Einsparung) in die Produktegruppe Beiträge an Organisationen (Kanton verrechnet die Kosten nach Einwohnerschlüssel).

Produkt 2 Asylfürsorge

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	16'661'451	15'794'713	30'782'159	-14'987'446
Erlös	11'802'722	10'607'627	23'880'719	13'273'092
Nettokosten	4'858'730	5'187'086	6'901'440	-1'714'354
Kostendeckungsgrad in %	71	67	78	11

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Stadt Winterthur (Stichtag)				
▪ Anz. Personen Status N/Nothilfe weniger 7 Jahre	63	60	67	7
▪ Anz. Personen Status F (VAA) weniger 7 Jahre	350	250	262	12
▪ Anz. Personen Status F (VAA) über 7 Jahre Aufenthalt CH	228	320	220	100
Nettokosten Fürsorge gem. Asylfürsorgeverordnung				
▪ Status N/Nothilfe weniger 7 Jahre	138'501	137'000	172'316	35'316
▪ Status F (VAA) weniger 7 Jahre	796'038	383'000	335'477	47'523
▪ Status F (VAA) über 7 Jahre	3'461'760	4'666'000	3'299'945	1'366'055
Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt				
▪ Status N weniger 7 Jahre	183	190	214	24
▪ Status F (VAA) weniger 7 Jahre	190	128	107	21
▪ Status F (VAA) über 7 Jahre	1'265	1'215	1'250	35
Integrationsagenda Kanton Zürich				
▪ Kostendach von Kanton (Fachstelle Integration) brutto		869'600	2'413'639	1'544'039
Vertragsgemeinden				
▪ Kostendeckungsgrad Vertragsgemeinden	100	100	100	0

Ab 2021 sind in obiger Tabelle die Kennzahlen Nettokosten und Netto Personenkosten sind ohne die Aufwände für Integrationsmassnahmen berechnet. Der Wert für die Netto Personenkosten für VAA-7 enthält im 2021 eine einmalige Nachbelastung für Mietzinsen. Ohne diesen Effekt beträgt der Wert 166 Franken/Monat.

IAZH: Netto 442'980 Franken zulasten Globalkredit

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Tabelle Leistungsmengen umfasst die Personen aus dem regulären Asylprozess. Zusätzlich fliessen in die Gesamtkosten des Produktes die Nettokosten der Personen mit Schutzstatus S ein.

- Anzahl Personen (Durchschnitt der Monatsend-Stichtage): 707 Personen

- Nettokosten der Personen mit Schutzstatus S: 2'650'721 Franken

- Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt: 312 Franken

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	99'739'909	98'395'500	103'632'978	-5'237'478
Erlös	51'013'048	66'317'300	72'023'193	5'705'893
Nettokosten	48'726'861	32'078'200	31'609'785	468'415
Kostendeckungsgrad in %	51	67	69	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Total Fälle Stadt Winterthur (Mittelwert Monatsstichtage)		4'400	4'432	32
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim		620	589	31
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt		1'845	1'854	9
▪ Invalide im Heim		415	402	13
▪ Invalide im Privathaushalt		1'520	1'588	N/A
Durchschnittliche Leistungen pro Fall in CHF				
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim	46'590	46'000	51'195	5'195
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt	12'394	12'500	17'260	4'760
▪ Invalide im Heim	46'995	43'000	46'380	3'380
▪ Invalide im Privathaushalt	16'301	16'000	19'042	3'042
Anzahl Fälle Gemeindegzuschüsse (Mittelwert Monatsstichtage)	2'162	2'150	2'188	38
Gemeindegzuschüsse in CHF (netto)	2'572'014	2'679'000	2'641'813	37'187

Durchschnittliche Leistungen pro Fall: Berechnungsmethodik angepasst, daher nicht vergleichbar mit Vorjahr und Soll-Wert

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Entwicklung bei den Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr hat sich verändert. Im Jahr 2022 erhöhte sich die Fallzahl um knapp 100 Leistungsbezügern (im Vorjahr ein kleiner Rückgang). Die Fallzahlenentwicklung kann mit der tieferen Anzahl Todesfällen im Jahr 2022 (im Gegensatz zum Jahr 2021 aufgrund Corona) begründet werden.

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'023'868	3'400'000	3'042'508	357'492
Erlös	685'169	700'000	946'226	246'226
Nettokosten	2'338'698	2'700'000	2'096'281	603'719
Kostendeckungsgrad in %	23	21	31	10

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Fallaufnahmen	98	100	89	11
Anzahl Fallabschlüsse	30	40	23	17
Anzahl Kinder mit bevorschussten Alimenten (kumuliert)	659	700	648	52

Die Kennzahlen werden vom AJB (Kanton) geliefert und übernommen, dadurch können die Zahlen nicht überprüft werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten der Alimentenbevorschussung sinken gegenüber dem Vorjahr und liegen signifikant unter Budget. Im Budget wurde im Nachgang zur Corona-Pandemie von einer negativen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen und damit zunehmendem Volumen in der Alimentenbevorschussung. Diese Entwicklung trat nicht ein und der Aufwand blieb insgesamt stabil. Dahingegen konnte der Kanton höhere Einnahmen beim Inkasso gegenüber den Alimentenpflichtigen erzielen. Die Sozialen Dienste sind Zahlstelle und haben keinen Einfluss auf die Leistungserbringung.

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	20'150'912	22'000'000	25'855'521	-3'855'521
Erlös	20'211'501	22'000'000	25'882'921	3'882'921
Nettokosten	-60'589	0	-27'399	27'399
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Prämienübernahmen Zusatzleistungen	134'081	300'000	90'224	209'776
Prämienübernahmen Sozialhilfe	19'715'683	21'700'000	25'765'297	4'065'297
▪ davon Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe	64'011	80'000	70'844	9'156

In den Kosten von 20'150'912 Franken im 2021 sind auch 301'148 Franken KVG-Kosten der Asylkoordination des Bezirks Andelfingen enthalten. Diese wurde dem Bezirk weiterverrechnet, aber werden im Bruttoaufwand ausgewiesen. Im 2022 werden die KVG-Kosten des Bezirks Andelfingen direkt den Gemeinden verrechnet.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Das Nettoergebnis widerspiegelt die Einnahmen aus Krankenkassen Verlustscheinen aus den Vorjahren. Die Bruttoausgaben steigen aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung sowie zusätzlichen Prämienübernahmen für Geflüchtete mit Schutzstatus S.

Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	20'479	1'000'000	113'449	886'551
Erlös	20'479	1'000'000	113'449	-886'551
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Fallaufnahmen	2	50	3	47
Anzahl Fallabschlüsse	0	25	2	23

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Der nationale Gesetzgeber hat in seiner Debatte zum ÜLG die Anspruchsvoraussetzungen enorm hoch angesetzt. Höher als der Bundesrat beantragte. Auch im zweiten operativen Jahr zeigt sich, dass die Anspruchsvoraussetzungen immer noch zu hoch sind. Es finden aktuell Auswertungen über die Fällablehnungen statt. Ob es anschliessend zu gesetzlichen Anpassungen kommen wird, ist nicht klar.

Spitex (638)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Spitex erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> Kostendeckungsgrad in % vor Einlage/Entnahme der Betriebsreserve 	117	100	103	3
2 Effizienz Ein hoher Anteil der geleisteten Stunden der Spitex können in Rechnung gestellt werden. Messung / Bewertung: Anteil der verrechneten Zeit zu den geleisteten Stunden Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> Pflege: Prozentsatz der verrechneten Zeit Haushilfe: Prozentsatz der verrechneten Zeit 	56 79	56 81	56 82	0 1

Effizienz Pflege: In die Berechnung werden alle Mitarbeitenden in der Pflege resp. Haushilfe inklusive Teamleitungen (jedoch ohne Auszubildende, Kundendienst und Leitung) einbezogen.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	13'905'814	69	14'202'414	79	14'841'680	79	-639'266
Sachkosten	1'017'779	5	1'081'621	6	1'202'872	6	-121'251
Informatikkosten	634'559	3	706'912	4	647'963	3	58'949
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	94'901	0	83'499	0	83'499	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	13'927	0	58'730	0	13'524	0	45'206
Mietkosten	362'762	2	378'024	2	465'975	2	-87'951
Übrige Kosten	1'103'616	6	1'053'905	6	993'345	5	60'560
Spezialfinanzierungen (Einlage)	2'936'979	15	373'436	2	476'884	3	-103'449
Kosten inkl. Verrechnung	20'070'336	100	17'938'539	100	18'725'742	100	-787'203
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'070'336	100	17'938'539	100	18'725'742	100	-787'203
Verkäufe	13'636	0	6'000	0	204'398	1	198'398
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	9'256'165	46	8'904'229	50	9'585'173	51	680'944
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	300	0	300
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung	10'721'628	53	8'962'008	50	8'831'539	47	-130'469
Interne Erlöse	78'907	0	66'302	0	104'332	1	38'030
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0
Erlöse inkl. Verrechnung	20'070'336	100	17'938'539	100	18'725'742	100	787'203
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	20'070'336	100	17'938'539	100	18'725'742	100	787'203
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
<ul style="list-style-type: none"> Stelleneinheiten Auszubildende davon KV-Rotationsausbildungsplätze 	132.20 22.26 0.00	130.37 25.00 0.00	138.10 20.53 0.00	7.73 4.47 0.00

Auszubildende: Ohne KV-Lernende, Attestausbildungen werden mitgezählt

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 7.7 Stellen überschritten. Der Hauptgrund hierfür sind die zusätzlichen Stellen in der Pflege zur Bewältigung der starken Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen.

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	698'384	3'011'300	5'948'279
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	2'312'916	2'936'979	476'884
Saldo Anfang Geschäftsjahr	3'011'300	5'948'279	6'425'163
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	3'011'300	5'948'279	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe**Parlamentarische Zielvorgaben****Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung**

Die städtische Spitex arbeitet weiterhin mit konstant hoher Effizienz in den Abläufen. Das Wachstum der Nachfrage führte zur Eröffnung des neuen Spitex-Zentrums Mattenbach sowie einer Stärkung der Führungs- und Supportstruktur. Alle Massnahmen waren sehr gut aufeinander abgestimmt, wodurch ein Kostendeckungsgrad von 103 Prozent realisiert werden konnte.

Effizienz

Die Produktivität (Anteil der verrechneten Zeit im Verhältnis zu den geleisteten Stunden) ist sowohl in der Pflege als auch in der Hauswirtschaft vergleichbar zu den Vorjahren und entsprechen branchenüblichen Werten für eine effiziente Organisation. Der Prozentsatz der verrechneten Zeit in der Haushilfe ist strukturell höher, da die Einsätze durchschnittlich länger dauern und damit weniger Weg- und Administrationszeiten anfallen.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe**Personalkosten**

Das Budget wurde um 639'000 Franken überschritten. Der Hauptgrund dafür sind die Mehrkosten von rund 850'000 Franken für die zusätzlichen 7.7 Stellen (siehe Begründungen Personalinformation). Aufgrund der Aufhebung der Sanierungsmassnahmen konnte noch die verbleibenden Rückstellung von 215'000 Franken aufgelöst werden.

Sachkosten

Die Spitex beschafft MiGeL-Materialien im Namen der Kunden. Dieser Einkauf von medizinischem Material erklärt die Budgetüberschreitung. Da diese Produkte den Klienten/innen in Rechnung gestellt werden können (siehe Budgetüberschreitung in den Verkäufen), hat dies keine Auswirkung auf das Ergebnis.

Informatikkosten

Das Ergebnis liegt 59'000 Franken unter Budget, da die Telefonkosten durch die Umstellung auf UC-Telefonie gesenkt werden konnte und auf gewisse Ersatz-Anschaffungen und Unterhalt von Hardware im laufenden Jahr verzichtet wurde.

Mietkosten

In dieser Position sind sowohl Mieten für Räumlichkeiten als auch Mieten für Velos enthalten. Ende 2021 wurde entschieden, auf eine Anschaffung von Elektrovelos zu verzichten und auf ein Mietmodell umzusteigen. Das Mietmodell bietet diverse Vorteile v.a. im Unterhalt. Diese zusätzlichen Ausgaben von 88'000 Franken konnten im Budget noch nicht abgebildet werden (in der Investitionsrechnung wurde der entsprechende Verpflichtungskredit gelöscht, daher liegen auch die Abschreibungen unter Budget).

Übrige Kosten

In dieser Position sind nebst der Bereichsleitung auch das Personalwesen, die Unternehmensentwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung) sowie die Zentralen Dienste enthalten, welche Dienstleistungen im Bereich Finanzen, Kundenadministration, Einkauf und Infrastruktur für den ganzen Bereich zur Verfügung stellen. Die Kosten liegen unter Budget, da diverse Optimierungen umgesetzt werden konnten.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Einnahmen aus Gebühren übertreffen das Budget um 681'000 Franken. Der Haupttreiber sind die Anzahl verrechneter Leistungsstunden, welche rund 6'500 Stunden über den Budgetannahmen lagen. Das Budget 2022 wurde anfangs 2021 erarbeitet und die starke Nachfragesteigerung in der Pflege infolge der Corona-Pandemie noch nicht im vollen Ausmass abgebildet.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Die Einnahmen aus Gemeindebeiträgen lagen trotz der höheren Anzahl Leistungsstunden unter dem Budget. Der Grund dafür ist die Tarifsenkung auf anfangs Jahr, da nach dem positiven Ergebnis des Vorjahres eine weitere Einlage in die Betriebsreserven nicht mehr notwendig ist.

Spezialfinanzierungen / Eigenkapital (Betriebsreserve)

Die oben erwähnte Tarifierung war auf kostendeckende Tarife ausgerichtet. Basierend auf dem positiven

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Geschäftsgang sowie der Auflösung der verbleibenden Rückstellung für die Sanierung der Pensionskasse konnte dennoch ein Betriebsgewinn von 477'000 Franken realisiert werden. Per Ende 2022 weist die Betriebsreserve einen Saldo von 6,4 Millionen Franken aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Nachdem in den letzten Jahren verschiedene neue Angebote aufgebaut wurden, galt es diese 2022 zu konsolidieren und weiter auszubauen. Die ambulante Psychiatriepflege wird stark nachgefragt und die Gesundheitsberatung daheim hat sich etabliert. Das zusätzlich eröffnete Spitex-Zentrum im Mattenbachquartier hat sich bewährt und ist ein wichtiger Eckpfeiler des Angebots geworden.
- Der zunehmende Fachkräftemangel ist auch für die Spitex ein zentrales Thema. Die Wiederbesetzung von offenen Stellen ist oft nicht zeitnah möglich. Das Leistungsangebot konnte jedoch ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. Mit einem innovativen und durchdachten Pool-Konzept gelingt es der Spitex, Schwankungen in der Nachfrage und Personalausfälle effizient auszugleichen.
- Zunehmend herausfordernd wird das Thema Mobilität in einer Stadt mit einem hohen Verkehrsaufkommen. Die Spitex setzt primär auf Elektromobilität. Der Einsatz von E-Bikes ist jedoch nicht für alle Mitarbeitenden die bevorzugte Lösung, weil sie sich im Stadtverkehr, insbesondere bei schlechtem Wetter, unsicher fühlen. Es werden entsprechende E-Bike-Kurse angeboten. Es müssen jedoch auch alternative Lösungen zu den E-Bikes gesucht werden.

Produkt 1 Pflege

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	14'205'922	14'248'631	14'681'065	-432'434
Erlös	16'022'348	14'131'602	15'259'779	1'128'177
Nettokosten	-1'816'426	117'029	-578'714	695'743
Kostendeckungsgrad in %	113	99	104	5

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF:				
▪ KLV A: Abklärung, Beratung und Koordination	147	151	150	1
▪ KLV B: Untersuchung und Behandlung	139	147	138	9
▪ KLV C: Grundpflege	124	128	124	4

Kant. Normkosten pro Leistungsstunde 2022: KLV A CHF 158 / KLV B CHF 148 / KLV C CHF 133

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'659	1'732	1'821	89
Anzahl Leistungsstunden	106'394	102'199	110'830	8'631
Anzahl Einsätze	245'453	230'000	254'557	24'557

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Zunahme der Nachfrage war auch 2022 ungebrochen, hat sich jedoch im Vergleich zu den Vorjahren abgeschwächt. Insbesondere der Bedarf nach Leistungen, die qualifiziertes Pflegepersonal voraussetzen, nimmt in der städtischen Spitex kontinuierlich zu. Die starke Nachfrage sowie die optimierte Kostenstruktur resultieren in Vollkosten pro Leistungsstunde, welche weiterhin in allen Leistungsarten unter den kantonalen Normkosten für beauftragte Spitex-Organisationen liegen. Die Arbeitsbelastung konnte, gemessen mit der verrechenbaren Zeit pro Vollzeitstelle, stabil gehalten werden. Der Personalbestand wurde sehr gut auf die Entwicklung der Nachfrage abgestimmt.

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'715'566	3'799'577	3'782'152	17'426
Erlös	4'047'987	3'806'937	3'465'963	-340'974
Nettokosten	-332'421	-7'360	316'189	-323'549
Kostendeckungsgrad in %	109	100	92	-8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil Gemeinde an den anrechenbaren Aufwand der Hauswirtschaft in Prozent	51	52	53	1
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF	76	76	76	0

Pflegegesetz §13: Die ambulanten Leistungserbringer gemäss § 5 Abs. 1 verrechnen den Leistungsbezügerinnen und -bezüger insgesamt höchstens die Hälfte des anrechenbaren Aufwandes ihrer Organisation für nicht-pflegerische Spitex-Leistungen gemäss § 5 Abs. 2 lit. d. Der Ertrag aus Erlösen von Patienten beträgt 1'780'498 Franken, dies entspricht 47.1% des Aufwands von 3'782'152 Franken.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'368	1'348	1'443	95
Anzahl Leistungsstunden	48'909	49'867	47'769	2'098
Anzahl Einsätze	48'632	44'000	47'103	3'103

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Klientensituationen in denen die hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden ihre Einsätze leisten, werden zunehmend anspruchsvoller. Der wachsende Anteil an Klientinnen und Klienten mit psychiatrischen Erkrankungen und/oder mit schwierigen sozialen Verhältnissen ist eine grosse Herausforderung. Die Mitarbeitenden müssen geschult werden, dass sie mit diesen Situationen professionell umgehen können. Die Rekrutierung von geeignetem Personal gestaltet sich schwierig. Es hat sich sehr bewährt, dass die Führungsstrukturen ausgebaut und damit die Mitarbeitenden besser unterstützt werden können. Die Nachfrage sowie die Einsatzdauer ist im Vergleich zu 2021 weitgehend stabil geblieben.

Alterszentren (640)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Alterszentren erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messung / Bewertung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostendeckungsgrad Pflege KVG in % ▪ Kostendeckungsgrad Betreuung in % ▪ Kostendeckungsgrad Pension in % 	96	100	104	4
	121	100	104	4
	79	100	84	16
2 Angebot Die Organisation bietet ein differenziertes Platzangebot an: Total Platzangebot	632	660	634	26
Platzangebot Langzeitpflege und -betreuung	593	615	594	21
▪ Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag	534	556	512	44
▪ Für Menschen mit Demenz (Weglaufgefährdung)	47	47	45	2
▪ Für Menschen mit sozialauffälligem Verhalten (z.B. Sucht)	0	0	0	0
▪ Für Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen	12	12	37	25
Temporäre Angebote	39	45	40	5
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP) / Ferienbett	24	30	25	5
▪ Tageszentrum	15	15	15	0
Angebot Langzeit nach Zimmergrössen:	488	500	503	3
▪ 1-Bettzimmer	386	387	414	27
▪ 2-Bettzimmer	101	112	88	24
▪ Andere	1	1	1	0
3 Auslastung der Kapazitäten Die angebotenen Plätze sind ausgelastet. <i>Messgrössen:</i> Auslastung in %				
▪ Langzeitpflege und -betreuung	92.4	97.0	92.0	4.9
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP)	77.8	85.0	81.2	3.8
▪ Tageszentrum / Ferienbetten	73	96	74	22

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	50'858'131	64	53'448'955	64	53'026'957	65	421'999
Sachkosten	13'210'366	17	13'657'453	16	13'813'261	17	-155'807
Informatikkosten	2'301'165	3	2'596'919	3	2'447'556	3	149'363
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	864'662	1	864'919	1	864'919	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'593'329	9	5'420'925	6	5'308'221	6	112'704
Mietkosten	926'028	1	664'373	1	661'448	1	2'925
Übrige Kosten	4'351'629	5	4'135'728	5	3'897'971	5	237'756
Spezialfinanzierungen (Einlage)	600'793	1	3'352'597	4	2'420'669	3	931'928
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>82'441'001</i>	<i>101</i>	<i>1'700'868</i>
Verrechnungen innerhalb PG	686'304	1	560'131	1	610'820	1	-50'689
Total effektive Kosten	80'019'800	100	83'581'738	100	81'830'181	100	1'751'557
Verkäufe	1'068'698	1	1'693'681	2	1'441'292	2	-252'390
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	60'993'830	76	64'295'959	77	62'159'671	76	-2'136'289
Übrige externe Erlöse	1'313'931	2	1'010'426	1	1'333'337	2	322'911
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	15'872'946	20	15'883'400	19	15'990'821	20	107'421
Pflegefinanzierung	1'456'699	2	1'258'402	2	1'515'880	2	257'478
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>82'441'001</i>	<i>101</i>	<i>-1'700'868</i>
Verrechnungen innerhalb PG	686'304	1	560'131	1	610'820	1	50'689
Total effektive Erlöse	80'019'800	100	83'581'738	100	81'830'181	100	-1'751'557
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	522.80	523.86	509.40	14.46
▪ Auszubildende	162.24	181.80	159.39	22.41
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00	0.00

Auszubildende: KV-Lernende werden nicht mitgezählt, Attestausbildungen werden mitgezählt (EBA)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
<p>Der Stellenplan wurde nicht voll ausgeschöpft. Die wesentlichen Gründe dafür sind die reduzierte Anzahl Plätze und die tiefe Auslastung in der ersten Jahreshälfte.</p> <p>Der Fachkräftemangel ist auch für die städtischen Alterszentren zunehmend spürbar. Die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt ist gross. Die sehr präsenten Forderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative erhöhen die Erwartungshaltung der Mitarbeitenden weiter. Vakante Stellen können oft nur mit einer grösseren zeitlichen Verzögerung besetzt werden. Dies führte auch dazu, dass vermehrt temporäre Mitarbeitende eingesetzt werden müssen. Trotz der anspruchsvollen personellen Situation mussten jedoch keine Einschränkungen im Leistungsangebot gemacht werden. Die FaGe-Lehrstellen können nach wie vor gut besetzt werden, die Begleitung der Lernenden wird aber zunehmend anspruchsvoller. Die Nachfrage nach Einsätzen für Praktikantinnen und Praktikanten hat sich in den letzten vier Jahren fast halbiert. Ausbildungsplätze für HF-Studierende Pflege können nur noch schwer und nicht mehr vollständig besetzt werden.</p>

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	-1'096'744	-3'020'769	-2'419'976
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	-1'924'025	600'793	2'420'669
Saldo Anfang Geschäftsjahr	-3'020'769	-2'419'976	693
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	-3'020'769	-2'419'976	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Kostendeckungsgrade werden mit der Kostenrechnung nach dem Curaviva-Standard ermittelt und berücksichtigen die Arbeitszeitanalysen (für die Zuweisungen der Lohnkosten auf die einzelnen Kostenträger), welche für die Revision der Taxordnung im 2020/21 erstellt wurden.

- Pflege KVG: Der Kostendeckungsgrad liegt leicht über 100%, da sich der neue BESA-Leistungskatalog positiv auf die Einnahmen auswirkte.
- Betreuung: Die Einführung der neuen Taxordnung erfolgte im Mai 2021. Im 2022 zeigt sich, dass die Höhe der Einheitstaxe korrekt festgelegt wurde und die Überdeckungen aus den Vorjahren nicht mehr anfallen. Die leichte Überdeckung resultiert hauptsächlich aus Zuschlägen für Spezialangebote (Demenz, Alterspsychiatrie), welche je nach Nachfrage Schwankungen unterlegen sind.
- Pension: Es resultierte eine Unterdeckung von 16 Prozent hauptsächlich aufgrund Covid-bedingt tieferer Auslastung und fehlenden Einnahmen in den Restaurants zu Beginn des Jahres sowie einer zu tiefen Annahme für die notwendigen Ressourcen in der Festlegung der Taxen.

Angebot

Mit der erneuten Belegung des Modulbaus konnte der Anteil Einerzimmer erhöht werden. Für die rund 30 Zweierzimmer welche in Einerzimmer umgewandelt wurden, konnte so teilweise ein Ersatz geschaffen und das Platzangebot im Vorjahresvergleich insgesamt beibehalten werden. Mit der Anpassung des Bettenangebots wurde ein wichtiger Beitrag zu einer hohen und konstanten Auslastungen geleistet.

Auslastung

Die Auslastung war zu Beginn des Jahres Covid-bedingt noch tief. Im Laufe des Jahres konnte mit zunehmender Nachfrage mehr Betten belegt werden. Die Belegung von Mehrbett-Zimmern ist nach wie vor schwierig.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe

Personalkosten

Das Budget wurde um 422'000 Franken unterschritten, hauptsächlich aus folgenden Gründen:

- Minderkosten: Aufgrund nicht besetzter Stellen fielen 1,4 Millionen Franken weniger Personalaufwand an, zudem konnte die restliche Rückstellung für Sanierungsbeiträge an Pensionskasse aufgelöst werden, was zu einer Entlastung von 760'000 Franken führte.
- Mehrkosten: Aufgrund von Rekrutierungsschwierigkeiten (Fachkräftemangel) fielen 523'000 Franken Zusatzkosten für temporäre Mitarbeitende an. Die im Dezember 2021 beschlossenen Lohnmassnahmen (nicht im Budget 2022 abgebildet) schlugen mit rund 400'000 Franken zu Buche, im weiteren fielen Mehrkosten für Überbrückungsrenten (343'000 Franken) sowie durchschnittlich leicht höhere Personalkosten aufgrund von Personalwerbung, Lohndruck und Covid-bedingter Zulagen an.

Sachkosten

In den Sachkosten wird das Budget um 156'000 Franken überschritten. Der grösste Teil des Sachaufwands wird für Lebensmittel aufgewendet, diese Ausgaben lagen aufgrund von Preissteigerungen 187'000 Franken über Budget. Die Kosten für medizinischen Material lagen im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie 177'000 Franken über Budget, konnten im Vergleich zum Vorjahr jedoch gesenkt werden. Zusätzlich lagen die Forderungsverluste 193'000 Franken über dem budgetierten Betrag. Die budgetierten Ausgaben für die Machbarkeitsstudie Personalhaus 2 sowie die Arealstudie Oberi verzögerten sich, wodurch rund 460'000 Franken weniger Ausgaben anfielen (Verschiebung auf Folgejahre).

Informatikkosten

Das Budget wurde um 149'000 Franken unterschritten, da weniger Leistungen von der IDW bezogen wurden, die Telefoniekosten mit der Umstellung auf UC-Telefonie gesenkt werden konnte und das Budget für Informatik-Dienstleistungen von Dritten zum Support und Unterhalt der Applikationen nicht voll ausgeschöpft werden musste.

Residualkosten

Die Residualkosten sind ein Kostenbeitrag an die städtischen Querschnittsfunktionen (Personalamt, Finanzamt, Stadtkanzlei etc.) und werden den Alterszentren als Eigenwirtschaftsbetrieb belastet.

Abschreibungen und Zinsen

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Abschreibungen/Zinsen um 2,3 Millionen Franken, da die Abschreibung auf dem Modulbau Adlergarten (1,6 Millionen Franken), ein Teil der Abschreibungen für den Neubau des AZ Brühlgut in den 1980er Jahren (387'000 Franken) sowie weitere Abschreibungspositionen für diverse Instandhaltungen entfallen. Die Budgetunterschreitung von rund 113'000 Franken erklärt sich durch die Verschiebung von Investitionen, insbesondere zur Instandhaltung (diverse Instandhaltungsprojekte in Abstimmung auf die Immobilienstrategie in der Initialisierungsphase).

Übrige Kosten

In dieser Position sind nebst der Bereichsleitung auch das Personalwesen, die Unternehmensentwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung) sowie die Zentralen Dienste enthalten, welche Dienstleistungen im Bereich Finanzen, Kundenadministration, Einkauf und Infrastruktur für den ganzen Bereich zur Verfügung stellen. Die Kosten liegen unter Budget, da diverse Optimierungen umgesetzt werden konnten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Verkäufe

Die Restaurants bilden die grösste Einnahmenposition in den Verkäufen. Zu Beginn des Jahres 2022 blieben die Restaurants Covid-bedingt für den Publikumsverkehr geschlossen, daher konnte der budgetierte Umsatz nicht erreicht werden. Ab Mitte Jahr kamen die Gäste langsam zurück und im letzten Quartal normalisierte sich die Situation wieder.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Taxeinnahmen aus dem regulären Betrieb lagen 2,1 Millionen Franken unter Budget. Wie bei den parlamentarischen Zielvorgaben beschrieben, war anfangs Jahr eine rasche Wiederbelegung Covid-bedingt erschwert und die Angebote von Physio- und Ergotherapie teilweise in der Leistungserbringung eingeschränkt. Zudem war die Angebotserweiterung in der Stadt Winterthur spürbar. Aus diesen Gründen wurde das Platzangebot an die neue Situation angepasst, d.h. insbesondere weniger attraktive 2-Bettzimmer in Einzimmer umgewandelt.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Die Einnahmen aus Gemeindebeiträgen fielen 107'000 Franken besser als budgetiert aus. Zum einen konnten - analog den Taxen - weniger Pflgetage in Rechnung gestellt werden. Zum anderen kamen für diese Pflgetage aber aus zwei Gründen durchschnittlich höhere Tarife zur Anwendung: Erstens wurde der BESA Leistungskatalog angepasst, was zu durchschnittlich höheren Einstufungen führte (gültig für alle Heime). Zweitens wurden die Mitarbeitenden auf dem Einstufungsinstrument nochmals geschult und konsequent die Einstufungen aller Bewohnenden überprüft.

Spezialfinanzierungen / Eigenkapital (Betriebsreserve)

Das Jahresergebnis beträgt 2,4 Millionen Franken und liegt rund 900'000 Franken unter Budget. Die Gründe sind wie oben erwähnt die Covid-bedingten Beeinträchtigungen im ersten Halbjahr sowie die unterjährige Ausrichtung auf die verschärfte Konkurrenzsituation und damit verbundene Umwandlung der Zweibett-Zimmer. Zudem konnte die verbleibende Rückstellung für die Sanierung der Pensionskasse gänzlich aufgelöst werden. Per Ende 2022 weist die Betriebsreserve einen Saldo von 693 Franken aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Verschiebung von geplanten zu kurzfristigen Eintritten akzentuiert sich weiter. Dies bedingt eine hohe Flexibilität und ein gutes Management der freien Betten. Die Aufnahmen können in der Regel innert 24 Stunden erfolgen. Die Auslastung hat sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich verbessert und stabilisiert. Dazu trug auch die erfolgreiche Übernahme des Angebots der Pflegewohngruppen Winterthur im April 2022 wesentlich bei. Sowohl die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden konnten rasch und gut in den Betrieb von Alter und Pflege integriert werden.
- Auch im vergangenen Jahr hatte die Covid-Pandemie einen starken Einfluss auf den Betrieb. Im ersten Quartal waren die Fallzahlen nach wie vor hoch. Dank den mildereren Verläufen konnten die Einschränkungen und die Hygienemassnahmen sukzessive reduziert werden. Die wiederholten Impfkampagnen die jeweils mit eigenem Personal durchgeführt wurden, waren eine weitere Herausforderung.
- Nach einem längeren Unterbruch wurde durch einen externen Anbieter 2022 in allen Alterszentren eine Bewohnendenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse geben wichtige Hinweise, wie das Angebot sowie die Dienstleistungen weiter verbessert werden können. Erfreulicherweise haben alle Alterszentren das Label der Terzstiftung für eine hohe Bewohnendenzufriedenheit erhalten.
- Das Umbauprojekt im Alterszentrum Rosental für den Ausbau der Alterspsychiatrie konnte erfolgreich abgeschlossen und Ende Jahr der Betrieb aufgenommen werden. Es wurde innert kürzester Zeit eine Vollbelegung erreicht. Der Wettbewerb für den Erweiterungsneubau Adlergarten wurde erfolgreich abgeschlossen und die Projektierung gestartet. Für die Sanierung der Villa Adlergarten wurde der Ausführungskredit bewilligt, der Umbau beginnt in der zweiten Hälfte 2023. Die laufenden und anstehenden Bauprojekte werden auch in den nächsten Jahren das zentrale Thema bei Alter und Pflege sein.

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	77'157'059	78'069'043	76'775'585	1'293'458
Erlös	76'051'314	79'044'222	77'434'693	-1'609'528
Nettokosten	1'105'746	-975'179	-659'108	-316'070
Kostendeckungsgrad in %	99	101	101	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute	1.66	1.56	1.48	0.08
Pflegeintensität (durchschnittliche BESA-Stufe)				
▪ AZ Adlergarten	5.8	6.2	6.6	0.4
▪ AZ Neumarkt	4.1	3.7	3.8	0.1
▪ AZ Brühlgut	3.4	3.6	3.5	0.0
▪ AZ Oberi	5.7	5.9	6.4	0.5
▪ AZ Rosental	4.0	4.0	4.4	0.4
Prozentualer Anteil des Personals der Abteilung Betreuung und Pflege am Stichtag 31.12. nach Qualifikation (Grade-Mix): Dipl. Pflegefachpersonen / Fachpersonen mit Fähigkeitszeugnis / Assistenz- und Hilfspersonal				
▪ AZ Adlergarten	38/33/29	36/32/32	36/35/29	N/A
▪ AZ Neumarkt	38/31/31	36/37/26	37/36/27	N/A
▪ AZ Brühlgut	32/35/33	31/31/38	36/28/36	N/A
▪ AZ Oberi	36/32/32	35/35/30	34/31/35	N/A
▪ AZ Rosental	31/42/27	31/39/30	32/41/27	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Bewohnertage	200'738	212'867	199'441	13'426
▪ davon BESA 0 (keine Pflege KVG)	6'216	6'650	3'269	3'381
▪ davon BESA 1-2	40'576	39'387	40'988	1'601
▪ davon BESA 3-12	153'946	166'830	155'184	11'646
Pflegeminuten	17'038'354	18'808'000	18'594'321	213'679
Fluktuation: Ein-/Austritte (ohne interne Zimmerwechsel)	390	430	353	77

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Pflegeintensität ist 2022 deutlich gestiegen. Der neu eingeführte BESA-Leistungskatalog 2020 führt vor allem in den Alterszentren mit höheren Pflegestufen (Adlergarten und Oberi) sowie im Angebot der Alterspsychiatrie (Rosental) zu höheren BESA-Einstufungen.
Nach Abschluss der Einführung der elektronische Bewohnendendokumentation wurde bei sämtlichen Bewohnenden die BESA-Einstufung überprüft. Daraus konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen und die Pflegeeinstufungen weiter optimiert werden. Alle Alterszentren erhielten von der externen Prüfungsstelle RVK ein Zertifikat, dass die BESA-Einstufung korrekt durchgeführt werden.

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'559'117	3'795'484	3'286'960	508'524
Erlös	3'243'462	3'859'546	3'703'932	-155'614
Nettokosten	315'655	-64'061	-416'972	352'911
Kostendeckungsgrad in %	91	102	113	11

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
vgl. Parlamentarische Zielvorgaben				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Bewohnertage Akut- und Übergangspflege	6'700	7'911	7'424	487
Anzahl Bewohnertage Tageszentrum	2'763	3'600	2'807	793
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen in der Akut- und Übergangspflege pro Jahr	11	11	15	4
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen im Tageszentrum pro Tag	11	14	11	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Das Alterszentrum Adlergarten hat das Temporärangebot überprüft und angepasst. Dadurch soll insbesondere die Durchlässigkeit von Bewohnenden mit einem AÜP-Aufenthalt und normalen temporären Aufenthalten verbessert werden. Die Auslastung konnte so konstanter gehalten und ab der zweiten Jahreshälfte auch verbessert werden. Mit dem neuen Angebot für die Altersrehabilitation (AltersRehAP) wurden im Alterszentrum Oberi erste Erfahrungen gesammelt und eine Evaluation durchgeführt. Das Angebot soll 2023 mit einem optimierten Konzept ausgebaut werden.</p> <p>Die Nachfrage nach Tagesplätzen hat sich nach der Covid-Pandemie noch nicht vollständig erholt. Neu werden für die Tagesgäste zusätzlich auch eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten (je ein Frauen- und ein Männerplatz). Die Nachfrage ist aber noch gering.</p>

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	2'336'268	748'869	718'461	30'408
Erlös	1'410'584	1'238'102	1'302'375	64'273
Nettokosten	925'684	-489'233	-583'915	94'681
Kostendeckungsgrad in %	60	165	181	16

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil von Wohnungen mit Bezug von Serviceleistungen in %	16	16	18	2
Anteil von Wohnungsmieter mit Pflegeleistungen der städtischen Spitex in %	37	30	44	14

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Wohnungen (alle)	82	82	82	0
Leerstandsquote in %	1	3	6	3
Wohnen mit Service				
▪ CHF Serviceleistungen	58'270	68'000	59'817	8'183
▪ Durchschnitt Serviceleistungen pro Wohnung in CHF	711	825	729	95
Anzahl Übertritte in ein AZ der Stadt Winterthur	0	1	0	1
Ø BESA Einstufung beim Übertritt ins AZ der Stadt Winterthur	N/A	4.0	N/A	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Die Nachfrage nach Serviceleistungen konnte wieder leicht gesteigert werden. Der Bedarf nach Wohnraum im tiefen Preissegment ist nach wie vor hoch und der Leerstandsquote entsprechend sehr tief.</p> <p>Das ehemalige Personalhaus 1 des Alterszentrums Adlergarten sowie eine Etage der Residenz Brühlgut wurden den Sozialen Diensten zur Miete übergeben und bietet über 100 geflüchteten Personen aus der Ukraine ein temporäres Zuhause. Das Zusammenleben mit dem Betrieb der Alterszentren gestaltet sich problemlos.</p>

Beiträge an Organisationen (645)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Vereinbarungen mit Organisationen Abschluss von zeitlich befristeten Leistungsvereinbarungen mit Organisationen, die jährlich wiederkehrende, vom Stadtparlament bewilligte Beiträge erhalten. <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> Prozentsatz der Beiträge, bei denen mit der betreffenden Organisation eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Einhaltung der Vereinbarungen wird jährlich überprüft. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung erfolgt oder nicht erfolgt. 	100	100	100	0
	erfolgt	erfolgt	erfolgt	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	18'845	0	37'000	0	19'363	0	17'637
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	56'135'282	99	67'436'550	99	67'304'292	99	132'258
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	31'305	0	30'635	0	30'635	0	0
Mietkosten	242'366	0	259'800	0	238'257	0	21'543
Übrige Kosten	419'798	1	478'185	1	407'164	1	71'021
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>56'847'596</i>	<i>100</i>	<i>68'242'170</i>	<i>100</i>	<i>67'999'712</i>	<i>100</i>	<i>242'458</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	56'847'596	100	68'242'170	100	67'999'712	100	242'458
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	50'000	0	50'000
Interne Erlöse	132'025	0	141'150	0	135'025	0	-6'125
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>132'025</i>	<i>0</i>	<i>141'150</i>	<i>0</i>	<i>185'025</i>	<i>0</i>	<i>43'875</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	132'025	0	141'150	0	185'025	0	43'875
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	56'715'571	100	68'101'020	100	67'814'687	100	286'333
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
<p>Parlamentarische Zielvorgaben Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden erfüllt.</p> <p>Nettokosten/Globalkredit Die Nettokosten der Produktegruppe liegen 286'000 Franken unter Budget, hauptsächlich aufgrund von tieferen Kosten in den Produkten 1 und 3.</p> <p>Produkt 1 Jugend und Familie Das Budget für das Produkt 1 wurde um rund 402'000 Franken unterschritten, was vor allem auf die tiefere Kostenbeteiligung gestützt auf das kantonale Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) zurückzuführen ist. Die Leistungserbringung erfolgt durch den Kanton und die Gesamtkosten werden nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.</p> <p>Produkt 2 Erwachsene Das Produkt 2 schliesst rund 10'000 Franken unter Budget. Der leistungsorientierte Beitrag an die Frauenzentrale lag 5'000 Franken unter Budget, zudem wurde das Budget für Kleinprojekte nicht ausgeschöpft.</p> <p>Produkt 3 Alter und Gesundheit Das Produkt 3 schliesst rund 390'000 Franken unter Budget ab. Der Beitrag an die Pro Senectute fiel tiefer aus aufgrund</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

einer einmaligen Rückzahlung von Bundessubventionen für die Jahre 2019-2021. Im Budget für die Wohnberatung (Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz) war die Anschaffung einer Informatiklösung zur effizienteren Bearbeitung von Kundenanfragen geplant. Die Budgetunterschreitung ist damit begründet, dass eine sehr kostengünstige Lösung gefunden werden konnte. Der Beitrag an die Pro Infirmis ist leistungsorientiert und liegt aufgrund viel tieferer Nachfrage unter Budget und Vorjahreswerten.

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Das Budget wurde insgesamt um 516'000 Franken überschritten. Die beiden Corona-Jahren 2020/21 waren geprägt von einem starkem Nachfragewachstum in der ambulanten Pflegeversorgung und stagnierenden Zahlen im stationären Bereich. Im 2022 verlagerte sich das Wachstum wieder in die stationäre Langzeitversorgung. Die Pflegeetage stiegen um 4.6%. Zusätzlich wurde ein neuer BESA-Leistungskatalog zur Einstufung der Bewohnenden eingeführt, welcher durchschnittlich einen höheren Pflegebedarf ergibt. Diese beiden Faktoren führten dazu, dass das Budget um 941'000 Franken überschritten wurde.
--

In der ambulanten Pflege sank die Wachstumsrate für die abgerechneten Stunden auf 7% (im Vorjahr 11%). Zudem konnten die Tarife der städtischen Spitex gesenkt werden, da die Betriebsreserven mittlerweile ausreichend aufgebaut sind. Diese beiden Effekte resultierten in einer Budgetunterschreitung von 425'000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der Massnahmen Masterplan Pflegeversorgung ▪ Weiterhin: Laufende Überprüfung der bestehenden Beiträge und Angebote |
|---|

Produkt 1 Jugend und Familie

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'892'525	15'568'000	15'215'882	352'118
Erlös	0	0	50'000	50'000
Nettokosten	4'892'525	15'568'000	15'165'882	402'118
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)		10'356'000	9'982'613	373'387
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	3'664'151	3'875'000	3'855'603	19'397
▪ Jugendhaus	400'000	400'000	400'000	0
▪ Mobile Jugendarbeit (Mojawi)	336'000	308'000	308'000	0
▪ Offene Jugendarbeit	374'373	474'000	484'755	10'755
▪ Jugendinformation Winterthur	91'000	113'000	113'000	0
▪ Weitere Beiträge	27'000	42'000	21'912	20'088

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

vgl. Begründungen Produktegruppe

Produkt 2 Erwachsene

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'324'465	1'361'800	1'351'465	10'335
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	1'324'465	1'361'800	1'351'465	10'335
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verein Läbesruum	765'000	765'000	765'000	0
Wohnheim der Heilsarmee	196'800	196'800	196'800	0
Mobile Sozialarbeit (Subita)	146'000	168'000	168'000	0
Frauzentrale	80'000	80'000	75'000	5'000
Treffpunkt Vogelsang	40'000	40'000	40'000	0
Weitere Beiträge	96'665	112'000	106'665	5'335

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

vgl. Begründungen Produktegruppe

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'635'129	1'727'100	1'331'159	395'941
Erlös	132'025	141'150	135'025	-6'125
Nettokosten	1'503'104	1'585'950	1'196'134	389'816
Kostendeckungsgrad in %	8	8	10	2

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Pro Senectute Sozialberatung	943'846	946'280	678'947	267'333

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz	287'773	337'035	272'139	64'896
Pro Infirmis	46'920	50'000	27'290	22'710
Verein Freiwilligenagentur (Benevol)	45'000	45'000	45'000	0
ZALK ARGE Ligen und Heilstätten	57'000	57'000	57'000	0
Weitere Beiträge	122'565	150'635	115'758	34'877

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
vgl. Begründungen Produktgruppe

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	48'995'478	49'585'270	50'101'205	-515'935
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	48'995'478	49'585'270	50'101'205	-515'935
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Ambulant				
Anteil Pflegestunden städt. Spitex vs. Private Leistungserbringer	42% / 58%	42% / 58%	40% / 60%	N/A
Stationär				
Anteil Pflegetage Winterthur / Auswärts	78% / 22%	79% / 21%	80% / 20%	N/A
Anteil Pflegetage städt. Alterszentren / Private Leistungserbringer	49% / 51%	50% / 50%	47% / 53%	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Pflegefinanzierung ambulant (CHF)				
▪ Private Leistungserbringer	6'005'027	6'266'000	5'999'311	266'689
▪ Städtische Spitex Pflege	8'450'070	6'937'000	7'119'454	182'454
▪ Städtische Spitex Haushilfe	2'218'240	2'025'000	1'684'307	340'693
Pflegefinanzierung stationär (CHF)				
▪ Private Leistungserbringer	16'752'880	18'939'000	19'704'845	765'845
▪ Städtische Alterszentren	15'569'261	15'418'000	15'593'288	175'288
Ambulant: Einsatzstunden				
▪ Private Spitex mit Leistungsvereinbarung	36'501	40'200	32'344	7'856
▪ Private Spitex ohne Leistungsvereinbarung	109'654	101'400	131'229	29'829
▪ Städtische Spitex Pflege	105'763	102'200	110'450	8'250
▪ Städtische Spitex Haushilfe	48'814	49'900	47'769	2'131
Stationär: Pflegetage				
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	51'965	54'000	47'304	6'696
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	157'842	155'000	179'553	24'553
▪ Städt. Alterszentren (Langzeit BESA1-12, AÜP, Tagesklinik)	200'884	214'000	202'875	11'125
Stationär: Pflegeintensität (durchschnittlicher Pflegebedarf)				
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	5,9	6,2	5,7	N/A
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	5,5	5,7	5,8	N/A
▪ Städtische Alterszentren	4,8	4,9	5,2	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
vgl. Begründungen Produktgruppe

Arbeitsintegration (650)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Mit dem Globalkredit werden Massnahmen zur beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden (Produkt 2) und Jugendlichen (Produkt 3, ohne Motivationssemester und Berufsintegrationsprogramm) finanziert. <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad pro Produkt <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene ▪ Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende ▪ Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche 	100	100	99	1
	81	78	86	8
	98	99	92	7
2 Zielgruppenorientierung Teilnehmende kommen aus Winterthur <i>Messung:</i> In Winterthur wohnhafte Teilnehmende <i>Messgrössen:</i> Anteil Teilnehmertage von Personen mit Wohnort Winterthur in % aller Teilnehmertage pro Produkt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene ▪ Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende ▪ Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche 	21	16	21	5
	91	90	88	2
	52	45	46	1

Wirksamkeit der Massnahmen Produkt 1 ohne Praxis CHECK, da Auftrag Potentialabklärung nicht Wiedereingliederung.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	8'906'960	76	9'208'614	73	8'528'915	71	679'699
Sachkosten	512'681	4	847'208	7	1'073'724	9	-226'516
Informatikkosten	550'182	5	617'774	5	579'282	5	38'492
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	187'817	2	158'321	1	158'321	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	26'963	0	26'387	0	26'387	0	0
Mietkosten	1'026'611	9	1'028'718	8	979'822	8	48'896
Übrige Kosten	463'160	4	660'091	5	653'783	5	6'307
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'674'374</i>	<i>100</i>	<i>12'547'112</i>	<i>100</i>	<i>12'000'234</i>	<i>100</i>	<i>546'878</i>
Verrechnungen innerhalb PG	14'136	0	0	0	28'932	0	-28'932
Total effektive Kosten	11'660'238	100	12'547'112	100	11'971'302	100	575'810
Verkäufe	184'789	2	78'775	1	80'651	1	1'876
Gebühren	4'756'128	41	5'081'185	41	1'052'735	9	-4'028'451
Übrige externe Erlöse	8'661	0	4'000	0	4'728	0	728
Beiträge von Dritten	4'938'610	42	5'379'842	43	8'639'877	72	3'260'035
Interne Erlöse	657'434	6	680'850	5	1'056'536	9	375'686
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>10'545'623</i>	<i>90</i>	<i>11'224'652</i>	<i>89</i>	<i>10'834'527</i>	<i>91</i>	<i>-390'125</i>
Verrechnungen innerhalb PG	14'136	0	0	0	28'932	0	28'932
Total effektive Erlöse	10'531'487	90	11'224'652	89	10'805'595	90	-419'057
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'128'751	10	1'322'459	11	1'165'707	10	156'753
Kostendeckungsgrad in %	90	0	89	0	90	0	1

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	60.20	59.84	59.70	0.14
▪ Auszubildende	5.26	8.00	5.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Der Stellenplan wurde eingehalten. Die minime Unterschreitung liegt im normalen Abweichungsbereich, welche im ordentlichen Wiederbesetzungsprozess entstehen können (teilweise Überlappung, teilweise Lücken bis Neueintritt).

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'114'979	1'322'459	1'156'803	165'656
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	97'422		-12'420	12'420
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'212'401	1'322'459	1'144'383	178'076
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'114'979	1'322'459	1'156'803	165'656
Einlage/Entnahme Reserve	13'772		8'904	-8'904
Total Nettokosten / Globalkredit	1'128'751	1'322'459	1'165'707	156'752

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	37'927	36'721	50'493
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	2'574	13'772	8'904
Saldo Anfang Geschäftsjahr	40'501	50'493	59'397
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-3'780	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	36'721	50'493	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
<p>Parlamentarische Zielvorgaben Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Produkt 1: Die ALV-Angebote für Erwachsene sind durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollständig finanziert. Davon ausgenommen ist das subjektfinanzierte Angebot Praxis CHECK. Die Veränderungen der Rückstellungen wegen veränderter Zeitsaldi der Mitarbeitenden werden nicht auf die AWA-Programme verbucht, sondern bleiben in der städtischen Rechnung. Dieser Effekt hebt sich jedoch in einer Mehrjahressicht auf.</p> <p>Produkt 2: In diesem Produkt wird u.a. das Programm Passage geführt, welches zulasten des Globalkredits geht. Im Programm Passage wurde das Budget aufgrund der tiefen Anzahl Zuweisungen unterschritten.</p> <p>Produkt 3: Die Programme im Produkt 3 werden durch das AWA refinanziert. Davon ausgenommen sind die Programme Trampolin und TransFer.</p> <p>Zielgruppenorientierung Produkt 1: Bedingt durch die spezialisierte Angebotsgestaltung durch das AWA hat die Arbeitsintegration Winterthur (AIW) eine hohe Bedeutung für die Region und den Kanton Zürich. Da die Zuweisungen durch das RAV erfolgen, ist dieser Wert durch die Sozialen Dienste nicht steuerbar.</p> <p>Produkt 2: Die Hauptzuweiserin ist die Sozialberatung Winterthur. Wenige Zuweisungen erfolgen durch die umliegenden Gemeinden. Die von den Gemeinden zugewiesenen Personen nehmen hauptsächlich an Angeboten für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene teil.</p> <p>Produkt 3: Für die Programme Transit und Transit Praktika gilt der Kommentar zu Produkt 1, für die Programme Trampolin und TransFer gilt der Kommentar zu Produkt 2.</p> <p>Nettokosten/Globalkredit Personalkosten Die Budgetunterschreitung im Personalaufwand beträgt 680'000 Franken. Davon entfallen 442'000 Franken auf die wegfallenden Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse sowie 205'000 Franken auf geringere Teilnehmendenlöhne v.a. im Programm Passage.</p>

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Sachkosten

Das Budget wurde insgesamt um 227'000 Franken überschritten. Im Unterhaltszentrum (UHZ) lagen die Ausgaben für Handelswaren 374'000 Franken über Budget aufgrund der diversen Anschaffungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg. Zudem fielen Kosten für die Evaluation des zukünftigen Standorts von rund 56'000 Franken an. Diese Mehrkosten konnten durch zahlreiche Budgetunterschreitungen bspw. weniger Fahrzeug-Anschaffung, tiefere Ausgaben für Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Marketing zu grossen Teilen kompensiert werden.

Informatikkosten

Die Budgetunterschreitung ist mit tieferen Telefonkosten durch die Migration auf UC-Telefonie sowie geringeren Informatik-Dienstleistungen von Dritten für diverse kleiner Vorhaben (Axendo-Automatisierungen sowie Axendo-Dokumentenverarbeitung) begründet.

Residualkosten

Die Residualkosten sind ein Kostenbeitrag an die städtischen Querschnittsfunktionen (Personalamt, Finanzamt, Stadtkanzlei etc.) und werden der Arbeitsintegration belastet, da sie teilweise über Dritte finanziert ist.

Mietkosten

Das Budget wurde insgesamt um 49'000 Franken unterschritten, hauptsächlich aufgrund tieferer Nebenkosten für die Liegenschaft Palmstrasse.

Erlöse

Die Erlöse stehen in engem Bezug zu den effektiven Kosten, insbesondere in den AWA-finanzierten Programmen. Aufgrund der tieferen Kosten sowie rückläufigen Teilnehmerszahlen v.a. im Trampolin (zeitweise Aufnahmestopp infolge Ressourcenengpässen) liegen die Erträge ebenfalls unter Budget. Dagegen stiegen die Dienstleistungserträge im UHZ aufgrund der Aufträge im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg.

Globalkredit

Die Programme der AIW werden über die Einnahmen der Auftraggeber finanziert und damit kostendeckend betrieben. Davon ausgenommen ist das Programm Passage. Dieses wird im Auftrag der Sozialberatung resp. der Stadt erbracht, ohne dass eine interne Abgeltung erfolgt. Diese Nettokosten werden mit dem Globalkredit bewilligt. Von den totalen Nettokosten der Produktegruppe von 1'157'000 Franken entfallen 1'030'000 Franken auf Passage. Die restliche Unterdeckung von rund 29'000 Franken entfällt alle übrigen Programme sowie buchhalterische Effekte (Abgrenzung von Mehrzeiten etc.).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die sinkenden Teilnehmerzahlen, die veränderten Bedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt und die Mehrfachbelastung der Teilnehmenden erfordern, dass im Unterhaltszentrum (UHZ) die Programminhalte, das Auftragswesen sowie die Organisations- und Führungsstrukturen überprüft und angepasst werden. Ein entsprechendes Projekt wurde im Sommer 2022 in die Wege geleitet.
- Aufgrund der tiefen Anzahl Zuweisungen von Teilnehmenden in die Programme Passage und Kompass wurden Vorarbeiten für das Projekt «Grundabklärung» geleistet, das im Zeitraum von 2023-2024 durchgeführt wird. Ziel des Projekts ist die Erneuerung und Weiterentwicklung der Programme Passage und Kompass zu einem Programm zur systematischen Grundabklärung als Ausgangspunkt für einen durchgehenden Arbeitsintegrationsprozess. Das weiterentwickelte Programm wird auch einen Beitrag zur Umsetzung der SKOS-Strategie «Arbeit dank Bildung» resp. die darauf basierende Massnahme «Bildungsstrategie für Geringqualifizierte» aus dem stadträtlichen Legislaturprogramm 2022–2026 leisten.
- Die Abteilung Abklärung musste im Dezember 2022 einen neuen Standort beziehen, da das Gebäude an der Unteren Vogelsangstrasse 11 vom Januar 2023 bis Juni 2024 totalsaniert wird. In diesem Zusammenhang wurde der Raumbedarf gesamtheitlich erhoben und diverse Varianten bis hin zu einer Zentralisierung der AIW erarbeitet. Entsprechende Entscheide werden im ersten Halbjahr 2023 gefällt.
- Der im Herbst 2022 verabschiedete Zusammenarbeitsprozess zwischen der Sozialberatung Winterthur und dem Programm Trampolin wird umgesetzt und kontinuierlich optimiert. Unter anderem fand eine Bedarfserhebung statt. Die Ergebnisse zeigen u.a., dass die Niederschwelligkeit und das Ziel des Programms (Stabilisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen) weiterhin sehr wichtig ist, da im Raum Winterthur kein entsprechendes anderes Angebot besteht. Viele der Jugendlichen und jungen Erwachsenen weisen eine starke Mehrfachbelastung (psychische Erkrankungen) auf.
- Für 2023 sind vonseiten AWA Programmkürzungen angedacht und voraussichtlich stehen die verschobenen Submissionen (SEMO und PvB) an.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'763'210	1'922'672	1'833'017	89'656
Erlös	1'755'703	1'914'386	1'821'960	-92'426
Nettokosten	7'507	8'286	11'057	-2'771
Kostendeckungsgrad in %	100	100	99	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag	81.00	90.00	104.00	14.00
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	52	50	51	1

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Verkauf von Produkten).

Refinanziert durch AWA.

Vermittlungsquote: Berechnung ohne Programm Praxis CHECK, da das Ziel die Abklärung und nicht die Arbeitsintegration ist.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) (Anzahl Plätze)				
▪ Einzeleinsatzplätze	42	40	34	6
▪ Abklärungsmonat Praxis CHECK	9	20	15	5
Praktika in der Wirtschaft (Anzahl Plätze)				
▪ Berufspraktikum learn + earn für Lehrabgänger/innen	10	20	6	14
Total	61	80	55	25

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

2022 waren insgesamt 365 Teilnehmende in den Programmen, die Einsatzdauer liegt zwischen 1 und 3 Monaten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zuweisungen in das Programm Praxis CHECK waren stabil hoch. Es wurden auffallend viele Teilnehmende mit gesundheitlichen Einschränkungen zugewiesen. ▪ Die gute Arbeitsmarktsituation führte zu einem spürbaren Rückgang der Zuweisungen in die AWA-Programme. Den markantesten Rückgang erlebte das Programm learn + earn. Wegen der anhaltend tiefen Auslastung wurde dieses Angebot per Ende 2022 geschlossen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	7'507	8'286	11'057	-2'771
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	9'094			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	9'355		3'565	-3'565
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-10'364	10'364
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	383			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	26'339	8'286	4'258	4'028

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'325'186	5'621'091	5'561'955	59'135
Erlös	4'294'667	4'376'671	4'804'688	428'018
Nettokosten	1'030'519	1'244'420	757'267	487'153
Kostendeckungsgrad in %	81	78	86	8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag (ohne Passagelohnkosten)	52.00	55.00	65.00	10.00
Teilnehmerlohnkosten (Passage)	1'574'538	544'000*	466'889	77'111
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	26	25	38	13
Gate-keeping Erfolg Passage	55	50	52	2

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich Passage-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Verkauf von Produkten).

* Teilnehmer-Lohnkosten: Das Soll 2022 beinhalten nur noch die Teilnehmenden im Programm Passage (in den übrigen Teillohn-Programmen wird der "Lohn" neu direkt durch die Einsatzbetriebe entrichtet)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Überbrückung und Abklärung				
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Passage	122	230	99	131
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Kompass/Praxisassessment Flüchtlinge	49	80	24	56
Praxiseinsatz Plus (Anzahl Teilnehmende)				
▪ Phase 1: Aufnahme & Abklärung		66	22	44
▪ Phase 2: Coaching & Akquise		43	24	19
▪ Phase 3: Praktikumsbegleitung		42	41	1
▪ Phase 4: Nachbegleitung		14	2	12
Integrationsprogramme (Anzahl verfügbare / besetzte Plätze)				
▪ Asyl, Flüchtlinge	61	62	56	6
▪ Aufbautraining, Beschäftigung	43	35	35	0
Einsatzstunden Praxiseinsatz Plus für die Stadtverwaltung				
▪ Städt. Alterszentren	20'831	15'000	17'538	2'538
▪ Stadtgrün	9'534	10'000	5'015	4'985
▪ Tiefbauamt	3'553	3'000	3'374	374
▪ Diverse	7'976	10'000	5'490	4'510

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

2022 waren insgesamt 405 Teilnehmende in den Programmen, die Einsatzdauer liegt zwischen 1 und 12 Monaten.

Praxiseinsatz Plus: Neues Programm, d.h. viele Teilnehmende sind aufgrund Übernahme aus den Teillohn-Programmen direkt in Phase 3 (Praktikumsbegleitung) eingestiegen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Als Nachfolgeprogramm für das Programm Teillohn Wirtschaft und Verwaltung wurde das Angebot Praxiseinsatz Plus (PeP) konzipiert und ab 1. März 2022 umgesetzt. Hier wirkte sich die gute Arbeitsmarktlage sowie das Konzept der engeren Begleitung der Teilnehmenden positiv auf die Zielerreichung aus (Steigerung Vermittlungsquote). Im Laufe des Jahres haben 32 Teilnehmende das Programm beendet, davon 18 aufgrund eines Stellenantritts.
- Die Zuweisungen in das Programm Passage sind wiederum gesunken; ebenfalls zurückgegangen sind diejenigen in das Programm Kompass. In das noch neue, durch die Fachstelle Integration akkreditierte Programm Praxisassessment wurde kaum zugewiesen. Eine mögliche Erklärung für die tiefe Anzahl Zuweisungen sind die gute Arbeitsmarktlage und die hohe Belastung der Sozialberatung infolge der schutzsuchenden Personen aus der Ukraine.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'030'519	1'244'420	757'267	487'153

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	19'915		7'483	-7'483
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts	19'358		22'920	-22'920
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-21'751	21'751
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	815			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'070'607	1'244'420	765'919	478'501

Änderungen des übergeordneten Rechts: Wegfall Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'568'425	5'003'349	4'596'358	406'991
Erlös	4'491'472	4'933'596	4'207'879	-725'717
Nettokosten	76'952	69'753	388'479	-318'726
Kostendeckungsgrad in %	98	99	92	-7

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester)	200.00	110.00	216.00	106.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Trampolin)	119.00	145.00	196.00	51.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Transit Express)	66.00	43.00	93.00	50.00
Vermittlungsquote Transit Express (1. Arbeitsmarkt in %)	71.00	65.00	69.00	4.00

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmerlöhne und programmspezifische Einnahmen (z.B. Erträge aus Restaurationsbetrieb, Verkauf von Produkten). Die Programmkosten sind zu 100 Prozent refinanziert.

Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester und Transit Express) sind vollumfänglich von AWA durch die Arbeitslosenversicherung (ALV) finanziert

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Motivationssemester und Integrationsprogramme (Anzahl belegte Plätze)				
▪ Gruppeneinsatzplätze Transit	26	60	24	36
▪ Einzeleinsatzplätze Transit Praktika	13	35	11	24
▪ Integrationsbegleitung TransFer	28	25	25	0
Unterstützung beim Einstieg in die Berufsbildung				
▪ Trampolin	23	25	13	12
Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden				
▪ Transit Express	13	15	11	4
Total	102	160	84	76

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

2022 waren insgesamt 349 Teilnehmende in den Programmen, die Einsatzdauer liegt zwischen 1 und 12 Monaten

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Auslastung in den Programmen Transit und Transit Praktika war auf Grund der erfreulichen Situation auf dem Lehrstellenmarkt unter 50 %. Die teilnehmenden Jugendlichen bringen mehrheitlich schwierige Fragestellungen mit, was eine enge Begleitung erfordert und die Triagierung aufwändig macht. ▪ Zudem spiegelt dies die Situation aller Motivationssemester (Transit und Transit Praktika) im Kanton Zürich wider. Es ist mit Platzreduktionen ab Sommer 2023 zu rechnen. ▪ Aufgrund des guten Lehrstellenmarktes konnten beinahe alle Teilnehmenden von TransFer, dem Programm für Geflüchtete mit Zielperspektive Berufsbildung, im Sommer 2022 in eine Lehre integriert werden. Zusätzlich führte die temporäre Überlastung der Sozialdienste aufgrund des Ukraine-Krieges im Frühjahr zu einem kurzzeitigen Unterbruch von Neuanmeldungen. ▪ Im Programm Trampolin führte ein personalbedingter kurzfristiger Aufnahmestopp im Sommer 2022 zu einer niedrigen Auslastung mit entsprechendem finanziellen Defizit im zweiten Halbjahr. Mehrere Krankheitsausfälle im Herbst konnten aufgrund der geringen Programmauslastung ohne Zusatzaufwände aufgefangen werden. ▪ Das Platzvolumen im Programm Transit Express entspricht seit der Einführung der Objektfinanzierung 2022 dem Bedarf. Nach wie vor erhalten Jugendliche nach einer Lehrvertragsauflösung damit Unterstützung beim Finden einer Fortsetzungslehre.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	76'952	69'753	388'479	-318'726
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	18'593			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	19'127		7'484	-7'484
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung			-21'757	21'757
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	783			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	115'455	69'753	374'206	-304'453

Departement Technische Betriebe

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht
<p>Stadtbus Winterthur</p> <p>Das Jahr 2022 startete im Januar mit einer neuen Infektionswelle des Coronavirus. Trotz der schwierigen Umstände konnte Stadtbus Winterthur den Linienbetrieb ausser bei der Linie 2E immer vollständig gewähren. Die ersten von elf Doppelgelenktrolleybussen kamen am 11. August in Winterthur an. Seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember setzt Stadtbus die elf neuen Doppelgelenktrolleybusse und die drei neuen Gelenktrolleybusse der Firma HESS Carrosserie AG auf den Linien 1, 2 und 3 ein.</p> <p>Im Herbst veranlasste die drohende Energieknappheit Stadtbus, die Trolleybusse weniger zu heizen. Zahlreiche Energiesparmassnahmen betrafen auch die Verwaltung und das Busdepot. So wurden zum Beispiel die Räume der Verwaltung weniger geheizt und die noch warmen Busse direkt ins Depot gefahren um die Abwärme besser zu nutzen.</p> <p>Bei der Elektrifizierung der Linien 5 und 7 erreichte Stadtbus einen weiteren Meilenstein. Der Kantonsrat genehmigte den notwendigen Kredit über knapp 18 Millionen Franken einstimmig und in Rekordzeit. Stadtbus Winterthur reichte zudem das Plangenehmigungsverfahren für die zusätzlichen Fahrleitungen beim Bund ein.</p> <p>Ein gutes Resultat erzielte Stadtbus Winterthur bei der Servicequalität. Zudem erholten sich gegen Ende Jahr die Fahrgastzahlen. Sie lagen in den letzten Monaten beinahe wieder auf dem Niveau aus der Zeit vor der Pandemie.</p>
<p>Stadtgrün Winterthur</p> <p>Die Organisation von Stadtgrün Winterthur wurde 2022 weiter optimiert und die Projektleitungskapazität des Bereiches Siedlungsgrün verstärkt, um den Ansprüchen der wachsenden Stadt und der damit zunehmenden Projekte etwa im Rahmen des Klimawandels oder der Erholung zu begegnen. Das Krematorium und die Friedhofverwaltung werden zudem neu als eigene Abteilungen geführt, um die Prozess noch besser auf die Kundenbedürfnisse auszurichten.</p> <p>Auf dem europäischen Markt hat Holz 2022 seinen Wert als nachhaltig, lokal erzeugte Ressource zurückerhalten. Aufgrund hoher Bautätigkeit und den befürchteten Energiemangel war kurzfristig die Nachfrage nach Stamm- und Industrieholz so aussergewöhnlich hoch, dass Lieferengpässe entstanden.</p> <p>Die räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040, die MehrSpur Zürich-Winterthur, der Ausbau der A1 oder das Projekt Lokstadt sind einige strategische Themen, welche die Freiraumplaner von Stadtgrün beschäftigten. Im Friedhof Rosenberg wurde ein Projekt zur Schaffung von Waldgräbern gestartet. In einzelnen Quartierfriedhöfen wurden Erweiterungen in Form von Anpassungen der Anlagen realisiert. Im Krematorium wurde Ende Jahr mit der grosszyklischen Erneuerung der Ofenanlage begonnen. Die Arbeiten sind gut angelaufen und werden voraussichtlich 2023 abgeschlossen. Die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts 2030 für den Wildpark Bruderhaus in Zusammenarbeit mit der Haldimann Stiftung wurde fortgesetzt, ebenso die Projektierung einer neuen Anlage für den Europäischen Nerz.</p>
<p>Stadtwerk Winterthur</p> <p>Nach der Pandemie erfasste Stadtwerk Winterthur gleich die nächste Krise. Die Energiepreise erklimmen im Zuge des Ukrainekriegs bisher unvorstellbare Höhen. Im Sommer beschloss Stadtwerk Winterthur deshalb, bis auf Weiteres keine Energieliefer-Angebote mehr im freien Markt (Stromverbrauch > 100'000 kWh/J.) zu unterbreiten. Die Risiken von Zahlungsausfällen oder Lieferantenausfällen erachtete Stadtwerk Winterthur als nicht mehr tragbar.</p> <p>Der Krieg in der Ukraine zeigte auch, wie abhängig die europäische Energieversorgung von russischen Gaslieferungen ist. Aufgrund der internationalen Verflechtung der Märkte und Infrastrukturen drohte im Winter eine Energiemangellage. Als systemrelevanter Betrieb war Stadtwerk Winterthur in dieser Situation besonders gefordert. Während des ganzen Jahres war Stadtwerk Winterthur eingebunden in Vorbereitungsarbeiten zur Krisenbewältigung, die auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene erfolgten und unterstützte ab Spätsommer die laufende Sensibilisierungskampagne des Bundes zum Energiesparen «nicht-verschwenden.ch».</p> <p>Stadtwerk Winterthur lancierte eine neue Stromproduktepalette, die in der Schweiz wohl einmalig ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Klimabilanz der Produkte, d.h. deren CO₂-Wert. Die neuen Produkte werden am 1. Januar 2023 eingeführt und unterstützen die energie- und klimapolitischen Ziele der Stadt Winterthur. Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Energie- und Klimakonzeptes Netto Null. In diesem Kontext fanden umfangreiche und vielfältige Arbeiten im Zusammenhang mit dem ökologischen Umbau der Wärmeversorgung der Stadt Winterthur und dem Gasrückzug statt. Beispielsweise wurde der Quartierwärmeverbund Rudolf-Diesel-Strasse realisiert, der mit Abwärme der Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) beheizt wird.</p>

Stadtwerk Winterthur (710)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten	96	100	100	0
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Kehrichtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA <i>Messgrösse:</i>				
▪ Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	100	100	100	0
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	68	97	50	47
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).	65	55	55	0
1.5 Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel <i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	-732	-2'559	-7'646	5'087
1.6 Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel <i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	-1'827	-4'657	-1'963	2'694
1.7 Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik <i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	n/a	N/A	N/A	N/A
1.8 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	1'418	2'518	3'493	975

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1.9 Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	48	-227	135	362
1.10 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	4'006	1'605	473	1'132
1.11 Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	5'511	1'672	2'663	991
1.12 Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'793	4'266	-8'246	12'512
1.13 Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage * <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	8'894	5'734	7'732	1'998
1.14 Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'940	2'057	872	1'185
1.15 Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	85	125	253	128
2 Versorgungssicherheit				
2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0% <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	28.3 Jahre / 1.7	27.8 Jahre / 2.0	27.8 Jahre / 1.1	N/A
2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,7%. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	30 Jahre / 1.4	30 Jahre / 1.7	30.3 Jahre / 1.4	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 70 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,4%. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge. 	32.6 Jahre / 0.6	32 Jahre / 1.0	33.2 Jahre / 0.6	N/A
2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0%. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge 	20 Jahre / 0.0	20 Jahre / 0.1	20 Jahre / 0.0	N/A
3 Qualität 3.1 Wasserqualität <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl keine Wasseraufbereitung erfolgt. <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl gesetzeskonforme Proben in % 	100	100	100	0
3.2 Reinigungsleistung ARA <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden 	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden 	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge 	10	7	7	0
5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen. 	78	60	71	11
5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B) 	555 K / 340 B	650 K / 400 B	598 K / 644 B	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
6 Nachhaltigkeit				
6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messung:</i>				
▪ Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung <i>Messgrösse:</i>				
▪ Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
6.3 Ökostrom-Verkauf <i>Messung / Bewertung:</i> Ökostromverkauf pro Jahr in GWh <i>Messgrösse:</i>				
▪ In GWh	38	33	33	0
6.4 Ökostrom-Anteil <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms in Winterthur zur entsprechenden Kennzahl über den gesamtschweizerischen Verbrauch. <i>Messgrösse:</i>				
▪ Ökostromanteil in % des gesamtschweizerischen Ökostromanteils (label naturemade star VUE)	856	600	683	83
6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet <i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes <i>Messgrösse:</i>				
▪ Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr	2'804	5'000	7'358	2'358
6.6 Strom aus erneuerbaren Energien <i>Messung / Bewertung:</i> Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Gesamtverbrauch <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch gemäss Stromkennzeichnung Bund in %	82	77	92	15
6.7 Energiemix der EC-Anlagen <i>Messung / Bewertung:</i> Bei Neuanlagen, welche zu Lasten des 40 Mio. Credits erstellt werden, sind in der Regel mind. 70% der produzierten Wärme und Kälte CO ₂ -frei oder CO ₂ -neutral erzeugt (also ohne Erdgas, Erdöl und Kohle). Jährliche Steigerungsrate 1%. <i>Messgrösse:</i>				
▪ Verhältnis der CO ₂ -frei oder CO ₂ -neutral erzeugten Energiemenge Wärme und Kälte (MWh) zur Gesamtenergiemenge (MWh) in %.	93	79	92	13

* Die Betriebsreserven unter diesem Punkt betreffen die gesamte Stadtentwässerung der Stadt Winterthur (Abwasserbeseitigung und -reinigung).

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	41'307'372	12	46'350'935	12	45'149'580	12	1'201'355
Sachkosten	215'148'134	60	235'063'314	62	239'100'619	63	-4'037'305
Informatikkosten	4'924'184	1	5'846'621	2	5'341'647	1	504'974
Beiträge an Dritte	416'751	0	1'716'800	0	1'640'702	0	76'098
Residualkosten	3'105'573	1	2'926'200	1	2'954'504	1	-28'304
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	53'810'221	15	51'823'975	14	56'457'667	15	-4'633'692
Mietkosten	218'141	0	247'857	0	239'510	0	8'347
Übrige Kosten	12'620'850	4	15'331'400	4	14'075'983	4	1'255'417
Spezialfinanzierungen (Einlage)	25'329'899	7	18'735'411	5	17'281'506	5	1'453'905
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	356'881'125	100	378'042'513	100	382'241'719	100	-4'199'206
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	356'881'125	100	378'042'513	100	382'241'719	100	-4'199'206
Verkäufe	267'761'615	75	286'117'820	76	280'297'096	73	-5'820'725
Gebühren / Entgelte	46'256'892	13	45'183'519	12	43'680'160	11	-1'503'359
Übrige externe Erlöse	8'667'977	2	9'705'989	3	8'341'706	2	-1'364'282
Beiträge von Dritten	1'685'214	0	1'752'900	0	1'670'915	0	-81'985
Interne Erlöse	29'520'484	8	27'073'989	7	28'756'509	8	1'682'520
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	2'988'944	1	8'208'296	2	19'495'332	5	11'287'037
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	356'881'125	100	378'042'513	100	382'241'719	100	4'199'206
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	356'881'125	100	378'042'513	100	382'241'719	100	4'199'206
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	344.60	362.95	345.10	17.85
▪ Auszubildende	13.00	10.00	8.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	3.00	1.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Die Besetzung diverser Stellen, insbesondere im Vertrieb, bei Verteilung Elektrizität und Telekom verschiebt sich ins 2023. Einen wesentlichen Einfluss hat der ausgetrocknete Arbeitsmarkt für Fachkräfte v.a. im Stromnetz und im Anlagenbetrieb, wodurch etliche Stellen nicht nahtlos wiederbesetzt werden konnten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Parlamentarische Zielvorgaben:

1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Elektrizität

Die Strompreise wurden von Stadtwerk Winterthur vor dem Hintergrund steigender Beschaffungskosten per 01.01.2022 erhöht. Stadtwerk landete damit genau im Durchschnitt der acht Vergleichsstädte.

1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise der Kehrichtverwertungsanlage

Stadtwerk Winterthur liegt auf dem budgetierten Durchschnittsniveau der zürcherischen Kehrichtverwertungsanlagen.

1.3 Marktgerechte Versorgungspreise Gas

Während andere Gasversorger ihre Preise aufgrund der Turbulenzen am Gasmarkt v.a. infolge des Überfalls Russlands auf die Ukraine im 2022 teilweise mehrfach unterjährig nach oben korrigierten, blieben die Gaspreise in Winterthur aufgrund eines Rekurses gegen die geplante Gaspreiserhöhung unverändert auf dem Niveau von 2021. Die Vergleichsstädte hatten im Durchschnitt einen doppelt so hohen Gaspreis wie Winterthur.

1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser

Stadtwerk Winterthur liegt auf dem budgetierten Niveau. Ziel des Indikators ist keine Punktlandung, sondern ein Wert deutlich unter dem Mittel der Vergleichsgruppe. Aufgrund einer im 2022 in Kraft getretenen temporären Senkung des

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Arbeitspreises auf Winterthurer Wasser von 85 Rp./m³ auf 60 Rp./m³ reduzierte sich der Winterthurer Wasserpreis von einem Niveau von 65% im Vergleich zu anderen Städten auf 55%.

1.5 bis 1.15 Betriebsreserven

Die Einlagen/Entnahmen in/aus Betriebsreserven stellen das Nettoergebnis des jeweiligen Eigenwirtschaftsbetriebes dar. Kommentare siehe im Bereich «Nettokosten».

2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes

Die budgetierte Erneuerungsrate konnte nicht erreicht werden, da verstärkt an Kundenprojekten gearbeitet wurde und es ausserdem an Fachkräften im Elektrizitätsbereich mangelte.

2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes

Aufgrund von Verzögerungen bei städtischen Strassenbauprojekten konnte die budgetierte Bauleistung nicht erbracht werden.

2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes

Im Rahmen der Erarbeitung des Energieplans konkretisierten sich die Gas-Rückzugspläne. Vor diesem Hintergrund war das Ziel möglichst wenige Gasleitungen zu ersetzen, um bei der künftigen Stilllegung möglichst geringe Anlagenrestbuchwerte abschreiben zu müssen. Die Sicherheit hat dabei jedoch oberste Priorität, was in gewissen Fällen - auch bei relativ kurzen Betriebsdauern - einen Leitungsersatz notwendig macht.

2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes

Es sind noch keine Ersatzinvestitionen notwendig.

4.1 Lehrlingsausbildung

Die budgetierten 7 Lehrstellen konnten wie geplant besetzt werden.

5.1 Reklamationen

Das Thema «Umbau der Wärmeversorgung» im Zusammenhang mit der Energiewende sowie die Einführung der klimafokussierten Stromprodukte hat zu mehr Reaktionen als erwartet geführt.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Themen Versorgungssicherheit (drohender Energiemangel) und Energie sparen sowie die breite Diskussion der steigenden Energiepreise haben zu vielen Medienberichten geführt.

6.3 Ökostrom Verkauf

Die abgesetzte Menge Ökostrom entsprach der Zielgrösse.

6.4 Ökostrom-Anteil

Durch den Umstand, dass der budgetierte Ökostrom-Absatz erreicht werden konnte, jedoch gleichzeitig der Gesamtabsatz von Ökostrom-Produkten (naturemade star-zertifiziert) in der Schweiz kontinuierlich um etwa 50 GWh pro Jahr sinkt, konnte diese Zielgrösse übertroffen werden.

6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet

Mit dem Anschluss der Rudolf-Diesel-Strasse und der Kantonsschule im Lee ans Fernwärmenetz konnten 5 bzw. 1 MW an zusätzlicher Leistung realisiert werden, wodurch das budgetierte Ziel deutlich übertroffen werden konnte.

6.6 Strom aus erneuerbaren Energien

Der budgetierte Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien konnte übertroffen werden, da freie Kunden vermehrt Strom aus nachhaltiger Produktion nachfragten.

6.7 Energie-Contracting-Neuanlagen

Gute Netzverdichtungen in den Quartierwärmeverbänden und den Wärmepumpenanlagen führen zu der deutlich über dem Sollwert liegenden Zielerreichung.

Quartierwärmeverbände erreichen durch einen hohen Anteil an Fernwärme bis zu 95% CO₂-frei produzierte Wärme. Wärmepumpenanlagen, welche in der Regel zu 90% CO₂-freie Wärme liefern, erlangen bei Betrieb mit naturemade star zertifiziertem Strom einen Anteil von 100%.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Nettokosten****Allgemein:**

Das Jahr 2022 war geprägt durch weiter exzessiv steigende Energie-Beschaffungspreise vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und Produktionsengpässen bei französischen Kernkraftwerken. Das Preisniveau für Strom und Gas erreichte auf dem bisherigen Höhepunkt mehr als das Zwanzigfache des Durchschnitts der letzten Jahre. Dies bewirkte auch deutliche Preissteigerungen bei anderen Materialien und Fremdleistungen. Diese Preissteigerungen bei der Beschaffung konnten grösstenteils nicht zeitnah an die Kundschaft weiterverrechnet werden.

Das Gesamtergebnis nach Vergütung an den städtischen Steuerhaushalt ist vor allem dadurch um rund 12,8 Millionen Franken niedriger als budgetiert. Insgesamt muss ein Verlust von 2,2 Millionen Franken ausgewiesen werden. Aufgrund von getroffenen Gegenmassnahmen sowie der milden Witterung konnten die Verluste begrenzt werden.

Die Vergütung an den städtischen Steuerhaushalt war aufgrund der niedrigen Umsätze in den Bereichen Gasnetz, Gasverkauf und Fernwärme um 1,2 Millionen Franken niedriger als budgetiert.

Im Stromhandel sind v.a. aufgrund der drohenden Mangellage, verursacht durch den Ukraine-Krieg und Produktionsengpässe bei französischen Kernkraftwerken die Ankaufspreise gegenüber Budget nochmals um 11 Prozent höher ausgefallen. Da die Beschaffung in Tranchen über 3 Jahre verteilt erfolgt, schlugen die extrem hohen Beschaffungspreise nicht 1:1 auf das Ergebnis 2022 durch. Diese Mehrkosten aus der Beschaffung konnten nur bedingt kompensiert werden, da die Tarife für die Grundversorgung bereits im Jahr 2021 fixiert werden mussten und nicht mehr angepasst werden durften.

Diese widrigen Rahmenbedingungen führten zu einem gegenüber Budget um 5,1 Millionen Franken schlechteren Ergebnis. Mildernd wirkte einzig ein um 1,0 Millionen Franken besser als budgetiertes Beteiligungsergebnis (Dividendenzahlungen Swisspower Renewables AG und Aventron Holding AG).

Im Gashandel führten die aussergewöhnlich milde Witterung mit 17% weniger Heizgradtagen als im 2021 und die Einsparmassnahmen angesichts der drohenden Energiemangellage zu einem um 11% unter Budget liegenden Absatz. Auf der Beschaffungsseite war der Gashandel bereits im Verlauf des Jahres 2021 einer zunehmend eskalierenden Preisspirale in den europäischen Energiemärkten ausgesetzt. Die budgetierten Beschaffungspreise reflektierten bereits einen deutlichen Preisanstieg für die geplante Bedarfsdeckung. Die budgetierten Gastarife mussten hingegen aufgrund eines Rekurses gegen die Preiserhöhung auf dem Niveau des Jahres 2021 belassen werden. Überschüsse in der Beschaffung aufgrund des niedrigen Verbrauchs konnten zu hohen Marktpreisen weiterverkauft werden, welche krisenbedingt ein Vielfaches des ursprünglichen Beschaffungspreises ausmachten. In Summe resultiert ein negatives Ergebnis von -2,0 Millionen Franken. Dieses ist aber v.a. aufgrund der positiven Verkäufe von überschüssiger Energie um 2,7 Millionen Franken besser als budgetiert.

Im Bereich Verteilung Elektrizität lag die durchgeleitete Strommenge leicht unter dem Budgetwert. Die überdurchschnittlich sonnige und milde Witterung des Jahres 2022 führte u.a. über eine gestiegene Eigenproduktion mittels Photovoltaik Anlagen zu einem niedrigeren Stromverbrauch. Dies konnte nicht ganz durch eine anziehende Nachfrage der Industriekundschaft wettgemacht werden. Der Umsatz blieb so um 1,1 Millionen Franken unter Budget. Da aufgrund der hohen Nachfrage von Netzanschlüssen und dem Mangel an Fachpersonal deutlich weniger Investitionen als geplant umgesetzt werden konnten, fielen auch um 0,9 Millionen Franken weniger aktivierte Eigenleistungen als budgetiert an. Dies konnte durch Kosteneinsparungen v.a. beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie aufgrund der nicht besetzten Stellen für Netzelektriker/innen über geringeren Personalaufwand überkompensiert werden, sodass unter dem Strich eine Ergebnisverbesserung um 1,0 Millionen Franken gegenüber Budget erreicht werden konnte.

Im Bereich Telekom erreichte der Umsatz das Vorjahresniveau und lag damit um 0,3 Millionen Franken unter Budget. Dank konsequenten Einsparungen über angepasste Abläufe und neu verhandelte Preise konnte das budgetierte Ergebnis jedoch um 0,4 Millionen Franken übertroffen werden. Zum zweiten Mal in Folge wurde ein positives und das bislang beste Ergebnis erreicht.

Der Bereich Verteilung Gas leitete bedingt durch die wärmere Witterung sowie Einsparmassnahmen aufgrund der drohenden Gasmangellage im 2022 eine deutlich tiefere Gasmenge durch das Netz als budgetiert. Das Ergebnis wird durch höhere Abschreibungen infolge der verkürzten Nutzungsdauer durch Stilllegung der Gasleitungen (gemäss Energieplan bis 2033) und aufgrund höherer Instandhaltungskosten der Netze zusätzlich negativ beeinflusst und landet so um 1,1 Millionen Franken unter Budget.

Im Berichtsjahr legte Stadtwerk Winterthur insgesamt 1,0 Kilometer des Gasleitungsnetzes still. Ersetzt wurden rund 1,4 Kilometer.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Bei der Wasserversorgung wurde eine um 1,4% unter Budget liegende Absatzmenge erreicht. Diese tiefere Absatzmenge wurde hauptsächlich durch den etwas niedrigeren Wasserverkauf an Partnergemeinden verursacht. Eine auf die Jahre 2022 und 2023 befristete Preissenkung des Arbeitspreises von 25 Rappen pro Kubikmeter auf Winterthurer Wasser war bereits im Budget berücksichtigt, führt im Vorjahresvergleich aber zu einem deutlich niedrigeren Ergebnis. Aufgrund von deutlich unter Budget liegenden Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen wurde ein um 1,0 Millionen Franken über Budget liegendes Ergebnis erreicht.

Mit der Kehrichtverwertungsanlage wurde ein um 12,5 Millionen Franken niedrigeres Ergebnis als budgetiert erwirtschaftet.

Zurückführen lässt sich dies zum grössten Teil auf die massiven Strompreiserhöhungen und die dadurch resultierenden Verluste aus der Stromproduktion aufgrund der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV). In der Vergangenheit verzeichnete die KVA immer namhafte Erträge, da der Marktpreis unter dem KEV-Preis lag und ihr die Differenz erstattet wurde. In der unerwarteten aktuellen Situation von Marktpreisen über dem KEV-Preis muss die Differenz jedoch umgekehrt von der KVA erstattet werden. Da der KVA-produzierte Strom aufgrund mittelfristiger Handelsgeschäfte im 2022 zu Preisen verkauft worden ist, die unter den stark gestiegenen Marktpreisen lagen, ging die daraus entstandene Differenz zulasten der KVA. In Zukunft wird auf einen grösseren Anteil an kurzfristigen Handelsgeschäften gesetzt, um auch in extremen Marktsituationen keine derartigen Ausschläge mehr zu haben.

Im Entsorgungsgeschäft ergab sich bei einer unter Budget liegenden Verwertungsmenge eine Ertragsabnahme von rund 2,4 Millionen Franken. Zudem lag der Sach- und Betriebsaufwand aufgrund knapper Mengen am Markt und der generellen Preissteigerungen um rund 2,1 Millionen Franken über Budget.

Das Geschäftsfeld Kläranlage beinhaltet auch das Nettoergebnis der Siedlungsentwässerung (Department Bau). Dieses Nettoergebnis war um 0,3 Millionen Franken besser als budgetiert. Die Erträge aus den Abwassergebühren lagen um rund 1,1 Millionen Franken über Budget. Zusammen mit geringeren Kosten führte dies alles zu einem um 2,0 Millionen Franken über Budget liegenden Gesamtergebnis.

Der Bereich Fernwärme erzielte aufgrund der warmen Witterung einen um rund 0,8 Millionen Franken niedrigeren Ertrag als budgetiert. Durch die niedrigere Verwertungsmenge der Kehrichtverwertungsanlage musste zudem um knapp 0,7 Millionen Franken mehr für Heizöl (analog den Empfehlungen des Bundes verzichtete die KVA auf Gaseinsatz und nutzte stattdessen Öl) zur Deckung des Wärmebedarfs aufgewendet werden. Das Ergebnis verschlechterte sich um rund 1,2 Millionen Franken.

Das Energie-Contracting konnte gegenüber dem Vorjahr ergebnismässig wieder zulegen und ausserdem das budgetierte Ergebnis um gut 0,1 Millionen Franken übertreffen. Dies ist besonders beachtenswert, da aufgrund der milden Witterung die Erträge deutlich unter den Erwartungen lagen. Ausschlaggebend waren markante Einsparungen beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie beim Personalaufwand.

Personalkosten:

Hauptverantwortlich für die Budgetunterschreitung ist, dass nicht alle budgetierten Stellen besetzt werden konnten und die Auflösung eines Teiles der Pensionskassen-Rückstellung erfolgte.

Sachkosten:

Hauptverantwortlich für die Budgetüberschreitung von 4,0 Millionen Franken sind die um 16,0 Millionen Franken höheren Aufwendungen für den Stromankauf. Gedämpft wurde dieser negative Effekt durch die milde Witterung, die dazu führte, dass deutlich weniger Gas angekauft werden musste als geplant. Hohe Gasbeschaffungspreise wurden zudem bereits im Budget erwartet. Der Aufwand für den Ankauf von Gas lag um 9,2 Millionen Franken unter Budget. Die Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter lagen um 3,1 Millionen Franken unter Budget.

Die Informatikkosten lagen um 0,5 Millionen Franken unter Budget, da nicht alle geplanten Projekte wie geplant umgesetzt werden konnten.

Beiträge an Dritte:

Diese Position ist begründet durch Beiträge an private Haushalte und Unternehmen für Energiesparmassnahmen und klimafreundliche Projekte im Rahmen des Förderprogramms Energie Winterthur sowie des Klimafonds. Das Förderprogramm finanziert sich über eine Abgabe auf die Stromnetznutzung. Die Beiträge der Stromkundschaft sind unter «Beiträge von Dritten» ausgewiesen. Der Klimafonds wird gespeist durch Gönner, die pro bezogener kWh Strom freiwillig 2 Rappen in den Fonds einzahlen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand:**

Der Grund für die Mehrkosten gegenüber Budget ist in Wechselkursverlusten (gegenüber dem Franken stark gefallener Euro-Kurs) der mehrheitlich in Euro abgerechneten Energiegeschäfte begründet.

Übrige Kosten:

Diese Position besteht im Wesentlichen aus der Vergütung an den städtischen Steuerhaushalt und war aufgrund der niedrigen Umsätze in den Bereichen Gasnetz, Gasverkauf und Fernwärme um 1,2 Millionen Franken niedriger als budgetiert.

Verkäufe:

Hauptverursacher der negativen Budgetabweichung sind die Gasverkäufe (Handel und Netz), die 11,4 Millionen Franken unter Budget ausfielen. Einerseits wurde aufgrund der milden Witterung weniger Gas verkauft, andererseits konnte die budgetierte Preiserhöhung auf Energie aufgrund eines Rekurses nicht realisiert werden.

Auch die Verkäufe von Fernwärme und Energie-Contracting lagen aufgrund der warmen Temperaturen um 1,4 Millionen Franken unter Budget.

Dem entgegen wirkten um 6,6 Millionen Franken über Budget liegende Stromerträge.

Gebühren und Entgelte:

Für die negative Budgetabweichung sind die Kehrichtverwertungsanlage (-2,4 Millionen Franken) und in geringem Ausmass der Bereich Telekom (-0,3 Millionen Franken) verantwortlich. Dem wirkt die positive Budgetabweichung der Kläranlage (inkl. Ergebnis Siedlungsentwässerung) im Umfang von über 1,4 Millionen Franken entgegen.

Übrige externe Erlöse:

Aufgrund des unter Budget liegenden Investitionsvolumens fielen auch die aktivierten Eigenleistungen um 1,4 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert.

Beiträge von Dritten:

Der Grossteil dieser Budgetabweichung ist auf die Bruttoverbuchung des Förderprogrammes Energie Winterthur zurückzuführen (s. hierzu Kommentar zu «Beiträge an Dritte»).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Stadtwerk Winterthur wird wahrscheinlich auch in mittelfristiger Zukunft mit hohen Beschaffungspreisen für Strom und Gas konfrontiert sein. Es wird fortwährend versucht die sich daraus ergebenden Risiken möglichst gering zu halten.

Die Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050 stellt u.a. mit dem Ausbau von Wärmeverbänden auf der einen Seite sowie dem Gasrückzug auf der anderen Seite einen forcierten Schwerpunkt dar.

In den nächsten Jahren wird Stadtwerk Winterthur sich zudem vermehrt mit der fortschreitenden Marktöffnung im Bereich Gas und Strom sowie mit zunehmender Konkurrenz und Preisdruck auseinandersetzen müssen.

Entsprechende Projekte hierzu laufen bereits.

Öffentliche Beleuchtung (720)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte pro Jahr. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährliche Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte in %. 	-6.5	-6.5	-11.3	4.8

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	1'332'835	28	1'576'960	29	1'455'649	28	121'311
Sachkosten	2'437'354	51	2'789'476	51	2'764'259	53	25'218
Informatikkosten	76'992	2	75'946	1	72'460	1	3'487
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	890'705	19	999'619	18	898'821	17	100'798
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	20'828	0	13'200	0	14'221	0	-1'021
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>4'758'714</i>	<i>100</i>	<i>5'455'201</i>	<i>100</i>	<i>5'205'409</i>	<i>100</i>	<i>249'792</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	4'758'714	100	5'455'201	100	5'205'409	100	249'792
Verkäufe	-69'602	-1	-79'000	-1	-64'888	-1	14'112
Gebühren	335'803	7	233'200	4	228'623	4	-4'577
Übrige externe Erlöse	735'331	15	907'500	17	729'430	14	-178'070
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	637'267	13	622'941	11	731'822	14	108'882
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'638'798</i>	<i>34</i>	<i>1'684'641</i>	<i>31</i>	<i>1'624'988</i>	<i>31</i>	<i>-59'653</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'638'798	34	1'684'641	31	1'624'988	31	-59'653
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'119'915	66	3'770'561	69	3'580'421	69	190'139
Kostendeckungsgrad in %	34	0	31	0	31	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	12.80	12.80	12.60	0.20
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Keine Bemerkungen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'107'687	3'770'561	3'578'800	191'761
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	5'887		159'334	-159'334
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	3'113'574	3'770'561	3'738'134	32'427
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'107'687	3'770'561	3'578'800	191'761
Einlage/Entnahme Reserve	12'228		1'621	-1'621
Total Nettokosten / Globalkredit	3'119'915	3'770'561	3'580'421	190'140

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	0	0	12'228
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss		12'228	1'621
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	12'228	13'849
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	12'228	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahmen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
<p>Im Berichtsjahr wurde die 2010 begonnene Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung von Natriumdampflampen auf LED weiter vorangetrieben. Ende 2022 waren 54 % der Strassenleuchten mit LED bestückt. Der Bereich Öffentliche Beleuchtung setzt die Modernisierung seiner Anlagen fort und rüstet die Beleuchtung schrittweise weiter auf LED um. Dadurch können sowohl der Energieverbrauch als auch die Energiekosten in der Zukunft gesenkt werden.</p> <p>Um wegen der drohenden Strommangellage Energie zu sparen, entschied der Winterthurer Stadtrat am 7. Oktober 2022 unter anderem, die nächtliche Anstrahlbeleuchtung diverser öffentlicher Bauten bis Ende April 2023 abzuschalten.</p> <p>Die Stadt Winterthur realisiert beim Bahnhof Grüze eine neue Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr. Die Querung Grüze bindet den Bahnhof sowie das Entwicklungsgebiet Neuhegi in das städtische Busnetz sowie das Fuss- und Velonetz ein. Für die Beleuchtung der Querung Grüze hat der Bereich Öffentliche Beleuchtung im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit einem externen Fachplaner ein geeignetes Lichtkonzept erarbeitet.</p> <p>Im 2022 hat der Bereich Öffentliche Beleuchtung die Beleuchtung des Areals der Abwasserreinigungsanlage in der Hard erneuert. Es erfolgte eine Umrüstung auf LED sowie eine Verbesserung der Ausleuchtung, was nächtliche Piketteinsätze künftig erleichtert.</p>

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'746'486	5'455'201	5'203'788	251'414
Erlös	1'638'798	1'684'641	1'624'988	-59'653
Nettokosten	3'107'687	3'770'561	3'578'800	191'761
Kostendeckungsgrad in %	35	31	31	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Entwicklung des Anteils von LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung				
<i>Messung/Bewertung:</i> Jährliche Zunahme der LED-Leuchten im Verhältnis zur Gesamtleuchtenanzahl.				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ Jährliche Zunahme der LED-Leuchten in %.	6.3	6.0	6.6	0.6

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben				

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
<p>Parlamentarische Zielvorgaben</p> <p>1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung Die Abnahme des Energieverbrauchs entstand durch die verkürzte Leuchtdauer sowie durch die Energieeinsparungen aufgrund des erhöhten LED-Leuchtenanteils. Es konnten mehr Leuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt werden, als dies ursprünglich geplant war. Da aufgrund der durchgeführten Submission die Leuchten preisgünstiger bezogen werden konnten, wurde der Umbau besonders forciert.</p> <p>Allgemein Der Bereich der öffentlichen Beleuchtung konnte das sehr herausfordernde Nettokostenziel erreichen. Die konsequente Umrüstung auf LED-Leuchten sowie die Verringerung der Beleuchtungsdauer reduzierten den Stromverbrauch von 3,1 GWh im Vorjahr auf 2,8 GWh. Dadurch konnten die Energiekosten weiter gesenkt werden, obwohl die steigenden Strompreise einen Teil dieser Einsparungen zunichtemachten. Anpassungen in der Lagerhaltung infolge von Lieferverzögerungen und Lieferschwierigkeiten führten zu zusätzlichen Kosten. Diese konnten aber durch niedrigere Personal- und Kapitalkosten wettgemacht werden.</p> <p>Personalkosten Die Personalkosten lagen um 121 311 Franken unter Budget. Hauptverantwortlich hierfür ist, dass einerseits ein budgetierter Aufwand für die Sanierung der Pensionskasse im Umfang von 57 936 Franken nicht in Anspruch genommen werden musste und die für die PK-Sanierung verbliebene Rückstellung im Umfang von 24 139 Franken aufgelöst werden konnte. Andererseits waren die Vergütungen seitens der Versicherungen um 27 336 Franken höher als budgetiert.</p> <p>Übrige externe Erlöse Dies sind hauptsächlich die aktivierbaren Projektierungskosten, welche aufgrund vom unter Budget liegenden Investitionsvolumen geringer ausfielen.</p>

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'107'687	3'770'561	3'578'800	191'761
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	300		600	-600
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			57'936	-57'936
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	5'587		100'798	-100'798
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'113'574	3'770'561	3'738'134	32'426

Stadtbus Winterthur (731)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit Kostenvorgabe ZVV: Max. Abweichung Fahrleistungserbringung in % Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ CC-Rechnung „Fahrleistung“ (gemäss Vereinbarung mit ZVV) Fahrleistungskosten für Stadt- und Regionallinien Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer Verlustzeiten Stadtnetz Messgrössen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in Stunden ▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in CHF Produktivität Fahrdienst Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Krankheitsstunden pro MA ▪ Produktive Dienstplanstunden pro MA Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien von Stadt und Region Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Linienerfolgsrechnung ZVV / KDG in % 	0.0	0.0	0.0	0.0
	6.77	7.44	7.55	0.11
	316'291	322'000	325'554	3'554
	7'907'277	8'050'000	8'138'846	88'846
	159	110	145	35
	1'701	1'700	1'704	4
	61	60	64	4
2 Marktleistung Anzahl Personenkilometer und Fahrgäste Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistik Fahrgastzählung / Personenkilometer ▪ Statistik Fahrgastzählung / Fahrgäste Pünktlichkeitsgrad Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pünktliche Personen (<30s - > 180s) auf allen Linien Anzahl erschlossene Personen (in der Stadt Winterthur) gemäss §4 kantonale Angebotsverordnung Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einwohnerzahl minus Einwohner unerschlossen 	58'400'000	70'300'000	67'600'000	2'700'000
	23'400'000	28'400'000	27'000'000	1'400'000
	95	94	94	0
	117'000	119'000	118'000	1'000
3 Kundenorientierung Kundengesamtzufriedenheit Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte 	1) 76	78	76	2
4 Öffentlichkeitsarbeit Kommunikation Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Medienmitteilungen ▪ Anzahl Medienanlässe Image Messgrösse: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnis positive zu negative Berichte über SBW gemäss Medienspiegel Stadt 	9	12	5	7
	1	2	1	1
	4 : 1	4 : 1	7 : 1	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
5 Mitarbeitende				
Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit				
Messgrösse:				
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	1) 77	-	78	N/A
▪ Befragung zur MA-Zufriedenheit / % der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen MA	1) 52	keine Angabe	45	N/A
Mitarbeiterzufriedenheit durch Erfolgsbeteiligung				
Messgrösse:				
▪ Realisierte Erfolgsbeteiligung in % des möglichen Maximums	0	50	75	25
Lehrlingsausbildung				
Messgrösse				
▪ Anzahl Lehrlinge, Praktikumsplätze und Anlehre (31.12)	4	4	3	1

Wirtschaftlichkeit, Linienerfolgsrechnung ZVV / KDG in %: Keine aktualisierten Werte vom ZVV erhalten, daher Vorjahreswerte.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	31'534'200	63	33'493'721	60	33'467'616	61	26'105
Sachkosten	9'189'399	18	12'098'236	22	10'028'007	18	2'070'228
Informatikkosten	490'402	1	589'633	1	502'624	1	87'009
Beiträge an Dritte	1'689'326	3	2'057'707	4	2'207'655	4	-149'948
Residualkosten	160'000	0	160'000	0	160'000	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'120'348	14	7'034'370	13	6'638'421	12	395'949
Mietkosten	5'550	0	22'990	0	13'898	0	9'092
Übrige Kosten	90'000	0	90'000	0	90'000	0	0
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	0	0	2'031'440	4	-2'031'440
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>50'279'226</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>	<i>55'139'662</i>	<i>100</i>	<i>406'995</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	50'279'226	100	55'546'657	100	55'139'662	100	406'995
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	49'330'995	98	54'364'041	98	54'088'468	98	-275'573
Übrige externe Erlöse	444'209	1	446'000	1	441'997	1	-4'003
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	504'023	1	703'616	1	609'197	1	-94'419
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	33'000	0	0	0	-33'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>50'279'226</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>	<i>55'139'662</i>	<i>100</i>	<i>-406'995</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	50'279'226	100	55'546'657	100	55'139'662	100	-406'995
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	302.00	305.74	312.90	7.16
▪ Auszubildende	4.00	4.00	3.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Sämtliche Stelleneinheiten werden zu 100% vom ZVV finanziert und sind für die Stadtrechnung kostenneutral (Aufwandfinanzierung durch ZVV). Differenzen zu den Stelleneinheiten gemäss Bericht ZVV entstehen durch unterschiedliche Berechnungsweisen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Zielabweichung:

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Tiefere Sachkosten ergeben sich u.a. durch tieferen Betriebsaufwand im Bereich Fahrleitungsmaterial, Billetautomaten, Honorarkosten, Leitsystem, Fahrzeugrevisionen und übrige Sofortabschreibungen.
- Die kalkulatorischen Kosten entsprechen dem Investitionsverlauf.
- Die Einlage in die Betriebsreserven beträgt gemäss den Vorgaben des aktuellen Transportvertrags, der Finanzierung nach §25 PVG und des Umgangs mit den Reserven Regionalverkehr (Abgeltungsdifferenz) 2 031 440 Franken. Das Leistungsentgelt wurde dieses Jahr wieder ordentlich gem. den Vorgaben des Transportvertrags nachkalkuliert. In den beiden Vorjahren hingegen fand wegen der Corona-Pandemie eine vollständige Nachkalkulation statt.

Parl. Zielvorgaben:

- Das mit dem ZVV vereinbarte Kostenziel wurde auch dieses Jahr eingehalten.
- Die Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer sind gegenüber dem Budget nahezu gleich geblieben. Die Mehrkosten zum Vorjahr ergeben sich durch die stark gestiegenen Dieselpreise.
- Die Verlustzeiten Stadtnetz sind eine Folge von Mehrverkehr, Baustellen und fehlenden Busspuren (volkswirtschaftlicher Schaden).
- Die Krankheitsstunden pro Mitarbeitenden verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr. Der ambitionierte Budgetwert (Corona ist hier nicht berücksichtigt) konnte nicht erreicht werden. Im Branchenvergleich ergeben sich keine nennenswerten Abweichungen.
- Die geplante Produktivität im Fahrdienst von 1700 Stunden wurde übertroffen und steht im Zusammenhang mit den tieferen Krankheitsstunden.
- Der bereinigte Kostendeckungsgrad ist eine vom ZVV gelieferte Kennzahl und für das Jahr 2022 noch nicht verfügbar. Es wird daher jeweils die Vorjahreszahl angegeben.
- Die Fahrgastzahlen liegen über den Vorjahreswerten. Die Vorgabe wurde um 4 % unterschritten, was auf die im 2022 anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.
- Die Pünktlichkeit konnte auf dem Budget- und beinahe auf dem Vorjahreswert gehalten werden.
- Der Vorjahreswert bei der Kundengesamtaufriedenheit konnte gehalten werden. Das höher gesteckte Ziel wurde knapp unterschritten. Wo nötig wurden Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet.
- Die Medienanlässe stehen meist im Zusammenhang mit grösseren Flottenerneuerungen und verschiedenen Anlässen, welche im 2021 und 2022 coronabedingt nicht im üblichen Masse stattfanden. Die Anzahl Medienmitteilungen entspricht der Aktualität und der Anzahl wichtiger Ereignisse.
- Die Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals konnte leicht gesteigert werden. Die Mitarbeitendenzufriedenheit gem. städtischer Personalumfrage ist wie in der Stadtverwaltung insgesamt tiefer ausgefallen.
- Grundlage für die Berechnung der Erfolgsbeteiligung sind die Resultate der Messung Servicequalität MSQ 2022. Die Berechnung erfolgt durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Der ZVV sichert die Finanzierung, somit wird die Stadt Winterthur nicht belastet. Corona-bedingt wurde den Mitarbeitenden die Beteiligung nach 2020 und 2021 dieses Jahr erstmals wieder ausgeschüttet.
- Die Anzahl der Lernenden hat sich um einen Automobilmechatroniker EFZ auf drei verringert (Lehrabbruch).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung und Vertiefung Angebotsstrategie 2020/2030 weiterführen: Erfolgt, Etappen 2021 und 2022 geplant und umgesetzt.
- Ablösung Vorläuferbetrieb Linie 2E durch Linie 22: Die Umsetzung der Wendeschleife beim Schloss Wülflingen hat sich weiter verzögert. Die Umsetzung ist nun auf den Fahrplan 2025/26 geplant.
- Linienverlängerung Linie 1 Zinzikon Projektierung und Umsetzung: Die Erschliessung ist sistiert. Die Linienverlängerung wird wieder aufgenommen, wenn sich eine Statusänderung abzeichnet.
- Projektierung und Umsetzung Querung Grüze: Das Projekt wurde 2021 öffentlich aufgelegt und befindet sich in der Detailplanung für den Baustart 2023.
- Teil-Elektrifizierung Linien 5/7: Die Vorprojekte wurden vom Regierungsrat genehmigt und der Kredit über 18 Millionen Franken vom Kantonsrat bewilligt. Die weitere Planung läuft auf Hochtouren und ist auf Kurs. Im Frühling 2022 ist die Auflage im Plangenehmigungsverfahren erfolgt.
- Kapazitätsengpässe auf verschiedenen Linien überprüfen und konkrete Erweiterungsplanungen angehen: Die deutlich reduzierten Fahrgastfrequenzen zeigen keine grösseren Kapazitätsengpässe. Es ist unklar, wie rasch sich die Fahrgastzahlen weiter erholen und Engpässe sichtbar werden. Rückblickend haben sich die Zahlen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2022 deutlich erholt, liegen aber über das ganze Jahr betrachtet rund 10% unter dem Maximalstand von 2019.
- Es wurden 11 Doppelgelenkbusse und 3 Gelenkbusse, in Motion Charging (IMC), gemäss Investitionsplanung bestellt; die Fahrzeuge wurden mit geringer Verspätung geliefert und knapp vor dem Fahrplanwechsel Ende 2022 in Betrieb

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

gesetzt.

- Stabilisierung der Fahrzeiten durch bessere Lichtsignal-Steuerung zusammen mit Dept. Bau: Die Fahrzeiten mit den neuen Tempo 30-Abschnitten sind eine grosse Herausforderung für Stadtbus, welche zusätzliche Mittel bindet. Die im Jahr 2022 umgesetzten Projekte konnten mit den bestehenden Fahrzeitpuffern und weiteren Massnahmen aufgefangen werden.
- Kundenzufriedenheit weiter verbessern: Die Messung hat eine stabile Qualität der Dienstleistung aufgezeigt.
- Bewältigung Auswirkung der Corona-Pandemie (Krankheitsfälle Covid, Long Covid, psychische und physische Belastung): Es dauerte bis nach den Sommerferien 2022, bis sich die Krankheitsfälle wieder etwas reduziert haben.

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	34'189'874	37'771'726	37'494'970	276'756
Erlös	34'189'874	37'771'726	37'494'970	-276'757
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Stadt" gem. Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0	0.0
Zeitguthaben Fahrpersonal Ende Jahr (in Stunden)	13'005	6'000	13'462	7'462
Technische Verfügbarkeit Leitstelle für Kunden in %	100	100	100	0
Sauberkeit Busse innen (Resultat MSQ)	77	80	79	1
Sauberkeit Busse aussen (Resultat MSQ)	82	83	83	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Fahrplankilometer (Stadtnetz, Basis DIVA)	4'597'729	4'650'000	4'580'867	69'133
Fahrplanstunden (Stadtnetz, Basis DIVA)	302'158	306'500	302'328	4'172

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.
- Die Zeitguthaben Fahrpersonal konnten pandemie- und krankheitsbedingt nicht auf den Sollwert reduziert werden.
- Die Fahrplankilometer und die Fahrplanstunden sanken pandemiebedingt im Vergleich zum Budget.

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'530'715	7'221'065	7'168'156	52'909
Erlös	5'530'715	7'221'065	7'168'156	-52'909
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Regional" gemäss Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Fahrplankilometer (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	1'267'677	1'400'000	1'334'154	65'846
Fahrplanstunden (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	57'023	60'500	60'761	261

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	4'525'130	4'443'733	4'411'173	32'560
Erlös	4'525'130	4'443'733	4'411'173	-32'560
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Angebotsveränderungen frühzeitig kommunizieren	ab Oktober	Ab Oktober	ab August	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auflage Geschäftsbericht pro Jahr	500	500	800	300

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.
- Die operativen Ziele wurden eingehalten.
- Der Geschäftsbericht steht elektronisch zur Verfügung; die Erfahrungen zeigen aber, dass die physische Erstellung einer Kleinauflage sinnvoll ist.

Produkt 4 Nebenleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'005'585	1'110'933	1'102'793	8'140
Erlös	1'005'585	1'110'933	1'102'793	-8'140
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Durchschnittsgewinn pro Extrafahrt (in %)	20	20	20	0
Vermietungen Depot Grüzefeld in % (keine Leerstände)	95	97	98	1
Einnahmen aus Fahrzeugwerbung	685'676	850'000	805'000	45'000

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl verkaufte Trafficboard pro Jahr	36	100	59	41
Anzahl verkaufte Heckwerbung pro Jahr	144	170	107	63
Anzahl verkaufte Dachreklamen pro Jahr	28	30	50	20
Anzahl Extrafahrten pro Jahr	14	30	42	12
Anzahl verkaufte Teilbemalungen pro Jahr	2	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.
- Die Leerstände im Depot Grüzefeld blieben auf tiefem Niveau stabil.
- Höhere Einnahmen aus Fahrzeugwerbung gegenüber dem Vorjahr wegen der Corona-Pandemie, aber tiefer wegen des generell schrumpfenden analogen Werbemarkts.
- Die Anzahl verkaufter Trafficboards, Heckwerbung und Dachreklamen entsprechen dem anspruchsvollen Marktsegment und den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'508'377	1'110'933	1'102'793	8'140
Erlös	1'508'377	1'110'933	1'102'793	-8'140
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Vandalenschäden: Zeitvorgabe für Wiederinstandstellung (nach Eingang Meldung) in Stunden	48	48	48	0
Energieverbrauch Immobilien / Infrastruktur senken (Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der letzten 5 Jahre) in %	-5	-3	-4	1
Neuausrüstung mit Haltestellenanzeigen	0	1	0	1

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Kurslinien) (in km)	23.5	23.5	23.5	0.0
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Dienstlinien) (in km)	3.2	3.2	3.2	0.0
Unterhalt von Haltestellenkanten im Stadtnetz (Anzahl)	288	290	288	2
Unterhalt Haltestellenanzeigen (Anzahl)	46	46	46	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Der Energieverbrauch im Depot Grüzefeld hat sich stabilisiert und schwankt nur noch wetterbedingt.
- Die Leistungsmengen im Unterhalt der Infrastruktur konnten auf dem Vorjahres- und Budgetwert gehalten werden.

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'519'546	3'888'266	3'859'776	28'490
Erlös	3'519'546	3'888'266	3'859'776	-28'489
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Beheben von Vandalenschäden an Billettautomaten (Reaktionszeit in Stunden)	48	48	48	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Unterhalt Verkaufsgeräte (Anzahl)				
▪ Billettautomaten	205	205	205	0
▪ Entwerter (stationär)	40	40	40	0
▪ Fahrscheinausgabegeräte Fahrzeuge	34	34	34	0
▪ Fahrscheinausgabegeräte Verkaufsstellen	2	2	2	0
Anzahl Fahrzeuge mit AFAZ ausgerüstet	20	22	24	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.
- Die Leistungsmengen im Unterhalt der Verkaufsgeräte konnten auf den Vorjahres- und Budgetwerten gehalten werden.

FinöV Stadt (732)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit				
Reinigungskosten Haltestellen (gemäss Leistungsvereinbarung TB)				
Messgrössen:				
▪ Kosten insgesamt	750'000	790'000	790'000	0
▪ Anzahl Haltestellen-Kanten	288	290	288	2
2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit				
Messgrösse:				
Haltestelleninfrastruktur				
Messgrössen:				
▪ Anzahl neue Buswartehallen	0	5	1	4
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Stadt	69	69	70	1
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Region	78	73	70	3
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Stadt	N/A	72	N/A	N/A
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Region	N/A	72	N/A	N/A

Die Kundenzufriedenheit Haltestelleninfrastruktur Stadt und Region wird in der neuen Messung der Servicequalität (MSQ) durch den Zürcher Verkehrsverbund nicht mehr erhoben.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	965'092	4	1'195'025	5	1'048'279	5	146'746
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	21'378'637	90	20'854'820	88	19'545'175	89	1'309'645
Residualkosten	1'050'432	4	1'000'297	4	1'000'297	5	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	258'839	1	337'908	1	105'211	0	232'697
Mietkosten	8'263	0	19'000	0	18'154	0	846
Übrige Kosten	150'800	1	159'400	1	146'900	1	12'500
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>23'812'064</i>	<i>100</i>	<i>23'566'450</i>	<i>100</i>	<i>21'864'016</i>	<i>100</i>	<i>1'702'434</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	23'812'064	100	23'566'450	100	21'864'016	100	1'702'434
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	504'707	2	629'000	3	612'516	3	-16'484
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	8'603	0	40'581	0	31'542	0	-9'039
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>513'310</i>	<i>2</i>	<i>669'581</i>	<i>3</i>	<i>644'058</i>	<i>3</i>	<i>-25'523</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	513'310	2	669'581	3	644'058	3	-25'523
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'298'753	98	22'896'869	97	21'219'958	97	1'676'910
Kostendeckungsgrad in %	2	0	3	0	3	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden weitgehend eingehalten. Wegen Verzögerungen bei Bauprojekten konnte lediglich eine neue Buswartehalle realisiert werden. Der Globalkredit wurde unterschritten und die Produktgruppe schliesst mit 1 676 910 Franken besser ab als budgetiert. Bei den Sachkosten konnte eine wesentliche Einsparung in Höhe von 146 746 Franken beim Wartehallenunterhalt erzielt werden. Bei den Beiträgen an Dritte resultiert ein Minderaufwand in Höhe von 1 309 645 Franken. Grund sind im Wesentlichen die geringeren Kosten aus der Beteiligung an der Kostenunterdeckung des Zürcher Verkehrsverbundes, bei dem sich die Verkehrseinnahmen nach den Corona-bedingten Einbrüchen wieder verbesserten. Der Minderaufwand bei den kalkulatorischen Kosten in Höhe von 232 697 Franken entspricht dem Investitionsverlauf und der tieferen Kostenübernahme der Zinsdifferenz von Stadtbus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Einnahmen aus Werbung an Haltestellen konnten nach dem Corona-bedingten Rückgang wieder leicht gesteigert werden. Trotz nach wie vor schwierigem Werbemarkt wurde das ehrgeizige Budgetziel fast erreicht.
- Die Sauberkeit der Bushaltestellen in der Stadt konnte leicht verbessert werden, es besteht aber noch grosses Verbesserungspotenzial. (Die Kundenbewertung ist noch deutlich von den Bestwerten anderer Gemeinden entfernt). Die Haltestellen in der Region liegen nicht in der Zuständigkeit der Stadt Winterthur.
- Die Umsetzung beim Projekt neue Buswartehallen hat sich weiter verzögert, da die entsprechenden Strassenprojekte beim Bau zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Die Planung ist aber fortgeschritten.
- Die Sanierung der Buswartehallen ist dagegen weitgehend abgeschlossen.
- Haltestelleninfrastruktur überprüfen und im Rahmen von Strassenneubauten verbessern: Es sind zahlreiche mittelfristige Bauprojekte in der Planungsphase, die eine Anpassung der Haltestelleninfrastruktur bedingen.
- Angebotsanpassungen ZVV finanzieren (Verlängerungen, Verdichtungen, Gefässgrössen): Die geplante weitgehende Einführung von Tempo 30 wird zur grossen finanziellen Herausforderung, entweder durch direkte Kostentragung durch die Stadt oder indirekt via ZVV-Beitrag. Die Finanzierung der Zusatzkosten ist juristisch noch nicht geklärt.
- Strategieumsetzung ZVV finanzieren (Elektrifizierung, Netzerweiterung). Die Kredite für die Elektrifizierung und die Querung Grüze liegen vor, und die Netzerweiterung für 2024 ist auf gutem Weg.
- Die Corona-Pandemie wurde in der Fahrplanperiode 2021/22 gut bewältigt: Während 3 Wochen im Dezember 2021 musste der Fahrplan reduziert werden. Die Finanzzahlen sind in Bezug auf die Kosten sehr gut. Die Fahrausweiserträge sind dagegen erneut sehr tief und führen zu einem hohen Defizit beim ZVV. Die Situation ist noch nicht bereinigt, in der zweiten Jahreshälfte 2022 haben die Erträge aber deutlich angezogen.

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	18'052'903	17'351'820	16'062'191	1'289'629
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	18'052'903	17'351'820	16'062'191	1'289'629
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Periodengerechte Abgrenzung der ZVV-Abrechnung aus Vorjahren	Dezember	Dezember	Dezember	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anrechenbare, gewichtete Haltestellenabfahrten	22'924'000	22'924'000	23'101'000	177'000
Kostenanteil an Kostenunterdeckung in % (Anteil Gemeindebeiträge)	7.76	7.76	7.85	0.09

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die operativen Ziele und Leistungsmengen wurden eingehalten. Die positive Abweichung bei den Nettokosten beträgt 1 289 629 Franken. Minderkosten entstanden durch die Beteiligung an der tieferen Kostenunterdeckung des Zürcher Verkehrsverbundes. Die anrechenbaren Haltestellenabfahrten und der Kostenanteil an der Kostenunterdeckung des Zürcher Verkehrsverbunds entsprechen den Berechnungen des ZVV für das Jahr 2022, die Soll-Zahl war eine Schätzung des ZVV auf der Basis der Vorperioden.

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'030'211	1'306'214	1'055'197	251'016
Erlös	504'707	629'000	612'516	-16'484
Nettokosten	525'504	677'214	442'682	234'532
Kostendeckungsgrad in %	49	48	58	10

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Werbeeinnahmen (APG) aus Haltestellenwerbung in CHF	493'812	630'000	612'516	17'484
Gesamtreinigung wichtiger Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) jährlich	1	1	1	0
Reinigung Haltestellen bei ausserordentlicher Verunreinigung - Wichtige Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) Reaktionszeit in Std.	3	3	3	0
Leeren der Papierkörbe an Haltestellen mit hohen Fahrgastfrequenzen und grossem Verschmutzungspotential	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die operativen Ziele wurden bis auf die Werbeeinnahmen insgesamt eingehalten. Die ehrgeizigen Budgetziele wurden trotz schwieriger Ausgangslage nach dem Corona-bedingten Rückgang fast erreicht. Die Minderkosten resultieren im Wesentlichen aus dem günstigeren Bus-Wartehallenunterhalt und den tieferen kalkulatorischen Kosten als geplant.

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'403'216	1'408'416	1'263'644	144'772
Erlös	8'603	40'581	31'542	-9'039
Nettokosten	1'394'613	1'367'835	1'232'102	135'733
Kostendeckungsgrad in %	1	3	2	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Stadtbus, die nicht durch Leistungsentgelt ZVV finanziert sind, ausgenommen neue §-20 Leistungen.				
▪ Veränderung zu Vorjahr	113'357	0	-54'035	54'035

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Verkehrsdienst und Überwachung (Anzahl Anlässe)	25	10	46	36
Übernahme Residualkosten von Stadtbus:				
- Datenschutzstelle	7'000	7'000	7'000	0
- Ombudsstelle	26'000	25'000	25'000	0
- Stadtkanzlei	410'000	387'000	387'000	0
- Personalamt	320'000	307'000	307'000	0
- Finanzkontrolle	90'000	83'000	83'000	0
- Finanzamt	197'000	191'000	191'000	0
- Departementssekretariat	161'000	160'000	146'900	13'100

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten fallen aufgrund der geringeren Kostenübernahme der Zinsdifferenz von Stadtbus tiefer aus. Die operativen Ziele wurden weitgehend eingehalten. Corona-bedingt sind die Vorjahreszahlen bei Verkehrsdienst und Überwachung tiefer als 2022.

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'325'734	3'500'000	3'482'984	17'016
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	3'325'734	3'500'000	3'482'984	17'016
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anteil an Gemeindebeiträgen (gem. Bevölkerungszahl) in %	7.35	7.35	7.35	0.00

Tieferer Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds BIF gem. § 31a PVG

Stadtgrün Winterthur (770)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Wirtschaftlichkeit				
Kostendeckungsgrad				
▪ Holz ab Wald in %	121	>100	145	N/A
Nettoergebnis, Nettokosten				
▪ Biologische Holzproduktion (Jungwaldpflege Wildschadenverhütung) in Fr. / ha	578.00	550.00	600.00	50.00
▪ Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m	2.70	1.55	2.07	0.52
▪ Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2	10.94	11.94	10.37	1.57
▪ Schulanlagen in Fr. / m2	3.31	3.82	3.15	0.67
▪ Sportanlagen in Fr. / m2	2.19	1.94	3.01	1.07
▪ Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr. / Einwohner	5.76	6.08	6.41	0.33
▪ Friedhofanlagen in Fr. / m2	8.71	4.31	9.20	4.89
▪ Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung	519	517	523	6
2 Kundenorientierung				
Städtische Umfrage in % "gut"	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage	N/A
Der Stadtgarten weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.	4	4	4	0
3 Sicherheit				
Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen	2'268	<900	894	N/A
Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen	keine	keine	1	N/A
4 Nachhaltigkeit				
Zertifizierung Grünstadt Schweiz	kein Audit	kein Audit geplant	kein Audit	N/A
FSC Zertifizierung	kein Audit	Audit bestanden	kein Audit	N/A
Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung	17	10	15	5
Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche				
▪ Siedlungsgrün in %	42	42	46	4
▪ Friedhöfe in %	51	48	51	3
▪ Wald in %	12	12	12	0
Einsatz chemischer Hilfsstoffe				
▪ Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr	12'300 1)	57	14	42
▪ davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %	ca. 5	ca. 20%	ca. 66%	N/A
Anzahl Ausbildungsplätze				
▪ Forstwart/in EFZ	4	4	4	0
▪ Gärtner/in EFZ	0	0	0	0
▪ Gärtner/in EBA	5	6	5	1
▪ Baumpfleger/in	0	0	0	0
▪ KV Rotationsplätze	2	2	2	0
▪ Praktika	0	0	0	0

1 Wirtschaftlichkeit

- Kostendeckungsgrad Holz ab Wald in %: Die Nachfrage nach Holz (Stamm- und Brennholz) war 2022 aufgrund der Rohstoffknappheit und der nach wie vor gut laufenden Bautätigkeit besser als beim Budget geschätzt.
- Biologische Holzproduktion in Fr./ha: Die Pflege der Aufforstungsflächen (Jungwald) verursachte etwas höheren Aufwand als ursprünglich beim Budget angenommen.
- Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr./m: Der Strassen- und Wegstandard soll erhalten bleiben. Aufwand aufgrund höherer Nutzung grösser als beim Budget angenommen.
- Öffentliche Grünanlagen in Fr./m2: Kennzahl hauptsächlich tiefer aufgrund tieferer Kosten (budgetierte aber nicht belastete PK Sanierungsbeiträge)
- Schulanlagen in Fr./m2: Kennzahl hauptsächlich tiefer aufgrund tieferer Kosten (budgetierte aber nicht belastete PK Sanierungsbeiträge)

- Sportanlagen in Fr./m2: Intensivere Pflege Sportrasen und Baumpflege; u.a. Schützenwiese höherer Pflegestandard aufgrund Anforderungen FC Winterthur
- Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr./Einwohner: Entwicklung im Rahmen der kantonal unterstützten Projekte und der Verfügbarkeit der eigenen Personalressourcen.
- Friedhofanlagen in Fr./m2: Aufgrund der noch ausstehenden Verabschiedung der neuen Bestattungsverordnung haben sich die bei der Budgetierung erwarteten Zusatzeinnahmen nicht erfüllt.
- Kosten einer Kremation -> Kommentar siehe Produkt 4

2 Kundenorientierung

- Es wurde keine Umfrage durchgeführt.

3 Sicherheit

- Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen: Im Eschenbergwald hat ein dürre umgestürzter Baum einer Person einen Finger gebrochen. Von der geschädigten Person ist keine Entschädigung gefordert worden.

4 Nachhaltigkeit

- FSC Audit hat 2021 stattgefunden
- Div. Aktionen im Rahmen des Schutzes von Amphibien, Saatkrähen, Bäumen, Igel, Haselmäusen etc.
- Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche: Entwicklung im Rahmen der Planung Einsatz chemischer Hilfsstoffe

1) Ab Budget 22 Werte in kg, bis und mit 21 Werte noch in Gramm

- Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr: Senkung aufgrund Witterung. Zudem wurden die Sport- /Schwimmbad-Rasenflächen wesentlich weniger intensiv genutzt
- davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %: Umstellung auf biologische Wirkstoffe

5 Anzahl Ausbildungsplätze:

- Ein Lehrabbruch bei den Gärtner/innen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	12'445'623	51	13'316'139	53	12'285'790	51	1'030'349
Sachkosten	7'970'305	33	7'540'701	30	8'074'659	33	-533'958
Informatikkosten	490'323	2	525'358	2	536'864	2	-11'506
Beiträge an Dritte	38'124	0	33'000	0	30'296	0	2'704
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	2'977'820	12	3'006'665	12	2'837'870	12	168'795
Mietkosten	350'340	1	379'482	2	390'546	2	-11'064
Übrige Kosten	162'323	1	109'761	0	160'927	1	-51'166
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'434'859</i>	<i>100</i>	<i>24'911'106</i>	<i>100</i>	<i>24'316'952</i>	<i>101</i>	<i>594'154</i>
Verrechnungen innerhalb PG	110'139	0	0	0	159'854	1	-159'854
Total effektive Kosten	24'324'720	100	24'911'106	100	24'157'098	100	754'008
Verkäufe	2'032'180	8	1'534'500	6	2'221'180	9	686'680
Gebühren / Entgelte	4'055'238	17	4'103'635	16	3'655'279	15	-448'357
Übrige externe Erlöse	607'942	3	393'040	2	844'271	3	451'231
Beiträge von Dritten	362'978	1	271'453	1	377'325	2	105'872
Interne Erlöse	5'979'385	25	5'702'600	23	5'998'038	25	295'438
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'037'722</i>	<i>54</i>	<i>12'005'228</i>	<i>48</i>	<i>13'096'092</i>	<i>54</i>	<i>1'090'864</i>
Verrechnungen innerhalb PG	110'139	0	0	0	159'854	1	159'854
Total effektive Erlöse	12'927'584	53	12'005'228	48	12'936'238	54	931'010
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'397'137	47	12'905'877	52	11'220'860	46	1'685'018
Kostendeckungsgrad in %	53	0	48	0	54	0	6

Besserer Kostendeckungsgrad als budgetiert einerseits aufgrund von mehr Erlösen aus dem Holzverkauf und mehr verrechenbaren Eigenleistungen aus Projekten und andererseits aufgrund von budgetierten aber nicht verrechneten Sanierungskosten der Pensionskasse und Minderkosten aufgrund verzögerter Besetzung von vakanten Stellen-> Details siehe Kommentar zur Zielabweichung

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	109.20	115.87	110.90	4.97
▪ Auszubildende	11.00	12.00	11.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Unterschreitung aufgrund von Stellenvakanzen bzw. verzögerter Wiederbesetzung

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'334'038	12'905'877	11'163'871	1'742'006
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	11'109		602'230	-602'230
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	11'345'147	12'905'877	11'766'101	1'139'776
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'334'038	12'905'877	11'163'871	1'742'006
Einlage/Entnahme Reserve	63'098		56'989	-56'989
Total Nettokosten / Globalkredit	11'397'136	12'905'877	11'220'860	1'685'017

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	272'192	300'093	363'191
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	27'901	63'098	56'989
Saldo Anfang Geschäftsjahr	300'093	363'191	420'180
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	300'093	363'191	420'180

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Rücklagen entnommen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Personalkosten: Minderkosten hauptsächlich aufgrund budgetierter aber nicht verrechneter Arbeitgebersanierungsbeiträge an die Pensionskasse und verzögerter Stellenwiederbesetzung (Stellenvakanzen)

Sachkosten: Abweichung hauptsächlich aufgrund höheren Aufwands für Dienstleistungen Dritter im Bereich Siedlungsgrün, welche aufgrund Stellenvakanzen extern eingekauft wurden. Höhere Kosten in der Rohstoffgewinnung im Bereich Wald und Landschaft aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage Stamm- und Brennholz (-> Im Gegenzug mehr Erlöse bei den Verkäufen)

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: Unterschreitung aufgrund verschobener Investitionsprojekte (insb. Stadtgarten, Erneuerung Oefen Krematorium)

übrige Kosten: Abweichung aufgrund Bildung WOV Reserven

Verkäufe: Höhere Verkaufserlöse aufgrund hoher Nachfrage beim Stammholz (Rohstoffknappheit auf dem Holzmarkt) und Brennholz (Energiekrise) -> Im Gegenzug mehr Sachaufwände für die Rohstoffgewinnung. Höhere Erlöse aus Kremationsleistungen

Gebühren und Entgelte: Umsetzung der neuen Bestattungsverordnung mit angepassten Tarifen für erweiterte Dienstleistungen verschiebt sich in das Folgejahr. Mindereinnahmen bei den Dienstleistungen für Dritte Wald und Landschaft aufgrund weniger Aufträge vom Kanton im Naturschutzbereich

Übrige externe Erlöse: Mehr Eigenleistungen Siedlungsgrün im Rahmen realisierter Projekte und leicht mehr Erlöse aufgrund stärkerer Nutzung Parkplatz Wildpark Bruderhaus

Beiträge von Dritten: Mehr Drittmittel für den Wildpark Bruderhaus als beim Budget geschätzt

Interne Erlöse: Mehreinnahmen aufgrund von mehr internen Aufträgen im Rahmen des gärtnerischen Unterhaltes von städtischen Anlagen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Ofensanierung Krematorium
- 1000 Bäume für Winterthur
- Gemeinschaftsgrab Seen Erweiterung
- Pocketpark Storchenbrücke
- Sanierung Inneres Lind Anlage
- Quartierplatz Schachen Unterrütiweg
- Biodiversitätsgebiet und Aufwertung Totentäli
- Neubau Nerzgehege Wildpark Bruderhaus
- Freiraumentwicklungskonzept
- Entwicklungskonzept Wildpark Bruderhaus
- Neubau Allmend Lüchental mit Verbindungsweg Steig-Dätttau
- Erneuerung Forstwerkhöfe
- Sanierung Stadtgarten
- Mobiles Grün (Weiterentwicklung mobiler Pflanzgefässe für den öffentlichen Raum)
- Umsetzung Verkehrskonzept Reitplatz
- Stadt Begrünung zur Hitzeminderung

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'206'469	863'740	1'049'683	-185'943
Erlös	9'863	39'100	23'300	-15'800
Nettokosten	1'196'606	824'640	1'026'383	-201'742
Kostendeckungsgrad in %	1	5	2	-3

Kosten: Weniger Leistungen für die Produkte 4 und 5 als geplant, weil mehr Stunden für die operativen Ziele aufgewendet wurden

Erlöse: Hauptsächlich Eigenleistungen abhängig vom Fortschritt der Investitionsprojekte

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF	262'224	210'000	174'914	35'086
Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF	366'002	320'000	480'553	160'553
Nettoaufwand Ökologie in CHF	345'052	210'000	253'462	43'462
Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung	219'676	30'000	36'041	6'041

• Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF: Weniger komplexe grünrelevante Baueingaben, Aufwand und Beratungsintensität nur schwer vorhersehbar.

• Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF: Intensive Mitwirkung bei grossmasstäblichen Planungen (Bspw.: Töss Süd, Mehrspur Zürich Winterthur, diverse Gestaltungspläne und Begleitung stadtraumrelevanter Vorhaben seitens TBA und AfS sowie grösserer Drittvorhaben)

• Nettoaufwand Ökologie in CHF: Intensivierung der Tätigkeiten der Ökologieabteilung sowie der Themenfelder Biosicherheit.

• Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung in CHF: Erhöhte Beratungs- / Begleitungstätigkeit (Bspw. Gebäudebrüter, Amphibien, Saatkrähen, Bäume etc.)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl der erstellten Entwicklungskonzepte	3	2	3	1
Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2	560'100	560'100	560'100	0
Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2	1'652'000	1'550'000	1'596'900	46'900

• Anzahl Entwicklungskonzepte: Pocketpark Sulzerallee, Vorprojekt Stadtgarten, Friedhofsplanung Oberwinterthur

• Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2: wie budgetiert.

• Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2: gemäss Zusammenzug aus Agriportal.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'196'606	824'640	1'026'383	-201'743
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-81'655		-265'668	265'668
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			68'342	-68'342
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-35'893		-28'433	28'433
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-4'714		298	-298
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'074'344	824'640	800'922	23'718

Produkt 2 Wald und Landschaft

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'423'548	4'979'681	5'319'536	-339'856
Erlös	4'150'763	3'586'031	4'344'926	758'895
Nettokosten	1'272'785	1'393'650	974'610	419'039
Kostendeckungsgrad in %	77	72	82	10

Kosten: Höhere Kosten in der Rohstoffgewinnung aufgrund der grossen Nachfrage nach Stamm- und Brennholz (im Gegenzug mehr Erlöse aus Holzverkauf)

Erlöse: Mehrerlöse aufgrund der anhaltenden hohen Nachfrage nach Stamm- und Brennholz und damit verbunden der gestiegenen Holzpreise (Rohstoffknappheit, hohe Bautätigkeit)

Insgesamt verbesserte sich der Kostendeckungsgrad.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF	1'149'602	650'000	1'276'491	626'491
Umsatz Brennholz in CHF	203'103	160'000	289'620	129'620
Umsatz Holzschnitzel in CHF	1'694'815	1'629'000	1'495'968	133'032
Umsatz Dienstleistungen in CHF	255'428	550'000	323'275	226'725
Übrige Erlöse (Beiträge etc.) in CHF	843'940	611'000	953'954	342'954

Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF: Holzpreise sind aufgrund der Knappheit auf den Rohstoffmärkten gestiegen.

Umsatz Brennholz in CHF: Nachfrage nach Brennholz hat sich erhöht

Umsatz Holzschnitzel in CHF: Aufgrund des milden Herbstes, tieferer Energiebedarf des städtischen Energiecontractings, daher tiefere Absatzmengen als ursprünglich geschätzt.

Umsatz Dienstleistungen in CHF: Weniger Aufträge von Dritten, dafür mehr Aufträge Naturschutz und Oekologie (siehe übrige Erlöse in CHF)

Übrige Erlöse in CHF: Höherer Erlös als geplant, hauptsächlich begründet durch mehr kantonale Aufträge für Naturschutz und Oekologie (lichter Wald, Jungwaldpflege etc)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Produktion Stammholz und Industrieholz in m3	4'756	7'000	9'445	2'445
Produktion Brennholz in Ster	2'354	1'200	1'554	354
Produktion Holzschnitzel in Sm3	19'272	20'000	15'344	4'656
Jungwaldpflege in ha	104	65	80	15
Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal	4'459	5'000	5'266	266

Produktion Stammholz und Industrieholz in m3: Sehr hohe Nachfrage nach Stamm- und Industrieholz aufgrund Störungen der Lieferketten, Rohstoffknappheit und der anhaltenden Bautätigkeit

Produktion Brennholz in Ster: Beinhaltet Zahlen Produktion im Wald (Direktverkauf an Grossabnehmer ab Wald), Brennholz (Retailverkauf) und Lagerware. Erweiterung des Angebotes um Eschenbrennholz.

Produktion Holzschnitzel in Sm3 (Schüttkubikmeter): Tieferer Bedarf an Energieholz für das städtische Energiecontracting aufgrund des milden Herbstes

Jungwaldpflege in ha: Da der Borkenkäferbefall geringer war, konnte mehr Jungwaldpflege ausgeführt werden.

Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal: abhängig von der Auftragslage etwa im Rahmen des geschätzten Budgetwertes

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'272'785	1'393'650	974'610	419'040
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	158'122		-175'314	175'314
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			89'817	-89'817
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-72'762		58'941	-58'941
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'358'145	1'393'650	948'054	445'596

Produkt 3 Siedlungsgrün

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	10'336'142	11'019'276	10'512'718	506'558
Erlös	4'923'719	4'665'362	4'877'796	212'435
Nettokosten	5'412'423	6'353'914	5'634'922	718'992
Kostendeckungsgrad in %	48	42	46	4

Kosten: Tiefere Kosten hauptsächlich aufgrund von budgetierten aber nicht verrechneten Arbeitgebersanierungsbeiträgen Pensionskasse und verzögerter Stellenwiederbesetzung (Stellenvakanzen)

Erlöse: Höhere Erlöse aufgrund von mehr Eigenleistungen im Rahmen realisierter Projekte der Investitionsrechnung

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl gepflanzte Bäume (Neupflanzung und Ersatz)	470	430	438	8
Anzahl Werkeigentümerhaftungsfälle auf Kinderspielplätzen	0	0	0	0

inkl. Projekt 1000 Bäume für Winterthur. Nur durch die Stadt selbst gepflanzte Bäume.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Pflegeflächen Sportanlagen in m2	188'130	195'077	177'243	17'834
Pflegeflächen Schulanlagen inkl. Kindergärten in m2	624'840	632'939	627'331	5'608
Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen in m2	453'482	454'154	464'392	10'238
Pflegeflächen Verkehrsgrün in m2	204'440	205'188	214'145	8'957
Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum in Stück	14'623	14'531	15'212	681

Sportanlagen: Flächenreduktion: Sportplatz Wallrüti wurde durch das Sportamt gepflegt

Schulanlagen: Flächenbereinigung GIS. Zusätzliche Flächen erfasst, welche bereits in Pflege waren, aber bisher nicht im GIS-Portfolio hinterlegt waren; u.a. Primarschule Gotzenwil

öffentliche Grünanlagen: Flächenbereinigung GIS. Zusätzliche Flächen erfasst, welche bereits in Pflege waren, aber bisher nicht im GIS-Portfolio hinterlegt waren

Verkehrsgrün: Flächenbereinigung GIS. Zusätzliche Flächen erfasst, welche bereits in Pflege waren, aber bisher nicht im GIS-Portfolio hinterlegt waren

Baumbestand: Hohe Kosten in der Pflege und dem Erhalt der Substanz. Die im 2022 ausgewiesenen zusätzlichen Bäume sind darauf zurückzuführen, dass im Rahmen der Umsetzung Alleenkonzept zusätzlich zu den neu gepflanzten Bäumen auch bestehende private Bäume in städtische Pflege übernommen wurden. Zudem wurden im Rahmen des Controllings auch weitere sicherheitsrelevante Bestandesbäume aus Wildhecken oder sonstigen Randstandorten ins Kataster aufgenommen um eine systematische Kontrolle sicherzustellen. Diese Bäume wurden nicht neu gepflanzt oder ersetzt und erscheinen daher nicht in der Statistik Anzahl gepflanzte Bäume.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	5'412'423	6'353'914	5'634'922	718'992
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-101'752		378'461	-378'461
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			193'791	-193'791
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	19'031		55'444	-55'444
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	5'329'702	6'353'914	6'262'618	91'296

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	6'638'149	7'029'030	6'454'508	574'522
Erlös	3'661'570	3'504'232	3'504'998	766
Nettokosten	2'976'578	3'524'799	2'949'511	575'288
Kostendeckungsgrad in %	55	50	54	4

Kosten: Tiefere Kosten hauptsächlich aufgrund budgetierter aber nicht verrechneter Arbeitgebersanierungsbeiträgen an die Pensionskasse und verzögerter Stellenwiederbesetzung (Stellenvakanzen)

Erlöse: Gemäss Plan

Der Kostendeckungsgrad ist damit besser als budgetiert.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF	2'526	2'515	2'426	89
Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF	519	642	523	119

Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF: Minderkosten aufgrund budgetierter, aber nicht verrechneten Arbeitgebersanierungsbeiträgen Pensionskasse und weniger Aufwand für allgemeines Verbrauchsmaterial (Desinfektion und Hygiene etc) als geplant. Daher leicht tiefere Kosten je Fall.

Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF: Der Soll-Wert 2022 von 642 ist der Wert vor Reduktion Budget 2022. Es gilt der unter den parl. Zielvorgaben aufgelistete Wert von 517. Die Abweichung, d.h. die Mehrkosten, sind auf die Unterhaltskosten zurückzuführen, welche höher waren als geplant. Da die Oefen 2023 erneuert werden, ist davon auszugehen, dass die Unterhaltskosten nach Inbetriebnahme abnehmen werden.

Die Friedhöfe und das Krematorium weisen einen hohen Fixkostenanteil aus. Verändern sich die Fallzahlen, hat das auf die Kosten pro Fall Einfluss.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Bestattungen	672	732	683	49
Anzahl Kremationen	3'069	2'961	3'155	194
Anzahl Gräber mit Pflegeverträge für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) FH Rosenberg	3'287	3'309	3'065	244
▪ Davon Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber (nur FH Rosenberg)	58	69	64	5
Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) Quartiersfriedhöfe	1'792	1'760	1'750	10

Anzahl Bestattungen (alle Friedhöfe der Stadt): Bestattungen auf einem Friedhof sind im Rückgang

Anzahl Kremationen: Die Zahlen sind abhängig von der Sterblichkeit und allenfalls Uebernahme von Fällen anderer Krematorien

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber FH Rosenberg: Rückläufiger Trend zur Bestattung auf einen Friedhof sowie Rückgang der Pflegeverträge

Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber: Ungefähr gemäss Schätzung Budget

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Quartierfriedhöfe: Rückläufiger Trend zur Bestattung auf einen Friedhof sowie Rückgang der Pflegeverträge

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'976'578	3'524'799	2'949'511	575'288
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	64'813		-163'471	163'471
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			92'135	-92'135
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	127'710		61'297	-61'297
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'169'101	3'524'799	2'939'472	585'327

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	767'453	1'019'379	923'518	95'861
Erlös	291'806	210'504	345'072	134'568
Nettokosten	475'646	808'875	578'446	230'429
Kostendeckungsgrad in %	38	21	37	16

Kosten: Minderkosten bei den internen Aufwänden aufgrund Projektverschiebungen von Entwicklungsprojekten ins Jahr 2024 -> siehe Kommentar Produkt 1

Erlöse: Mehr Beiträge (Drittmittel) für den Erhalt und die Entwicklung des Wildparkes als beim Budget geschätzt, höhere Parkplatzeinnahmen als geplant aufgrund der höheren Nutzung als bei der Budgetierung angenommen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Der Wildpark weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.	4	4	4	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Tiere per 31.12.	ca.103	ca. 100	ca. 111	N/A
Anzahl Tierarten per 31.12.	12	12	10	2

Bankaviahühner; Luchse; Mufflons; Przewalskipferde; Ringelnattern; Rothirsche; Wildschweine; Wisente; Zauneidechsen; Bienenvölker. Total 111 Tiere und 10 Arten wovon 3 Arten im EEP (Europäischen Erhaltungszuchtprogramm) sind. 2022 gab es viele Tierabgaben und neue Tiere, die in den Wildpark gekommen sind.

Projekt Nerzgehege zieht sich in das Folgejahr hinein; ein neues Wolfsrudel wird 2023 angesiedelt, die Haltung der Vietnamsikahirsche wurde aufgegeben.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	475'646	808'875	578'446	230'429
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-35'376		231'550	-231'550
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			12'225	-12'225
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-26'414		-7'185	7'185
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	413'856	808'875	815'036	-6'161

Stadtkanzlei

Gesamtüberblick / Geschäftsbericht

2022 ging die Legislatur 2018–2022 zu Ende, die neue Legislatur 2022–2026 begann. Die politische Führung wurde mit den Gesamterneuerungswahlen des Stadtparlaments, des Stadtrats und der neu formierten Schulpflege im Februar gewählt. Der Stadtrat legte das Legislaturprogramm 2022–2026 fest. Rechtliche Fragestellungen im Rahmen des weiteren Vorgehens zur Pensionskasse konnten geklärt werden, so dass die Vorbereitung der Weisung ans Parlament vorangetrieben werden kann. Die Stadtkanzlei führte die Ausschreibung für ein gesamtstädtisches Electronic-Content-Management-System durch (Ablösung iGeko und ERMS d.3). Das Parlament verabschiedete eine neue Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen. Die Festlegung einer Digitalstrategie mit den notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen wurde vorangetrieben.

Abstimmungen

2022 wurde an 4 (Vorjahr 4) Abstimmungstagen über 5 (Vorjahr 6) städtische, 9 (7) kantonale und 11 (13) eidgenössische Vorlagen sowie über 1 (0) Vorlage der evang.-ref. Kirche abgestimmt. Die Erneuerungswahlen des Stadtparlaments, des Stadtrats sowie des Stadtpräsidiums und der Schulpflege für die Amtsdauer 2022–2026 wurden durchgeführt. In den einzelnen Kreisen fanden die Erneuerungswahlen der evang.-ref. Kirchenpflegen und deren Präsidien für die Amtsdauer 2022–2026 statt. Schliesslich wurde eine Urnenwahl des Notariats Winterthur-Altstadt für die Amtsdauer 2022–2026 durchgeführt.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr hat der Stadtrat 584 (Vorjahr 633) Ausländer/innen ins Winterthurer Bürgerrecht aufgenommen. Davon waren 163 (182) in der Schweiz geborene Personen, 17 (16) im Ausland geborene 16- bis 25-Jährige mit mindestens fünf Jahren Schulbildung in der Schweiz sowie 404 (435) übrige im Ausland Geborene. 13 (16) Einbürgerungsgesuche wurden abgeschrieben oder zurückgezogen, 2 (2) wurden abgewiesen. Im Bereich der erleichterten Einbürgerungen, die keinen Aufnahmeentscheid der Stadt voraussetzen, wurden 93 (86) Erhebungsberichte für den Bund verfasst. Es wurden 45 (29) Schweizerinnen und Schweizern das Stadtbürgerrecht von Winterthur verliehen und 7 (9) Schweizerinnen und Schweizer aus dem Stadtbürgerrecht entlassen.

Führungsunterstützung

In Auftrag des Stadtrats wurde das Legislaturprogramm 2022–2026 unter Einbezug der Verwaltung erarbeitet. Die neu festgelegten Massnahmen wurden ins laufende Umsetzungscontrolling überführt. Die städtische Strategiewerk und zugehörige Instrumente sowie Prozesse wurden gestärkt. Die Vorhabenplanung wurde regelmässig aktualisiert und im Stadtrat behandelt. Aussenbeziehungen wurden über mehrere Kanäle aktiv gepflegt.

Sekretariate

Die Stadtkanzlei hat 41 (Vorjahr 42) Stadtratssitzungen vor- und nachbereitet (davon 1 ausserordentliche Sitzung) und dabei 1334 (Vorjahr 1404) Stadtratsgeschäfte verarbeitet.

Kommunikation

Einer der Arbeitsschwerpunkte war die Leitung des gesamtstädtischen Projekts zur Verbesserung der internen Kommunikation. Unter anderem verabschiedete der Stadtrat im Juni erstmals Grundsätze der internen Kommunikation, und die Kommunikationsstelle sensibilisierte an mehreren Anlässen die Kadermitarbeitenden für ihre zentrale Rolle in diesem Bereich. Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Konsolidierung der zentralen Social-Media-Kanäle. Die Kommunikationsstelle verbreitete 278 (Vorjahr 294) Medienmitteilungen und lud zu 33 (37) Medienanlässen ein.

Veranstaltungen

Nach pandemiebedingten Verschiebungen konnten wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Frühling wurde eine Feier für die Regierungsratspräsidentin Jacqueline Fehr durchgeführt. Das Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung» wurde nach einem breit angelegten partizipativen Prozess an einem Wochenende im September gefeiert. Im Rahmen der Aussenbeziehungen des Stadtrats konnten die «Gipelitreffen» und der Gemeindetag wieder durchgeführt werden.

Stadtarchiv

Die für den Neubau des Stadtarchivs auf dem Stadtwerkareal erstellte Machbarkeitsstudie sowie die ergänzende städtebauliche Studie wurden vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf der Basis der beiden Studien wird ein Projektwettbewerb durchgeführt, sobald der dem Parlament vorgelegte Projektierungskredit gesprochen ist. Für das elektronische Records Management System ERMS d.3 wurde zur Sicherstellung der Releasefähigkeit ein grösseres Update durchgeführt, das auch einzelne konzeptionelle Anpassungen beinhaltete. Die Erarbeitung der noch ausstehenden Ordnungssysteme im Hinblick auf die stadtweite Einführung des Records Managements ist fortgeführt worden. Im Eingangsbereich des Stadtarchivs wurde eine kleine Ausstellung mit Dokumenten zum Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung» erstellt.

Stadtkanzlei (810)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auf parlamentarische Zielvorgaben für die Behörden (SR) wird verzichtet. Die Zielvorgaben für die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv beziehen sich auf die Dienstleistungen mit Publikumsverkehr.				
1 Zugänglichkeit Die Stadtkanzlei und die Kommunikation Stadt Winterthur stehen nur Anfragen von Dritten zur Verfügung. <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche Das Stadtarchiv ist der Bevölkerung zur Benutzung zugänglich. <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche 	37.5	37.5	37.5	0.0
	36.5	36.5	36.5	0.0
	37.5	37.5	37.5	0.0
	35	35	35	0
2 Kundenorientierung Das Stadtarchiv beantwortet Anfragen mit einem verhältnismässigen Einsatz. <i>Messgrösse:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Benutzer bzw. Anfrage in Stunden 	0.7	0.7	0.7	0.0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	5'360'956	53	5'517'190	50	6'150'138	53	-632'948
Sachkosten	1'198'262	12	1'772'226	16	1'915'639	17	-143'413
Informatikkosten	1'225'894	12	1'158'916	11	1'185'728	10	-26'812
Beiträge an Dritte	874'000	9	953'000	9	947'737	8	5'263
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	743'009	7	949'124	9	728'023	6	221'102
Mietkosten	574'020	6	578'400	5	577'561	5	839
Übrige Kosten	118'856	1	112'822	1	107'440	1	5'382
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'094'995</i>	<i>100</i>	<i>11'041'678</i>	<i>100</i>	<i>11'612'265</i>	<i>100</i>	<i>-570'587</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	0
Total effektive Kosten	10'084'995	100	11'031'678	100	11'602'265	100	-570'587
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	520'458	5	380'000	3	477'672	4	97'672
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	109'169	1	109'169
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'252'853	22	2'114'809	19	2'142'626	18	27'817
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'773'311</i>	<i>28</i>	<i>2'494'809</i>	<i>23</i>	<i>2'729'466</i>	<i>24</i>	<i>234'657</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	0
Total effektive Erlöse	2'763'311	27	2'484'809	23	2'719'466	23	234'657
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'321'684	73	8'546'869	77	8'882'799	77	-335'930
Kostendeckungsgrad in %	27	0	23	0	23	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.50	16.56	16.60	0.04
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'316'524	8'546'869	8'991'967	-445'098
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	786'265		-335'930	335'930
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'102'789	8'546'869	8'656'037	-109'168
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'316'524	8'546'869	8'991'967	-445'098
Einlage/Entnahme Reserve	5'161		-109'168	109'168
Total Nettokosten / Globalkredit	7'321'685	8'546'869	8'882'799	-335'930

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	267'276	268'640	273'801
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	1'364	5'161	-109'168
Saldo Anfang Geschäftsjahr	268'640	273'801	164'633
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	268'640	273'801	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: kein Bezug aus Rücklagen im 2021

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

- An die Pensionskasse erfolgte eine Zahlung zur Finanzierung der Unterdeckung eines ehemaligen Mitglieds des Stadtrats von rund 750 000 Franken.
- Der Wegfall von Sanierungsbeiträge der Pensionskasse führt zu Minderausgaben von 220 000 Franken.
- Mehrkosten von rund 90 000 Franken wurden durch einen längerfristigen krankheitsbedingten Ausfall und der notwendigen Ersatzanstellungen verursacht.
- Das Projekt Neubau Stadtarchiv ist zurzeit sistiert (Fragen zur Nutzung des Stadthauses). Daher wurden Ausgaben von 350 000 Franken verschoben.
- Die Administrativuntersuchung der Stadtpolizei wurde finanziell der Stadtkanzlei belastet mit einem Betrag von rund 240 000 Franken (Sachkosten, Dienstleistungen Dritter).
- Für Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Weisung für einen Kredit zugunsten der Pensionskasse Stadt Winterthur wurden rund 60 000 Franken ausgegeben.
- Um die Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie zu beschleunigen wurden Mittel für externe Unterstützung von rund 60 000 Franken bewilligt.
- Für die Projektierung der Eingemeindungsfeier wurden bereits 2021 100 000 Franken bewilligt. Diese wurden erst 2022 finanziert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Feierlichkeiten zu 100 Jahren Eingemeindung wurden über einen partizipativen Prozess umgesetzt und mündeten in einer offiziellen Feier im Herbst.
- Das zurzeit sistierte Geschäft Neubau Stadtarchiv soll 2023 wiederaufgenommen werden. In diesem Jahr wird der Wettbewerb gestartet.
- Die Ausarbeitung der Digitalisierungsstrategie wird 2023 abgeschlossen.
- Die stadtweite Einführung des Enterprise Content Management Systems wird vorangetrieben. Damit werden das Stadtrats-Verwaltungssystem iGeko und das System zur elektronischen Aktenführung ERMS d.3 abgelöst.

Produkt 1 Behörden

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	3'887'840	3'750'938	4'784'458	-1'033'520
Erlös	80'544	100'000	99'370	-630
Nettokosten	3'807'295	3'650'938	4'685'088	-1'034'150
Kostendeckungsgrad in %	2	3	2	-1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auf die Angabe von operativen Zielen wird verzichtet				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Sitzungen des Stadtrates	42	40	41	1
Anzahl Stadtratsgeschäfte	1'404	1'500	1'334	166

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die Kostendifferenz von rund einer Million Franken setzt sich zusammen aus: 750 000 Franken Pensionskassenausgabe; 240 000 Franken Administrativuntersuchung Stadtpolizei; 100 000 Franken Projektierung Eingemeindungsfeier; 60 000 Franken Beratungsdienstleistungen Pensionskasse; -100 000 Franken Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'807'295	3'650'938	4'685'088	-1'034'150
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'353			
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			102'123	-102'123
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-127'510		-1'045'247	1'045'247
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	434'610			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'112'042	3'650'938	3'741'964	-91'026

Wegfall Sanierungsbeiträge rund 100 000 Franken / Pensionskassenbeitrag 750 000, AU Stapo 240 000, Rechtsfragen PK 60 000

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	5'285'560	5'692'486	5'951'512	-259'025
Erlös	2'671'019	2'374'555	2'501'784	127'229
Nettokosten	2'614'541	3'317'932	3'449'728	-131'797
Kostendeckungsgrad in %	51	42	42	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Wahlen und Abstimmungen				
Anzahl Urnengänge pro Jahr	4	4	4	0
Anzahl Sachvorlagen pro Jahr	26	15	25	10
Durchführung einer Proporzwahl (ja/nein)	nein	ja	ja	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Einbürgerungen				
▪ Anzahl gesuchstellende ausländische Personen		510		510
▪ Anzahl eingebürgerte ausländische Personen		490		490
▪ Anzahl gesuchstellende schweizerische Personen		27		27
▪ Anzahl ausgefertigte Erhebungsberichte für erleichterte Einbürgerungen		75		75
▪ Anzahl aus dem Stadtbürgerrecht entlassene Personen		10		10
Stadtkanzlei				
▪ Anzahl organisierte Veranstaltungen	40	90	50	40
Informationsdienst				
▪ Anzahl Medienmitteilungen	294	300		300
▪ Anzahl Pressekonferenzen, Besichtigungen und Anlässe	37	70		70

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Abrechnung der Projektierung Eingemeindung 2021 erfolgte erst 2022 (100 000 Franken); Kompensation krankheitsbedingter Ausfall (90 000 Franken); zusätzliche externe Unterstützung Digitalisierungsstrategie (60 000 Franken); Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse (-100 000 Franken); Verzögerung Ausschreibung ECM interne Kosten (60 000)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'614'541	3'317'932	3'449'728	-131'796
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			3'762	-3'762
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			94'209	-94'209
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-87'247	87'247
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	37'474			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	94'945			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'746'960	3'317'932	3'460'452	-142'520

Wegfall Sanierungsbeiträge PK 94 000 Franken / Zusatzaufwände wegen Krankheit 90 000 Franken

Produkt 3 Stadtarchiv

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	916'435	1'598'253	876'295	721'959
Erlös	21'748	20'254	19'144	-1'110
Nettokosten	894'687	1'577'999	857'151	720'849
Kostendeckungsgrad in %	2	1	2	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Eingesetzte Stunden für Registraturplanung, Beratung, Akzession und Bewertung	2'290	3'700	2'160	1'540
Eingesetzte Stunden für Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung und Digitalisierung	90	90	90	0
Eingesetzte Stunden für Ordnung und Erschliessung	2'120	2'800	2'120	680
Eingesetzte Stunden für Benutzung und Vermittlung	1'380	1'600	1'370	230

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Akzessionen Anzahl / Umfang in Laufmeter	22 / 17	30 / 60	36 / 90	N/A
Anzahl Aufnahmen (Mikrofilm / Digitalisierung)	0 / 561	0 / 800	0 / 404	N/A
Anzahl Benutzer aus der Verwaltung / zu wissenschaftlichen und privaten Zwecken	85 / 396	130 / 450	63 / 340	N/A
Anzahl benutzter Archivalien	3'142	3'500	5'520	2'020
Anzahl Auskünfte: mündliche / schriftliche	44 / 477	50 / 350	31 / 420	N/A
Führungen / Ausstellungen	4 / 0	8 / 1	2 / 1	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die grosse Differenz gegenüber dem Budget ergibt sich v.a. aus den beiden Positionen Verschiebung Wettbewerb Neubau Stadtarchiv (350 000 Franken) und Anpassungen bei Zinsen / Abschreibungen (220 000 Franken). Weitere Minderkosten ergaben sich durch offene Stellen, die nicht wunschgemäss schnell wiederbesetzt werden konnten (70 000 Franken) sowie durch den Wegfall der Sanierungskosten für die Pensionskasse (24 000 Franken).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	894'687	1'577'999	857'151	720'848
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			1'132	-1'132
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			24'236	-24'236
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	349'100		350'000	-350'000
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			221'102	-221'102
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'243'787	1'577'999	1'453'621	124'378

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse (24 000 Franken); Verschiebung Projektwettbewerb Neubau Stadtarchiv (350 000 Franken); Korrekturen Zinsen / Abschreibungen (221 102 Franken)

Stadtparlament (820)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Auf parlamentarische Zielvorgaben für das Stadtparlament wird verzichtet. Die Zielvorgaben beziehen sich auf den Parlamentsdienst.				
1 Erreichbarkeit Parlamentsdienst Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. Messgrössen: ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	0.0
2 Kundenorientierung Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. Messgrösse: ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A
3 Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments Messgrösse: Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments auf der Webseite des Parlaments innert	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	905'440	55	904'378	47	867'063	60	37'315
Sachkosten	371'801	22	526'342	28	191'344	13	334'998
Informatikkosten	94'861	6	113'851	6	80'650	6	33'201
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	75'250	4	4'024	0	71'226
Mietkosten	287'160	17	286'750	15	283'653	20	3'097
Übrige Kosten	453	0	0	0	19'656	1	-19'656
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'659'716</i>	<i>100</i>	<i>1'906'571</i>	<i>100</i>	<i>1'446'390</i>	<i>100</i>	<i>460'181</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'659'716	100	1'906'571	100	1'446'390	100	460'181
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'659'716	100	1'906'571	100	1'446'390	100	460'181
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	1.90	1.90	2.00	0.10
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Das Stadtparlament erhöhte am 16. Mai 2022 mit der Wiederwahl des Parlamentsschreibers dessen Pensum von 90 auf 100 Prozent.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'659'263	1'906'571	1'426'734	479'837
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	0		86'726	-86'726
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'659'263	1'906'571	1'513'460	393'111
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'659'263	1'906'571	1'426'734	479'837
Einlage/Entnahme Reserve	453		19'656	-19'656
Total Nettokosten / Globalkredit	1'659'716	1'906'571	1'446'390	460'181

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	40'077	40'077	40'530
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	453	19'656
Saldo Anfang Geschäftsjahr	40'077	40'530	60'186
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	40'077	40'530	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: kein Bezug aus Rücklagen im 2022

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Im Jahr 2022 fanden die Sitzungen der ersten Monate aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin in der AXA-Arena statt. Am 9. Mai 2022 konnte das Stadtparlament nach knapp 27 Monaten erstmals wieder eine Sitzung im Parlamentssaal des Rathauses abhalten. Seither wurde wieder ununterbrochen im Parlamentssaal getagt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Mit Inkrafttreten der neuen Winterthurer Gemeindeordnung wurde der Grosse Gemeinderat am 1. Januar 2022 in «Stadtparlament» umbenannt.
- Im Jahr 2022 durfte das Stadtparlament das 100-jährige Bestehen in der aktuellen Grösse (60 Mitglieder) feiern. Am 16. September 2022 wurde dieses Jubiläum mit einem Festakt im Stadthaus gebührend gefeiert. Eingeladen waren neben den aktuellen Mitgliedern des Stadtparlaments und des Stadtrats auch sämtliche ehemaligen Mitglieder des Stadtparlaments.
- Auf die neue Legislaturperiode (16.05.2022) trat die vom Stadtparlament am 28. März 2022 totalrevidierte Organisationsverordnung in Kraft. Sie löste die frühere Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates ab.
- Bis Ende des Jahres 2022 konnte das aufwändige Projekt zur Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware weitestgehend abgeschlossen werden.
- Die Winterthurer Stimmbevölkerung sprach sich am 25. September 2022 gegen den von einer Parlamentsmehrheit angestrebten umfassenden technischen Ausbau des Parlamentssaals aus. Dadurch erfuhr das gesamte Projekt der - im Übrigen unbestrittenen - Renovation des Parlamentssaales eine zeitliche Verzögerung. Die Renovationsarbeiten finden nun voraussichtlich von Frühling bis Herbst 2023 statt. Während dieser Zeit wird das Stadtparlament erneut auswärts tagen müssen.

Produkt 1 Stadtparlament

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'659'263	1'906'571	1'426'734	479'837
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	1'659'263	1'906'571	1'426'734	479'837
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Beim Stadtparlament wird auf die Angabe von operativen Zielen verzichtet. Beim Parlamentsdienst richtet sich die Aufgabenerfüllung nach Artikel 18 Abs. 3. der Organisationsverordnung des Stadtparlaments.				

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl Sitzungen des Stadtparlaments	29	28	25	3
Anzahl Kommissionssitzungen des Stadtparlaments	131	130	136	6

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'659'263	1'906'571	1'426'734	479'837
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 			15'500	-15'500
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'659'263	1'906'571	1'513'460	393'111

Finanzkontrolle (830)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Leistungserbringung / Wirtschaftlichkeit				
▪ Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100	0
▪ Produktgrupperevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	0
Kostendeckungsgrad:				
▪ Externe Revisionsmandate in %	100	100	100	0
▪ Gesetzliche Stiftungsaufsicht in %	100	100	100	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	1'330'072	90	1'396'794	88	1'292'976	89	103'818
Sachkosten	21'385	1	62'780	4	30'242	2	32'538
Informatikkosten	55'580	4	63'035	4	57'616	4	5'419
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	60'280	4	60'700	4	59'995	4	705
Übrige Kosten	5'536	0	0	0	3'928	0	-3'928
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'472'854</i>	<i>100</i>	<i>1'583'309</i>	<i>100</i>	<i>1'444'756</i>	<i>100</i>	<i>138'553</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'472'854	100	1'583'309	100	1'444'756	100	138'553
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	45'240	3	44'000	3	36'400	3	-7'600
Übrige externe Erlöse	903	0	0	0	431	0	431
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	545'140	37	515'838	33	515'838	36	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>591'283</i>	<i>40</i>	<i>559'838</i>	<i>35</i>	<i>552'669</i>	<i>38</i>	<i>-7'169</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	591'283	40	559'838	35	552'669	38	-7'169
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	881'571	60	1'023'471	65	892'087	62	131'384
Kostendeckungsgrad in %	40	0	35	0	38	0	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	6.69	7.00	6.58	0.42
▪ Auszubildende	0.80	1.00	0.80	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	876'035	1'023'471	888'160	135'311
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-9'118		56'760	-56'760
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	866'917	1'023'471	944'920	78'551
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	876'035	1'023'471	888'160	135'311
Einlage/Entnahme Reserve	5'536		3'928	-3'928
Total Nettokosten / Globalkredit	881'571	1'023'471	892'088	131'383

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	63'810	66'199	71'304
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	3'292	5'536	3'928
Saldo Anfang Geschäftsjahr	67'102	71'735	75'232
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-903	-431	
Saldo Ende Geschäftsjahr	66'199	71'304	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
Abschluss Prüfljahr 2021/2022

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
--

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall Sanierungsbeitrag PK, Vakanz und geringere externe Weiterbildungskosten ▪ weniger Ausgaben für Dienstleistungen Dritter ▪ Minderentgelt aufgrund effizienter Prüfungsdurchführung |
|---|

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführen einer Revisionssoftware ▪ Digitalisierung / Weiterentwicklung der Prüfungsansätze |
|--|

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	1'466'415	1'583'309	1'440'398	142'911
Erlös	590'380	559'838	552'238	-7'600
Nettokosten	876'035	1'023'471	888'160	135'311
Kostendeckungsgrad in %	40	35	38	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100	0
Dienststellenrevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Volumen des zu beaufsichtigenden Finanzhaushaltes in CHF				
▪ Erfolgsrechnung	1.712 Mia.		1.822 Mia.	N/A
▪ Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	161 Mio.		181 Mio.	N/A
▪ Investitionsrechnung Finanzvermögen	7 Mio.		23 Mio.	N/A
▪ Bilanzsumme	3.366 Mia.		3.348 Mia.	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Kommentar im vorherigen Bereich Produktegruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	876'035	1'023'471	888'160	135'311
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-9'118		56'760	-56'760
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	866'917	1'023'471	944'920	78'551

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
1 Zugänglichkeit Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind leicht und formlos erreichbar. <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefonische und e-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche 	32 / 6	32 / 6	32 / 6	N/A
2 Kundenorientierung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind spezifische Kontaktstellen für Anfragen von Dritten bzw. von städtischen Stellen. <i>Messgrössen:</i> Aufteilung Kosten Ombuds- / Datenschutzstelle: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil der Ombudsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF ▪ Anteil der Datenschutzstelle am Gesamtaufwand netto in CHF Ombudsstelle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme Datenschutzstelle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme 	234'655	268'541	226'015	42'526
	60'137	79'656	76'395	3'261
	147	150	181	31
	7	30	9	21
	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A
	30	50	219	169
	145	120	51*	N/A
	< 3 Tage	< 3 Tage	< 2 Tage	N/A
3 Leistungserbringung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle erbringen ihre Leistungen kompetent, adäquat und lösungsorientiert. <i>Messgrössen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abnahme des Jahresberichtes durch das Stadtparlament (Beurteilung der Tätigkeit aufgrund des Jahresberichtes) ▪ Aufschluss über die einzelnen Aktivitäten, Möglichkeiten des Vorgehens und Wirkungsgrad, u.a. aufgrund der Schilderung konkreter Fallbeispiele und der statistischen Angaben. (vgl. Rubrik Wesentliche Massnahmen und Projekte auf den folgenden Seiten). Medienorientierung findet statt: ▪ Datenschutzstelle: Anzahl Audits (anlassfreie Kontrollen) 	Juni 22	Juni 2023	Juni 2023	N/A
	Mai / Juni 22	Mai / Juni 2023	Mai / Juni 2023	N/A
	0	1	1	0

* 11 Geschäfte aus 2022 / 40 Geschäfte vor 2022

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Ist 2022	in %	Δ S/I 2022
Personalkosten	382'168	81	377'418	75	368'184	79	9'234
Sachkosten	16'033	3	52'118	10	24'140	5	27'978
Informatikkosten	18'956	4	21'673	4	21'268	5	405
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	50'887	11	51'000	10	50'887	11	113
Übrige Kosten	1'013	0	0	0	1'139	0	-1'139
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>469'056</i>	<i>100</i>	<i>502'209</i>	<i>100</i>	<i>465'617</i>	<i>100</i>	<i>36'592</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	469'056	100	502'209	100	465'617	100	36'592
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	7'000	1	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	166'252	35	162'068	32	162'068	35	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>173'252</i>	<i>37</i>	<i>162'068</i>	<i>32</i>	<i>162'068</i>	<i>35</i>	<i>0</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	173'252	37	162'068	32	162'068	35	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	295'804	63	340'141	68	303'549	65	36'592
Kostendeckungsgrad in %	37	0	32	0	35	0	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	2.03	2.03	2.03	0.00
▪ Auszubildende	0.00	0.20	0.00	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	294'792	340'141	302'410	37'731
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-2'779		14'951	-14'951
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	292'013	340'141	317'361	22'780
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	294'792	340'141	302'410	37'731
Einlage/Entnahme Reserve	1'012		1'139	-1'139
Total Nettokosten / Globalkredit	295'804	340'141	303'549	36'592

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2021	2022	2023
Saldo Ende Vorjahr	44'638	37'638	38'650
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	1'012	1'139
Saldo Anfang Geschäftsjahr	44'638	38'650	39'789
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-7'000	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	37'638	38'650	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe
--

Keine Bemerkungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre
--

Keine Bemerkungen

Produkt 1 Ombudsstelle

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	364'142	385'935	352'101	33'834
Erlös	129'487	126'086	126'086	0
Nettokosten	234'655	259'849	226'015	33'834
Kostendeckungsgrad in %	36	33	36	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Aufgabenerfüllung nach Art. 2 VO Ombudsstelle	erfüllt	zu erfüllen	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Anzahl neu eingegangener Geschäfte	151	155	183	28

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	234'655	259'849	226'015	33'834
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-2'165		11'714	-11'714
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	232'490	259'849	237'729	22'120

Produkt 2 Datenschutzstelle

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Kosten	96'902	116'274	112'377	3'897
Erlös	36'765	35'982	35'982	0
Nettokosten	60'137	80'292	76'395	3'897
Kostendeckungsgrad in %	38	31	32	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Aufgabenerfüllung nach § 33 ff IDG	erfüllt	zu erfüllen	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Beschäftigungsgrad (in %)	35	35	35	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
Nettokosten/Bruttozielabweichung	60'137	80'292	76'395	3'897
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen 	-614		3'237	-3'237
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	59'523	80'292	79'632	660

Anhang I – Kennzahlen und Kontrolltabelle

Kennzahlen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022
Bevölkerung	116'847	118'354	118'756

Produktgruppen	Ist 2021	Soll 2022	Ist 2022	Δ S/I 2022
▪ Personalamt	3'752'995	3'554'145	3'636'785	-82'640
▪ Stadtentwicklung	4'033'744	4'889'468	4'106'602	782'866
▪ Bibliotheken	8'125'506	8'058'482	8'026'112	32'370
▪ Subventionsverträge und Beiträge an Dritte	19'462'057	19'961'671	19'578'863	382'808
▪ Städtische Museen, Kulturinstitution und Bauten	8'465'473	8'316'440	8'145'683	170'757
▪ Rechtspflege	508'165	593'357	249'227	344'130
▪ Finanzamt	2'212'939	2'375'158	2'280'712	94'446
▪ Informatikdienste (IDW)	-1'047'289	217'835	-1'400'625	1'618'460
▪ Steuerbezug	2'926'047	3'347'665	2'421'130	926'535
▪ Immobilien	-15'091'859	-3'285'915	-7'734'566	4'448'651
▪ Städtische Allgemekosten/Erlöse	-73'763'975	-45'886'026	-36'833'508	-9'052'518
▪ Steuern und Finanzausgleich	-662'970'445	-647'730'131	-687'828'565	40'098'434
▪ Tiefbau	23'783'173	24'082'850	24'280'103	-197'253
▪ Entsorgung	0	0	0	0
▪ Vermessung	979'545	1'123'328	875'649	247'679
▪ Baupolizei	1'250'439	1'781'277	1'289'206	492'071
▪ Städtebau	8'904'981	9'575'209	8'877'858	697'351
▪ Stadtrichteramt	-816'827	-880'231	-731'226	-149'005
▪ Stadtpolizei	0	28'932'655	27'523'637	1'409'018
▪ Betrieb Parkieren Winterthur	0	0	0	0
▪ Melde- und Zivilstandswesen	1'979'936	2'258'333	2'026'090	232'243
▪ Schutz und Intervention Winterthur	11'246'818	11'092'573	10'963'065	129'508
▪ Umwelt- und Gesundheitsschutz	1'949'581	2'815'563	2'225'041	590'522
▪ Volksschule	210'212'628	219'305'824	219'971'759	-665'935
▪ Einkauf und Logistik Winterthur	-2'590	-1'539	-346'789	345'250
▪ Sonderschulung	36'537'770	39'017'022	42'747'697	-3'730'675
▪ Familie und Betreuung	28'893'945	30'009'702	30'188'800	-179'098
▪ Berufsbildung	7'324'636	7'382'519	7'570'559	-188'040
▪ Sportamt	15'117'366	14'488'185	14'466'667	21'518
▪ Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	3'597'808	3'941'220	3'740'563	200'657
▪ Sozial- und Erwachsenenhilfe	24'226'310	26'310'948	25'053'017	1'257'931
▪ Prävention und Suchthilfe	5'163'702	5'203'748	5'143'782	59'966
▪ Individuelle Unterstützung	118'475'324	99'100'998	87'082'813	12'018'185
▪ Spitex	0	0	0	0
▪ Alterszentren	0	0	0	0
▪ Beiträge an Organisationen	56'715'571	68'101'020	67'814'687	286'333
▪ Arbeitsintegration	1'128'751	1'322'459	1'165'707	156'752
▪ Stadtwerk Winterthur	0	0	0	0
▪ Öffentliche Beleuchtung	3'119'915	3'770'561	3'580'421	190'140
▪ Stadtbus Winterthur	0	0	0	0
▪ FinöV Stadt	23'298'753	22'896'869	21'219'958	1'676'911
▪ Stadtgrün	11'397'137	12'905'877	11'220'860	1'685'017
▪ Stadtkanzlei	7'321'684	8'546'869	8'882'799	-335'930
▪ Stadtparlament	1'659'716	1'906'571	1'446'390	460'181
▪ Finanzkontrolle	881'571	1'023'471	892'087	131'384
▪ Ombuds- und Datenschutzstelle	295'804	340'141	303'549	36'592
Total Stadt	-70'438'293	766'173	-55'877'402	56'643'575

Anhang II – Städtische Kommissionen und beratende Gremien

(Stand: 31. Dezember 2022)

Departement Kulturelles und Dienste

Personalkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsident: Kaspar Bopp, Stadtrat
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Ersatz: Katrin Cometta, Stadträtin

Mitglieder:

Katrin Kaufmann, PVW
 Susanne Bonomelli, PVW
 Thomas Miani, PVW
 Andreas Liechti, Polizeibeamtenverband
 Vera Rohr, Polizeibeamtenverband
 David Arnold, VPOD
 Mattia Mandaglio, VPOD
 Roland Einbock, VPOD
 Renate Dürr, VPOD

Beratende Stimme:

Pascal Hirt Locher, Leiter Personalamt
 Kati Ormós, stv. Leitung Personalamt
 Neşe Çetinkaya, Fachstelle Diversity Management

Kunstkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
 Geschäftsführung: Karin Frei Rappenecker, Verantwortliche Kunst-und-Bau / Kunstsammlung

Mitglieder:

Philipp Brunnschweiler, Architekt
 Gabriella Gisler (SVP) *
 Harry Joelson (CVP)*
 Gabriela Stritt (SP)*
 Raphael Perroulaz (FDP)*
 Chris Hunziker, Künstler**
 Sabina Gnädinger, Künstlerin **
 Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseum
 Jens Andersen, Leiter Amt für Städtebau
 Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur

* Vertreter/innen Grosser Gemeinderat (4)

** Vertreter/innen Künstlergruppe (2)

Arbeitsgruppe Kunst-und-Bau

Geschäftsführung: Karin Frei Rappenecker, Verantwortliche Kunst-und-Bau / Kunstsammlung

Mitglieder:

Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur
 Jens Andersen, Leiter Amt für Städtebau
 Armand Bosonnet, Leiter Projekte, Tiefbauamt
 Boris Flügge, Stadtgrün Winterthur
 Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseum
 Christoph Doswald, Freier Kurator
 Sabina Gnädinger, Künstlerin

Literaturkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
Geschäftsführung: Franziska Gabriel, Projektleiterin Kultur

Mitglieder:

Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur
Angelika Maass, Kulturpublizistin
Ramona Früh, Literaturveranstalterin
Wolfgang Vogel, Buchhändler
Anna-Katharine Diener, Buchhändlerin, Schauspielerin

Integrationskommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
Mitglied: Nicolas Galladé, Stadtrat
Ersatz: Kaspar Bopp, Stadtrat

Geschäftsführung: Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter
Protokoll: Ines Schubnell, Stadtentwicklung, Support

Weitere Mitglieder:

Neşe Çetinkaya, Fachstelle Diversity Management
Regula Forster, Bereichsleiterin Familie und Betreuung
Dietmar Hummel, Präsident Migrationsbeirat
Simona Palca, 1. Vizepräsidentin Migrationsbeirat
Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
Katharina Gander, Leitung Soziale Stadtentwicklung (Vertretung für Felix Baumgartner)

Stadtentwicklungskommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin
Mitglied: Kaspar Bopp, Stadtrat
Geschäftsführer: Fritz Zollinger, Stadtentwicklung

Fachmitglieder:

Christine Ziegler, Leiterin Fachstelle Klima
David Hauser, Leiter Schulamt
Jens Andersen, Stadtbaumeister
Samuel Roth, Direktor House of Winterthur
Daniel Knöpfli, Leiter Soziale Dienste
Andreas Schönbächler, stv. Departementssekretär DTB/Controller
Thomas Jung, Leiter Baupolizeiamt
Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Arbeitsgruppe Soziale Stadtentwicklung

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
Sekretariat: Renate Paz, Stadtentwicklung, Support

Mitglieder:

Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte
Vera Vogt, Leiterin Schulsozialarbeit, Schulamt
Tina Schmid, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit
Kasimir Bischoff, Hauptabteilungsleiter Operationen, Stadtpolizei
Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter

Arbeitsgruppe Gartenstadt

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
Geschäftsführung: Fritz Zollinger, Stadtentwicklung

Mitglieder:

Jens Andersen, Stadtbaumeister
Boris Flügge, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Ökologie und Freiraumplanung

Manuela Fuchs, Fachstelle Klima
 Peter Gasser, Stadttingenieur
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
 David Mischler, Leiter Sportamt
 Ueli Sieber, Leiter Stadtentwässerung

Migrationsbeirat

Präsident: Dietmar Hummel
 Geschäftsführer (mit beratender Stimme): Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter
 Sekretariat: Ines Schubnell, Stadtentwicklung, Support

Mitglieder (Vertretung ausländische Bevölkerung):

Simona Palca (1. Vizepräsidentin)
 Saliha Kern (2. Vizepräsidentin)
 Ayad Quassem
 Hared Mohamed Ali
 Ghasem Tohidloo
 Maria Rosmery Schindler-Mendoza
 Pema Lamdark
 Vjollca Shabani Popova

Mitglieder (Vertretung gesellschaftliche Kräfte):

Cornelia Bachmann (Arbeitgeberverband)
 Clemens Pachlatko, Hauptabteilungsleiter Pädagogik und Beratung, Schulamt
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe (DSO)
 Henry Wild, (Arbeitnehmerverband)
 Alfredo Diez, (Landeskirche)

Strategiegruppe Grundstücke & Immobilien

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Geschäftsführung: Nina Cavigelli, Stadtentwicklung, Leiterin Wirtschaft & Wohnen

Mitglieder:

Erich Dürig, Bereichsleiter Immobilien
 Dieter Brunner, Abteilungsleiter Immobilien
 Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Thomas Jung, Leiter Baupolizeiamt
 Roger Graber, Leiter Wirtschaftsförderung House of Winterthur

Departement Finanzen

--

Departement Bau

Fachgruppe Stadtgestaltung

Leitung: Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Geschäftsführung: Oliver Strässle, Amt für Städtebau, Leiter Stadtraum und Architektur

Mitglieder:

Marie-Noëlle Adolph, dipl. Ing. Landschaftsarch. FH/SIA/BSLA, Meilen
 Dalila Chebbi, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
 Philipp Esch, dipl. Arch. ETH/SIA /BSA, Zürich
 Dominik Hutter, dipl. Arch. HTL/BSA, Berneck
 Boris Flügge, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Ökologie und Freiraumplanung

Fachgruppe Denkmalpflege

Leitung: Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Geschäftsführung: Konstanze Domhardt, Amt für Städtebau, Leiterin Denkmalpflege

Mitglieder:

Hansjörg Gilgen, Bauberater, Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung
 Philipp Karg, Landschaftsarchitekt Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Freiraumplanung
 Monika Twerenbold, Leiterin Denkmalpflege Kanton Schwyz
 Lukas Wallimann, Stv. Ressortleiter Bauberatung, Kanton Schaffhausen

Arbeitsgruppe Sauberkeit

Leitung: Armin Bachofner, Tiefbauamt, Leiter Entsorgung

Mitglieder:

Adrian Buchli, Stadtpolizei
 Rolf Gubler, Stadtbus Winterthur, Leiter Infrastruktur
 Werner Hefti, Entsorgungsdienst
 Peter Hirsiger, Strasseninspektor
 Achim Schefer, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Siedlungsgrün
 Gabi Wüthrich, Kommunikationsberaterin

Kommission Verkehrsräume

Präsidentin: Christa Meier, Stadträtin
 Vizepräsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
 Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin
 Geschäftsführer: Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr

Weitere Mitglieder:

Peter Baki, Abteilungsleiter Raumentwicklung
 Christian Brunner, Dienstchef Verkehrspolizei 1, Hauptabteilung Sicherheit und Verkehr, Stadtpolizei
 Peter Gasser, Stadtgenieur
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
 Bettina Furrer, Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Thomas Nideröst, Direktor Stadtbus
 Peter Jann, Leiter Umwelt- und Gesundheitsschutz (bei Bedarf)

Departement Sicherheit und Umwelt**Arbeitsgruppe Altstadt**

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin
 Geschäftsführer: Serge Berger, Hauptabteilungsleiter Bewilligungen, Stadtpolizei, Mirjam Obrist, Stv. Abteilungsleiterin Verwaltungspolizei, Stadtpolizei

Mitglieder:

Peter Bosshart, Gemeinschaft Marktgasse
 Giuliano Bruhin, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt
 Christian Götz, Hauptabteilungsleiter Sicherheit und Verkehr, Stadtpolizei
 Beat Eisen, Interessen-Gemeinschaft Obergasse
 Peter Keller, Verein zur Förderung der Steinberggasse
 Markus Oklé, Interessen-Gemeinschaft Graben
 Marianne Ott, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt
 Peter Gasser, Leiter Tiefbauamt
 Urs Schoch, Untertorvereinigung
 Remo Cozzio, City Vereinigung Junge Altstadt
 Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege
 Thomas Jung, Leiter Baupolizeiamt, Bausekretär
 Paul Lehmann, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt
 Peter Hirsiger, Leiter Strasseninspektorat, Tiefbauamt
 Hedi Strahm, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt

Kommission Umwelt und Klima

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin

Mitglied: Stefan Fritschi, Stadtrat
 Geschäftsführung: Peter Jann, Bereichsleiter Umwelt- und Gesundheitsschutz

Mitglieder:
 Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr (bei Bedarf)
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
 Peter Gasser, Leiter Tiefbauamt
 Thomas Nideröst, Direktor Stadtbus (bei Bedarf)
 Thomas Jung, Leitung Baupolizeiamt
 Marco Gabathuler, Direktor Stadtwerk Winterthur
 Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Fachgruppe Umwelt

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Geschäftsführerin: Irene Küpfer, Leitung Fachstelle Umwelt

Mitglieder:
 Armin Bachofner, Tiefbauamt, Leiter Entsorgung
 Urs Buchs, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Technik, Gas und Wasser
 Felix Winter, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Wärme und Entsorgung
 Peter Jann, Leiter Umwelt- und Gesundheitsschutz (bei Bedarf)
 Nicolas Perrez, Amt für Städtebau, Raumplaner
 Michael Wiesner, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Ökologie
 Heinz Wiher, Baupolizeiamt, Leiter Fachstelle Energie und Technik
 Ueli Sieber, Tiefbauamt, Leiter Stadtentwässerung

Fachgruppe Energie und Klima

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Geschäftsführerin: Christine Ziegler, Leitung Fachstelle Klima UGS

Mitglieder:
 Carabias Vicente, Leiter Fachstelle Smart City
 Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr (bei Bedarf)
 Carmen Günther, Fachstelle Nachhaltige Entwicklung
 Peter Jann, Leiter Umwelt- und Gesundheitsschutz (bei Bedarf)
 Rolf Sorg, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Elektrizität und Telekom
 Heinz Wiher, Baupolizeiamt, Leiter Fachstelle Energie und Technik
 Felix Winter, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Wärme und Entsorgung
 Rolf Fröse, Amt für Städtebau, Teamleiter Hochbau

Koordinations- und Beratungsgremium «Sicherheit»

Vorsitz: Marcel Bebié, Kommandant a.i. Stadtpolizei
 Geschäftsführer: Kasimir Bischoff, Hauptabteilungsleiter Operationen, Stadtpolizei

Mitglieder:
 Bebi Christoph, Departementssekretär/Stabschef DSS
 Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr
 Peter Gasser, Amtsleiter Strasseninspektorat
 Peter Hirsiger, Leiter Strasseninspektorat
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
 Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Departement Schule und Sport

Kommission Profil. Berufsvorbereitung Winterthur

Präsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Vizepräsident: Andreas Wisler, dipl. Ing. FH (FDP)*
 Sekretär: Steven Leung, Rektor Schule für Berufsvorbereitung («Profil.»)

Kommission Mechatronik Schule Winterthur (MSW)

Präsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Vizepräsident: Marc Blaser, Sportlehrer
 Sekretär: Markus Hitz, Direktor MSW

Departement Soziales**Jugendkommission Stadt**

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte

Weitere Mitglieder:

Regula Kupper, Leiterin KJZ Winterthur
 Katharina Gander, Leiterin Soziale Stadtentwicklung
 Regula Forster, Bereichsleiterin Familie und Betreuung
 Stephan Kupferschmid, Adoleszenzbereich IPW
 David Mischler, Leiter Sportamt
 Roger Peter, Dienstchef Jugenddienst Stadtpolizei
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
 Martin Wiggli, Geschäftsführer KJZ Region Andelfingen–Winterthur
 Stephanie Jenny, Hauptabteilungsleiterin Ermittlungen und Prävention Stadtpolizei
 Ralf von der Heiden, Vertreter Winterthurer Pädiater
 David Hauser, Leiter Schulamt
 Schmid Katarina, Schulische Heilpädagogin (für die Schulleitungskonferenz)

Kommission Steuerung Suchtpolitik

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe.

Weitere Mitglieder:

Clemens Pachlatko, Hauptabteilungsleiter Pädagogik und Beratung, Schulamt
 Stephanie Jenny, Hauptabteilungsleiterin Ermittlungen und Prävention Stadtpolizei
 Regula Ehrismann, Gemeindepräsidentin Zell
 Marcel Bebié, Kommandant Stadtpolizei a.i.
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 Zürcher Reto, Hauptabteilungsleiter Schulsupport und Gesundheit, Schulamt

Kommission Arbeitsmarkt

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Gabriella Zlauwinen, Hauptabteilungsleiterin Arbeitsintegration a.i.

Weitere Mitglieder:

Jürgen Fackelmayer, Leiter RAV Winterthur
 Manuela Hofbauer, Leiterin Berufsberatung
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 Truls Toggenburger, HAW
 James Beer, Vorstand KMU-Verband
 Steven Leung, Rektor Schule für Berufsvorbereitung («Profil»)

Tripartite Arbeitsgruppe Arbeitsintegration

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Geschäftsführung: Gabriella Zlauwinen, Hauptabteilungsleiterin Arbeitsintegration a.i.

Arbeitgeberseite:

Vertretung KMU-Verband Winterthur und Umgebung

Arbeitnehmerseite:

Vertretung Personalverband

Vertretung VPOD

Vertretung Unia

Stadtverwaltung:

Neşe Çetinkaya, Diversity Management

Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste

Kommission Gesundheit und Prävention

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat

Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat

Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin

Geschäftsführerin: Tina Schmid, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit

Weitere Mitglieder:

Zürcher Reto, Hauptabteilungsleiter Schulsupport und Gesundheit, Schulamt

Markus Wittwer, Bereichsleiter Alter und Pflege

Christoph Menzi, Betriebliches Gesundheitsmanagement Personalamt

Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe

Vertretung des Kantonsspitals Winterthur

Vertretung der Integrierten Psychiatrie Winterthur

Vertretung der Ärztesellschaften der Bezirke Winterthur und Andelfingen

Vertretung der Vereinigung der Winterthurer Zahnärzte

Vertretung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit

Vertretung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Departement Technische Betriebe

Naturschutz- und Freiraumkommission

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat

Aktuar: Michael Wiesner, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Ökologie

Mitglieder:

René Bertiller, Naturschutzbeauftragter Naturschutzfachstelle Kt. Zürich

Urs Buchs, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Technik Gas und Wasser

Hermann Dähler, vormals Stadtplanungsamt

Hansruedi Kaufmann, Landwirt (Vertretung Dättnau-Rumstal-Taggenberg)

Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur

Martin Nussbaumer, Landwirt (Vertretung Iberg-Eidberg-Gotzenwil)

Philipp Onori, Immobilien

Marco Pietro Sacchi, Geschäftsführer Verein Naturnetz

Ueli Sieber, Tiefbauamt, Leiter Stadtentwässerung

Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur

Grabmalkommission

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat

Aktuar: Philipp Karg, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Freiraumplanung

Mitglieder:

Konstanze Domhardt, Amt für Städtebau, Leiterin Denkmalpflege

Daniel Isler, Bildhauer

Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur

Thomas Brupbacher, Bildhauer

Wolfgang Görner, Bildhauer

Entscheidungsgremium Klimafonds Stadtwerk Winterthur

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat

Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin

Fondsleitung: Maddalena Pellegrino, Leiterin Unternehmenskommunikation Stadtwerk Winterthur

Weitere Mitglieder:

Thomas Bürki, unabhängiger Spezialist für CO₂-Reduktion und Energieeffizienz

Marco Gabathuler, Direktor Stadtwerk Winterthur

Katrin Bernath, Stadträtin Stadt Schaffhausen und Umweltökonomin

Jacqueline Jakob, Director International Relations, Mitglied Geschäftsleitung KliK (Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation)

Anhang III – Gliederung von Budget und Jahresrechnung 2022

Personalamt (121)

- Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht
- Produkt 2 Zentrales Personalmanagement
- Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung
- Produkt 4 Diversity Management

Stadtentwicklung (142)

- Produkt 1 Stadtentwicklung
- Produkt 2 Integrationsförderung
- Produkt 3 Quartierentwicklung

Bibliotheken (155)

- Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek
- Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken
- Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

- Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen
- Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

- Produkt 1 Naturmuseum
- Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum
- Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung
- Produkt 4 Unterhalt Bauten
- Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum
- Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Rechtspflege (170)

- Produkt 1 Stadtammann- und Betreibungsämter
- Produkt 2 Friedensrichteramt

Finanzamt (221)

- Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Informatikdienste (IDW) (222)

- Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte
- Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz
- Produkt 3 Kommunikation
- Produkt 4 Rechenzentrum
- Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Steuerbezug (233)

- Produkt 1 Steuern natürliche Personen
- Produkt 2 Steuern juristische Personen
- Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer
- Produkt 4 Scancenter

Immobilien (240)

- Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen
- Produkt 3 Zentrale Dienste

Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)**Steuern und Finanzausgleich (280)****Tiefbau (322)**

- Produkt 1 Verkehr
- Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen
- Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes
- Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung
- Produkt 5 Winterdienst
- Produkt 6 Strassensignalisation
- Produkt 7 Gewässerunterhalt

Entsorgung (328)

- Produkt 1 Entwässerung
- Produkt 2 Abfallentsorgung
- Produkt 3 Deponie

Vermessung (340)

- Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks
- Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Baupolizei (350)

- Produkt 1 Baurechtliche Entscheide
- Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)
- Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle
- Produkt 4 Rechtsdienst

Städtebau (360)

- Produkt 1 Raumentwicklung
- Produkt 2 Denkmalpflege
- Produkt 3 Stadtraum und Architektur
- Produkt 4 Hochbau

Stadtrichteramt (411)

- Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Stadtpolizei (420)

- Produkt 1 Öffentliche Sicherheit
- Produkt 2 Bewilligungen

Parkieren Winterthur (425)

- Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)
- Produkt 2 Parkgaragen
- Produkt 3 Parkplätze
- Produkt 4 Dienstleistungen
- Produkt 5 Velostationen

Melde- und Zivilstandswesen (460)

- Produkt 1 Einwohnerkontrolle
- Produkt 2 Zivilstandsamt

Schutz und Intervention Winterthur (470)

- Produkt 1 Feuerwehr
- Produkt 2 Zivilschutz

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Produkt 2 Dienstleistungen

Volksschule (514)

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Sonderschulung (534)

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Familie und Betreuung (576)

Produkt 1 Frühe Förderung

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Produkt 3 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Produkt 4 Tagesstrukturen

Berufsbildung (580)

Produkt 1 MSW

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Sportamt (590)

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Produkt 2 Quartierbäder

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Produkt 5 Fussballplätze

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Produkt 7 Sportförderung

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Produkt 3 Sozialversicherungen

Prävention und Suchthilfe (627)

Produkt 1 Prävention

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Individuelle Unterstützung (628)

- Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG
- Produkt 2 Asylfürsorge
- Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV
- Produkt 4 Alimentenbevorschussung
- Produkt 5 Krankenkassenwesen
- Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Spitex (638)

- Produkt 1 Pflege
- Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Alterszentren (640)

- Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege
- Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)
- Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Beiträge an Organisationen (645)

- Produkt 1 Jugend und Familie
- Produkt 2 Erwachsene
- Produkt 3 Alter und Gesundheit
- Produkt 4 Pflegefinanzierung

Arbeitsintegration (650)

- Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene
- Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende
- Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Stadtwerk Winterthur (710)**Öffentliche Beleuchtung (720)**

- Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Stadtbus Winterthur (731)

- Produkt 1 Betrieb Stadtlinien
- Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien
- Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur
- Produkt 4 Nebenleistungen
- Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur
- Produkt 6 ZVV-Aufgaben

FinöV Stadt (732)

- Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund
- Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV
- Produkt 3 Leistungen an Stadtbus
- Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Stadtgrün Winterthur (770)

- Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung
- Produkt 2 Wald und Landschaft
- Produkt 3 Siedlungsgrün
- Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe
- Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Stadtkanzlei (810)

Produkt 1 Behörden

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Produkt 3 Stadtarchiv

Stadtparlament (820)

Produkt 1 Stadtparlament

Finanzkontrolle (830)

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Produkt 1 Ombudsstelle

Produkt 2 Datenschutzstelle